

P. O. Germ. 1123 m. Rasmann



**BIBLIOTHECA  
REGIA.  
MONACENSIS.**

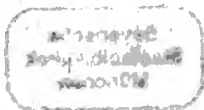
136  
E

# P a n t h e o n

Deutscher jetzt lebender Dichter

u n d

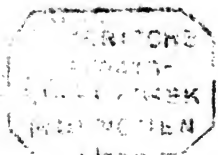
in die Belletristik eingreifender Schriftsteller.



<36604710710010

<36604710710010

Bayer. Staatsbibliothek



**Bayerische  
Staatsbibliothek  
München**

---

Gedruckt  
in der  
Zundart'schen Buchdruckerei  
zu Gelmstett.

---

# PANTHEON

deutscher

jetzt lebender Dichter

und in die

Belletristik eingreifender Schriftsteller;

begleitet

mit kurzen biographischen Notizen

und

der wichtigsten Literatur.

Beforgt

von

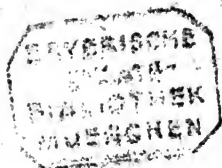
**Friedrich Bassmann.**

---

H e l m s t e d t:

C. G. Fleckeisensche Buchhandlung.

1823.



---

## V o r w o r t.

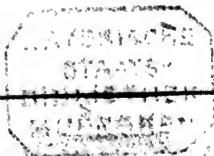
Die in der Fleckeisenschen Buchhandlung in drei kleinen Heften (1818, 1819 und 1821) erschienene „Dichtergalerie“ ist, bei allen ihren Mängeln, nicht ohne Beifall und Absatz geblieben, indem sie manche, bis dahin noch nicht in Umlauf gekommene, Notiz mittheilte und überhaupt einen nicht uninteressanten Ueberblick darbot. Von mehreren Literaturfreunden wurde indeß neuerdings der Wunsch geäußert, daß aus diesen Bruchstücken in der Folge ein Ganzes gebildet werde, und dann jeder Artikel, nach Ausschcheidung der bloßen Nomenclatur, durch möglichst literarisch-genaue Angabe der vorzüglichsten Schriften eine größere Ausdehnung erhalten möchte. Da nun auch der Herr Verleger in diesen Wunsch mit einstimmt und zur Verwirklichung desselben freundlich die Hand bot, so

unterzog ich mich mit Vergnügen einer solchen Umarbeitung, wodurch gedachte Gallerie zu einem ganz neuen Werkchen umgeschaffen worden ist. Indem ich bemerke, daß gegenwärtig auch diejenigen Autoren, welche über Aesthetik, Metrik u. s. w. geschrieben, so wie metrische Uebersetzer griechischer oder lateinischer Dichter mit eingereicht worden sind, bitte ich, das mehr für Dilettanten als eigentliche Literatoren berechnete Werkchen, das ich fortzusetzen gedenke, nachsichtsvoll aufzunehmen, und was bereits gethan ist, nicht zu tief unter das zu stellen, was noch hätte gethan werden können. — Zur Erläuterung führe ich noch an, daß die der Literatur vorgesezten \* anzeigen, daß die Schriften ohne des Verfassers Namen erschienen sind.

Münster, am 1. Januar 1825.

F. R.





## U.

von Aachen (Luise), eine Pseudonymin, s. Luise  
Hasselbach.

von Aachen (Maria Johanna Katharina Erika  
Elisabeth, geb. von Amboten), Wittve eines  
1808 gestorbenen Kön. Preuß. Hauptmanns zu  
Münster: geb. zu Wechte im Oldenburgisch. am  
21. Apr. 1755.

Gedichte in der Münstr. Monatschr., Ebusnelba,  
Abendzeit., R. B. Grote's Zeitlosen, dessen Mün-  
sterländ. poet. Taschenb. u. s. w.

Ubel (Joh. Wilh.), Lehrer an der Realschule zu  
Montabaur bei Ehrenbreitstein.

Feier der Erhebung des Oranien-Nassanischen Haus-  
ses auf den Kön. Thron der Niederlande den 16.  
März 1815; Elegie. Habam. 1816. 4.

Uckermann (Georg Christian Benedikt), Su-  
perintendent und Hofprediger zu Schwerin: geb.  
im Mecklenburgisch. 176..

Einzelne Gedichte und Geb. in der Mecklenburgisch.  
Monatschr.

Udalbert vom Thale, ein Pseudonym, s.  
Karl von Decker.

**Udalwin** (Berthold), ein Pseudonym.  
Gedichte in der Abendzeitung.

**Adam** (Jos. A. . .), lebt zu Augsburg.

Gab heraus: Deutsches Theater f. d. J. 1819.  
Augsb.

**von Adelong** (Friedrich), Ruß. Kaiserl.  
Staatsrath und Ritter des St. Annenordens II.  
zu Petersburg: geb. zu Stettin am 25 Febr.  
1768.

Nachrichten von altdeutschen Gedichten. 2 Theile.  
Königsb. 1796—98. (Der 2te auch unter dem Ti-  
tel: Altdeutsche Gedichte.) — Des Tit. Calpurn-  
nius Siculus ländliche Gedichte; übers. und er-  
läut. Petersb. 1804. 4. — — Beiträge zum deut-  
schen Merkur und zur Ruthenia.

**Adrian** (Joh. Valentin), Dr. der Philosophie  
und Lehrer am Erziehungs-Institute zu Kasselheim  
in Hessen: geb. zu Klingenberg.

Nachstimmen. Frankf. a. M. 1818. — Ban-  
dello's Novellen. 3 Bde. Eb. 1818—19. (Bd. 3  
mit einem Anhang: Die Geschichte der schönen Theo-  
linde, nach Cervantes; auch besonders abge-  
druckt.) — Erzählungen des Lord Byron; mit  
einem Versuche über dessen Leben und Schriften.  
Eb. 1819. — Die Braut von Abydos; eine tür-  
kische Erzählung von L. Byron; im Verhältnisse  
des Originals übersetzt. Eb. 1819. — Cora, von  
L. Byron; eine Erzähl. im Verhältnisse des Origin.  
übersetzt. Eb. 1819. — Erzählungen. Eb. 821.  
— — Gedichte und Erzählung. in v. Hornthal's  
Deutsch. Frühlingskränze, Gubi's Gesellschaft.  
u. s. w.

**Adriano** (Ferd.) ein Pseudonym, s. Bou-  
terweck.

**Agricola** (Rud.), Prediger zu Berlin: geb. zu

Neu-Zittau im Beeskowisch. Kreise am 7. Mai  
1762.

Gedichte. Berl. 1794. — — Ged. im Berl. Musenalm.

von Ahlfeld (Charlotte Elisabeth Luise Wilhelm., geb. von Seebach [als Pseudon. Natalia und Elise Selbig]), vermählt mit Joh. N. v. A., Herrn von Saxdorf und Schestedt im Herzogth. Schleswig; geb. zu Stedten bei Weismar am 6. Dec. 1781.

\* Gedichte. Berl. 1808. — \* Die Stiefföhne. Alt. 810. — \* Klosterberuf; ein Rom. Kiel 812, N. A. 818. — \* Rose oder der Fündling; ein kleiner Rom. Frankf. a. M. 812. — \* Franziska und Krennel; ein Rom. Alto. 814. — \* Maria Müller. Schlesw. 814. Mit Kpf. — Gemeinschaftlich mit Wilhelmine Willmar: \* Der Kranz. 4 Thele. Meiß. 817—18. — Mit Der selben: \* Schmetterlinge. 1stes Bdchn: Erato. 2tes Bdchn: Iris. Eb. 819—20. — \* Myrte und Schwert. Eb. 819. — — Gedichte und Erzähl. in Becker's Taschenb., im Taschenb. der Liebe u. Freundsch. u. s. w.

Graf von Ahlfeld-Laurwig (F... W... F...), Dr. der Rechte und Assessor im Königl. Dän. Obergericht zu Viborg auf Jütland.

Beiträge zu Winfried's Nord. Musenalm. und Dess. Nordalbing. Blätt.

Ahlwardt (Christ. Wilh., Dr. der Philosophie und Prof. der klass. Literatur auf der Universität zu Greifswalde; geb. das. am 23. Nov. 1769.

Die Hymnen und Epigrammen des Kallimachos; a. d. Griech. mit Anm. übers. Berl. 794. — Ariosto's 7 nach seinem Tode erschienene Satyren; a. d. Ital. übers. Eb. 794. — St. Leon; eine Erzähl. a. d. 16. Jahrh. von W. Godwin; a. d. Eng. 2 Thele. Hamb. 800. — Ossian's Gedichte;

zum erstenmal a. d. Originalsprache (dem Gaelisch.)  
im Metro des Origin. übers. 3 Thle. Lpz. 811. —  
— Beitr. zum neuen deutschen Merkur u. s. w.

de Ahna (Ernst), lebt in Baiern.

Gedichte. Münch. 812. Mit Musik.

Albers (Friedr. Bernh. [nicht F. G.]), Russ.  
Kais. Kollegienregistrator und Aktuar des Dob-  
lersch. Hauptmannsgerichts zu Mitau: geb. zu  
Riga am 15 März (alt. St.) 1773.

Gab heraus: Nordischer Almanach a. d. J. 1806  
— 9. Riga. Mit Kpf. — — Ged. in v. Schlip-  
penbach's Wegs.

Albrecht (Joh. Friedr. Ernst), Dr. der Medizin  
zu Hamburg (vorher Schauspieldirektor zu Al-  
tona): geb. zu Stade 1752.

\* Waller und Natalie; eine Gesch. in Briefen. 4  
Thle. Wesenberg 779 — 80. 2te A. 3 Thle. Lpz.  
782. — \* Liebe ist ein wunderbarlich Ding, oder Ge-  
schichte der Familie Frank. 2 Thle. Hamb. 781 —  
82. 2te A. 787. — \* Sophie Berg; ein Beitrag  
zur geheimen Gesch. des Klosterlebens. 2 Thle. Lpz.  
781. — \* Und diese — Ehen? waren wohl nicht  
im Himmel geschlossen? 2 Thle. Hamb. 786. —  
Liebe, Launen, List; ein Gem. aus der Gallerie  
weiblicher Charaktere. 2 Thle. Eb. 788. — Mas-  
niello von Neapel; ein Originaltrsp. in 5 Aufz.  
Berl. 789. — \* Lauretta Pisana, oder Leben einer  
italien. Buhlerin, aus Rousseau's Schriften u. Pa-  
pieren. 2 Thle. Lpz. 789. N. A. Halle 801. —  
\* Dreierlei Wirkungen; eine Gesch. aus der Planes-  
tenwelt. 8 Bde. Wien u. Dresd. 789 — 92. — Die  
Engländer in Amerika; ein Schausp. in 4 Aufz.  
Prag 790. — \* Die Familie Ebsli. 4 Thle. Dresd.  
791 — 792. — Friedrich von Zollern und seine  
schöne Else, Stammältern des Kön. Preuß. Hauses;  
dramat. bearb. 4 Thle. Berl. 793 — 96. — \* Ma-  
ria de Lucca, Edle von Parma, ein Opfer der In-

quisition. Alt. 801. Mit 1 Kpf. — \* Die fünf  
Totentöpfe; eine furchtbar-schauerhafte Gesch. 2  
Bde. Hamb. 810.

**Albrecht** (Karl), ein Pseudonym, s. Clar.

**Albrecht** (Karl Gottlob), erster Stadtgerichts-  
aktuar zu Dresden: geb. daselbst am 17 Aug.  
1764.

Gemeinschaftlich mit J. G. F. Jacobi: \* Faust's  
Halbbruder oder Ludwig Schobinger. 2 Bde. Frei-  
berg 801. — — Gedichte in der Abendzeit. u. s. w.

**Albrecht** (Sophie, geb. Baumer), Gattin von  
J. F. E. N. zu Hamburg (vordem Schauspiele-  
rin): geb. zu Erfurt 1757.

Gedichte und Schauspiele. 2 Thle. Erf. 781 — 85.  
3r Thl. Dresd. u. Lpz. 791. — \* Aramena; eine  
syr. Gesch. ganz für unsre Zeiten umgearb. 3 Thle.  
Berl. 783 — 87. — \* Legenden. 1st. Bdn. Alt.  
797. — Graumännchen, oder die Burg Rabenbühl;  
eine Geistergesch. Hamb. 799. — Gemeinschaftlich  
mit ihrem Gatten: Erzählungen. Eb. 801. — Ida  
von Duba, das Mädchen im Walde; eine romant.  
Gesch. Alt. 805. Mit 1 Kpf. — — Ged. in der  
Esthländ. Blumenlese, im Woss. Musenaln., Mu-  
seum für Frauenzimmer, in der Lit. und Theater-  
zeit., in Richard's Taschenb. für Schauspieler,  
Schiller's Thalia u. s. w.

**Albrock** (Sigurd), ein Pseudonym, s. von  
Harthausen.

**Alexis** (Willibald), ein Pseudonym.

Die Treibjagd; ein scherzhaft idyll. Epos. Berl.  
820.

**Alexis der Wanderer**, ein Pseudonym, s.  
L. Förster.

**Aline**, eine Pseudonymin.

Gedichte im Taschenbuch Urania.

Arminia, eine Pseudonymin, s. ... Schwarz.  
 Arnault de la Perrière (F... F...), Rdn.  
 Preuss. Regierungsssekretär zu Rdn.

Ossian's Gedichte; neu übers. und mit dem engl.  
 Text begleitet. 4 Bde. Rdn 818—19.

Arndt (Ernst Mor.), Dr. der Philosophie und  
 Prof. der Gesch. auf der Universität zu Bonn;  
 geb. zu Schoritz auf der Insel Rügen am 26.  
 Dez. 1769.

Der Storch und seine Familie; eine Trag. in 3  
 Aufz., nebst einer Zugabe. Greifsw. 803. 2te A.  
 Lpz. 815. — Gedichte. Rost. 804. N. A. Greifsw.  
 811. — Lieder für Deutsche. (Ohne Druckort.)  
 813. — Gedichte. 2 Thle. Frankf. 818. — Mär-  
 chen und Jugenderinnerungen. Berl. 818. —  
 Gedichte in Uschenberg's Taschenb., im Rhein-  
 weff. Anz. u. s. w.

von Arnim (Ludw. Achim), Dr. der Philosophie  
 und Privatgelehrter zu Berlin (lebt auch zu Wies-  
 persdorf bei Dahme): geb. im Ländchen Behr-  
 walde (?) 1781.

Ariels Offenbarungen; ein Rom. 1st. Buch. Göt-  
 804. — Gab mit Klemens Brentano heraus:  
 Des Knaben Wunderhorn; alte deutsche Lieder.  
 Heibelb. 806. 2te A. 819. 2—3r Bd. nebst einem  
 Anhang von Kinderliedern. 808. — Der Winter-  
 garten; Novellen. Berl. 809. — Halle und Jeru-  
 salem; Studentenspiel und Pilgerabenteuer in 3  
 Aufz. Heibelb. 811. — Schaubühne. 1r Bd. Berl.  
 814. — Die Kronenwächter. 1r Bd. Eb. 817.  
 (Auch unter dem Titel: Bertholds erstes und zwei-  
 tes Leben; ein Rom.) — Die Gleichen; Schsp.  
 Eb. 819. — — Gedichte und Erzählungen in der  
 Zeit. für Einsiedler, Wünschelruthe, im Tas-  
 chenbuche Urania, Cubitz's Gesellschafter u.  
 s. w.

von Arnim (Phil.), lebte zu Leipzig.

Die tugendhafte Kofette, oder Geschichte der Gräfin Karoline von Bussö. Lpz. 805. — Joseph der Zweite, oder der gestürzte Minister. Eb. 805. — Geschichte Hermann Bach's, genannt von Risdorf. Bresl. 805.

Arnstein (Benedikt Dav.), ein Israelit zu Wien.

Dramatische Versuche. 1st. Bdchn. Wien 787. — Die Pflegetochter; ein Schsp. in 3 Aufz. Eb. 791.

Arthur f. vom Nordstern.

von Artner (Therese [als Pseudonymin Theone]), lebt zu Dedenburg in Ungarn: geb. in Ungarn 1772.

Gemeinschaftlich mit der Pseudonymin Tina: \* Feldblumen auf Ungarns Fluren gesammelt. 2 Bdchn. Jena 800. — Gedichte; gewählt, verbessert, vermehrt. 2 Bdchn. Lpz. 818. — Die That; ein Trsp. in 5 Akt. Der Schuld von Mälner 1r Thl. Westh. 817. 2te A. 820. — — Gedichte im (Wiener) Archiv für Geographie, Historie, Staats- und Kriegskunst, in der Aglaja, Minerva u. s. w.

Arvelius (Mart. Heinr.), beim Kriminaldepart. zu Reval angestellt.

Gedichte. Lpz. 794.

Aschenfeldt (Christoph Karl Jul.), Prediger zu Windbergen in Süderdithmarsch.

Gedichte. Kiel 820.

Ascher (Saul [als Pseudonym Theodiskus]), Dr. der Philosophie und (jüdischer) Privatgelehrter zu Berlin: geb. daselbst am 8. Febr. 1767.

Orientalische Gemälde. Berl. 802. — Rousseau und sein Sohn, oder der Selbstmörder zu Ermenon-

vile. Eb. 809. — Praxede, oder der franz. Berzther; übers. Eb. 809. — Historisch-romantische Gruppen. 2 Bde. Eb. 809. — Romane, Erzählungen und Märchen. 2 Bchn. Lpz. 810. — Bagatellen aus dem Gebiete der Poesie, Kritik und Laune. 2 Bde. Berl. 810—11. — — Erzählung. in v. Halem's Irene u. s. w.

Uffing (... [als Pseudonym Assur]), Dr. der Medizin zu Hamburg.

Gedichte in Isidorus Hesperiden, Helmina v. Chezy's Auren u. s. w.

Assur, ein Pseudonym, s. Uffing.

Ust (G... A... Friedr.), Dr. der Philosophie, Rdn. Bair. Hofrath und Prof. der Aesthetik und Universalgeschichte auf der Universität zu Landshut: geb. zu Gotha am 29. Dez. 1778.

Gemeinschaftlich mit Guldenapfel: \* Leukippe; ein Rom. a. d. Griech. des Achilles Tatios. Lpz. 802. — Sophokles Trauerspiele; übers. Eb. 804. — Krösus; ein Trsp. Eb. 805.

Ust, ein Pseudonym, s. Kottmanner.

Ustralis, ein Pseudonym.

Gedichte in v. Hornthal's deutsch. Frühlingskränze.

d'Aubigny Engelbrunner (Julie), hält sich an verschiedenen Orten auf.

Antheil an Zeitschriften.

d'Aubigny Engelbrunner (Mina), deren Schwester, war viele Jahre in Amerika, und lebt jetzt auf ihrem Gute bei Hanau: geb. zu Cassel.

Briefe an Natalie, über den Gesang, als Beförderungsmittel der häuslichen Glückseligkeit und des geselligen Vergnügens u. s. w. Lpz. 803. — — Beiträge zum Morgenblatt u. s. w.



von Aussenberg (Benedikt), lebt zu Wien.

Poetische Versuche. Wien 789. — Amalia von Nordfeld, oder die Freimaureraufnahme; ein Sittengem. in 4 Aufz. Frankf. a. M. 794. — — Gedichte im Wien. Musenalml.

Freiherr von Aussenberg (Jos.), Lieutenant der Großherzogl. Badisch. Garde zu Pferde, zu Karlsruhe.

Der Zlibustier, oder die Eroberung von Panama; ein romant. Trsp. in 4 Akt. Hamb. u. Würzb. 819.

3te A. 821. Mit 1 Kpf. — Die Bartholomäusnacht; ein Trsp. in 5 Aufz. Eb. 819. Mit 1 Kpf.

— Geson und Hiero; ein histor. Trsp. in 5 Akt. Eb. 819. Mit dem Vortr. des Vf. u. 1 hist. Kpf.

— Wallas; ein heroisch. Trsp. in 5 Akt. Eb. 820. Mit 1 Kpf. — König Erich; ein Trsp. in 5 Akt.

Eb. 820. Mit 2 Kpf. — Die Syrakuser; ein Trsp. in 5 Akt. Eb. 820. Mit 1 Kpf. — Das Opfer des Themistokles; ein Trsp. in 5 Akt. Eb. 821. Mit

1 Kpf. — Dramat. Werke. 1r Bd. Eb. 822. mit Port.

Augusti (Karoline), eine Pseudonymin, s. . . .  
Fischer.

Augustin (Christian Friedr. Bernh.), Dr. der Philosophie und Domprediger, wie auch Direktor des Armenverwaltungsraths, zu Halberstadt; geb. zu Gröningen im Halberstädtisch. am 28. Nov. 1771.

Gab heraus: G. N. Fischer's auserlesene Schriften. 1r Bd. (Auch unter dem Titel: Auserlesene Gedichte. 1r Bd.) Halberst. 805. — — Gedichte in den Halberst. gemeinnütz. Unterhaltung. u. s. w.

Aurelie, ein Pseudonymi, s. Pustkuchen.

## B.

**Babst** (Joh. Ludw. Dan.), Kantor an der St. Jakobskirche zu Rostock.

Plattdeutsche Gedichte . . . .

**von Bachmann** (Friedr. Christian), war Kriegsrath zu Plock in Neustpreußen: geb. zu Kleve am 3. Apr. 1769.

Die Engländer in Venedig, oder das Wiedersehn. Halberst. 795.

**Bachmann** (Mor.) Oberlandesgerichtsrath zu Paderborn: geb. daselbst am 2. Nov. 1783.

Gedichte und kleine Aufsätze in der (Münstr.) Cos, Mimigardia, Thusnelda, im Driburg. Taschenb. in Hell's Agrionien, Philippi's lit. Merk., Raßmann's Taschenb. f. 1814, Dess. Rhein. westf. Musenaln. u. s. w.

**Bachmann** (Sirt.), lebt in Schwaben.

Gab heraus: Seb. Sailer's Schriften im Schwäbisch. Dialekt. . . .

**Bachhaus** (Joh. Gottlob), Kapellprediger zu Eßdorf bei Naundorf: geb. zu Zeitz am 24. Mai 1764.

\* Hartknopf und Sohn; eine kom. Gesch. 2 Thle. Lpz. 788.

**von Baczko** (Ludw. Adolph Franz Jos.), Dr. der Philosophie und Prof. der Geschichte an der Artillerieakademie zu Königsberg in Preußen (erblindet): geb. zu Lyck in Ostpreußen am 8. Juli 1755.

Die Neue; ein Trsp. in 5 Aufz. Königsb. 783.

— \* Konrad Lezkau, Bürgermeister zu Danzig; ein vaterländ. Trsp. in 5 Aufz. Eb. 791. — Opre retten. Eb. 794. — \* Der Ehrentisch, oder Erzählungen aus den Ritterzeiten. 2 Thle. Eb. 795—

95. — Das Kloster zu Vallombrosa. 2 Thle. Eb. 805—6. (Der 2te auch unter dem Titel: Geschichte des Doktors Odoardo und der Familie Zapari.) — Die Mennoniten; Familiengem. in 3 Aufz. Eb. 809. — Nachtviolen. 2 Thle. Halle 811—14. — Die Familie Eisenberg, oder die Gräuel des Krieges. Eb. 814. — Galeazzo Visconti, oder Liebe und Edelmuth. Eb. 814. — Legenden, Volksfagen, Gespenster, und Zauber geschichten. 3 Bde. Eb. 815—18. — Geschichte des Klosterbruders Paolo Penafosa, oder es muß eine ewige Vergeltung seyn. Lpz. 820. — — Gedichte in der Preuß. Blumenlese, in Canzler's und Meißner's Quartalschr. u. s. w. — — (Vgl. Ueber mich selbst und meine Unglücksgefährten, die Blinden. Lpz. 807.)

**Badewitz** (Friedr. Gustav), war Schauspielersdirektor zu . . . : geb. zu Weissenfels am 1. März 1769.

Der glückliche Morgen; Schsp. in 2 Akt. Schwer. 1795.

**Bärmann** (Georg Nikol.), Dr. der Philosophie und Direktor eines Erziehungsinstituts zu Hamburg: geb. daselbst am 19. Mai 1785.

Die glücklichen Bettler; ein tragikom. Maskensp. in 5 Aufz., frei nach Gozzi für die deutsche Bühne bearbeit. Lpz. 819. — Das Haus mit zwei Thüren; ein Lffsp. in 3 Abth.; metrisch treu a. d. Span. des Don Pedro Calderon de la Barca für die deutsche Bühne übers. Alt. 821. — Dolch und Maske; ein Jahrgeschenk für die deutsche Bühne. 1ste Gabe. Brem. 822.

**Bauerle** (Andr. Adolph), Theaterdichter beim Leopoldstädter Theater zu Wien: geb. zu Wien am 9. Apr. 1784.

Romisches Theater. Bd. 1—3. Pesth 820—21. (Bd. 1: Die falsche Prima Donna, Posse in 2

Ukt.; der Leopoldstag, oder kein Menschenhaß und keine Reue, Posse in 3 Ukt.; der Freund in der Noth, Posse in 1 Ukt. — Bb. 2: Die Bürger in Wien, Ukt. in 3 U.; Staberts Hochzeit, 2r Thl. des Bürgers in Wien, Posse in 3 U.; Staberts Wiedergenesung, Ukt. in 1 Ukt. — Bb. 3: Der Fiacker als Marquis, Posse in 3 U.; die Gespensterfamilie, Schwank in 1 U.; der verwunschene Prinz, ein Zaubersp. in 2 U.)

**Baggeresen** (Jens Emanuel [als Pseudonym Faust Danwallen]), Justizrath und ehemal. Prof. der Dän. Sprache und Literatur auf der Universität zu Kiel, lebt gewöhnlich zu Kopenhagen; jetzt zu Paris: geb. zu Korsör in Seeland am 15. Febr. 1764.

Gedichte. 2 Thle. Hamb. 803. — Parthenais, oder die Alpenreise; ein idyll. Epos in 12 Ges. Amsterd. 806. Neueste U. 2 Bdn. Lpz. 819. Mit Kpf. — Haideblumen, nebst einigen Proben der Oceania. Eb. 808. — Gab heraus: Der Karfunkel oder Klingklingelalmanach; ein Taschenb. für vollendete Romantiker und angehende Mystiker a. d. J. der Gnade 1810. Lzb. — Desgleichen: Taschenb. für Liebende a. d. J. 1810. Eb. — — Gedichte in den Originalien u. s. w.

**Bahnmeier** (Joh. Friedr.), Dr. der Philosophie und ordentl. Prof. der Theologie auf der Universität zu Tübingen: geb. zu Oberstorf am 13. Juli 1774.

Gesänge, in Deutschlands großer Laffenzeit gesungen. Tübing. u. Stuttg. 815. — Gesänge für christl. Feiern vaterländischer Feste u. s. w. 3te Aufl. 819.

**Bahr** (Robert), war Referendar zu Breslau: geb. zu Patschkau im Fürstenthum Meißn am 2. Febr. 1774.

\* Hans von Greifenhorst; ein Trsp. in 3 Aufz. Frankf. a. d. O. 798. — \* Paul Werner, über Geschichte meines Freundes; für Universitätsjünglinge. Bresl. 799.

**Waldamus** (Karl), Dr. der Rechte und Advokat zu Lüneburg.

Eranen. 1r Thl. Lüneb. 815. — Oskar und Theone; ein Rom. Eb. 816. — Zeitsprossen. Hamb. 817. — Denotheren; ein deutsch. Liebers Franz. Lüneb. 821. — — Gedichte in Gubitz's Gesellschaft. u. s. w.

**Wallstarius** (Zill), ein Pseudonym, s. Casper.

**Wallow** (Karoline), lebt zu Weiersdorf bei Berneuchen.

Gedichte in Burdach's Cos, in der Zeit. f. d. eleg. Welt, im Freimüth. f. Deutschland u. s. w.

**Walzer** (Andr. Karl), Dr. der Philosophie und Prof. an der Rdn. Landschule zu Meissen: geb. zu Eilenburg in Sachsen am 23. Apr. 1789. Einzelne Ged. und Ged. in Zeitschr.

**Bamboccino**, ein Pseudonym.

Beiträge zu Winfried's Nordalbing. Blätt.

**von Bandemer** (Susanne, geb. von Franz-Flin), war Gemahlin des Majors v. B. zu Berlin, und lebt jetzt zu Koblenz: geb. 1751.

Poetische und prosaische Versuche. Berl. 787. 2te A. Eb. 802. — Sidney und Eduard; ein Schsp. in 3 Aufz. Hann. 792. — \* Klara von Bourg; eine wahre Gesch. im letzten Theil des abschließenden Jahrb. 1r Thl. Frankf. a. M. 798. — Neue vermischte Gedichte. 2 Thle. Berl. 802. N. A. Neustrel. 814. — Gedichte und prosaische Kleinigkeiten. 2 Thle. N. A. Eb. 811. Mit dem Bildn. der Wf. — — Ged. in der Berl. Monatschr., dem

- Berl. Musenaln., in Kamler's Fabellese u. f. w.
- Barth** (Friedr.), Königl. Preuß. Lieutenant im 10. Linieninfanterieregiment zu Breslau: geb. zu Wiesbaden 1794.  
Beitr. zur Abendzeit. und zu Philippi's lit. Merkur
- Bartholdy** (Jak. Ludw.), Königl. Preuß. Generalconsul zu Rom: geb. zu Berlin von jüdischen Eltern.  
Gemeinschaftlich mit R. Wolfart: Melpomene u. Thalia; Taschenbuch für das Trauer- und Lustsp. Berl. 810. Mit Mus. und Kupf. (Darin von ihm: Der Liebe Lustgewebe.)
- von Batsanyi** (Gabriele, geb. von Baumberg), lebt zu Wien.  
Sämmtliche Gedichte. Wien 800. — Gedichte; mit einer Abhandl. über die Dichtkunst. Eb. u. Lpz. 806. — — Ged. im Wien. Musenaln.
- Graf von Baudissin** (Wolf), lebt im Holsteinischen.  
König Heinrich VIII.; Trsp. von Shakespear, a. d. Engl. übers. Hamb. 818.
- Bauer** (Joh. Friedr.), Prediger zu Fischland bei Rostock.  
Karl von Hochberg; ein Trsp. in 4 Aufz. Rost. u. Lpz. 797.
- Bauer** (Konr. Al.), Legationsrath zu Regensburg.  
Albius Tibullus. Mit deutsch. Uebersetz. und einer Auswahl der vorzüglichsten prüfenden und erläuternd. Anm. verschiedener Gelehrten. (D. D.) 816. 4.
- von Baumberg** (Gabriele) f. von Batsanyi.

**Baumgärtner** (Friedr. Gotthelf), Dr. der Philosophie, Königl. Preuß. geheim. Hofrath und Generalkonsul zu Leipzig: geb. zu Schneeberg am 15. Sept. 1759.

\* Geschichte des jungen Grafen Fernando von Senzdoza. Lpz. 794. Mit Kpf. — \* Gustav Adolph, König der Schweden, als Freund und Liebhaber; in der Manier des Meißnerschen Alcibiades dargestellt. Eb. 801. Mit Kpf.

**Baumgarten-Crusius** (Detleb Karl Wilh.), Konrektor der Kreuzschule zu Dresden, und seit 1822 Mitherausgeber des lit. Merkurs: geb. daselbst am 24. Jan. 1788.

\* Die unsichtbare Kirche; Darstellung des innern Lebens in dem äußern. Leipz. 816. — Reise aus dem Herzen in das Herz. 2 Thle. Dress. 819.

**Baur** (Karl), Subkonrektor des Gymnasiums zu Darmstadt: geb. zu Wiphausen bei Darmstadt 1789.

Adonis; ein Melodram. . . . Chymere; Oper n. d. Französ. . . .

**Baur** (Sam.), Königl. Württemberg. Dekan und Pfarrer zu Alpeck und Göttingen unweit Ulm: geb. zu Ulm am 31. Jan. 1768.

\* Reisen einer Negerin; charakterist. Gem. aus der gesitteten und rohen Welt; ein Pendant zu Voltaire's Candide; frei u. d. Franz. bearb. Nürnberg. 790. — \* Der Mann von Stande; a. d. Franz. des Abbé Prevost d'Exiles; neu v. deutsch. 2 Thle. Lpz. 790—91. — Gonzalvo von Cordova, oder die Wiedereroberung von Granada; a. d. Franz. des Florian. 2 Thle. Berl. 793.

**Beauregard**: Pandin, ein Pseudonym, s. v. Jariges.

**Freiin von Bechtolsheim** (Julie [als Pseu-

onymin Psyche]), Gemahlin des Kanzlers v. B. zu Eisenach.

Einzelne Gedichte, (z. B. Der 1. Septbr. 1810 in Eisenach) und Ged. im Boss. Musenaln., in der Olla Potrida, im Taschenb. Urania u. s. w.

**Beck** (Georg Wilh.), Archivar zu Minkeln: geb. zu Wizenhausen im Hessisch. am 13. Mat 1764.

Gab mit K. W. Justi heraus: Erscheinungen im Hain Thuisko's; mit einem Nachtrage von J. G. Seume. Marb. 814. — — Ged. in dem Ephemerid. über Aufkl., Lit. u. Kunst u. s. w.

**Beck** (Karl Theod.), Landrichter zu Neuburg an der Donau in Baiern: geb. zu Lustenau unweit Dänfelsbühl.

Ernst, Gefühl und Laune. Münch. 784. — Gedichte. St. Gall. 789.

**Becker** (Gottfr. Wilh.), Dr. der Medizin und ausübender Arzt zu Leipzig: geb. daselbst am 28. Febr. 1778.

\* Hermannfried, oder der Fall der Thüringer; hist.-romant. Gem. aus den Tagen der Vorzeit. Lpz. 820. — — Aufsätze in der Eupomia, Georgia, in Merkel's Ernst u. Scherz, Gubik's Gesellschafter u. s. w.

**Becker** (Gottbelf Wilh. Rupert), geheim. Kriegskammerrath zu Dresden: geb. daselbst am 20. April 1759.

Schauspiele, nach Spanischen Planen bearbeitet. Dresd. 783. — Späne aus der Werkstatt Meister Sachsens, eines unmittelbaren Abkömmlings des berühmten Meistersängers Hans Sachs. Lpz. 793. — Romantische Chroniken. 2 Bde. Eb. 794—95. Mit Kupf. — — Ged. in Canzler's u. Meißner's Quartalschr., Meißner's Apollo, C. A. Bertram's Ephemerid., Richard's Theatersal., Becker's Taschenb. u. s. w.



Becker (Joh. Nikol.), Dr. der Rechte, privatisirte zu Koblenz: geb. zu Weilstein 1773.

Der Menehalmord von Ballhausen. Kobl. 1806.

— — Ged. im Boss. Musenaln.

Becker (Karl), Goldarbeiter zu Moskau: geb. zu Güstrow 1776.

Gedichte. Moskau 798.

Becker (L...), Königl. Preuss. Rentbeamter und Forstkassirer zu Haldungen.

Gemeinschaftlich mit A. Breuer: Erholungen für allerlei Leser; poetische Versuche u. s. w. Frankenhäusen 820.

Beckerich (Ferd. Theodor), Pfarrkaplan zu Werste im Kreise Meppen im Königr. Hannover: geb. zu Altenberge im Münstr. am 11. Juni 1772.

Gedichte (zum Theil unter der Chiffer F. B.) in K. W. Grote's Münsterl. poet. Taschenb., Winfried's Nord. Musenaln., Gubi's's Gesellschast., im Taschenb. der Liebe und Freundschaft und in der Abendzeit.

Freiherr von Beder (Franz)\*), Königl. Engl. geheim. Rath und Gesandter zu Stuttgart und Karlsruhe.

Versuch einer kritischen Entwicklung des hbenenen Siegfrieds. Karlsr. u. Bad. 818.

Beer (Michael), lebt zu Berlin. (Sohn eines dasigen jüdischen Banquiers.)

Klytemnestra; ein Trsp. . . . .

Behr (Christian Andr.), Bruder des Nachfolgenden, Regierungsekretär der Fürsten und Grafen Reuß zu Gera: geb. daselbst 1760.

\*) Heist, nach den Gdtt. gelehrt. Anz., von Reders.

- \* Der glücklich gewordene Weise, oder Briefe und Originalstücke, enthält. die Abenteuer Eugen Sansvair; a. d. Franz. 6 Thle. Gera 788—90. —
- \* Die Einsiedelei in den Pyrenäen; a. d. Franz. 2 Bdn. Epz. 799. — \* Delphine, oder das verliebte Gespenst; a. d. Franz. Eb. 800.
- Behr** (Christian Aug.), Konsistorialassessor zu Gera: geb. daselbst am 12. Jan. 1752.  
\* Kilian Wip; eine Kandidatengeschichte. Epz. 781.
- Behrends** (Karoline), lebt zu Magdeburg.  
Weilchen. Magdeb. 820.
- Beil** (Karl Theod.), Mitglied des Großherzogl. Badensch. Theaters zu Mannheim.  
Gebichte. Manh. 810. 2te A. 816. — Raphael von Aquillas, oder Jugend gegen Verhängniß; Trag. in 4 Abthl. Eb. 819. — Alexander von Macedonien; Schp. in 4 Abth. Eb. 821.
- Bellotti** (Franz Xaver [als Pseudonym Anselmus Rabiosus]), Wundarzt zu Grätz: geb. zu Linz 1748.  
\* Reise nach dem Kürbislande i. J. 1781. 3r Thl. (Die erstern sollen nicht von ihm seyn.) Kammerstetten u. Epz. 783.
- Belmont** (...), lebt in der Oberlausitz.  
Gebichte in der Abendzeit.
- Benda** (Otto), vormal. Königl. Preuß. Kriminalrath zu Kalisch.  
Romantische Erzählungen. Epz. 817.
- Benecke** (Georg Friedr.), ordentl. Professor der Philosophie und Rustos der Universitätsbibliothek zu Göttingen: geb. zu Münchenroth im Dettingisch. am 10. Juni 1762.  
Beiträge zur Kenntniß der altdeutsch. Sprache und Literatur. Bb. 1. Thl. 1. Gdt. 810. (Auch unter

dem Titel: Minnelieder; Ergänzungen der Samml. von Minnesängern.) — Gab heraus: Der Edelstein, gedichtet von Bonerius; aus Handschr. berichtigt und mit einem Wörterbuche versehen. Berl. 816. — Desgleichen: Wigalois, der Ritter mit dem Rabe, gedichtet von Wirnt von Grabenberg. 1r Druck. Eb. 819.

**Benno**, ein Pseudonym.

Gedichte in Gubiſ's Geſellſchafter.

**Reichsgräfin von Bentheim = Steinfurt** (Karoline Ferdinandine Marie Elisab. Magdal.) zu Büdingen: geb. am 25. Jan. 1759.

Trauerspiele . . . .

**Graf zu Benzel: Sternau** (Karl Christian), Großherzogl. Badensch. geheim. Rath und Ministerialdirektor für das Departement des Innern im Großherzogthum Baden zu Karlsruhe, lebt abwechselnd jetzt auf seinem Gute Enrichshofen bei Hanau und am Zürchersee: geb. zu Mainz 175..

\* Das goldne Kalb; eine Biographie. 4 Bde. Gotha 802 — 3. — \* Lebensgeister aus dem Klarfeldischen Archive. 4 Bde. Eb. 804. — \* Gespräche im Labyrinth; a. d. Klarf. Arch. 3 Thle. Eb. 805 — 6. — \* Proteus, oder das Reich der Bilder; a. d. Klarf. Arch. Regensb. 806. — \* Der steinerne Gast; eine Biogr. 4 Bde. Gotha 807 — 8. — \* Der alte Adam; eine neue Familiengesch. 4 Thle. Eb. 819.

**Bercht** (Aug.), privatirt zu Kreuznach (schrieb 1817 — 19 die Bremer polit. Zeit.): geb. zu Torgau.

Graf Egmont; eine Gesch. Epj. 811. — Braga. Düsseldorf. 814.

**Berend** (Leop. Christoph Albert), Inspektor des

Schullehrerseminars zu Wesel: geb. zu Wedlig im Anhalt-Röthensch. am 15. Mai 1764.

\* Julius Liontar; eine Gesch. aus dem vorigen Jahrh., kein Ritterrom. Röth. 793.

von Berg (Amalie), lebt zu Berlin.

Sophie von Normann. Berl. 806. — Johanne Gray; ein Trsp. in 5 A. Eb. 806. — Gräfin Karoline von Thorenberg, oder die Erbin des stillen Thals, und der Tokay; 2 Erzähl. Erf. 816. — Beitr. zu Taschenb. u. s. w.

Berg (F... E... A...), lebt zu London.

Das Grab; ein Gedicht von Hugo Blair. Hamburg 785.

Bergen (Adolph), ein Pseudonym, s. Blech.

Berger (Franz Kav.), Professor am Gymnasium zu Dillingen: geb. zu Alscholding bei Tölz im Isarkreise am 23. Jan. 1765.

Aristodorus; eine Samml. griech. Gedichte zum erstenmale metr. übers. Münch. 803.

von Berger (Joh. Erich), Königl. Dän. Staatsrath und ordentl. Prof. der Philosophie u. Astronomie auf der Universität zu Kiel: geb. zu . . . auf Seeland 177..

Gab heraus: J. G. Pfranger's Gedichte. 2e A. Meiningen. 794.

Berger (Julie), Schauspielerin zu . . .

\* Sophie, oder die Folgen des Leichtsinns und der Unwirthlichkeit; eine wahre Gesch. Brem. 807. —

\* Die sonderbare Burg des Ritters Benno zwischen Himmel und Erde. Eb. 807. — \* Ida und Claire, oder die Freundinnen aus den Ruinen. 2 Thele. N. A. Spz. 820.

Bergk (Joh. Adolph), Dr. der Rechte und der Philosophie, Privatgelehrter zu Leipzig: geb. zu Hainichen bei Leipzig am 21. Juni 1769.

Giebt heraus: Allgemeine Modezeitung. Leipz. 1807. f.

Bergner (Aug.) . . . .

Gab heraus: Die heil. Rosen; romant. Sagen a. d. Mittelalter. Lpz. 819—22. Mit 1 Kpf. 2 Bde. (1r unter dem Titel: das Ross vom Libanon, Thüringer Sage. 2r Bd. unter dem Titel: Der blaue Schleier rom. Archiv Kunde. 822.)

Beringer (Wilhelmine), lebt im Blindeninstitut zu Berlin.

Dichtungserflinge. Berl. 815.

von Berlepsch (Emilie), s. Harms.

Berling (Theod.), privatistirt zu Paris, vorher zu Wien (vorm. Schauspieler): geb. zu Malmd in Schweden am 10. Nov. 1773.

Redakteur: Wiener Zeitschrift für Kunst, Literatur, Theater und Mode. Wien 821. f. — — Gedichte u. Aufsätze im deutsch. Merkur, Richard's Theaterkal. u. s. w.

Bernard (Jos. Karl), lebt zu Wien: geb. zu Saaz in Böhmen.

Gab früher die Thalia, den dramaturg. Beobachter und die Friedensblätter heraus. Verfasser der von Spöhr in Musik gesetzten Oper Faust.

von Bernewitz (Friedr. Wilh.), war Sächs. Premierlieutenant zu Weisensfels: geb. zu Radeberg bei Dresden am 25. Apr. 1768.

\* Fortuna's Launen; eine Samml. wirklicher Begebenheiten. Weisensf. u. Lpz. 796.

Bernhardi (Elisabeth Eleonore, geb. . . . [als Pseudonymin Philogyn]), lebt zu Freiberg, geb. daselbst 1768.

\* Julie und Friederike; ein Rom. Freib. 799.

Bernhardi (Sophie, geb. Tieck), war Gatt-

tin des 1820 zu Berlin gestorbenen Konsistorialraths A. F. B., lebt zu . . . , geb. zu Berlin um 1770.

Dramatische Phantasien. Berl. 804. — — Ged. in Rostorf's Dichtergarten.

Bernhardi (Heinr.), lebt zu Freiberg: geb. daselbst.

Gedichte in Fouqué's Frauentaschenbuch u. s. w. von Bertram (Christian Aug.), geh. Kriegsrath zu Berlin: geb. daselbst am 17. Juli 1751.

Gab heraus: Literatur- und Theaterzeitung: 7 Jahrg. Berl. 778—84. — Desgleichen: Ephemeriden der Literatur und des Theaters. 3 Jahrg. Eb. 785—87. — Ferner: Annalen des Theaters. 20 St. Eb. 788—97.

Bertrand (Friedr. Ant. Franz), Herzogl. Dessauisch. Rath, privatisirt zu Röhren: geb. zu Rönnern im Magdeburgisch. am 13. Mai 1757.

Gedichte und prosaische Aufsätze. Zerbst 813. Mit 1 Kpf. — — Ged. u. Aufz. in Becker's Taschenb., Dessen Erholung der deutsch. Monatschr., dem Arch. der Zei. . . s. w.

Bertuch (Heinr. Friedr. Christian), Rath und Kammersekretär zu Gotha: geb. daselbst am 11. Juni 1771.

\* Die Ahnen; ein dramatisirt. Sittengem. Berl. 795. — Alexei Petrowitsch; ein romant. histor. Trsp. in 5 Aufz. Gotha 812. — Weinblüthen, oder Novellen für Geist und Herz. 2 Samml. Eb. 816—18. — \* Frische Weinblüthen; eine Gallerie von Gemälden aus der großen und kleinen Welt. 2 Bde. Riga 821.

Besseldt (Karl), Oberlehrer am Königl. Gymnasium zu Tilsit: geb. zu Naumburg.

Gab mit Blochmann und Passow heraus: Das

terländisches Taschenbuch: Königsb. 814. — — Gedichte im Morgenbl., in Philippi's lit. Merk. u. s. w.

von **Beulwig** (Karl), ehemal. Major in Preuß. Diensten, privatistirt zu Bruchsal.

Die Patrioten von Wahlenheim; ein Gemälde, nach Auleitung des Jahrs 1813. Berl. 817. — Wirkliches Leben in romant. Darstellungen. 2 Bde. Frankf. 817. Mit Kupf.

**Biakablogky** (Joh. Heinr. Siegm.), Superintendent zu Pattensen bei Hannover. Volkslieder. Hannov. 302.

Freiherr von **Bibra** (Aug. Wilh.), Sachsen-Hildburghaus. Kammerjunker, privatistirt bald auf seinem Gute zu Adelsdorf unweit Neustadt a. d. Aisch, bald zu Gleicherwiesen bei Hildburghausen: geb. zu Adelsdorf 1776.

Die Braut im Grabe; Schsp. in 5 Aufz. Nürnberg. 816.

Freiherr von **Biedenfeld** (Ferd. Ludw. Karl), lebt zu Wien: geb. zu Karlsruhe am 5. Mai 1788.

Wiesenblumen, gesammelt an den freundlichen Ufern der Elbe. Dresd. 818. — Aglaja; romant. und hist. Erzählungen n. d. Russ. des Karamsin. Lpz. 819. — Mohnblätter; eine Sammlung anspruchloser Erzählungen. 2 Bde. Brunn 820. — Siebt mit Chr. Kuffner heraus: Feierstunden; eine Schrift für edle Unterhaltung. 1r u. 2r Bd. Eb. 821—22. — — Gedichte in der Abendzeit., im Taschenb. Rheinblüthen u. s. w.

**Bielfeld** (D... F...), Privatdozent zu Kiel.

Thuislon; ein Helbengeb. in 20 Ges. 2 Bde. Lpz. 802—5. — Kalli; ein Trsp. in 5 Aufz. Eb. 802.

**Bergans** (F... L... M...), öffentlicher Notar zu Aachen; geb. zu Aldenhoven bei Aachen 177..

Karl der Große; ein dramat. Ged. in 5 Aufz., als Sittengemälde des 9. Jahrh., nach Chroniken und Volkssagen. Köln. 818. — Minnegedichte. Eb. 819.

**Freiherr von Bilderbeck** (Ludw. Franz), Fürstl. Nassau-Saarbrücksch. Reifemarschall, lebt jetzt in Paris; geb. in Weissenburg im Elsaß am 30. Juli 1764.

\* Die Urne im einsamen Thale. 4 Thle. Epz. 799. — Schauspiele. 2 Bde. Eb. 801. Mit dem Bildon. d. Pf. — \* Wilhelmine von Rosen. 2 Thle. Eb. 802. — \* Die Brüder; ein Familiengem. 4 Bde. Eb. 804. Mit Kpf. — \* Der Todengräber; ein Gegenstück zur Urne u. s. w. 4 Thle. Eb. 805. — Das Vaterherz; Schp. in 5 Aufz. Eb. 806. — Die Liebe in Spanien; Lstsp. in 5 Aufz. Eb. 806.

**Bindemann** (Ernst Christoph), Prediger auf dem Lande bei Schwedt; geb. zu Busermark in der Uckermark am 22. Dez. 1766.

Theokrits Idyllen und Epigramme; aus dem Griech. metr. übers. und mit Anm. begleit. Berlin 793. — Gab mit F. W. A. Schmidt heraus: Neuer Berlin. Musenalmanach f. 793 — 96. Berl.

**Birnbaum** (Franz Mich.), Dr. der Philosophie zu Bamberg; geb. daselbst.

Alberaba, Erbgräfin von Banz, oder Macht der Frauenwürde; dramat. Sp. in 4 Akt. Bamb. 816. — Die Wittelsbacher; Trag. in 5 Akt. Eb. 821. — — Gedichte in v. Horntal's Deutsch. Frühlingskränzen.

**Bischof** (Jak.), Dr. der Philosophie zu Nürnberg; geb. daselbst am 4. Dez. 1774.

Dina, das Judenmädchen aus Franken; ein trag.



- Familiengem. dram. bearb. Färth 802. — Abendsblätter der Liebe an Helena. Nürnberg. 808. Mit 1 Kpf.
- von Bismark (Karl Alexand.), ehemals Königl. Preuß. Rittmeister, lebt auf seinem Gute zu Schönhausen in der Altmark.  
Gedichte im Musenalmanach.
- Biwanko (Ign. Jos.), privatistirt zu Krems im Oestreichisch.: geb. zu Wien 1755.  
Amalie, oder die Leidenschaften; ein Dr. in 5 Aufz. Salz. 778.
- Bläsing (Christian Mor.), Regierungskanzlist zu Aachen: geb. zu Schwelm 178..  
Gab heraus: Naturscenen u. Gemälde aus Scott's u. Byron's Dichtungen. Eibers. 821.
- Blaimhofer (Max.) [oft unrichtig Blumhofer], privatistirt zu Petersburg: geb. zu München am 15. März 1750.  
So handelt ein guter Fürst; so handeln rechtschaffene Bürger; Schp. in 5 Aufz. Epz. 787. — Der Luiskiffet, oder der Strafplanet der Erde; ein kom. satyr. Originalsingsp. in 3 Aufz. Köln 787.  
— — Gedichte in Laug's Familienfreund.
- Blankenburg (Friedr. Wilh. C...), privatistirt zu Aschersleben.  
Gedichte in der Abendzeitung u. s. w.
- Graf von Blankensee (Georg), lebt auf seinen Gütern Fiehne und Wagarten in der Neumark: geb. im Brandenburgisch. 178..  
Gemeinschaftlich mit W. Zensel, F. Grafen v. Kalkreuth, W. Müller und W. v. Studnitz: Bundesblätter. Berl. 816. — — Gedichte in den Schriften und Anekdoten von Helmina v. Chezy.
- Blau (Peter), ein Pseudonym.  
Abolphine, Gräfin von Noor. 2 Bde. Epz. 803—4.

Santasmir; ein Märchen aus dem Riesengebirge. Eb. 805. — Gemälde aus der Zauberlaterne. 2 Bde. Eb.

**Blech** (Abrah. F... [als Pseudonym Adolph Bergen]), Konsistorialrath, Diakon und Prof. am Gymnasium zu Danzig.

\* Heinrich IV., König von Frankreich; ein Trsp. in 5 Aufz. Königsb. 802. — \* Konradin; ein Trsp. in 5 Aufz. Eb. 803. — \* Johanna, die erste Königin von Neapel; ein Trsp. in 5 Aufz. Eb. 808. — \* Dion; ein Trsp. in 5 Aufz. Eb. 809.

**Blochmann** (Christian Ehrenfr. Lebr.), Oberlehrer am Gymnasium zu Danzig: geb. zu Lauhan in der Oberlausitz 1777.

Begleitungen zum Leben, oder Versuche im Dichten und Denken. Königsb. 811. — Gab mit Besfeldt und Passow heraus: Vaterländisches Taschenbuch. Königsb. 814. — Gertha von Stalimene; Drama in 5 Aufz., mit einem Vorw. von Fouqué. Danz. 822.

**Freiherr von Blomberg** (Wilh.), Premierlieutenant im Westf. Grenadierlandwehrbataillon der Graffsch. Mark, lebt zu Düsseldorf: geb. zu Iggenhausen im Fürstenthum Lippe-Deimold am 6. Mai 1786.

Der Satyren über das göttliche Volk, erste Abth. nebst den gewaltsamen Unm. des Kollaborator und Hofkritikus Dr. Pet. Küppel zu D\*\*\*. Lemgo 811. 2te Abth. 819. — Thomas Aniello; Trsp. in 5 Aufz. Hamm 819. — — Ged. im Heidelb. Taschenb., Rhein. Merk., Kasemann's Rhein. westf. Musenaln. u. s. w.

**Blumenhuber** (Thom. Jos.), Prof. und Rektoratsaffessor am kathol. Gymnasium zu Regensburg: geb. zu Roding in der Pfalz am 31. Aug. 1778.

Hans Dollinger und Krato; eine Legende nach einer Legende. Regensb. 816. — Einzelne Gedichte.

**Blümm (Ferd.),** Dr. der Philosophie und Prof. der Philologie auf der Universität zu Würzburg; geb. zu Neustadt a. d. Saale am 19. Okt. 1768.

Aul. Persius Flakkus Dritte Satyre im Verhältniß des Origin., mit Anm. Würzb. 801.

**Blümler (Heinr.),** Dr. der Philosophie und der Rechte, Oberhofgerichtsrath und Baumeister zu Leipzig, auch Mitredakteur der Leipz. Lit. Zeit.; geb. daselbst am 18. Okt. 1765.

\* Die Dorffeyer; ein Schsp. mit Gesang. Lpz. 790.

**Blum (Adolph),** ein Pseudonym, s. S. Gleich.

**Blumenhagen (Karl Jul.),** Dr. der Philosophie, Bruder des Nachfolgenden, Amtsassessor zu Reinhausen bei Göttingen; geb. zu Hannover 178..

Der Numantiner Freiheitskampf; Trag. in 5 Aufz. Göt. 814. — — Beiträge zur Thusnelda, zu K. W. Grote's Zeitlosen u. s. f.

**Blumenhagen (Phil. Wilh. Georg Aug.),** Dr. der Medizin und ausübender Arzt zu Hannover; geb. daselbst am 15. Febr. 1781.

Freia; Dichtungen. Erf. 805. 2te A. 810. 2 Bde.

— Die Schlacht bei Termopila; Trag. Hann. 814.

— Gedichte. 2 Bchn. Eb. 816. — Simson; dram.

heldengeb. in 5 Akt., nach einer alttestamentlichen Sage frei bearb. Eb. 816. — — Beiträge

zur Thusnelda, zu K. W. Grote's Zeitlosen, und

Herausg. des Taschenb. Minerva seit 1820 f.

**von Blumröder (Aug.),** Major zu Sondershausen.

— Gedichte. 18 Bchn. Erf. 815. 2e Aufl. Sondersh.

822. — Der verhüllte Bote aus der Heimath, oder das unsichtbare Sängelband; eine biograph. Skizze. 2 Bde. Sondersh. 821. — — Ged. und Erzähl. in der Zeit. f. die eleg. Welt, Abendz. u. f. w.

**Bobrick** (. . .), Oberlandesgerichtsrath zu Königsberg in Preußen.

Geistliche Lieder in Vater's Jahrb. der häusl. Andacht.

**Bock** (Ign. Raph.), Sohn des Nachfolgenden, lebt zu Königsberg in Preußen.

Aura; ein romant. Gedicht. Frankf. a. M. 817.

**Bock** (Karl Gottlieb), Kriegs- und Admiralskommerzien- und Admiralsrath zu Königsberg in Preußen; geb. zu Friedland in Preußen am 24. Mai 1746.

\* Gedichte eines Preußen. Königsb. 774. — Virgils Georgika; neu übers. und mit Anm. begleitet. 173. 790. umgearb. N. Königsb. 803. — — Ged. im deutsch. Merk., in der lyr. Blumenlese u. f. w.

**Bodenburg** (Christian Christoph), Prediger zu Kleinlubs bei Leitkau.

Die Ströme Germaniens; ein Gedicht in 5 Ges. Zerbst 810. 4.

**Böhl** (F. . .), Kaufmann zu Calvörde im Braunschweigischen.

\* Kartoffeln; Samml. von Erzählungen. Halberstadt 821.

**Böhlend** (Aug.), Lehrer der Bürgerschule zu Baugen; geb. daselbst am 30. März 1782.

Gedichte. Baugen 816.

**Böhlendorf** (Kassimir Ulrich), lebt jetzt in Kurland in Geisteszerrüttung (hielt sich vorher zu Berlin, Bremen u. f. w. auf): geb. zu Mieschau 1776.

Ugolino Oherardesca; ein Trsp. Dress. 801. —

- Fernando, oder die Kunstweibe; eine dramat. Foylle. Brem. 802. — Gab mit G. U. H. Grämborg heraus: Poetisches Taschenbuch. Berl. 803. Mit Kupf. — — Ged. in v. Halem's Irene; Becker's Taschenb., v. Schlippenbach's Kuronia, im Taschenb. der Liebe und Freundsch. u. s. w.
- Böhn (Karl Friedr.), Kreisamtsüberwesser zu Leipzig: geb. zu Markranstädt am 24. Dez. 1774.  
Gedichte in der Abendzeitung.
- Bösenberg (Joh. Heinr.), Hofschauspieler zu Dresden: geb. zu Hannover am 17. Apr. 1740.  
Dramat. Beitrag für das Hoftheater in Dresden. Dresd. u. Lpz. 791. — Die verschlossene Thüre; Essp. in 3 Aufz. Eb. 792. — Der Podagrif; Originalussp. in 2 Act. Lpz. 797.
- Böttiger (Karl Aug.), Königl. Sächs. Hofrath und ehemal. Studiendirektor der Pagenakademie zu Dresden: geb. zu Reichenbach im Voigtlande am 8. Juni 1762.  
Die Furienmaske, im Trauerspiele und auf den Bildwerken der alten Griechen; eine archäolog. Untersuchung. Weim. 801. — Amathea oder Museum der Kunstmythologie etc. 2 Bde. Lpz. 820 — 22. — Gab von 1809 — 20 das Taschenbuch Minerva heraus; viele Auff., Theaterkritiken u. s. w. in der Abendzeitung u. s. w.
- Bolthart (. . .), ein Pseudonym zu Wien.  
Gab mit einem andern Pseudonym Christiani heraus: Wiener Theaterzeitung. 2 Bde. Wien und Triest 806. 4.
- Bommer (Heinr. Wilh.), Diakon und Lehrer am Pädagogium zu Durlach: geb. zu Karlsruhe am 14. März 1776.  
Die Todesstrafen und die Behandlung der Verbre-

her; ein Gedicht. Frankf. a. M. 803. — — Geb. in der Zeit. f. d. eleg. Welt.

**Bonafont** (Karl Phil.), [nannte sich auch Philippippi,] privatistirt jetzt zu Halle (früherhin Prof. der franz. Sprache beim Pageninstitut zu Weimar): geb. zu Rastadt am 22. Juli 1778.

Ludwig Unstern, oder Mord aus Rache; ein hist. dram. Gem. des 18. Jahrh. Karlsr. 804. Mit Kpf. — Originalitäten; eine Samml. kleiner Geschichten, Erzählung. und Anekdoten. 3 Thele. Eb. 803 — 8. Mit Kpf. — Putzku!, oder der fremde Mann; ein histor. Gem. des 17. Jahrh., dram. bearbeit. Eb. 804. — Zulima, oder die Verschwörung gegen Maltha; ein hist. Trauergem., für die Bühne bearbeit. Eb. 804. — Ivan IV., eine hist. dram. Darstellung aus der Russ. Geschichte. Epz. 810. — Originalitäten aus dem Gebiete der Wahrheit und Dichtung. 2 Bde. Epz. 819. — — Beiträge zu Gubiſ's Gesellschaft. u. s. w.

**Bonaventura**, ein Pseudonym, s. v. Schelling.

**Bondi** (Marbochai), Dr. der Philosophie und (jüdischer) Privatgelehrter zu Dresden: geb. daselbst am 16. Juni 1787.

Beiträge zu Heinemann's Zedibja, Bursdach's Cos, Gubiſ's Gesellschaft, Hundt's Erzähler, Hell's Komus u. s. w.

**von Bonin** (Christian Friedr.), Herzogl. Meslenb. = Strelitzsch. Obrister und Kammerherr zu Strelitz: geb. zu Magdeburg 1755.

\* Die Drillinge; ein Lustsp. a. d. Franz. Berl. 778. — \* Der weibliche Kammerdicner; ein Lustsp. in 1 Akt. Eb. 779. — \* Die Rache, oder der Herzog von Montmorency; ein Lustsp. in 3 Aufz. Bresl. 780. — Der Sonnenritter. 2 Thele. Epz. 781. — Haß und Liebe; Schsp. in 4 Aufz. Berl.

786. — Der Postmeister; ein Lustsp. in 4 Aufz.  
Duisb. 792. — \* Belohatè Reue; ein Lustsp. in  
2 Aufz. Berl. 800. — — Beiträge zu den Beitr.  
zur Nationalbühne, zur Zeit, f. die eleg. Welt 10.  
von Bonstetten (Karl Wikt.), war Mitglied  
des großen Raths zu Bern, und privatistirt zu  
Genf: geb. zu Bern 1745.

Schriften; herausgegeben von F. Matthisson.  
4 Bde. Zür. 793 — 801.

Freiherr von der Borch (Wilh. Friedr.), Königl.  
Bair. Forstmeister zu . . .

Gedichte im Sylvan. (Vgl. seine Lebensskizze im  
Sylvan f. 820.)

Borcherdt (Heinr. Gottfr.), Rektor der Schule  
zu Tschöe in Holst.

Die Gegend um Tschöe, metr. beschrieben im No-  
vember 1795. Glückst. 4.

von der Borg (Karl Friedr.), lebt zu Dorpat.

Poetische Erzeugnisse der Russen; ein Versuch.  
4 Bde. Dorp. 820 — 21.

Bork (Karl Friedr. Wilh.), Hofchauspieler zu  
St. Petersburg.

Wiedersinn der Franken, oder Einzug Kaiser Karls  
IV. in Nürnberg; ein vaterländ. Gem. des 14.  
Jahrh. in 4 Aufz. Nürnberg. 809. — Theateralman-  
nach f. d. J. 1811. Petersb. Mit. Kpf. — Das  
selbne Ereigniß; ein Familiengemälde in 4 Akt.  
Braunsch. 813.

Bornemann (F. . . B. . .), Prediger zu Jü-  
chen im Herzogth. Jülich.

Gab heraus: Die Epochen Roms, ein hist. poet.  
Versuch von Fr. Lauffs. Eibersf. 819.

Bornemann (Wilh.), Königl. Preuß. Lotte-  
riedirektor zu Berlin.

Plattdeutsche Gedichte. 2 Theile. Berl. 816.

**Vornmüller** (. . .) Kandidat der Theologie  
zu Suhl, geb. daselbst 179..  
Einzelne Gedichte.

**Vornschein** (Joh. Ernst Dan.), Privatgelehrter und Inhaber einer Kunsthandlung zu Gera: geb. zu Prettin am 26. Juli 1774.

\* Karl von Strahlenberg; ein Schsp. in 3 Aufz. Epj. 793. — \* Abenteuer und merkwürdige Reisen des gestrengen Herrn von Lummel auf Lummelsdorf. 2 Bde. Eb. 799. Mit Kpf. — \* William Lanzelot, Korsar von England. 2 Bde. Arnst. 801. Mit Kpf. — \* Antonia della Rocciari, die Seeräuberkönigin. 2 Bde. Braunschw. 801. — Des Pfarrers Tochter von Taubenhayn; eine wahre Geschichte, nach Bürger's Ballade neu bearb. Eisenb. 801. 4te A. 820. Mit Kpf. — \* Coronato, der Schreckliche, Oberhaupt der Bravo's in Venedig. Eb. 801. — Das Nordhäusische Wundermädchen, ein weiblicher Rinaldo; eine romant. Gesch. 3 Thle. Gera u. Epj. 802. — Der Seeräuberkönig; ein histor. romant. Schsp. in 5 Akt. Regensb. 803.

**Vothe** (Friedr. Heinr.), Privatgelehrter zu Mannheim: geb. zu Berlin 177..

Alex. Pope's Versuch über den Menschen, in 4 Episteln. Engl. und Deutsch, mit Anm.; nebst den Kriegsliedern des Tyrtaus. Halle 794. — Volkslieder, mit untermischten andern Stücken. Berl. 795. — Euripides Werke; a. d. Griech. übers. 5 Bde. Eb. 800—3. — Kleine vermischte satyrische Schriften. Leipz. 803. — Frühlingsbalsmanach. Berl. 804. — Pindars olympische Oden, in ihr Sylbenmaß verdeutscht. Eb. 807. — Rosaura; ein Rom. Eb. 807. — Emma, Rosaura's Schwester. Eb. 808. — Antikgemessene Gedichte; eine acht deutsche Erfindung. Eb. 812. — Gedichte und Erzählungen in der Berl. Monats-



Schrift, in Aschenberg's Niederrhein. Blätter, Horn's Lana u. s. w.

**Vouterweck** (Friedr. [als Pseudonym Ferd. Adrianow]), Dr. der Philosophie, Hofrath und Prof. der Philosophie auf der Universität zu Göttingen: geb. zu Oker bei Goslar am 15. April 1766.

\* Graf Donamar; Briefe, geschrieben zur Zeit des siebenjährigen Kriegs in Deutschland. 3 Thle. Göt. 791—93. N. A. 798—800. — Miscellaneen, oder Gedichte, Philosopheme, Erzählungen, Phantasien und Launen. 2 Bde. Berl. 794. — Paulus Septimius, oder das letzte Geheimniß des Eleusnischen Priesters. 2 Thle. Halle 795. —

\* Gustav und seine Brüder; aus den neuen Papieren des Herausgeb. der Gesch. des Graf. Don. 2 Thle. Eb. 796—97. — \* Almusa, des Sultan's Sohn; ein Rom. aus der Geisterwelt, nach hinterlassenen Papieren des Graf. Don. Brem. u. Frankf. 801. — Geschichte der Poesie und Beredsamkeit, seit dem Ende des 13. Jahrh. 10 Bde. Göt. 801—17. — Gedichte (herausgegeben von Karl Reinhard). Eb. 802. Mit 1 Kpf. — Aesthetik. 2 Thle. Eb. 806. 2te A. 815. — — Ged. und Erzähl. im deutschen Museum, Berl. Journal für Aufklärung, Göt., Boss. u. Berl. Musenalman., in K. Reinhard's Romanental., Ewald's Urania u. s. w. — — Herausgeber von Ernst Schulz Schriften. 4 Bde. Leipz. 819—20. (Vgl. seine Biographie im ersten Bande seiner kleinen Schriften.)

**Brach** (Bernh.), Charitechirurg zu Berlin: geb. zu Köln am Rhein 1799.

Gedichte in Zeitschriften.

**Brachmann** (Luise), lebt zu Weissenfels: geb. zu Rochlitz im Febr. 1785 (nach Undern 1778).

**Gedichte:** Dessau u. Leipz. 808. — Romantische Blüten. 2 Bdn. Wien 817. u. 822. Mit Kpf. — Das Gottesurtheil; Rittergeb. in 5 Ges.; mit einem Nachwort von A. Müllner. Lpz. 818. — Novellen. Eb. 819. Mit 1 Kpf. — Schilderungen aus der Wirklichkeit. Eb. 820. — — Ged. und Erzähl. in Becker's Taschenb., Hundt's Erzähler, im Taschenb. der Liebe u. Freundschaft, Rhein., Koburg. und Frauentaschenb., in der Zeit. f. die eleg. Welt u. s. w.

**Brahl (Joh.),** Stadinspektor zu Königsberg in Preußen: geb. daselbst 1754.

\* Probe von Gedichten. Marienwerder 779. — — Gedichte im Taschenb. für Dichter und in der Preuß. Blumenlese.

**von Brahm (Mor.),** war Polizeidirektor zu Inspruck: geb. zu Ehrenbreitstein am 1. Oktober 1744.

Der Sklavenhändler in Smyrna; Iffsp. in 1 Aufz. a. d. Franz. Wien 771. — Der Deserteur; Einzspiel in 3 Aufz. a. d. Franz. Eb. 772. — — Lustspiele im neuen Wiener Theater, 3. B. der Schuppen des Essighändlers, a. d. Franz. des Mercier u. s. w.

**Bramigk (Joh. Friedr.),** war Handlungsdienner zu Magdeburg: geb. zu Rüdthen am 19. Februar 1767.

Demetrius; ein Schp. nach Metastasio aufs neue bearb. Wittenb. 791. — Lieder und Sinngedichte. Magdeb. 809. dann 811.

**Brancaglio (. . .),** Kriegssekretär zu Braunschweig.

\* Der Admiral Don Belasco da Gaston, oder fühne Thaten eines Seeräubers des Mittelmeers. 4 Bde. Helmst. 808 — 9. 2te H. 819. — \* Die Erscheinungen im Schlosse der Pyrenäen; frei n.

b. Engl. der Anna Madciff. 4 Bde. Braunsch. 819. — \* Centilles; eine Gesch. aus dem span. Insurrektionskriege. 2 Bde. Eb. 326. N. U. 821. — \* Die Geheimnisse der Abtei von Santa Columba, oder der Ritter mit den rothen Waffen; a. d. Engl. 2 Thle. Eb. 819. N. U. 821. Mit Kpf. — \* Das wandernde Gerippe; eine Erzählung aus den Zeiten der franz. Revolution. 2 Thle. Eb. 821. Mit 1 Kpf. — \* Rosaline oder das Geheimniß. 2 Bde. Eb. 822. — \* Die Stimme des Unsihtbaren oder Geschichte Francesco's Enkel des unglücklichen Don Sebastian, Königs von Portugal. 3 Bde. Eb. 822.

**Brand** (H. C. G. [als Pseudonym H. C. G. Stamm]), Superintendent zu Burg im Magdeburgischen.

Wittkind der Große und seine Sachsen, romant. Erzählungen aus der grauen Vorzeit. Leipz. 806. Mit Kpf.

**von Brandenstein** (Karoline), f. von der Lühe.

**Braubach** (Dan.), Dr. der Philosophie und ehemal. Lehrer der Schiffahrtskunde zu Bremen: geb. daselbst im Mai 1767.

Poetische Versuche. Brent. 800. — Der gelehrte Handwerker; eine kom. Erzähl. Eb. 797. N. U. 817.

**Braun** (Franz Christoph), Inspektor und erster Pfarrer zu Oppenheim: geb. zu Kreuznach.

Ferdinand und Elise, oder Rückkehr von der Schwärmerei zur Vernunft; ein Schsp. in 4 Aufz. Heidelb. 789. — Marianne von Lindheim, oder Weibergröße und Mänerschwäche; ein Schsp. in 1 Aufz. Mannh. 789.

**Braun** (Georg Christian), Prof. der Rhetorik

am Lyceum zu Mainz: geb. zu Nassau-Weilburg am 25. Okt. 1785.

Mahomets Tod; ein Trsp. in 5 Aufz. Wiesb. 815. — Hermann der Cherusker; ein Heldenam. in 12 Ges. Mainz 818. 2te A. 821. — Raphael Sanzio von Urbino; ein dram. Spiel in 5 Akt. Mit einem noch ungedruckten Gedicht Fr. Schiller's an einem Künstler, so wie erklärenden Anm. und 6 Umrissen in Kpf. Eb. 819. — Bilder der Natur und des Menschenlebens im Spiegel der Phantasie. Wiesb. 821. Mit Kpf. — Aristodemus; Trsp. in 5 Aufz. Altenb. 821. — Die Weisen von Hellas als Sänger, oder Blumen griech. Lyrik, Elegie und ethischer Dichtkunst; aus Bruchstücken verlornen Werke übers. und erläutert. Mainz 822. — — Ged. in der Thusnelba, K. W. Grote's Zeitlosen.

**Braun** (Joh. Adam), Dr. der Medizin und ausübender Arzt in Rußland: geb. zu Augsburg am 24. Dez. 1753.

\* Ruhestätte der Zärtlichkeit einiger Liebenden; aus Originalbriefen. Halle 780. 2te A. 790.

Freiherr von Braun (Karl), lebt zu Wien.  
Gebichte . . .

**von Braune** (Franz Ant.), Sekretär der landärztlichen Schule zu Salzburg: geb. zu Zell im Pinzgau am 16. Mai 1766.

\* Cuenna und Virienne, oder Rache und Untreue; ein Trsp. in 5 Aufz. nach Meißner's Skizzen bearb. Salzb. 792.

**Breitenstein** (Joh. Phil.), Prediger zu Marburg: geb. zu Niederdorfelden im Hanauischen am 16. Juli 1753.

\* Fanchen, des Pächter Ernst Sohn; eine ländliche Familiengeschichte. Frankfurt und Leipzig 804.

**Brennecke** (Jak. Andr.), lebt zu Magdeburg  
vormals Hofmeister in Kurland): geb. zu Mag-  
deburg am 1. März 1765.

Gedächte. 2 Bdn. Mitau 810.

**Brentano** (Klem. [als Pseudonym Maria]),  
Privatgelehrter zu Dülmen im Münster. (vorher  
zu Berlin und Heidelberg): geb. zu Frankfurt a.  
M. 1777.

\* *Godwi*, oder das steinerne Bild der Mutter;  
ein verwilderter Rom. 2 Bde. Frankf. a. M. 801.

— *Die lustigen Musikanten*. Eb. 803. — *Ponce*

*de Leon*; ein Eßsp. Gdt. 804. — *Gab mit Achim*

*von Armin* heraus: *des Knaben Wunderhorn*; alte

deutsche Lieder. Heidelb. 806. 2te A. 819. 2r — 3r

Bd. nebst einem Anhang von *Kinderliedern*. 808. —

*Der Goldfaden*; eine schöne alte Gesch.; wieder

herausgeg. Eb. 809. Mit Bign. — *Die Grün-*

*ding Prags*; ein hist. romant. Dr. Pesth 815. —

— *Ged. und Erzähl.* in *Gubiſ's* Gesellschaft,

v. *Biedenfeld's* Feierstunden u. s. w.

**Breuer** (Aug.), Rektor der Stadtschule zu Hel-  
drungen.

Gemeinschaftlich mit *L. Becker*: *Erholungen für*  
*allerlei Leser*; poet. Versuche u. s. w. Frankenhauſ.  
820.

**Breuer** (Friedr. Ludw.), Dr. der Philosophie  
und Königl. Sächs. Legationsrath, wie auch Rit-  
ter des Sächs. Civilverdienstordens, zu Dres-  
den: geb. daselbst am 28. Febr. 1784.

\* *Brittische Dichterproben nach Moore und By-*

*ron*. Mit gegenüber gedr. Origin. 2pz. 819. Pro.

II. Nach *Byron* und *Georg Crabbe*. 820.

**Brewer** (. . .), Oberappellationsrath zu Düs-  
seldorf.

*Die Landung auf Otaheite*; eine Op. . . .

**Brinke** (. . .), war Theaterkassirer zu Prag:  
 Gab heraus: Prager Theateralmanach a. d. J.  
 1808. Prag.

**Brinkmann** (Joh. Joach.), Rektor der Schule  
 zu Boizenburg im Mecklenburgisch.

Oden und Gesänge. Schwer. 785. — — Geb.  
 in Behnert's Mannichfaltigkeit., v. Archen-  
 holz's neuer Lit. und Völkertunde und im Meck-  
 lenb. Museum.

von **Brinkmann** (Karl Gust. [als Pseudonym  
 Selmar]), Ritter des Königl. Schwed. Nord-  
 sternordens, war Schwed. Geschäftsträger am  
 Preuß. Hofe, und lebt jetzt zu Stockholm: geb.  
 daselbst 1767.

\* Gedichte. 2 Bde. Lpz. 789. — Gedichte. 1r  
 Bb. Berl. 804. — — Geb. im Boss. und Berl.  
 Musenalm.

von **Brockes** (. . ., geb. Gräfin von Wick-  
 stedt), lebt zu Neubrandenburg im Mecklen-  
 burgischen.

\* Natur, Roman und Empfindung. Lzb. 781. —  
 — Geb. im Boss. und Berl. Musenalm.

**Brockhaus** (Friedr. Arnold), Buchhändler zu  
 Leipzig: geb. zu Dortmund.

Herausgeber des Konversationslexikon, des La-  
 schenb. Urania u. s. w.

**Brockmüller** (Joh. Joach. Dan.), Dr. der  
 Philosophie und Privatgelehrter zu . . .: geb.  
 zu Bier bei Boizenburg am 31. Juli 1781.

Dichterische Anklänge aus meinem Pilgerwallen  
 durch Tyrol, Italien und die Schweiz. Lzb. 817.

**Bronner** (Franz Fav.), Professor der Physik  
 auf der Universität zu Kasan: geb. zu Högskädt  
 im Herzogthum Pfalz-Neuburg am 23. Dez.  
 1758.

Fischergebichte und Erzählungen. 3 Bde. Zür. N. N. 794. — Der erste Krieg; in 60 metr. Dichtungen. 2 Bde. Har. 810. — — Ged. im Helvet. Kalender und in der deutsch. Monatschr. — — (Vgl. seine Selbstbiographie. 3 Bde. Zür. 795.)

Brösse (Friedr. Christoph), Pfarrer zu Dünenmünde unweit Riga.

Anakreon (deutsch) mit Erläuter. Berl. 806. — — Ged. in F. E. Schröder's und F. G. Albers's Petersburg. Monatschr.

Brühwein (Joh. Friedr. Leonh.), lebt zu Breslau.

Hamaniade; eine heidn. und jüd. Begebenheit des 4. Jahrh., in 3 Aufz. Dramat. Breslau 816.

Brunbey (Karl Wilh.), ehemal. Prediger zu Berlin, privatistirt daselbst: geb. zu Dresden am 24. Jan. 1757.

Bukolische Scenen. Berl. 776. — \* Wilhelm und Wilhelmine, oder die Schicksale zweier Liebenden. 3 The. Kost. u. Lpz. 781. — Etfriede; eine Trag. Elbing. 786. — — Ged. in Schmid's Taschenb. für Dichter und Dess. Musenaln.

Brumler (Joh. Heinr.), Prediger zu Bobenburg im Braunschweigisch.: geb. zu Magdeburg am 9. Okt. 1754.

Lyrische Gedichte, a. d. Griech. übers. 1r Bd., welcher den Anakreon enthält. Dess. 785. — Gedichte. Dess. u. Lpz. 784. — — Ged. im Taschenbuch für Dichter, Gött. Musenaln. u. s. w.

Brun (Friederike, geb. Münster), Gattin des Königl. Dän. Etatsraths B. zu Kopenhagen: geb. zu Gräfentonna, einem Dorfe im Gotha'schen, 1765.

Cyane und Amandor; eine Schweizergesch. Hamb. 792. — Gedichte, herausgegeben von Fr. Matz

**Chiffon:** Jhr. 795. 4te U. 806. 2r. Bd. Neue Gedichte. Darmst. 812. Neueste Gedichte, der sämtlichen Ged. der Vf. 36 Bdchn. Mit einem Facsimile der Handschr. Fr. Leop. Graf. zu Stolberg. Bonn 820. — — Ged. in Eggers deutsch. Magaz., Becker's Taschenb., im Göt. Musenaln., Morgenbl. u. s. w.

**Brun (Gottfr.),** privatisirt zu Posen: geb. zu Schottland bei Danzig am 1. Juli 1751.

Gab heraus: *Shakespeare's und Fr. Schiller's auserlesene Früchte des Geistes.* Pof. 788. — *Desgleichen: der Geist des Auslandes.* 3 Bdchn. Lpz. 792.

**Brun (Friedr. Leop.),** Prof. der Geographie und Statistik am Joachimsthalsch. Gymnasium zu Berlin: geb. zu Zerbst am 26. Sept. 1758.

Fünf und zwanzig moralische Novellen für die Jugend; a. d. Ital. des Marq. Fr. Albergati Caspocelli und des Abts F. Fr. Altanesi übers. 2 Thle. Wittenb. u. Zerbst 782.

**von Buh (Wilh.),** Königl. Bair. wirkl. Rath und Oberbeamter zu Brixen: geb. zu Gotha am 15. Febr. 1762.

*Kleine Romane und Schauspiele.*

**Buchholz (Karl Aug.),** Dr. der Rechte und prakt. Jurist zu Lübeck.

*Romantische Gemälde.* Berl. 804. — *Hist. romantische Skizzen aus Rom und Griechenland.* Eb. 804. — *Gemeinschaftlich mit Fr. Spangenberg: Cyanen; eine Sammlung zerstreuter Aufsätze.* Hildesh. 806. — *Poppda; Trag. in 4 Akt.* Hamb. 806. — *Emanuel's Lehrjahre, oder des Lebens Ansichten; ein psycholog. Rom.* 2 Thle. Zür. 807. — *Ugolino Gherardesca's Fall; Trsp.* Eb. 808. — *Idalia.* 2 Thle. Eb. 810. — *Aspasia; eine Novelle a. d. Engl.* Hildesh. 814.



**Buzl** (Johannes), Herzogl. Sachsl. Gothaisch. Hofrath und Erzieher des Grafen Brown zu Wien: geb. zu Stein am Rhein in der Schweiz 1761.

Gedichte in den Alpenlösen.

**Bührey** (Wilr. Matthias), Dr. der Philosophie und Pfarrer zu Zell und Alpach im Württembergisch.; geb. zu Wöttlingen am 29. Juli 1760.

\* Die Neujahrsnacht; ein kom. Heldenged. Reutl. 784. — \* Kleine Gedichte. Tübing. 785. —

Ged. in der Flora, im Schwäbisch. Magaz. u. Musenalw.

**Bühning** (Theod. H... Heinr.), Prediger zu Rühm bei Bügow: geb. zu Rieth im Mecklenb.-Schwerinsch.

Gedichte. Schwer. 801.

**Bührlen** (Friedr. Ludw.), Dr. der Philosophie und Unterbibliothekar bei der Königl. Handbibliothek zu Stuttgart: geb. zu Ulm.

Erzählungen und Miscellen. 2 Bdn. Tüb. 818

— 20. Mit Kupf. — — Kleine Aufsätze im Frauenzimmeralm., in Korsinsky's Taschenb., im

Taschenb. Rheinblüthen, in der Zeit. f. d. eleg. Welt u. f. w.

von **Bünau** (Rub.), ehemal. Königl. Preuß. Major, privatistirt zu Berlin.

Bermischte Gedichte, nebst einer Schilderung Friedrichs des Einzigen. Hagen 788.

**Bürde** (Sam. Gottlieb [als Pseudonym Londy]), geheimer Sekretär beim Generalfinanzdepart. zu Breslau: geb. daselbst am 7. Dez. 1753.

\* Die Entführung, oder alte Liebe rostet nicht; ein Lustsp. in 5 Aufz. Bresl. 778. — Geistliche Poesien. Eb. 787. — Bermischte Gedichte. Eb. 789.

2te A. 795. — J. Milton's verlorenes Paradies; übers. 2 Thle. Berl. 793. Neu übersetzt. Bresl. 1822. — Operetten. Königsb. u. Berl. 795. — Erzählungen. Eb. 795. Mit 1 Kpfr. — Das verlassene Dörfchen und der Reisende; zwei Gedichte von Goldsmith; a. dem Engl. neu übers. Bresl. 796. N. N. 802. Mit 1 Kpfr. — Poetische Schriften. 2 Thle. Eb. 803 — 5. — Geistliche Gedichte. Eb. 818. — — Gedichte und Aufsätze im deutschen Merkur, deutsch. Museum, Göttinger und Boffischen Musenalmanach, in der Schlesisch. und Deutsch. Monatschrift, Leipziger Monatschr. für Damen, Becker's Taschenb. u. s. w.

**Burauen** (Bernh. Gottfr.), Lizentiat der Rechte und Richter zu Papenburg: geb. zu Wolbeck im Münsterl. am 10. Aug. 1771.

Gedichte in der Mimigardia, Thusnelda, Kasemann's Taschenb. für 1814, Dess. Rhein.-westf. Musenalman., K. W. Grote's Zeitlos., Dess. Münsterl. poetisch. Taschenb., Dess. Jahrb., im Rhein.-westf. Anz., Hermann, Sonntagsbl. u. s. w.

**Bürger** (Marie Christiane Elisab., geb. Hahn), geschiedene Gattin des verstorbenen Dichters B., reiste nachher als Schauspielerin und Deklamatorin, und lebte zuletzt zu Cassel: geb. zu Stuttgart am 19. Nov. 1769.

Abelheid, Gräfin von Teß; Ritterschausp. in 4 Aufz. Hamb. u. Alt. 799. — Irrgänge des weiblichen Herzens. Alt. 799. 2te A. Jena 812. — Mein Taschenbuch, den Freundlichen meines Geschlechts geweiht. 2 Bdn. Pirna 804—5. — Gedichte, als erster Band ihrer Gedichte, Reiseblätter, Kunst- und Lebensansichten. Hamb. 812. — — Ged. in der Mimigardia, Kasemann's Abends-Heiterung. u. s. w.

**Büsching** (Joh. Wst.), außerordentl. Prof. der Philosophie auf der Universität zu Breslau: geb. zu Berlin am 19. Sept. 1783.

Gab heraus: \* Der Ameisen- und Mückentrieg u. s. w., von Balthaser. Schnurr von Lendefeld. Leipz. 806. — Mit F. H. von der Hagen: Samml. deutscher Volkslieder, mit einem Anhang skandinavischer und franz. nebst Melodien. Berlin 807. — Mit Demselben: Deutsche Gedichte des Mittelalters. 2 Bde. Eb. 808—9. 4. Mit Holzschn. — Mit Demselben: Buch der Liebe. 1r Bd. Eb. 809. — Gab heraus: Der arme Heinrich; eine altoeutsche Erz. (von Hartm. v. d. Aue). Zür. 810. Mit Kpf. — Volksagen, Märchen und Legenden. Lpz. 812. — Das Lieb der Niesungen; metr. übers. Eb. 815. — Gab heraus: Hans Sachs ernsthche Trauerspiele, liebliche Schauspiele, seltsame Fastnachtspiele, kurzweilige Gespräche, sehuliche Klagegeden, wunderbarliche Fabeln, sammt andern lächerlichen Schwänken und Poffen. Bd. 1. 2. Nürnberg. 816—19.

**Büffel** (A... J...), lebte zu Amberg: geb. zu Salzburg.

Poetische Blüthen. Amb. 814.

**Burhard** (Friedr. Gottlieb Jul. [als Pseudonym Max Koller]), Dr. der Rechte und Privatdozent auf der Universität zu Rostock: geb. daselbst am 26. Apr. 1767.

\* Graf von Sancta Vecchia; ein Gemälde der Schwärmerereien des 18. Jahrh. in 5 Aufz. Berl. 792. — \* Die Dichtersfamilie; ein Estsp. in 5 Aufz. Eb. 794.

**Burhardi** (Christian Aug.), Pfarrer zu Ketzlingen auf der Dän. Insel Ulfen: geb. zu Sonderborg auf genannter Insel 1752.

Versuch in Fabeln und andern Gedichten. Kopenh.

1781. — Gedichte für die Musik, über Gegenstände der Religion. Eb. 782.

**Burdach** (Christian Heintz.), Dr. der Philosophie und Prediger zu Rohlo bei Pforten in der Niederlausitz; geb. daselbst am 25. Nov. 1775.

Gab heraus: Eos; Musenaln. f. d. J. 1818. Berl. Mit Mus. — Der Sohn der Natur, oder der neue Achill; romant. Erzähl. Ep. 819. — Gab heraus: Samml. von Gedichten bei frohen Familienfesten, zum Deklamiren; nach stufenweiser Fortschreitung vom Leichtern zum Schwerern. Berl. 821. — — Ged. u. Auff. in Vermehren's Musenaln., Philippi's lit. Merk., im Morgenbl., in der Abendzeitung u. s. w.

**von Burgwedel** (Elise Fried.), lebt in Dänemark.

Der Aeronaut; n. d. Franz. Kopenh. 814.

**Busch** (Kasp. Morb. Franz), Buchbinder zu Dönabrück; geb. zu Arnsherg am 13. Nov. 1773.

Der Morgen; ein Gedicht. (Ohne Druckort und Jahr.) — Zora und Zeline, oder die Seligkeit der Liebenden; Versuch eines poet. romant. Gem. Dönabrück 802.

**Busch** (Katharine Sybille), f. Schücking.

**von Busse** (. . .), Russ. Kais. Hofrath, bei der Russischen Behörde zu Warschau angestellt.

Gab heraus: \* Fürst Bladimir und dessen Tafelrunde; altruss. Heldenslieder. Ep. 1819.

**Bütenschn** (Joh. Friedr.), Regierungs- und Schulrath zu Speyer; geb. zu Bramstädt im Holsteinisch. am 14. Juni 1764.

Lieder zweier edlen Liebenden; n. d. Span. des Don Miguel de Cervantes Saavedra; nebst dem merkwürdigen Leben des berühmten Spaniers und einem Versuche über die Span. schöne Litteratur

tur: Heibelb. 789. — Alexander der Eroberer; dram. bearb. 1r Thl. Zür. 791. — Romantische, komische, rührende und moralische Unterhaltungen 1r Thl. St. Gallen 791. — Petrarca. 1r Bd. Lpz. 796.

## C.

von Calenberg (Philippine [als Pseudonymin Clytia]), Stiftsdame, lebt zu Cassel: geb. am 14. Febr. 1765.

Gedichte in Taschenbüchern.

Cammerer (Adalb. Phil.), studirte zu Bamberg.

Meine Erholungsstunden. Hamb. 808. — — Gedichte in der Zeit. f. d. eleg. Welt.

Freiherr von Campenhausen (Walthasar), Russ. Kais. geheim. Rath und Reichskontrolleur, auch Ritter des St. Annenordens I., zu Petersburg: geb. zu Riga am 16. Jan. 1773.

Gedichte. 1r Thl. Reval 788. — — Ged. in der Krostsch. Monatschr.

Carnier (Franz Kav.), Schauspieler zu Breslau: geb. zu Mainz.

Gedichte in Zeitschriften.

Carové (Friedr. Wilh.), Dr. der Philosophie u. Licentiat der Rechte, war Privatdozent auf der Universität zu Breslau und lebt jetzt zu Heidelberg: geb. zu Koblenz 1789.

Romantische Blätter. Eisen. 818. — — Ged. in v. Hornthal's deutsch. Frühlingskränz., im Taschenbuche für Freunde altdeutscher Zeit u. Kunst u. s. w.

von Caspar (Franz Kav.), Königl. Bair. Re-

Erziehungsrath zu Straubingen: geb. zu München  
am 15. Okt. 1773.

\* Der Sturm; ein Singsp. (nach Shakespeare).  
Münc. 798. — — — Ged. in Wismayr's Blü-  
then u. Früchten u. s. w.

Casparssohn, ein Pseudonym, s. Walltraff.

Casper (Joh. Ludw. [als Pseudonym Till Val-  
listarius]), lebte als Dr. der Medizin zu Ber-  
lin, und ging 1820 nach Paris: geb. zu Berlin  
am 11. März 1796.

\* Die Karfunkelweibe; romant. Trsp. (Epz. 817.)  
— — — Ged. u. Auff. in Gubitz's Gesellschafter  
u. s. w.

Castelli (Joh. Friedr. [als Pseudonym Brüder  
Satalis]), Hofoperndichter und Redakteur des  
Konversationsblatts zu Wien: geb. daselbst am  
6. März 1781.

Gab heraus: Selam; ein Almanach für Freunde  
des Mannigfaltigen auf das Jahr 1815. Wien. —  
\* Der Schicksalsstrumpf; Trag. in 2 Akt. Leipz.  
818. — Dramat. Sträußchen. 7 Jahrg. Wien  
816—22. — Die Waise und der Mörder; ein  
Dr. in 5 Aufz. n. d. Franz. des Frederic. Augsb.  
819. Mit 1 Kpf. — Poetische Kleinigkeiten. 4  
Böchn. Wien 819—22. — Der Marschall von  
Luxemburg; ein milit. Dr. in 5 Aufz. n. d. Franz.  
des Frederic. Augsb. 820. — Die Schweizer-  
Familie; syr. Op. in 5 Aufz., frei n. d. Franz.  
bearb. 5te A. Wien 821. — Der König und der  
Narr; ein geschichtliches Trsp. in 2 Auf., n. den  
Franz. Mit 1 Kpfr. Augsb. 821. — Roderich  
und Kunigunde, oder der Eremit vom Berge Prag-  
zo, oder die Windmühle auf der Westseite 10. 2te  
Auff. Wien 821. — — Gedichte und Aufsätze  
in der Zeitung für die elegante Welt, Abendzei-  
tung, Uglaja, im Taschenbuche Rheinblüthen,

in Becker's Taschenbuche, in Hell's Romus  
u. s. w.

**Catel** (Sam. Heindr.), Prof. der griech. Sprache  
am franz. Gymnasium zu Berlin: geb. zu Hals-  
berstadt am 1. Apr. 1758.

\* Elegien des Albius Tibullus. 2pz. 780. —  
Bion, Moschus, Anakreon und Sappho;  
a. d. Griech. neu übers. in Versen. Berl. u. Libau  
787. — Lafontaine's Fabeln; franz. u. deutsch.  
4 Thele. Eb. 791—94. — Florian's Fabeln;  
franz. u. deutsch. Eb. 796. Mit Kpf. — — Kleine  
Geb. in Gubiß's Gesellschafter u. s. w.

von **Chamisso** (Ludolph Adalb.), lebt zu  
Berlin (machte als Naturforscher unter Kapiz-  
tain von Kozebue eine Reise um die Welt): geb.  
zu Paris.

Gab mit R. A. Varnhagen heraus: *Musenalm-*  
nach für 1804. Leipz., für 1805—6. Berlin. —  
Peter Schlemihl's wundersame Geschichte; heraus-  
gegeben von Fr. Bar. de la Motte Fouqué.  
Nürnb. 814. Mit 1 Kpf. — — Beiträge zum  
Morgenblatte u. s. w.

von **Chezy** (Wilhelmine [Helmina] Christiane,  
vorher verehlichte von Gastfer, geb. von Klenke  
[als Pseudonymin Sylvandro]), lebt zu Dres-  
den: geb. zu Berlin am 26. Jan. 1783.

Gab heraus: \* *Leben und romantische Dichtun-*  
*gen der Tochter der Karschin; ein Denkmal kind-*  
*licher Liebe.* Frankf. a. M. 805. — \* *Gedichte.*  
2 Bde. Alschaffenb. 812. — \* *Neue auserlesene*  
*Schriften.* 2 Abthl. Heidelb. 817. — Gab heraus:  
*Aurikeln; eine Blumengabe von deutschen Händen.*  
1r Bd. Berl. 818. — Gibt heraus: \* *Iduna;*  
*Schriften deutscher Frauen; gewidmet den Frauen;*  
*herausgeg. von einem Verein deutscher Schriftstel-*  
*lerinnen.* Bd. 1. Heft 1—2. Chemn. 820—21. —

Erzählungen und Novellen. 2 Bde. 822. — —  
 Gedichte und Erzählungen in Fr. Schlegel's Europa, Fouqué's und Neumann's Museen, Hell's Penelope, Kind's Harfe, Isidorus Hesperiden, Gubi's Gesellschaften, Hundt's Erzähler, Kerner's poet. Almanach, St. Schütze's Wintergarten, Becker's Taschenbuch, der Uhte; Spazier Winterarün, in der Cornelia, Abendzeit., im deutsch. Dichterwald, im Taschenb. Rheinblüthen u. s. w. — — (Vgl. aus ihrem Leben in ihren Urkunden.)

**Chladenius** (Karl Gottfr. Theob.), Bürgermeister zu Großenhain und Ortrandt in Sachsen: geb. zu Großenhain am 22. Juli 1759.

Amanda Deut, oder die Frau in unsträflicher Doppellehe; Schsp. in 5 Aufz. 811. — Rauschild, oder die drei schweren Proben der Liebestreue; ein Schsp. in 2 Thln. Jena 812.

**Chordalis**, ein Pseudonym, s. Seuffert.

**Christiani** (Kud.), Dr. der Rechte zu Lüneburg: geb. 179..

\* Dehlenschläger's Hugo von Rheinberg; Trsp. a. d. Dän. übers. Göt. 818.

**Christiani** (. . .), ein Pseudonym zu Wien.

Gab mit einem andern Pseudonym Volthart heraus: Wiener Theaterzeitung. 2 Bde. Wien und Triest 806. 4.

**Chrysaletes**, ein Pseudonym.

Gedichte im deutschen Dichterwald.

**Clar** (Albr. [als Pseudonym Karl Albrecht]), Ritterschaftssekretär zu Berlin.

Trümmern der Vergangenheit. 3 Thle. Hamb. 797—801. — Pedro und Elmira; ein 1stsp. in 4 Aufz. Berl. 800. — Nemil und Julie, die Unzertrennlichen; ein Seitenstück zu Werthers Leiden.



- Eb. 800. — Beitrag zur deutschen Bühne. Berl. 809. — — Gedichte in der Abendzeitung.
- Clarus** (Amalie), eine Pseudonymin, s. Amalie Curtius.
- Claren** (H.), ein Pseudonym, s. Zeun.
- Clodius** (Christian Aug. Heincr.), Dr. der Philosophie und ordentl. Prof. derselben auf der Universität zu Leipzig: geb. zu Altenburg 1772.  
Gedichte. 2 Bde. 794. — \* Der Magdalenenkirchhof; a. d. Franz. des J. J. Regnault: Barin. 4 Thle. Eb. 800. — \* Fedor, der Mensch unter Bürgern; Bruchstück aus dem Leben eines \* \* \* Offiziers. 2 Thle. Eb. 805. — Gab heraus: \* Auswahl aus Klopstock's nachgelassenem Briefwechsel und übrigen Papieren. 2 Thle. Eb. 821. — Einzelne Ged. u. Ged. in G. K. Claudius Frauenzimmeralm., Stampeel's Aglaja, Becker's Taschenb., in der musikal. Zeit., der Zeit. f. d. eleg. Welt, im (Hamb.) vaterländ. Museum, Taschenb. Minerva u. s. w.
- Cludius** (Herm. Heimart), Dr. der Theologie, Superintendent und Prediger zu Hildesheim.  
Poetische Werke. 1r Bd.: Gesänge über Religion und Tugend. Alt. 787. — Edder, Landsitz des Grafen Mor. von Brabeck; ein maler. Gedicht. Hamb. 805.
- Clytia**, eine Pseudonymin, s. Philippine von Calenberg.
- Cnyrim** (Karl Heincr.), lebt im Hessischen.  
Gedichte. Cassel 811. 2te Aufl. Marb. 823.
- Cochlovius** (. . .), Prediger zu Canstatt in Oberschlesien: geb. 176..  
\* Karl von Burgfeld, oder wie könnte man wohl zu einer Frau gelangen? Halle 787.
- von Colln** (Wilh. [als Pseudonym von Lo.

den]), Polizeisekretär zu Koblenz: geb. zu Berlin 179..

\* Die Sphinx der Deutschen; eine Samml. von Räthseln und Charaden. 16 Hest. Kobl. 819. —

\* Soldatenglück; Schp. mit Gesang in 2 Akte. Zur Gedächtnisfeier der Schlacht bei la belle Alliance. Eb. 819.

**Collenbusch (Daniel)**, Dr. der Medizin und Fürstl. Schwarzb. Rudolst. Medizinalrath zu Eisenberg bei Jena.

Karl Weber und seine Töchter. 3 Thle. Schneeb. 802 — 3.

**Ebler von Collin (Matthäus)**, Dr. der Rechte und außerordentlicher Prof. der Geschichte und Philosophie auf der Universität zu Wien, zugleich Erzieher des Fürsten von Reichstadt (Napoleons Sohn): geb. daselbst.

Dramatische Dichtungen. Bd. 1 — 4. Pesth 813 — 17. (Bd. 1: Der Tod Friedrichs des Streitbaren, Trsp. in 5 Aufz.; der Eid, Trsp. — Bd. 2: Marius, ein Trsp.; Calthon und Colmar, ein lyr. Schp.; der Tod Heinrich des Grausamen, Trag. in 1 Akt. — Bd. 3. u. 4: Beia's Krieg mit dem Vater, ein Schp. in 3 Aufz.; die feindlichen Söhne, Schp. in 3 Aufz.; Butes, Trsp. in 5 Aufz.; der Streit am Grabe, ein Vorsp. in 1 Aufz.; die Kuninger, Trsp.) — Cyrus und Astyages, Oper in 3 Aufz., frei nach der Oper Cyrus des Metastasio bearb. Wien 818.

**von Collin (Rosalie)**, lebt zu Wien.

Gedichte im Wien. Taschenb.

**Comala**, eine Pseudonymin, s. Fräulein von dem Winkel.

**Conrad (Joh.)**, ein Pseudonym, s. Petiscus.

**Consbruch (Henriette)**, s. von Montenglaut.

**Contessa** (Christian Jak. Salice:), Bruder des Nachfolgenden, Königl. Preuss. Kommerzienrath, lebt theils zu Hirschberg, theils auf seinem Gute Liebenthal bei Greifenberg: geb. zu Hirschberg am 21. Febr. 1767.

Das Räthsel und der unterbrochene Schwäger; ein Lustp. Berl. 807. — Alfred; ein histor. Schp. in 5 Aufz. Hirschb. 809. — Der Fündling, oder die moderne Kunstapotheose; Lustp. in 2 Aufz., und der Talisman; eine Kleinigkeit; Fortsetzung des Räthsels. Berl. 810. — Gemeinschaftlich mit seinem Bruder: Dramatische Spiele und Erzählungen. 2 Bdn. Hirschb. 811—14. — Ebenfalls: Das Bild der Mutter und das blonde Kind; zwei Erzähl. Berl. 818. — Des Dichters Ahnung und die Leipziger Völkerschlacht; zwei Gedichte, nebst einem Anhang. Hirschb. 815. — — Gedichte in Kausch's Blumenlese, Hundt's Erzähler, von Biedenfeld's Feierstunden, der Zeit. f. die eleg. Welt u. s. w.

**Contessa** (Karl Wilh. Salice:), Dr. der Philosophie, privatistirt theils zu Berlin, theils zu Sellendorf bei Golsen in der Niederlausitz, geb. zu Hirschberg am 20. Aug. 1777.

Zwei Erzählungen: Der Todesengel, Haushahn und Paradiesvogel. Berl. 815. — Gemeinschaftlich mit de la Motte Fouqué und E. T. Hoffmann: Kindermärchen 2 Bdn. Eb. 815. Mit Kpf. — Gab heraus: E. von Houwald's romantische Altforde. 18 Bdn. Eb. 817. — Erzählungen. 2 Bde. Dresd. 819. (Auch unter dem Titel: Schriften u. s. w. 1r u. 2r Bd.) — — Ged. und Erzähl. in Müllner's Almanach für Privatbühnen, Kind's Muse, in der Zeit. f. die eleg. Welt, Abendzeitung u. s. w. — (Vgl. den vorhergehenden Art.)

**Conz** (Karl Phil.), Dr. der Philosophie und or-

bentl. Prof. der klassischen Literatur auf der Universität zu Tübingen: geb. zu Lorch im Württembergisch. am 28. Okt. 1762.

\* Kriegslieder des Tyrtaus; a. d. Griech. ins Deutsche übers., mit den (von K. F. v. Reinhard) übersetzten Elegieen Tibull's, nebst einigen Elegieen des Propertius, Zür. 785. — Mit K. F. v. Reinhard: Episteln, Eb. 785. — Moses Mendelssohn, der Weise und der Mensch; ein Iyr.; didakt. Ged. in 4 Ges. Stuttg. 787. — Analekten, oder Blumen, Phantasieen und Gemälde aus Griechenland. Pz. 793. — Adammnon, ein Trsp. des Aeschylus; in der Versart der Urschr. verdeutsch. Tüb. 815. — Die Eumeniden, ein Trsp. des Aeschylus; in der Versart der Urschr. verd. Eb. 816. — Der gefesselte Prometheus, ein Trsp. des Aeschylus; nach der Versart der Urschr. verdeutsch. Eb. 819. — Die Schutzfliehenden von Aeschylus; nach der Versart der Urschr. verd., mit einer Abhandl. und Anm. begleitet. Eb. 820. — Gedichte. Zür. 806. Neueste N. 2 Bde. Tübing. 818—19. — — Gedichte in Staudlin's Schwäb. Musenalmanach, Schiller's Thalia, Becker's Taschenbuch, im neuen deutsch. Merkur, Morgenbl., Taschenbuch für Damen u. s. w.

von Corti, ein Pseudonym, s. Nikol. Meyer.

Cosmely (. . .), ein reisender Schauspieler, lebte zuletzt zu Paris.

Reimerlein einer Köchin mitzugeben. Halle 816.

a Costa (Janus), ein Pseudonym.

Gedichte in der Zeit. f. d. eleg. Welt.

Costenoble (Karl Ludw.), Hofschauspieler zu Wien: geb. zu Herford in Westfalen am 25. Dez. 1773.

Dramatische Spiele; ein Taschenbuch für 1810.

Hamb. Auch für 1816. — — Geb. im Taschenb.  
der Liebe und Freundschaft u. s. w.

**Craighe** (Friedr.), lebt zu Wien.

Gedichte . . . .

**Cramer** (Friedr.), Dr. der Philosophie und Kon-  
troleur und Inspektor der indirekten Steuern zu  
Hollverstadt: geb. zu Quedlinburg am 5. Nov.  
1780.

\* Eudomenes; eine Erzählung in 3 BÜch. Berl.  
803. — Themistokles; ein Trsp. in 5 Aufz. Qued-  
linb. 804. — Der Rosenkranz. Eb. 811. Mit  
neuem Titel: Gedichte. 816. — Abenteuer in  
Volksmärchen. Eb. 811. Mit 1 Kpf. — — Ged.  
im deutsch. Merkur, in Fessler's Eunomia, v.  
Halem's Irene, Winfried's nord. Musenal-  
manach, in der Zeit. f. d. eleg. Welt u. s. w.

**von Crenzin** (Ant. Adolph), ehemal. Mitglied  
der Wezelischen Schauspielergesellschaft: geb. zu  
München 1753.

Derbi, oder Treue und Freundschaft; ein Trsp.  
in 5 Aufz. Salz. 774. — Die Bestalinnen; ein  
Trsp. in 5 Aufz. Heidelb. 788. — Der graue  
Mann; ein Sittengem. der Vorzeit in 4 Aufz.  
Gräß 799. — Genovesa, Pfalzgräfin am Rhein;  
ein Originalschp. in 13 Aufz. 3 Thle. Wien 809.

**Cubasch** (Johanne, geb. Gregorius), lebt zu  
Dresden.

Gedichte. 2 Thle.

**Cuno** (Friedr.), ehemal. Schauspieler zu Berlin,  
lebt zu Merseburg.

Alles schriftlich, oder der Schlaupf; Trsp. in  
4 Akt. u. Goldoni. Epz. 815.

**Cuno** (Heinr.), lebt zu Karlsbad (vorm. Schau-  
spieler): geb. in Pommern.

Die Räuber auf Maria Culm, oder die Kraft des

Glaubens. Epz. 816. — Das Diabem, oder die Ruinen von Engelhaus; Dr. in 5 Akt., u. böhm. Volkssagen bearb. Eb. 821. — Better Benj. aus Pohlen, oder der Achtgrofchen Better; ein hist. Familiengem. in 5 Aufz. Eb. 821.

**Cuno** (Joh. Karl Gottlob), Dr. der Philosophie zu Parchwitz in Schlessien: geb. zu Grimma am 28. Juli 1759.

Gedichte. Bresl. u. Epz. 802.

**Curtius** (Charlotte Amalie Eleonore, geborne Schindler [als Pseudonymin Amalie Clarus]), Gattin des Königl. Sächs. Appellationsraths R. F. C. zu Dresden: geb. daselbst am 14. Dez. 1781.

\* Antonie, oder verkaufte und belohnte Irene; ein Rom. in Briefen. Kiel 809. — \* Francisco, oder die Verkettungen; die Flucht aus dem Vaterhause. Zwei Erzähl. Epz. 812. — \* Fritz und Lotchen; ein Familiengem. Meiß. 815. — Gab mit Wilhelmine Willmar heraus: \* Abendunterhaltungen für Damen. 2 Thle. Epz. 812 — Mit Derselben und Henriette Steinau: \* Kleeblätter. 3 Bdchn. Chemn. 816—18. — Mit Derselben: \* Hyacinthen; eine Samml. von Erzählungen, Märchen, Gedichten u. s. w. Eb. 819. — — Beitr. zu Hundt's Erzähler, zur Zeit. f. d. eleg. Welt u. s. w.

**Curtius** (Karl Georg), lebt zu Hamburg: geb. daselbst 177..

Mit einem Ungenannten: \* Demetrius; ein Schsp. von Merafasio in 3 Aufz. Wittenb. 791. — — Gedichte in Winfried's nord. Musenalmanach.

## D.

**Dahl** (Joh. Konr.), kathol. Pfarrer zu Gernsheim im Darmstädtischen, auch Kirchen- und Schulrath und Stadtpfarrer zu Darmstadt: geb. zu Mainz am 19. Nov. 1762.

\* Der Burggeist auf Koblenstein, oder der Landgeist im Odenwald; eine alte Volksfage. Frankf. 816.

**Dambmann** (Georg Peter), Dr. der Rechte und Großherzogl. Hessisch. Hofrath zu Darmstadt: geb. daselbst am 17. März 1761.

Martin Luther; ein Versuch für den 30. Okt. 1817. Darmst. 817. — Ernst und Scherz. Eb. 820. — — Ged. in den hyperboreisch. Brief., in der Aurora, Zeit. f. d. eleg. Welt, Abendzeit., im Morgenbl., Genius der Zeit u. s. w.

**Freiherr von Dankelmann** (Friedr. Karl), Russ. Kaiserl. Staatsrath zu Reval.

Augusta, oder Geständnisse einer Braut vor ihrer Trauung; eine Gesch. aus der großen Welt. Weisfens. u. Lpz. 804. Mit Kpf. — Dramatische Versuche einer frohen Laune. 3 Bchn. Rudolst. 811. Mit Wign. — Blumenblätter aus den Gefilden der Phantasie und Geschichte gesammelt. 2 Bchn. Nürnberg. 811. Mit Kpf.

**Danneburg** (. . .), lebt zu Wien.

Gedichte . . .

**Dannenberg** (Erich Christian Heinr.), Archidiacon zu Klauenthal.

Vermischte Gedichte. Göt. 781. — Der Harz; ein Ged. in 7 Ges. Eb. 782.

**Danwaller** (Faust), ein Pseudonym, s. Baggesen.

**Danz** (Joh. Traug. Lebr.), Dr. der Philosophie, Konsistorialrath und Professor der Theo-

logie auf der Universität zu Jena: geb. zu Weimar 1766.

Meleschylus Perser; aus dem Griech. übers. Pz. 789. — — Ged. u. Uebersetz. im neuen deutschen Merkur, in Vermehren's Musenalmanach u. s. w.

Graf von Daun (Max. Jos.), Herr von und zu Daun, Königl. Bair. Kämmerer, wirkl. Hof- und Regierungsrath und Rentmeister zu Straubingen.

Barwick; ein Trsp. in 5 Handl., aus dem Französischen des de la Harpe. Mannheim 786. —

\* Adelson und Salvini, oder giebt es in der Liebe auch Freunde? Ein Originaltrsp. in 5 Handlungen. Münch. 776.

von der Decken (C...), lebt zu Rastenburg.

\* Vermischte Gedichte. Hann. 819.

Decker (Joh. Heintr.), der Ältere, lebt zu Hamburg.

Zwei Nachspiele, enthält: 1) Die Brandschakung oder das Wiederfinden der Tochter; 2) der Versuch, oder Eitelkeit und Herzensgüte. Hamb. 806.

von Decker (Karl, [als Pseudonym Adalbert vom Thale]), Major im Königl. Preuß. Generalstaabe und Lehrer an der allgemeinen Kriegsschule zu Berlin, auch Ritter des Ordens pour le merite, des eisernen Kreuzes II. und des St. Wladimirordens IV.

\* Freie Handzeichnungen nach der Natur. Berl. 820. — \* Geburtstagsspiele und andere kleine dramatische Dichtungen; für Familienkreise. 18 Bchn. Eb. 822. — — Erzähl. in der Abendzeit, in Gubitz's Gesellschafter u. s. w.

Degen (Joh. Friedr.), Dr. der Philosophie und Theologie, Königl. Bair. Studiendirektor und



Prof. am Gymnasium zu Bayreuth: geb. zu Trumbdorf bei Bayreuth am 16. Dez. 1752.

Tibull's Elegieen; mit einigen Anm. Ansb. 780. — Anakreos' Lieder; a. d. Griech. nebst einer Abhandlung über dessen Leben und Dichtkunst. Eb. 782. 3te A. 820. — Deutsche Anthologie der röm. Elegiker. Erl. 784. — Gab heraus: Französischer Musenkalmanach für 1785—87. — Gedichte. Eb. 786. — Episteln. Altenb. 793.

Deinhardstein (Joh. Ludw. Ferd.), war Professor beim Kriminalgericht zu Wien, und ist jetzt supplirend. Prof. der Aesthetik auf der dasigen Universität: geb. daselbst 1792.

Gab heraus: Chrestomathie für Kunsttrebner. Wien 815. — Ebstandsqualen; Essp. in 1 Akt und in Alexandrinern. Eb. 820.

Delbrück (Friedr. Ferd.), Prof. der schönen Literatur auf der Universität zu Bonn: geb. zu Magdeburg 1772.

Lyrische Gedichte mit erklärenden Anm.; nebst einer Untersuchung über das Schöne und einer Abhandlung über die Grundsätze der Erklärung des Vortrags lyrischer Gedichte. 1r Bd.: Oden von Klopstock. Berl. 800. — Ein Gastmahl; Reden und Gespräche über die Dichtkunst. Eb. 809.

Dellarosa (L...), ein Pseudonym, s. J. A. Gleich.

Demme (Herm. Christoph Gottfr. [als Pseudonym Karl Stille]), Dr. der Theologie und Generalsuperintendent zu Altenburg: geb. zu Mühlhausen am 7. Sept. 1760.

\* Der Pächter Martin und sein Vater. 2 Thle. Lpz. 791. 3te A. 3 Bde. 802. — \* Erzählungen. 2 Thle. Riga. 792—93. 2te. A. 797. — \* Sechs Jahre aus Karl Burgfeld's Leben. Lpz. 793. —

- Neue christliche Lieder. Gotha 799. — \* Abendsstunden im Familienkreise gebildeter und guter Menschen. 2 Bde. Eb. 804—5. — — Geb. u. Auff. in Ewald's Urania, Becker's Taschenb., im deutsch. Merk. u. s. w.
- Dengel ( . . . ), Vorsteher einer Pensionsanstalt zu Königsberg in Preußen.  
\* Der Jude; ein Schp. in 5 Aufz. von Cumber-land; a. dem Engl. Königsb. 798.
- Denifle (Franz), Schauspieler zu Bränn.  
O Wunder! Ein Weib verschweigt ein Geheimniß; Ektsp. in 5 Aufz. nach dem Engl. des Centlivre. Wien 792.
- Depping (Christoph Bern.), Privatgelehrter zu Paris: geb. zu Münster am 13. Mai 1784.  
Samml. der besten alten Span. historisch. Ritter- und maurischen Romanzen; mit Anm. und einer Einleit. Lpz. 817.
- von Desouches (Jos. Ant.), ehemal. Königl. Bair. Kreisrath zu Amberg, jetzt in Ruhe gesetzt: geb. zu München am 13. März 1767.  
Schauspiele, sammt einer Vorrede über das Theater der Alten, der Neuern und der Deutschen. Münch. 791. — Der Bürgerfreund; ein Familiengem. in 5 Handl. Amb. u. Sulzb. 800. — Zenger; ein vaterländ. Schp. in 5 Aufz. Sulzb. 821.
- Deuber (Franz Kav. Anselm), Dr. der Philosophie und Theologie, und Prof. der Geschichte auf der Universität zu Freiburg im Breisgau: geb. zu Breitenreuth im Bambergisch. am 21. Apr. 1781.  
Gedichte. Bamb. 804. — Metrische Uebersetzung der Olympischen Oden Pinbars. Eb. 815. — — Oden und Uebersetz. in Kilian's Georgia und im Münchn. Gesellschaftsbl.

von Deurer (Marianne, geb. Viethens), lebt zu Hamburg.

Briefe des Marquis von Rosette; a. d. Franz. der Frau von Beaumont. 2 Thle. Hamb. 784.

Diefenbach (Karl), war Fürstl. Hess. = Darmstädtisch. Regierungsekretär und Amtsadvokat zu Alsfeld im Hess. = Darmstädtisch.; geb. zu Moos.

Sinn- und vermischte Gedichte. Frankf. u. Gieß. 787. — Travestirte Fabeln des Phädrus, mit einem Anhange mysteriöser Gesänge. 2 Bdchn. Frankf. a. M. 795.

Dielitz (Karl), lebt zu Berlin.

Der Dorfwahrsager; ein Nachsp. mit Gesang und Tanz. Text und Musik von J. J. Rousseau. Zur beibehaltenen Musik metr. bearb. Berl. 820.

Dietrich (Ewald Christian Viktorin), Dr. der Medizin, lebte zu Großenhayn, ward 1820 K. R. Oberchirurg, ging mit der Armee nach Italien, und lebt jetzt zu Karlsbad: geb. zu Grünhayn am 10. Juli 1785.

Gedichte. Meiß. 821. — Jutta von Duba; eine Skizze des Meißnerischen Hochlandes, nach alten Chroniken. Leipz. 822.

Dietrich (Joh. Friedr.), Königl. Sächsl. Kommissionsrath und Amtmann zu Moritzburg: geb. zu Görlitz am 29. Aug. 1753.

\* Clermont und Amalie, oder die unverhofften Entdeckungen; ein Schsp. in 3 Aufz. Lpz. 776. —

\* Poetische Bilderjagd. Görl. 778. — — Ged. im Leipziger Musenaltn.

Diez (Joh. Christian Friedr.), Rektor der Domschule zu Ratzburg: geb. zu Wehlar am 14. Juni 1765.

\* Aufsätze eines Jünglings. Ross. 780. — —

- Geb. u. Auff. in der von ihm herausgegebenen Monatschr. von und für Mecklenb., im Theaterkalend. u. s. w.
- Dilg** (Matthias), ehemal. R. R. Offizier, privatirt zu Wien.  
Der Korb; ein Schp. in 2 Aufz. Wien 820.
- Distling** (Joh. Gerh.), lebt in Sachsen.  
Gedichte. Frankf. a. M. 820.
- Dittmer** (Heinr.), Theatersekretär zu Bremen.  
Sphinx, Taschenbuch für denkende Leser, enthält eine Samml. der besten neuesten Charaden und Räthsel deutscher Gelehrten. Brem. 808. Schlüssel dazu. Eb. 808.
- Dobbe** (F...), Dr. der Rechte und Advokat zu Köln.  
Gedichte. 1r Bd. Köln 816.
- Docen** (Bernh. Jos.), Dr. der Philosophie und erster Kustos der Königl. Hofbibliothek zu München: geb. zu Dösnabrück.  
Miscellaneen zur Geschichte der deutschen Literatur, neuaufgefundene Denkmäler der Sprache, Poesie und Philosophie unsrer Vorfahren enthaltend. 2 Bde. Münch. 807. — Erstes Sendschreiben über den Titirell, enthält die Fragmente einer Vor- Eschenbachischen Bearbeitung des Titirell; aus einer Handschrift der Königl. Bibliothek zu München herausgeg. und mit einem Kommentar begleitet. Berl. u. Lpz. 810. — Gab mit von der Hagen, Büsching und Hundeshagen heraus: Samml. für altdeutsche Literatur u. Kunst. Bresl. 812—13. — \* Lieb eines fränkischen Dichters auf König Ludwig III., Ludwig des Stammers Sohn, als selber die Normannen i. J. 881 besiegte hatte; nach 7 früheren Abdrücken zum erstenmal strophisch eingetheilt und an mehreren Stellen berichtigt. Münch. 813. 2 Blätt. in gr. 8. — —

Beiträge zu v. Arctin's Beitr. zur Gesch. und Lit., v. Schelling's allgem. Zeitschr., Erichson's Musenalzm., zum neuen deutsch. Merkur, neuen lit. Anzeiger u. s. w.

**Döhnel** (Karl Friedr.), Advokat zu Biesenburg bei Zwickau: geb. zu Schneeberg am 12. Juni 1774.

\* *Aurora Fortuna, oder die Ehe durchs Loos; eine kom. Kleinigkeit.* Zwickau 804. — *Die Schulmeisterwahlen; ein satyr. kom. Rom. Eb.* 805. — *Skelette.* Eb. 806. — — *Gedichte in der Abendzeitung.*

**Döring** (Georg), Dr. der Philosophie und Hofrath zu Frankfurt a. M.

*Die freie Natur am Main, eine poetische Skizze.* Frankf. 818. — *Cervantes; Drama in 3 Aufz.* Eb. 819. — *Posa; ein Trisp. in 5 Aufz.* Eb. 821. — *Gab heraus: Taschenbuch für 1822.* Ds fenbach.

**Döring** (Joh. Mich. Heinr.), Dr. der Philosophie zu Jena: geb. zu Danzig 1789.

*Gedichte.* Jena 817. — *Gab heraus: Hulda; ein Taschenb. a. d. J. 1818.* Eb. Mit 1 Kpf. — *Kleine Romane und Erzählungen.* 1r Thl. Eb. 819. — *Satyrisch-humoristische Gedichte, vorzüglich in Bezug auf neuere Zeitereignisse.* Lpz. 820. — *Galerie Weimariſcher Schriftsteller.* 1r Bd. enthalt.: *Schillers Leben.* Mit Schil. Bildn. Weim. 821. — *Biblische Gemälde, Legenden und Balladen.* Danz. 822. — — *Ged. u. Auff. in der Abendzeitung, Thusnelde, im Koburg. Taschenbuche, in Hell's Penelope u. s. w.*

**Döring** (Joh. Wilh.), Inspektor des Museum zu Cassel: geb. daselbst am 12. März 1760.

*Samml. von Schauspielen.* Cass. 798. — *Hesus, oder der Lohn der Tapferkeit.* Eb. 803.

- Döring** (Karl Aug.), Prediger zu Elberfeld:  
geb. zu Markt-Alvensleben im Magdeburgisch.  
am 22. Jan. 1783.  
Gemeinschaftlich mit Ant. Niemeyer: Gedichte.  
Halle 803.
- Dolz** (Joh. Christian), Dr. der Philosophie und  
Direktor der Rathsfreischule zu Leipzig: geb. zu  
Golsen in der Niederlaus. am 6. Nov. 1769.  
Aufsätze im neuen Toilettegeschenk, Leipz. Tages-  
blatt u. s. w.
- Donndorf** (Joh. Aug.), Stiftsprobsteirath,  
Bürgermeister und Kanonikus zu Quedlinburg:  
geb. daselbst am 23. März 1754.  
Bermischte Gedichte. Halle 776.
- Dorner** (Karl), ein Pseudonym, s. Mark-  
wort.
- Dorsch** (Geora), lebt zu München.  
Beitr. zum Augsb. Originaltheater.
- Freiherr von Drais** (Karl Wilh. Ludw. Friedr.),  
Großherzogl. Badisch. wirkl. Geheimerath und  
Präsident des Appellationsgerichts zu Manns-  
heim, auch Großkreuz des Ordens der Treue:  
geb. zu Ansbach am 23. Sept. 1755.  
Gedichte. Mannh. 811.
- Drexel** (Ant.), Dr., geistl. Rath und Pfarrer  
zu Wiedtach in Niederbayern.  
Anakreons Lieder, neu übers. und mit nöthigen  
Erläuterung. begleit. Landsh. 816.
- Drexler** (Ant. Ferd.), Adjunkt bei der K. K.  
Forstlehranstalt zu Mariabrunn bei Wien.  
Gedichte. Wien 816.
- Drude** (Friedr. Ludw. Heimbart), Pfarrer zu  
Beddingen und Bleckerstädt im Braunschw.: geb.  
zu Walbeck am 12. Mai 1752.

Samml. moralischer Gedichte. Braunsch. 804.  
 — — Gedichte und Fabeln in den Braunschweig.  
 Anzeigen.

von **Düfresne** (Jof. Maria), Königl. Baier.  
 wirkll. geistl. Rath und Benefiziat bei U. L. Frauen  
 zu München, privatistirt zu Maria-Dorfen: geb.  
 zu München am 9. Dez. 1748.

Manine; ein Trsp. in 3 Aufz., a. d. Franz. übersf.  
 Münch. 776.

**Düsseldorf** (Mos. Lazar.), ein Israelit zu  
 Hannover.

Phädra und Hippolitus; ein Trsp. in 5 Aufz., n.  
 d. Engl. Hann. 790.

**Dumbek** (Aloys Friedr. Jof.), Dr. der Philo-  
 sophie und Prof. der Geschichte auf der Universi-  
 tät zu Eöwen: geb. zu Ringolsheim bei Bruchsal.  
 Gedichte. Freiberg 814.

**Dumpf** ( . . . ), Dr. der Medizin und ausübens-  
 der Arzt zu Fellin in Liefland, zugleich Kreisarzt  
 des Kellinsch. Kreises.

Gab heraus: Pandæ monium germanicum;  
 eine Skizze von F. M. K. Lenz. Aus dem händ-  
 schriftl. Nachlasse des verstorbenen Dichters. Nürn-  
 berg 819.

**Dunkel** (Friedr.), ein Pseudonym, s. K. F.  
 Philippi.

**Durach** (Joh. Bapt.), Prof. der Geschichte am  
 Lyceum zu Bamberg: geb. zu Salzburg am 24.  
 Nov. 1766.

\* Sara von Uriz, oder das Ruingespenst; eine Kun-  
 de aus der Vorzeit. Hof 793. — \* Eva Trottin, Nes-  
 benoeliebte Heinrichs des Jüngern, Herzogs zu Sols-  
 fenbüttel; Scene und Gem. aus der ersten Hälfte  
 des 16. Jahrh. 2 Thele. Lpz. 793. — \* Konrad von  
 Kaufungen, oder der Fürstenraub, a. d. 15. Jahrh.

2 Thle. Berl. 2te N. 799. Mit Kupf. — \* Raspo von Felseneck, oder der Gottesgerichtskampf, a. d. 11. Jahrh. 2 Thle. Eb. N. N. 800. — — Ged. in der Zeit. f. d. eleg. Welt u. s. w.

**Dufable** (. . .), ein geborner Franzose, studirte zu Leipzig und Göttingen, war französischer Offizier und nachher Korrektor in einer franz. Druckerei.

\* Suchens Aussteuer, oder Geschichte der Gräfin von Senneterre, von ihr selbst erzählt; a. d. Franz. übers. Bremen 799. — \* Die Freiherren von Felsheim; ein kom. Rom. 2 Thle. Eb. 799 — 800.

**von Dusch** (Alex.), Badisch. Ministerialrath zu Karlsruhe.

Verfasser einer Oper.

**Duttenhofer** (Jak. Heinr.) [als Pseudonym Gust. Löffler], Dr. der Philosophie und Pfarrer zu Deckenpfrond im Württembergisch.; geb. zu Sulach am 30. Jan. 1758.

\* Menadia, oder die Doktorwahl; eine Posse. Hamb. 785. — \* Meine Hausleier. Frankf. u. Lpz. 785. — \* Des Pfarrers von Nischolde Ritt von zehn Meilen, oder Scenen aus dem Leben weiser Menschen und Narren. 3 Thle. Lüb. 792—93.

## U.

**Ueberhard** (Christian Aug. Gottlob [als Pseudonym Ernst Scherzer]), Dr. der Philosophie und Privatgelehrter, wie auch Inhaber der Kengerschen Buchhandlung zu Halle; geb. daselbst 1760.

\* Utop Lafleur's Werke, oder meiner Herrschaft und meiner Wenigkeit romant. Reise in die Sächsischen Sandsteingebirge an der Elbe. Halle 798. — Fer



binand Warner, der arme Flötenspieler, 2 Thle. Eb. 802. 2te A. 808. — Prinz Fet-Elf, oder der Streit mit den Mohren; kein Märchen, sondern ein Räthsel. Halle 804. — Die Wittwe; ein Lustsp. in 2 Aufz. Eb. 805. — \* Federzeichnungen. Eb. 805. — Ischaridch Kralls Leben und Thaten in 30 episch-bidakt. Lektionen. Eb. 806. — Erzählungen und Romane. 4 Bdchn. Leipz. 807-9. — Westold und sein Pflegesohn. 2 Bde. Eb. 811. — Flatterrosen. 1r. Th. Eb. 817. — — Ged. und Erzähl. in Becker's Taschenb., in der Zeit. f. die eleg. Welt, im Taschenb. der Liebe u. Freundschaft u. s. w.

**Berl** (Ferd.), lebt zu Wien.

Noch seltener als Weibertreue; ein Lustsp. in 4 Aufz. Wien 795. — Neueste Schauspiele. 2 Bde. Eb. 795. — Der Eipeldauer am Hofe; ein Originalstück in 4 Akt. Eb. 797. — Die Wirthein mit der schönen Hand; ein Originalstück in 5 Aufz. Eb. 803.

**Bers** (Carl Friedr.), früher Musikdirektor bei dem Magdeburg. Theater, privatistirt jetzt zu Leipzig: geb. zu Halle.

Die Briestafche, oder Freskogemälde aus dem Leben gegriffen. Magdeb. 819.

**Et** (Joh. Georg), Dr. der Philosophie und Sachs. Meinungsensch. Hofrath, legte seine Stelle als Prof. der Philosophie zu Leipzig nieder, und privatistirt daselbst: geb. daselbst am 11. Jan. 1777.

\* Neue Lieder. Epz. 817. — Gab heraus J. F. Jünger's Gedichte. Eb. 821. — — Einzelne Ged. und Ged. in Zeitschr.

**Eter** (Joh. A...), Großherzogl. Badisch. geheime Hofrath und Prof. der Hebarzneikunde auf der Universität zu Freiburg im Breisgau,

auch Ritter: geb. zu Trinitz in Böhmen am 26. Febr. 1766.

Gedichte in J. G. Jacobi's Taschenb. Iris u. s. w.

**Leßschläger** (Jos. Aug.); Musikdirektor zu Pressburg.

Orto der Große, Pfalzgraf von Wittelsbach; eine dramatische Dicht. in 3 Abtheil. Regensb. 812. — Petrarka und Laura; eine dram. Dicht. Wien 814.

**Graf von Lelking** (. . .), Königl. Dän. Rittmeister, auch Dr. der Philosophie, hält sich bald zu Rudolstadt, bald in der Schweiz auf: geb. zu Bremen am 27. Juni 1774.

\* Acheron. (Brem.) 795. — \* Threnodieen. 800. 2te A. Brem. 805.

**Eggers** (Joach. Gerhard), Nachtwächter und Naturdichter zu Hamburg.

Gedichte. 2te A. Hamb. 811. — — Gedichte in Winfried's nordisch. Musenaln. — — (Vgl. Morgenbl. 1810. Nrs. 154.)

**Eggers** (Joh. Heinr. Kord), Dr. der Philosophie und Prof. am Gymnasium zu Altona.

Deutsche Uebersetzungen von Sophokles's Trauerspiel: König Oedipus. Kiel 805.

**von Egloffstein** (H. A. Ch.). Lebt jetzt in Cassel.

Blüthen und Blumen; Erzähl. und Gesch. Mit 1 Kpf. Nürnberg. 819. — Neue Miscellen aus dem Gebiete des Lebens. Mit 1 Kpf. Eb. 820. — Neue Gemälde; gezeichnet aus der Silbergall. der Menschheit. Mit 1 Kpf. Eb. 821. — Ritter Arnold von Wilbenfeld, hist. Gemälde der Vorzeit. Mit 1 Kpf. Eb. 821. — Alberts und seiner Freunde Abenteuer; ein Seitenstück zu dem Grafen Benjowsky von A. v. Koberue. 2 Bde. Mit 2 Kpf. Eb. 822. — Die Brüder, Versöhnung,

oder Ludwig und Heinrich, Landgrafen zu Hessen; ein hist. Gem. Mit 1 Kpf. Cassel 822.

**Ehrenberg** (Friedr.), Dr. und Oberkonsistorialrath, Hof- und Domprediger zu Berlin, auch Ritter des rothen Adlerordens III.: geb. 177..

Euphranor; über die Liebe; ein Buch für die Freunde eines schönen, gebildeten und glücklichen Lebens. 2 Thle. 2te A. Elberf. u. Lpz. 809 — 17.

— Bilder des Lebens. 3 Bde. Eb. 811 — 15. —

Weiblicher Sinn und weibliches Leben; Charakterzüge, Gemälde und Reflexionen. 2te A. Berl. 819.

— Blätter, dem Genius der Weiblichkeit geweiht. Eb. 809. — Ländliche Stunden, aus Agathens

Leben. Elberf. 815. — Seelengemälde. 2 Thle.

Berl. 818. — Charakter und Bestimmung des Mannes. 2te Aufl. Elberf. 822.

von **Ehrenberg** (Joh.), jubilirter K. K. Gubernialrath zu Wien.

Gab mit Alringer u. s. w. heraus: Oesterreichische Monatschrift. Wien 794. — Auch dramat. Schriftsteller.

**Ehrendeutsch** (Dichterecht), ein Pseudonym.

Der deutsche Parnass. Meiß. 820.

**Ehrenhaus** (Joh. Bogislaw), Dr. der Philosophie und Hauslehrer zu Wachlow im Mecklenburgisch.

Taschenbuch der Erfahrung für gebildete Leser; nebst einem Anhange vermischter poet. Versuche a. d. J. 1804. und 1805. Schwer.

**Ehrhardt** (Elise), lebt zu Nordhausen: geb. daselbst 1791.

Wiesenblumen. Sondersh. 819. — — Gedichte u. Erzählungen im Taschenb. Urania, in der Abendzeit. u. s. w.

**Ehrhardt** (Friedr. Wilh.), lebt zu Nordhausen: geb. daselbst.

\* Gedichte eines Nordhausensch. Bürgers. Nordhaus. 805.

**Freiherr von Eichendorff** (Jos. [als Pseudonym Florens]), lebt zu Breslau: geb. in Schlesien 178..

Ahnung und Gegenwart; ein Rom. Mit einem Vorwort von Fr. Bar. de la Motte Fouqué. 3 Thle. Nürnberg. 815. — — Gedichte in Fouqué's Frauentaschenb. u. s. w.

**Eichenhorst** (Gust.), ein Pseudonym.

Neue romant. Erzählungen aus dem Geisterreiche. 2 Bde. Alt. 796.

**Eichholz** (Joh. Heinr.), Dr. der Philosophie und Redakteur der Provinzialzeitung zu Elberfeld.

Gab heraus: Vaterländische Blumenlese. Halle 1796. — Desgleichen: Kallirhoe; Blätter für Freunde des Wahren und Schönen. Lpz. 808.

**von Eichstorff** (P... F... L...), Lieutenant in Königl. Niederländ. Diensten.

Das Grab; ein didakt. Gedicht von R. Feith, und zwei Oden von J. Kinker; frei a. d. Holländ. übers. Bütphen 821.

**von Einsiedel** (Agnes), lebt zu Dresden.  
Gedichte. . . . .

**Freiherr von Einsiedel** (Friedrich Hilbebr.), Großherzogl. Sachf. = Weimarisch. Geheimerath und Oberhofmeister, auch Komtur des Weimar. Falkenordens, zu Weimar.

\* Die eifersüchtige Mutter; ein Lstsp. a. d. Franz. Weim. 778. — \* Neueste vermischte Schriften. 2 Thle. Dess. 783 — 84. — \* Die Brüder; ein Lstsp. des Terenz, in 5 Aufz. Lpz. 802. — —

Antheil an Wieland's Oschinniskan, Gedichte im Taschenb. für Dichter, Leipz. Musenaln. u. s. w.  
**Eisen Schmid** (Gottfr. Benj.), Prediger zu Schwaara und Trebnitz mit Laassen bei Gera, geb. zu Gera.

Poesseen. Ronneb. 806.

**Eisen Schmidt** (Christian Friedr.), war Kanzlist bei der Neuß. Regierung zu Gera: geb. daselbst am 31. Dez. 1763.

\* Myrten und Zypressen um die Urne der Zeit. 2 Thle. Gera 793. — Dichtungen. Eb. 820.

von **Eisenthal** (. . .), Ritter, war Bankobuchhalterei-Rath zu Wien.

\* Dronoko; ein Trsp. Mannh. 786.

**Eiger** (Joh. Gottlieb), Dr. der Philosophie, lebte zu Leipzig: geb. zu Schwerte.

Gedichte. . . .

**Elise**, f. Frau von der Recke.

**Eisholz** (. . .), bei der Königl. Regierung zu Kbln angestellt.

Ausstellung einer Wanderung durch Köln und dessen Umgebungen. Köln 821.

**Elwert** (Anselm), Großherzogl. Hessisch. Landrath zu Dornberg bei Darmstadt: geb. daselbst am 18. Jan. 1761.

Gab heraus: Ungedruckte Reste alten Gesangs, nebst Stücken neuer Dichtkunst. Gießen u. Marb. 784. — Erotische Schwärmerieen. Darmst. 786. — — Gedichte im Musenalmanach und Beiträge zum deutsch. Museum, zur Olla Porrida u. s. w.

**Emil**, ein Pseudonym, f. Trimmel.

**Emma**, eine Pseudonymin, f. Ernestine von Krosigk.

- Emmerich** (. . .), lebte zu Stuttgart.  
\* Graf Lilienhain; ein psychologischer Roman.  
Bair. 795.
- Emmrich** (Georg Karl Friedr.), Hofprediger  
zu Meiningen.  
Gedichte. Hildburghaus. 808.
- Engel** (Mor. Erdm.), Dr. der Philosophie, ge-  
frönter Dichter und Stadtdiakon zu Plauen im  
Voigtlande: geb. daselbst 1767.  
Für jugendliche Seelenveredlung in Fabeln, Er-  
zählungen und Denkprüchen. Lpz. 801.
- Engelbrecht** (Joh. Christian), ehemal. Apo-  
thekerprovisor zu Dresden, privatistirt daselbst:  
geb. zu Insterburg in Ostpreußen am 10. Febr.  
1771.  
Gedichte in den Dresdn. Beiträgen zur Belehrung  
und Unterhaltung.
- Engelhard** (Magdalene Philippine, geb. Gat-  
terer), Wittwe des verstorbenen geheimen Raths  
F. H. E. zu Cassel: geb. zu Nürnberg am 21.  
Okt. 1756.  
Gedichte. 2 Thle. Göt. 778 — 82. 3te Samml.  
Nürnb. 821. — \* Gesammelte Briefe von Julie.  
4 Thle. Lpz. 818. — \* Lebensbilder. Eb. 818. —  
\* Erzählungen. Braunsch. 821. — — Ged. u.  
Erzähl. in der Eunomia, im Morgenbl. u. s. w.
- Engelhardt** (Joh. Heinr.), Feineweber und  
Naturdichter zu Koburg: geb. daselbst 1767.  
Gedichte; mit Komposition von Schneider. (D.  
D.) 809.
- Engelhardt** (Karl Aug. [als Pseudonym Ri-  
chardt Noos]), Archivar der geheimen Kriegs-  
kanzlei zu Dresden: geb. daselbst am 4. Febr.  
1769.

\* Karl Brückmann, oder William Sterne, Fünd-  
linge des Harzgebirges. 5 Thle. Zitt. 791 — 801.  
— \* Erdmann; eine Bildungsgesch. 3 Bde. Lpz.  
800 — 801. — \* Erzählungen. Dresd. 820. —  
\* Gedichte. Eb. 820. — \* Bunte Steine, gefun-  
den auf dem Wege der Phantasie und Geschichte. 2  
Bdchn. Lpz. 821. Mit 1 Kpf. — \* Dietrich von  
Harras, oder der Rittersprung; und der Präceptor.  
Erzählungen nach hist. Sagen. Dresd. 822. — —  
Geb. und Auff. in Eberhard's Salina, Ruhn's  
Freimüthigen, Schokke's Erheiterungen, Hell's  
Penelope, im Morgenbl., Wien. Journ. für Lit. u.  
Kunst, in den Thüring. Erholungen, in der Frau-  
enzeit., Zeit. für die elegant. Welt, Abendzeit. u.  
s. w.

Engelhardt (. . .), des vorigen Sohn, No-  
tarius zu Dresden: geb. daselbst.

Gedichte in den Burschensängen. Lpz. 818.

Erb (Kasp. Max.), Pfarrverweser zu Eckers-  
kirch bei Ravensburg: geb. zu Ravensburg am  
14. März 1777.

Gemälde für Gefühlvolle. Bregenz 799. — \* Gu-  
stav Weitsberg und Amalie, eine romant. Erzähl.  
aus den Annalen des Schaffenthales. Frankf. u.  
Leipz. 801.

Ermita (Janus), ein Pseudonym, s. Gretschel.

Erhard (Andr.), Prof. zu München: geb. zu  
Bozen im Oesterreichisch.

Haimeran; Trsp. in 5 Aufz., mit einem Vor-  
spiele: Das Heiligthum. Münch. 819.

Erhard (Joh. Ernst), erster Sekretair beim  
Königl. Sächf. Appellationsgericht zu Dresden:  
geb. daselbst am 25. Mai 1765.

Anonym einige Romane. — — Auff. in der Zeit.  
f. d. eleg. Welt.

**Erickson** (Joh.), Dr. der Philosophie und Adjunkt der philosophischen Fakultät zu Greifswalde.

Gab heraus: Neue Thalia; ein Abendblatt, den Freunden der dramat. Kunst und der schön. Lit. überhaupt gewidm. Wien 812—14. — Desgleichen: Musenalmanach f. d. J. 1814. Eb.

**Freiherr von Erlach**, (Fried. Karl), lebt zu Mannheim.

Britannikus; eine Trag. nach Racine. Frankf. a. M. 804. — Gibt heraus: Charis; Unterhaltungsbl. Mannh. 821. u. 822. 4.

**Ewald** (Joh. Ludw.), Dr. der Theologie, und Großherzogl. Badiſch. Oberkirchenrath zu Karlsruhe: geb. zu Dreieichenheim unweit Offenbach am 16. Sept. 1747.

Mehala, die Tephthaidin; ein Dr. mit Chör. in 2 Akte. Mannh. 808. — Eheliche Verhältnisse und eheliches Leben. 4 Thle.; Elberf. 810—13. 2te A. 821. (Der 3te und 4te Thl. auch unter dem Titel: Ehestandsſcenen.)

**Ewald**, (Schack Herm.), Herzogl. Sachſ.=Gothaiſch. Hofrath zu Gotha: geb. daſelbſt am 11. Febr. 1745.

Oden. (Gotha) 772. — Lieder nach dem Lat. des Mark. Anton. Flaminius; n. einem Anh. Eb. 775.

## F.

**Facius** (Joh. Friedr.), Sachſ.=Koburgiſch. Rath und ordentl. Prof. am akadem. Gymnaſium zu Koburg; geb. daſelbſt 1751.

\* Die zwei Portraite, oder Geſchichte meines Landaufenthalts. Kob. 799. — Aleſſio; ein Rom. Hildburghauſ. 810.



Särber (G.), ein Pseudonym, s. Tieck.

Freiherr von Sahrenberg (Egidius Joseph Karl), K. K. pensionirt. Direktorialminister zu Wien: geb. zu Mons im Hennegau am 9. Okt. 1749.

Klara von Bernkastell, über die Befreiung der Stadt Freiburg von der Plünderung; ein hist. Schsp. in 5 Aufz. (Regensb.) 807. (Als Muspr. für Freunde.)

Salk (Johann Dan.), Ritter des Großherzogl. Weimarisch. Falkenordens und Legationsrath zu Weimar: geb. zu Danzig 1768 (nach Einigen 1770).

Die heiligen Gräber zu Rom und die Gebete. Zwei satyr. Gedichte. Leipz. 1796. — Taschenbuch für Freunde des Scherzes und der Satyre. 7 Jahrg. Ebendas. 797—803. — Prometheus; ein dramatisches Gedicht in 5 Aufz. Lzb. 803. — Amphitraon; ein Schsp. in 5 Aufz. 2 Abth. Halle 804. — Römisches Theater der Engländer und Franzosen, in freien Bearbeitungen, nebst Entwicklung der Charaktere und Zurückführung derselben zu ihren Quellen bei den Alten, besonders beim Plutarch, Livius und Dionys von Halikarnas. 1r. Bd. Ausst. 811. — Auserlesene Werke, in 3 Thln. 1r. Thl., oder Liebesbüchlein. 2r. Thl., oder Ostersbüchlein. 3r. Thl., oder Narrenbüchlein. (Herausgeg. von Adolph Wagner.) Epz. 819. — — Ged. im neuen deutsch. Merkur, Gött. Musenalmanach, Taschenbuch der Liebe und Freundsch., in der deutschen Monatschr., Zeitung für die elegante Welt u. s. w.

Freiherr von Salkenstein (Friedr. Aug.), Fürstl. Reuß-Plauisch. Hofmarschall zu Schleiz im Voigtlande.

\* Das besiegte Vorurtheil oder Falkenberg und Ka-

roline; ein Gem. für Jünglinge und Mädchen. 2  
Thle. Stend. 787.

**Salkmann** (Christian Ferd.), Fürstl. Lipp. Rath  
und Lehrer an der Schule zu Detmold: geb. zu  
Schöttmar im Lippisch. am 2. Juli 1782.

Poetische Versuche. Götting. 816.

**Sallenstein** (Fried. Mann [Adam] Bauer [Ge-  
org]), Dr. der Philosophie und Regierungss-  
ekretair zu Düsseldorf.

Edünna; ein Taschenb. für Freunde und Freunde  
innen vaterländisch. anspruchloser Dichtung. Berl.  
812. Mit Kpf. und Mus. — — Ged. in *Ras-  
mann's Rhein. westf. Musenaln.*, im *Sonn-  
tagsbl. u. s. w.*

**Brüder Satalis**, ein Pseudonym, s. *Castelli*.

**Seder** (Joh. Mich.), Dr. der Theologie und Phi-  
losophie, und vormal. Fürstl. Bischöfl. geistl.  
Rath zu Würzburg: geb. zu Dettingen im Würz-  
burgisch. am 25. März 1753.

Unglück und Mitleid; ein Ged. von Delille;  
a. d. Franz. übers. Nürnberg. 815.

**Seierabend** (Karl), Lehrer der Martinischule  
zu Danzig.

Aufopferung; ein Schsp. in 5 Aufz., nach La-  
fontaine frei bearb. Danz. 805.

**Seldhahn** (Charlotte, geb. Baumann), lebt  
zu Friedeberg in der Neumark.

\* *Der Schatz in der Waldburg*; eine moral. No-  
velle für Töchter aus den höhern Ständen. Bair.  
798.

**Seldhoff** (Friedr.), Fabrikant zu Elberfeld:  
geb. zu Langerfeld bei Elberfeld 1768.

Gebichte im *Herrmann*, Rhein. westf. Anz. u.  
s. w.

**Sellner** (. . .), Oberkriegskommissar zu Hermannstadt in Siebenbürgen.

\* Chargenverkauf; ein Essp. in 1 Aufz. Altenb. 780.

**Selner** (Ign.), Prof. der Rhetorik am akadem. Gymnasium zu Freiburg im Breisgau: geb. daselbst am 17. Aug. 1754.

Gedichte. Freib. 797. — Neue Allemannische Gedichte. Bas. 803.

**Selswangen** (Karl Friedr.), ein Pseudonym, s. K. F. Hoffmann.

**Senkohl** (Karl Friedr. [als Pseudonym K. F. Regiomontanus]), Kammerassistenrath und Stadtsyndikus zu Ansbach: geb. zu Königsberg in Preußen am 18. Nov. 1767.

\* Liana, Gräfin von Wallberg und Karl Bernsdorf. Nürnberg. 811. — \* Edmund von Horst und Eugenia von Steinfels. Frankf. a. M. 816. — \* Ida von Hartenstein. Erl. 818.

**Senner** (Heinr. Christoph Matthäus), Dr. der Medizin, Nassauischer Brunnenarzt von Schwalsbach und Schlangenbad, geheim. Rath und Ritter des Königl. Preuß. rothen Adlerordens: geb. zu Kirchhain im Hessisch. am 19. Dez. 1775.

Winterblumen. Wiesbad. 819.

**Seretto** (Rob.), ein Pseudonym.

Hieronymus; Nachklänge einer span. Romanze. Berl. 821.

**Sero** (Karl), ein Pseudonym, s. Klähr.

**Sesler** (Ign. Aurel.), Dr. der Theologie, war zuletzt Superintendent der Brüdergemeine zu Carepta im asiat. Rußland, und privatistirt jetzt zu Petersburg: geb. zu Czerndorf in Niederungarn im Juli 1756.

Mark Aurel, 3 Thle. Bresl. 790 — 92. 3te A.  
 4 Bde. 799. Mit Kpf. — Aristides und Themis-  
 tokles, 2 Thle. Berl. 792. 3te A. 818. — Vo-  
 navenura's mystische Nächte, oder Leben und Mei-  
 nungen desselben. Berl. 807. — Theresia, oder  
 Mysterien des Lebens und der Liebe. 2 Thle. Bresl.  
 807. — Gemälde aus den alten Zeiten der Hun-  
 garn. 4 Thle. Eb. 808. — Alonso, oder der  
 Wanderer nach Montserrat, aus Don Barco's Pa-  
 pieren. 2 Thle. Lpz. 808. — Der Großhof-  
 und Staats-Epopt Lotario, oder der Hofnarr.  
 Berl. 808. — Der Nachtwächter Benedikt. Eb.  
 809. Mit 1 Kpf.

Seyerlein (Gust.), Pfarrer zu Wolfschlagen im  
 Württembergisch.: geb. zu Stuttgart am 24.  
 Jan. 1781.

Deutschlands Palingenese. Heidelb. 814. — Ge-  
 dichte aus den Jahren 1811 — 14. Nürnberg. 814.

von Scharf (F. Karl [genannt Baur von  
 Eisenack]), lebt zu Frankfurt a. M.: geb. da-  
 selbst.

Die Pilgerfahrt ins heil. Land. Frankf. 817.

Silibert, ein Pseudonym, s. Kähler.

Silidor, ein Pseudonym, s. E. F. W. Müller.

von Sinf (G... F... W..., Vater von Luise  
 Krause), lebt zu Großglochau.

Dramatische Probeschüsse ins Blaue der Kritik;  
 eine Samml. von Schausp. u. Operetten. 2 Bdn.  
 Großglog. 798.

Sinf (Gottfr. Wilh.), Inhaber eines Erziehungs-  
 instituts zu Leipzig (vorher Prediger daselbst):  
 geb. zu Sulza an der Elm am 7. Mai 1783.

Gedichte. Lpz. 813. — — Ged. in Becker's  
 Taschenb. u. s. w.

von Sinf (Luise), s. Krause.

**Graf von Sinkenstein** (Friedr. Ludw. Karl), ehemal. Kammerpräsident zu Küstrin in der Neumark, privatistirt auf seinem Gute Madlitz in der Mittelmark: geb. daselbst 174..

\* *Arethusa*, oder die bukolischen Dichter des Alterthums. 2 Thle. Berl. 806 — 10. — — Uebersetz. in der Berl. Monatschr.

**Sioravanti**, eine Pseudonimin, s. Henriette Kühn.

**Siorello** (Jul.), ein Pseudonym, s. F. F. Kosegarten.

**Sischer** (Christian Aug. [als Pseudonym Bernh. Koll]), Dr. der Philosophie, Sachs. Kob. Meiningensch. Legationsrath und gewesener ordentlicher Prof. der Kulturgeschichte und schönen Literatur auf der Universität zu Würzburg, wo er jetzt privatistirt: geb. zu Leipzig am 29. Aug. 1771.

\* *Ethelinde*, oder die Einsiedlerin am See; a. d. Engl. (der Charl. Smith). 5 Bde. Lpz. 792 — Konrad; ein kom. Roman. Eb. 797. — *Sophie*, oder der Einsiedler am Genfersee. 3 Thle. Eb. 2te U. 800. Mit Kpf. — *Die Savoyardenfamilie*. Riga 797. — *Span. Novellen*. Berl. 801. — *Romische Romane der Spanier*. Lpz. Thl. 1: Abenteuer und Streiche eines Span. Piff- und Kniffgenies. 801. Thl. 2: Geständnisse eines Weltkins des. 802. — *Kriegs- und Reisesfahrten*. 2 Bde. Eb. 821 — 22.

**Sischer** (F... F...), K. K. Censuraktuar zu Prag.

*Das große Beispiel*, oder *welch ein Mensch*; ein Schsp. in 3 Aufz. Prag 778.

**Sischer** (G... Friedr.), vormalß Amtsassessist zu Dresden, jetzt zu . . .

- Adschens Berlegenheiten. Pirna 805. 2te A. 809.  
 — Neue Berlegenheiten in ernsthaften und launigen Erzählungen. 16 Bdn. 1pz. 806.
- Sischer** (Heinr.), Prediger zu Neustrelitz.  
 Maiblumen. Neustrelitz 819.
- Sischer** (Joh. Heinr.), Pfarrer zu Wölkenrode bei Braunschweig; geb. zu Braunschweig am 9. Mai 1757.  
 \* Eduard von Edelwangen; eine Gesch. aus den Zeiten der Behmgerichte. 2 Thle. Braunschw. 793.  
 — — Einzelne Ged. und Ged. in Zeitschriften u. Almanachen.
- Sischer** (Karl), Dr. der Philosophie zu Jena; geb. im Württembergisch.  
 Adolphino, der seltene Fr...f...t; ein Roman für die eleg. Welt. 3 Thle. 1pz. 810. N. A. 821.  
 Mit Holzschn. — — Ged. in Schiller's Museenalm.
- Sischer** (Konr. Heinr.), Kantor an der evangel. Kirche und Faktor der Kommerzkirchenschen Buchhandlung zu Aöln.  
 Fabellese für die Jugend. Aöln. — Aesopische Dichtungen. Eb. 809.
- Sischer** (. . .), [als Pseudonymin Karoline Augusti], geschiedene Gattin des ehemal. Prof. C. A. F. zu Würzburg, Inhaberin einer dasigen Leihbibliothek; geb. um 1772.  
 \* Gustavs Berirrungen; ein Rom. 1pz. 801. Mit Kpf. — \* Vierzehn Tage in Paris. Eb. 801. Mit. Kpf. — \* Die Honigmonathe. Posen. 2te A. 804. Mit Kpf. — \* Der Günstling. Eb. 808. — \* Margarethe; ein Rom. Heidelb. 812.
- Slamma** (H. C. G.), ein Pseudonym, s. Brand.
- Slammenberg** (Vor.) ein Pseudonym, s. Bahlert.

**Flaschner von Ruhberg** (Gottb. Benj.),  
lebt jetzt in der Gegend von Ortrand: geb. zu  
Oberullersdorf bei Zittau am 21. Dez. 1761.

Dramatischer Schriftsteller.

**Flot** (Albin), Schauspieler am städtischen Nationaltheater zu Brünn: geb. zu Wien am 13. Mai 1778.

Gab heraus: Brünner Theatertaschenbuch für das J. 1814. Brünn. Mit Kpf.

**Flörke** (Ernst), Prediger zu Mulsow im Mecklenburgisch.: geb. zu Bülow.

Aurora. Neubrandenb. 794.

**Flößel** (Karl Rud. Aug.), Pfarrer zu Siegersdorf in der Oberlausitz: geb. zu Bellmannsdorf am 25. Juli 1784.

Gab mit B. Pazig heraus: Afranische Lindensblüthen. Meiß. 810.

**Florens**, ein Pseudonym, s. von Eichendorf.

**Florindor** (Edwin), ein Pseudonym.

Nachtviolen. . . . .

**Fochem** (. . .), Pfarrer zur heiligen Ursula zu Köln.

Gab heraus: \* Taschenbuch für Freunde altdeutscher Zeit und Kunst auf das J. 1816. Köln. Mit Kpf.

**Föhr** (Christian Gottlob), Oberamtsadvokat zu Danzen: geb. daselbst am 10. Febr. 1753.

\* Beistener zur Poesie, Moral und Literatur. Budiss. 775. — — Ged. in Contius moral. Beitr. u. im Lausitz. Magaz.

**von Fölsch** (Auguste, geb. von Wallenrodt), s. von Goldstein.

**Förster** (Friedr.), Dr. der Philosophie und Ad-

nigl. Preuß. Historiograph zu Berlin, auch Ritter des eisernen Kreuzes.

Das Hermannsfest; ein dram. Ged. zum Gedächtniß der Völkerschlacht. Dresd. 815. Fol. Mit Kpf. — Der König und seine Ritter; ein Ged. in Festgesäng. zur Feier des Friedens- und Ordensfestes zu Berlin am 18. Jan. 1816. Mit allegor. Bignetten und einer Zugabe: das Eine Wort. Berl. 816. 4. — Gab heraus: die Sängerefahrt; eine Neujahrs-gabe für Freunde d. Dichtkunst u. Malerei. Eb. 817. 4. Mit Kpf. — — Ged. u. Erzähl. im Morgenblatt, Taschenb. Urania, v. Biedenfeld's Feierstunden u. s. w.

von Förster (Joh. Georg Just), Gouverneur zu Odessa, Inhaber eines Infanterieregiments, Generallieutenant und Ritter: geb. zu Braunschweig 1760.

\* Karoline von Rothenburg; ein Rom. Brem. 777. — \* Ehlotar; ein Trsp. in 5 Aufz. Eb. 781.

Förster (Karl Albert), Dr. der Philosophie, war vor einigen Jahren Hauslehrer im Bergischen: geb. zu Naumburg.

Ged. in K. W. Grote's Zeitlosen u. s. w.

Förster (Karl Aug.), Dr. der Philosophie und Prof. an der Ritterakademie zu Dresden: geb. zu Naumburg an der Saale am 3. Apr. 1784.

Francesco Petrarca's italien. Gedichte; übers. und mit erläuternd. Anm. begleitet. 2 Thle. Altenb. u. Lpz. 818—19. — Gab heraus: Samml. ausserlesener Gedichte für Gedächtniß- und Deklamationsübungen, zunächst zum Gebrauche der Königl. Sächs. Ritterakademie veranstaltet, und nach einer fünffachen Abstufung vom Leichtern zum Schwerern geordn. Dresd. 819. — Torquato Tasso's lyrische Gedichte; übers. 2 Bdchn. Zwickau 821. Mit



- Kpf. — — Geb. u. Auff. in Wendt's Kunstbl., Gubig's Gesellschaft., Kind's Harfe, in der Zeit. für die eleg. Welt, Abendzeit. u. s. w.
- Sörster (L... [als Pseudonym Alexis der Wanderer]), Herzogl. Sächs. Hauptmann zu Altenburg.  
 \* Blätter aus der Briefftasche. Altenb. 820. —  
 \* Die Reise auf gut Glück; a. d. Franz. des J. Pain übers. 2 Thle. Eb. 820.
- Sörth (J. Pet. Karl Wilh.), Stadtgerichtsassessor zu Darmstadt: geb. zu Rdn 1789.  
 Gedichte in verschied. Zeitschr.
- Sollen (Adolph Ludw.) [hat nebst seinem hier folgenden Bruder den Familiennamen Sollenius in Sollen umgewandelt], Professor der deutschen Sprache an der Kantonschule zu Aarau, gab sonst in Eberfeld die Provinzialzeitung heraus.  
 Freie Stimmen frischer Jugend. Jena 819. —  
 Alte christliche Lieder und Kirchengesänge; deutsch u. lat., nebst einem Anh. Eberf. 819.
- Sollen (Karl), Prof. an der Kantonschule zu Ebur in Graubünden.  
 Turn- und Burschenlieder. . . .
- Sorkel (Dorothea Margaretha, s. Liebeskind).
- Baron de la Motte Souquet (Friedr. [als Pseudonym Pellegrin]), Königl. Preuß. Major und Johanniterritter, auch Ehrenmitglied der Isländischen liter. Gesellschaft, lebt außer Dienst auf seinem Gute Nennhausen bei Rathenau: geb. zu Brandenburg am 12. Febr. 1777.  
 \* Dramatische Spiele; herausgegeben von A. W. Schlegel. Berl. 804. — Historie vom edlen Ritter Galmy und einer schönen Herzogin von Bretagne. 2 Thle. Eb. 806. \* Alwin; ein Rom. 2 Thle. Eb. 808. — Sigurd der Schlangentöter;

ein Heldensp. in 6 Abenteuern. Eb. 808. 4. — Der  
 Held des Nordens. 3 Thle. Eb. 810. 4. — Egin-  
 hard und Emma; ein Schp. in 3 Aufz. Nürnberg.  
 811. — Vaterländische Schauspiele. 2 Thle. Berl.  
 811—15. — Kleine Romane. 5 Thle. Eb. 811—  
 18. — Die Jahreszeiten; eine Vierteljahresschr.  
 für romant. Dichtungen. 4 Hefte. Eb. 811—15.  
 — Mit Wilh. Neumann: Die Musen; eine nord-  
 deutsche Zeitschr. 1812. Eb. 4 Hefte. — Alboin  
 der Longobardenkönig; ein Heldensp. in 6 Aben-  
 teuren. Epz. 813. — Undine; eine Erzähl. Berl.  
 2te A. 814. 3te A. 818. — Gab heraus: Peter  
 Schlemihl's wunderfame Geschichte, von A. von  
 Chamisso. Nürnberg. 814. — Sängertliebe; ein  
 Rom. Tüb. 814. — Corona; ein Rittergedicht in  
 3 Büch. Eb. 814. — Dramatische Dichtungen für  
 Deutsche. Berl. 814. — Gab heraus: Frauentas-  
 schenbuch f. d. Jahr 1815—21. Nürnberg. Mit Kpf.  
 — Der Zauberring; ein Ritterrom. 3 Thle. Eb.  
 2te A. 816. Mit Kpf. — Die Fahrten Thiodolfs  
 des Isländers; ein Ritterrom. 2 Thle. Hamb. 815.  
 — Die Pilgerfahrt; ein Trsp. in 5 Aufz.; mit  
 einem Vorworte von Fz. Horn. Nürnberg. 816. —  
 Gedichte. Stuttg. u. Tüb. Bd. 1: Gedichte aus dem  
 Jugendalter. 816. Bd. 2: Gedichte aus dem Man-  
 nesalter. 817. Bd. 3: Romane, Idyllen 818. —  
 Liebesraube; ein Trsp. in 3 Aufz. Epz. 817. — Die  
 wunderbaren Begebenheiten des Grafen Althes von  
 Lindenstein; ein Rom. in 2 Thle. Eb. 817. — Die  
 zwei Brüder; Trsp. in 4 Aufz., mit einem Vorsp.  
 Stuttg. u. Tüb. 817. — Mit Fr. Laun u. Apel:  
 Wunderbuch. 3 Bchn. Epz. 817. — Mit Fr. Laun:  
 Aus der Geisterwelt; Geschichten, Sagen u. Dich-  
 tungen. 2 Bde. Erf. 818. Mit Kpf. — Gefühle,  
 Bilder u. Ans. Samml. prof. Schriften. 2 Bde. Epz.  
 818—19. — Heldenspiele. Stuttg. 818. — Alt-  
 sächsischer Bilderfaal. Bd. 1. Nürnberg. 818. (A. u. d. T.:  
 Hermann; ein Heldensp. in 4 Abent.) Bd. 2: 818.

(*U. u. d. L.*: *Belleda u. Ganna*; eine altdeutsche Gesch. in 4 BÜch.) *Vb.* 5. 818. (*U. u. d. L.*: *Schön Irfa u. ihre weiße Kuh*; ein Märch.) *Vb.* 4. 820. (*U. u. d. L.*: *die vier Brüder von der Weserburg*; eine altd. Rittergesch. in 4 BÜch.) — Hieronymus von Stauf; *Trsp.* in 5 Aufz. *Berl.* 819. — Der Leibeigene; *Schsp.* in 5 Akt. *Eb.* 820. — Bertrand du Guesclin; ein Heldengeb. in 4 BÜch. 3 Thle. *Spz.* 821. — Der Verfolgte; *Rom.* in 3 Thln. *Berl.* 821. — Lalla Rukh, oder die Mongolische Prinzessin; romant. Erzähl. u. d. Engl. des Thom. Moore frei bearb. 2 Thle. *Eb.* 821. — Ritter Elidouc; eine albtretannische Sage. 18—38 Buch. *Spz.* 822. — — *Beitr. zur Zeit. f. d. eleg. Welt, zur Quartalschr.: Für müßige Stuben, zum Taschenbuch Minerva, zu v. Biedenfeld's Feiertagen u. s. w.*

Freifrau von Souquet. (Karoline, geb. von Briesf [als Pseudonymin Serena]), Gattin des Vorhergehenden, war früher mit Herrn von Koschow verheirathet, von dem sie getrennt wurde; lebt zu Nennhausen: geb. daselbst um 1773.

\* *Kobrich.* 1r Th. *Berl.* 807. — Kleine Erzählungen. *Eb.* 811. — Feodora; ein *Rom.* in 3 Thln. *Spz.* 815. Mit 1 Kpf. — Edmund's Wege und Irrwege; ein *Rom.* aus der nächsten Vergangenheit. 5 Thle. *Eb.* 815. — Das Heldenmädchen aus der Bende; ein *Rom.* 2 Thle. *Eb.* 816. Mit 1 Kpf. — Neue Erzählungen. *Eb.* 817. — Frauenliebe; ein *Roman.* 3 Thle. *Nürnb.* 818. — Kleine Romane und Erzählungen. 2 Thle. *Jena* 820. — Ida; ein *Rom.* in 3 Thln. *Berl.* 820. — Lodoiska und ihre Tochter; ein *Rom.* in 3 Thln. *Spz.* 820. — Heinrich und Maria; ein *Roman.* 3 BÜchn. *Jena* 821. — Die blinde Führerin; ein *Rom.* *Berl.* 821. — Erzählungen; neue *Samml.* 2 *Vde.* *Jena* 821. — Die Herzogin von

- Montmorenci**; ein Rom. 3 Bde. Lpz. 822. — Betrugheit und Gegenwart; ein Rom. in Briefen. Berl. 822. — — Erzählungen im Frauentaschenbuch u. s. w.
- Srambach** (Joh. Heinr.), Advokat zu Rdlu.  
 Betrua durch Henschel; ein Schsp. aus der wirklichen Welt, in 5 Aufz. Rdlu 792. — Die Beslagerung von Hamburg im J. 1216; ein Trsp. Hamb. 810.
- Sranke** (H... G... Bernh.), Pastor zu Holte im Dönabrückisch.: geb. zu Lühow im Lüneburgisch. am 28. Aug. 1765.  
 Ueber Deklamation. 2 Thle. Göt. 789 — 94. —  
 — Ged. im Göt. Musenaln.
- Sranz** (Agnes), lebt zu Schweidnitz: geb. zu Mielitsch in Schlesien am 8. März 1795.  
 Ged. u. Erzähl. in Hell's Penelope, im Taschenb. Urania und in der Abendz.
- Sranz** (Jean), Rechnungskommissär bei der Königl. Bair. Regierung des Rheinkreises zu Speier: geb. zu Offenheim in der Provinz Rheinhessen am 9. Okt. 1775.  
 Der Triumph der Reformation; ein lyr. bibakt. Ged. Speier 818.
- Sranzen** (B... G...), Prediger zu Niebüll im Schleswigsch.  
 Gedichte. 4 Bde. Friedrichst. 812 — 14.
- Srauenlob** (Frauenlieb), ein Pseudonym.  
 Die allgemeine große Pantoffelpredigt; eine Apotheose zum Sylvesterabend. Bresl. 820.
- von Sraustadt** (Rub.), ein Pseudonym, s. Stier.
- Srenkel** (Ferd.), Pfarrer zu Weyra bei Neustadt an der Orla.  
 Gedichte. Neust. a. d. O. 811.

**Freudenfeld** (Burth. Heintr.), Dr. der Philosophie und gewesener Prof. derselben, wie auch der südlichen Sprachen, auf der Universität zu Bonn, ging 1821 in das Kollegium der Propaganda zu Rom: geb. im Mecklenburgisch. 1781.  
Frühlingsgeschenk. Göt. . . . — Weihnachts-  
geschenk. Eb. . . . — Gab mit G. A. Goldmann  
heraus: Zeitschrift für Poesie. Unna 812. — —  
Geb. in Raschmann's Taschenbuch f. 1814.

**Freudentheil** (Wilh. Nikol.), Prediger zu Hamburg: geb. zu Stade 1771.

Gebichte. Hann. 803. — Siona; Darstellungen,  
das alte Testament betreffend. Hamb. 3te A. 820. —  
Eustach von Saint Pierre, oder Triumph der Bür-  
gertreue; ein dramat. Ged. in 5 Aufz. Oldenb. 811.  
— — Gebichte im deutsch. Merk., in Hennings's  
Musageten, Winfried's Nord. Musenalmanach  
u. s. w.

**Frey** (J. . . B. . .), lebt im Oestreichisch.

Dramatischer Blumenstrauß. Brünn 816.

**Freyer** (Gust.), ein Pseudonym, s. Lafontaine.

**Freyer** (Just.), ein Pseudonym.

Eduard Humber, oder die Folgen allzurascher Hand-  
lungen. 2 Bde. Berl. 803.

**von Freygang** (Wilh.), Dr. der Philosophie  
und Russ. Kaiserl. Generalkonsul zu Leipzig: geb.  
zu Petersburg am 18. Jan. 1783.

Doctor Gall auf der Reise; ein Lstsp. in 1 Aufz.  
Göt. 805. — Geniestreiche; ein Lstsp. in 1 Aufz.  
Eb. 806.

**Friedrich** (A. . .), Großherzogl. Babilisch. geheim.  
Legationsrath zu Karlsruhe.

Byron's Lieder; a. d. Engl., mit dem Original-  
text zur Seite. Karlsr. 821. — — Geb. im Ta-  
schenb. Rheinblüthen u. s. w.

**Friedrich** (Gerh. [als Pseudonym Friedr. Waller]), Dr. der Philosophie und Prediger zu Frankfurt a. M.

Lyrische Gedichte Frankf. 809. — \* Gustav Hermann, oder der pythagoräische Bund; ein psychologischer Rom. 2 Thle. Eb. 812—13. — Libellen; Erzählungen und Gedichte. Eb. 814. 2te A. 817. — Luther; ein hist. Ged. in 4 Ges. Eb. 818. — — Ged. in der Zeit. f. d. eleg. Welt u. s. w.

**Friedrich** (Karl), ein Pseudonym, s. K. F. Richter.

**Friedrich** (Karl Julius), Sekretär beim Konsistorium helvet. Konfession zu Wien: geb. zu Sagan in Schlesien 1756.

Situationen, oder Versuche in philosoph. Gedichten. 1 Pz. 782. — Gedichte. 1r Thl. 1 Pz. 786. — Lieder der Liebe und Freude. Eb. 787. — Die Zwillinge. 2 Thle. Magdeb. 818. — — Ged. im deutsch. Museum, Göt. u. Wien. Musenaln. und in der Olla Porrida.

**Frölich** (Henriette, geb. Rauthe [als Pseudonym Tertä]), lebt zu Berlin: geb. zu Zehdenick an der Havel am 28. Juli 1768.

\* Virginia, oder die Kolonie von Kentucky; mehr Wahrheit als Dichtung. 2 Thle. Berl. 820. Mit 1 Kpf. — — Gedichte und Erzähl. im Berliner Musenalman., in Symanski's Freimüthigen u. Tenelli's Johanniswürmchen.

**Fröhlich** (Theod.), Privatgelehrter zu Berlin.

Moorfelds Leiden und Freuden; eine Erzählung. Berl. 812.

**Frömmichen** (Sophie), Vorsteherin einer Töchtertschule zu Heiligenstadt: geb. zu Helmstädt am 28. Nov. 1767.

Die Familie Bernheim. 5 Bdn. Braunsch. 793. Schauspiele für Kinder. Eb. 803.

**Strohberg** (Regina, geschiedene Friedländer, geb. Salomon), lebt zu Wien: geb. zu Berlin am 4. Oktbr. 1783, jüdischer Abkunft.

\* Schmerz der Liebe; ein Rom. Berl. 816. 2te A. Wien 815. Mit Kpf. — Das Opfer; ein Rom. Lpz. 812. — Verrath und Treue; ein Roman. Berl. 812. — Bestimmung; ein Rom. 2 Thle. Wien 814. — Darstellungen aus dem menschlichen Leben. Eb. 814 — Erzählungen. Lpz. 817. — Herbstblumen. Eb. 817. — Gustave Sterning. Eb. 818. — Theater. 2 Bdchn. Wiesb. 818 — Kleine Romane. 3 Bde. Eb. 819. — Stolz und Liebe; ein Rom. 2 Thle. Lpz. 820. Mit Kpf.

**Strohn** (Konr.), Königl. Bair. Hofrath und Prof. der Staatswirthschaft auf der Universität zu Landshut: geb. zu Düsseldorf am 2. Juni 1752.

\* Scenen aus der franz. Revolution, poet. geschilbert Wien 793.

**Sürst** (Nikol.), dänisch. Privatgelehrter zu Wien. Briefe über die dän. Literatur. 2 Bdchn. Wien 817.

**Süssli** (Hans Heinr.), Mitglied des großen Raths zu Zürich: geb. daselbst am 3. Dez. 1745.

Gab heraus: \* Allgemeine Blumenlese der Deutschen. Zür. Thl. 1 — 2: Der heilige Gesang. 782. Thl. 3: Oden und Elegieen. 785. (Auch besonders.) Thl. 4 — 5: Aeltere und neuere deutsche Lieder. 1r — 2r Thl. 784. Thl. 6: Sinnesdichte der Deutschen, nebst einem Anh. deutsch. Uebersetz. aus der griech. Anthologie und dem Martialis. 788. (Auch besonders.) — Gab heraus: F. Matthisson's Gedichte. Zür. 791. f.

**Suhrmann** (Wilh. Dav.), reform. Prediger zu Hamm in der Graffsch. Mark: geb. zu Söfst am 15. Mai 1764.

Gab heraus: Die Weisheit meine Führerin. Hamm. 2te A. 821.

**Sulda** (Fürchtegott Christian), Superintendent und Oberprediger zu Halle: geb. zu Otterwisch unweit Leipzig am 29. Sept. 1768.

Gab heraus: \* Neue Blumenlese deutscher Originalgedichte und Uebers. f. d. J. 1794—95. 4pz. — Hero und Leander; a. d. Griech. des Musäus. Eb. 795. — Gab heraus: Gespräche und kleine Schauspiele für Jünglinge von reiferem Alter. 1r Bd. Halle 800. (Auch unter dem Titel: Magazin, zunächst zum Behufe der Redeübungen in den obern Klassen der Schulen.) — Hesperis; ein Buch zur Unterhaltung in gebildeten Familien, vornehmlich als Geschenk für Töchter. Halle 821. — — Ged. im Boss. Musenal., in der deutsch. Monatschr. u. s. w.

**Surchau** (Abolphy Friedr.), Prediger zu Stralsund: geb. daselbst am 22. Febr. 1788.

Hans Sachs; in 2 Abth. 4pz. 1ste Abth.: Die Wanderschaft. 2te Abth.: Der Ehestand. 819—20. — Franz von Sickingen; ein Schsp. in 4 Aufz. Göt. 821.

## G.

**von Gaal** (Georg), Fürstl. Esterhazy'sch. Bibliothekar zu Wien: geb. in Ungarn.

Erstlinge. Dressd. 812. — Die nordischen Gäste, ober der neunte Januar des J. 1814; ein Ged. in 12 Ges. Wien 819. Mit 1 Kpf. — Gab heraus: Theater der Magyaren; übers. 1r Thl. Brünn 820. — Desgleichen: Polymnia; eine Auswahl von mehr als 3000 Stellen aus den Werken der vorzüglichsten deutsch. lyr. Dichter, älterer und neuerer Zeit, enthält. eine Menge Sentenzen,



Aphorismen, Maximen u. s. w. 4 Thle. Leipz. 821. — Märchen der Magyaren. Wien 822.

**Gabriel** (Karl), ein Pseudonym.

Numa Pompilius, König der Römer; u. d. Franz. des Florian. 3 Thle. Pesth 811. N. A. 820.

**Gärtner** (Franz Wilh.), lebt zu Wien.

Gab heraus: Blumenkränze für häusliche Feste und Verhältnisse der Freundschaft und Liebe. 1ste Samml.: Der Familiendichter. Pesth. 819. (Auch unter dem Titel: Der Familiendichter für kindliche Liebe, Geschwistertreue und eheliche Zärtlichkeit.) 2te Samml.: Der Stammbuchdichter und Handpoet für freundschaftl. Verhältnisse. 819. (N. u. d. T.: Der Stammbuchdichter; eine Auswahl von Gelegenheitsgedichten, nebst auserlesenen poet. Aufsätzen in Stammbücher.) — Desgleichen: Der Liebesdichter; ein poet. Hülfsbuch für Liebende und Geliebte, um sich gegenseitig, sowohl bei Namens- und Geburtsfesten, als auch bei andern Gelegenheiten ihre Gefühle auszudrücken. Eb. 820. (N. u. d. Titel: Blumenkränze u. s. w. 3r Bd.)

**Gabelis** (Franz Anton), Direktor der K. K. Hauptschule zu Kornenburg bei Wien.

Gab heraus: Neuer Wiener Musenalmanach a. d. J. 1800. Wien.

**Galen** (Reichlieb Gottfr.), ein Pseudonym, s. F. G. Nagel.

**Gatterer** (Philippine), s. Engelhard.

**Gebauer** (Christian Aug.), Dr. der Rechte, Russ. Kaiserl. pension. Hofrath, war Instruktor des Prinzen von Wittgenstein, privatist jetzt in Mannheim: geb. zu Anobelsdorf bei Waldheim im Königr. Sachsen am 28. Aug. 1792.

Geistliche und weltliche Gedichte. 3te A. Köln 818. Neueste A. Heidelb. 821. — Bilder aus der Ges

müthsWelt; den Freunden der Natur und Religion gewidm. Elberf. 819. — Blüthen religiösen Sinnes; in Stunden der Weihe gebrochen und befreundeten Gemüthern dargebracht. Eb. 819. — Gab heraus: Die Morgenröthe. Eb. 819. 2te Samml. 821. — Stunden der Einsamkeit; für Frohe und Trauernde. Nach. 820. — Blumenstücke aus der Natur und dem Menschenleben; ein Gesch. für Frauen. Mannh. 821. — Gab heraus: \* Aurora; Taschenbuch für 1823. Mit Kpf. — Gedichte in der Abendzeitung, Askania, im Frauentaschenbuch, in Raßmann's Rhein-; westf. Musenalmanach u. s. w.

**Gebhard (Friedr. Albert)**, Direktor der Bühne zu Reval.

Kleiner Beitrag für die Bühne. Lpz. 809. — Masura, oder Blüthen aus Nordens Gärten. (Riga) 820. — Schauspiele. Vrschw. 821.

**Gebhard (Karl)**, Oberkammereisekretär zu Dresden: geb. zu Borne bei Leipzig 1757.

Kleine unterhaltende Romane und Erzählungen für Mußestunden gebildeter Leser. Dresden 791.

**Geckert (Joh. Phil.)**, lebte zu Grottkau in Schlesien: geb. daselbst 177..

Rückerinnerungen trauriger Schicksale. (Halle) 798. — Der Korb; eine morgenländ. Erzähl. Reise 805.

**Gehe (Eduard Heinr.)**, war Advokat zu Dresden, lebt jetzt in Berlin: geb. zu Dresden am 1. Febr. 1793.

Gustav Adolph; Trag. in 5 Akt.; Geschenk zum dritten Jubiläum der Reformation. Lpz. 817. Mit 1 Kpf. — Der Tod Heinrichs IV. von Frankreich; Trsp. in 5 Akt. Dressd. 820. — Dido; Trsp. in 5 Aufz. Lpz. 821. — — Ged. in der Abendzeit, in Kind's Muse u. s. w.

**Gehrig** (Joh. Mart.), Stadtpfarrer zu Auh im Württembergischen: geb. im Fürstl. Salzmisch. Marktsteden Oberwittstadt am 29. Mai 1768.

Gab heraus: Goldene Aepfel in silbernen Schalen, oder Wahrheiten in schöner Form; eine Blumenlese, oder Samml. erhabener Sprüche und vorzüglicher Stellen aus guten deutschen Schriftstellern zur Bildung des Geistes und des Herzens. Hamb. u. Würzb. 818. Mit 1 Kpf.

**Geib** (Karl), Preuß. Hauptmann, lebt am Rhein.

Ged. in der Zeit. f. die eleg. Welt, Cornelia, im Taschenbuche Rheinblüthen u. s. w.

**Geisler der Jüngere** (Adam Friedr.), studirte zu Leipzig die Rechte: geb. zu Rehinsdorf bei Zeitz am 12. Mai 1757.

Die beiden Wechselbälge, oder: Was thut die Einbildung nicht? Ein Lustsp. in 3 Aufz. Brem. 781.

— \* Die Unsterblichen. 2 Thle. Brem. 782. —

\* Aemodis' entwendete Briefe, moral. und satyr. Inhalts. — Frankf. u. Epz. 783.

**Freiherr von Gemmingen** (Otto Heinr.), Badensch. Geheimrath zu Heidelberg.

Die Erbschaft; ein Lustsp. Mannh. 779. — Der deutsche Hansvater, oder die Familie; ein Schsp. 3te U. Eb. 790.

**Genersich** (Joh. Aug.), Prof. der Kirchengeschichte und des Kirchenrechts an der protestant. theolog. Lehranstalt zu Wien: geb. zu Kásmark in Ungarn 1761.

Ueber die Bestimmung des weiblichen Geschlechts und einige Verhältnisse des gesellschaftl. Lebens, in Briefen; nebst einer lyr. Anthologie, einigen Idyllen und Gleichnissen für die Lektüre in Erholungs-

stunden. Pesth 819. — Historischer Frauenspiegel und weibliche Charaktergemälde zur Beherzigung und Warnung guter Töchter; nebst einem Anhange von Fabeln, Romanzen und poet. Erzählung. Eb. 819. — Emma, Leben einer glücklichen Mutter. Kaschau 819. — — Poet. Beitr. zu Glaz's Taschenb. für die deutsche Jugend.

**George** (Sophie, geb. Paalzow), Wittwe eines zu Minden gestorbenen Postsekretärs, lebt zu Altona als Gesellschafterin im Hause des Obergerichtsadvokaten Jacobsen.

\* Dichtung und Wahrheit; Erzählung. Gießen 813. — — Gedichte im (Mindensch.) Sonntagsblatt (mit der bloßen Unterschrift ihres Vornamens) und in Kasemann's Rhein.-westf. Musenaltn.

**Freiherr von Geramb** (. . .), lebt zu Wien. Habsburg; ein patriot. Ged. Wien 805.

**Gerbez** (Joh. Lor.), lebt zu Wien. Ländliche Gemälde. Wien 802.

**Gerhard** (Wilb.), Kaufmann zu Leipzig: geb. zu Weimar am 29. Nov. 1780.

Anakreon und Sappho; freie Nachbildung für den deutschen Gesang. Lpz. 818. — Sakontala, oder der verhängnisvolle Ring; ein indisch. Dr. des Kas Iidas in 6 Aufz.; metr. für die Bühne bearb. Eb. 819. — Sophronia, oder die Eroberung des heil. Grabes; Dr. in 4 Aufz. Magdeb. 822. — — Ged. in der Zeit. f. d. eleg. Welt, Abendzeit. und im Taschenb. zum gesell. Vergn.

**Gerle** (Wolfg. Adolph [als Pseudonym Konr. Spät genannt Frühauf]), Prof. der Geschichte am Konversatorium zu Prag: geb. daselbst.

Krallen. 2te A. Prag 811. — \* Meister Hans Sachs Historien und gute Schwänke. Pesth 818. — Volksmärchen der Böhmen. 2 Bchn. Prag 819. — \* Guckkastenbilder aus dem Leben und der

Phantase; Erzähl., Träume, humorist. und satyr. Versuche, Reiseskizzen, biograph. u. histor. Fragmente. 2 Thle. Lpz. 820, Mit Kpf. — Romanstischer Bildersaal. 1ste Liefer. Eb. 820. — Novellen, Erzählungen und Märchen. 2 Bdchn. Eb. 821. Mit 1 Kpf. — Der kleine Phantast; Erzählungen und Gespräche im Freundeskreise. 1r Bd. Lpz. 822. — — Ged. u. Erzähl. im Morgenbl., in der Abendzeit., in Gubiſz's Gesellschafter u. s. w.

Freiherr von Gerning (Joh. Jak.), Hess. = Homburgisch. Geheimerath zu Frankfurt a. M.: geb. daselbst am 14. Nov. 1767.

Die Heilquellen am Taunus, in 4 Gef.; mit Erläuterungen und einer Karte. Lpz. 813. gr. 4. u. 8. — Ovid's erotische Gedichte; weitr. übers. Frankf. 815. — — Ged. im Östt. Musenaln., Wein. Ostertaschenb. u. s. w.

von Gersdorf (Agnes Ernestine Rosalie), Tochter der Nachfolgenden, lebt zu Dresden: geb. zu Wiesig bei Reichenbach in der Oberlausitz am 18. Dez. 1798.

Uebersetzungen in Zeitschriften, z. B. den Zeitblüthen.

von Gersdorf (Charlotte Eleonore Wilhelmine, geb. von Gersdorf [als Pseudonymin Glycerere]), Gattin des Kammerherrn v. G. zu Dresden: geb. zu Oberbellmannsdorf in der Oberlaus. am 28. Okt. 1768.

\* Minna's Gedichte. Zitt. u. Lpz. 790. — \* Glycerens Blumenkranz Deutschlands Dichtern gewidmet. 2 Thle. Eb. 791—92. — \* Die Familie Walberg; dramatisch bearbeitet; herausgegeben von Albrecht. 3 Thle. Prag u. Lpz. 792. — \* Die Kreuzfahrerinnen, oder Debo von Egloffstein und Blanka von Helfdenfels. Weiffenfels 1794. —

\* Situationen, oder Geschichte Ottiliens von Stroma; Gemälde neu-modischer Erziehung. 2 Thle. Eb. 794. — \* Romantische Skizzen der Wirklichkeit. Dresd. 794 — \* Mnemosyne. Dschag 797. — \* Mnemosyne die Zweite, oder dichterische Erinnerungen. Leipz. 812. — \* Agnes und Claire. Görlitz 816. — Aurora von Königsmark. 2 Thle. Quedlinb. 817. — Nektarine von Klarenfeld; eine Gesch. aus dem ersten Jahrzehend unsers Jahrh. Chem. 818. — Die Himmelfahrtstage, oder die Abende. 3 Thle. Meiß. 818. — Eternelle, oder die Blindgeborne; ein romantisches Gemälde; Seitenstück zu den Himmelfahrtstag. 2 Bde. Lpz. 819 — Gedichte Eb. 819. — Der Schwab, oder die Ruinen der Dedenburg. 2 Thle. Brünn 819 Mit 1 Kpf. — Erzählungen. 2 Bde. Lpz. 820 — 21. — Die Rose von Rubinen, oder die beiden Manuelsen; eine Gesch. in Briefen. Görl. 821. — Die Ritter der rothen Rose; oder Gesch. des Hauses Lancaster; ein hist. Rom., nach d. Engl. frei bearb. 2 Thle. Meiß. 821. Mit 1 Kpf. — Neue Erzählungen. 1r Bb. Lpz. 821. Mit 1 Kpf. — Mirabellis, oder der alte überall und nirgends. Eb. 821. — Gedichte, (oder Mnemosyne die Dritte). Halle 822. — — Ged. und Erzähl. in Becker's Taschenbuche, Gleich's Zeitblüthen, Schocke's Erheiterung., in der Frauenzeitung, Abendzeitung u. s. f.

von Gerstenberg (Heinr. Wilh.), war Justizdirektor des Königl. Lotto's zu Altona, privatist dafelbst: geb. zu Londern im Schleswigsch. am 3. Jan. 1737.

Vermischte Schriften, von ihm selbst gesammelt, und mit Verbesserungen und Zusätzen herausgegeben. 3 Bde. Alt. 815—16. — (Vergl. über ihn Kuhn's Freimüth. 1808. No. 211—212.)

von Gerstenbergk, genannt Müller (Georg

Friedr. Konr. Ludw.), geheime Regierungsrath zu Weimar: geb. zu Ronneburg.

\* Kaledonische Erzählungen. Tüb. 814. — \* Phalänen. Lpz. 817.

Gesner (Georg), Diakon, Prof. der Pastoraltheologie und Erziehungsath zu Zürich: geb. zu Diebendorf bei Zürich 1764.

\* Ruth, oder die gekrönte häusliche Tugend; in 6 Ges. Zür. 795. — Boas; ein Ges. zur Erweckung häuslicher Tugenden. Eb. 796.

Geyer (Agnes Emerentia), lebt zu Olten im Kanton Solothurn.

Samml. von Gedichten und Aphorismen verschiedenen Inhalts. Bas. 813. — Alpenblumen. Eb. 815. Mit 1 Kpf.

Giese (Karl Friedr.), Königl. Sächs. Finanzsekretär zu Dresden: geb. zu Annaberg im Erzgebirge am 27. Apr. 1776.

Die Morgenfeier; ein Geschenk für Freunde der Natur. Lpz. 800. — Gedichte verschiedenen Inhalts. Eb. 805. — — Ged. in den Sächs. Provinzialblätt., in der Abendzeit. u. s. w.

Giesebrecht (Karl Heintr.), Dr. der Philosophie und erster Prof. am Kölnsch. Gymnasium zu Berlin: geb. zu Mirow im Mecklenb.-Strelitzsch. am 9. Juni 1782.

Armida; eine Trag. Penig 804. — Sertorius; eine Trag. in 5 Aufz. Eb. 807. — Gab heraus: Mnemosyne; ein poet. Taschenb. für 1807. Brem. — Deutsche Blätter; 1ste Samml. Brandenburg 822. — — Ged. in Horn's Lana u. s. w.

Giesebrecht (Ludw.), Lehrer am Gymnasium zu Stettin: geb. zu Mirow am 5. Juli 1792.

Gedichte im Jahrbüchlein deutscher Gedichte u. s. w.



**Giesecke** (Joh. Christian), Pfarrer zu Leimbach im Mansfeldsch.: geb. zu Halle am 30. Jan. 1759.

Vermischte Gedichte. Halle 780. — Gab heraus: Gedichte. 2 Samml. Mit Mus. (Celle) 787 — 88. — Desgleichen: Menschenhaß und kindliche Reue; ein Schp. in 4 Aufz. nach Kokebue (von H. Stephani). Magdeb. 792. N. A. 799. — Taschenbuch für Dichter und ihre Freunde. 2 Bdn. Eb. 792 — 93. — Einzelne Ged. und Ged. im Lpz. Musenaln. und Hamb. poet. Taschenb.

**Giesecke**, genannt **Megler** (Karl Ludw.), Dabrogg Ritter und Prof. der Naturgeschichte zu Dublin (ehemal. Schauspieler zu Wien).

Der travestirte Hamlet; eine Burleske in deutschen Knittelversen mit Arien und Chören. Wien 798.

**Girardet** (Friedr. Christlieb), Prediger der reformirten Gemeinde zu Dresden: geb. zu Stettin am 14. Febr. 1789.

Hebels Allemannische Gedichte für Freunde ländlicher Natur u. Sitten, nach der 5ten Originalausg. ins Hochdeutsche übers. Lpz. 821.

**Girzick** (Fav.), war Schauspieler zu Ofen.

Stephan I., König der Hungarn; ein Schausp. in 6 Aufz. Pesth 792. — Achilles und Polyxene; ein Trsp. in 5 Akt. in eleg. Versart. Eb. 808.

**Gisecke** (Ernst Joh. Ludw. Otto), Konsistorialassessor zu Ebeleben im Schwarzb. = Sonderhausensch.: geb. zu Hamburg.

Gemeinschaftlich mit seinem Bruder Ludwig: \* Gemälde ländlicher Glückseligkeit. Lpz. 791. — Ged. im deutsch. Museum u. s. w.

**Gisecke** (Ludw.), Königl. Dän. Etatsrath zu Glücksburg: geb. zu Quedlinburg am 21. Juli 1756.



Erzählungen aus dem Menschenleben, der Thierwelt und der Ideenwelt. Lpz. 794. — — Gedichte u. Erzählungen im deutsch. Museum, deutsch. Merk., in Beneden's Jahrb., Eggers deutsch. Magaz., in den Musenalm. u. s. w. — (Vergl. den vorhergehenden Artikel.)

**Gittermann** (Joh. Christian Herm.), Dr. der Philosophie und Prediger zu Emden: geb. im Ostfries. Dorfe Danum am 27. Juli 1768.

Romantische Erzählungen. Berl. 803. Mit 1 Kpf. — Gedichte. Münsf. 812. — Religiöse Gedichte. Lpz. 819. — Gab heraus: Hosianna; das Leben Jesu; dargestellt in Gesäng. deutsch. Dichter; für Christenthumsfreunde u. insbesondere für die christliche Jugend. Hann. 821. — — Ged. im Hermann, in der Mimigardia, Thushesda, in Ammon's Magaz., K. W. Grote's Zeitlosen, Kasemann's Rhein.-westf. Musenalm. u. s. w.

**Giulio**, ein Pseudonym, s. Kiese.

**Glanzow** (Ferd.), ein Pseudonym, s. Pustfuchen.

**Glatz** (Jak. [als Pseudonym K. H. Gutmann]), Konsistorialrath und Prediger der evangel. Gemeinde zu Wien: geb. am 7. Nov. 1776.

Familiengemälde und Erzählungen für die Jugend. 2 Bdchn. Gotha 799. 2te A. 820. Mit Kpf. — Unterhaltungen der kleinen Familie von Grünthal, oder Erzählung. für die zartere Jugend. 2 Bdchn. Lpz. 800 — 1. 2te A. 820. Mit Kpf. — Kleine Romane für die Jugend. 2 Bdchn. Altona 801 — 2. — Taschenbuch für die deutsche Jugend; zur Unterhaltung, Belehrung und Beredlung. Fürth 803. 2te A. 805. — Iduna; ein moralisches Unterhaltungsbuch für die weibliche Jugend. 2 Bde. Frankf. a. M. 803. 2te A. 807. u. 4te A. 821. — Theone; ein Geschenk für gute Töchter zur Bel-

fung und Beredlung ihres sittlichen und religiösen Gefühls; ein Seitenstück zur *Iduna*. 2 Bde. Eb. 806. Mit Kpf. — *Minona*; ein unterhaltendes Lesebuch für junge Mädchen von 7 — 12 Jahren, zur Bildung ihrer Sitten; ein Seitenstück zur *Iduna* und *Theone*. 2 Bde. Eb. 807. 3te A. 820. — *Woldemars Vermächtniß* an seinen Sohn; ein Buch für Jünglinge, zur Bildung und Beredlung ihres Geistes und Herzens. Tüb. 808. — *Neue Familiengemälde und Erzählungen für die Jugend*. 2 Thle. Wien 809. — *Die Familie von Karlsberg*, oder die Tugendlehre, dargestellt in einer Familiengesch. 2te A. Lpz. 810. — *Unterhaltungen eines Vaters mit seinen Kindern über Gott*. Eb. 814. — *Maria*; eine sehr schöne und lehrreiche Geschichte der Unschuld und Tugend. Zeiz 819. — *Rosaliens Erinnerungen* aus ihrem Leben; ein Seitenstück zu *Rosaliens Vermächtniß*. Lpz. 821. Mit 3 Kpf. — *Rosaliens Vermächtniß*; als 2r Thl. der *Erinnerungen*. Eb. 821.

**Gleich** (Friedr. [als Pseudonym Adolph Blum]), Dr. der Philosophie und ehemal. Theaterdirektor zu Erfurt, privatistirt jetzt zu Leipzig: geb. zu Bogelsdorf bei Landsbut in Schlessien am 24. Nov. 1782.

Gab mit R. Wunster heraus: *Zeitblüthen*; eine Unterhaltungsschrift für die gebildete Welt. Leipz. 815 — 16. — *Paramyrhien*; romant. Sagen und Erzähl. im Kreise der Häuslichkeit. Eb. 815. Mit 1 Kpf. — *Jakob Reinhard und seine Familie*. 2 Thle. Eb. 816. — *Der Zauberbrunnen*; eine Rittergesch. Eb. 816. Mit 1 Kpf. — *Anemonen*; hist. und romant. Erzählungen. Eb. 817. Mit 1 Kpf. — *Neue Erzählungen: Die Ueberraschung; der Hirt von Gallarato*. Eb. 818. Mit 1 Kpf. — *Die Nordlandsblumen*. Eb. 818. — *Das Leben Guido's*. 2 Thle. Frankf. a. M. 819. — *Astern*;

Erzählungen aus dem Gebiete der Wahrheit und Dichtung. Epj. 820. — Fürst Rüdgar und die Seinen; Gesch. der Vorzeit. Eb. 820. Mit 1 Kpf. — \* Der Ehetypfel auf Reisen; rom. Novelle aus dem Geisterreiche. Eb. 821. — Lebrechts Abenteuer; ein Rom. Eb. 821. — Die Verschwörung in Buchheim, die Hagelsburger und die Brautwerber; drei Erzähl. Eb. 821. — Maria Stormont; eine Gesch. aus den Zeiten des Prätendenten und der schott. Unruhen. Eb. 821. — — Ged. und Erzähl. in der Aglaja, in Gubitz's Gesellschaft., Hell's Penelope u. s. w.

**Gleich** (Jos. Aloys [als Pseudonym Della Rosa]), Theaterdichter der Josephstädter Bühne zu Wien: geb. daselbst am 14. Sept. 1772.

\* Harald, oder der Kronenkrieg; eine nord. Erzählung. 2 Thle. Kaschau 794. — \* Bodo und seine Brüder, oder das Schloß der Geheimnisse; ein Familiengem. 2 Thle. N. U. Epj. 803. — Die Löwenritter; Schsp. in 4 Abth. Wien 803. — \* Ditmar von Narenstein, oder die Räuber in der Todtenhalle; Scenen, aus der wahren Geschichte entlehnt. 2 Thle. Krems 804. — \* Odomar von Bärenstamm, oder die unterirdischen Gefängnisse; Fortsetzung Ditmars von Narenstein. 2 Thle. Eb. 805. — Romische Theaterstücke. Brünn 821.

**Glein** (Betty), Vorsteherin einer Erziehungsanstalt zu Bremen: geb. daselbst am 13. Aug. 1781.

Anweisung zur Kunst des Versbaues, für Schulen und zum Selbstunterricht; nebst einem Anhange von Uebungsversuchen der nach diesem Leitfaden unterrichteten Schülerinnen. Elberf. 814.

**Gley** (Joh. Friedr.), Schauspieler zu Hamburg. Der Einspruch, oder Koketterie und Unschuld; ein Originalschsp. in 5 Aufz. Prag u. Epj. 794.

**Glöckle** (Ferd.), Skriptor an der Vatikanischen Bibliothek zu Rom.

Lohengrin; ein altdeutsch. Ged.; nach der Abschr. des Vatikan. Mspts. Herausgeg. von J. Görres. Heidelb. 813.

**Glycere**, eine Pseudonymin, f. E. E. W. von Gersdorf.

**von Göckingk** (Leop. Friedr. Günth.), geheim. Oberfinanzrath zu Berlin: geb. zu Grünigen im Halberstädtisch. am 13. Juli 1748.

Gab heraus: Götting. poet. Blumenlese 1777 — 86 — Gedichte. 3 Thle. Frankf. a. M. 780—82. N. verb. N. 4 Bde. 821. — Gab heraus: \* R. W. Kamler's poet. Werke. 2 Bde. Berl. 800—1. — Charaden und Logogryphen. Frankf. 817. — — Ged. im deutsch. Museum, Hann. Magaz., Leipz., Göt. u. Berl. Musenalm., in Becker's Taschenb., Winfried's Nord. Musenalm. u. s. w.

**Gödiße** (Friedr.), Prof. am adelichen Kadettenkorps zu Petersburg: geb. zu Naaburg.

Gemälde und Charaktere in der Geschichte einiger Liebenden. Halle 780. Mit Kpf.

**Görres** (Joh.), vormalß Studiendirektor der Preuß. Rheinlande, privatisirte darauf zu Koblenz und hält sich jetzt in Paris auf: geb. zu Koblenz am 25. Jan. 1776.

Die deutschen Volksbücher. Heidelb. 807. — Gab heraus: Altdeutsche Volks- und Meisterlieder; aus den Handschr. der Heidelberger Bibliothek. Frankf. a. M. 817. Mit 1 Kpf. — Das Heldenbuch von Fran; aus dem Schah Nameh des Ferdussi. 2 Bde. Berl. 820. Mit Kpf. und einer Karte. — — Zu Fr. Schlegel's deutschen Museum. — — (Vgl. über ihn Zeitgenossen [bei Brockhaus] Heft 19.)

**Görwitz** (Friedr.), Dr. der Philosophie und Pfarrer zu Alpenstädt bei Weimar.

Cato; ein Trsp. von Addison; aus dem Engl. Berl. u. Lpz. 808. — Ugamemnon; ein Trsp. des Thomson; a. d. Engl. übers. Erf. 815.

Götschen (Georg Joach.), Buchhändler zu Leipzig: ach. zu Bremen am 22. Apr. 1752.

\* Reise von Johann. Lpz. 793. Mit 1 Kpf. — Zweimal sterben macht Unfug; Lfsp. in 5 Aufz. Eb. 800.

von Göthe (Joh. Wolfg.), Dr. der Rechte, Großherzogl. Sachs. = Weimarisch. geheim. Rath und erster Minister zu Weimar, auch Ritter der franz. Ehrenlegion und Großkreuz des Weimar. Falkenordens: geb. zu Frankfurt a. M. am 28. Aug. 1749.

Werke. Neueste A. 20 Bde. Stuttg. 1816—20. — Vgl. aus meinem Leben; Dichtung u. Wahrheit. 2 Abth. in 6 Bde. Stuttg. 811—22. — Kunst u. Alterthum in d. Rhein; u. Maingegend. 3 Bde. Eb. 816—21. — West: östlicher Divan. Eb. 819. — \* Maskenaufzug in Weimar. Eb. 819. — Wilhelm Meisters Wanderjahre. 1r Bd. Eb. 821. — Der deutsche Silblas; mit einem Vorwort von ihm. Eb. 822.

von Götz (E...), angestellt zu Wien: geb. daselbst.

Deutsche Harfentöne. Wien 814.

Götze (Friederike Pauline, geb. Sommer), Tochter von Elise Sommer, Gattin des Dr. G. zu Hamburg.

Beiträge zu Zeitschriften, z. B. Abendzeitung.

Goldbeck (Joh. Christ.), Dr. der Medizin und ausübender Arzt zu Altona.

Die Deutung der Null, oder Flammenzüge ins Morgenroth der Wahrheit. 4 Stücke. Alt. 819.

Goldmann (Georg Aug. Friedr.), Oberpredi-

ger und Senior des Ministerium zu Hameln: geb. zu Hannover 178..

Gab mit B. H. Freudenfeld heraus: Zeitschrift für Poesie. 3 Bde. Unna 812. (Daraus besonders abgedruckt: Kaiser Karl V.; Trag.) — Gab heraus: Der Lobesfang auf den heil. Anno, in der altdeutsch. Grundsprache des elften Jahrh., mit einer Einleit., Uebersetz. und Nam. Epz. u. Altenb. 816. — — Ged. in der Mimigardia, (Münst.) Cos, K a s s m a n n ' s Taschenbuch für 1814, Dessen Abenderheiterung. u. s. w.

von Goldstein (Auguste Friederike, geb. von Wallenrodt), nahm den Namen von Sölsch an, nachdem sie sich von ihrem Gatten getrennt hatte, und lebt jetzt, von ihrem nachherigen Gatten, Freiherrn von Goldstein, getrennt, zu Liebenfelde bei Soldin in der Neumark, als Erziehlerin in einem adelichen Hause: geb. zu Breslau am 20. Febr. 1764.

Kollmar und Klair; eine vaterländ. Gesch. in 2 Thln. Epz. 791—93. — Gab heraus: \* Geistesblüthen der Heimgegangenen Klara Maria Aurora von Goldstein (ihrer Tochter). Berl. 812.

Gottschalk (Kasp. Friedr.), Herzogl. Anhalt-Bernburgisch. Assistenzrath zu Ballenstedt: geb. zu Sondershausen am 15. Juli 1772.

Die Sagen und Volksmärchen der Deutschen. 18 Bchn. Halle 814. — Ritterburgen und Bergschlösser Deutschlands. 5 Bde. Eb. 810—21. Mit Kupf.

Gottwalt, ein Pseudonym, s. Seegemund.

Gräffer (Franz), war herrschaftl. Bibliothekar und Antiquar zu Wien, und redigirte 1821 eine Zeitlang die Pannonia in Pesth: geb. zu Wien am 6. Juni 1783.

Romantische Bianetten. Gräß 813 — \* Marie, ober die Leiden der Liebe; a. d. Franz. des ehemal. Königs von Holland. 2 Bde. Pesth. 813.

Gräter (Friedr. Dav.), Dr. der Philosophie und Rektor des Gymnasium zu Ulm: geb. zu Schwäbisch-Hall am 22. Apr. 1768.

Nordische Blumen. Lpz. 789. — Gab heraus: Brager; ein lit. Magaz. der deutschen und nord. Vorzeit. Eb. 3 Bde. (Den ersten mit C. G. Böph, den dritten mit J. H. Säslein.) 791—93. Bd. 4—7. Auch unter dem Titel: Braga und Hermode. Thl. 1—4. oder neues Magazin für die vaterländ. Alterth. der Sprache, Kunst u. den Sitten. 4 Bde. Eb. 796—802. — Desgleichen mit R. L. A. von Münchhausen: Bardenalmanach der Deutschen für 1802. Neustrel. — Gesammelte poet. und prof. Schriften. Heibelb. 1r Bd.: lyrische Gedichte nebst einigen vermischten. 808. — Zerstreute Blätter. 1ste Samml. Lpz. 822. — — Ged. im neuen deutsch. Merk., Östt. Musenaltn. u. s. w.

von Graffenried (Marie), lebt zu Bern.

Erzählungen. Bern 821. — Früchte einsamer Stunden. 2 Bde. Eb. 821.

Gregorius (Johanne Elisabeth, geschiedene Kubasch), lebt zu Dresden: geb. zu Lauban am 29. Sept. 1765.

Gedichte. 2 Thle. Dressb. 820—21.

Gretschel (. . . [als Pseudonym Janus Eremita]), Privatgelehrter zu Leipzig und Redakteur der Leipziger politischen Zeitung: geb. zu Reichenbach in der Oberlausitz am 7. Dec. 1766.

\* Satyrische Blätter. Hohnstadt (Hamb.) 798. 2—3r Thl. oder satyr. Almanach a. d. J. 1799—800. — \* Kleine satyr. Schriften; eine Forts. v.

- f. satyr. Blätt. Epz. 804. — — Lieder in Fiedler's neuem Leipziger Commercibuch u. s. w.
- Greverus** (Joh. Paul Ernst), Rektor der Schule zu Lemgo: geb. zu Strückhausen im Oldenburgisch. am 21. Aug. 1789.  
Verm. Gedichte, als Probe. Pyrm. 818.
- Gries** (Joh. Dietr.), Dr. der Rechte, privatistirt zu Jena: geb. zu Hamburg 1775.  
Torquato Tasso's befreites Jerusalem; in der Versart des Origin. übersetzt. 4 Thle. Jena 800 — 3. 3te A. 2 Thle. 819. — Ludovico Ariosto's rasender Roland; übers. 4 Thle. Eb. 804 — 6. — Schauspiele von Don Pedro Calderon de la Barca; a. d. Span. übers. Berl. Bd. 1: Die große Zenobia; das Leben ein Traum. 815. Bd. 2: Das laute Geheimniß; der wunderthätige Magus. 816. Bd. 3: Die Verwickelungen des Schicksals und der Eifersucht; das größte Scheusal. 818. Bd. 4: Die Tochter der Luft, in 2 Thln. 821. Bd. 5: Dame Kobold und der Richter von Salamea. 822. — — Gedichte im deutsch. Merkur, Morgenbl., in Schiller's Horen, A. W. Schlegel's Blumenstrauß, F. A. Wolf's Analecten, Becker's Taschenb., in der Abendzeit. u. s. w.
- Griesel** (A... B...), lebt zu Prag.  
Albrecht Dürer; dramat. Skizze. Prag 820. Mit dessen Bildn. — Märchen; und Sagenbuch der Böhmen. 2 Thle. Eb. 820. — Monatsbeschi; historisch. Trsp. in 5 Aufz.; frei nach dem Engl. Eb. 821.
- von Griesheim** (C... B... E...), Königl. Preuß. Kammerherr.  
Der Onkel Bott; ein Trsp. in 4 Aufz. Magdeb. 805. — Das Modell; ein Trsp. in 2 Aufz.; u. der franz. Oper: Une folie von Bouilly bearb. Eb. 806.



**Grillparzer (Franz)**, Theaterdichter zu Wien:  
geb. daselbst 1790.

Die Abnstrau; ein Trsp. in 5 Aufz. Wien 817.  
3te A. 819. — Sappho; ein Trsp. in 5 Aufz.  
Eb. 819. 2te A. 819. — Das goldne Vließ.  
Dramat. Ged. in 3 Abth. Eb. 822. — — Ged.  
in der Aglaja, im Taschenb. Rheinblüthen, in der  
Zeit. f. d. eleg. Welt u. f. w.

**Grimm (Adolph)**, ein Pseudonym.

Lenchen; ein kom. Rom. in Jünger's Manier. 2  
Bde. Epz. Wien u. Berl. 803. — Herr Werther  
auf Freiersfüßen; siebenmal Bräutigam und doch  
keine Frau. 2 Bdchn. Epz. (804.)

**Grimm (Albert Ludw.)**, Rektor zu Weinheim  
im Badisch.: geb. zu Schlächtern bei Gelnhaus-  
sen 178.

David's Erhöhung; Schp. in 5 Akt. Karlsr. 811.  
— Kindermährchen. Heidelb. 2te Aufl. 817. Mit  
Kpf. — Lina's Mährchenbuch; eine Weihnachts-  
gabe. 1r Bd. Frankf. a. M. 816. — Vorzeit und  
Gegenwart a. d. Bergstraße, dem Neckar und im  
Odenwalde. Erinnerungsabl. für Freunde dieser Ge-  
gend. Darmst. 822. Mit 35 Kpf. — — Ged. in  
der Cornelia u. f. w.

**Grimm (Jak. Ludw. Karl)**, Dr. der Philosophie  
und zweiter Bibliothekar der Kurfürstl. Biblio-  
thek zu Cassel; geb. zu Hanau am 4. Jan. 1785.

Gab heraus: Die beiden ältesten deutschen Ge-  
sichte aus dem 8. Jahrh.: das Lied von Hildebrand  
und Hadebrand und das Weissenbrunner Gebet;  
zum erstenmal in ihrem Metrum dargestellt. —  
Gemeinschaftlich mit seinem Bruder Wilh. Karl:  
Kinder- und Hansmährchen. 2 Bde. Berl. 812—  
14. — Ferner: Altdeutsche Wälder. 3 Bde. Cass.  
813—16. — Gab heraus: Der arme Heinrich  
von Hartmann von der Aue; a. d. Strasburs-  
gisch. u. Vatikan. Handschr. Berl. 815. — Des

gleichen: Die Lieder der alten Edda; a. einer Handschr. 1r Bd. Eb. 815. — Deutsche Sagen. 2 Bde. Eb. 817 — 18.

**Grimm (Wilh. Karl)**, Dr. der Philosophie und Bibliotheksekretär zu Cassel: geb. zu Hanau am 24. Febr. 1786.

Gab heraus: Altdänische Heldenlieder, Balladen und Märchen; übers. Heidelb. 811. — Drei altschottische Lieder in Original und Uebers. aus zwei neuen Samml.; nebst einem Sendschreiben an F. D. Gräter. Angehängt sind Zusätze und Verbesserungen zu den altdän. Heldenlied. u. s. w. Eb. 813. — — (Vgl. den vorhergehenden Art.)

**Grob (Adrian)**, lebt zu St. Gallen in der Schweiz.

Dramat. Bilder a. d. Schweiz; zwei histor. Schsp. St. Gall. 817. — Neue dramat. Bilder. Eb. 820.

**Grötsch (Joh. Georg)**, Königl. Bairisch. Hauptmann zu Ansbach.

Der Zug der Normannen nach Jerusalem; ein romant. Heldenged. in 12 Ges. Ppz. 819. — \* Arnulph; ein Dr. in 5 Aufz. Nürnberg. 820. — Aristodemus; ein Trsp. in 5 Akt. Hamb. 822.

**Grohmann (Joh. Christoph Aug.)**, Dr. der Philosophie und Prof. derselben am Gymnasium zu Hamburg: geb. zu Großcorbetha bei Weissenfels am 7. Aug. 1770.

Aesthetische Beurtheilungen des Klopstock'schen Messias; eine gekrönte Preisschr. Ppz. 796. — Ueber die Darstellung des Heiligen auf der Bühne. Hamb. 816.

**Grohmann (Karl Ferd. Dan.)**, Schauspieler zu Riga: geb. 1758.

Gioconda, oder Weiberrache kennt keine Grenzen; ein Trsp. Ppz. 781. — — Ged. in Reichard's Theaterkal.

**Grofe (Georg Wilh.),** Lehrer am Elisabeth. Gymnasium zu Breslau.

Ged. in Gubitz's Gesellschafter.

**von Grootte (Eberh.),** Regierungsassessor zu Köln: geb. daselbst am 19. März 1789.

Faust's Versöhnung mit dem Leben. Köln 816. —

Gab heraus: Tristan von Meister Gotfriz von Strassburg, mit der Fortsetz. des Meisters Ulrich von Turheim. 2 Bde. Berlin 821. 4. —

— Ged. im Taschenb. für Freunde alideutsch. Zeit und Kunst, in Kasemann's Rhein.-westf. Museenalm. u. s. w.

**Grosheim (G... E...),** Dr. der Musik zu Cassel: geb. daselbst am 1. Juli 1764.

Gab mit einer Vorrede heraus: Ueber Glückseligkeit und Ehre; ein Gedicht von J. G. Seume. Cassel 816.

**Grosse (E... L...),** lebt zu Osterode am Harz: geb. daselbst 1803.

Dichtproben im Morgenbl. (1821).

**Grosse (Gottfr.),** Prediger zu Wolmirsleben im Magdeburgisch.: geb. zu Barleben bei Magdeburg am 12. Febr. 1745.

\* Hillebrand, oder wie könnte man wohl zu einer Pfarre gelangen? Beitr. zur Kirchengesch. des jetzigen Jahrh. 2 Thle. Epz. 785.

**Grosse (Karl [als Pseudonym Graf von Vargas]),** Dr. der Philosophie und Medizin, Gräfl. Stollbergisch.-Bernigerodisch. Hof- und Forstrath, soll in Spanien leben: geb. zu Magdeburg 1761.

Der Genius; aus den Papieren des Marq. G. v. G. 4 Bde. Halle 791—94. — \* Novellen. Berl. 792. — \* Vermischte Blätter. 2 Thle. Eb. 793—94. — Kleine Romane. 4 Bde. Eb. 793—95. —

- Spanische Novellen. 4 Thle. Eb. 794—95. —  
 Der Dolch. 4 Thle. Eb. 794—95. Mit Kpf. —  
 Eblorinde; ein Röm. in 2 Abth. Eb. 796. — Der  
 zerbrochene Ring. 2 Thle. Eb. 797.
- Großmann** (J... W...), Hofschauspieler zu  
 Wiesbaden.  
 Das Angebinde; ein Schsp. in 1 Aufz, Hamb.  
 810. N. A. 817. — Die Belagerung der Stadt  
 Hanau und deren Befreiung am 15. Jun. 1636;  
 ein vaterländ. Schsp. in 5 Aufz, Wiesb. 812.
- Grotendorf** (Georg Friedr.), Dr. der Philoso-  
 phie u. Direktor des Gymnasiums zu Hannover:  
 geb. zu Hannöversch Münden am 9. Juli 1775.  
 Anfangsgründe der deutsch. Prosodie. Gieß. 816.
- Gruber** (Joh. Gottfr. [als Pseudonym Joseph  
 aus der Grube]), Dr. der Philosophie und  
 Prof. derselben auf der Universität zu Halle: geb.  
 zu Naumburg am 29. Nov. 1774.  
 Die Hölle auf Erden, oder Geschichte der Familie  
 Fredini; ein Gegenst. zu Salzmann's Himmel  
 auf Erden. Lpz. 800. — Gab heraus: Poetische  
 Anthologie für Franzzimmer; nebst Poetik und  
 Biographie der Dichter. 2 Bde. Rudolst. 808—9.  
 — Dergleichen; Franz von Sonnenberg's Ges-  
 dichte. Eb. 808. Mit seinem Bildn. — Sophiens  
 Lieblingsstunden; Romane, Erzählungen u. Ged.  
 Lpz. 811. — Wieland's Leben. 2 Bde. Eb. 815—  
 16. Mit 2 Kpf u. Facsimile. — Gab heraus:  
 Wieland's sämtliche Werke. Bd. 1—37. N. A.  
 Lpz. 818—22.
- von Gruber** (Karl Anton), Dr. der Theologie  
 und Probst zu . . . im Oestreichisch.  
 Hymnus an Pallas Athene. Wien 803. — Hym-  
 nus an Pannonia. Eb. 804. — Sam. Butler's  
 Hudibras; ein satyr. Gedicht in 9 Gesängen; neu  
 verdeutsch; mit histor. Anmerk. 2 Thle. Eb. 811.

**Gruber Eder von Grubenfels (Karl)**,  
war Bibliothekar des Grafen Appiani zu Wien:  
geb. zu Szegedin in Ungarn am 28. Juni 1760.  
Dramatische Versuche. Alt. 794. — Iodyllen. 2te  
H. Wien 800.

**Grünbaum (Christian)**, K. K. Hofoperist zu  
Wien: geb. zu Regensburg.

Taucred; heroische Oper nach dem Italienischen.  
Wien 818.

**Grüner (Christoph Siegm.)**, Regisseur des  
Großherzogl. Hoftheaters zu Darmstadt: geb.  
zu Kühnsberg oder Königsberg in Schlessien am  
30. Jan. 1757.

Das Gelübde; ein heroisch. Schsp. in 4 Aufz.  
Mannh. 803. — \* Henriette von Detten, ge-  
nannt Jettchen Schönthal, die schönste Bühlerin  
ihrer Zeit; ein Beitr. zum Archiv der Liebe, des  
Genusses und der Weiblichkeit; charakteristisch ge-  
zeichn. 4 Tble. Köln 803—4. (Der 3te u. 4te Tbl.  
unter dem Titel: \* Alexandrine Gräfin von und zu  
F.; eine romant. Ausstellung, mit kosmopolit. satyr.  
krit. Farben geschild.)

**Grünig (. . .)**, Justizassessor zu Breslau.  
Gedichte . . . .

**Grumbach (Karl Heinr.)**, Diakon und Rektor  
zu Ortrandt in der Preuß. Oberlausitz: geb. zu  
Mersburg am 20. Jan. 1790.

Dichterische Proben. 18 Bdn. Mersb. 818. —  
Violenblätter; Züge und Darstellungen aus der  
Gemüthswelt. Lpz. 820. — — Ged. u. Auff. in  
Kuhn's Freimüthig., Dess. Hortensia, Schieß-  
ler's Unterhaltung., Dolz's Jugendzeit., K.  
W. Grote's Zeitlosen u. s. w.

von Grunenthal (Friedr. Siegm.), nahm  
diesen Namen durch Adoption an, und legte sei-

nen frühern: Siebmann ganz ab, Regierungsrath zu Berlin: geb. daselbst um 1780.

Lehrreiche Erzählungen des Miquel Cervantes de Saavedra; übers. 12 Bde. Berl. 810. — Ged. u. Erzähl. im (Halberst.) Polyhistor, in Gubiſz's Gesellschaft. u. s. w.

**Gruſſchreiber** (F... A...), Königl. Preuss. Kriegs- und Domainenrath, auch Landrath, zu Oberglogau: geb. in Schlessen.

Siri Brahe, oder die Neugierigen; ein Schsp. in 3 Aufz. von König Gustav III. von Schweden; a. d. Schwed. übers. Berl. 794. Mit 1 Kpf.

**Gubiſz** (Friedr. Wilh.), Prof. der Akademie der Künste und Lehrer der Form- und Holzschneidekunst zu Berlin: geb. daselbst 1784.

Talentproben; Estip. in 1 Akt. Mit Ruſſt von Seidel. Berl. 814. — Schriften. 2 Bde. Eb. 815. Bd. 1. (Auch unter dem Titel: Was mir einfiel! Unterhaltungsbl. für Denk- und Lachlustige.) Bd. 2. (A. u. d. L.: Theaterspiele: Die Prinzessin, Estip. in 5 Akt.; Sappho, Monodr.; Die selige Frau, Estip. in 1 Akt.; Lieb und Friede, Schsp. in 1 Akt.) 816. Mit Holzschnitt. — Gab mit Mehrern heraus: Gabe der Milde; 6 Bde. 815. für hilfbed. Krieger. — Giebt heraus: Der Gesellschaftler, oder Blätter für Geist und Herz. 12 Jahrg. Eb. 817—22. Folge. 4. — — Ged. im Morgenbl., in der Zeit. f. d. eleg. Welt, der Thusewelta u. s. w.

**Güber** (Severt Friedr.), Lehrer am Wittmack'schen Institute zu Otterndorf im Lande Hadeln: geb. zu Bessum.

Gab heraus: Samml. auserlesener deutscher Gedichte; zunächst für Germaniens Söhne und Töchter, besonders zum Gebrauch in den Schulen bestimmt. 12 Thl. Hann. 809. 2te A. 820.

**Güldenapfel** (Georg Gottlieb), Dr. der Philosophie und ordentl. Prof. derselben auf der Universität zu Jena, auch zweiter Universitätsbibliothekar: geb. zu Oberndorf im Weimarisch. am 1. Juni 1776.

Mit Fr. Ast gemeinschaftlich: Leukippe; ein Roman a. d. Griech. des Achilles Tatios. Leipz. 802.

**Günther** (Joh. Jak.), Dr. der Medizin, Herzogl. Nassauisch. Medizinalrath und Königl. Preuß. Kreisphysikus zu Aachen.

Gedichte . . . .

**Günther** (Karl Ehrenfr.), Konrektor zu Dels in Schlessien: geb. zu Lauban am 29. Nov. 1757.

\* Hellmuth, Welten und Vorsehung; ein Roman für Schulen und Erziehung. Dess. 782.

**de Guehery** (Louis Amanley), privatistirt zu Dresden (früherhin Lehrer der Königl. Preuß. Artillerieakademie und Adjutant zu Berlin): geb. zu Guehery bei Paris am 27. Aug. 1779.

\* Die Bildsäule Peters des Großen; Schp. in 1 Akt. Berl. 804. — \* Die Kosacken; Schp. in 1 Akt; in gereimt. Vers. Memel und Polangen (Dresd.) 815. — \* Die Freiheit des Herzens; ein Schp. in 1 A.; in deutsch. u. ital. Sprache. Lpz. 818. — — Aufsätze in Kuhn's Freimüthigen u. s. w.

**Gumprecht** (Engelm. Gottlieb), Advokat und Acciseinspektor zu Radeberg: geb. zu Lettau bei Zittau am 3. Juni 1759.

\* Julius; Gesch. eines edlen Jünglings. Altenb. 783. — Parabeln. 16 Bdn. Berl. 818. — — Ged. in einigen Musenalw.

**Gunz** (Joh.), K. K. Oberlieutenant zu Wien. Dramat. Schriftsteller.

**Gurlitt** (Joh. Gottfr.), Dr. der Theologie, und Direktor des Johanneum zu Hamburg: geb. zu Leipzig am 13. März 1754.

Pinbar's Olympische Siegesgesänge; übers. mit Anm.; in 7 Progr. Hamb. 809. 4. — Pinbar's Pythische Siegesgesänge; übers. mit Anm.; in 11 Progr. Angehängt ist Pinbar's 1r u. 10r Nemeisch. Siegesgesang. Eb. 816.

**Gutmann** (Karl Heintr.), ein Pseudonym, s. Glas.

### S.

**Haas** (Ferd.), Student der Rechte auf der Universität zu Wien.

Ged. im Taschenb. Minerva.

**Haas** (Friederike Luise, oder Luise Charlotte, geb. Feuerbach), Gattin des Pfarrers H. zu Schlierbach in Schwaben, Kais. gekrönte Dichterin; geb. zu Ludwigsburg am 10. Jan. 1738.

Gebichte auf Gellerts Tod 1770. — Gebichte in Monatschriften.

**Haberland** (Georg Karl), Buchdrucker zu Königsberg in Preußen.

Gegenstände der Phantasie; mit einigen Melodieen fürs Klavier bearb. 1e. Samml. Königsb. 800.

**Habermann** (F... F...), lebt in Ungarn!

Gab mit Terzfi heraus: Vaterländischer Almanach für Ungarn . . . . .

**Freiherr von Hacke** (Gottlob), Königl. Preuß. Kommissionsrath zu Neubrandenstein.

Das Schnupfruch; ein Trsp. in 7 Aufz. Hamb. 781. — Fabeln, Lieder und Sinngedichte; allen lustigen und traurigen Leuten gewidmet. Dess. u. Lpz. 784.



Freiherr von Hacke (. . .), Großherzogl. Badisch. Staatsminister; geb. zu Mannheim.

Gedichte. . . . — Uebersetzungen aus dem Französischen, z. B. Rochefaucould's maximes.

Hackländer (J. . . W. . .), Oberlehrer der evangel. Simultanschule zu Burdscheid bei Aachen; geb. am 30 Juni 1783.

Gedichte in der Mimigardia, Kasemann's Rhein. westf. Musenalmanach, Gubitz's Gesellschafter u. s. w.

Hadermann (Job. Wilh. Ernst), Dr. der Philosophie und Rektor zu Philippseich im Isenburgerisch.

Selmar, oder die Schwärmer; ein Rom. Gieß. 800.

Häberlin (Karl Ludw. [als Pseudonym Louis von Häfeli]), Kreisamtman zu Hasselfelde bei Blankenburg; geb. zu Erlangen am 25. Juli 1784.

Beitr. zu den Thüring. Erholung., Freimüthigen Jahrg. 1813, zur Zeit. f. d. eleg. Welt, in den Erweiterungen Jahrg. 1814 u. s. w.

von Häfeli (Louis), ein Pseudonym, s. Häberlin.

Hänle (Georg Friedr.), Dr. der Medizin und Apotheker zu Lahr im Badisch.

Die gläserne Maske; ein Rom. Frankf. a. M. 820.

Hagemann (Friedr. Gust.), Schauspieler zu Breslau; geb. zu Dranienbaum im Brandenburgisch. 1760.

Der Rekrut; ein deutsch. Schp. mit Gesang in 5 Akt. Hamb. 783. — Kleinere Stücke für die deutsche Bühne bearb. Lzb. 784. — Nahrung für alle Temperamente. 2 Bde. Hamb. 784 — 85. —

Bermischte Gedichte. Epj. 788. — Otto der Schüz, Prinz von Hessen; ein vaterländ. Schsp. in 4 Aufz. Hann. 794. — Ludwig der Springer; Schsp. in 3 Aufz. Eb. 794. — Neue Schauspiele. 2 Bde. Eisen. 796 — 810. Mit Kpf. — Selito und Berrissa, oder die Liebe unter den Negern; ein Schsp. in 4 Aufz. Eb. 798. — Die Martinsgans; ein Schp. Eb. 798. — Der Todrenkopf, oder die Vogelbauer; ein Schsp. in 4 Aufz. Bresl. 801. — Die Favoritin, oder der Triumph der Neue; ein Schp. in 5 Aufz. Eb. 801.

Hagemann (Henriette, geb. Hauchecorne), wurde von ihrem ersten Gatten, und dem nachherigen Sichel geschieden, und lebt jetzt zu Beuthen in Schlessien: geb. zu Berlin im Febr. 1780. Beiträge zu Gubiſz's Gesellschafter (unter der Chiffre H. S. geb. H.).

Hagen (Aug.), Student auf der Universität zu Königsberg: geb. daselbst. Dittfried und Lisena; ein romant. Ged. in 10 Gesängen. Königsb. 820.

von der Hagen (Friedr. Heint.), Dr. der Philosophie und Prof. und Bibliothekar auf der Universität zu Breslau: geb. zu Schmiedeberg in der Uckermark 1780.

Gab mit J. G. Büsching heraus: Samml. deutscher Volkslieder, mit einem Anh. flamländischer und franz.; nebst Melod. Berl. 807. — Gab heraus: Der Niebelungen Lied, zum erstenmal in der ältesten Gestalt aus der Et. Galler Handschr. mit Vergleichung der übrigen Handschr. Berl. 810. 3te A. Bresl. 820. — Literarischer Grundriß zur Geschichte der deutsch. Poesie von der ältesten Zeit bis in das 16. Jahrh. Berl. 812. — Nordische Heldenromane; übers. (Auch unter dem Titel: Wilskina und Niflunga; Saga, oder Dieterich von

**Bern und die Nibelungen.** 3 Bde. Eb. 814. Bd. 4: *Volsunga-Saga*, oder *Sigurth der Fasuirstöbter*. 814. Bd. 5: *Magnar Lodbroks-Saga*, *Norgavests-* und *Blomstervalla-Saga*, die *Fabeln der Edda* und die *Lieder von den Volsungen und Nibelungen*. 816.) — *Die Nibelungen: ihre Bedeutung für die Gegenwart und für immer*. Eb. 819. — *Gab heraus: Heldenbilder aus den Sagenkreisen Karls des Großen, Arthurs, der Tafelrunde und des Graal, Attila's, der Amelungen und Nibelungen*. 1r Th.: *Die Nibelungen, Heunen und Amelungen in 30 Bild.* Eb. 820. — *Desaleichen mit A. Primisser: Der Helden Buch: in der Ursprache*. 1r u. 2r Bd. Berl. 820 — 21. 4.

**Freiherr von Hagen** (Joh. Jost Ant.), Königl. Preuß. Landrath zu Kallwarj in Westpreußen.

\* *Gedichte in Chauvieu's Geschmack*. Halle 770.

**Hagenbruch** (Paul Georg), Kreissteuerrevisor zu Langensalza: geb. daselbst 1745.

*Die Christnacht unter den Schäfern; eine dramatische Idylle*. Langensalza 774. — \* *Gedichte*. Mühlhaus. 781. — — *Gedichte im Leipz. Musenaln.*

**Hahn** (Karl), Regierungsrath zu Erfurt, geb. 1770.

*Die beiden Freunde; ein Schp. in 5 Akt.* Lpz. 819. (Wahrscheinlich von ihm.)

**Freiherr von Hahn** (. . .), K. K. pensionirter Hauptmann.

*Baron Weidenthal, oder die Laune des Schicksals; ein Schp. in 5 Akt.* Wien 807. — *Allegorische Gedichte*. 2 Thle. Eb. 807.

**Haid** (Herenäus), Dr. der Theologie und Pfarrer zu München: geb. zu Geisenfeld in Baiern am 15. Febr. 1784.

*Goldkörner, den Frommen im Lande geweiht; aus:*

gehoben aus Anaelus Silesii Cherubinischem Wandersmann. Münch. 815.

**Hain** (Ludw. Friedr. Theob.), lebte zuletzt zu Leipzig, und ging 1821 nach München: geb. zu Stargard in Pommern am 5. Juli 1781.

War Hauptredakteur des Conversationslexikons. Leipz.

**Haken** (Joh. Christian Ludw.), Superintendent zu Treptow in Pommern: geb. zu Stolpe am 25. März 1767.

\* Die graue Mappe; aus Ewald Rinks Verlassenschaft. 4 Thle. Berl. 793. — \* Romantische Ausstellungen. 2 Thle. Danz. 797—98. — \* Phantastus, tausend und ein Märchen. 4 Bde. Berl. 802—3. — \* Amaranthen. 4 Bde. Magdeb. 802—6. — \* Bibliothek der Robinsone, in zweckmäßigen Auszügen. 5 Thle. Eb. 805—8. — \* Neue Amaranthen. 2 Thle. Eb. 808—11.

**Halbe** (Joh. Aug.), privatirt zu Wandsbeck bei Hamburg (vormals Schauspieler): geb. zu Bauhen am 25. Jan. 1754.

Theaterstücke. 18 Bdn. Elbing. 788. — Die leidenschaftlichen Unbächtigen; ein lehrend. Sitztengem. in 5 Aufz. Prag 790.

**Halberstadt** (Wilhelmine), Vorsteherin eines Erziehungsinstituts zu Trier.

Gemälde häuslicher Glückseligkeit für Jungfrauen. 4 Bdn. Frankf. a. M. 820—22.

**von Halem** (B. J. K.), . . . . auf Reisen.

Florentine Macarthy, eine Iränd. Novelle; a. d. Engl. der Lady Morgan. 2 Bde. 821. Mit d. Bildn. der Verf. — Nigels Schicksale; Novelle von W. Scott; frei nach d. Engl. mit Anmerk. 3 Bde. Lpz. 822.

**Halirsch** (Ludw.), lebt zu Wien.

Gedichte in der Abendzeit., Philippi's liter. Merk. u. s. w.

von Haller (Franz Ludw.), zugenannt von Königsfelden, privatirt zu Bern: geb. zu Bern 1753.

Poetische Versuche. Bern 781.

Ritter von Hammer (Jos.), R. R. Hofrath und Hofdolmetscher zu Wien, auch Ritter des Leopoldordens und des Persisch. Ordens der Sonne und des Löwen, so wie Ehrenmitglied des Instituts zu Paris und der lit. Gesellschaft zu Calcutta, Bombay und Madras: geb. zu Grätz in Steiermark am 9. Juni 1774.

Schirin; ein morgenländ. Gedicht aus Persisch. u. Türkisch. Quellen. 2 Thle. Lpz. 809. — Moh. Haffis Scheinseddin, der Divan; a. d. Pers. zum erstenmal ganz übers. 2 Thle. Stuttg. 812—13. — Dschafar, oder der Sturz der Barmegiden; histor. Trsp. Wien 813. — Spenser's Sonette; übers. Eb. 2te A. 816. — Geschichte der schönen Redekünste Persiens, mit einer Blüthenlese aus 200 Pers. Dichtern. Eb. 817. 4. Mit dem Portr. des Verf. — Morgenländ. Kleeblatt, bestehend aus Pers. Hymnen, Arab. Elegien, Türk. Eklogen. Eb. 819. 4. Mit Kpf. u. Bign. — — Geb. u. Uebersetz. im Morgenbl., in Erichson's Musenalm., Castelli's Selam, Augusti's Nemostrabilien des Orients, von Biedenfeld's Feiertunden u. s. w.

Hanbart (Johannes), erster Pfarrer zu Winterthur: geb. 1773.

Gedichte. Winterth. 817. — — Beiträge zu den Zürich. Beitr.

Hanka (Wenzel), lebt zu Prag.

Gab heraus: Die Königshofer Handschrift; eine Sammlung lyrisch-epischer Nationalgesänge, aus

dem Altböhmischen übersetzt von B. Swoboda.  
Prag. 819.

**Hanke** (Henriette Wilhelmine, geb. Arndt),  
Wittwe des Pastors H. zu Dyhrnsfurt, lebt zu  
Jauer: geb. daselbst.

\* Die Pflegetochter. Liegn. 821. — \* Die zwölf  
Monate des Jahrs in 12 Erzähl. 2 Bdchn. Eb.  
821. — \* Das Jagdschloß Diana und Wallys  
Garten; zwei Erzähl. Eb. 822. — Bilder des Her-  
zens und der Welt; in Erzähl. 2 Bdchn. Eb. 822.

**Hann** (Joh. Wenz. Leop. Thadd.), Dr. der Phi-  
losophie und Prof. der Aesthetik zu Lemberg: geb.  
zu Grätz in Steiermark am 30. Apr. 1763.

Bermischte Versuche in der Dichtkunst. 2 Bdchn.  
Wien 782–83. — Xenokrat; ein Ged. in 7 Büch.  
Lemb. 787. — Erstlinge, der Muse geopfert. Eb.  
u. Bresl. 807.

**Hansing** (Gottlieb Ant. Friedr.), Mitglied des  
städtischen Theaters zu Linz: geb. zu Hannover  
am 4. März 1766.

Eppelein von Gailingen, dram. bearb. Nürnberg.  
795. — Künstlerglück, oder die Proberollen; ein  
Eisp. in 1 Aufz. Linz 807.

**von Harboe** (Christine, geb. Salsen), Gemah-  
lin des Rittmeisters v. H. zu Hadersleben im  
Schleswigsch.: geb. 176..

\* Juliane, oder die Belohnung der Tugend; ein  
Eisp. in 5 Aufz. . . . — D. Primrose, oder  
die Reformation im Kerker; a. d. Engl. übers.  
Alt. 818.

**von Hardenberg** (Georg Ant. [als Pseudo-  
nym Sylvester]), Königl. Preuß. Kammerherr  
und Landrath, lebt zu Ober-Wiederstädt bei  
Eisleben: geb. zu Schldben bei Altenburg am  
28. Juli 177..

\* Ludwig von Zöllern; ein Rom. 1r Bd. Berl. 821. — — Gedichte in Rostorf's Dichtergarten u. s. w.

Haamlos (Fritz), ein Pseudonym, war Student zu Göttingen.

Der Burschenauszug; ein rom. Heldengeb. in 4 Ges. (Epz. 819.)

Harmes (Henriette, geb. . . .), war Erzieherin bei der jetztregierenden Fürstin von Lippe-De-mold, und zuletzt Vorsteherin einer Erziehungsanstalt zu Merseburg, von wo sie sich wieder weabegab.

\* Emilie, oder die Macht wahrer edler Weiblichkeit. 3 Bchn. Gotha u. Erf. 819 — 20.

Harms (Emilie, geschiedene von Verlepsch, geb. von Opper), Gattin des Domainenraths H. zu Redirin im Mecklenburgisch., lebte 1807 unweit Zürich und soll jetzt wieder in Deutschland leben: geb. zu Gotha 1757.

Samml. kleiner Schriften und Poesien. 1r Th. Göt. 787. — Sommerstunden. 1r Bd. Zür. 794. N. N. 811. Mit d. Verf. Bildn. — \* Caledonia. 4 The. Hamb. 802 — 4. — — Ged. im Göt. Mäusenalm., neuen deutsch. Merk., in Reichard's Theaterkal. u. s. w.

Freiherr von Harold (Edmund), Generalmajor zu Düsseldorf: geb. in Schottland.

Die Gedichte Ossian's, eines alten Celtischen Helden und Barden; a. d. Engl. und zum Theil der Celt. Ursprache übers. 3 Bde. 2te A. Mannh. 782. — Neuentdeckte Gedichte Ossian's; übers. Düsseldorf. 787. 2te A. 795. — Eulinora, Tochter Euthullins; ein Dr. in 5 A. nach Ossian. Eb. 802.

Harrys (Georg), lebt im Hannöversich.

\* Politisches Quodlibet, oder musikalische Probes

fatte; ein Schwank in 3 Akte. Hann. 814. Mit Holzschn. — Taschenbuch militärischer Gefänge, theils abgefaßt, theils entlehnt. Eb. 822. — — Gedichte in der Abendzeit.

**Hartert** (Franz Theod.), Fürstl. Hessisch. Amtmann zu Barchfeld.

Gedichte. 2 Bdchn. Eisen. 806.

**Hartmann** (Ant. Theod.), Dr. der Theologie, Konsistorialrath und Prof. der Theologie auf der Universität zu Rostock, geb. zu Düsseldorf.

Die hellstrahlenden Plejaden am Arab. poet. Himmel. Münst. 802. — Früchte des Asiat. Geistes. 2 Tble. Eb. 803. — Asiatische Perlschnur, oder die schönsten Blumen des Morgenlandes, in einer Reihe auserlesener Erzählungen dargelegt. 2 Tble. Berl. 800 — 1. — — Erzähl. und Uebersetz. im Romanenkaf., Journ. des Luxus und der Moden u. s. w.

**Hartmann** (Ferd.), Prof. der Geschichtsmalerei bei der Königl. Akademie der Künste zu Dresden: geb. zu Stuttgart.

Gab mit Fr. Laun heraus: \* Almanach für Weintrinker. (Epz. 811.)

**Hartmann** (Joh. Dietr.), Prediger zu Döbmitz im Mecklenburgisch.: geb. im Mecklenburgischen.

Gemeinschaftlich mit Chr. Rosengarten: Gedichte. Rost. 794.

**Hartung** (Aug.), Lehrer an der Königl. Domschule und Kantor an der Hof- und Domkirche zu Berlin: geb. zu Bernburg am 11. März 1762.

Gab heraus: Liedersammlung für Schulen. Berl. 790. 3te Aufl. 2 Bdchn. 821. — Desgleichen: (G.



**Panlitz**) Dramen an Schulfesten, oder das 4te  
Böchn. der kleinen Kinderbibliothek. Eb. 803.

**Zaschka** (Vor. Leop.), Rufos an der K. K. Uni-  
versitätsbibliothek und Prof. der Aesthetik an der  
Theresian. Ritterakademie zu Wien: geb. daselbst  
am 1. Sept. 1749.

Gab heraus: Sined's (Denis) letztes Gedicht.  
Wien 801. — Einzelne Gedichte und Gedichte im  
deutsch. Museum, in v. Archenholz's neuer  
Lit. und Völkercunde, v. Gemmingen's Maga-  
zin u. s. w.

**Zase** (Friedr. Traug.), Königl. Sächs. Kriegs-  
rath und geheim. Cabinetsregistrator zu Dres-  
den: geb. zu Steinbach bei Penig am 16. Febr.  
1754.

Gab heraus: Leipziger Musenalmanach für 1776  
— 78. — \*Gustav Aldermann; ein dram. Rom.  
2 Thle. 2<sup>te</sup> Ep. 779. — \*Friedrich Mahler; ein  
Beitrag zur Menschencunde; ein dram. Rom. 2  
Thle. Eb. 781.

**Zaslich** (Charlotte), Gouvernante im Hause  
des Königl. Preuß. Postmeisters Maj. v. Müll-  
ler zu Parchwitz: geb. zu Breslau am 7. Dez.  
1790.

Heloise und Adele, oder die Stieffschwester; Rom.  
in Briefen. Liegnitz 815. — Dornen aus dem Le-  
ben der großen Welt, und Blüten der Einsamkeit.  
Eb. 818. — Phantasia und Pflichtgefühl; zwei  
Erzähl. Eb. 821.

**Zassaurek** (Franz J...), Großhändler zu  
Wien.

Joseph und seine Brüder; historisches Drama mit  
Musik in 3 Aufz.; frei u. d. Franz. Wien. 3te A.  
820.

**Zasse** (Friedr. Christian Heinr. Aug.), Prof.

der Moral und Geschichte an der Königl. Ritters-  
akademie zu Dresden: geb. zu Rehsfeld bei Herz-  
bera im Herzogth. Sachsen am 4. Jan. 1773.  
Gebichte in Becker's Taschenb. und Erholungen,  
in der Abendzeit. u. s. w.

Hasselbach (Luise [als Pseudonymin Luise von  
Aachen]), lebt zu Aachen.

Beiträge zu A. Gebauer's Morgenröthe.

Hassler (Ludw. Ant.), Dr. der Theologie und  
Generalvikariatsrath zu Rottenburg am Neckar:  
geb. zu Wien am 7. Jan. 1755.

Gab heraus: Der Wandler unter Gräbern; eine  
Sammlung von 300 Grabschriften allerlei Inhalts  
und in mehreren Sprachen. Freiburg 816.

von Hastenpflug (Wilh.), Kurhess. Haupt-  
mann und Kompagniechef im Reg. Prinz von  
Solms zu Hersfeld, auch Ritter des Russ.  
Wladimirordens IV.: geb. zu Marburg am 4.  
Febr. 1777.

Der Gasthof in der Vorstadt; Istsp. in 3 Akt.  
Riga 804. — \* Peter Damian und die schöne  
Christel; ein Klosterroman. Erf. 805. — Der  
Graf und sein Liebchen. Riga 805. — — Beitr.  
zur Zeit. f. d. eleg. Welt, zum Morgenbl. u. s. w.

von Hastfer, s. von Cheszy.

Hatzfeld (Friedr. Heint.), war Kammerassessor  
zu Dillenburg: geb. zu Dierdorf im Dillenburg-  
gisch. am 20. Jan. 1768.

Gebichte im Götting. Musenaln. und im Mar-  
burg. Wochenbl.

Haug (E... E...), Bruder des Nachfolgenden,  
Prof. der Gesch. und schönen Literatur an der  
Holländ. Militärakademie zu Hondslarbyk.

Die Empiriker; ein Istsp. in 3 Aufz. n. d. Franz.  
... 807.

**Haug** (Joh. Christoph Friedr. [als Pseudonym F. Hophthalmos]), Rdnigl. Württembergischer Hofrath und Bibliothekar zu Stuttgart: geb. zu Nieder-Stozingen im Württembergisch. am 9. März 1761.

Gab heraus: Für Geist und Herz; ein Taschenb. f. d. J. 1801. Ludwigeb. — \*Hundert Hyperbeln auf Hrn. Wahl's ungeheure Nase in erbauliche hochdeutsche Reime gebracht. Brunn 804. 2te verb. A. 822. — Epigramme und vermischte Gedichte. 2 Bde. Berl. 805. — \*Hundert Epigramme auf Aerzte, die keine sind; von einem erbohten Hypochonder. (Zür. 806.) — Epigrammatische Spiele. Eb. 807. — Gab mit F. E. Weisser heraus: Epigrammatische Anthologie. 3 Thle. Eb. 807—9. — Gab heraus: Almanach poet. Spiele q. d. J. 1815—16. Frankf. a. M. Mit Kpf. — Desgleichen: Poetischer Luftwald; Samml. von Gedichten älterer, größtentheils jetzt unbekannter Dichter. Ldb. 819. Mit 1 Kpf. — \*Panorama des Scherzes; zwölfhundert Anekdoten, Witzantworten, irische Bulls, Naivitäten, Schwänke u. s. w. 2 Bdn. Brunn 820. — \*Neujahrsbüchlein für die Arbeitstüchtigen holden Frauen und Jungfrauen. Eb. 821. — — Ged. im neuen deutsch. Merk., Hamb., Gött. und Schwab. Musenal., Morgenbl., in der Zeit. f. d. eleg. Welt, Minerva, in Subiz's Gesellschaft, in der Abendszeit. u. s. w.

**Graf von Haugwitz** (Karl), Rdnigl. Preuß. Forstrath zu Iwerzimirke bei Miliß in Schlessen. Aurora. Berl. 795. — Gedichte. Eb. 804. — Gab heraus: Sofandra; dram. Gedicht in 4 Aufz. von E. Bithum v. Eckardt. Eb. 805.

**von Haugwitz** (Luise, geb. von Rohr [als Pseudonymin Arminia]), Gattin des Vorhergehenden: geb. zu Daber bei Stettin am 5. Juni 1782.

\* *Manny und Abelinde*, oder die Macht der Sympathie. Bresl. 808. — \* *Baldblumen*, in Lannenhains Thälern gesammelt. Eb. 809. — \* *Bergblumen*, gepflückt in den Trümmern des Rynastis. Eb. 812. — \* *Der Weichenkranz*. Eb. 815. — \* *Der goldne Schleier*, oder Hugo und Irmezard; eine Sage aus dem Riesengebirge. Hirschb. 821. — Beitr. zu den Schles. Provinzialtbl.

**Graf von Haugwitz (Otto)**, Königl. Preuß. Kammerherr zu Berlin, hält sich gewöhnlich auf seinem Gute Falkenau in Schlessien auf: geb. zu Wischkowitz in der Graffsch. Slatz 1767.

Gedichte. Bresl. 790. — *Blumen aus der lat. Anthologie*. Eb. 805. — *Des Dec. Jun. Juvenalis Satyren im Versmaße des Oriain. und mit erklärend. Anmerk.* Epz. 818. — — *Gedichte und Uebersetzungen in der Berliner Monatschrift; in Kousch's Bardenopfer, im Taschb. Minerva u. s. w.*

**Graf von Haugwitz (Paul)**, lebt zu Berlin.

Lord Byron's Gefangener von Chillon und Parisiana, nebst einem Anh. seiner lyr. Ged. übersf. Bresl. 821. — — *Ged. in Fouqué's Frauens taschb.*

**Haupt (Joach. Leop.)**, privatifirt jetzt zu Bausdach bei Sommerfeld in der Neumark, geb. daselbst am 1. Aug. 1797.

Gab heraus: *Burschensänge*. Epz. 818. — *Blumen und Kränze; eine Samml. von Sonetten*. Epz. 819. — *Liebe, Leben, Vaterland; Dichtungen*. Eb. 820.

**von Haupt (Mark. Theod.)**, Tribunalsrichter zu Düsseldorf: arb. zu Mainz am 2. Febr. 1782.

*Blüthen aus Italien. 2 Samml.* Darmst. 808. — *Tasso's Nächte; a. d. Ital. frei übersf., nebst des Dichters Leben*. Eb. 808. Mit 1 Kpf. — *Die*

**Martyrn**, oder der Triumph des Christenthums; n. d. Franz. des F. A. Chateaubriand frei bearb. 2 Thle. Eb. 810. — Blütenkränze. Hamb. 811. — Gibt heraus: Monatsrosen; eine Zeitschr. Düsseldd. 817. f. — Skizzen. Eb. 819. — Medaille; hist.: romant. Gem. deutsch. Vorzeit in 5 Abth. Köln 821.

**Hausius** (Karl Gottlob), Dr. der Philosophie und Pfarrer zu Battgendorf in Sachsen: geb. im Sächsisch. Dorfe Freudiswalde am 31. März 1755.

Gedichte im Leipz. Musenalman., in Becker's Taschenb. u. s. w.

**Freiherr von Haythausen** (Berner [als Pseudonym Sigurd Albrock]), Maltheserritter und Königl. Preuß. Regierungsrath zu Köln.

Beitr. zu v. Horntal's Wünschekruthe.

**Hayder** (Ant. Adolph), war Hofmeister der jungen Grafen von Appony zu Wien.

Saint-Flour und Justine, oder Geschichte zweier Liebenden, wie es deren wenige giebt; a. d. Franz. Berl. 795.

**Hebel** (Joh. Pet.), protestant. Prälat zu Karlsruhe: geb. zu Basel 1760.

\* Allemannische Gedichte für Freunde ländlicher Natur und Sitten. Karlsruhe. 803. Neueste A. Aarau 821. Mit Kupf. (In die hochdeutsche Mundart übersetzt von J. G. S. Scheffner, Königsb. 811. Zuletzt von Girardet. Lpz. 821.) — Schwätzlein des rheinischen Hausfreundes. Lüb. 811. 2te Aufl. 819.

**Hegner** (Ulrich), Rathsherr zu Winterthur: geb. um 1758.

Die Molkentur. Zür. 812. 3te A. 820. — Susdens Hochzeit. (Fortsetzung der Molkentur.) 2 Thle. Eb. 819.

**Segrad (Friedr.),** Raitoffizier bei der K. K. La-  
backsgesällskanzlei zu Prag: geb. zu Lanzendorf  
im Lande unter der Enß am 28. Apr. 1757.

Peter und Paul; ein Rom. 2 Bde. Frankf. u.  
Lpz (Wien.) 783. — \* Der Hofnarr. Wien 784.  
N. A. 785. — Vermischte Schriften. 2 Bde.  
Frankf. u. Lpz. 785. — Komische Romane. 2  
Thle. Eb. 786. — Neue Erzählungen. Zitt. 787.  
— Felix mit der Liebesgeige. Prag 790. N. A.  
2 Thle. 804. — Schriften. 2 Bde. Frankf. u. Lpz.  
793. — — Gedichte in der Wien. Blumenlese der  
Mus., in v. Archenholz's neuer Lit. und Böls-  
terkunde u. s. w.

**Heidekamp (Friedr.),** Direktor und Prof. am  
Gymnasium zu Lingen: geb. zu Waldborf in der  
Grafsch. Ravensberg am 3. Okt. 1756.

Euryalus, über das Schöne; a. d. Holländ. übers.  
Ling. 805. — — Gedichte im Westf. Anz. u. in  
der Minigardia.

**Heidelberg (Wilh.),** Student der Philosophie  
zu Leipzig: geb. zu Bodenbürg im Braunsch.  
am 26. Jan. 1799.

Erotische Lieder. Lpz. 821. Mit Bign. — — Ges-  
dichte in der Zeit. f. d. eleg. Welt.

**Heidemann (Theophil.),** Dr. der Philosophie  
und Privatgelehrter zu Berlin.

Sanfte Naturschwärmereien für den höhern Lebens-  
genuß. 2 Bde. Lpz. 798. — Aeon und Euryo-  
ne, oder die Gewalt der Liebe; eine mythol. Dich-  
tung. Berl. 798.

**Heiden (Nikol. Adam),** Kanzleisekretär zu Nürn-  
bera: geb. daselbst am 18. Jan. 1763.

\* Poetische Versuche eines Freundes der vaterlän-  
dischen Muse. Nürnberg. 791. — \* Julius Sabi-  
nus; eine ernsthafte Oper n. d. Ital. frei bearb.  
Eb. 791.

Heidler (Karl), Kandidat der Theologie und Inhaber eines Erziehungsinstituts zu Altenburg. Blüthen der Phantasie. Zeitg 819. — — Ged. in der Abendzeit.

Heidrich (. . .), Dr. der Medizin zu Wolmirstädt im Magdeburgisch.

\* Hans von Blorr, der letzte seines Stammes; eine Geschichte aus der jetzigen Ritterwelt. Zerbst 795.

Heigel (Cäsar Max.), Hoffchauspieler zu Karlsruhe: geb. zu München am 25. Juni 1783.

Dramatische Bagatellen. Aarau 821.

Heilmann (Nikol. Leonh.), Konsistorialpräsident und Prediger zu Crefeld: geb. daselbst am 9. Dez. 1776.

Gab heraus: (M. Röttgen's) \* Lazarus von Bethanien; eine dram. Poesie. Duisb. u. Essen 807. — — Gedichte. 18 Bdchn. Eb. 817. — — Ged. im Hermann, Rhein.-westf. Anzeiger, Kasemann's Rhein.-westf. Musenaln., Becker's Taschenbuch u. s. w.

Heimchen, eine Pseudonymin, s. von Münchhausen.

Heine (Harri), der Rechte Besessener auf der Universität zu Berlin: geb. zu Düsseldorf 1797.

Gedichte. Berl. 822. — — Gedichte im Rhein.-westf. Anzeiger, in Kasemann's Rhein.-westf. Musenaln. und Gubi's Gesellschaft.

Heinecke (Henriette, geb. Quade), Gattin eines Predigers zu Eichstädt bei Berlin: geb. zu Berlin am 2. Febr. 1788.

Beiträge zur Abendzeit., zu Philippi's liter. Merk. u. s. w.

Heinemann (F. . .), Vorsteher einer jüdischen

Erziehungsanstalt zu Berlin, (ehemal. dasiger jüdischer Konsistorialrath).

Gab heraus: Na: Ami; Taschenbuch zur Belehrung und Unterhalt. der Jugend. 1r Jahrg. Berl. (818.) — Desgleichen: Pomona; Taschenb. für die Jugend. 1r Jahrg. 819. Eb. 2r Jahrg. 820.

Heinroth (Joh. Aug. Günther), Dr. der Philosophie und Musikdirektor zu Göttingen; geb. zu Nordhausen am 19. Juni 1790.

Bermischte Gedichte. 18 Bdn. 808. 2te Aufl. Nordhaus. 817.

Heinroth (Joh. Christian Aug. [als Pseudonym Treumund Wellentreter]), Dr. der Medizin und Philosophie, und Prof. der Medizin auf der Universität zu Leipzig, auch Mitredakteur der Leipz. Lit. Zeit. und Mitglied der Niederrhein. Gesellschaft für Natur- und Heilkunde; geb. daselbst am 17. Jan. 1773.

\* Gesammelte Blätter. Bd. 1: Poesieen. Bd. 2: Prosaische Aufsätze. 813. — — — Aufl. in Rochlitz's Frauenzimmeralman. u. s. w.

Heinse (Gottlob Heincr.), hielt sich 1812 zu Linz auf; geb. zu Gera am 8. Apr. 1766.

\* Adolph Sellwart; eine Gesch., wie sie die Welt aufstellen kann. 2 Thle. Gera 786. — \* Rambolt und Mariane; eine Gesch. in Briefen. 4 Thle. Eb. 787. — \* Ludwig der Springer, Graf von Thüringen; eine wirkl. Geschichte a. d. 12. Jahrh. 2 Thle. 813. — \* Dietrich der Bedrängte, Graf von Weisensfeld; eine Gesch. in 2 Thln. Gotha 791. — \* Ludwig der Eiserne, Landgraf von Thüringen. 2 Thle. Eb. 792. — \* Das Turnier zu Prag; Geschichte des Königl. Jünglings Ladislaus. 2 Thle. 813. — \* Margaretha Maultasch, Erbin von Kärnthen und Tyrol. 2 Thle. Eb. 792. — \* Kanut der Heilige, König der Wenden. 2 Thle.



**Eb. 793.** — \* **Elise von Böhmen**, Libussens letzter Sprößling. 2 Thle. Eb. 793.

**Zeinsius** (Otto Friedr. Theod.), Dr. der Philosophie, Professor am vereinigten Berlin. und Könlisch. Gymnasium und Prof. des Geschäftsstyls an der Bauakademie, so wie der deutschen Literatur am franz. Gymnasium zu Berlin: geb. zu Königsberg in der Neumark 1770.

Gab heraus: **Der Bardenhain für Deutschlands edle Edne und Töchter**; ein Schul- und Familienbuch. 1pz. 1r — 2r Thl. 809. 3te A. Berl. 819. 3r Thl. 2te A. 817. — **Desgleichen: Die Mussen**, oder Samml. von Meister- und Musterschriften deutscher Dichter und Prosaiter, mit Lesarten und Anm.; für Schulen bearb. Th. 1: Deutsche Fabeldichter. Th. 2: Gleichnißreden und erzählende Gedichte. 1pz. 820.

**Zeise** (C... C...), lebt zu Hamburg.

**Niccolo Richardett Fortiguerra**; ein kom. Helbeng. geb. aus dem Ital. überf. 1r Bd. Berl. 810.

**Zeise** (Joh. Christoph), Schullehrer und Vorsänger bei der reformirten Gemeinde zu Hamburg.

**Kleine ländliche Gemälde und Lieder.** Hamb. 803.  
— **Religiöse und moralische Lieder.** Eb. 810.

**Zeiter** (Amalie), eine Pseudonymin.

**Wf. des noch ungedruckten Schausp.:** die Abenteuer der Thorenburg.

**von Zeld** (Hans Heinz. Ludw.), lebt zu Petersburg (vorher beim Accisedepart. zu Berlin angesetzt): geb. zu Auras unweit Großglogau am 15. Nov. 1765.

**God dam!** ein Helbenged. in 4 Ges. von einem Frenchoq; a. d. Franz. (des Evariste Parny) überf. (D. D.) 804.

- Hell** (Theod.), ein Pseudonym, s. Winkler.
- Hell Dunkel**, ein Pseudonym, s. F. A. Schulz.
- Helmina**, s. Wilhelmine Christ. von Chézy.
- Helmuth** (Friedr. Wilh.), Dr. der Philosophie und Privatgelehrter zu Braunschweig: geb. zu Volkmarisdorf in Braunschweigisch. am 3. Sept. 1764.
- Blicke in den Guckkasten eines vielgewanderten Malers. Helmst. 820.
- von Helwig** (Amalie, geb. Freiin von Imhof), Gemahlin des jetzigen Königl. Preuß. Generals v. H. zu Berlin (vormals zu Stockholm): geb. zu Weimar im Aug. 1776.
- Die Schwestern von Lesbos; in 6 Ges. Frankfurt. a. M. (Heidelb.) 801. — Taschenbuch f. d. J. 1812: Die Tageszeiten; ein Cyclus griech. Zeit u. Sitte in 4 Idyllen. Ausf. u. Epz. — Die Schwestern von Corcyra; eine dramat. Idylle in 2 Abth. Eb. 812. Mit Kpf. u. Mus. — Die Sage vom Wolfsbrunnen. Berl. 814. N. N. Heidelb. 821. Mit 1 Kpf. — Gab mit Fr. von Fouqué heraus: Taschenbuch der Sagen und Legenden. 2 Jahrg. Berl. 816. Mit Kpf. — — Ged. in Schiller's Musenaln., der Urania u. im Morgenbl.
- Hemmerde** (Karl Herm. [als Pseudonym Joach. Inconnu]), ehemal. Buchhändler zu Hamburg, geb. zu Dobendorf bei Magdeburg 1768.
- Gedichte zur Probe u. s. w. Augsb. 787. — \* Otokar, König von Böhmen; ein trag. Schsp. in 5 Handl. Epz. 790.
- Hempel** (Christoph Gottlob), Dr. der Philosophie zu Leipzig: geb. zu Horburg bei Merseburg 1748.
- Samml. epigrammatischer Gedichte. Wism. 777. — \* Zwo Satyren über den Geschmack und die Götter

tin der Gerechtigkeit. Brem. 782. — Napoleon der Große u. s. w., in Bardengefäng. geschildert. Lpz. 815.

**Hempel** (Friedr. Ferd. [als Pseudonym Spiritus Aoper und Simplificissimus]), war Hofadvokat und Notar zu Altenburg und lebt jetzt zu Odessa; geb zu Meuselwitz im Altenburgisch. 1778.

\* Nachtgedanken über das ABC Buch. 2 Tble. Lpz. 808. Mit Holzschn. — \* Stachelnüsse, gereift in den Jahren 1813—14. (Eb.) 814. — Gab heraus: Der heil. Kisiau und das Liebespaar, von M. A. v. Thümmel. Eb. 818. Mit Kpf. — Ferner: \* Osterreichische Blätter. 2 Jahrg. Alt. 818—19. 4. — Gab heraus: \* Taschenbuch ohne Titel. Lpz. 822. — — Gedichte in der Abendzeit.

**Hempel** (Friedr. Willh.), Dr. der Philosophie und Vorsteher eines Handlungsinstituts zu Leipzig; geb. daselbst am 26. Febr. 1775.

Gemeinschaftlich mit K. F. Selzwangen: Die Familie Hellwig. 2 Bdchn. Lpz. 803—4. Mit Kpf. u. Musf.

**Hendly** (Heinr.), Kaplan zu Eynatten im brab. Limburgerlande; geb. zu St. Weith im genannten Lande 1796.

Gedichte in der Colonia und in Raßmann's Rhein. westf. Musenaln.

**Hengstenberg** (Joh. Heinr. Karl), Prediger zu Wetter in der Grassch. Mark; geb. zu Ergste in dieser Grassch. am 3. Sept. 1770.

Geographisch; poet. Schilderung sämtlicher deutschen Lande; mit beständiger Rücksicht auf Geschichte und mit erläuternd. Anm. Essen 819. — Jesus Christus, oder die weltverlösende Liebe und Treue; 3 Ges. nach den Evangelien. Eb. 820. — — Ged. im westf. Anz. u. im Hermann.

**Henkel** (Christian Heinr. [als Pseudonym An-  
sarius]), Subdiakon zu Koburg: geb. zu The-  
mar 1790.

\* Nebel- und Lichtstreifen. Kob. 820. Mit 1 Kpf.  
— — Beiträge zum Kob. Taschenb.

**Hennings** (Karl), geheim. Legationsrath zu  
Gotha.

Kindespflicht und Liebe; ein Trsp. in 5 Aufz.; u.  
Cornelle's Le Cid bearb. Erf. u. Gorb. 811.  
2te A. 818. — Die Hofsteute; ein Trsp. in 5 Aufz.  
2te Aufz. Eb. 818.

**Henzel** (Joh. Dan.), Dr. der Philosophie zu  
Hirschberg in Schlessien: geb. zu Ldwen in Schle-  
sien 175..

Singspiele. 2 Bdchn. Hirschb. 799.

**Henzel** (Wilh.), Maler zu Berlin: geb. in der  
Preignitz.

Gemeinschaftlich mit G. Grafen von Blankensee,  
F. Grafen von Kalkreuth, W. Müller und W.  
von Studnitz: Bundesblüthen. Berl. 816. —  
Geb. in Fouqué's Frauentaschenb., Müller's  
Almanach für Privatbühnen, der Thusnelda u. s. w.

**Hensler** (Karl Friedr.), jetzt Unternehmer des  
Theaters zu Pressburg und Baden: geb. im De-  
streichischen.

Die Marinellische Schaubühne zu Wien. 8 Tble.  
Wien 792—94. — Der Kriegsgefangene, oder  
Kindesliebe kennt keine Gränzen; ein Trsp. in 3  
Aufz. Eb. 792. — Das Donauweibchen; ein ro-  
mant. komisch. Volksmärchen mit Gesang, in 2  
Thln. Eb. 2te A. 797.

**Hentsch** (Wilh. Jak. Christian), Russ. Kaiserl.  
Titularrath und Kanzlist am Kameralhof zu Mi-  
tau: geb. zu Berson in Liefland am 16. Aug.  
(alt. St.) 1769.

- Grazlose und Perzinet; eine Oper. in 3 Aufz.  
Riga 794. — Die ersten Kinder meiner Laune.  
16 Bdn. Eb. 795.
- Hepp (. . .), Obersörster zu Kunkel.  
Geb. in v. Bildungen's Waidmannsfeierabend.
- Hepp (Joh. Christoph), privatistirt zu Nürnberg;  
geb. daselbst am 29. Mai 1745.  
Die Denkmäler; ein Pstsp. in 1 Aufz. Frankf. u.  
Lpz. 774.
- Herbst (C. . . A. . .); Württemberg. Hoftheater-  
direktor zu Karlsruhe in Schlessien.  
Kleine deutsche Theaterbibliothek. 16 Bdn. Bresl.  
798. — Die Ruinen von Portici; ein allegor.  
Singsf. in 2 Akt. Eb. 798.
- Hergetius (Friedr. Aug.), Oberprediger zu  
Groß-Wanzleben im Magdeburgisch.: geb. zu  
Wegeleben im Halberstädtisch. 1780.  
Luther; poetisch-religiöse Betrachtung in einem  
hexametrisch. Ges., nebst einigen geistl. Liedern u.  
s. w. Brandenb. 817.
- Hering (Karl Gottlieb), Dr. der Philosophie  
und erster Lehrer an der Stadtschule zu Zittau;  
geb. zu Schandau am 25. Okt. 1766.  
Misniado, oder Geschichte Meißens; ein scherz-  
haft. Ged. Lpz. 798.
- Herflots (Karl Alexand.), Theaterdichter beim  
Königl. Nationaltheater zu Berlin; geb. zu Duls-  
zen bei Eylau in Ostpreußen am 19. Jan. 1759.  
Operetten. Berl. 793. — Pygmalion, oder die  
Reformation der Liebe; ein lyr. Dr. in 2 Handl.  
Eb. 794. — Palmer, der Hauptmann; eine Oper.  
in 3 Aufz. nach dem Franz. des Le Brun. Wien  
(Lpz.) 806. — — Geb. in der Preuß. Blumen-  
lese, im Preuß. Tempe, Berl. Musenalm., Jour-  
nal für Gemeingeist u. s. w.

von Hermann (Jul.), lebt zu Wien.

Gedichte. . . . .

Hermann (Michael Rajet.), bischöflicher Bezirksvikar, K. K. Schuleninspektor, Konfistorialrath und Dechant zu Dehlau.

Auserlesene Geschichten, Erzählungen, Anekdoten und Gedichte. Prag 819.

Hermes (Joh. Gottf.), Diakon zu Warby.

Wiegenlieder; nebst einem Anhange einiger andern Lieder für größere Kinder und eines Blumenbuchs; begleitet von einem Schreiben Kinderling's, die Bestimmung und den Werth der Kinderlieder betreff. Zerbst 801.

Hermia, eine Pseudonymin; geb. 1797.

Moralische Erzählungen. 12 Bb. Lpz. 822.

Herrmann (Franz Rud.), Dr. der Philosophie zu Breslau.

Gab heraus: Die Nibelungen; in 3 Thln. 1. Der Nibelungen Hort. 2. Siegfried. 3. Chriemhildens Rache. Lpz. 819. — Rittersinn und Frauenliebe; in Erzählung. und Sagen. Eb. 820. — Ideen über das antike, romant. und deutsche Schauspiel. Bresl. 820. — — Gedichte im Taschenbuche Urania, in Gubitz's Gesellschaft. u. s. w.

Herrmann (Karl Gottfr.), Oberamtskanzler zu Bauzen; geb. zu Bischoffswerda am 3. Mai 1753.

\* Ehenstone-Grün, oder das neue verlorne Paradies; eine Geschichte des menschlichen Herzens in 3 Theilchen geschrieben von dem Eigenthümer des Grün, herausgeg. von Courtney Melmoth; a. d. Engl. übers. Mannh. u. Lpz. 780.

Hetschel (Christian Mor.), ein Proselyt aus dem Judenthume zu Breslau, hieß vorher Mos. Hirschel; geb. daselbst am 13. Sept. 1754.

Gab mit J. J. Kausch heraus: *E. M. Kub's hinterlassene Gedichte*; durchgesehen von R. W. Kamler. Zär. 792.

**Herschel** (Karl Christian), Oberhofgerichtsprotontotar zu Leipzig: geb. zu Pirna am 7. Febr. 1772.

Bearbeitete den 3ten u. 4ten Theil von Spieß's *Alten Ueberall und Nirgends*. Epz. 797. N. U. 802—3. — Gräfin Ottilia; ein Beitr. zur weiblichen Vollkommenheit. Eb. 805.

**Herva** (. . .), lebte zu Wien.  
Gedichte. Wien 807.

**Herzenskron** (Friedr.), lebt zu Wien.  
Gedichte. . . . .

**Hesekiel** (Christoph Friedr.), Diakon an der Moriskirche zu Halle.

Gottlieb Sonntag; *Bilder aus dem Leben eines Studierenden*. 2 Bdchn. Mit einer Vorrede von Wilmsen. Epz. 822. — — *Ged. im Taschenb. Urania*.

**Hesler** (Ernst Friedr.), Dr. der Philosophie und Fürstl. Pfenburgisch. Hofrath zu Waihingen im Württembergisch.: geb. zu Dettingen im Württembergisch. am 4. Aug. 1771.

\* *Der Prozeß*; ein Schp. in 4 Akt. Frankf. a. M. 792. — \* *Die schöne Sünderin*; ein Schp. in 4 Akt. Epz. 794. — \* *Leben eines Farospiekers*. Eb. 794.

**Hesse** (Joh. Heinr. Gottlob), Dr. der Philosophie und Lehrer an der Schule des Arbeitshauses für Freiwillige und Nachmittagsprediger an der Universitätskirche zu Leipzig: geb. zu Warenbrück 1779.

Gedichte in *Dolz's Jugendzeitung*.

**Hessener (Friedr.),** Architect zu . . . . : geb. zu Darmstadt 1799.

Turlieder und Gedichte in Zeitschriften.

**Heß (Dav.),** Mitglied des großen Rathes zu Zürich: geb. daselbst 1770.

\* Kleine Gemälde. Zür. 802. — Scherz und Ernst in Erzählungen. Eb. 816. — Die Rose von Jericho; eine Weihnachtsgabe. Eb. 819. Mit 1 Kpf.

**Heß (Joh. Jak.),** Dr. der Theologie, Oberpfarrer und Antistes zu Zürich: geb. daselbst am 21. Okt. 1741.

Die Reise; eine allegor. Erzählung. Zür. (Wintert. h.) 807. — Einzelne Gedichte und Ged. im Schweiz. Musenaln.

**von Heß (Jonas Ludw.),** Dr. der Medizin und Lehrer der Handelswissenschaft zu Hamburg.

\* Circe und Ulysses; eine Oper in 3 Akt. Hamb. 786.

**Heuberger (Joh. Wilh.),** Königl. Preuss. Regierungsrath zu Aachen: geb. zu Neuwied 1767.

\* Der franz. Gil Blas, oder Abenteuer Heint. Lamfons. 2 Thle. Neuw. 790—91. — Meine Launen; ein Taschenb. für Freunde des Komisch. Wes. 799.

**Heun (Karl Gottlieb Sam. [als Pseudonym H. Claren]),** Ritter des eisernen Kreuzes und geheim. Hofrath zu Berlin (redigirt die Staatszeitung): geb. zu Dobrilugk in der Niederlausitz am 20. März 1771.

\* Mimili; eine Erzähl. Dress. 816. 3te u. 4te Aufl. 819. u. 822. Mit 1 Kpf. — \* Meine Ausflucht in die Welt; eine Erzähl. 2 Thle. Eb. 817. 2te Aufl. 822. — \* Lustspiele, 2 Bdchn. Eb. 817.



- Mit d. Bildn. d. Fr. Schirmer. — \* Erzählungen. 6 Bdn. Eb. 817—20. — \* Scherz und Ernst. 10 Tole. Eb. 818—22. — \* Bergsmeinnicht; ein Taschenb. für 1818—23. 1 Pz. — \* Das Pfänderspiel. Dressd. 820. — \* Der Vorposten; 1 Pz. in 5 Aufz. Eb. 821. — \* Das Schlachtswert. Eb. 821. — \* Rangsucht und Wahnglanze. Eb. 821. — \* Das Vogelschießen; 1 Pz. in 5 Aufz. Eb. 822. — \* Der Liebe reinstes Opfer. Eb. 821. — \* Liesli und Elst; zwei Schweizereschichten. Eb. 821. — \* Des Lebens höchstes ist die Liebe. 2 Bde. 822. — — Erzählung. in Kubn's Freimütigen, der Abendzeit, und Beitr. im Beimarisch. dramat. Taschenb. u. s. w.
- Heusinger** (Joh. Heinr. Gottlieb), Dr. der Philosophie und Prof. beim Königl. Kadettenkorps zu Dresden: geb. zu Römheld im Hennebergisch. am 1. Apr. 1762.  
\* Erzählungen in Stillen's Manier und Absicht. Jena 796. — Handbuch der Aesthetik, oder Grundsätze zur Bearbeitung und Beurtheilung der Werke einer jeden schönen Kunst, als der Poesie u. s. w. 2 Thle. Gotha 797—800.
- Hey** (Wilh.), Prediger zu Lüttelsstädt bei Gotha: geb. zu Leina im Gothaisch. am 26. März 1790.  
Gebichte. Berl. 816.
- Heyde** (Traug. Antonie Eleon.), älteste Tochter des verstorbenen Conrektors H. zu Gera: geb. daselbst.  
Briefe der Fr. von Pompadour; aus dem Franz. 1 Pz. 774. Mit d. Bildn.
- von Heyden** (Friedr.), zu Königsberg in Preussen im Justizfache angestellt.  
Renata; romant. Dr. Berl. 816. — Konradin; 1 Pz. Eb. 819. — Dramatische Novellen. 2 Thle. Königsb. 819. — Dichtungen. Eb. 820. — —

Ged. und Erzähl. im Taschenb. der Liebe u. Freundschaft, in St. Schütze's Wintergarten u. s. w.

**Heydenreich** (F... F...), Oberlehrer am Gymnasium zu Tilsit.

Gemeinschaftlich mit R. Besseldt: Handbuch der deutschen Sprache und des deutschen Schriftthums. 3 Bde. Tils. 821.

**Heymann** (Anne Kath. Friederike, geb. Berg-  
haus), Wittwe eines zu Hamm verstorb. Kanz-  
leisekretärs, lebt zu Münster: geb. zu Hagen in  
der Graffsch. Mark am 31. Juli 1784.

Aufruf zum Kampfe in 8 Volksliedern. Münst.  
815. — — Beiträge im Westf. Anzeiger.

**Heyne** (Friedr.), lebt als Erzieher zu Berlin:  
geb. zu Ramin in Pommern 1783.

Gedichte. . . . .

**Heyse** (Joh. Christian Aug.), Direktor der hō-  
hern Töchter Schule zu Magdeburg.

Samml. auserlesener Räthsel, Charaden u. Logos-  
gryphen. 18 Bohn. Magdeb. 820. — Gemeinschaft-  
lich mit H. F. F. Sichel: Theoretisch-praktisch.  
Handbuch aller verschiedenen Dichtungsarten, zunächst  
für die obern Schulklassen, mit besondrer Hinsicht  
auf die weibliche Jugend. Eb. 821.

**Hezel** (Charlotte Henriette, geb. Schwabe),  
Gattin des Prof. H. zu Dorpat: geb. zu Ilmes-  
nau am 8. Jan. 1755.

\* Wochenblatt für das schöne Geschlecht. 4 Hefte.  
Jlm. 779.

**Hiebner** (Heinrich Bernh.), Direktor der Haupt-  
schule zu St. Pölten bei Wien.

Versuch einiger Gedichte. St. Pölt. 820.

**Hiemer** (Franz Karl), Regierungsekretär zu  
Stuttgart: geb. im Württembergisch.

— Das Singspiel; ein Singsf. in 1 Akt, n. Segur

d. J. und Dupaty. Stuttg. 806. — Better Jakob; eine Op. in 2 Akt. nach Bouilly. Eb. 807. — Apollo's Westgesang; eine kom. Op. in 3 Akt., frei n. d. Franz. bearb. 807.

Sildebrandt (J... U... Ehr.), Prediger zu Eilsdorf im Halberstädtisch.; geb. zu Halberstadt 176..

\* Augusta du Port, oder Geschichte einer Unglücklichen; ein Gegenst. zu Friedr. Brack. 2 Thle. Königsb. 799. — \* Eduard Nordenpflicht; eine Familiengeschichte. 3 Thle. Eb. 799. 2te U. 804. — Adolph, oder die glücklichen Folgen eines Fehltritts. Berl. 801. Mit Kpf. 2te U. 817. — \* Geschichte eines Verfolgten. 2 Thle. Königsb. 802. Mit Kpf. 2te U. 818. — Schreckensscenen aus dem Leben der unglücklichen Rosaura Morana, während Napoleons Krieg in Spanien. 2 Thle. Quedlinb. 814. — Der 18. Oktober, oder das eiserne Kreuz. 3 Thle. Eb. 816. — Die Kolonie auf St. Helena. 2 Thle. Eb. 816. — Der Regersklave. 2 Thle. Eb. 817. — Die schwarzen Ruinen, oder das unterirdische Gefängniß des Klosters Barbara Eremita. 2 Thle. Eb. 818. — Die Geheimen des Bundes. 3 Thle. Eb. 818. — Der Husar; Rom. in 3 Thln. Eb. 819. — Die Burg Helfenstein, oder das feurige Racheschwert. 2 Thle. Eb. 819. — Brümser von Rüdesheim, oder die Todtenmahnung; Ritterrom. aus dem 12. Jahrh. 3 Thle. Eb. 820. — Der Theaterschneider; kom. Rom. 3 Thle. Eb. 820. — Carl von Tellheim und Minna von Barnhelm; ein kriegerisch. Gemälde a. d. Zeiten Friedrichs des Großen. 3 Thle. Eb. 821. — Cuno von Schreckenstein, oder die weißsagende Traumgestalt; Ritterrom. 3 Thle. Eb. 821. — Der Klausner im Schwarzwalde; Ritterrom. 2 Thle. Eb. 821. — Schwarze Bilder aus der Vorzeit. Eb. 821. — Die Geister der Schauerhöhle, oder das Wunderblümchen; Erzähl. Eb. 822. — Fodor und

**Athanasia**, oder die Schreckensnächte in den Qual-  
gefängnissen der sieben Thürme zu Constantinopel;  
ein Schauer gem. 4 Thle. Eb. 822. — Die Tod-  
tenhülfe; ein Schauer gem. a. d. 15. Jahrh. 2 Thle.  
Eb. 822. — Die Sclavin in Anadolis Wüste;  
ihre Geschichte a. d. Freiheitskriege Griechenlands.  
3 Thle. Eb. 822.

**Hillebrand (Jos.)**, Dr. der Philosophie und  
ordentl. Prof. derselben auf der Universität zu  
Gießen.

Eugenius Severus, oder einige Stationen aus der  
Lebensreise eines Philosophen. 2 Thle. Lpz. 819. —  
Paradies und Pest, oder Liebe und Schicksal; ein  
Rom. 2 Bde. Mainz 822.

**Hiller (Gottlieb)**, Naturdichter, lebt jetzt zu  
Königsberg in Preußen; geb. zu Landsberg bei  
Leipzig 1778.

Gedichte und Selbstbiographie. 1r. Thl. Rth. 805.  
Mit dess. Bildn. 2r. Thl. unter dem Titel: Reise  
durch einen Theil von Sachsen, Böhmen, Oestreich  
und Ungarn. 808.

**Hinko**, ein Pseudonym.

Gedichte in der Abendzeitung.

von **Hinsberg (Jos.)**, Oberappellationsrath  
zu München.

Der Niebelungen Lied; umgebildet. Münch. 820.  
Wohlf. A.

**Hinsche (Nikol. Dan. [als Pseudonym Wins-  
fried])**, Rathsverwandter zu Bergedorf bei  
Hamburg; geb. zu Hamburg am 29. Dez. 1771.  
Feldblumen und Disteln. Lpz. 804. — Giebt  
heraus: \* Nordischer Musenalmanach auf das Jahr  
1818. f. Lpz. u. Hamb. — Gab heraus: \* Nord-  
albinische Blätter; Zeitschr. für Gebildete. 1r. Bb.  
18 — 68 Hest. Hamb. 820. — — Gedichte in R.  
Reinhold's Arch.

**Hinze** (Heimbert Paul Friedr.), Schauspieler zu Brünn, ehemal. Direktor des Lübeck'schen Theaters: geb. zu Braunschweig.

Die Erben; Kisp. in 1 Akt. Hann. 798. — Dramatische Spiele. Hamb. 815. Mit 1 Kpf. — Dramatischer Almanach für Freunde des Scherzes und froher Laune; ein Neujahrsgeſchenk auf 1815. Alt. u. Flensb. Mit 1 Kpf. — — Gedichte in Reichard's Theaterkal., der Abendzeit. u. s. w.

**Hirschel** (Mos.), s. E. M. Herschel.

**von Hobe** (Charlotte), lebt zu Neustrelitz: geb. zu Chemnitz in Mecklenb. Schwerinsch. am 29. Nov. 1792.

Nordische Blüthen; Gedichte. Berl. 818. — — Ged. in Stuttg. Blätt.

**Hoch** (Aug.), Königl. Württembergisch. Notar zu Rotenburg am Neckar.

Schillers Todtenfeier; ein dram. Gedicht. Lüz. 808. u. 9. — Der Kirchhof; ein moral. Gedicht. Eb. 809. N. A. Landsh. 820.

**Hoche** (Joh. Gottfr.), Dr. der Philosophie, Konsistorialrath und Superintendent zu Gröningen im Halberstädtisch.: geb. zu Gratzungen im Hohensteinisch. am 24. Aug. 1763.

\* Die Amtmanns Tochter von Lübe; eine Werthe riade. Brem. 797. — \* Adelheid von Wildensfelde, oder Folgen der mütterlichen Eitelkeit. Eb. 798. —

\* Des Pfarrers Tochter zu Hoheneich, oder Natur besiegt das Vorurtheil. Halberst. 798. — Gab mit J. K. E. Nachtigal heraus: Ruhestunden für Frohsinn und häusliches Glück. 4 Bde. Frankf. a. M. 798 — 802. Neue Ruhestunden u. s. w. 2 Bde. Eb. 803 — 4.

**Hochheimer** (Sim.), jüdischer Nation, Dr. der Medizin und ausübender Arzt zu Würzburg

und Heibingsfeld: geb. zu Weitsbüchheim am Main 1757.

Der Spiegel für Israeliten; ein Gegenst. zu der Pöffe: Unser Verkehr. Nürnberg. 817.

Höck (Joh. Karl), Dr. der Philosophie und Königl. Württembergisch. Polizeidirektor, mit dem Charakter eines Oberjustizraths, zu Ellwangen: geb. zu Gaildorf in Franken am 15. Mai 1763. Gedichte. Wehl. 784. — — Ged. im Gött. Musenalim., Morgenbl. u. s. w.

Höfer (Matthias), Kathol. Pfarrer zu Rematen an der Straße zwischen Linz und Krensmünster: geb. im Oberdreschisch. am 7. Febr. 1754. — Scherze und Erzählungen. Linz 808.

Höffer (Sam. Aug.), Bürgerrepräsentant zu Leipzig: geb. zu Raumburg am 22. Aug. 1779. Einzelne Gedichte.

Höfler (Johannes), studirte um 1816 zu Jena Theologie: geb. zu Flemmingen im Fürstenthum Altenburg 1795.

Gedichte in F. Gleich's Zeitblüthen, in H. Döring's Hulda u. s. w.

Hölbe (Friedr. Wilh.), Pfarrer zu Dingsleben im Hennebergisch.: geb. zu Themar im Koburgisch. am 11. Apr. 1767.

Samml. vermischter Gedichte. Hildburgh. 804.

Hölderlin (Joh. Christian Friedr.), Dr. der Philosophie, privatisirte zu Stuttgart und ist seit 1807 im Irrenhause zu Tübingen; wird jetzt von einem Bürger daselbst verpflegt: geb. zu Lauffen am 29. März 1770.

Hyperion, oder der Eremit in Griechenland. 2 Bde. Tüb. 798—99. — Die Trauerspiele des Sophokles; übersetzt. 2 Bde. Frankf. a. M.

804. — Geb. in Schiller's Thalia, Vermeh-  
ren's Musenaln. u. s. w.

Hölzl (Joh. Pet.), lebt zu Wien.

Poetische Versuche. Wien 803.

Hörstel (Joh. Nikol. Ludw.), Dr. der Philoso-  
phie und Superintendent zu Greene bei Sanders-  
heim: geb. zu Wolsdorf bei Helmstädt 1765.

Gab heraus: Auswahl deutscher Gedichte zur Er-  
weckung u. Beförderung des Gefühls für das Schöne  
und Gute bei Lesern aus allen Ständen, besonders  
für Schulen zum Vorlesen und Deklamiren. 3  
Samml. Braunsch. 800 — 4. — Praktischer Ver-  
such einer deutsch. Verkunst u. s. w. Lpz. 805.

Hofacker (Ludw.), Rathsverwandter und Hof-  
gerichtsassessor zu Nagold im Württembergisch.;  
geb. daselbst 176..

Walbarich; Trsp. Lzb. 821.

Hofer (Kiana), lebt in Ostpreußen: geb. daselbst  
1783.

Gedichte in der Abendzeitung, im Freimüthigen  
für Deutschland u. s. w.

Hoffmann von Sallerleben (H...), Pri-  
vatdocent zu Berlin.

Lieder und Romanzen. Köln 821. — Gab her-  
aus: Bonner Bruchstücke von Dtfried; nebst andern  
deutschen Sprachdenkmälern. Bonn 821. 4.

Hoffmann (Karl Friedr. [als Pseudonym Sels-  
wangen]), Regierungsssekretär zu Magdeburg:  
geb. zu Weiffenfels 177..

Gemeinschaftlich mit F. W. Zempel: \* Die Fa-  
milie Hellwig. 2 Bbchn. Lpz. 803 — 4. Mit Kupf.  
u. Mus.

Hofmann (Heinr. Karl), Hofgerichtsadvokat  
zu Darmstadt: geb. zu Neckarsteinach 1796.

Gedichte in Zeitschriften.

Freiin von Hohenhausen (Elisabeth Philippine Amalie, geb. von Ochs), Gattin des Regierungsraths v. H. zu Berlin: geb. zu Cassel am 4. Nov. 1791.

Frühlingsblumen; Gedichte. Müsst. 816. — Der Korsar; eine Sage von Lord Byron; in deutsche Dichtung übertragen. Alt. 820. — Natur, Kunst und Leben; Erinnerung, ges. auf einer Reise zum Rhein. Eb. 820. — — Ged. und Erzähl. in der Zeit. f. d. eleg. Welt, Abendzeit., im Morgenbl., (Mindensch.) Sonntagsbl., Taschenb. der Liebe u. Freundsch., in Kind's Taschenb., St. Schütze's Wintergarten, K. W. Grote's Münsterländ. poet. Taschenb., Raßmann's Rhein.; westf. Musenaltn. u. f. w.

Freiin von Hohenhausen (Henriette Friederike Amalie [als Pseudonymin Theodore — n — und Mathilde]), lebt zu Herford: geb. daselbst am 22. Okt. 1781.

Gedichte und Erzählungen im Becker'schen Taschenb., Morgenbl., (Mindensch.) Sonntagsbl., in Lecke's Monatsrosen und Raßmann's Rhein.; westf. Musenaltn.

Hohlfeldt (Christoph Christian), Advokat zu Dresden: geb. daselbst am 9. Aug. 1776.

Der Mensch, von A. Pope; metr. bearb. Dressd. 822. — — Ged. in der Abendzeit., den Dressdn. gel. Anz., der Zeit. f. d. eleg. Welt, in Philips' s lit. Werk. u. f. w.

von Holbein (Franz), Direktor des ständischen Theaters zu Prag: geb. zu Sizzersdorf bei Wien 1779.

Theater. 2 Bde. Rudolst. 811—12. (Bd. 1: Frisbolin, Schsp. in 5 Aufz. nach Schiller's Ged.: Der Gang nach dem Eisenhammer; der Verstorbene, ein romant. Gem. in 3 Aufz. n. d. Franz.; der



Brantschmid; Originalschp. in 5 Aufz., als Fortsetz. des Fridolin; der Verräther, 1stsp. in 1. U. — Bd. 2; Leonidas Abschied, ein Dr.; Mirina, Königin der Amazonen; die beiden Blinden; das Wiedersehen. Sämmtliche Stücke auch einzeln.) — Neues Theater Nro. I.: Das Turnier zu Kronstein, oder die drei Wahrzeichen; Ritterschp. in 5 Abth. Pesth 820. — Neues Theater Nro. II. enthält das Käthchen von Heilbronn in 5 Aufz.; Liebe kann alles, 1stsp. in 3 Aufz. 10. — Das Aspenröschen, nach Laurens Erzähl., in 3 Abth. Pesth 822.

Holberg (Eleutherie), eine Pseudonymin.

Wilhelm Dümont; ein einfacher Rom. Ldb. 805.

Hollmann (Elisabeth, geb. Werner), lebt zu Wolfenbüttel als Gattin des Amtsvogts H.: geb. daselbst.

\* Hinko von Waldstein mit der eisernen Tasche; eine Geistergeschichte aus dem 15. Jahrh. 2 Thle. Wolfenb. 794 — 97.

Holm (Ludw. Mor.), Hofrath zu Schwerin.

Das Schwarzthal, oder ein Nachgem., mit Beilagen und einem Fragmente aus der Verlassenchaft eines Verstorbenen. Ep. 799. — Gedichte in Winfried's Nordalbing. Blatt.

Holst (Gerh.), Archidiacon. zu Kiel: geb. zu Flensburg am 10. Okt. 1762.

„ Gab heraus: Gedichte von H. Harries; mit einer Lebensbeschreib. 2 Thle. Alt. 804. Mit dem Bildn. des Dicht. u. Mus.

von Holtei (Karl Eduard), Theaterdichter zu Breslau: geb. daselbst am 24. Jan. 1797.

Die Farben; ein 1stsp. . . . — Erinnerungen; eine Samml. vermischter Erzähl. u. Ged. Bresl. 822. — Gibt heraus: Jahrbuch deutscher Nachspiele. 1r und 2r Jahrg. für 1822. und 1823.

Breslau. — — Beiträge zur Abendzeitung u. s. w.

**Holzappel** (Georg Christian Wilhelm), Justizkommissär beim Königl. Oberlandesgericht, auch Notar beim Landgerichte zu Paderborn: geb. zu Schmalkalben 1790.

Wilhelm und Emma; eine ländliche Dichtung in 8 Jöyll. Lemgo 816.

**von Holzling** (Franz), Großherzogl. Badensch. Hauptmann zu Karlsruhe.

Gedichte in der (Baier.) Cos.

**Hopf** (Joh. Friedr.), Dr. der Philosophie und Pfarrer zu Winterlingen im Württembergisch.: geb. zu Dietigheim am 23. Juli 1763.

Profaische und dram. Blätter. Stuttg. 795. — Vermischte Blätter der Vorzeit. Tüb. 810. — — Auff. in der Flota u. s. w.

**Hophthalmos**, ein Pseudonym, s. J. E. F. Haug.

**Hoppenstedt** (Aug. Friedr. Ludw.), Dr. der Theologie, Konsistorialrath und Generalsuperintendent zu Celle.

Lieder für Volksschulen. Hann. 793. 4te A. 814.

**Horn** (Dan.), Gastwirth zu Dresden: geb. zu Leipzig am 15. Jul. 1773.

Gedichte. Lpz. 816. — Ged. in der Abendzeit. u. Zeit. f. d. eleg. Welt.

**Horn** (Franz), Dr. der Philosophie und Privatgelehrter zu Berlin: geb. zu Braunschweig am 31. Juli 1781.

Der Einsame, oder der Weg des Todes; ein Rom. Lpz. 801. Mit 1 Kpf. — Fantastische Gemälde. Eb. 801. — Guisardo, der Dichter, oder das Ideal; ein Rom. Eb. 801. N. A. 817. — Wit.

fors Wallfahrten; ein Rom. Wenig Soz. Mit 1  
 Kpf. — Gab heraus: Luna; ein Taschenbuch auf  
 d. J. 1804 — 5. Züllich. Mit Kpf. — Andeutun-  
 gen für Freunde der Poesie; ein Anh. zu dem Tas-  
 schenb. Luna. Eb. 804. — Der Geist des Fries-  
 dens; ein phantast. Gem. Eb. 804. — Henriko.  
 2 Thle. Eb. 804. N. U. Posen 809. — Octavio  
 von Burgos; ein Rom. 1r Th. Lüb. 805. — Der  
 Traum der Liebe. Berl. 806. — Geschichte und  
 Kritik der deutschen Poesie und Beredsamkeit. Eb.  
 807. — Otto; ein Rom. Brem. 810. — Kampf  
 und Sieg; ein Rom. 2 Bb. Eb. 811. — Leben  
 und Liebe; eine Novelle. Berl. 817. — Der Dich-  
 ter; ein Rom. 3 Bde. Eb. 817 — 18. — Freunds-  
 liche Schriften für freundliche Leser. 2 Thle. Nürn-  
 berg 817 — 20. — Romantische Erzählungen.  
 2 Bde. Berl. 819 — 20. (Auch unter dem Titel:  
 Novellen.) — Umriss zur Geschichte und Kritik  
 der schönen Literat. Deutschlands während der Jahre  
 1790 — 1818. Eb. 819. 2te Aufl. mit Nachträge  
 1821. — Gedichte. Eb. 820. — Liebe und Ehe;  
 ein Rom. Eb. 820. N. U. 821. (Auch unter dem  
 Titel: Bertha.) — Die Poesie und Beredsamkeit  
 der Deutschen, von Luthers Zeit bis zur Gegenwart.  
 1r Bb. Eb. 822. — Deutsche Abendunterhaltun-  
 gen; kleine Romane und Biographien. Berl. 822.  
 — — Gedichte und Erzählungen in der Zeitung  
 für die elegante Welt, in Kochen's Archiv, Fou-  
 que's Frauentaschenbuch, Gubi's Gesellschaft.  
 u. s. w.

von Hornthal (Joh. Pet.), Dr. der Rechte  
 und ordentl. Prof. derselben auf der Universität  
 zu Freiburg im Breisgau: geb. zu Bamberg am  
 4. Dez. 1794.

Gab heraus: Deutsche Frühlingskränze für 1815  
 und 1816. Bamb. — — Ged. in der Zeit. für die  
 eleg. Welt und in Fr. Kind's Harfe.

von Horst (Georg Konr.), Großherzogl. Hessisch. Kirchenrath zu Darmstadt: geb. zu Lindheim 1769.

Gustav III. Tod; ein psychol. romant. Gem. der Verirrungen des Enthusiasmus und der Leidenschaften; dram. dargest. in 4 Büch. 2 Thle. Lpz. 797. — Siona; für Christenthumsfreunde aus den höhern und gebildeten Ständen von allen Konfessionen. 2 Thle. Mainz 819. Mit Kpf. — Flora, oder die Blumen in ihrer höhern Bedeutung; für Freunde der Natur und des Christenth. Eb. 821.

Horstig (Karl Gottlieb), ehemal. Bückeburgischer Konsistorialrath, privatistirt zu Miltenberg bei Frankfurt a. M.: geb. zu Reinswaldau in der Niederlausitz am 3. Juni 1763.

Kinderlieder und Melodien. Lpz. 798. — Gab mit C. U. von Ulmenstein heraus: Westfäl. Taschenbuch f. d. J. 1801. Mind. — — Aufs. u. Ged. in Becker's Erholung., v. Halem's Freue, im Morgenbl., in der (Münst.) Cos, Thusalda, Mimigardia u. s. w.

Horstig (Susette, geb. Engelbronner d' Aubigny), Gattin des Vorhergehenden: geb. zu Cassel am 14. Dez. 1768.

Gab heraus: Samml. eigener und fremder Lieder, von ihr in Musik gesetzt. . . . 812. — — Aufsätze in mehreren Zeitschr., z. B. der (Münst.) Cos.

Hortensio, ein Pseudonym, s. C. F. Kasemann.

Hottinger der Jüngere (Jak.), lebt zu Zürich: aeb. daselbst.

Arnold von Winkelried; ein vaterländ. Schsp. in 4 Aufz. Winterth. 810. — Rüdger Manes; ein vaterländ. Schsp. in 3 Aufz., und die Ueberraschungen; ein Nachsp. in 1 Aufz. Eb. 811. — Helden-

sinn und Heldenstärke; ein vaterländ. Schp. in 5 Akt. Eb. 814.

Freiherr von **S o u w a l d** (Christoph Ernst), Ritter des Johanniterordens und Landsyndikus zu Lübben in der Niederlaus.: geb. zu Straupitz in der Niederlaus. am 29. Nov. 1778.

Romantische Altkorde; herausgeg. v. K. W. Constantessa. 18 Bdn. Berl. 817. — Erzählungen. Dressd. 819. (Auch unter dem Titel: Schriften. 12 Bd.) — Das Bild; Trsp. in 5 Akt. Lpz. 2te A. 822. Mit 1 Titelspf. — Die Heimkehr; Trsp. in 1 Akt. Eb. 821. — Der Leuchthurm; Trsp. in 2 Akt. Eb. 821. — Flug und Segen; Drama in 2 Akt. (a. d. Waisenfremd 1r abgedr.) Eb. 821. — — Ged. u. Erzähl. in der Abendzeit., in Gusbiz's Gesellschaft., Hell's Penelope, Müllner's Alman. f. Privatbühnen, Kind's Harfe, in der Urania u. s. w.

**H u b e r** (Franz Kav.), privatistirt zu Wien: geb. zu Manderfing im Innviertel 1760.

Die Luftfahrt in Augsburg; ein kom. Heldenged. in 4 Ges. (Augsb.) 787. — \* Rädiger von Stahremberg, oder zweite Belagerung Wiens; eine Rhapsodie. Eb. 788. — Verf. der Oper: Das unterbrochene Opferfest, in Mus. gesetzt vom Kapellmeister Winter.

**H u b e r** (Joh. Jak.), Bürgermeister zu Augsburg: geb. daselbst am 16. Apr. 1759.

Sappho; ein Melodrama, nebst andern Gedichten. Frankf. u. Lpz. 795.

**H u b e r** (Therese, vorher verehlicht mit Georg Sorster, geb. Heyne), Wittwe des verstorbenen Landesdirektionsraths L. F. H., lebt zu Stuttgart: geb. zu Göttingen am 7. Mai 1764. (Redigirt das Morgenblatt.)

\* Die Familie Selbort; eine Gesch. 2 Bde. Lüb.

795. — \* Luise, ein Beitrag zur Geschichte der Konventienz. Lpz. 796. — \* Erzählungen. 3 Bdn. Braunsch. 801 — 2. — Gab heraus: \* L. F. Huber's sämtliche Werke, nebst seiner Biographie. 2 Bde. Tüb. 806. — Huber's gesammelte Erzählungen; fortgesetzt. 3r—4r Bd. Stuttg. 819. — Hannah, der Herrnhuterin Deborah Findlings Lpz. 821. — Ellen Percy, oder Erziehung durch Schicksale. 2 Bde. Eb. 822. — — Erzähl. im Taschenb. für Damen, in der Minerva, Urania u. s. w.
- Hübner** (Jan.), Königl. Baiersch. Rath und Schulkommissar zu Ingolstadt, lebt zu München: geb. am 11. Sept. 1749.  
 Versuch deutscher Briefe, Sinngedichte und Idyllen. Ingolst. 771. — Die Verführung; ein Schp. in 3 Aufz. Augsb. 775. — Der Lohn der Freundschaft; ein trag. Schp. in 5 Aufz. Ingolst. 775.
- von Hüllessem** (Pauline, geb. von Bredow), lebt zu Brühl bei Rdn am Rhein: geb. zu Berlin oder in der dortigen Gegend 179..  
 Gedichte in Burdach's Cos, Symanski's Freimärthig. u. s. w.
- von Hülßen** (Henriette, [als Pseudonymin Amalia von Selt]), lebt zu Berlin.  
 Erzählung. in Gubi's Gesellschaft.
- von Hülst** (Laur. Christian), Dr. der Rechte zu Münster: geb. daselbst am 24. Juni 1759.  
 Gedichte (unter der Chiffer Hst.) im Gdt. Musenaln., Taschenb. für Dichter, in der Thusnelde und in K. W. Grote's Münsterländ. poet. Taschenbuche.
- Hüpfins Holz** (Mark.), ein Pseudonym.  
 Geist aus meinen Schriften, durch mich selbst herausgezogen und an das Licht gestellt. Frankf. a. M. 809.

**Hütter** (Karl Christian), Generalinspektor zu  
Zeitz: geb. zu Prosen bei Zeitz am 25. Dez.  
1770.

\* Sinschelli, eines Indianers Schicksale in Frank-  
reich; eine satyr. Gesch. a. d. Franz. Alt. 788.

von **Hugo** (Julie, geb. Freiin von Richtho-  
fen, vorher verehligte von Seidel und von Rie-  
ben), lebt zu Liegnitz.

Die Katalonierin; ein span. Rom. 2 Thle. Berl.  
815. Wohlfeil. U. 817.

**Hulda**, eine Pseudonymin in der Abendzeitung.

von **Humboldt** (Karl Wilh.), ehemal. Minis-  
ter des Innern zu Berlin.

Windar's zweite Olympische Ode; metr. übers.

Berl. 792. — Aesthetische Versuche. 1r Bb. Eb.

799. — Aeschylus Naamemnon; metr. übers. Lpz.

816. — — Metr. Uebersetz. in der Berl. und in

Genz's neuer deutsch. Monatsch.

**Huml** (G... A...), lebt zu Reuth in Tyrol;  
geb. zu Ueberlingen.

Lyrische Gedichte. Bregenz. 807.

**Hundeshagen** (Bernh.), Baumeister zu Bonn;  
geb. zu Hanau.

Gedichte im Rhein. Arch.

**Hundt**, genannt von **Radowsky** (Hartwig),  
privatistirt zu Strasburg: geb. zwischen 1770  
— 80.

Gab heraus: Blüten des Lebens; Ged. und Erz-

ähl. Schöningen 807. — Truthähnen; ein sat-

yr. kom. Roman. Lpz. 819. — Judenspiegel; ein

Schand- und Sittengemälde alter und neuer Zeit.

(Sondersh.) 819. — Der Erzähler; eine Unterhalt-

ungsschrift für Gebildete. 1r u. 2r Bb. Berl. 819.

— Blumenkränze. 1r u. 2r Kranz. Lpz. 819 — 20.

Scherzhafte Erzählungen. St. Gall. 821.

**Gyneck** (Ludw.), Dr. der . . . zu Schmalkalden.

Luther, oder der Sieg des Glaubens. 1r u. 2r. Ges. Schmalk. 821. — Feierabende, oder Erzählungen in Poesie und Prosa. 3 Bde. Eb. 821—22. — — Ged. in den Thüring. Erholung.

## J.

**Jacobi** (Joh. Georg Ferd.), Stadtrichter zu Dresden: geb. zu Wunningen bei Koblenz am 14. Juni 1766.

Mit K. G. Albrecht: \*Faustins Halbbruder, oder Ludwig Schwabinger. 2 Thle. Freib. 801.

**Jacobs** (Friedr.), Hofrath und Oberbibliothekar zu Gotha: geb. daselbst am 6. Okt. 1764.

\* Die blaue Bibliothek aller Nationen. 1r—4r Bd. Gotha 790. — Allwin und Theodor; ein Leseb. für Kinder. 1p3. 802. 3te A. 2 Thle. 817. — Tempe. 2 Bd. Eb. 803. — Gab mit Wieland und Gottinger heraus: Neues Attisches Museum. 5 Bde. Zür. 802—10. — Auserlesene Schriften des Grafen Ant. Hamilton; übers. 2 Thle. Eb. 807. — Auswahl aus den Papieren eines Unbekannten. 3 Bde. 1r bis 3r Bd.: Frauenspiegel. 1p3. 818—22. — Rosaliens Nachlaß; nebst einem Anh. Eb. 812. 3te A. 2 Thle. 820. — Die Feierabende in Meinau. 2 Bde. Eb. 820. — Die beiden Marien; eine Gesch. Eb. 821. — Vermischte Schriften. 1r Bd. Gotha 822. — — Beiträge zu Kochlig's Mittheilung. u. s. w.

**Jann** (Franz Xaver), lebt als Pensionär zu . . . (vorher Lehrer am Gymnasium zu Augsburg): geb. zu Weißenhorn, dem Grafen von Fugger gehörig: am 25. Nov. 1750.

Etwas wider die Mode; Gedichte und Schauspiele



ohne Karezzen und Heirathen; für die studirende Jugend. 4 Thle. Augsb. 782—90. N. A. 1r Th. 821. — Lehrreiche, bisher ungedruckte Trauers- und Schauspiele für die studirende Jugend. Eb. 821.

**Jansen** (Kerb.), Maler zu Aachen.

Gedichte in Aachener Mundart. . . . .

**Jarick** (F... C... F...), Dr. der Rechte und Privatdozent auf der Universität zu Breslau: geb. zu Lübbenau in der Niederlaus. 179..

Gedichte. . . . .

von **Jariges** (Karl [als Pseudonym Beauregard-Pandin]), lebt zu Berlin.

Erzählungen im Taschenb. der Liebe u. Freundsch., Rhein. Taschenb. Gubich Gesellschaft. u. s. w.

**Jean Paul**, s. J. P. F. Richter.

**Jeitteles** (Mloys), Dr. der Medizin zu Wien. Dramatischer Schriftsteller.

**Jeitteles** (Ludw.), lebt zu Wien.

Gedichte in der Abendzeit. u. s. w.

**Jents** (Karl), ein Pseudonym, s. K. Stein.

**Jeremias**, ein Pseudonym, s. J. A. Schulz.

**Jerta**, eine Pseudonymin, s. Henr. Frölich.

**Jerusalem** (Friederike), Tochter des verstorbenen berühmten Abts, Stiftsdame zu Wulfinghausen im Hannöversch.: geb. zu Braunschweig am 4. Apr. 1759.

Gedichte in Boff's Musenalmanach und in Mathisson's lyr. Anthol. Bd. 14.

**Jessen** (Juliane Marie), Vorleserin der Königin von Dänemark zu Kopenhagen.

Gedichte. . . . .

**Jhlée** (Joh. Jak.), ehemals Posamentirer, nun

Mitdirektor des Frankfurter Theaters: geb. zu Breina in Niederhessen.

Gedichte. 2 Bdeu. Frankf. 789—91. — *Palmyra*, Prinzessin von Persien; eine her. kom. Op. in 2 Aufz. nach dem Ital. Hamb. 801. — *List und Liebe*; ein Singsp. in 2 Aufz. nach Bouilly's *une folie*, für die Frankf. Bühne bearb. Frankf. 804.

**Jhling** (Joh. Konr.), Dr. der Philosophie und Rektor des Lyceum zu Meiningen.

Denkmal und Opfer den Manen Georgs; ein eleg. Gedicht in 3 Ges. Mein. 803. — *Der Gesundbrunnen zu Liebenstein*; ein Ged. Kob. u. Epz. 804. — *Eduard Tieftrunk*, oder die Geheimnisse des Lebens. Eb. 805. — *Gedichte*. Mein. 812. — — *Ged. in der (Münst.) Cos u. s. w.*

**Jfen** (Karl Jakob Lubw.), Dr. der Philosophie und Prediger zu Bremen, geb. daselbst am 7. Sept. 1789.

*Bertram*, oder die Burg von Sankt Albobrand; Trag. in 5 Aufz. von R. C. Maturin; eine Nachbild. Brem. 818.

**Jkert** (Joh. Kasimir Jak.), war prakt. Jurist zu Mdrsburg: geb. daselbst am 17. Apr. 1778.

*Streifzüge im Gebiete der Musen*; nebst einigen deutsch. Gesäng. Insbr. 799.

von **Jmhof** (Amalie), f. von Helwig.

**Immanuel** (. . . [als Pseudonym Leunami]), Oberlehrer am Gymnasium zu Hirschberg in Schlesien.

Ged. in Gubitz's Gesellschaft.

**Immermann** (Karl), Divisionsauditeur und Secondelieutenant zu Münster.

*Die Prinzen von Syrakus*; romant. Istsp. Hamm u. Münst. 822. — *Trauerspiele*; enth. das Thal

- von Roncéval; Edwin u. Petrarca. Eb. 822. — Die Papierfenster eines Eremiten. Eb. 822. — Gedichte. Eb. 822. — — Ged. in Fouquet's Frauentaschenb.
- Inconnu** (Joach.), ein Pseudonym, s. Semmerde.
- Innocenz**, ein Pseudonym.  
Ged. und Erzähl. in der Zeit. f. b. eleg. Welt, in Cubitz's Gesellschaft. u. f. w.
- Joannides**, ein Pseudonym.  
Das Mädchen von Zante; Schsp. in 4 Akt. Bamb. u. Würzb. 822.
- Jochnus** (Karl Heinr. Theod.), Regierungsssekretär zu Münster: geb. zu Minden am 4. Apr. 1793.  
Ged. u. Erzähl. im Rhein. weff. Anz., in der Thusnelde, und in K. W. Grote's Münstert. poet. Taschenb.
- Joel** (Philipp), Dr. der Rechte zu Wien.  
Dramatischer Schriftsteller.
- Jördens** (Gust.), Oberlandesgerichtsreferendar und Rathskassessor zu Gdrlitz.  
Morgana; Erzählungen und Märchen. 2 Bde. Lpz. 820. — Die Vermählung, ein Nachtstück. Eb. 822. — Die Jahreszeiten der Ehe; eine Erzähl. Eb. 822. — Lanzelot vom See; eine Rittergesch. a. d. Zeit. d. Tafelrunde. Eb. 822. — Sinnsprüche u. unterhalt. Gesch. aus Frater Johannes Pauli's Schimpf und Ernst. Mit liter. Notizen. Eb. 822. — — Ged. u. Erzähl. in der Zeit. f. d. eleg. Welt, in Becker's Taschenb. und Kind's Harfe.
- Jördens** (Karl Heinr.), Rektor der lat. Schule zu Lauban: geb. zu Fienstedt im Mansfeldisch. am 24. Apr. 1757.  
Gab heraus: Blumenlese deutsch. Sinngedichte. 2 Thle. Berl. 789—91. — Desgleichen: \* Ori-

ginaldialogen und Erzählungen der Deutschen: 2 Bdn. Eb. 789. — Ferner: \* Sinngedichte und Lieder von Friedr. Ewald. N. A. Ep. 791. — Ferner: \* J. G. Willamov's dialogische Fabeln. N. A. Eb. 791. — Ferner: Berlinischer Musenalmanach f. 1791—92. Berl. — Lexikon deutscher Dichter und Prosaisten. Bd. 1—6. Ep. 806—11. — Denkwürdigkeiten aus dem Leben deutscher Dichter und Prosaisten. 2 Thle. Eb. 812. — Gab heraus: Oweni Epigrammata selecta; mit den vorzüglichsten deutsch. Uebersetzungen und Nachahmungen verschiedener Verf. Eb. 815. — Ferner: Horazens Oden und Epoden; nachgeahmt, parodirt, travestirt. Gr. 817. — — Geb. in Müchler's lehrreich. Nebenst., im Berl. Musenalman. u. f. w.

**Johann von Magdeburg**, ein Pseudonym, s. Ischoffe.

**Johannes von der Ostsee**, ein Pseudonym, s. Salk.

**Joko so (Karlo)**, ein Pseudonym.

Die himmelblaue Mappe; ein Rom. . . . .

**Joseph**, ein Pseudonym, s. P. Neuß.

**Joseph aus der Grube**, ein Pseudonym, s. Gruber.

**Josi (Peter)**, Kirchmeier und ländlicher Dichter in der Thalschaft Adelboden im Unte Frutigen in der Schweiz.

Gedichte in den Alpenrosen.

**Isidorus**, auch **Isidorus Orientalis**, ein Pseudonym, s. Graf von Loeben.

**Jürgens (G... L...)**, Prediger zu Fedderwarden in der Herrlichkeit Rnypphausen in Ostfriesl.

Bermischte Gedichte. Didenb. 816.

**Jugler** (Joh. Heinv.), Dr. der Medizin und ausübender Arzt und Landphysikus zu Lüneburg: geb. daselbst am 21. Sept. 1758.

Bermischte Gedichte und Aufsätze. (Epj.) 788. —  
— Ged. in der Mecklenb. Monatschr.

**Jung** (Franz Wilh.), war in der französischen Zeit zu Mainz bei der Municipalität angestellt: geb. zu Aarau am 5. Dez. 1758.

Ossian's Gedichte; übers. 3 Bde. Frankf. a. M. 808. — Odmars; ein dram. Ged. Heidelb. 814. 2te A. Mainz 821. — — Ged. u. Aufsätze im deutsch. Museum, deutsch. Merk. und in der musikal. Monatschr.

**Jungmann** (Joh.), lebt in Böhmen.

Romanzen, allegorische Dichtungen, poetische und dramatische Aufsätze. Prag 820.

**Jungnick** (Ant.), Prof. der Mathematik auf der Universität zu Breslau: geb. zu Hermannsdorf bei Zauer am 10. Aug. 1764.

\* Kleine Gedichte. Wien 790.

**Junker** (Wilh. Aug.), ehemal. Königl. Sächsisch. Premierlieutenant, privatist zu Dresden: geb. zu Weyda am 29. Septbr. 1779.

Gedichte. Dresd. 817. — Der verhängnißvolle Spazierritt nach dem Lichtenauer Park. 2 Tble. Freiberg 820. — Der Steg des reinen Sinnes, oder die Schwergesprüften; ein sitzl. Gem. 2 Tble. Eb. 821. — — Gedichte und Erzählungen in den Dresdn. Miscellen.

**Justi** (Karl Wilh.), Dr. der Philosophie und Theologie, Superintendent, Konsistorialrath, Regierungsmitglied, Prof. und Oberpfarrer zu Marburg: geb. daselbst am 14. Jan. 1767.

Gab heraus: A. G. Kästner's neueste größenth. noch ungedruckte Sinngedichte und Einfälle. 2te

Samml. Frankf. u. Lpz. 800. — Nationalgef. der Hebräer. 3 Bde. 803 — 18. — Gedichte. Marb. 808. 2te A. Siegen 810. — Gemeinschaftlich mit B. Beck: Erscheinungen im Haine Lhuisto's; mit einem Nachtrage von J. G. Seume. Eb. 814. — — Ged. im neuen deutsch. Merk., Gdt. Musens alm., Taschenb. der Grazien, in der Hess. Blumenlese, in v. Münchhausen's Wardenalm., K. Reinhard's Polyanthea, Kind's Muse u. s. w.

## K.

**Kähler** (Ludw. Aug. [als Pseudonym Silibert]), Dr. der Theologie, Konsistorialrath, Pfarrer und ordentl. Prof. der Theologie auf der Universität zu Königsberg: geb. zu Sommerfeld in der Neumark 176..

\* Graf Friedrich von Werben. 2 Thle. Lpz. 802. — \* Bauer Martin, der Mörder. Eb. 803. — \* Hermann von Löbbeck, oder Geständnisse eines Mannes. 3 Thle. Eb. 805 — 6. — \* Theodore von Mannstein. 2 Thle. Eb. 808. — \* Ephesranken. Eb. 819. — — Erzählung. im Taschenb. Minerva u. s. w.

**Kämmerer** (Ferd.), Dr. der Rechte und Prof. derselben auf der Universität zu Rostock: geb. zu Güstrow am 7. Febr. 1786.

Poetische Versuche u. Uebersetzungen. Darmst. 813.

**Käppel** (Hilfdebr. Gottfr.), war Lehrer am Salzmannschen Institut zu Schnepfenthal.

\* Sittengemälde unsers Zeitalters. 18 Bdn. Lpz. 794. — Der Edle; ein kleines moral. u. religiöf. Charaktergem. Eb. 800.

**Kahlert** (. . . [als Pseudonym Bernh. Stein und Lor. Klammenberg]), Syndikus zu Goldberg in Schlesien.

\* **Der Geißerbanner**; eine Wundergeschichte; aus mündlichen und schriftlichen Traditionen gesammelt. **Bresl.** 792. 2te U. 3 Tble. 799 — 800. — \* **Masria** von Schwaningen; ein Trsp. in 5 Aufz. **Eb.** 797. — \* **Die Tempelherren**; ein Trsp. in 5 U. **Raunh.** 796. — \* **Hugo Graf von Altmanka**; ein Trsp. in 4 Aufz. **Eb.** 797. — **Ausstellungen hist. Gem. Röhren** 799. Mit 1 Kpf.

**Kaibel** (...), Hofhauspieler zu Mannheim.  
Dramatischer Schriftsteller.

**Eder von Kalchberg** (Joh.), Ritter, Herr auf Pöckel, Zechetarub und Sommerhof, kändischer Verordneter im Herzogthume Steiermark, wohnt im Schlosse zu Pöckel unweit Neumarkt in Steiermark; geb. daselbst am 15. März 1765.  
Sämmtliche Werke. 9 Tble. **Wien** 817. Mit Kpf.

**Graf von Kalkreuth** (Friedr.), privatistirt, nachdem er 1817 — 18 eine Reise nach Italien gemacht, zu Dresden; geb. zu Pasewalk in Pommern am 15. März 1790.

Gemeinschaftlich mit G. Grafen von Blankensee, W. Hensel, W. Müller und W. von Studnitz: **Bundesblätter.** **Berl.** 816. — — **Ged. in der Zeit. f. d. eleg. Welt, Abendzeit., Urania u. s. w.**

**von Kaltenborn** (Kud. Wilh.), Gendarmes-riermeister zu Cassel.

\* **Geschichte des Hrn. v. L.**, eines Betters des alten Preuß. Offiziers, des Verf. der Briefe über Friedrich den Großen. 2 Bde. **Spz.** 791 — 93.

**Kaltschmidt** (Gerh. Friedr.), Privatlehrer der Mathematik und Musik zu Lübeck.  
Gedichte. **Lübeck** 1815.

**von Kamiensky** (Karl Wilh. Aug.), war Königl. Sächs. geheimer Justizrath bis 1817, wo

er sich von Dresden entfernte: geb. zu Sangerhausen am 14. Nov. 1762.

\* Samml. poetischer Uebersetzungen aus dem klassischen und neuern lat. Dichtern, nebst einem Anhange vermischter Gedichte. Lpz. 815.

Kamla (Friedr.), lebt zu Kiel: geb. daselbst 179..

Knoöpen; Gedichte. Kiel 820.

Kanne (Friedr. Aug.), lebt zu Wien; geb. in Sachsen. Ein vorzüglicher Musiker und Komponist.

Padmana; ein indisch. Trsp. in 5 Aufz. Wien 818. — Vier Nächte, oder romantische Gemälde der Phantasie. Lpz. 819.

Kanne (Joh. Arn.), Prof. der orient. Sprachen auf der Universität zu Erlangen: geb. zu Detmold im Mai 1773.

Gienetta, das Wundermädchen Roms. Lpz. 809.

— Samund's Führungen; ein Rom. aus der Geschichte der freien Maurer. Nürnberg. 816.

Kannegießer (Karl Ludw.), Dr. der Philosophie und Direktor am Elisab. Gymnasium zu Breslau: geb. in der Altmark 1781.

Beaumont's und Fletcher's dramatische Werke; a. d. Engl. 2 Thle. Berl. 807—8. — Dante, die göttl. Komödie. 1r Th.: Die Hölle. Amsterd. 809. 2r Th.: Das Fegefeuer. Lpz. u. Altenb. 814.

— 3r Th.: Das Paradies. Lpz. 821. — Gab mit J. G. Büsching heraus: Pantheon; eine Zeitschr. für Wissensch. und Kunst. 2 Bd. Lpz. 810. — Mit H. Fode: Dramatische Spiele. 16 Bdn. Eb. 810.

— Mirza, die Tochter Jephtha's; Trsp. in 5 Akt. Prenzlau 818. — Amor und Hymen; ein idyll. Ged. in 12 Ges. Eb. 818. — Des Quint. Horatius Flaccus vier Bücher der Oden in getreuter Uebersetz., nebst Erklärung für gebildete



Nichtgelehrte. Eb. 820. Mit 1 Kpf. — — Geb. u. Uebersetz. in der Polychorda, in Fouqué's Frauentaschenb., v. Biedensfeld's Feierstunden u. s. w.

Kanngießer (Pet. Friedr.), Dr. der Philosophie und ordentl. Prof. der Geschichte auf der Universität zu Greifswalde: geb. zu Klindenberg im Magdeburgisch. am 2. Mai 1774.

Der Palmenhain. Bresl. 805. — Tataris, oder die Befreiung Schlesiens; ein Ged. Eb. 810. — Oden. Eb. 814.

Kapf (Karl Gottlieb), Regierungsekretär zu Breslau: geb. auf dem Blausfarbenwerke beim Kloster Neittichen in Schwaben am 20. Apr. 1772.

\* Lina Waller; ein Trsp. Eßling. 790. — \* Karl von Morbera. Eb. 792. — \* Läder von Wätsingen; ein Ritterrom. 3 Thle. Bair. 793. 95. — Die Erstlinge meiner Muse. Br. sl. u. Lpz. 796. — \* Rosen und Dornen, oder Laune, Spaß u. Ernst. Eb. 799. — \* Julius, eine Blüthe der Phantasie. Eb. 799. — Gedichte in Sträudlin's Schwäb. Musenaltn, Meißner's Apollo, in den Schles. Provinzialbl., in Gubitz's Gesellschaft, der Abendzeit. u. s. w.

Karnstädt (Karl Wilh.), lebt zu Trifungen. Gedichte in der Abendzeitung.

Karoline, eine Pseudonymin.

Gedichte in Beruch's Modejournal.

Karow (Aug.), lebte zu Berlin: geb. in Pomern.

Gedichte im Taschenb. Urania u. s. w.

Kaufmann (Joh. Heinr.), Kaufmann zu Kreuznach: geb. daselbst am 2. Dez. 1772.

Gedichte, Briefe and Tageblätter. Offenb. 821.

Gedichte in Mohu's Taschenbuch, Kapf

mann's Rhein.-westf. Musenaln., Gubi's  
Gesellschaft. u. s. w.

**Kausch** (Joh. Jos.), Dr. der Philosophie und  
Medizin, Regierungs- und Medizinalrath zu  
Liegnitz, auch Ritter des eisernen Kreuzes: geb.  
zu Löwenberg am 16. Nov. 1751.

Gab heraus: Schlesiens Wardenopfer für 1786 —  
87. Bresl. — Derselben: Poetische Blumenlese  
der Preuß. Staaten. Eb. 788—89. — Ferner  
mit M. Zirschel: E. M. Kub's hinterlassene Ges-  
dichte; durchgesehn von K. W. Kamler. Zür.  
792. — — Gedichte in v. Archenholz's neuer  
Lit. u. Völkerkunde u. s. w. (Vgl. Kausch's  
Schicksale. Lpz. 797.)

**Kegelein** (Gerh. Friedr.), Kanzleiadvokat zu  
Neustrelitz im Mecklenburgischen.

Geistliche Lieder, Fabeln und Oden. 1r Th. 793.

**Kehr** (Ludw. Christian), Buchhändler zu Kreuz-  
nach: geb. zu Homburg vor der Höhe am 13.  
Mai 1775.

Skizzen, Erzählungen und Gedichte; zur Unter-  
haltung des schönen Geschlechts. Frankf. a. M. 795.

**Keil** (Joh. Georg), Großherzogl. Weimarisch-  
Hofrath, lebt zu Leipzig: geb. zu Gotha am  
20. März 1781.

Leben des Erzschelms, genannt Don Paul, von  
Guelvedo Billejas; übers. Gotha 812.

**Keller** (Heinr.), Bildhauer zu Rom: geb. zu  
Zürich.

Waterländische Schauspiele. 3 Bde. Zür. 813—16.  
Mit Kpf.

**von Keppler** (Jos. Friedr.), lebt zu Wien:  
geb. zu Stralsund 1760.

Rabbin und Sigismunda, oder Größe u. Schwä-  
che des menschlichen Herzens. 3 Thle. Wien 783. —

Die schöne Beata, oder der Kapaun; in 12 Ges. Eb. 790.

Kerndörfer (Heinr. Aug.), Dr. der Philosophie und öffentl. akadem. Lehrer der deutschen Sprache und Deklamation zu Leipzig: geb. daselbst am 16. Dez. 1769.

\* Leben des Sebaldus Gßz, eines Kosmopositen. 2 Thle. Epz. 795. — \* Lorenzo der kluge Mann im Walde, oder das Bandidenmädchen; ein Seitensstück zu Rinaldo. 4 Thle. Eb. 801 — 3. — \* Die Einsamen im Thale, oder Reue verlohnt; eine Familiengesch. aus der wirkl. Welt. Lübben 802. Mit 1 Kpf. — Handbuch der Deklamation; ein Leitfaden für Schülen und für den Selbstunterricht zur Bildung eines guten rednerischen Vortrags. 3 Thle. Epz. 813 — 15. — Materialien für den ersten Unterricht in der Deklamation u. s. v. Eb. 815. — 2te U. 820. — Musterstücke für Deklamation nebst erläut. Bemerk. f. Schulen. Eb. 822. — Lauras Stammbuchsblätter, oder Denkm. d. Liebe, Freundschaft und Dankbarkeit. Epz. 822.

Kerner (Andr. Justin. [als Pseudonym Schatzenspieler Lutz]. Dr. der Medizin und Oberamtsarzt zu Weinsberg: geb. zu Ludwigsb. 1786.

\* Reiseschatten. Heidelb. 811. — Gab heraus: Poetischer Almanach f. 1812. Heidelb. (Mit neuem Titel: Romantische Dichtungen von Fouqué u. s. w. Karlsru. 817.) — Desgleichen: J. Lammerser's Gedichte. Gmünd 819. — — Ged. im Morgenbl., deutsch. Dichterwald, Taschenb. Rheinblüthen u. s. w.

Keßler (Georg Wilh.): Regierungsdirektor zu Berlin: geb. zu Herpf in der Grafsch. Henneberg Meining. Antheils am 24. März 1782.

In Shakpear's von Schlegel noch unübersetzten dramat. Werken (2 Thle. Berl. 810.) sind folgende

Stücke von ihm übersetzt: Cymbeline; Ende gut alles gut; Viel Lärmens um nichts. — — Beitr. zum (Leipz.) Pantheon.

Rhaser (Anna Theresia), Kammerjungfer bei der Freifrau von Zandt zu München; geb. zu Armstorf in Baiern.

\* Briefe eines Frauenzimmers; zur Probe. Augsb. 780.

Rind (Joh. Friedr. [als Pseudonym Oscar]), Herzogl. Sachs.-Sorbaisch. Hofrath und Privatgelehrter zu Dresden; geb. zu Leipzig am 4. März 1768.

\* Carlo (eine Novelle). Jülich. 801. — \* Dramatische Gemälde. Eb. 802. — \* Natalia. 3 Bchn. Eb. 802 — 4. — \* Das Schloß Aklam; ein dram. Ged. 803. — \* Leben und Liebe Ryno's und seiner Schwester Minona. 2 Bchn. Eb. 804 — 5. Malven. 2 Thle. Jülich. 805. — Wilhelm der Eroberer. 1pz. 806. — Tulpen. 7 Bchn. Eb. 806 — 10. — Gedichte. Eb. 808. 2te A. 4 Bchn. 817 — 20. — Roswitha. 4 Bde. Eb. 811 — 16. — Die Harfe. 18 — 88 Bchn. Eb. 814 — 19. — Sieht mit Th. Zell heraus: Abendzeitung. Dresd. 817. f. kl. Fol. — Van Dyd's Landleben; Dr. Eb. 817. Mit 1 Kpf. 2te Aufl. 821. — Lindensblüthen. Bd. 1 — 4. Eb. 818 — 19. — Der Weinberg an der Elbe; ländliches Lust- und Festsp. in 1 Akt, mit dem Bilbn. der Erzherzogin von Toskana. Eb. 818. — Sieht heraus: W. G. Becker's Taschenbuch zum geselligen Vergnügen für 1819 u. f. 1pz. — Theaterchr. ften. 18 Bchn. Eb. 821. — Sieht heraus: Die Muse. Monatschr. f. Freunde der Poesie und Kunst. Jahrg. 821 — 22. Eb. — Erzählungen u. kleine Romane. 2 Bchn. Eb. 822. — Der Freischütz. (Musik von C. M. v. Weber.) 1pz. 822. — Schön Ella; eine Oper. Mit Musik von Marschner. (Noch Manuskript.) — — Ged. in

der Abendzeit., in Hell's Venelope und v. Biederfeld's Feierstunden.

**Rirchner** (C...), Dr. der Philosophie und Konrektor zu Stralsund.

Horazens Ocellus, 2ten Buchs 2te Satyre; lat. u. deutsch, mit erläuternd. Anm. Strals. 817. 4. — Horazens Damasippus, 2ten B. 3te Sat. u. s. w. Eb. 818; 4.

**Rirpel** (Jos.), Kriminalrath zu Prag.

Gemeinschaftlich mit J. Herbst: Erstlinge unsrer einsamen Stunden. Prag 791. — Die Ehrenerklärung; ein Schsp. in 2 Aufz. Eb. 794. — Die Jugendfreunde; ein Schsp. in 4 Aufz. Eb. 795.

**Ristemäker** (Joh. Hyacinth), (ehemal.) Königl. Preuß. Konsistorialrath, Prof. der biblischen Exegese an der theolog. Fakultät zu Münster: geb. zu Nordhorn im Bentheimischen am 15. Aug. 1754.

Berrathon; ein Ged. Ossian's; metrisch übersetzt. Münsf. 800.

**Rlähr** (Karl Gottfr. [als Pseudonym Karl Se-ro]), Maler bei der Königl. Porzellanfabrik und Privatgelehrter zu Meissen: geb. zu Dresden am 12. Mai 1777.

Dramatische Ephemerem. Meiss. 809. — Neue Lustspiele. Eb. 814. — Neue Theaterspiele. Eb. 816.

**Rlausen** (Gottlieb Ernst), Prof. und Rektor am Gymnasium zu Altona: geb. zu Karlum in der Karrhade Amts Londern am 6. Sept. 1762.

Des Tit. Kalpurnius von Sicilien eiff. erlese-  
sene Idyllen, nach der Vedisch. Rekognition des  
Textes übers. und mit diesem zugleich herausgegeben.  
Alt. 807. — Der Nordbrandraub der Dänenstot-  
te; ein histor. Ged. Eb. 808. — — Gedichte in  
Schleswigsch. Journ., Genius der Zeit und in Eg-  
gers deutsch. Magazin.

**Klausner, der, am Taunus; ein Pseudonym, s. F. L. Rhode.**

**Kleinschmidt (Karl),** k. k. Thurn- und Taxisch. Postkontroleur zu Schleiß im Voigtlande; geb. zu Frankfurt a. M.

Voltaire's Henriade; übers. Frankf. a. M. 817.

**Klingemann (Ernst Aug. Friedr.),** Dr. der Philosophie u. Theaterdirektor zu Braunschweig; geb. daselbst am 31. Aug. 1777.

\* Die Asseburg; ein histor.-romant. Gem. 2 Thle.

Braunschw. 796—97. Mit Kpf. N. A. Nordhaus. 818. — \* Die Ruinen im Schwarzwalde. Eb.

798. Mit Kpf. — \* Romano. 2 Thle. Eb. 800—

1. — Der Schweizerbund. 2 Bde. Ipz. 804. —

Heinrich von Wolfeschießen. Trsp. in 5 Aufz.; ein

Seitenst. zu Schiller's Wilh. Tell. Eb. N. A.

815. — Theater. 3 Bde. Tübing. 808—20. —

Moses; ein dram. Ged. in 5 Akt., mit einem

Prologe. Helmst. 812. — \* Schill, oder das Des-

klamatorium zu Krähwinkel; Poss. in 3 Akt.; Fort-

setzung der Deutschen Kainstädter und des Carolus

Magnus. Eb. 812. — Der Lazarone, oder der

Bettler von Neapel; Schsp. in 5 Aufz. Hamb.

814. — Faust; ein Trsp. in 5 Aufz. Ipz. u. Al-

tenb. 815. — Deutsche Treue; ein hist. Schsp. in

5 Aufz. Helmst. 816. — Die Grube zur Doros-

thea; ein Schsp. in 5 Aufz. Eb. 817. — Dra-

matische Werke. 2 Bde. Braunschw. 817—18. —

Kunst und Natur; Blätter aus meinem Reisetage-

gebuche. 2 Thle. Eb. 819—21. Mit 2 Bildn.

— Gab. heraus: Allgemeiner deutsch. Theaterals-

manach f. 1822. Eb. — — Ged. und Auff. in der

Zeit. f. d. eleg. Welt, Abendzeit., Gubi's Ges-

ellschaftler u. s. w.

**von Klinger (Friedr. Maximil.),** ehemal. k. k. Kaiserl. Generalleutenant und Direktor des

ersten Kadettenkorps, wie auch Ritter des St. Annenordens I. und des Vladimirordens III., zu Petersburg: geb. zu Frankfurt a. M. 1753.

Sämmtliche Werke. 12 Bde. Königsb. 809 — 16: (Bd. 1: Theater. Tb. 1. Bd. 2: Theater. Tb. 2. Bd. 3: Fausts Leben. Thaten und Höllenfahrt. Bd. 4: Geschichte Raphaels de Aquillas. Bd. 5: Geschichte Giasars des Barmhertigen. Bd. 6: Reisen vor der Sündfluth. Bd. 7: Der Faust der Morgenländer. Bd. 8: Geschichte eines Deutschen der neuesten Zeit. Bd. 9: Der Dichter und der Weltmann. Bd. 10: Sahir, Eva's Erstgeborner im Paradies; das allzufrühe Erwachen des Genius der Menschheit, ein Bruchst. Bd. 11 — 12: Betrachtungen und Gedanken über verschiedene Gegenstände der Welt und der Literatur.)

von Klinguth (Joh. Christian Karl), Regierungsrath zu Lübben in der Niederlausitz; geb. daselbst 175..

Episteln. 18 Hest. Lpz. 782.

Klischnige (Karl Friedr.), war Referendar und expedirender Sekretär beim Königl. Preuß. Manufaktur- und Kommerzkollegium zu Berlin: geb. daselbst am 16. Febr. 1766.

Minnegläck und Weiberlist, oder: Etwas für Anaplatoniker. Berl. 789. — Schrieb den letzten Theil des Morischen Rom.: Anton Reiser. Eb. 794. — Blumen und Blüthen. Eb. 795. — Ged. im deutsch. Merk., Göttr., Hamb. u. Berl. Musenalm., in der Berl. und deutsch. Monatschr. u. s. w.

Klotilde, eine Pseudonymin, s. . . . von Nostig.

Klog (Christian Karl Aug.), Dr. der Philosophie und der Rechte, und geheimer Registrator

beim Staatsministerium zu Stuttgart: geb. zu  
Lübingen am 21. März 1776.

Gedichte in K. Laug's Almanach.

von Knebel (Karl Ludw.), Herzogl. Sachs.=  
Weimarisch. Major und Ritter des Weim. Fal-  
kenordens, auch Mitglied der naturforschenden  
Gesellschaft zu Grönningen und der pharmaceut.  
Societät zu Petersburg, privatist zu Jena:  
geb. zu Wallerstein im Dettingisch. 1744.

\* Elegieen von Properz. Pz. 798. — \* Samm-  
lung kleiner Gedichte. Eb. (Ohne Jahrz.) — \* L.  
Lucretius Carus von der Natur der Dinge;  
mit dem lat. Text nach Wakefields Ausg. 2 Bde.  
Eb. 821. — — Gedichte und Uebersetzungen im  
Schmid'schen Musenalmanach, Taschenbuch für  
Dichter, neuen deutschen Merkur, Morgenblatt,  
in Schiller's Horen, Kind's Muse u. s. w.

Kneisel (K... M...), studirte zu Bonn.

Esthet; ein bibl. Dr. in 3 Akt. mit Chören von  
Racine, in einer freien metr. Nachbildung. Bonn  
820.

von dem Knesebek (Karl Friedr.), Königl.  
Preuß. Generallieutenant und Generaladjutant  
zu Berlin: geb. zu Carwe bei Ruppin im Mai  
1769.

Gedichte und Aufsätze in der deutsch. Monatschr.,  
den Halberst. gemeinnütz. Blätt. u. s. w.

von Knigge (Ludw.), ein Pseudonym.

Gab heraus: Bergsmeinnicht. Regensb. 820.

Freiin von Knigge (Philippine Eregine), Toch-  
ter des berühmten verstorb. Schriftstellers.

Lebensregeln aus den besten ältern und neuern  
Schriftstellern gesammelt. 2 Bdn. Pz. 799—800.  
Mit Kpf.



**Knochen-Webel** (. . .), lebt zu Dresden.

Siebt heraus: *Dresdner gel. Anzeigen*.

von **Knorring** (Sophie, geschiedene Gattin des verstorbenen Berl. Konsistorialraths Bernhards, geb. Tiedt), hält sich jetzt zu Heidelberg auf (früher in Liefland und vormals in Rom): geb. zu Berlin 1775.

\* Julie St. Albain; ein Rom. 2. Theil. Ep. 801.

— \* *Wunderbilder und Träume*, in 11 *Mährchen*. Berl. 802. — *Dramatische Fantasien*; 3 romant. Schausp. Eb. 804. — Gab heraus: *Flore und Blanschefur*; ein Gedicht in 12 Ges., mit einer Vorrede von A. W. Schlegel. Eb. 822. —

— *Aufsätze und Gedichte in den Straußfedern*, in W. Schlegel's und Tiedt's *Musenalm.*, Rosforf's *Dichtergarten* u. s. w. Im zweiten Bande der *Bambocciaden* von Bernhards ist das Lustsp.: *Die vernünftigen Leute, von ihr*; der dritte Band ist, mit Ausnahme von No. 5., ganz von ihr.

**Knüppeln** (Julius Friedr.), Dr. der Rechte zu Hamburg; geb. zu Stettin am 9. Sept. 1757.

*Thomas Morus*; ein Trsp. in 5 Aufz., nebst des selben Leben und einer Vorrede vom Zweck der Schaubühne. Berl. 785. — *Vermischte Schriften*. 1r Bd. Stend. 793. — Gab heraus: *F. L. W.*

*Knüppeln* (seines verstorb. Bruders) *Gedichte*. Halle 793.

**Roch** (Erduin Jul.), Dr. der Philosophie, war Prediger an der Marienkirche zu Berlin (seit einigen Jahren in Geisteszerrüttung): geb. zu Loburg im Magdeburgisch. am 13. Juni 1764.

*Kompendium der deutsch. Literaturgeschichte*, von den ältesten Zeiten bis auf d. J. 1781. 1r Th. Berl. 790. 2te A. (Auch unter dem Titel: *Grundriß einer Geschichte der Sprache und Literatur der Deutschen, von den ältesten Zeiten bis auf Lessings Tod.*)

- 2 Bde. 795 — 98. — System der lyrischen Dichtkunst in Beispielen. Eb. 792. — Odeum Friedr. des Großen. Eb. 793.
- Koch** (Friederike), lebt zu Koburg: geb. zu Lauterbach in Hessen am 4. Febr. 1772.  
Gemeinschaftlich mit ihrem verstorb. Bruder J. A. K.: Poetische Feierstunden. Kob. 821. — — Beiträge zum Kob. Taschenb.
- Koch** (Georg Friedr.), Dr. der Philosophie und Schulrath bei der Pommerschen Regierung zu Stettin.  
Gab heraus: Eurynome; eine Zeitschrift zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse, zur Beförderung wissenschaftlicher Kultur und sittlicher Veredlung. Stett. 806.
- Koch** (Joh. Franz Ludw.), Justizkommissar und Notar zu Minden: geb. daselbst am 11. Aug. 1791.  
Situationen. 1r Bb., die Gebichte enthält. Hamm 822. — — Geb. in Kuhn's Freimüthig. und im (Mindensch.) Sonntagebl.
- Koch** (Otto), war Freiwilliger und zuletzt Student zu Kiel: geb. im Holsteinisch.  
Gebichte. Kiel 815. — Die St. Gottbarbsblume; ein romant. Ged. in 5 Ges. Schlesw. 822.
- Ritter von Koch-Sternfeld** (Jos. Ernst), Königl. Baiersch. Legationsrath zu München und Direktor des statistischen Bureau's im Ministerium der auswärtigen Verhältnisse, auch Ritter des Civilverdienstordens der Baiersch. Krone.  
Rhapsodien aus den Norischen Alpen; mit Melodien von Brandstätter u. s. w. Landsh. 805.
- Kochen** (Albert Heinr. Matthias), Dr. der Philosophie und Theologie und Prediger zu Kopenhagen: geb. zu Kiel am 25. März 1776.

- Gedichte in *Bermehren's Musenalmanach* u. s. w.
- Röchy** (Christian Heincr. Gottlieb), Dr. der Rechte, Russ. Kaiserl. Hofrath und Prof. der Rechte auf der Universität zu Dorpat: geb. im Braunschweigisch. Dorfe Schliestedt am 24. Apr. 1769.  
Die ersten Blüten meiner Phantasie. Camburg 803.
- Röffinger** (Joh. Paul [als Pseudonym *Raimund Walther*]), ausübender Arzt zu Ofen: geb. zu Nürnberg 1786.  
Gedichte. Pesth 807. — Gab mit J. N. Grafen Mailáth heraus: *Koloczser Reder altdentscher Gedichte*. Eb. 817. — — *Gedichte in der Uglaja* u. s. w.
- Röhler** (Konr. Friedr.), Buchhändler zu Ulm: geb. zu Wipplingen bei Ulm am 18. März 1752.  
\* *Scenen aus dem menschlichen Leben, oder die Geschichte einer Spröden; ein Rom. für Liebende*. Lpz. 777. — \* *Die Stärke der Freundschaft; eine Novelle von Le Sage, a. d. Franz. übers.* Gera 787.
- Rönig** (Joh. Sim.), Schuhmacher und Naturdichter zu Rönigsee im Schwarzburg-Rudolstädtschen.  
Gedichte, in Beziehung auf Natur und Religion. Arnst. 804. — *Aufheiterungs- und Beruhigungsgedichte*. Rönigsee 805.
- Röniger** (Traug. Christoph Friedr.), Diakon zu Pansa im Voigtlande: geb. zu Liebshütz bei Ziegenrück am 6. Dez. 1776.  
*Muth und Kraft; ein Heldenged. in 12 Gesängen*. Neust. an der Orla 813.
- Röpke** (Friedr. Karl), Prof. am Joachimsthalschen Gymnasium zu Berlin.

Gab heraus: Barlaam und Josaphat, von Rudolf von Montfort; mit einem Wörterbuche versehen. Königsb. 818.

**Köpke** (Georg Gust. Sam.), Dr. der Philosophie und Prof. am Kölnischen Gymnasium zu Berlin.

Des Publ. Terentius's Afer, Eunuch u. Phormio, metr. übers. und mit Einleitung, und kurzen Anmerk. versehen. Vos. u. Epj. 805. Mit 1 Kpf. — Lustspiele des Mark. Accius Plantus, in alten Sybenmaßen deutsch wiederaegeben; mit Einleitung, und Anmerk. 2 Bde. Berl. 820.

**Köppen** (Friedr.), Königl. Baier. Hofrath und Prof. der Philosophie auf der Universität zu Landshut; geb. zu Lübeck am 21. Apr. 1775.

\* Episteln; zum Anbange vermischte Gedichte. Abdrücke für Freunde. Magdeb. 801.

**Körner** (Christian Gottfr.), Vater des verstorbenen Dichters, Dr. der Rechte und Königl. Preuß. Staatsrath zu Berlin, auch Ritter des Russ. St. Annenordens II.: geb. zu Leipzig am 5. Juli 1756.

\* Aesthetische Ansichten. Epj. 808. — Gab heraus: \* Fr. Schiller's sämtliche Werke. 20 Bde. Stuttg. u. Tüb. 812 — 18. — Dergleichen: Theod. Körner's Feler und Schwert. Berl. 814. 5te Ausg. 819. — Dergleichen: Dessen dramatische Beiträge. N. N. Bd. 1 — 2. Eb. 821.

**Körner** (Jul.), Diakon zu Schneeberg; geb. zu Meier-Neundorf 1793.

Manes Bernauer; Trsp. in 5 Akt. Epj. 821. — Sendschreiben an Müllner, seine Albaneserin betreffend. Schneeb. 821. — Liebe; Trsp. in 5 Aufz. Epj. 821. — Lord Byron's Poesien; a. d. Engl. übers. 18 Bdn. Zwickau 821. Mit

1 Kpf. — Liebe und Prüfung; ein Rom. Epj. 822.  
— Gedichte. Zwickau 822.

**Körte** (Wilh.), Dr. der Philosophie und Privatgelehrter zu Halberstadt: geb. zu Ascherleben am 24. März 1778.

Gab heraus: E. C. von Kleist's sämmtl. Werke; nebst des Dichters Leben aus seinen Briefen an Gleim. 2 Thle. Berl. 803. — Desgleichen: Briefe der Schweizer, Bodmer, Sulzer, Gessner; aus Gleim's literar. Nachlasse. Zür. 804. — Desgleichen: Briefe deutscher Gelehrten; aus Gleim's literar. Nachlasse. 3 Bde. Eb. 805 — 6. (Die letzten beiden Bände auch unter dem Titel: Briefe zwischen Gleim, Wilh. Heinse und von Maller. Bd. 1 — 2.) — Ferner J. W. L. Gleim's sämmtliche Werke. 7 Bde. Halberst. 811 — 13.

**Köster** (Wilh.), Pfarrer zu Eppingen am Rhein. Gedichte im Rhein. Musenaln für 1798.

**Köstlin** (Ernst Gottl...), Dr. der . . . zu Hamburg.

Gedichte in Winfried's Nord. Musenaln.

**Köttgen**, nicht **Köntgen**, (Aug.), Dr. der Medizin zu Langenberg im Osnabrückisch.

\* Lazarus; eine dramat. Poesie, herausgeg. von N. L. Heilmann. Duisburg und Essen 807. —

\* Sieben lyrische Gedichte und acht Kapitel im Bibelstyl für die gegenwärtige Zeit. (Eb.) 814. —  
— Gedichte im Hermann.

**Kolb** (Albrecht), Pfarrer zu Holzschwang im Ulmisch.: geb. zu Ulm am 3 Sept. 1752.

\* Heinrich von J.; eine Erziehungsgeschichte eines jungen Adlichen. Rempt. 787.

**Kolbe** (Karl Christian Wilh.), Markscheider zu Berlin unweit Halle, geb. zu Halberstadt 177.

Bermischte Gedichte. Halberst. 792. — Neues

- Berareimbuch**, ober Samml. neuer Beramänn. Pieder, lustigen und ernsthaften Inhalts. Eb. 802. — Anleitung zur prosaischen Beredsamkeit, zum Gebrauch für Schulen. Lpz. 822.
- Kolbe** (Leop.), lebt im Oestreichischen. Keine Liebe ohne Qualen; eine kleine Geschichte, einfach und doch künstlich (ohne K). Pesth . . .
- Kollmann** (Ignatz), Skriptor am Joanneum zu Grätz. Maximilian. Grätz 819.
- Komareck** (Joh. Nepom.), Buchhändler zu Pilsen. Ida, oder das Wehngericht; ein histor. Schsp. in 5 Akt. Lpz. 791. 2te A. 793. — Graf von Thurn; ein Nationalschp in 4 Aufz. Eb. 792. — Albrecht Wallenstein, Herzog von Friedland; ein Trsv. in 5 A. Pils. 792. — Faust von Mainz; ein Gem. a. d. Mitte des 15. Jahrh. in 4 Aufz. Lpz. 793.
- Kommer** (Georg Dan.), Diakon an der Hauptkirche zu Zuhl; geb. 177. . . Der Schneekopf, die höchste Bergspitze des Thüringer Waldes; Ged. in 4 Ges., nebst Umsichtskarte. Als Anhang: Die Freuden des Winters; Ged. (Gotha) 816.
- Konrad** (Joh. Michael), zweiter Oberpolizeikommissair zu Prag. \* Giaretta Bonelli, oder die Eybariten; ein romant. Denkmal aus dem Mittelalter Italiens. In 2 Thln. Prag 799.
- Koppe** (Joh. Christian), Dr. der Rechte, Advokat und Prokurator beim Konsistorium und bei der Justizkanzlei, auch Universitätsbibliothekar, zu Rostock; geb. daselbst am 3. Aug. 1757. Aus Scherz kann Ernst werden; ein Lstsp. in 1 Aufz. Berl. 780.

**Korb** (C... G...), Hofbuchdrucker zu Neu-  
brandenburg im Neffenburgischen.

\* *Johanna*, oder *Unschuld und Liebe*; ein Schp.  
in 3 Aufz. (D. D.) 781. — *Der ehrliche Räuber*;  
ein Schp. mit Ges. Neubrandenb. 785. — — Ein-  
zelne Ged. u. Ged. in *Behner's Mannigfaltig-*  
*keiten* und in den *Strelitzsch. gel. Beitr.*

**Koreff** (Joh. Ferd.), Dr. der Medizin und Prof.  
derselben auf der Universität zu Berlin, auch  
Oberregierungs Rath im Bureau des Staatskanz-  
lers und Ritter des eisernen Kreuzes: geb. zu  
Breslau am 1. Febr. 1783.

Die Werke des *Tibullus* und der *Suspicia*  
*Elegien*, mit einigen eleg. Fragmenten Anderer,  
meist. übers. Paris 810. 4. — *Lyrische Gedichte*.  
Eb. 815. 4. — *Dou Tacagno*; eine Op. in 3 Akt.  
Berl. 810. 4. — *Rucassin und Nicolette*; eine  
Op. in 4 Akt. Eb. 820. — — Ged. in *J. Ker-*  
*ner's poet. Almanach*, *Isidorus Hesperiden*,  
den *Murikeln* von H. v. *Chézzy* u. s. w.

**Kornfeld** (Mor.), lebt zu Wien.

Der Dichter; ein lyr. = didakt. Gedicht.

**Kornthauer** (. . .), Schauspieler zu Pesth.

Dramatischer Schriftsteller.

**Korompay** (Jos.), ehemal. Schauspieler zu  
Wien: geb. zu Bräun.

*Siegbert und Eliane*; ein Schp. in 5 Akt. Wien  
784. — *Anna Boleyn*, Königin von England;  
Trisp. in 5 Akt. Eb. 794. — *Rudolf von Felsed*,  
oder die *Schwarzthaler Mühle*; Ritterschp. in 5  
Aufz. Eb. 794.

**Korsinsky** (Bernh.), Souffleur bei der Oper zu  
Stuttgart.

Gab heraus: *Königl. Württembergisch. Hoftheaters-*  
*taschenbuch* für 1816--19. Stuttg. — *Desgl. Ernst*  
*u. Frohsinn*; eine Samml. von Erzählungen, Gedich-

ten und Charaden, für das Jahr 1822. 1ste Gabe. Eb.

**Kortum (Friedr.)**, Professor auf der Universität zu Basel: geb. im Mecklenburgisch.

Gedichte in *Rasemann's Taschenbuche* für 1814.

**Kortum (Karl Arn.)**, Dr. der Medizin, Hofrath und Bergarzt zu Bochum in der Grafschaft Mark: geb. zu Mühlheim . . . am 5. Juli 1745.

Die Jobstabe; ein komisch. Heldengedicht. 3 Tble. Dortmund. 799. N. N. 806. — — Gedichte in den *Niederrhein. Unterhaltungen*.

von **Korzfleisch (Sophie Eleonore)**, f. von *Tigenhofer*.

**Kosgarten (Friedr. Franz [als Pseudonym Jul. Siorello])**, Lehrer an der Kreischule zu Wenden in Liefland: geb. zu Grevismühlen.

\* *Julie von Steinau*; eine interessante Geschichte aus der letzten Hälfte des jetzt laufenden Jahrhunderts. 2 Tble. Berl. 796—97. — \* *Charakterprobleme oder Waldhütte und Ringe*; ein Pendant zu den Erscheinungen menschlicher Leidenschaften. 3 Bdeh. Gotha 800.

**Kosgarten (Joh. Gottfr. Ludw.)**, Dr. der Philosophie und Prof. der orient. Literatur auf der Universität zu Jena: geb. zu Altenkirchen auf der Insel Rügen 178..

*Nada*; eine indische Dichtung von *Wjasa*; a. d. Sanskrit im Versmaße der Urschr. übers. und mit Anm. begleitet. Jena 820.

**Krabinger (Joh. Georg)**, erster Sekretär bei der Hof- und Centralbibliothek zu München.

*Pongos Daphnis und Chloe*; a. d. Griechischen übers. Landsh. 819.



- Kralowsky** (S... W... J...), Besitzer einer Leibbibliothek zu Berlin.  
 Gab heraus: Volterabendspiele. Berl. 818.
- Krampitz** (Friedr. Wilh.), lebt zu Danzig (seit seinem 11ten Jahre erblindet): geb. daselbst 1789.  
 Gedichte. (Danz.) 815. — Vier der jüngsten Versuche. Eb. 821. — Dichtungen. Eb. 821. —  
 — Gedichte in der Zeit. für die eleg. Welt und in Kuhn's Freimüthigen.
- Kranich** (Christian Friedr.), Pfarrer zu Hemsberg bei St. Gallen.  
 Blüten der Natur und Religion, in Gedichten. St. Gallen 821.
- Kratter** (Franz), Dr. der Philosophie und Direktor des Theaters zu Lemberg in Gallizien: geb. zu Oberndorf am Neck in Schwaben 1758.  
 Die Kriegskameraden; ein Lustsp. in 5 Aufz. Wien 791. — Die Verschwörung wider Peter den Großen; ein Trisp. in 3 Aufz. Frankf. 794. — Das Mädchen von Marienburg; ein fürstl. Familiengem. in 5 Aufz. Wien u. Ppz. 795. 2te A. Frankf. 799. — Der Vizekanzler; Schsp. in 5 Aufz. Wien 797. — Der Friede am Pruth; Schsp. in 5 Aufz. Frankf. 799. — Einhard und Emma; ein Schsp. in 5 Aufz. Eb. 801. — Die Sklavinnen in Surinam; ein Schsp. in 5 Aufz. Eb. 804. Mit Kupf.
- Kraus** (Wilh.), ehemal. Benediktiner im Kloster Ensdorf.  
 \* Klostersgeschichten. Regensb. 796. — \* Neue Klostersgeschichten. Frankf. 799.
- Krause** (A...), lebt zu Königsberg.  
 Herausgeber einer Blumenlese für 1811.
- Krause** (Charlotte Luise, geb. von Sink), Gattin des Königl. Preuß. Kreissekretärs K. zu

**Breslau:** geb. zu Klein-Neundorf bei Löwenberg in Schlessien.

Poetische Versuche. Bresl. u. Lpz. (810.). — Neue Versuche. Eb. 811. — — (Rgl. Jul. v. Wolf Begebenheiten zweier freiwilligen Jäger. Th. 2.)

**Krause (Wilh.),** Kaufmann zu Braunschweig: geb. daselbst.

\* *Evelina*, oder das Burgespenst; ein romant. Dr. in 5 Aufz.; nach dem Engl. des *Castle Spectre* für die deutsche Bühne bearb. Braunschw. 804.

**Kreuser (Jos.),** Gymnasiallehrer zu Köln: geb. daselbst am 4. Aug. 1795.

Ged. in Fouqué's *Frauentaschenb.*, v. Hornthal's deutsch. Frühlingskränz., Gubi's *Gesellschaft*. u. s. w.

**Rickeberg (Friederike,** geb. Koch [als Pseudonymin *Euphrosine*]), Schauspielerin zu Berlin: geb. zu Hannover am 24. Dez. 1770.

Ged. im *Freimüthigen für Deutschl., Orient.* — Uebersetz. von Opern.

**Krieger (Joh. Friedr.),** geheim. Rath und ehemal. Domainendirektor zu Halberstadt: geb. zu Hornburg im Halberstädtisch. 176..

Ged. und Auff. in den Halberstädt. gemeinnützigen Blättern u. s. w.

von **Krdber (Karoline,** geb. von Urff [als Pseudonymin *Lina*]), Wittwe des Hofrath v. K., lebt zu Marburg: geb. zu Nieder-Urff in Kurhessen am 30. Juli 1765.

\* *Mathilde*; a. d. Franz. (der Frau v. *Wiesenhütten*) übers. Gotha 804. — — *Gedichte und Erzählungen im Taschenb. der Liebe u. Freundschaft* u. s. w.

**Kroneisler (Adolf Emmerich),** ein Pseudonym f. S. F. Merkel.

von Krosigk (Ernestine, geb. Krüger [als Pseudonymin Emma]), war Vorsteherin einer Erziehungsanstalt zu Berlin, wo sie jetzt privatistirt: geb. daselbst am 21. Okt. 1767.

\* Gedichte. Berl. 792. — Novellen. Lpz. 805. — Ländliche Stunden. Berl. 806. — — Gedichte und Erzählungen in Ida's Blumenkörbchen, der Berl. Monatschr., der Eunomia, dem Schlesif. Barhenopfer, in Burdach's Cos, im Taschenb. der Liebe und Freundsch. u. s. w.

Freiin von Krust (Justine Wilhelm.), lebt zu Wien: geb. daselbst 1773.

Gedichte. . . . (Kommt mit in Matthiesson's Iyr. Anthol. Bd. 17. und in Haug und Wetfser epigrammat. Anthol. Bd. 6. vor.)

Krug (Wilh. Traug.), Professor der Philosophie auf der Universität zu Leipzig: geb. zu Radis bei Wittenberg am 22. Juni 1770.

Versuch einer systemat. Encyclopädie der schönen Künste. Lpz. 802. — Apollo der Leukopetres; ein Beitrag zur griechisch. Anthologie, enth. 6 bisher unbekannte Gedichte, entdeckt, übers. und erläut. Eb. 820.

Krug von Nidda (Friedr. Albr. Franz), ehemal. Sächs. Hauptmann, privatistirt auf seinem väterlichen Gute zu Gatterstädt bei Quersfurt: geb. daselbst am 14. Mai 1776.

Florian's Gonzalvo von Cordova; Ritterged., frei übers. und in Oktaven umgebildet. Lpz. 817. 2te U. 820. — Heinrich der Finkler, oder die Ungarschlacht; hist. Dr. in 4 Akt. Eb. 818. Mit 1 Kpf. — Gedichte. Eb. 820. — Erzählungen und Romanzen. Eb. 821. — Darstellungen. Eb. 821. (Auch unter dem Titel: Erzählungen u. Romanzen 2r Bd.) — — Ged. u. Erzähl. in der Zeit. f. d. eleg. Welt, in Becker's Taschenbuche,

Fouqué's Frauentaschenb., v. Biedenfeld's  
Feierstunden, Gubi's Gesellschaft, im Rhein.  
Taschenb., Beti. Taschentaleud. u. s. w.

**Krummacher** (Friedr. Adolph), Dr. der Theo-  
logie, Generalsuperintendent, Konsistorialrath  
und Oberprediger an der Schloßkirche zu Bern-  
burg: geb. zu Tecklenburg am 13. Juli 1768.

Parabeln. 3 Bdchn. Duisb. u. Essen. 805. 4te A.  
814 — 17. — Die Kinderwelt; ein Ged. in 4  
Ges. Eb. 806. Mit 1 Kpf. N. A. 813. — Apo-  
stolen und Paranythien. Eb. 809. — Festbüch-  
lein; eine Schrift für das Volk. 18 Bdchn.: Der  
Sonntag. Eb. 808. 4te A. 819. 28 Bdchn.: Das  
Christfest. 810. 3te A. 821. 38 Bdchn.: Das Neus-  
jahrsefest. 819. — Das Wörtlein Und; eine Ges-  
burtstagsfeier. Eb. 811. — Johannes; Dr. Pp.  
815. Mit 1 Kpf. — Die freie evangel. Kirche; Frie-  
densaruf zum neuen Jahrzehend. Ess. 821.

**Krummacher** (Friedr. Wilh.), Sohn des Vor-  
hergehenden, bei der deutsch-reformirten Ge-  
meine zu Frankfurt a. M. als Kandidat ange-  
stellt: geb. zu Duisburg 1796.

Gedichte. 18 Bdchn. Essen 818. — — Ged. im  
Rhein-westfäl. Anz. u. s. w.

**Kruse** (L...), Prof. zu Kopenhagen.

Edur; Dame; ein Familiengem., nach d. Dänisch.  
Kopenhagen 2te A. 817. — Ezzelino, Tyrann von  
Padowa; Trisp. Stuttg. u. Lsb. 821.

**Kuckuck** (Zebedäus), ein Pseudonym, s. F. G.  
Schilling.

**Rühl** (Jak. Rud.), erster Domprediger an der  
Stephanskirche zu Wien: geb. zu Dürnholtz in  
Mähren am 10. Dez. 1775.

Gab heraus: Die feierhänslischen Feste; eine  
Samml. von lyr., dramat. u. s. w. Gedichten, zum  
neuen Jahre, Namenstage u. s. w. Wien 816.

**Rüstner** (Karl Theob.), Dr. der Rechte, Hofrath und Direktor des Leipz. Stadttheaters: geb. zu Leipzig am 26. Nov. 1784.

Dramatische Kleinigkeiten. Lpz. 815.

**Rüttner** (Karl Aug.), Prof. der griechisch. Literatur am akadem. Gymnasium zu Mitau: geb. zu Gdrlitz am 29. Nov. 1748.

Homers Iliade; ins Deutsche übers. 2 Bde. Lpz. 771—73. — Horazens Oden 18 Buch. Eb. 772. — Vierzehn Oden. Mitau 773. 4. — Kurona; Dichtungen und Gemälde aus der nord. Vorzeit. 2 Bde. Lpz. 791—93.

**Ruffner** (Christoph), K. K. Censor zu Wien: geb. daselbst 1778.

Gebichte. Pesth 817. Mit 1 Kpf. — Gab heraus: Hesperidenhain der Romantik; eine Auswahl von Romanzen, Balladen, Sagen und Legenden. 5 Bde. Wien 818—19. — Cervantes in Algier; Schsp. in 5 Aufz. Brünn 820. — Erzählungen mit Zwischenspielen. 2 Bde. Eb. 820. — Schildersschau; eine Gesch. meines nachmitt. Spazierganges durch die Stadt. 2 Tble. Eb. 821. — Giebt mit v. Biedenfeld die Feierstunden heraus. 2 Bde. Brünn 821—22. — — Geb. in Wien. Zeitschr. u. Taschenb.

**Ruhn** (Aug.), Dr. der Philosophie und Privatgelehrter zu Berlin: geb. zu Eckhartsberga in Thüringen am 30. Dez. 1784.

Gab mit Fr. Treitschke heraus: Musenalmanach f. d. J. 1808. Wien. — Gebichte. Berl. 808. — Juliane, oder Wahnsinn aus Koketterie; ein Spiegel für Mädchen; nach einer wahren Gesch. bearb. Eb. 808. — Giebt seit 1808 (anfänglich mit Kobzebug) heraus: Der Freimüthige; eine Zeitschrift. Eb. — Kleine Romane und Erzählungen. 1r Bd. Eb. 809. — Der Humorist; eine Samml. kleiner

Erzähl., Anekdoten und Schwänke. 1r Bd. Eb. 810. — Nelken. 2 Bde. Eb. 810. — Novellen. Eb. 810. — Kleine Romane u. Erzählungen. 1r Bd. Eb. 810. — Gab heraus: Hortensia, Taschenbuch für Damen a. d. J. 1811. Berl. 2r Jahrg. 1812. — Adolph und Stephania, oder die Franzosen in Louisiana; hist. Rom. u. d. Franz. 2 Thle. Eb. ... — Neue Romane u. Erzähl. 1r Bd. Eb. 815. — Mimosen; Erzähl. für gebildete Frauenzimmer. Eb. 822. — — Ged. in der Eunomia, im Morgenbl., in Eichholz's Kallirhoe u. s. w.

Ruhn (Friedr. Adolph), Rechtskonsulent zu Dresden: geb. daselbst am 2. Sept. 1774.

Gemeinschaftlich mit K. T. Winkler: \* Die Lusfiade des Camoens; a. d. Portugiesisch. in deutsche Oktavereime übers. Epj. 807. — Gedichte. Eb. 819. — — Ged. im neuen deutschen Merkur, in Becker's Taschenb., U. W. Schlegel's Blumenstrauß., Gubitz's Gesellschaft., v. Biedensfeld's Feierstunden, der Abendzeit. u. s. w.

Ruhn (Gothhold, nach Andern Gottlieb, Jak.), Pfarrvikar zu Sigriswyl im Kanton Bern: geb. zu Bern im Nov. 1775.

(Schweizerische) Volkslieder und Gedichte; mit Musik und einem erläuternd. Wörterb. Bern 806. — Giebt seit 1818 mit Meisner u. A. heraus: Alpenrosen; ein Schweizeralm. Eb.

Rumpf (Joh. Gottfr.), Dr. der Medizin und ausübender Arzt zu Klagenfurt.

Gab heraus: J. G. Fellingner's poetische Schriften. 2 Thle. Klagenf. 821.

Runath (Ferdinand), Student der Theologie zu Leipzig.

Oratorium: Die letzte Stunde des Erlösers; in Mann. gesetzt von Schicht. — Gedichte in der Zeit. f. d. eleg. Welt u. s. w.

**Kunhardt (Heinr.),** Dr. der Philosophie und Prof. am Gymnasium zu Lübeck: geb. im Herzogth. Bremen 1761.

Waterländische Gesänge, nebst einer Samml. anderer Gedichte. Lüb. 815.

**Kunze (Heinr. Steph.),** Dr. der Philosophie und Prediger zu Bulferstedt im Halberstädtisch.: geb. zu Schwanebeck im Halberstädtisch. am 20. Okt. 1772.

Heinrich der Löwe; Helbengeb. in 21 Ges., mit hist. und topograph. Anm. 3 Thle. Quedlinb. 817. Neue Aufl. 822. — Der Landpfarrer von Schönberg. 2 Thle. Eb. 819. — — Ged. in den Halberstädt. gemeinnütz. Blätt. und in Nachtigal's und Hoche's Ruhestunden.

**von Kurländer (Franz Aug.),** privatist zu Wien.

Almanach dramatisch. Spiele für Gesellschaftstheater a. d. J. 1811 — 19. Wien. — Dann unter dem Titel: als Fortsetz. Lustspiele, oder dramat. Almanach. 1820 — 22. f. Leipz.

**von Kurowski-Lichen (Friedr.),** Kommissär bei der Gewehrfabrik zu Kloster Saarn bei Mühlheim an der Ruhr (vorm. Offizier in Russ. Kaiserl. Diensten): geb. auf dem Schlosse Lichen unweit Königsberg in Preußen am 16. Dez. 1780.

Die Zerüdrung von Tantalus; eine mytholog. romant. Dichtung. Taschenb. für 1816 Erf. — — Gedichte in Winfried's Nord., Kasman's Rhein.-westf. Musenaln., und in Rhein.-westf. Anzeiger.

**von Kursky (Friedr.),** ehemal. Freiwilliger im Königl. Preuss. Lützowschen Freikorps.

Waterländische Kriegslieder. (Brem.) 813.

**Kutschbach** (Joh. Heinr.), Dr. der Philosophie zu Eisenach.

Gedichte. 1ste Samml. Eisen. 816. 2te A. 818.

— Jesus Christus. (Gedichte.) Eb. 819.

**Kutscher** (Franz Jak.), Prediger zu Hagen und Grohnde.

Erzählungen in **Kuhn's** Freimüthig. u. s. w.

## L.

**Laaber** (Viktorin), ehemal. Prof. der Philosophie am Lyceum zu Görz.

\* **Therese Westen**, oder Großmuth und unglückliche Treue; ein Originaltrsp. in 4 Aufz. Brünn 791.

**Lachmann** (Karl), Dr. der Philosophie und Prof. an der Universität u. Oberlehrer am Gymnasium zu Königsberg; geb. zu Braunschweig am 4. März 1793.

Gab heraus: Auswahl aus den hochdeutschen Dichtern des 13. Jahrh.; für Vorlesungen und zum Schulgebrauch. Berl. 819. — Uebersetzung der **Shakespeare'schen** Sonnette. Eb. 820.

**Lammerer** (Johannes), Naturdichter, Filialschulmeister und Unterungelder zu Deufstetten bei Gschwend (vorher auch Leineweber); geb. zu Lammershof bei Gschwend am 22. Juni 1763.

Gedichte, zum Drucke besorgt von **J. Kerner**. Gmünd 819.

**Laetus** (F...), ein Pseudonym, s. **Lindau**.

**Lafontaine** (Aug. Heinr. Jul. als Pseudonym **Güst Freyer** und **Miltenberg**]), Dr. der Philosophie, privatist zu Halle; geb. zu Braunschweig am 20. Okt. 1758.



Die Gewalt der Liebe; in Erzähl. 4 Thle. Berl. 2te Aufl. 797. — Gemälde des menschlichen Herzens; in Erzähl. 15 Thle. Halle. N. A. 801 — 10. — Rudolph von Werdenberg; eine Rittergesch. aus den Revolutionszeiten Helvetiens. Berl. 3te Aufl. 800. — Klara du Pleissis und Klairant; eine Familiengesch. franz. Emigranten. Eb. 3te A. 801. Mit Kpf. — Moralische Erzählungen. 6 Bde. Eb. N. A. 798—801. Mit Kpf. — Antonie, oder das Klostergelübde; ein Tesp. Frankf. 795. — Leben und Thaten des Freih. Quinctius Heymeran von Flaming. 3 Thle. Berl. N. A. 4 Bde. 798. — Sagen aus dem Alterthume. 1r Bd.: Aristomenus und Gorgus. Eb. 796 2r Bd.: Romulus. 798. — Familiengeschichten. 12 Bde. 1r Th.: Die Familie von Halben. 2 Bde. Eb. 797. 2r Th. oder 3r Bd.: St. Julien und seine Familie. N. A. 799. 4r u. 5r Bd.: Hermann Lange; eine Familiengeschichte. 2 Bde. 798. 6r Bd.: Karl Engelmanns Tagebuch. 799. 7r u. 8r Bd.: Leben eines armen Landpredigers. 2 Thle. 800. 9r u. 10r Bd.: Henriette Bellmann. 802. Mit Kpf. (Auch unter dem Titel: Henriette Bellmann; ein Gemälde schöner Herzen. 2 Thle.) 11r u. 12r Bd.: Barneck und Saldorf. 2 Thle. 804. — Kleine Romane und moral. Erzählungen. 12 Bdn. Eb. 799—810. Mit Kpf. — Theodor. 2 Bde. Eb. 800. — Märchen, Erzählungen und kleine Romane. 2 Bde. Eb. 801. — Fedor und Marie, oder Treue bis zum Tode. Eb. 802. Mit 1 Kpf. — Sittenspiegel für das weibliche Geschlecht. 4 Bde. Göt. 804—5. — Dramatische Werke. Eb. 805. — Die beiden Bräute. 5 Thle. Eb. 808—9. — Die Familienpapiere, oder die Gefahren des Umgangs. 1r u. 2r Th. Berl. in 809. — Emma. 2 Bde. Eb. 809—10. — Das Testament. 3 Thle. Eb. 809. Mit Kpf. — Eugenie, der Sieg über die Liebe. 3 Thle. Halle 814. — Sibote, oder die Waldhütte. 2 Bde. Eb.

816. — Die Pfarre am See. 2 Bde. Eb. 816.  
 — Agathe, oder das Grabgewölbe. 3 Bde. Lpz.  
 817. — Das heimliche Gericht des Schicksals,  
 oder Rosaura. 2 Bde. Halle 817. — Die beiden  
 Freunde. 2 Bde. Eb. 819. — Die Wege des  
 Schicksals. 2 Bde. Eb. 820. — Die Stiefgeschwis-  
 ter. 3 Bde. Eb. 822.

**Laguna** (Joh. Alons Martyniz), privatistirt  
 auf seinem Gute an der Böhlaus bei Zwickau: geb.  
 zu Zwickau 1755..

Wingolf, nach Klopstock. 18 Lieb u. s. w. Dresd.  
 811. 4. — — Ged. in der Mimigardia, (Mün-  
 sterisch.) Cos u. s. w.

**Lambrecht** (Matthias Georg), war Schauspie-  
 ler zu Hamburg.

Er hat sie alle zum Besten, oder die Mitterschule;  
 ein Lstsp. in 5 Aufz. n. Goldsmith. Augsb. 785.  
 — Der alte Junggeselle; ein Lstsp. in 5 Aufz. n.  
 d. Franz. Eb. 785. — Die lästige Würde; ein  
 Lstsp. in 5 Aufz., frei n. Duval. Münch. 811.  
 — Die Pflegetochter, oder die geknagtesten Müt-  
 ter; ein Schp. in 4 Aufz., frei n. Caignioz.  
 Eb. 811. — Die schlaue Tante und ihre Erben;  
 ein Lstsp. in 5 Akt., frei n. Picard. Eb. 815.

von **Lang** (Karl Heint.), lebt als pensionirter  
 Regierungsdirektor zu Ansbach: geb. zu Bulg-  
 heim bei Dettingen am 7. Juli 1764.

\* Merkwürdige Reise über Erlangen, Dresden,  
 Cassel u. Kydonia nach Hammelburg. Münch. (Nürub.)  
 817. Mit 2 Fortsätz. 818.

**Langbein** (Aug. Friedr. Ernst), Privatgelehr-  
 ter und Censor zu Berlin: geb. zu Radeberg bei  
 Dresden am 6. Sept. 1757.

Gedichte. 2 Tble. Lpz. 788. Neueste Aufl. 820. —  
 Erwänke. 2 Bde. n. Dresd. 791 — 92: 2te Aufl.  
 794 — 95. — Feyerabende. 3 Bde. Lpz. 795 —

95. — **Talismanu gegen die Langeweile.** 3 Bde. Berl. 802. — **Ritter Gerhard und seine Getreue;** romant. Kopie. Zwickau 802. — **Der graue König;** ein novantiker Rom. Berl. 803. — **Neue Schriften.** 2 Bde. Eb. 804. — **Novellen.** Eb. 804. — **Der Ritter der Wahrheit.** 2 Bde. Eb. 805. — **Thomas Kellerwurm;** ein Rom. Eb. 806. — **Dagobert, oder der Zug nach Osten;** ein Rom. Zwickau 806. — **Zeitschwinger.** Berl. 806. — **Franz und Rosalie, oder der Kämerzwist;** ein kom. Rom. Eb. 808. Mit Kpf. — **Der Sonderling und seine Söhne;** ein Rom. Eb. 809. Mit Kpf. — **Der Bräutigam ohne Braut.** Eb. 811. — **Neuere Gedichte.** Lzb. 812. — **Kleine Romane und Erzählungen.** 2 Bdchn. Berl. 812. — **Unterhaltungen für müßige Stunden.** Eb. 814. Mit Kpf. — **Gab heraus: Deutscher Liederkranz;** eine Auswahl der besten Gesänge für frohe Gesellschaften; mit Beitrag einiger neuen Lieder. Eb. 820. Mit 1 Titelkpf. u. Bign. — **Magister Zimpels Brautfahrt und andere scherzhafte Erzähl.** Eb. 820. — **Mährchen und Erzählungen.** Eb. 821. Mit Kpf. — — **Geb. u. Erzählung.** in Meißner's Apollo, Schiller's Musenaln., Becker's Taschenb. u. Erholung., Gubiß's Gesellschaft., im Morgenbl., Taschenb. Minerva u. s. w.

**Langbein (N...),** ein Pseudonym, s. Nik. Meyer.

**von Langeland (Elisa Friederike, geb. von Burgwedel),** lebt jetzt in Berlin (früher in Kopenhagen): geb. im Preuß. 178..

**Der Aeronaut;** n. d. Franz. Kopenh. 814. — — **(Ihre Lebensbeschreibung von ihr selbst verfaßt unter dem Titel: \* Memoires der Frau v. Lan. geb. v. Burg.** 2 Bdchn. Eb. 813.)

**Langenbeck (. . .),** Dr. der Philosophie und

- protestantischer Hauptprediger zu Smolensk in Rußland.
- Moliere's Tartuff; ein Essp., neu übersetzt. Zwickau 821. Mit Kpf.
- Langer (Matthias), Strumpfwirker und Naturdichter aus Siegen im Nassauisch. Gedichte im Götting. Musenalmanach.
- Langsdorf (Dan. Isaak), Herzogl. Nassauischer Oberappellationsgerichtsrath zu Dietz: geb. zu Nauheim in Hessen am 18. Mai 1757. Vermischte Aufsätze in Prose und Versen. Gieß. 776.
- Langsdorf (K... C... L...), Bergrath in Großherzogl. Hess. Diensten, lebt zu Friedberg. Neue Bergmannslieder. Heideib. 819.
- von der Lanke (Christoph Dietrich Gustav), privatist zu Greifswalde: geb. zu Lankensburg auf der Insel Rügen am 8. Dez. 1780. Blüten der Muse. 18 Bdn. Greifsw. 819.
- Laodes (Friedr.), ein Pseudonym, s. Lomler.
- Lappe (Karl), lebt zu Pütte bei Stralsund (früherhin Gymnasiallehrer zu Stralsund): geb. zu Wusterhausen bei Greifswalde am 24. Apr. 1775. Gedichte. Düßeld. 801. 2te Auswahl. Neue Aufst. Stralsf. 811. — Gab heraus: Poetisches Magazin für Gedächtnißübungen und Deklamation in Schulen. 5 Bdn. Stralsf. 807 — 10. 2te Aufst. 816 — 18. — Miranda; ein hist. Ged. in 3 Ges. Rost. 808. — Der Froschmäufeler; im Auszuge bearb. Stralsf. 816. — Altes verjüngt; der Jugend gewidmet. 1r Th.: Die Insel Felsenburg. Nürnberg. 823. — — Ged. im Götting. und in Schiller's Musenalmanach, Hennings Musageten, Gumbert's Gesellschaft. u. s. w.

**Freiherr von Lasberg (Jos.)**, lebt zu Eppis-  
hausen bei Konstanz.

Gab heraus: \* Samml. altdeutscher Gedichte aus  
ungedruckten Quellen. Konst. 819.

**Laube (Sam. Gottlieb)**, Präsident des Hand-  
lungstribunals und Notar zu Lissa: geb. zu  
Lhorn 1781.

Gab mit Imm. Meier heraus: Cupido; ein poet.  
Taschenbuch auf 1804. Wenig. — Ariodante; eine  
Trag. in 5 Aufz. Vosen u. Epz. 805. Mit 1 Kpf.  
N. A. 809. — Auswahl aus Petrarca's Ges-  
sängen, als Probe einer vollständigen Uebersetzung  
des Dichters. Glogau 809. — — Gedichte in K.  
Giesebrecht's Mnemosyne u. s. w.

**Laubling (Joh. Michael)**, Dr. der Philosophie  
und Erzieher zu Erfurt: geb. daselbst.

Gab eine Zeitsang die Frauenzeitung und die Thü-  
ring. Erholungen mit heraus.

**Lauffs (Leonh. [als Pseudonym Leofalus])**,  
kathol. Pfarrkaplan zu Neus bei Rdn: geb. zu  
Nachen 1796.

Beiträge zum Freimüthigen für Deutschland, zur  
Colonia und zu Kasemann's Rhein. u. westf. Mu-  
senalmanach.

**Laufs (Friedr.)**, Pfarrer zu Schwanenberg im  
Großherzogthum Niederrhein.

Die Epochen Roms; ein hist. u. poetischer Versuch;  
herausgegeben von F. W. Bornemann. Elberf.  
819.

**Lauu (Friedr.)**, ein Pseudonym, s. F. A. Schulz.

**Lautsch (Friedr.)**, Rektor der reform. Schule  
zu Halberstadt, zugleich Gehülfsprediger: geb.  
zu Vernburg am 14. Mai 1790.

Gedichte in Winfried's Nord. Musenalmanach  
u. s. w.

**L a w ä r z** (Heinr. Wilh.), Administrator des Königl. Dänisch. Leibinstituts zu Altona: geb. zu Rendsburg am 27. Apr. 1748.

\* Geistliche Oden und Lieder. Hamb. 775. — Die Temperamente; ein Esssp. Eb. 777. — Samml. vermischter Lieder, in Mus. ges. von J. M. Kuhnigz. Alt. 790. — Die Diamanten; ein Esssp. in 1 Aufz., welches eine wahre Geschichte enthält. Hamb. 793. — — Ged. im Epz. Musenalman. u. deutsch. Merkur.

**Lawrence** (Jak.), ein engl. Edelmann und Maltheserritter, lebte zu Weimar, Berlin und Paris.

\* Das Paradies der Liebe. Berl. 801.

**Leander**, ein Pseudonym, s. Näke.

**Lebrecht** (Pet.), ein Pseudonym, s. Tieck.

**Lebrün** (Karl), Schauspieler zu Hamburg: geb. zu Halberstadt 179..

Kleine Lustspiele und Poffen. Mainz 816. — Neue kleine Lustspiele und Poffen. Eb. 818. — Erzählungen und Verslein. Epz. 820. — Neueste kleine Lustspiele und Poffen. Mainz 820. (Auch einzeln.) — Lustspiele; Original und Bearbeitungen. 2 Bde. Eb. 822. — — Beiträge zu Hell's Penelope, zum Jahrbuche deutscher Nachspiele u. s. w.

**Lecke** (Franz [als Pseudonym Siegm. von der Lenne; Tiefensee u. s. w.]), Justizkommissar und Notar zu Iserlohn in der Grassch. Mark: geb. zu Hagen in genannter Grassch. am 6. Aug. 1766.

Gab heraus: Monatsrosen. Iserl. 816. — — Ged. im Hermann.

**Lehmann** (Christian Gottfr. Wilh.), Dr. der

Philosophie und Rektor der Martinischule zu Halberstadt: geb. daselbst 1761.

! Geo. in den Halberst. gemeinnütz. Blätt.

**Lehmann** (Heinr. Ludw.), auch **Lehmann von Detershagen**, privatistirt zu Magdeburg: geb. zu Detershagen im Magdeburgisch. am 26. März 1754.

Liebe und religiöse Vorurtheile im Kampfe. Zerbst 815.

**Lehmann** (Joh. Gottlieb), Dr. der Philosophie und dritter Lehrer an der Thomasschule zu Leipzig: geb. zu Sonnenwalde in der Niederlaus. am 25. März 1782.

Ein Preisgedicht im Taschenbuch Urania für 1820.

**Graf von Lehndorf-Bandels** (Aug. Adolph Leop.), Dr. der Rechte, Königl. Preuß. Kammerherr und Kanonikus zu Herford, hält sich zu Montbrillant bei Darzig auf: geb. zu Bandels in Ostpreuß. am 8. Apr. 1771.

Ulldolini; Schp. in 5 Aufz. Berl. 790. — Belcour und Antoine; ein Sittengeim. u. Mercier. 2 Bde. Neust. a. d. Nisch 790.

**Lehne** (Jos. Fridolin), Prof. der schönen Literatur am Lyceum zu Mainz: geb. daselbst.

Gedichte. 2 Thle. Wien 820.

**Lehnert** (Gottlieb Benjam.), Königl. Preuß. Regierungsekretär zu Liegnitz: geb. zu Brieg am 4. Sept. 1760.

\* Juliano Kompanini, oder frappante Szenen aus dem Mönchthum des südlichen Europa vorigen Jahrh. Bresl. u. Lpz. 803.

**von Lehr** (Friedr.), Königl. Württembergischer Hofrath, Intendant des Hoftheaters und Ritter des Civilverdienstordens zu Stuttgart.

Gab. heraus: *Charis*; Taschenbuch a. d. J. 1811. Tab. Mit Kpf. u. Mus. — — Ged. im Mor- genbl. u. s. w.

**Leibrock (Aug.)**, Lehrer der Martinischule zu Braunschweig.

\* *Wilhelm von Barnholm und Emilie Liebreich, oder die Gewalt der Liebe.* Braunschw. 818. —

\* *Der taube See, oder das St. Stephanikloster; eine Ritter- und Klostersgesch. aus dem 13. Jahrh.* Eb. 819. — \* *Aranzo, der edle Räuberhauptmann, ein Schrecken in Spaniens Thälern und Gebirgen.* 2 Thle. Lpz. 819. Mit Kpf. — \* *Gonsalvo, Räuber und Zeitgenosse Aranzo's.* 3 Bde. Eb. 820. — \* *Heinrich von Heimburg und Mechthilde von Treseburg; eine Rittergesch.* Eb. 820. —

\* *Liebe und Treue, Irma's Schicksale und Luise; drei Erzähl.* Eb. 820. — *Felix der Verfolgte; eine Räubergesch.* 2 Bde. Eb. 822. — *Ballora's Abenteuer, romant. dargestellt.* 2 Bde. Eb. 822. — *Stavanni, furchtbares Oberhaupt der Banditen zu Neapel.* 2 Bde. Eb. 822.

— *Stavanni, furchtbares Oberhaupt der Banditen zu Neapel.* 2 Bde. Eb. 822.

— *Stavanni, furchtbares Oberhaupt der Banditen zu Neapel.* 2 Bde. Eb. 822.

— *Stavanni, furchtbares Oberhaupt der Banditen zu Neapel.* 2 Bde. Eb. 822.

— *Stavanni, furchtbares Oberhaupt der Banditen zu Neapel.* 2 Bde. Eb. 822.

**Leichtlen (Zul.)**, nennt sich auch *Zul. Lampadius*, Großherzogl. Badensch. Archivrath und Vorstand des Oberrhein. Provinzarchivs zu Freiburg: geb. daselbst 179.

Gab. heraus: *Bruchstücke des Nibelungenliedes aus einer Handschrift des 13. Jahrh.; mit Bemerkungen über die Gesangsweise und über die geschichtlichen Personen des Liedes.* Freib. 819.

**von Leipziger (Aug. Wilh.)**, Regierungsdir- rektor zu Bromberg: geb. zu Großglogau am 30. Okt. 1764.

\* *Liebe und Philosophie; ein kom. Singsp. in 3 Akt.* Glog. 788. — *Bernunft und Modenschwär- merei, oder die Magnetisten; ein Familiengem. in 4 Aufz.* Bresl. 789.



**Lembert** (J... W...), K. K. Hoffchauspieler zu Wien.

Schauspiele. 1r Bd. 8pz. 815. — Gab heraus: Taschenbuch für Schauspieler und Schauspielfreunde für das Jahr 1816—1818. Stuttg. Ferner 1821—1825. Wien. — Dramatische Spiele. 8pz. u. Altenb. 816. — Die Brautwahl; 1stsp. in 3 Aufz. nach Picard. Wien 821. — Federproben; eine Sammlung kleiner Erzählungen und Novellen. Eb. 821.

**Lempelius** (Gerh. Wilh. Amandus), Prediger zu Cöhenbüll in der Landschaft Eiderstädt: geb. zu Kiel am 25. Dez. 1761.

Gedichte. Friedrichshf. 802.

**Lenke** (Charlotte), lebte früher zu Leipzig, soll jetzt zu Glatz als Lehrerin einer Töchterschule leben.

\* Antonie Westau; eine Gesch. aus dem südlichen Deutschland. Mit Kupf. u. Mus. 8pz. 806.

**Lenz** (Albertine), lebt zu Berlin.

Poetische Versuche. Berl. 806.

**Lenz von Prag**, ein Pseudonym, s. Smets.

**Leo** (Friedr.), ehemal. Schauspieler zu Karlsruhe: geb. zu Hof im Voigtlande 1748.

Der Generalmarsch; ein Trsp. in 4 Aufz. Frankf. a. M. 795.

**Leofalus**, ein Pseudonym, s. Lauffs.

**von Leon** (Gottlieb), zweiter Kustos bei der K. K. Bibliothek zu Wien: geb. daselbst am 16. Apr. 1757.

Gedichte. Wien 788. — Gab heraus: Wiener Musenalmanach für 1795—96. Eb. — Desgleichen mit Katschy und Kreil: Apollonion; ein Taschenbuch zum Vergnügen und Unterricht. 2 Jahrg.

**Ch.** 807 — 8. Mit. Kpf. — — Ged. im Wien.,  
Gött. und Hamib. Musenaln.

**Leonhardt** (Matthias), Lehrer der Elementarschule zu Memmingen: geb. daselbst am 1. Juli 1773.

Gedichte. . . .

**Leopold** (Georg Aug. Jul.), Prediger zu Neustadt im Hohensteinschen: geb. zu Leimbach, am 17. Okt. 1753.

\* Müllers Freuden und Leiden. 3 Bde. Stendal 780 — 81. — Der Winter; in 5 Gesäng. Gött. 788.

**Leps** (Joh. Ferd. [als Pseudonym Ferd. Treiz]), Dr. der Philosophie und Oberlehrer am Gymnasium zu Neuz Rappin.

\* Die Ohnmacht; Posse in 2 Akt., Seitenst. zu: Unser Verkehr. Pz. 816.

**Lessing** (Karoline, geb. Meitzen), lebt zu Breslau als Gattin des Adm. Preuß. Justizkommissars L.: geb. daselbst am 18. Juni 1780.

Gedichte in Becker's Taschenb. und in den Sächs. Provinzialblättern.

**Leunami**, ein Pseudonym, s. Imanuel.

**Levezow** (Konr.), Prof. der Alterthumskunde und Mythologie an der Königl. Kunst- und Zeichenschule zu Berlin: a. b. zu Stettin.

Iphtiaenia in Aulis; Trip. in 5 Akt. Halle 805. — Gab heraus: \* Dramat. Wochenblatt, in nächster Beziehung auf die Königl. Schaubühne zu Berlin. Berl. 815 — 17. 4.

**Lewald** (. . . [als Pseudonym Kurt Waller]), Theaterdichter des Theaters zu Brünn.

Gedichte in der Abendzeitung.

**Freiherr von Lichtenstein** (Pubw.), lebt zu  
Lahn im Untermainkreise: geb. daselbst 176..

Knall u. Fall; ein kom. Singsp. in 5 Aufz. Bamb.  
802. — Ferduſſ, musik. Drama in 4 Akt. Rudolſt.  
821. — — Gedichte in Kſnd's Taschenb. u. ſ. w.

**von Liebau** (Heinrich Chriſtoph), Dr. der Phi-  
loſophie, Ruſſ. Kaiſerl. Kollegienaſſeſſor und  
Prof: am Gymnaſium zu Mitau: geb. zu Groß-  
brißtern im Sondershauſiſchen am 17. Sept.  
1762.

Geb. in v. Schlippenbach's Weza, im Göt-  
t. Muſenalman. u. ſ. w.

**Liebel** (Ign.), ordentl. Prof. der Aeſthetik zu  
Wien.

Gab heraus: Wiener Muſenalman. a. d. J. 1802.  
Wien. — Gedichte. Eb. 2te A. 814.

**Liebeskind** (Dorothea Margaretha, vorher  
verehlichte Sorfel, geb. Wedekind), Gattin des  
Oberjuſtizappellationsraths J. H. L. zu Mün-  
chen: geb. zu Göttingen am 22. Febr. 1765.

\* Maria; eine Geſch. in Briefen. 1pz. 784. —

\* Die Baſille, oder Karl Townley, ein Mann  
von der großen Welt; a. d. Engl. 2 Tble. Eb.  
790. — \* Honorie Sommerville; a. d. Engl. 4

Bochn. Eb. 791. — \* Hermione, oder die Rache  
des Schickſals; a. d. Engl. 2 Bochn. Hann. 792—

93. — \* Celeftine, v. d. Verf. der Emmeline oder  
der Weiſe des Schloſſes; a. d. Engl. 4 Bde. 1pz.  
792. — \* Die nächſtliche Erſcheinung im Schloſſe

Mazzini; a. d. Engl. der Miß Radcliff. 2 Bde.  
Hann. 792. — \* Adeline, oder das Abenteuer im  
Walde; a. d. Engl. der Anna Radcliff. 3 Tble.  
1pz. 793. — \* Das Schloß St. Valery, eine Ge-

ſpenſtergeſch. aus d. Zeit. Richard Löwenherg; a. d.  
Engl. Hann. 795. — \* Adolph's Geheimniſſe;  
a. d. Engl. der Miß Radcliff. 4 Bde. Riga

795. — \* *Cales Willames*, ein philos. Roman von Godwin; a. d. Engl. 3 Bde. Eb. 795. — \* *Marchmont*; a. d. Engl. der Miß Charl. Smith. 4 Bde. Lpz. 797. — \* *Die Italienerin, oder der Beichtstuhl der schwarzen Büßenden*; a. d. Engl. der A. Radcliff. 3 Thle. Königsb. 797 — 98.

**Liebmann** (Heinr.), Pfarrer zu Erdmannsdorf im Erzgebirge: geb. daselbst am 8. Sept. 1773.

Erzähl. in der Zeit. f. die eleg. Welt, Abendzeit. u. s. w.

**Lieth** (C... L... L...), Lächterlehrer zu Elberfeld.

Kindergebichte für das zartere Alter. Hamm 820.

**Lina** (1.), eine Pseudonymin, f. von Brochowska.

**Lina** (2.), eine Pseudonymin, f. R. von Kröber.

**Lindau** (Wilh.) Adolph [als Pseudonym Lätus], Privatgelehrter zu Dresden: geb. zu Düsseldorf am 24. Mai 1774.

\* *Heliodora, oder die Lautenschlägerin aus Griechenland* 2 Thle. Weis. 799 — 800. 2te A. 801.

Mit Kpf. — \* *Erminia, die Einsiedlerin unter Roma's Ruinen*. Eb. 800. — \* *Erato; eine Samml. kleiner Erzählungen*. 3 Bde. Eb. 802 — 8.

— \* *Abdjar*. 2 Thle. Freib. 802. — \* *Lionello's Arabesken*. Wenig 803. — \* *Der Tempelherr*. 2 Thle. Lpz. 804. — \* *Blüthenblätter*. Eb. 807.

Mit 1 Kpf. — \* *Glormina, das wilde Mädchen in Irland*; von Miß Sidney Dwenfson; a. d. Engl. überf. 3 Bde. Eb. 809. — \* *Lilienblätter; romant. Erzählungen*. Weis. 810. — *Lebensbilder*. 2 Thle. Dresd. 817. — *Heldengemälde aus der Vorzeit der europäischen Völker*. Lpz. 817. —

Der Astrolog, ein romantisches Gemälde; aus dem Engl. von Walter Scott. Eb. 817. 2te Aufl. 822. — Robin der Rothe; eine Schottische Sage nach Walter Scott bearbeitet. 3 Bde. Berlin 819. 2te Aufl. 822. — \* Romantische Geschichten. 1p3. 819. — Der schwarze Zwerq; eine Schott. Sage; n. d. Engl. von Walter Scott. Eb. 819. 2te Aufl. 823. — Rundgemälde der Gegend um Dresden; ein Wegweiser durch das meißnische Hochland u. Dresden 820. 2te Aufl. 822. Der zweite Theil davon macht Dresden und der umliegenden Gegend. Eb. 820. 2te Aufl. 822. — \* Die Flüchtlinge; romant. Unterhaltungen. Eb. 820. — Die Schwärmer; ein Rom. a. d. Engl. n. W. Scott. 3 Bde. Brünn 820. — Die Brant; ein romantisches Gemälde n. d. Engl. von W. Scott. Dresd. 820. 2te Aufl. 822. — Der Abt; ein romant. Gem. von W. Scott; a. den Engl. Eb. 821. — Der Alterthümer; a. den Engl. des W. Scott übers. 3 Bde. Berl. 821. — Eduard; ein romant. Gem. n. W. Scott's Waverley. 4 Bde. Dresd. 821—22. — Mrs. Opie Geschichten für's Herz; a. d. Engl. übers. 1r u. 2r Th. 1p3. 821. — Das Herz von Mid-Lothian; ein romantisches Gemälde a. d. Engl. von Walt. Scott. 2 Tble. Dresd. 822. — Erzählungen von Washington Irving; a. d. Engl. übers. Eb. 822. — Erzählungen. 1r Bd. (Auch unter dem Titel: Moosrosen.) Brünn 822. — Anna; ein Familiengemälde a. d. Engl. 2 Bde. 1p3. 822. — Erzählungen in der Abendzeit., in Gubiſ's Gesellschaft. u. s. w.

Linde (Sam. Gottlieb), Prof. auf der Universität zu Warschau: geb. zu Thorn 1771.

Die Rückkehr der Landboten vom Warschauer Reichtage; ein Schp. a. d. Poln. (von Niemcewitsch) übers. 1p3. 794. Mit 1 Kpf.

Lindemann (Joh. Friedr.), fünfter Prof. an

der Königl. Landschule zu Meissen: geb. zu Zsch-  
stadt im Erzgebirge 1788.

Lieder. 1ste Samml. Annab. 813. — Gab heraus:  
aus: Eudora; eine Zeitschr. Epz. 817. 2 Hefte.

**Linden** (Gust.), ein Pseudonym, s. Karl Stein.

**Lindenhau** (A... C...), lebt im Dänis-  
schen.

Dichtungen. Schlesw. 822. — — Gedichte in  
Winfried's Nord. Musenalman.

**Lindlau** (Jak. Klem.), Pfarrer zu Tragenhö-  
fen in Baiern: geb. zu Rbln am 1. Nov. 1761.

Moralische Gedichte u. s. w. Augsb. 815.

**Lindner** (Friedr. Ludw.), Dr. der Philosophie  
und der Rechte und Privatgelehrter zu Stutt-  
gart: geb. zu Mitau 177..

\* Wanderungen und Schicksale des Paters Abil-  
gard. 3 Tble. Jena 797 — 800.

**von Linkersdorf** (Franziska), lebt zu Berlin:  
geb. zu Heilbron am 14. März 1781.

\* Die Rose und die Reife; eine Erzähl. Berlin  
820. — Einzelne Gedichte.

**Livonius** (Christiane, geb. Reinhold), lebt  
zu Güstrow im Mecklenburgisch.: geb. zu Dona-  
brück 1779.

Geb. in den Norddeutsch. Unterhaltungsblatt. und  
im Göt. Musenalman.

**von Loclen**; ein Pseudonym, s. von Colln.

**Locusta** (Karl), ein Pseudonym?

Die Doppelreihe; ein Phantasiem. aus den Zeiten  
des 30jährigen Kriegs; in Briefen an Ch. E\*\*\*.  
2 Bde. Berl. 821. — Scenen aus Immanuel  
Schwenkendieff's Kandidatenleben. 1r Bd. Co. 822.  
Mit 1 Kpf.

**Loder** (Friedr. Wilh.), Fürstl. Hohenlohischer

Hof- Kanzlei- und Konsistorialrath zu Ohrdruff:  
geb. zu Regensburg am 14. Febr. 1757.

Ueber die Liebe und Ehe; ein Lehrgeb. Altenb. 783.

— — Viele Gesänge in Waldau's geistlichen  
Liedern.

Graf von Loeben (Otto Heinr. [als Pseudonym  
Isidorus, Isidorus Orientalis, auch Ruckruf  
Waldbruder]), privatistirt zu Dresden: geb.  
dieselbst am 18. Aug. 1786.

\* Guido. Mannh. 808. (Mit neuem Titel: Ro-  
mantische Darstellungen. 817.) — Gab heraus:

\* Die Hesperiden; Blüthen und Früchte aus der  
Heimath der Poesie und des Gemüths. 18 Bden.  
Lpz. 816. — \* Der Schwan; Poesien aus dichterischer  
Jugend. Eb. 816. — \* Lorosblätter;  
Fragmente. 2 Theile. Bamh. 816. — Rosengarten;  
enthalt. romant. Dichtungen und Märchen. 2 Theile.  
Lpz. 817. — Ritterlehr' und Minnedienst; alte ro-  
mant. Geschichten. Berl. 819. — Die Irrsalle Klot-  
tars u. der Gräfin Sigismunda; eine romant. Gesch.  
Altenb. 821. — Erzählungen. 17 Bd. Dresd. 822.

— — Ged. u. Erzähl. in der Georgia, Thusemda,  
Abendzeit, Askania, Wünschelrute, im Morgen-  
blatte, Taschenb. Urania, Taschenb. der Liebe und  
Freundschaft, in Kind's Taschenb. u. s. w.

Löffler (Gust.), ein Pseudonym, s. Dutten-  
hofer.

Löhr (Joh. Andr. Christian); Prediger zu Zwen-  
kau bei Leipzig: geb. zu Halberstadt am 18. Mat  
1764.

Kleine Geschichten und Erzählungen für Kinder,  
zur Bildung des sittlichen Gefühls; zunächst zum  
Gebrauch beim häuslichen Unterricht. Lpz. 799. 4te  
Ausfl. 818. — Ländeleien und Scherze für unsere  
Kinder. 2 Theile. Eb. (804.) — Der Weihnachts-  
abend in der Familie Thalberg; für Kinder beschrie-

- ben. Eb. (805.) Mit Kpf. 2te Aufl. 814. — Das Buch der Märchen für Kindheit und Juaend; nebst ehlichen Schnaken und Schnurren. 2 Bde. Eb. 819. Mit Kpf. — Die Familie Dswalb, oder Erweckungen des religiösen Sinnes der Kindheit; deutschen Müttern geweiht. 3 Bchn. Eb. 819. — Das Fabelbuch f. Kindheit u. Jugend. Eb. (819.) Mit Kpf. — Mancherlei Begebenheiten und Geschichten aus dem Leben des kleinen Andreas; ein Buch f. Kinder. Eb. 820. Mit 1 Kpf. — Neue kleine Plaudereien für Kinder. 2 Bde. Eb. (822.) Mit 1 Kpf. — Erzähl. und Gesch. f. Herz und Gemüth der Kindheit und Jugend. 2 Bde. Eb. (822.) Mit 1 Kpf.
- Löper** (Christian Phil. Gabr.), Dr. der Philosophie. Stadtrichter und Bürgermeister zu Gnoien im Mecklenb. = Schwerinsch.; geb. in Pommern. Die Staatsgründe; eine Erzähl. Wien 775. — Gemeinschaftlich mit J. F. Schink: Kindertombden. Eb. 781.
- Loest** (Heinr. Wilh.), Intendanturrath und Lehrer der vaterländ. Geschichte und deutsch. Sprache an der Brigadeschule zu Münster, auch Ritter des eisernen Kreuzes mit dem weißen Bande: geb. zu Berlin am 2. März 1778. — Florinde; eine Trag. in 5 Akt. Berl. 811. — Gedichte im Jahrbüchlein deutsch. Ged., in Fouquet's Frauentaschenb. u. s. w.
- Prinz von Löwenstein-Wertheim** (Wilh.), Königl. Württembergisch. Oberkammerherr: geb. zu Wertheim 178.. — Gedichte in Becker's Taschenb., v. Lehr's Charis u. s. w.
- Lohmann** (Christoph Wilh.), lebt zu Magdeburg. — \* Adolph und Klara, oder die beiden Gefangenen;



Uffsp. mit Gesang, n. d. Franz. des *Picard*. Gosslar 808.

**Lohmann** (Emilie), Tochter der verstorbenen Schriftstellerin Johanne Friederike Lohmann geb. Ritter, lebt zu Leipzig: geb. 178..

Gab heraus: Erzählungen von Friederike Lohmann. 2 Bde. Magdeb. 818—20. (Der zweite Bd. auch unter dem Titel: *Leben und Dichtung*; in *Erzählung.*) — Neue Erzählungen. Eb. 822. — Auch lieferte sie nach dem Tode ihrer Mutter Erzählungen derselben zur *Hortensia*, *Penelope*, zu *Kind's Harse und Muse*, *St. Schütze's Wintergarten*, zur *Zeit. f. die eleg. Welt u. s. w.* (Es ist noch streitig, ob sie nicht wirkll. Vf. dieser Schriften und Beiträge ist.)

**Lohmann** (Ludw.), Schuhmachermeister und Naturdichter zu Ansbach: geb. zu Stuttgart.

Vermischte Gedichte. 1r Bd. (Ansb.) 816.

**Lomler** (Friedr. Wilh. [als Pseudonym Friedr. Laodes]), Superintendent zu Heldburg unweit Koburg.

\* *Erzählungen aus dem Reiche der Wirklichkeit u. der Phantastie*. 2 Bde. Lpz. u. Kob. 801. Mit Kupf. — \* *Jakobine la Serre, oder die wunderbare Erscheinung*; ein Rom. in 4 BÜch. 2 Thle. Eb. 801. — *Gumal und Lina*; Dr. in 2 Aufz. nach *Lozsius*. Gotha 811. — *Fabeln* in 4 BÜch. Halberst. 820. — — *Beiträge zu den Thüring. Erziehung.*, zur *Emma* u. s. w.

**Lommasch** (Karl Heinr. Gottfr.), Dr. der Philosophie und Superintendent zu Annaberg, auch Ritter des Königl. Sächs. Civilverdienstordens: geb. zu Kündelbrück in Thüringen am 24. Juni 1772.

\* *Der Einsiedler auf dem Dybin*. Lpz. 795. — *Einige patriotische Lieder und Gedichte*. Zittau 816.

- Londy**, ein Pseudonym, s. Bürde.
- Lorey** (Joh.), geistl. Rath und Direktor des Lyceum zu Rastatt.  
Theorie der Dichtkunst, durch lat. und deutsche Meister bearb. 2 Thle. Tüb. 801 — 2. 2te A. 820.
- Lothar**, ein Pseudonym.  
Gab heraus: Volksfabeln und Märchen der Deutschen und Ausländer. 4 Bde. 820.
- Lotze**, eine Pseudonymin, s. Oth.
- Loß** (Georg), privatistirt (erblindet) zu Hamburg, wo er früherhin Kaufmann war: geb. dafselbst am 4. Jan. 1784.  
Gibt heraus: Originalien aus dem Gebiete der Wahrheit, Kunst, Laune und Phantasie; eine Zeitschrift. 11 Jahrg. 1817 f. Hamb. 4. — Desgleichen: Flora; eine Monatschr. 2 Jahrg. 1818 u. 1819 Eb. — Poetische Versuche. Eb. 820. — \*Bilder aus dem Leben; gezeichnet von einem Blinden. 3 Bde. Alt. 821 — 22. — Kentworth; Rom. n. Walt. Scott. 3 Bde. Hann. 821. — Märchen und Erzählungen; frei n. Ingemann. 4 Bde. 821. Mit Kupf. — Wintergrün; eine Sammlung von Erzählungen für 1821 — 23. Hamb. — Annot. Lyle, die Harfnerin; frei n. W. Scott. Eb. 821. — Der Pirat; a. d. Engl. des W. Scott übers. 3 Thle. 4 Bde. 822. — Die Bundesbrüder; ein Trsp. frei nach Dehlesschlager. Eb. 822. — Die Unterirdischen; Rom. n. Ingemann. Hamb. 822. — Die Volksharden; histor. Rom., begründet auf die Verfolgungen, die den Anf. des 15. Jahrh. bezeichnen. 3 Bde. Braunsch. 822. — Zerstreute Blätter a. d. Archiv eines Blinden. (Erzähl.) Eb. 822.
- Ludecus** (Johanne Karoline Amalie, geb. von Rogebue [als Pseudonymin Amalie Berg]), Gattin des Stellraths L. zu Weimar: geb. zu Wolfenbüttel am 16. Nov. 1757.

\* Sophie von Normann, Berl. 806. — \* Gräfin Carol. von Thorenberg, oder die Erbin des stillen Thales und der Fekny; eine Erzählung. Erf. 806. — \* Eleonore; ein Familiengemälde. Prag 812. Mit 1 Kpf. — Beiträge in Zeitschr., in den Erbeiter., Erholung. und in der Frauenzeit.

**Ludwig** (Heinr.), Dr. der Philosophie, geheim. Hofrath und ordentl. Prof. der Geschichte auf der Universität zu Jena: geb. zu Lockstadt im Bremisch. im März 1780.

Die letzten Briefe des Jacopo Ortis; a. b. Ital. Göt. 807. — Grundriß der Aesthetik; zum akadem. Gebrauch. Eb. 808.

**Ludwig** (Ernst), Kammerrath zu Bremen und Redakteur der dasigen Zeitung.

Das Menschenleben in Dichtungen gebundener und ungebundener Rede. Altenb. 820.

**Ludwig** (G... E...), Herzogl. Sächs. Rath, vormals zu Altenburg, privatisirt jetzt zu Dresden.

Dichtungen, rhythmischen und prosaischen Inhalts. Altenb. 821.

**Lübke** (Gerh.), ehemal. Steuerkontroleur, privatisirt jetzt zu Düsseldorf.

Einzelne Ged. und Ged. im Hermann und in Kasmanu's Rhein.-westf. Musenaln.

**Lüders** (Ludw. [als Pseudonym Gust. Moll]), Herzogl. Sächs. Gothaisch. Rath und Kammersekretär zu Altenburg: geb. zu Hannover am 5. März 1776.

\* Die Schlösser in Spanien; ein psycholog. Rom. 2 Bde. Ronneb. 798 — 99. Mit Kpf. Mit neuem Titel. Zwickau 801. — \* Sophle und Ottokar; ein Rom. Epz. 800. Mit Kpf.

**Lüdger** (Konr.), englischer Sprachlehrer zu

Dresden: geb. zu Burdscheid bei Aachen am 6. Okt. 1748.

\* Das Präferenzrecht, oder die Kaufleute von Aachen; ein Originalstsp. in 3 Aufz. Frankf. u. Pz. (Münst.) 788. — Lancelot, oder die Weihe der Kunst. Altenb. 821.

Lütgert (Karl Friedr.), Rektor der lat. Schule zu Hattingen in der Graffsch. Mark.

Gedichte im Westf. Anz. u. s. w.

Lütthy (Jos.), Mitglied des gesetzgebenden Senats zu Bern: geb. zu Solothurn 1765.

Gab heraus: \* Schweizer. Musealm. a. d. Jahr 1785. Bas. — Fabeln. Wien 787. — Scherzhafte Gedichte. Eb. 788.

Lütke Müller (Sam. Christoph Abrah.), Prediger zu Papenbrück bei Wittstock in der Prieznitz: geb. zu Erxleben bei Osterburg in der Altmark 1770.

\* Erzählungen aus dem 12. und 13. Jahrh.; a. d. Franz., mit hist. und krit. Anm. 5 Thle. Halle 795—98. — \* Orlando der Rasende; in reinen freien jambisch. Strophen, mit Anm. und vorausgehend. Ausz. des Orlando innamorato. 2 Bde. Zür. 797—98. — Umar und Lucine; mit E. W. Wieland's Borr. 2 Thle. Braunsch. 802.

Freiherr von Lüttwitz (Karl), lebt zu Hartlieb bei Breslau.

Kriegslieder. . . .

Lux (Schattenspieler), ein Pseudonym, s. J. Kerner.

a L y r a (Timotheus), ein Pseudonym.  
Fris; kleine Gedichte. Pz. 819.

## M.

**Maass** (Joh. Gebh. Ehrenreich), Dr. der Philosophie und Prof. derselben auf der Universität zu Halle, auch Ritter des eisernen Kreuzes: geb. zu Krottorf im Halberstädtischen am 26. Febr. 1766.

Familiengemälde. 4 Bde. Halle 811 — 15. (Enthalt. Karl von Horst; die Grafen von Eichthal; Henriette und Julie; Thetla von Hochfeld. — Auch einzeln.)

**Mämminger** (C... A...), Königl. Baiersch. Landrichter zu Regensburg.

Das Horoskop; romant. Schsp. in 5 Aufz.; n. d. Span. des Calderon frei für's deutsche Theater bearbeitet. Sulzb. 818. — Don Fernando, Infant von Portugal, oder dem Dulder Sieg; romant. Trag. in 5 Aufz.; n. d. Span. des Calderon de la Barca el principe constante, für's deutsche Theat. bearb. Eb. 820.

**Mäurer** (Rob.), lebt zu Wiesbaden: geb. 1801.

Kampf und Minne; Romanzen und Balladen. Wiesbad. 820.

**Magenau** (Rud. Friedr. Heinr.), Dr. der Philosophie und Pfarrer zu Nieder-Stotzingen im Württembergisch.: geb. zu Markgröningen am 5. Dez. 1767.

Gedichte. Stuttg. 795. — Lyrische Gedichte. Ausb. 805. — Hundert und zwanzig kurze Geschichten zur angenehmen Unterhaltung und Übung im Lesen; eine Samml. nirgendwoher entlehnter Erzähl. Stuttg. 807. Mit Kpf. — — Ged. im Schwäb. Mufenalmanach.

**Mahlmann** (Siegfr. Aug.), Königl. Sächs. Hofrath und Privatgelehrter zu Leipzig: geb. daselbst am 13. Mai 1771.

Erzählungen und Märchen. 2 Thle. 8pp. 802.  
 2te A. 812. — \* Die Maske. Eb. 805. — \* Al-  
 bano der Lautenspieler. 2 Bde. Eb. 803. Mit  
 Kpf. u. Mus. — \* Die Lazaroni. 2 Thle. Eb.  
 803. Mit Kpf. u. Mus. — \* Herodes vor Beth-  
 lehem, oder der triumphirende Viertelsmeister; ein  
 Schau: Trauer: und Thränenspiel in 5 Aufz.; als  
 Pendant zu den vielbeweinten Hufiten vor Nau-  
 buru. Eb. 803. 4te A. 818. — Gab heraus: Zei-  
 tuna für die elegante Welt. 8pp. 805—16. — Ma-  
 rionettentheater u. s. w. Eb. 806. — — Gedichte  
 in der Zeit. f. die eleg. Welt, in Becker's Tas-  
 schenb. u. s. w.

**Mai er** (Mloys), zweiter Inspektor des Schulleh-  
 rerseminars zu Salzburu.

Gab heraus: das Schlittschuhlaufen; ein Taschens-  
 buch für Freunde dieses edlen Vergnügens. Salz-  
 b. 814.

**Mai er** (Joh. Christoph), Dr. der Philosophie  
 und Pfarrer zu Neuenburg im Württembergisch.;  
 geb. zu Gochsheim am 10. Febr. 1757.

\* Gertrude, Königin von Arragonien; ein Trsp.  
 Straßb. 788. — — Beitr. zu Seybold's Ma-  
 gazin für Frauenzimmer.

**Graf Mailáth** (Joh. Nepomuck), K. K. Käm-  
 merer, lebt zu Ungarn; geb. zu Pesth am 15.  
 Okt. 1786.

Gab heraus mit Köffinger: Koloczaer Kodex alt-  
 deutscher Gedichte. Pesth 817. — Desgleichen:  
 Auserlesene altdeutsche Gedichte; neudeutsch umge-  
 arbeitet. Stuttg. u. Lüz. 819.

**Freiherr von der Malsburg** (Ernst Friedr.  
 Georg Otto), Hess. Justizrath zu Cassel, lebt  
 als Geschäftsträger zu Dresden, auch Ritter  
 des goldnen Löwenordens; geb. zu Hanau am  
 23. Juni 1786.

Gedichte. N. N. Ep3 821. — Schauspiele von Don Pedro Calderon de la Barca; übers. 1r—4r Bd. Eb. 819—821. — Gedichte in Friborus Hesperiden, Kind's Taschenb., in der Cornelia, Urania, Abendzeit. u. s. w.

Freiherr von Maltiz (Franz Friedr.), beim Forstwesen zu Königsberg in Preußen angestellt.

Uthalia; ein Trsp. mit Chören von Racine; metr. übers. Karlsr. u. Bad. 816. — Miziré; Trsp. in 5 Aufz. von Voltaire; a. d. Franz. metr. übers. Eb. 817. — Gedichte. Eb. 817. — Die Geister auf Yburg; Ritterlagen. Eb. 817. — Demetrius; ein Trsp. von Schiller; nach dem hinterlassenen Entwurfe des Dichters bearb. Eb. 818. — Franz. deutsche Theaterbibliothek. 1r Bd. enth.: Uthalia; Trsp. v. Racine; metr. übers. 2r Bd.: Phädra; Trsp. von Racine; metr. übers. von Fr. Schiller. Prag 823. — Ged. im Morgenbl., in der Zeit. f. d. eleg. Welt u. s. w.

von Maltzahn (. . .), lebt zu Mecklenburg; geb. im Mecklenburgisch.

Anna; Trsp. in 5 Aufz. Berl. 814.

Manhard (Joh. Wilh.), Dr. der Philosophie, lebt auf seinem Gute Brunsholm im Schleswigisch.; geb. zu Heppach im Württembergisch. am 14. Febr. 1769.

\* Christoph Spring und seine Familie; eine Geschichte. Hamb. 788.

Manso (Joh. Kasp. Friedr.), Dr. der Philosophie und erster Prof. und Rektor des Magdalenaengymnasium zu Breslau; geb. im Gothaisch. Marktstücken Zella am 26. Mai 1759.

Virgil von der Landwirtschaft; 4 Bänd.; metrisch übers. und mit Anm. erläut. Jena 783. —

Bion und Moschus. (Griech. und Deutsch, mit Anm.) Gotha 784. — Sophokles König Des

- plus; a. d. Griech. nebst einer Abhandl. Eb. 785.  
 — \* Die Kunst zu lieben; ein Lehrgeb. in 10 Ges.  
 Berl. (Lpz.) 794. — Vermischte Schriften 2 Thle.  
 Eb. 801. — — Geb. im deutsch. Museum, in  
 der deutsch. Monatschr., in Becker's Erholung.  
 u. s. w.
- Maria (1.),** ein Pseudonym, s. Klem. Bren-  
 tano.
- Maria (2.),** ein Pseudonym, s. von Vagedes.
- Maria (3.),** eine Pseudonymin.  
 Schneeglöckchen. Hamb. 819.
- Markwort** (Joh. Christ. [als Pseudonym Karl  
 Dorner]), Chordirektor beim Hoftheater zu  
 Darmstadt: geb. zu Reißlingen im Braunschwei-  
 gischen 780.  
 \* Erzählungen im romant. Geschmacke. Wolfenb.  
 797. — Haß und Täuschung; ein Trsp. Brauns-  
 chw. 799. — Zypressen. Eb. 800. — Siaph und  
 Nitetris; eine Oper.
- Marsch** (Eman.), Student der Rechte zu Wien.  
 Hulda; eine romant. Volksfage. Wien 818. —  
 Die Spinnerin am Kreuze; eine romant. Erzähl.  
 Eb. 818.
- Marschner** (Eduard), Student der Philosophie  
 zu Leipzig: geb. zu Pöaqu am 4. Mai 1799.  
 Costany, Admiral von Frankreich; Trsp. in 5  
 Akt. Lpz. 820.
- Martens** (Otto), Prof. am Gymnasium zu Hei-  
 delberg.  
 Des Sophokles Philoktet übers. Tüb. 810.
- Martini**, (Christiane), Lehrerin zu Minden:  
 geb. daselbst 178..  
 Ged. u. Erzähl. in der (Münstr.) Cos, Mimig-  
 gardia u. s. w.



**von Martius (Heinr.),** Dr. der Medizin und Stadtphysikus zu Roffen in Sachsen: geb. zu Radeberg am 28. Dez. 1781.

Anonym einige Romane und Lustspiele. — —  
Ged. in Zeitschriften.

**Martyni,** s. Laguna.

**Maßlieben (Franz),** ein Pseudonym, s. Klammer Schmidt.

**Mathilde,** eine Pseudonimin, s. Henriette von Hohenhausen.

**Matthäi (Friedr. Ant. Levin),** Pfarrer zu Warslosen und Edwenhagen im Hannöversch.: geb. zu Hannover am 18. Febr. 1774.

\* Lieder für Freimaurer. Hann. 809.

**Matthesius (Jak.),** war Kandidat der Rechte zu Leipzig, und ging 1782 nach Graudenz: geb. daselbst am 2. Sept. 1752.

\* Hannchen und Robert; eine Oper in 3 Aufz.

Gotha 779. — — Gedichte im Gbt. u. Leipz. Musenaln.

**von Matthiffon (Friedr.),** geheim. Legationsrath, Oberbibliothekar und Mitglied der Theaterintendanz zu Stuttgart, auch Ritter des Königl. Würtembergisch. Civilverdienstordens: geb. zu Hohendodeleben im Magdeburgisch. (Krug von Nidda giebt in der Zeit. für die elegante Welt, 1821. No. 187, das Dorf Krakau im Magdeburgisch. an) am 23. Jan. 1761.

Auserlesene Gedichte. Zür. 791. Ausg. letzter Hand.

Eb. 821. — Gab heraus: von Salis Gedichte.

Eb. 793. Neueste Auf. 808. — Desgleichen: Gedichte von Friederike Brun geb. Münter. Eb. 795.

— Alins Abenteuer. Stuttg. 799. — Desgleichen:

Then: Lyrische Anthologie. 20 Thle. Eb. 803 — 7.

— Erinnerungen. 2 Thl. Eb. 810.

**Mau** (Joh. Friedr.), Justizrath zu Burg auf der  
Dänisch. Insel Fehmern.  
Gedichte. Alt. 818.

**Maus** (Isaak), Bauersmann und Naturdichter  
im Dorfe Badenheim bei Kreuznach: geb. das  
selbst 1748.

Poetische Briefe. Mainz 819. Mit dem Bildn.  
des Verf. — Lyrische Gedichte. Eb. 821. —  
Gedichte im deutsch. Museum, Journ. von und für  
Deutschl., in der Mannh. Schreibtafel, in  
Wer's Taschenb. u. s. w.

**May** (Sophie), lebt zu Berlin.

Das edle Haus der Sture; ein romant. Gem. a.  
d. 16. Jahrh. Berl. 821. — Allan Mac-Mulay,  
der Seher des Hochlandes; eine Legende aus den  
Kriegen des Montrose (von Walt. Scott); überf.  
2 Bde. Eb. 821 — Die Wanderer im Hochlande;  
Winterabenderzählung. frei u. d. Engl. des Sir  
Jam. Hogg bearb. Eb. 821. — Thalía; Ta-  
schenb. plast., dram. und lyr. Darstellung. f. 1823.  
Eb. Mit Kupf.

**Mayer** s. Meyern.

**Mehring** (Dan. Gottlieb Gebh.), Prediger zu  
Berlin: geb. zu Benzeslauhagen in der Neuz-  
mark am 27. März 1759.

\* Das Jahr 2500, oder der Traum Arabi's; a.  
einer Arabisch. Handschr. des 16. Jahrh. 2 Bdn.  
Berl. 794 — 95. — Der langetrennten Mensch-  
heit Vereinigung und Erhebung, oder Jesus Chris-  
tus in seiner siegenden Gotteskraft, frei nach der  
Gesch. gebildet, in 2 Ges. Eb. 821.

**Mehring** (Ernst Theod.), Prediger zu Pritz-  
walk in der Priegnitz.

Der Kampf der Freiheit, oder das Jahr 1823;  
ein Heldenged. in 4 Ges. nebst Epilog. Berl. 814. —

Der frommen Mutter Andacht; ein Weihnachtsgeschenk für Mütter. Helmsf. 820.

Meinecke (Joh. Heinr. Friedr.), (ehemal.) Konfistorialrath und Prediger zu Quedlinburg: geb. daselbst am 11. Jan. 1745.

Titus Lucretius Carus von der Natur; ein Lehrgeb. in 6 Bäch; übers. u. erkl. 2 Bde. Lpz. 795. — Verkunst der Deutschen, aus der Natur des Rhythmus entwickelt, in Vergleichung mit der griech. röm.; zum Schulgebrauch, wie auch für Liebhaber der Dichtkunst und Mus. 2. Theil. Quedlinb u. Lpz. 817. — Aetna; ein Lehrgeb. des L. Lucilius Junior, nebst dem Bruchst. eines Ged. des Cornel. Severus vom Tode des Cicero. Der lat. Text nebst einer mettr. Uebersetz. u. Anm. Eb. 818.

Meinert (Jos. Georg), Privatgelehrter zu Partschendorf in Mähren (vorher Prof der Aesthetik und klass. Literatur auf der Universität zu Prag).

Gab heraus: Libussa; eine vaterländ. Vierteljahrsschr. 2 Bde. Prag. Mit Kpf. — Deeg'schen: Alte deutsche Volkslieder in der Mundart des Ruhländchens. Wien u. Hamb. 817. (Auch unter dem Titel: Fyelsie. 1r Bd.) — Gedichte in Meißner's Apollo, Erichson's Musenalman. u. s. w.

Meisl (Karl), K. K. Marinekriegskommissar zu Wien.

Die Kroaten in Zara; ein militär. Schsp. in 3 Aufz. Wien 814. — Theatralisches Quodlibet, oder sämtliche dramat. Beiträge für die Leopoldstädter Bühne in Wien. 1r — 4r Bd. Pesth 821. — Die Fee aus Frankreich, oder Liebesquaal eines Hagestolzen; Zaubersp. mit Ges. in 2 Akt. Wien 822.

Meißner (Eduard Christoph Wilh.), Dr. der Medizin und ausübend. Arzt zu Eßplig.

Karl Strahlenheim, oder der dankbare Banbit; eine Familiengesch. 2 Bdchn. Berl. 804.

von Mellish (Jos. Charles), Großbrit. Geschäftsträger und Generalkonsul zu Hamburg: geb. in England.

\* Deutsche Gedichte eines Engländers, nebst einigen Uebersetzungen in das Engl. und Lat. Hamb. 818. Mit Vign.

Melos (Joh. Georg), Prof. am Gymnasium und Lehrer am Landesschullehrerseminar zu Weimar.

Mustersammlung zu Deklamationsübungen für die Jugend. 173. 818.

Melzer (Jak.), Prediger zu Majerhöfel in der Zipser Geopannsch. in Ungarn: geb. zu Proprod in diesem Distrikt.

Der graue Hans, oder der Greis in der Feuerzöhle. Pesth 818. — Gedichte. 2 Thle. Kaschau 820.

von Mengershausen (Franz Andr.), Lehrer am Gymnasium zu Hildesheim: geb. daselbst am 14. Apr. 1764.

Elegieen. Kopenhag. 788. — Hofstabelle; ein Trsp. in 5 Aufz. Braunschw. 794.

von Menner (Jos. Steph.), Offiziant beim K. K. Niederösterreichisch. Wasserbauamt zu Wien: geb. zu Brünn am 26. Dez. 1774.

Marie, Tochter Karls des Kühnen; ein Originalschp. in 5 Aufz. Wien 807. — Asiens Edelster; ein historisch-romantisches Schp. in 5 Aufz. Eb. 807.

Menzel (Karl Adolph), Prorektor des Elisabethan. Gymnasium zu Breslau: geb. zu Grünberg in Schlessien am 7. Dez. 1784.

Die Tragödien der Römer; metr. übers. 11 Thl. Bresl. 809. — Gab mit K. Schall heraus; Der

neue Breslanische Erzähler; eine Wochenchrift. 3 Jahrg. Eb. 810 — 12. 4.

**Merkel** (Garlieb), Dr. der Philosophie, privatistirt auf seinem Landsitz unweit Riga: geb. in Liefland um 1772.

Der Lockenraub; ein scherzhaftes Helbengeb. von Alex. Pope; frei und met. übers. Epz. 797. —

\* Die Rückkehr ins Vaterland; ein halbröm. Koppenhag. 798. — Briefe an ein Frauenzimmer über die wichtigsten Produkte der schönen Literatur in Deutschl. 3 Jahrg. Berl. 801 — 3. — Gab heraus: Ernst und Scherz; ein Unterhaltungsbl., lit. und artistisch. Inhalts. Eb. 803. Dann von neuem 816. —

Desgleichen mit Kogebue; Der Freimüthige, oder Berlinische Zeitschr. für gebildete und unbefangene Leser. Eb. 803 — 6. — Ueber Deutschland, wie ich es nach meiner zehnjähr. Entfernung wieder fand. 2 Bde. Offenb. 818. — — Auff. im neuen deutsch. Merk., Stampel's Aglaja u. s. w.

**Merkel** (Salomon Friedr. [als Pseudonym Adolf Emmerich Kroneisler]), Regierungsprokurator zu Cassel: geb. zu Schmalkalden am 12. Febr. 1760.

\* Fürstlicher Ernst und Scherz; zwei Bühnensstücke: 1) Zaubereien beim Confecte, Lstp. in 2 Aufz. 2) Das öffentliche Gericht, Schau- und Resdensp. in 1 Aufz. Epz. 819. — — Beiträge zur Abendzeit. und zum (Mindensch.) Sonntagsbl.

**Messerschmidt** (Joh. Georg Friedr.), Dr. der Philosophie und Prof. am Gymnasium zu Altenburg: geb. zu Radeberg bei Dresden am 30. Mai 1776.

Gedichte in Becker's Taschenb. und Erholung, F. Gleich's Zeitblüth., Taschenb. Urania u. s. w.

**Messow** (Eduard), Postsekretär zu Münster: geb. zu Kalbe an der Saale am 2. März 1801.

Ged. im Freimüthigen für Deutschland, in der

Abendzeit., in Subitz's Gesellschaft., in Win-  
fried's Nord. und in Rasmann's Rhein. westf.  
Muenalm.

von Meusebach (K... H... G...), lebt zu  
Dillenburg

Gedichte in der Cornelia.

Meyer (Aug. Wilh. [als Pseudonym Aug. Wil-  
helmi]), Dr. der Philosophie und ausübender  
Arzt zu Paris: geb. zu Sandersheim.

\* Gemälde nach dem Leben, od. Begebenheiten Cas-  
sels Williams, von Wilh. Godwin; n. d. zweiten  
A. a. d. Engl. übers. 2 Tble. Epj. 797 — 98. —

\* Leben und lustige Einfälle berühmter Hofnarren;  
ein Pendant zu Ryans Leben. Eb. 799. — \* Robins-  
sonaden, neu erzählt. Eb. 799. — \* Perleninsel,

oder William Thomsons abentheuerl. u. felt. Be-  
gebenh.; eine Robinsonade. Eb. 799. — \* Johann

Lapunsky's lustige u. seltsame Begebenh. 2 Bde. Eb.  
800. 2te Aufl. 818. — \* Wilhelm v. Waller; ein

kleiner Beitrag zum Laufe der Welt, Deutschl. 801.  
— \* Ein Narr für sich und zwei Narren für andere,  
oder Taubmanns Leben u. Schwänke. Helmsf. 801.

Meyer (Friedr. Wilh. Karl [als Pseudonym Karl  
Stern]), war Regierungsreferendar zu Berlin:  
geb. daselbst 178.

\* Auch eine Reise auf meinem Zimmer. Epj. 805.

— Beitr. zum Taschenb. der Liebe u. Freundsch.

Meyer (Heinr.), lebt zu Hamburg.

Abgert. 1r Bd. Hamb. 820.

Meyer (Heinr. Christoph), Justizrath und erster  
Justizamtman zu Baireuth: geb. zu Culmbach  
am 29. Sept. 1766.

\* Kleine Sittengemälde nach Engl. Urbildern ent-  
worfen. Schwab 791. — \* Hartmuth und Hager,  
oder Männerschwur und Weibertreue; ein Trsp. in  
5 Aufz. Bair. 794.

von Meyer (Joh. Friedr.), Dr. der Rechte und der Theologie, ehemal. Syndikus und Intendant des Nationaltheaters zu Frankfurt a. M.: geb. daselbst am 12. Sept. 1772.

Kallias. 2 Bde. Lpz. 794. Mit Kupf. — \* Tobias; in 7 Ges. Frankf. a. M. 800. — Laura; Blätter aus ihrem Tagebuche, nebst andern Papieren. Eb. 801. — Dramatische Spiele. Eb. 802. — — Beiträge zum neuen deutsch. Merk., zur Leipz. Monatschr. für Damen u. s. w.

Meyer (Karl Joh. Albr.), Bergrichter beim Bergamt Lützenberg und Lauenstein zu Untersteben im Baireuthisch., lebt zu Hof: geb. zu Wiedersberg am 20. Febr. 1755.

Die Ankunft der Deutschen aus Amerika; ein Lustsp. Hof 784. — Die Demolirung des Hirtenhauses, oder die Rebellion in Deutschland; eine hist. Poesie in 3 Abth. Eb. 789.

Meyer (Karl Wilh.), war Buchhalter bei der Königl. Accise zu Berlin: geb. daselbst am 26. Mai 1755.

Gemeinschaftlich mit S. F. Wagner: Gedichte. Berl. 787.

Meyer (Nikol. [als Pseudonym Viktor, von Corti, Philharmon und N. Langbein]), Dr. der Medizin, Regierungsrath und ausübender Arzt zu Minden: geb. zu Bremen am 29. Dez. 1775.

Blüthen. 2 Theile. Brem. 804. — \* Viktor; ein Rom. Eb. 810. — Neue Schwänke und Erzähl. Eb. 810 Neue Aufl. 802. — Gab heraus: Henniok der Hahn; ein altdeutsch. Heldenged. mit einer Vortede über den Verf. u. s. w. Eb. 813. Mit 12 radirten Blättern. — Bardale; Gedichte aus der Zeit des Krieges für deutsche Freiheit 1813. Eb. 814. — Gedichte. Eb. 814. Mit dem Bildn. des Verf. —

**Giebt heraus:** Das Sonntagsblatt; eine vaterländische Zeitschrift zur Belehrung und Unterhaltung u. s. w. 2r Jahrg. Mind. 1818 f. 4. — — Ged. in der Zeit. f. d. eleg. Welt, im Taschenb. der Liebe und Freundsch., in v. Halem's Freue, Vermehrten's Musenaln., Becker's Taschenb., Rasmann's Rhein.-westf. Musenaln. u. s. w.

**Meyern** (Fr. Wilh.), auch Mayer, hielt sich, nach vielen Reisen zuletzt bei dem K. K. Feldmarschall Fürsten von Schwarzenberg auf: geb. in Franken um 1760.

Dya-Na-Sore, oder der Wanderer; eine Gesch. a. d. Samskrit übers. 3 Thle. Wien u. Lpz. 787—91. N. N. 5 Thle. 800.

**Meynier** (Magdalene Luise), Erzieherin der Töchter des Grafen von Mengden zu Riga: geb. zu Erlangen am 27. Apr. 1766.

Kinderspiele in Erzählungen und Schauspielen zur Bildung des jugendlichen Herzens. Kob. u. Lpz. 801. — Kleine dramatische Kinderromane zur Bildung und Veredlung des jugendlichen Herzens. 2 Bdchn. Eb. 802.

**Michaelis** (Christian Friedr.), Dr. der Philosophie und Privatgelehrter zu Leipzig: geb. daselbst am 3. Sept. 1770.

Entwurf der Aesthetik, als Leitfaden bei akadem. Vorlesungen über Kants Kritik der ästhet. Urtheilskraft. Augsb. 796. — Gab heraus: Geist aus Fr. Schiller's Werken; nebst einer Vorrede über Schiller's Genie und Verdienst. Lpz. 805. — Ritter Gottfried Peveril; eine rom. Darst. n. d. Engl. v. Walter Scott. 1r Bd. Eb. 822. — — Beitr. zur Eunomia, allgem. musikalisch. Zeitung u. s. w.

**Nielach** (J... C...), lebt zu München.  
Gedichte in der (Bayer.) Cos.



**Miersch** (Karl Gottfr.), war Schauspieler zu Altona: geb. zu Lübben in der Niederlausitz 1757.

Jaffieri und Blanka, oder die Verschwörung wider die Benedia; Schsp. in 3 Aufz. Berl. 793. — Samml. von Lust- und Schauspielen. Eb. 793.

**Mila** (Wilh.), Prediger und Lehrer am Friedrichswerderschen Gymnasium zu Berlin.

Das Buch der Kindheit, oder die gelben Erzählungen; a. d. Franz. des Freville. Berl. 805. Mit Kupf.

**Milbauer** (Wbil.), Prof. zu Prag.

Beiträge zum Taschenb. Rheinbläth., zum Wien. Taschenb. u. s. w.

**Milinet** (. . . [als Pseudonym M. Tenelii]), lebt zu Berlin.

Gab heraus: \* Die Laren; Unterhaltungsschr. in Monatsheft. 1r Jahrg. Berl. 818. — \* Thalitz; Beiträge für deutsche Bühnen. Eb. 819. — \* Die Abenteuer des Grafen von Heyden; Rom. Eb. 819. — \* Johannismwürmchen. Frankf. a. M. 819.

**Miltenberg**, ein Pseudonym, s. Lafontaine.

**Freiherr von Miltitz** (Karl Borromäus [Alexander Steph.]), privatisirt auf dem Stammschlosse Scharfenberg bei Meissen: geb. zu Dresden am 9. Nov. 1780.

Ausstellungen in vermischten Erzählungen. 2 Bdn. Erf. 819—20. — Orangebläthen. 2 Tble. Epz. 822. — Erzähl. in Fouqué's Frauentaschenb., Hell's Penelope, den Abendstunden u. s. w.

**Möblius** (Ernst Ant. Ludw.), Rector am Gymnasium zu Detmold: geb. zu Altendorf im Fürstenthum Altenburg 1779.

Sappho's Oden; griech. und deutsch, mit erklärenden Anmerk. Hann. 815. — Die Nachtfeier der Venus; lat. u. deutsch, mit Anmerk. Eb. 816.

- Möller** (Wen. Wilh.), Divisionsprediger zu Münster: geb. zu Duisburg am 9. Okt. 1791.  
Der Heldenkranz in Liedern. 18 Buch. Halberst. 818. — — Ged. im Rhein.-westf. Anz., R. W. — Grote's Zeitlos. u. s. w.
- Möller** (Friedr. Wilh.), Oberpolizeikommissar zu Volkenroda im Gotha'sch.: geb. zu Altenburg am 17. Apr. 1759.  
Versuche in der Dichtkunst. Gotha 791. — Volksmärchen aus Thüringen. (D. D.) 794.
- Möllmann** (Konstantin), Naturdichter zu Dinslaken im Clevisch. (seit seinem sechsten Jahre blind): geb. daselbst 1788.  
Gedichte in der Mimigardia und im Westf. Anz.
- Möser** (Joh.), R. R. Offizial zu Wien.  
Eingedichte. Wien 802.
- Mohn** (Friedr.), Superintendent zu Duisburg: geb. zu Belbert im Berg'sch. am 25. Jan. 1762.  
Gedichte. 2 Bdchn. Düsseldorf. 795 — 98. — Goldnes A B C für Jünglinge und Mädchen; 2 Ged. Eb. 798. — Goldnes A B C der Ehe; ein Ged. Eb. 798. — Gab heraus: Niederrhein. Taschenbuch für Liebhaber des Schönen und Guten, für die Jahre 1799, 1800 u. 1803. Eb.
- Mohnicke** (Gottlieb Christian Friedr.), Konsistorial- und Schulrath, wie auch Past. primar. an der Jakobikirche zu Stralsund: geb. im Städtchen Grimmen unweit Stralsund am 6. Jan. 1781.  
Kleantes der Stoiker. 18 Bdchn.: Poetische Uebersetzung. Greifsw. 814. — Ur. Hutten's Klagen. Eb. 816.
- Mohrenfels**, s. Winkler.
- von Moll** (Christian Hieronym.), privatist zu Triest: geb. zu Wien am 25. Okt. 1750.

**Unterhaltung bei müßigen Stunden für Freunde der Lectüre.** Wien 767. — Donna Inez; ein Trip. in 1 Aufz. Eb. 772. — Die ländlichen Hochzeitsfeste; ein Lustsp. in 5 Aufz. mit Chör. und Ballet. Eb. 773.

**Moll (Gust.),** ein Pseudonym, s. L. Lüders.

**Graf von Moltke (Adam Gottlob Detlef),** lebt auf dem adelichen Gute Nör im Dän. Walde: geb. zu Odensee am 15. Jan. 1765.

Gedichte. Zür. 805. — Oben. Eb. 805.

**Mone (F... J...),** Dr. der Philosophie und außerordentlicher Prof. der Geschichte und Literatur des Mittelalters auf der Universität zu Heidelberg; auch Universitätsbibliothekar.

Einleitung in das Nibelungenlied zum Schul- und Selbstgebrauch bearb. Heidelb. 818.

**Frau von Montalieu (. . .),** lebt in der Schweiz.

Beiträge in den Alpenrosen.

**von Montenglaut (Henriette,** vorher verheiratete Consbruch, geb. von Cronstein), lebt jetzt als Wittve zu . . .: geb. zu Hannover.

Gedichte. Frankf. a. M. 814. — — Gedichte in den Ged. herausgeg. von J. G. D. Giesecke, im Morgenbl., in der Abendzeit. u. s. w.

**von Morgenstern (Karl),** Dr. der Philosophie, Russ. Kaiserl. Kollegienrath und ordentl. Prof. der Beredsamkeit und Dichtkunst, wie auch Oberbibliothekar auf der Universität zu Dorpat, zugleich Ritter des Vladimiroordens IV.: geb. zu Magdeburg am 28. Aug. 1770.

Klopstock, als vaterländ. Dichter; eine Vorlesung. Pp. 814. 4. — Grundriß einer Einleitung zur Aesthetik; mit Andeutungen zur Geschichte derselben. Dorp. 815. — \* Löhne vom Lebenspfade.

(Gedichte.) Eb. 818. — Beiträge zum neuen deutsch. Merkur, zur neuen Bibliothek der schönen Wissenschaften u. s. w.

**Moriz** (Joh. A. . .), K. K. Feldartilleriehauptmann zu Olmütz.

Vermischte Gedichte. Wien 811.

**Morus** (Phil. Christian Wilb.), lebt zu Heidenheim im Ansbachischen: geb. zu Ansbach am 21. Juli 1771.

Wilhelm Maienthal und Karoline Silbina; eine Geich. in Briefen. Kob. 800. — Das Nelkenbeet, oder Moritz und Elmire; eine romant. moral. Erzähl. Ansb. 813. — Erzähl. im Taschenb. Urania, in den Abendstunden u. s. w.

**Mosengeil** (Friedr.), Konsistorialrath zu Meiningen.

Die Wiederkehr; Schsp. in 2 Aufz.; Fortsetzung des Koberbue'schen Schauspiels: Menschenhaß und Reue. Meining. 809. — Gedichte und Erzählungen im Taschenb. Urania, in Becker's Taschenb., Beitr. zu Koberbue's Almanach dramät. Spiele, fortgesetzt von mehreren u. s. w.

**Moser** (Aug.), Dr. der Philosophie und Pfarrer zu Ederba, Klengel und Droschkau bei Eisenberg im Altenburgisch.: geb. zu Ronneburg am 4. Okt. 1785.

Gedichte in den Thüringsch. Erholungen u. s. w.

**de la Motte** (K. . . A. . .), ehemal. Intendant des Hoftheaters zu München.

Ida Münster; ein Trsp. in 5 Aufz. Mannh. 806. — Der beste Bucher; ein Schp. in 5 Aufz. Eb. 806.

**Müchler** (Karl Friedr.), ehemal. Kriegsrath zu Berlin, privatirt daselbst: geb. zu Stargard am 2. Sept. 1763.

- \* Kleine Frauenzimmerbibliothek. 5 Bdn. Hamb. 782—86. — Psyche; ein Singsp. in 2 Aufz. Eb. 789. — Blüten des Helikon. Eb. 789. — Erotische Ländeleien. Ep. 793. — Neue Novellen des Ritters von St. Florian; a. d. Franz. übers. Berl. 793. Mit Mus. — Dramatische Bagatellen. 2 Bdn. Eb. 794—95. — Die Farben; 5 Lieder, in Mus. gesetzt von Hurka. Eb. 795. 4. — Juliane von Allern, oder: So besser man Ketten; Essp. in 5 Aufz. Eb. 795. — Gedichte. 801. 2 Bde. 2te A. Eb. 810. Mit Kpf. — Gab heraus: Caeria; ein Alman. d. Musen a. d. J. 1802 u. 1806. Eb. Mit Kpf. u. Mus. — Desgleichen: Aurora; Taschenbuch für Freunde einer unterhaltensden Lektüre a. d. J. 1803. Eb. Mit 1 Kpf. — Desgleichen mit Jul. von Voss: Sphynx; eine humorist. Zeit. für gebildete Leser. 16 u. 28 Quart. Eb. 804. 4. — Gab heraus: Satyren der Deutschen. 3 Bde. Eb. 806. (Auch unter dem Titel: Liscow's satyr. Schriften.) — Epigramme, Fabeln und Erzählungen. Eb. 808. — Gab heraus: Vergißmeinnicht; ein Taschenb. f. 1809: Samml. auserlesener Stellen von griech., span., engl., franz. und deutsch. Schriftstellern, in der Originalsprache, mit deutsch. Uebersetzung; vorzüglich zum Gebrauch für Stammbücher. 3 Sammlung. Eb. 808. Mit 1 Kpf. — Gibt heraus: Anekdotens Almanach f. d. J. 1808—23. Eb. Mit Kpf. — Die Farben, die Blumen und der Schmetterling. Eb. 808. — Spiele müßiger Stunden. 7 Thle. Eb. 809—16. — Das Stammbuch; eine Auswahl von Snonen und Denksprüchen a. d. Werken der vorzüglichsten deutschen u. französischen Schriftsteller. Mit einem Anh. Stammbuchs, Anekdoten. Mit 1 Kpf. Eb. 812. 3te Aufl. 820. — Stiefmütterchen. Eb. 816. — Scherzhafte Erzählungen. 3 Bdn. Eb. 819—21. Epigramme. 1ste Samml. Eb. 820. — Parodien. Neue Ausg. Eb. 820. —

**Schäpflälein** für die deutsche Jugend; Lehren der Tugend u. der Lebensweisheit v. den vorzüglichsten deutschen Schriftstellern. Neue Ausg. Eb. 820. Mit 1 Kpf. — Die drei Freunde, oder die sieben Wunder; Rom. Eb. 820. — Bekenntnisse eines Hagestolzen; Rom. Eb. 820. — Blumensprache, oder Symbolik des Pflanzenreichs; n. d. Franz. der Fr. Charl. de Latour. Mit 2 Kpf. Eb. 820. — Der Blinde und das Mutterköbchen; zwe. Erzähl. Eb. 821. — Der Vierundzwanzigste August, oder der Stralauer Fischzug. Eb. 822. — Zu Familienfesten; eine Sammlung Gedichte und kleine dramat. Scenen zu Wünschen, Jahreswechsel, Geburtstagen. Eb. 823. — — Ged. u. Aufsätze in der Zeit. für die eleg. Welt, Abendzeitung u. s. w.

**Müglisch** (Karl), lebt in Thüringen.

Gedichte in Gubitz's Gesellschaft.

**Müller** (Adam Heinr.), R. R. Geschäftsträger an den Herzogl. Anhalt. und Fürstl. Schwarzburgisch. Höfen, lebt zu Leipzig; geb. zu Berlin am 30. Juni 1779.

Vorlesungen über die deutsche Wissenschaft und Literatur. Dresd. 806. 2te Aufl. 807. — Gab heraus: Amphitryon; Lustsp. n. Moliere von Heinr. v. Kleist. Eb. (807) Mit neuem Titel 818. — Desgleichen mit H. von Kleist: Phöbus; ein Journal für die Kunst. Eb. 808. 4. — Von der Idee der Schönheit. Berl. 809.

**Müller** (Erdm.), lebt in Sachsen.

Bernhard und seine Kinder; ein ländl. Ged., seinem Vaterlande gewidm. Zwickau 818.

**Müller** (Friedr. [aemlich Maler M.]), Königl. Baiersch. Hofrath und Maler zu Rom; geb. zu Kreuznach 1750.

— Werke. 3 Bde. Heidelb. 811. — — (Vgl. über

ihn Morgenbl. 1820. Nro. 123. und Ab. Stock's  
Darstellungen aus dem Rhein- und Mosellande.  
Th. 1.)

Müller (Friedr. Jos. Ign.), Privatgelehrter zu  
Wien: geb. daselbst 1769.

Spanische Liebe; ein Ged. in 4 Ges. Wien 819.  
— Alexis und Halvanha; G. d. in 5 Ges. Eb. 822.

Müller (Gottlieb Friedr. [als Pseudonym Lu-  
cas Veit]), Advokat zu Hannover.

\* Reise des Amtmanns Baumann, des Försters  
Dornbusch und Ehrs Schottenii von Biesterberg  
nach \* \* \* zur Gevatterschaft; eine Fortsetzung der  
Reise nach Braunschweig von Knigge. 4 Tble.  
Wolfsb. 798—800. — \* Die neueste Revolu-  
tion; ein Rom. Petersb. (Wolfsb.) 798.

Müller (Gottlieb), lebt zu Wien.

Romane und Erzählungen. 3 Tble. Wien 804. —  
Joseph und Josephe, oder der Graumantel. 2 Tble.  
Eb. 806.

Müller (Heinr. Aug.), Prediger zu Wollmirs-  
leben bei Egeln im Magdeburgischen, auch Rit-  
ter des eisernen Kreuzes: geb. zu Greussen im  
Schwarzb. = Sondershäuserisch. 176.

Carl und Hermine, oder Liebe und Täuschung; ein  
Warnungsspiegel für Mütter und ihre Töchter.  
Quedlinb. 817. — Paulowna, oder das unglück-  
liche Mädchen im Todtengewölbe unter dem brennen-  
den Moskau. 3 Bde. Eb. 817. — \* Julius Warts-  
berg, oder die dunkeln Wege des Geschicks; ein Ro-  
man. Eb. 818. — \* Die Verunglückten, oder die  
Schreckensstunde um Mitternacht. 2 Bde. Eb. 819.  
— \* Der Meuchelmörder; ein Rom. Eb. 820. —  
\* Die schöne Morgenländerin, oder Mädchenentreue.  
Eb. 820. — \* Der Bandit in Rom, oder die  
schreckliche Verwechslung. 3 Bde. Eb. 820. — Das  
Pfarrhaus zu Liebenthal, oder die seltsame Braut;

Rom. in 2 Thln. Eb. 821. — Die Korsarenbente, oder Fatime; Rom. in 2 Thln. Eb. 821. — Das Kloster Marienheim, oder Hermann von Welfsburg; Rom. 2 Thle. Eb. 821. — Hermann von der Heideburg, oder der Eremit in der Waldklause; Rittergesch. Eb. 822. — Die Gewalt der ersten Liebe; Rom. 2 Thle. Eb. 822. — Teufeleien in und außer dem Ehestande; Rom. 2 Thle. Eb. 822. — \* Das Blutschwerdt auf der Gerolzburg, oder die strafenden Geister; Rittergesch. 3 Thle. Eb. 823.

Müller (Hieronymus), Dr. der Philosophie und Konrektor an der Domschule zu Naumburg: geb. zu Erfurt.

Medea; eine Trag., a. d. Griech. übers. und mit einer Abhandl. begleit. Erf. 810.

Müller (Joh. Dan.), Prediger zu Stemmeritz bei Magdeburg: geb. zu Lobenstein im Voigtlande 1755.

Oden, Lieder und metrische Uebersetzungen lat. Gedichte. Magdeb 787. — Sinnedichte und Erzählungen n. d. Lat. einiger Dichter des 16. und 17. Jahrh. Eb. 796. — Jesus der Knabe; ein lat. Heldenged. von P. L. Ceva; übers. Eb. 821.

Müller (Joh. Ernst Friedr. Wilh. [als Pseudonym Silidor]), Privatgelehrter zu Leipzig: geb. zu Altenburg am 14. März 1766.

\* Romantische Gemälde der Vorwelt. 2 Bde. Lpz. 789 - 90. — \* Fragmente für Spaziergänger. Eb. 789. N. N. 800. — \* Kleine Romane für die Freunde vaterländischer Sagen. Eb. 792. N. N. 802. — \* Bibliothek der arauen Vorwelt. 26 Bden. Eb. 794. Mit Kpf. (Das 1ste ist von Frau von Kölsch.) — Die Familie Leblank, oder die Waldhöhle bei Bougenais. 5 Bde. Jena 803 - 5. — Stumme Liebe; ein häusliches Gem. Eb. 804.



Mit Kpf. — \* Pitts Reise ins Ehebett. Eb. 805.  
 N. N. 806. — Alruna; ein Taschenb. für Freunde  
 der deutschen Vorzeit. 5 Jahrg. Zürich 805 — 12.  
 Mit Kpf. — \* Der Verbannte, oder die nächt-  
 liche Flucht vom Schlosse Morawitz. 3 Thle. Frankf.  
 a. M. 812. — \* Honorinens Abenteuer. 2 Bde.  
 Epj. 814. — \* Der Amtmann zu Reinhausen,  
 oder Franks Geheimnisse. 2 Bde. Eb. 818. —  
 Erzählungen in der Leipz. Monatschrift für Damen  
 u. s. w.

Müller (Joh. Georg Christoph), Diakon zu Alt-  
 dorf: geb. zu Hersbruck am 30. Juli 1762.

Gab heraus: Freundschaft, Liebe und Herzensver-  
 edlung und Unsterblichkeit; eine poet. Blumenlese.  
 Nürnberg. 804. — Desaleichen: Huldigung dem  
 Genius des Wahren, Schönen und Guten; eine  
 poet. prof. Anthologie. Eb. 820.

Müller (Joh. Gottfr.); Dr. der Rechte und der  
 Philosophie und Prof. der Rechte auf der Uni-  
 versität zu Leipzig, auch Senior des großen Fürs-  
 tenkollegium: geb. zu Ebersbach in der Oberlausf.  
 am 18. Mai 1757.

Das Iustiae Soldatenleben im Felde; ein Eps. in  
 2 Aufz. Offenb. 778.

Müller (Joh. Gottwerth), Dr. der Philosophie  
 und Privatgelehrter zu Jzehoe: geb. zu Ham-  
 burg am 17. Mai 1744.

\* Gedichte der Freundschaft, der Liebe und dem  
 Schwertze gesungen. 2 Thle. Helmst. u. Magdeb.  
 770 — 71. — \* Der Ring; eine kom. Gesch. u.  
 d. Span. Jzehoe 777. 2te A. Göt. 788. Mit Kpf.  
 — \* Siegfried von Lindenberg; eine kom. Gesch.  
 4 Bde. Hamb. u. Epj. 779. Neueste A. 802. —  
 \* Geschichte der Severamben; a. d. Franz. 2 Thle.  
 Jzeh. (Göt.) 783. — \* Römische Romane aus  
 den Papieren des braunen Mannes. 8 Bde. Göt.

784—91. — \* Straußfedern; fortgef. 2r u. 3r Bd. Berl. 790. — \* Selim der Glückliche, oder der Substitut des Drimuz; eine morgenländische Gesch. nach der Gazurattisch. Urschr. 3 Bde. Eb. 792. Mit Kpf. — \* Friedrich Brack, oder Geschichte eines Unglücklichen; a. dessen alten eigenth. Papieren gezogen. 4 Bde. Eb. 793—95. — \* Sara Reinert; eine Geschichte in Briefen, dem schönen Geschlecht gewidmet. 4 Bde. Eb. 796. Mit neuem Titel 806. Mit Kpf. — \* Wilhelm Leevend; eine moral. Gesch. aus der wirklichen Welt, zur Beförderung der Menschekunde; n. einem nieders. länd. Rom. der E. Becker verw. Wolf und der H. Decken frei bearb. 3 Bde. Eb. 798—810. — Novantifen; eine Samml. kleiner Romane, Erzählungen und Anekdoten. Braunsch. 799 — Ferdinand; ein Originalrom in 4 Bäch. 2 Bde. Mt. 802. — \* Die Familie Benning; eine Gesch. in 2 Bdn. Eb. 808. — — Gedichte im Ödt. Musenalmanach.

**Müller** (Karl Ludw. Methusalem), Herzoglich Sachs. = Hildburghaus. Hofrath und Privatgelehrter zu Leipzig; geb. zu Steuditz am 16. Juni 1771.

Unterhaltungen für das Nachdenken und die Empfindung. Pp. 795. — Phantasie und Wirklichkeit in vermischten Aufsätzen. Eb. 795. — Winterblumen. Eb. 797. — Der Landmann; ein Ged. in 4 Ges., n. Delille. Eb. 801. — Marmontel's neue moral. Erzählungen; a. d. Franz. Eb. 801. — Gustav Salben. 2 Tble. Berl. 802. — Elmonde, oder das Kind des Geheimnisses; n. d. Franz. des Ducray-Duminil. 4 Bde. Eb. 805. — Julius, oder das Waterhaus; frei nach Ducray-Dumenil bearb. 2 Tble. Pp. 807. Mit Kpf. — Die Belagerung von Rochelle, oder die Macht eines guten Gewissens im Unglück; nach d.

Franz, der Frau von Genli's verdeutsch. 2 Thle. Eb. 808. Mit Kpf. — Die Familie Luceval, oder Denkwürdigkeiten a. dem Leben einer jungen Frau; n. d. Franz. bearb. 4 Bde. Eb. 808. — Siebt heraus: Zeitung für die elegante Welt seit 1816. — Ivanhoe; n. d. Engl. des Walt. Scott. 3 Thle. Eb. 820. 2te Aufl. in 2 Bde. 822. — Das Kloster; ein Rom. a. d. Engl. von Walt. Scott. 3 Bde. Berl. 821. — Julia Severa, oder das Jahr 492; n. d. Franz. des Simon de Sismondi; Seitenst. zu Walter Scott's Romanen. 2 Bde. Lpz. 822. — Geheimniß u. Aberglauben; n. d. Engl. der Mrs. D'ye. Eb. 822. — — Ged. u. Erzähl. in Bouterweck's neuer Besta, in der deutschen Monatschrift, in Hell's Penelope, Hundt's Erzähler u. s. w.

Müller (Niklas), Maler und Lehrer der Zeichnung am Lyceum zu Mainz: geb. daselbst am 16. Mai 1770.

Gedichte. 1r Bd. Mainz 810. Mit Kpf.

Müller (Wilh.), Herzogl. Bibliothekar zu Dessau: geb. daselbst am 7. Okt. 1795.

Gab heraus: Blumenlese aus den Minnesängern. 2te Samml. Berl. 816. — Doktor Faustus; Trag., a. d. Engl. des Christoph Marlowe übers., mit einer Vorrede von L. A. v. Arnim. Eb. 818. — Rom, Römer und Römerinnen; eine Samml. vertranter Briefe aus Rom u. Albano. 2 Bde. Eb. 820. — Gab heraus: Askania; Zeitschrift für Leben, Literatur und Kunst. Dess. 820. 6 Hefte. — Sieben und siebenzig Gedichte aus den hinterlassenen Papieren eines reisenden Waldhornisten. Eb. 821. — Lieder der Geicken. Hest 1. u. 2. Eb. 822. — Siebt heraus: Bibliothek deutscher Dichter des 17. Jahrhunderts. Bd. 1: enthaltend Gedichte von Martin Opitz von Biberfeld. Bd. 2: Ged. von Andr. Gryphius. Bd. 3: Ged. von Paul Flemming.

Epj. 822. — — Geb. u. Auff. in Fouque's  
Frauentaschenb., Gubitz's Gesellschaft., im Tas-  
schenb. Urania, Jahrb. deutsch. Nachspiele u. s. w.

Müller (Wilh. Christian), Dr. der Philosophie  
und Prof. am Lyceum zu Bremen: geb. zu Un-  
terkahn im Meiningisch. am 7. März 1752.

Gab heraus: Samml. deutscher poet. Meisterstücke  
des 18. und des angefangenen 19. Jahrh. 3 Tble.  
Brem. 807 — 8. (Auch unter dem Titel: Samml.  
der höhern deutsch. lyrischen Poesie; zum Behuf der  
Declamation.)

Müllner (Amand Gottfr. Adolph), Dr. der  
Rechte und Königl. Preuß. Hofrath zu Weissen-  
fels: geb. zu Langendorf bei Weissenfels am 18.  
Okt. 1774.

Die Schulb; Trsp. in 4 Akt. Epj. 816. Mit 2  
Kpf. 4te A. Stuttg. 821. — Gab heraus: Almas-  
nach für Privatbühnen. 3 Bdchn. Epj. 817 — 19.  
Mit Kpf. (Von ihm befinden sich darin, Bd. 1:  
Die Zweiflerin, dram. Dicht. in 1 A.; die gro-  
ßen Kinder, Trsp. in 2 A.; über das Spiel auf  
Privatbühnen. Bd. 2: Die lange Nase, Trsp. in  
1 A.; der Wahn, eine Trag. (Umarbeit. des 29.  
Febr.); der Bliß, Trsp. in 1 A. Bd. 3: Die Un-  
felei, Trsp. in 1 A.) — König Inquard; Trsp.  
in 5 Akt. Eb. 817. 2te Aufl. 819. Mit Kpf. —  
Spiele für die Bühne. 2 Bdchn. Eb. 818 — 20. —  
Die Albaneserin; Trsp. Stuttg. u. Lüb. 820. —  
Vers und Reim auf der Bühne; ein Taschenbüch-  
lein für Schauspielerinnen. Eb. 822. — — Res-  
digirt seit 1820 das Tübinger Literaturblatt, und  
seit 1823 die Zeitschrift Hekate. — Beiträge zur  
Zeit. f. d. eleg. Welt, zum Morgenbl., zu Loh's  
Flora u. s. w.

Münch (Ernst Jos. Herm.), Prof. zu Freiburg  
im Breisgau.

Gedichte. Basel 819. — Helvetische Eidgenössische Lieder. Schaffhaus. 820. — Eidgenössische Lieder. Bas. 822. — Gab heraus: Aethea. Zür. 822.

**Münch** (Joh. Gottlieb), Dr. der Philosophie und Superintendent und Prof. der Theologie zu Lützen: geb. zu Batreuth am 9. Dez. 1774.

\* Ewald; ein Gem. nach dem Tagebuch eines Unglücklichen. Epz. 794. — \* Freund Heins Wanderungen. Gdrl. 795. — \* Züge aus dem Leben glücklicher Menschen. Epz. 795. — \* Die Wirrungen des menschlichen Herzens, oder so macht es die Liebe. 2 Bde Gdrl. 796. — Kleine satyrische Schriften. Nürnberg. 803.

**Freiherr von Münchhausen** (Karl Rodowig Aug. Heyno), ehemal. Kurhess. Oberstlieutenant, Ritter des Ordens pour le merite militaire, Kreuzherr des heil. Grabes, privatirt auf seinem Rittergute Ewedestorp zu Lagenau in der Grafsch. Schaumburg Kurhess. Antheils: geb. auf einer namenlosen Waserinsel am 11. Febr. 1759.

Gemeinschaftlich mit J. G. Seume: Rückerrinnerungen. Frankf. a. M. 797. — Versuche. Neustrel. u. Epz. 801. — Gab mit F. G. Gräter heraus: Wardenalmanach der Deutschen für 1802. Neustrel. — — Gedichte im Gdrl. Musenalman., neuen deutsch. Merk., Offenbachsch. Taschenkal., Müdensch. Sonntagsbl., in K. Reinhard's Poëtanthea, Becker's Taschenb., Kind's Harfe, Kasemann's Rhein.; westf. Musenalman. u. s. w.

**Freifrau von Münchhausen** (. . . , geb. . . . [als Pseudonymin Heimchen]), Gattin des Vorhergehenden.

Ged. in Kasemann's Rhein.; westf. Musenalmanach.

**Müntzer** (Christian Aug.), Dr. der Philoso-

pbie und Pfarrer zu Limbach bei Oschatz; geb. zu Grimma 1788.

Gedichte. 2 Bde. 818. — Morgen- und Abendlieder; ein Andachtsbuch für die erwachsene Jugend. Eb. 821.

Murhard (Joh. Karl Adam), privatistirt zu Frankfurt am Mayn (vorher Liquidator der öffentlichen Schuld des Königreichs Westfalen zu Cassel; geb. zu Cassel am 23. Febr. 1781.

Gemeinschaftlich mit P. F. Brede: \* Abendstunden zweier Freunde. 18 Bdn. Germanien 799.

Musäus (Karl), vormal. Russ. Kaiserl. Collegienassessor und Ritter, privatistirt zu Rudolstadt; geb. zu Weimar.

Schneeglöckchen. 18 Sträußchen. Petersb. 819.

Musa getes, ein Pseudonym, s. Wildenhayn.

Muth (Joseph), Prorektor am Pädagogium zu Hadamar.

Gedichte. 2 Bde. Hadam. 820. (Der zweite auch unter dem Titel: Euphrosyne, oder Gedichte für Freunde der Natur und heiterer Religion.)

Mut her (Albrecht), war Kandidat des Predigtamts zu Bern; geb. zu Koburg.

Gedichte für Verehrer Jesu. Zürich 817. — — Ged. im Kob. Taschenb.

Mylius (Wilh. Christhelf Siegm.), war Kandidat der Rechte zu Berlin; geb. daselbst am 2. Mai 1754.

\* Kandidat, oder die beste Welt; aufs neue verdeutsch. Berl. 778. 4te A. 793. — \* Gil Blas von Santillana; neu übers. 6 Bde. Eb. 779. 3te A. 798. — \* Kleine Romane, Erzählungen und Schwänke, aus verschiedenen Sprachen. 6 Bdn. Eb. 781 — 89. (Das 6te Bdn. auch mit dem Titel: Romanische Blumenlese aus verschied. Spras

Gen.) — \* Die Werke des Weltweisen von Sand-  
Souci. 12 Bde. Eb. 782 — 91. — \* Neue Ue-  
bersetzung des Peregrine Pickel. 4 Bde. Eb. 785.  
N. U. 789. — \* Galathee; Schäferrom. nach  
Cervantes von Florian; a. d. Franz. Eb. 787.

**Von Myrtenthal** (Leop.), ein Pseudonym?

Henriette von Wallendorfs erste unglückliche Le-  
bensjahre, in Briefen. Lpz. . . . .

## N.

**Nadermann** (Herm. Ludw.), Direktor und  
Prof. am Gymnasium zu Münster: geb. daselbst  
am 30. Dez. 1778.

Homers Hymne an Demeter; a. dem Griechisch.  
Abers. Müsst. 818. — — Ged. in Raßmann's  
Rhein.-westf. Musenaltn. u. s. w.

**Näf** (Konr.), lebt zu Zürich.

Poetische Versuche. Zür. 815.

**Näke** (Karl Adolph [als Pseudonym Leander]),  
Rechtskonsulent zu Dresden: geb. zu Frauenstein  
am 25. März 1783.

\* Für Winterabende; herausgeg. von Fr. Pann.  
2 Thle. Lpz. 818. — — Gedichte und Erzähl. in  
der Abendzeit., in Gubitz's Gesellschaft. u. s. w.

**Nagel** (Joh. Friedr. Gottlieb [als Pseudonym  
Reichlieb Gottfr. Galen]), Dr. der Philoso-  
phie und Prediger zu Hadmersleben im Magde-  
buraisch.: geb. zu Halberstadt 1789.

Gedichte. Quedlinb. 811. Mit neuem Titel 816.  
— \* Oskar und Malvina, oder die Nacht der Was-  
terlandsiebe; eine Urfunde aus dem heil. Kriege.  
2 Bde. Eb. 815. — \* Wundergeschichten und Le-  
genden der Deutschen. 2 Bdn. Eb. 816. — Nos-  
tellen. Eb. u. Lpz. 817. — Wundervolle Sagen

n. abenteuerliche Geschichten aus alter Zeit. Helmst. 820. — \* Vier Wochen auf Reisen; ein Vademecum malerischer Umrisse, Novellen, humoristischer Skizzen und Anekdoten. Halberst. 820. — Ged. und Erzähl. in den Halberstädtischen Mittheilungen u. s. w.

**Nasser** (Joh. Adolph), Dr. der Philosophie und Prof. derselben auf der Universität zu Kiel: geb. daselbst am 21. Febr. 1753.

Lyrische Gedichte; ein Versuch für seine Zuhörer. Kiel 795. — Vorlesungen über die Geschichte der deutschen Poesie. 2 Bde. Alt. u. Epz. 798 — 800. — Satyrische Anthologie aus röm. Dichtern; übers. Eb. 810.

**Natalia**, eine Pseudonymin, s. Charlotte von Ahlefeld.

**Natalis**, ein Pseudonym.

Das Brustbild der heil. Walpurga, oder das blutende Menschenherz. Erf. 810.

**Graf von der Nath** (Leop.), K. K. Kämmerer und Hofsekretär zu Wien.

Gonzalvo von Kordova, oder die Eroberung von Granada; ein histor. Schp. in 5 Aufz. Wien 807.

**Nathanael**, ein Pseudonym, s. Pustkuchen.

**Nauck** (Friedr.), Regierungs- und Wasserbau- rath zu Minden und Hauptmann im 1. Mindenschen Landwehrinfanterieregiment: geb. zu Garz in der Grafsch. Ruppin am 28. Febr. 1782.

Pionierlieder, Köln 815. 2te A. Magdeb. 816. — Sinae Lieder und Gedichte. (Eb.) 817. — — Ged. im (Mindensch.) Sonntagsbl.

**Nauwerk** (Ludw. Gottl. Karl), Herzogl. Mecklenb. Strelitzsch. Rath zu Neustrelitz: geb. zu Rakeburg 177.

\* Psyche; ein episches Ged. Neustrel. 811.



**Nebeke** (Phil.), ein Pseudonym, s. von Dagedes.

**Neefe** (. . .), Maler zu Wien.

Gedichte. . . .

**Nehmitz** (Adolph), lebt zu Halle, geb. daselbst 179..

Beitr. zur Abendzeit. u. s. w.

**Nehrlich** (Karl), privatisirte 1800 zu Koburg und Meiningen, wo er sich hauptsächlich mit Miniaturmalerei beschäftigte: geb. im Weimarischen.

Schilly; ein Rom. Jena 798. — \* Zweihundert

Gulden: Pokal; ein Rom. 1r Th. Eb. 798. —

Gedichte. Eisen. 805. N. A. Hebung. 815.

**Nell von Nellenburg** (Franz Maria), K. K. Hofconceipist zu Wien.

Herostrotus; Trag. in 4 Handl. Wien 821.

**Nemesis**, ein Pseudonym.

Geb. in Winfried's Nord. Musenaln.

**Freiherr von Nesselrode zu Lugenboeck** (F. . . C. . .), Königl. Baierisch. Kammerherr zu München.

Der adeliche Tagelöhner; ein Schp. in 3 Aufz.

Frankf. a. M. 774. — Karoline, oder das unschuldige Opfer der Bosheit; ein Trsp. in 3 Act.

Offenb. 778. — Die Leiden der jungen Fanny;

eine Geschichte unserer Zeiten in Briefen. Augsb.

785. — Jan von Leiden, oder die Belagerung von

Münster; in 5 Aufz. Münst. 786.

**Freiherr von Nettelbladt** (Christian Karl Friedr. Wilh.), Oberappellationsgerichtsrath zu Parchim im Mecklenburgisch.: geb. zu Rostock

177..

\* Der Graf Montalbo; ein Schp. in 3 Aufz.

**Rosk. 797.** — — **Auff.** in der neuen Monatschr. von und für Mecklenb.

**Neubeck** (Valer. Wilh.), Dr. der Medizin, Königl. Preuß. Hofrath und ausübender Arzt zu Steinau in Niederschlesien: geb. zu Arnstadt in Thüringen am 29. Jan. 1765.

Gedichte. 18 Bdn. Ligan. 792. — Die Gesundbrunnen; ein Ged. in 4 Ges. Bresl. 796. 4. Lpz. 798. Fol. 2te Aufl. Eb. 809. — — Gedichte im neuen deutsch. Merk., in der Schless. Monatschr., in Zerboni's *Öconomia* u. s. w. — (Vgl. Nachrichten von seinem Leben und seinen Schriften in L. F. Hesse's Verzeichn. geborn. Schwarzburger, die sich als Gelehrte oder als Künstler bekannt machten. Rudolst. 820. St. 2.)

**Neuber** (Aug. Wilh.), Dr. der Medizin und Philosophie, Physikus des Amtes und der Stadt Apenzrahe im Dänischen.

Gedichte. 2 Bdn. Schlesw. 822. (Auch unter dem Titel: sämmtl. Dichtungen.) — — Ged. im Taschenb. Eidorr.

**Neuffer** (Christian Ludw.), Stadtpfarrer und Vorsteher einer weiblichen Erziehungsanstalt zu Ulm: geb. zu Stuttgart am 26. Jan. 1769.

Die Herbstfeier; ein Sittengem. in 9 Ges.; ein Taschenbuch a. d. J. 1802. Stuttg. — Virgil's Aeneis im Versmaße der Urschrift neu verdeutscht. 2 Bde. Lpz. 815. — Ein Tag auf dem Lande; eine Idylle in 10 Ges. 2te A. Brem. u. Lpz. 815. — Günther, oder Schicksal und Gemüth; ein ep. Ged. in 6 Ges. Rentling. 816. Mit 1 Kpf. — Auserlesene lyrische Gedichte. Tüb. 816. — Erato, für die Freunde des bessern Eros. Zür. 818. — Christliche Urania, oder Gesänge für Freunde der Religion und eines heitern Christensinnes. Lpz. 820. — — Gedichte im Morgenbl., in der Zeit.

für die eleg. Welt, in Gubitz's Gesellschaft., im Taschenb. Minerva u. s. w.

**Neuhöfer** (Gerh. Adam), Diakon und Prof. am Gymnasium zu Augsburg: geb. daselbst am 16. Jan. 1775.

Gedichte. 2 Bde. Quab. u. Lpz. 804. Mit dem Bildn. des Vf. und 1 Kpf. — Erzählungen. Lpz. (805.) — Rho und Euterpe; ein Taschenb. a. d. J. 1807. Augab. Mit Kpf.

**Neumann** (Karl Georg), Dr. der Medizin, Königl. Preuß. Regierungs- und Medizinalrath und zweiter Arzt bei der Charité zu Berlin: geb. zu Danzig 1771.

J. Gurlitt gab in 3 Programmen seine Uebersetzung von Ofsians Fingal heraus, 802, 4, 5.

**Neumann** (Wilh.), machte mit dem Baron Sacken eine große Reise, und war zu Berlin beim Werpflegungswesen angestellt.

Mit K. A. Varnhagen: Erzählungen und Spiele. Hamb. 807. — Gab mit Fr. von Fouqué heraus: Die Musen; eine norddeutsche Zeitschr. Berl. 812. — — Ged. in v. Chamisso's und Varnhagens Musenalm.

von **Neumann**: Meißenthal (Marianne, geb. von Tiell [als Pseudonymin Nina]), lebt zu Wien: geb. um 1770.

Gemeinschaftlich mit Theone (Therese von Artzner): \* Felsblumen auf Ungarns Fluren gesammelt. 2 Bde. Jena 800. — — Beitr. zur Alajaja u. s. w.

**Neustein** (H...), lebt zu Brünn.

Gedichte. . . .

**Neußmann** (Bernh. Febr.), Accisinspektor und Stadtschreiber zu Düben: geb. zu Froburg bei Leipzig 176..

mi Geb. in den Dresdn. gel. Anz., Zeit. f. d. eleg. Welt u. s. w.

**Niemann** (Aug. Heinr. Christian), Dr. der Philosophie und ordentl. Prof. derselben auf der Universität zu Kiel, auch Danebrogkrittler: geb. zu Altona am 30. Jan. 1761.

Gab heraus: \* Akademisches Liederbuch. 2 Bdn. Dess. u. Alt. 782. — Gesellschaftliches Liederbuch. 795.

**Niemeyer** (Aug. Herm.), Dr. der Philosophie und Theologie, Kanzler, Konsistorialrath und Prof. der Theologie auf der Universität zu Halle, wie auch Inspektor des dasigen Pädagogium: geb. daselbst am 1. Sept. 1754.

Gedichte. Lpz. 778. Neueste Aufl. Halle 820.

**Niemeyer** (Georg Friedr.), Privatgelehrter zu Celle.

\* Vermischte jugendliche Gedichte. 1ste Samml. Hann. 794. — Samml. aus einigen der berühmtesten engl. Dichter, nemlich Pope, Milton, Dryden, Waller, Prior u. A. übers. (12 Bd.) Eb. 797.

**Niemeyer** (Gottlieb Ant. Christian), Dr. der Philosophie, Kurhess. Hofrath und Prof. am Kadetteninstitute, wie auch beständiger Sekretär der Akademie der bildenden Künste zu Cassel: geb. zu Halle am 28. Dez. 1783.

Gemeinschaftlich mit R. A. Döring: Gedichte. Halle 803. — Luise; ein Roman. Lpz. 804. — Der Eid; Trsp. in 5 Aufz. nach V. Corneille. Rthlen 810. — Leonardo; Rom. Cass. u. Marb. 812. — Ged. in der Eunomia, in Becker's Erholung., im Taschenb. der Liebe und Freundsch., Morgenbl. u. s. w.

**Niemeyer** (Joh. Christian Ludw. [als Pseudos

nym **Kristan Rosenplüt**], Prediger zu Klein-  
 Dedeleben im Halberstädtisch.; geb. zu Weserlin-  
 gen im Magdeb. am 25. Nov. 1772.

\* Neue Winterabende für die deutsche Jugend;  
 Halberst. 815. — Die Schlachten des heil. Krie-  
 ges in 14 Liedern. Lpz. 817. — Der Lindenbaum;  
 Erzählungen und Spiele für heitere Seelen. 18  
 Bdn. Halberst. 818. — Die wiederaufundene  
 Tochter; eine lehrreiche Geschichte für die weibliche  
 Jugend. Neustadt a. d. Orla 819. — — Ged. im  
 Heidelb. Taschenb., in der Jugendzeit, Zeit. f. d.  
 eleg. Welt, Emma u. s. w.

**Nienstädt** (Wilh.), lebt als Lehrer des Prin-  
 zen von Preußen zu Berlin.

Ein Zaubertag; romant. Komödie. Berl. 816. —  
 Versuch einer Darstell. unserer Zeit. 2 Bde. Eb.  
 819. — Gedichte. Eb. 820. — — Gedichte in  
 Gubi's Gesellschaft.

**Nina**, eine Pseudonymin, s. von Neumann-  
 Meißenthal.

**Noack** (Christian Ludw.), Privatgelehrter zu  
 Pirna; geb. daselbst am 19. Juli 1767.

Ged. in Becker's Taschenb., Hell's Penelope,  
 in der Abendzeit. u. s. w.

**Noël** (C...), Advokat zu Wien.  
 Gedichte. . . .

**Nöldcke** (Georg Friedr.), Superintendent zu  
 Klütze im Hannöversich.

Neuere Gedichte. Salzweid. 815. — — Ged. im  
 Obdt. Musenalm. und Benekens Philosoph. in  
 der Lüneburg. Heide.

**Nöldcke** (Georg Just Friedr.), Dr. der Medi-  
 zin und ausübender Arzt zu Oldenburg; geb. zu  
 Lüchow im Lüneburgisch. am 16. März 1770.

Die Kunst immer gesund zu seyn; ein Lehrged. a.

d. Engl. des J. Armstrong übers. und mit Anm. versehen. Brem. 799. — *Heliora*; Gedichte. Dsdenb. 815. — — Ged. in der *Thusnelda* u. s. w.

**Nöller** (Jonathan Ludw. Lebr. [als Pseudonym *Thomann*]), Justizkommissar zu Spremberg in der Niederlausitz; geb. zu Weisfenfels am 7. März 1773.

\* Siehen Uebereisungen. Pirna 800. 2te Auf. Dresd. 808. — \* *Milesische Märchen*. 2 Bde. 2 Pt. 803. — \* *Historietten*. 11 Bde. Eb. 803. — *Dunois*, oder der Jögling des Kriegs und der Liebe; a. d. Franz. 2 Thle. Dresd. 805. 2te A. 812. — *Gedichte*. Eb. 805. 2te A. 806. — *Ausstellungen*. Merseb. 812. Mit 1 Kpf. — — Ged. im deutsch. Merk., in der *Eudora*, in *Becker's Taschenb.* u. *Erholung*. u. s. w.

**Nonne** (Joh. Heintr. Christian), Prediger zu Schwelm in der Graffsch. Mark; geb. zu Lippsstadt am 26. Aug. 1785.

*Poetische Spaziergänge*. Duisb. u. Essen 808. (Auch unter dem Titel: *Wanderungen durch Duisburgs Fluren*.) — *Bermischte Gedichte und Parabeln*. Eb. 815. — — *Gedichte u Parabeln im Westf. Anz.*, Hermann, in der *Mimigardia*, in *Rasmann's Abenderheiterung*. u. s. w.

**Nord** (Karl), ein Pseudonym, s. K. Schöne.

**Freiherr von Nordack** (Karl), lebt zu Düsseldorf.

*Tancred und Clorinde*; Trsp. in 5 Aufz. Hamm 821.

**von Nordenflycht** (Julie), lebt zu Corvey.

Ged. im (Minden'sch.) *Sonntagsbl.* und in *Rasmann's Rhein.-westf. Musenaln.*

**vom Nordstern** (Arthur), ein Pseudonym, s. G. A. E. von Kostiz und Jänkendorf.

von Nostiz und Jänkendorf (Gottlob Adolph Ernst [als Pseudonym Arthur vom Nordstern]), Königl. Sächs. Konferenzminister und wirkl. Geheimerath zu Dresden, wie auch Domherr zu Merseburg und Johann. Maltheser Ordensritter: geb. zu See in der Oberlausitz am 21. Apr. 1765.

\* Sinnbilder der Christen; erklärt. Ep. 818. Mit Holzsich. — \* Gemmen; gedenter. Eb. 818. Mit Nian. — \* Irene; 5 Ges. Eb. 818. — \* The Gjaour; a Fragment of a Turkish Tale by Lord Byron etc. Der Gjaour; Bruchstück einer türkischen Erzählung u. s. w.; n. d. 11. U. Eb. 820. — — Ged. in Becker's Taschenb. u. Erholung., in Kind's Harfe und Muse, Hell's Penelope, in der Abendzeit. u. s. w.

Fräulein von Nostiz (. . . [als Pseudonymin Klotilde]), lebt zu Dresden.

Gedichte in Kind's Harfe.

Nündel (J. . . G. . .), Amtschultheiß und Zimmergeselle zu Cuba bei Gera: geb. daselbst 1768.

Geistes- und Herzenkinder. Cuba (Konneb.) 818.

Nürnbergger (Jos. Christian Emil), Dr. der Philosophie und Königl. Preuß. Postdirektor zu Sorau: geb. zu Magdeburg am 25. Okt. 1779.

Virgils Aeneide, verdeutsch. 1—26 Bde. Zwicau 821. Mit Kpf. — — Ged. und Uebersetzung. im Moraenblatt, in der Zeit. f. d. eleg. Welt und in Loh's Originalien.

Nußlein (Franz Ant.), Dr. und Professor der Philosophie zu Aschaffenburg: geb. zu Bamberg am 7. Mai 1776.

Lehrbuch der Kunstwissenschaft, zum Gebrauche bei Vorlesungen. Landshut 819.

**Nüßlin (Friedr.)**, lebt zu Neufreistädt.  
Gedichte. . . .

**Nunn (Job. Jos.)**, erzbischöfl. Konsistorialsekretär in Prag; geb. zu Erfurt am 24. Juli 1744.  
\* Belisar; ein Trsp. a. d. Franz. Prag 770. —  
\* Das Fräulein von Helmont; ein Trsp. in 5 Handl. Eb. 773.

## O.

**von Oberkamp (Karl)**, lebt in Mannheim oder Heidelberg.

Gedichte in von Horntal's deutsch. Frühlingskränzen.

**Oberthür (Franz)**, Dr. der . . . zu Würzburg.

Der Minne- und Meistersänger aus Franken, als Entwurf zu einem vaterländ. Geisterdrama mit Gesang und Instrumentalmus. in 5 Aufz. Würzb. 818.

**Oehenschläger (Adam Gottlob)**, Dr. der Philosophie und Prof. der schönen Literatur auf der Universität zu Kopenhagen, wie auch Ritter des Dannebrogordens; geb. in Dänemark.

Aladdin, oder die Wunderlampe; ein dramatisch. Ged. in 2 Thln. Amsterd. 808. N. A. Epj. 820. — Hakon Jarl; ein Trsp. Lzb. 809. — Axel von Wilsburg; Trag. Eb. 810. N. A. 820. — Cors regio; Trsp. Stuttg. 816. 3te A. 820. — Gedichte. Eb. 817. — Märchen und Erzählungen. 2 Bdn. Eb. 817. — Haabarch und Signe; Trag. Eb. 818. — Freya's Altar; Trsp. in 5 Akt. Berl. 818. — Ludlam's Höhle; dramat. Märchen in 5 Akt. Eb. 818. — Valnatoke; Trsp. Eb. 819. — Der Hirtentnabe; dramat. Idylle. (Besonders abgedruckt aus der Urania 1820.) Epj.



821. — Erik und Abel; Trsp. Stuttg. u. Tüb.  
821. — Räuberburg; Trsp. Eb. 821. — Hol-  
berg's Lustspiele; neu bearb. in 4 Bdn. Lpz. 821  
— 22. — Kleine verm. Schriften. Stuttg. 821. —  
Robinson in England; Trsp. Eb. 821. — Star-  
kötter; Trag. Eb. 821.

**Oelßner** (F... C...), lebt zu Neustadt an der  
Orla. (?)

Gedichte. Neuff. a. d. O. 812. — Der freier  
Deutschen Morgenlied in 6 Ges. Eb. 815.

**Oetter** (Friedr. Wilh.), Dr. der Philosophie und  
Superintendent zu Markt-Erlbach im Vaireu-  
thich.: geb. zu Linden am 2. Febr. 1754.

Gab heraus: Bernher, eines Geistlichen im  
12. Jahrh., Gedicht zur Ehre der Jungfrau Ma-  
ria. Nürnberg. 802. Mit Kupf.

**Oldburg** (L... A...), ein Pseudonym, s. Frei-  
herr . . . von Schele.

**Olympiodorus**, ein Pseudonym.

Willibald, Mirandens Schützling; ein Feenmär-  
chen in 8 Ges. Erf. 821.

**Orion** (Julius), ein reisender Schauspieler, war  
1821 zu Königsberg.

Gedichte in Log's Originalien u. s. w.

**Orlay**, ein Pseudonym, s. E. F. Raßmann.

**Oscar**, ein Pseudonym, s. J. Kind.

**Oswald** (Heinr. Siegm.), Rechnungs-rath zu  
Berlin.

Vermischte Gedichte. Berl. 800. — Wahrheiten  
in allegor. moral. Gedichten, nebst Fabeln, Erzäh-  
lungen, Räthseln, Dialogen u. s. w. Eb. 817.

**Oth** (Charlotte, geb. Wiedemann [als Pseudo-  
nymin Lotte]), lebt zu Bern.

Ged. in den Alpenrosen.

**Ott** (. . . [als Pseudonym Gust. Wanderer]),  
Buchhalter zu Frankfurt a. M.: geb. zu Freiburg  
im Breisgau 176..

\* Ottmars Jünglingsjahre. Frankf. 801.

**Ottfried**, ein Pseudonym.

Geb. in der (Baier.) Eos und im Koburg. Taschenb.

**Otto** (Joh. Friedr.) Privatgelehrter zu Dresden.

Mythen nach Ovids Erzählung. . . . 812. —  
Obolen. . . . 817.

**Otto** (Joh. Gottfr.), Dr. der Medizin und Land-  
physikus zu Gräfenthal im Kob. = Salfeldisch.:  
geb. zu Gotha am 27. Sept. 1761.

\* Hans von Metebach; ein Rom. Eisen. 781. —

\* Lilienfeld; eine wahre Gesch. 2 Thle. Eb. 782.

— \* Fritz Preller; eine Gesch., wie sie sich noch  
täglich unterm Monde zutragen. Eb. 782.

## P.

**Paalzow** (Karl Friedr.), Königl. Preuß. Kri-  
minaldirektor zu Berlin.

Der edelmüthige Sohn; ein Dr. Hamb. 780.

**Pabst** (. . .), lebt zu Prag.

Der Nachwächter, oder das Nachlager der Geis-  
ter bei Saaz in Böhmen; eine fürchterliche Sage  
aus den Zeiten des grauen Zauberalters. Prag 798.

**Pahl** (Joh. Gottfr.), Pfarrer zu Affalterbach  
bei Ludwigsburg im Würtembergisch.: geb. zu  
Malen am 2. Juni 1768.

\* Hillmars Geständnisse. Bas. 774. — Bertha  
von Wöllstein: eine Reihe von Briefen aus dem  
Mittelalter. Nördling. 794. — Oswald der Men-

schenhasser. Ufm 795. — Erzählungen aus der deutsch. Vorzeit. Kottw. 811.

**Palm** (Joh. Karl Wilh.); war Königl. Preuß. Sekretär beim Salzamt zu Schönebeck im Magdeburgisch.; geb. zu Berlin am 31. Okt. 1771.

Verbrechen aus Unschuld; ein ländliches Sittensgemälde in 4 Aufz. Magdeb. 796. — Fürstens Glück; ein fürstl. Originalfamiliengem. in 2 Aufz. Eb. 796.

**Pannach** (Karl Gottlieb), Accisinspektor zu Frauenstein im Königr. Sachsen; geb. zu Bausen am 21. Apr. 1782.

\* Schönau und Rosamunde. Dreib. 803.

**Pannasch** (. . . . .), K. K. Oberlieutenant zu Wien.

Dramatischer Schriftsteller.

**Passow** (Kranz), Dr. der Philosophie und Prof. der klassischen Literatur auf der Universität zu Breslau.

Rhise; a. d. Lat. des Joh. Secundus übers. Lpz. 807. — Aulus Persius Flaccus. 2t. Th. Text und Uebersetz.; über das Leben und die Schriften des Persius; Anmerk. zur ersten Satyre. Eb. 809. — Gab mit Besseldt und Blochmann heraus: Vaterländisches Taschenbuch. Königsb. 814.

**Passy** (Ant.), Priester der neuerrichteten Kongregation der Redemptoristen zu Wien.

Des Jünglings Glaube, Hoffnung und Liebe; ein Ged. in 3 Büch., mit einem einleitend. Ged. von Fr. v. Schlegel. Wien 821.

**Passy** (Georg), Leihbibliothekar zu Wien.

Giebt heraus: \* Delzweige, religiösen Inhalts. Wien 820 f.

**Passy** (Jos.), K. K. Bücherrevisor zu Wien

(früher Schauspieler): geb. daselbst am 4. Sept. 1786.

*Thebes*; eine Trag. mit dem Chor in 5 Akt. Wien u. Triest 1805. — *Titus Manlius Torquatus*; eine Trag. Wien 816. — Gab heraus: \* Taschenbuch des Scherzes und der Satyre f. das Jahr 1819. Eb.

**Passy** (J... N...), lebt zu Wien.

Gab heraus: *Odeon*; häuslichen und öffentlichen declamatorischen Unterhaltungen gewidmet. Wien 819.

**Pattberg** (Amalie), lebt in den Rheingegenden.

*Blumen*, gesammelt am einsamen Lebenspfad; ein Festtafeln für Deutschlands edle Töchter. Frankf. a. M. 820.

**Pauli** (Georg Friedr. August), Prediger zu Berlin,

*Dramen an Schulfesten*; herausgegeben von Aug. Hartung. Berl. 803. (Auch unter dem Titel: *Kleine Kinderbibliothek*. 48 Bden.)

**Pauline**, eine Pseudonimin, s. *Sybill* Kathar. Schücking.

**Pauls** (. . .), Dr. und Regierungsrath zu Crefeld.

Gab heraus: *Blüthen aus Italien nebst deutschen Nachbildungen*. . . .

**Paulsen** (Ludw.), lebt zu Jena.

*Gedichte*. 1r Bd. Kiel 820.

**Paulus** (Karoline), s. *K. von Schlegel*.

**Payne** (Arthur), ein Pseudonym.

*Die Grazien*, oder *Glaube, Hoffnung, Liebe*. Danz. 805.

**Pazzi** (Franz), Direktor des Gymnasium zu

Heidelberg: geb. zu Neustadt an der Hart bei  
Soeter am 3. Okt. 1774.

Gedichte. Mannh. 806.

Freiherr von Pelfhofen (Joh. Nepom.), Kd-  
nigl. Baiersch. Kämmerer und Regierungs- und  
Kirchendeputationsrath zu Straubing, privati-  
sirt jetzt auf einem Dorfe bei Straubing: geb.  
zu Straubing am 1. Jan. 1763.

Versuche in Dichtkunst und Prosa. Straub. 800.

Pellegrin, ein Pseudonym, s. de la Motte  
Souqué.

Penz (Julie), s. von Roquette.

Peregrin, ein Pseudonym.

Gedichte in der Cornelia u. s. w.

von Perin (Josephine, geb. von Vogelsang),  
lebt zu Wien.

Beiträge zur Aglaja.

Perinet (Joachim), Schauspieler zu Wien.

\* Stungedichte. Epj. 788. — Die neue Alceste;  
eine Karrikaturoper in Knittelversen von 3 Aufz.  
Wien 806. — — Ged. in der Wien. Blumenlese  
der Mäusen.

Perrin von Parnajon (Friedr. Christian),  
ehemal. französischer Hauptmann: geb. im Elsaß  
1770.

Romane. . . . — — (Wal. seine Selbstbio-  
graphie: Lebenserfahrungen, Unglücksfälle, Feld-  
züge und Reisen eines Weltbürgers. 2 Theile. Epj.  
820.)

Peschek (Christian Aug.), Dr. der Medizin und  
Stadtphysikus zu Zittau: geb. daselbst 1760.

\* Theodor, oder die Nothe des Schicksals. Epj.  
784. — — Gedichte im Morgenblatte u. s. w.

**Pestalozzi** oder **Pestaloz** (Joh. Heinr.), Direktor einer Erziehungsanstalt zu Yverdun im Kanton Waadt, wie auch Ritter des Russischen Wladimirordens IV.: geb. zu Zürich am 12. Jan. 1746.

\* Lienhard und Gertrud; ein Buch fürs Volk. 4 Thle. Berl. 781 — 87. N. N. 3 Thle. Zür. 791 — 92. — Fabeln. 803. — Sämmtliche Schriften. 11 — 9r Bd. Stuttg. u. Tüb. 819 — 21.

**Petiscus** (A... H...) [als Pseudonym Joh. Conrad], Prof. zu Berlin.

\* Der Sonnabend; eine Nahrung für die Einbildungskraft und das Herz der Jugend. Lpz. 803. — Erösus, König von Lydien; Dr. Berl. 811.

**Petri** (Friedr. Erdm.), Dr. der Philosophie, Kurheff. Kirchenrath, Inspector und Prof. am Gymnasium zu Fulda: geb. zu Bauzen am 1. Okt. 1776.

Vorkenntnisse der Verkunst für Deutsche u. s. w. Nirna 809. — Klio und Kalliope; Geschichte und Dichtung in zeitlosig geordneten Darstellungen gesammelt und mit Anmerkungen versehen. 1r Thl. Eifen. 822.

**Petz** (Andr.) Einlaufprotokollist zu Innsbruck: geb. zu Landsbut 1778.

Die Maskerade; ein Lstsp. nach höherer Ansicht. Innsbr. 809.

**Peucer** (Heinr. Karl Friedr.), Consistorialdirector und Ritter des Falkenordens zu Weimar. Klassisches Theater der Franzosen. I. Zaire von Voltaire. Uebers. II. Semiramis von Voltaire. III. Der Tod Cäsars von Voltaire. IV. Iphigenia von Racine. (Mit gegenüber gedruckten Original) Lpz. 819 — 21. — Beiträge zum neuen deutsch. Merk., zur Zeit. f. d. eleg. Welt u. s. w.

**Pezzl (Joh.),** Mitglied der Chifferkanzlei zu Wien: geb. zu Mollersdorf in Niederbayern 1756.

\* *Faustin, oder das philosoph. Jahrhundert.* Zür. 783. 4te N. 788. (Der 2te Th. 784. von einem andern Vf.) — \* *Ulrich von Unkenbach und seine Steckensperbe.* 2 Thle. Wien 800 — 2.

**Pfaff (Christian Heinr.),** Dr. der Medizin und Prof. derselben auf der Universität zu Kiel: geb. zu Stuttgart am 2. März 1774.

\* *Neu aufgefundenene Gedichte Ossians; a. den Engl. übers., mit einer krit. Abhandl. über die Aechtheit dieser Gedichte.* Stuttg. 792.

**Pfeilschifter (Joh. Bapt.),** Dr. der Philosophie, lebt jetzt zu München (zuletzt zu Madrid und Wien): geb. in Baiern.

Gab heraus: *Zeitschwingen, oder des deutschen Volkes fliegende Blätter.* Frankf. a. M. 818.

**Pfest (Leop. Ladislaus),** Landrichter zu Neuhaus bei Salzburg: geb. zu Iffen in Baiern.

*Gedichte.* Salz. 804. — *EpiGRAMME.* Wien 811. — Gab heraus: *Lisch- und Trinklieder der Deutschen.* 2 Thle. Eb. 811.

**Pfister (Joh. Christoph),** Dr. der Philosophie und Pfarrer zu Untertürkheim bei Kannstadt: geb. zu Pleidersheim im Württembergischen am 21. März 1772.

Gab heraus: *Schwäbisches Taschenbuch für 1820.* Stuttg.

**Pflaum (Joh. Christoph Ludw.),** Pfarrer zu Helmbrechts im Baireuthisch.: geb. im Dorfe Walsdorf bei Bamberg am 16. Sept. 1774.

*Blüthen.* 2 Bdchn. Ansb. 800. (Das 2te Bdchn. auch unter dem Titel: *Versuche in der Dichtkunst, nebst ewigen Aphorismen.*) — *Weilchenlese.* Epz.

368. — — Gedichte in Wisnawyr's Blüten und Früchten.

**Philharmon**, ein Pseudonym, s. Nikol. Meyer.

**Philippi** (Karl Ferd. [als Pseudonym Fr. Dunkel und Jobst Weingans]); Direktor des Realinstituts zu Dresden: geb. zu Leipzig am 12. März 1795.

Giebt heraus: Literarischer Merkur, oder wöchentliches Unterhaltungsbl. für alle Stände. Dresd. 819 f. 4. — Skolien in Kreundesrund; ein Liederkrantz für Lebensfrohe Menschen. Eb. 821. — Kreuz- und Irrfahrten eines anal. Schillings; ein unentbehrliches Lehr- und Lesebuch für die deutsche lernbegierige Jugend. Eb. 821. Mit Kpf.

**Philippi Bonafont** (Karl), s. Bonafont.

**Philogyn**, eine Pseudonymin, s. Frau E. L. Bernhardi.

**Pichler** (Karoline, geb. von Greiner), lebt zu Wien: geb. daselbst im Herbst 1769.

Gleichnisse. Wien 800. — Idyllen. Eb. 803.

Neue Aufl. 822. — Leonore; ein Gem. aus der großen Welt. 2 Thle. Eb. 804. — Eduard und

Malvina. Eb. 805. — Ruth; ein bibl. Gem. in 3 Idyllen. Eb. 805. — Sie war es dennoch. Eb.

807. — Agathokles. 3 Thle. Eb. 808. N. U. 814. — Erzählungen. Eb. 812. — Die Grafen

von Hohenberg; ein Rom. 2 Thle. Lpz. 814. N. U. Wien 821. Mit Kpf. — Ferdinand II., Kö-

nia von Ungarn und Böhmen; ein histor. Schsp. in 5 Aufz. Lpz. 816. — Frauenwürde. 4 Thle. Wien 818. — Neue Erzählungen. 2 Bde. Eb. 818. —

Neue dramat. Dichtungen. Eb. 818. Mit Kpf. — Der Korar; eine Erzähl. in 3 Ges.; a. d. Engl.

des Lord Byron übers. Lpz. 820. Mit 1 Kpf. — Die Nebenbuhler. 2 Thle. Wien 821. Mit Kpf. —



Von ihren sämmtl. Werken sind bis 1818 23 Bde. erschienen; nach von der neuen Aufl. sind 18 Bde. bis 1822 heraus. — — Ged. und Erzähl. im Desfreich. Taschenb., in Fr. Schlegel's deutsch. Museum, im Taschenb. für Damen, im Taschenb. Minerva, Aglaja u. s. w.

**Piepmeyer** (Heinr. Willh.) Justizcommissar zu Delde im Münsterisch.: geb. zu Rieste im Osnabrücksch. am 9. Okt. 1791.

Gedichte. Münsf. 815. — — Ged. in K. B. Grote's Münsterländ. poet. Taschenb. und Käßmann's Rhein-westf. Musenalman.

**von Pilat** (Rub. Jos.), im Departement der auswärtigen Angelegenheiten zu Wien angestellt: geb. zu Augsburg.

Herausgeber des Oesterreichsch. Beobachters.

**Pinkernelle**, ein Pseudonym.

Ged. im Rhein-westf. Musenalman. und (Münchensch.) Sonntagsbl.

**Piper** (Joh. Christian Friedr.), Hofrath zu Güstrow: aeb. daselbst am 17. Juli 1775.

Die Freiwilligen; ein Trsp. in 3 Akt. Kost. u. Spz. 815. — Das Brautpaar; ein Trsp. in 5 Akt. Berl. 821. — — Gedichte in der Olla Podrida, Monatschr. von und für Mecklenb., im deutsch. Merk., in Richard's Theaterkalender u. s. w.

**Pistorius** (Christian B... H...), lebte zu Garz auf der Insel Rügen: geb. zu Posenitz.

Die Schlacht bei Pharsalia, oder das siebente Buch des Lucan, metrisch übers. u. s. w. Berl. 802.

**Graf von Platen: Hallermünde** (Aug.), lebte zu Erlangen.

Baselen. Erl. 821. — Lyrische Blätter. No. I. Pz. 821. — Vermischte Schriften. Erl. 822.

von P l ö z (F...), lebt zu München.

Poesie und Prosa; ein Essp. in 1 A. Münch. 818.

P ö l i z (Karl Heinr. Ludw.), Dr. der Philosophie und Prof. der Staatswirthschaft und Politik auf der Universität zu Leipzig: geb. zu Ernstthal im Schönburgisd. am 17. Aug. 1772.

\* Saladin, Aegyptens Beherrscher am Ende des 12. Jahrh. 2 Thle. Pz. 799 — 800. — \* Semiramis; ein romant. Gem. der Vorzeit. Freiberg 800. — Grundlegung zu einer wissenschaftlichen

Aesthetik, oder über das Gemeinwesen aller Künste n. s. w. Pirna 800. — \* Heinrich von Feldheim, oder der Offizier, wie er seyn sollte; ein Beitrag zur militair. Pädagogik. 2 Thle. Jena 801. —

\* Karl der Große; ein romant. Gem. des Mittelalters. 2 Thle. Berl. 801. — Praktisches Hand-

buch zur stararischen und kursorischen Lektüre der deutsch. Klassiker; für Lehrer und Erzieher. 4 Thle. Pz. 804 — 6. (Daraus besonders abgedruckt: Bruch-

stücke aus den Klassikern der deutsch. Nation. 3 Thle. Eb. 804 — 7.) — Die Aesthetik für gebildete Les-

er. 2 Thle. Eb. 807.

P ö r s c h e (Karl Ludw.), Dr. der Philosophie und ordentl. Prof. der Dichtkunst auf der Universität zu Königsberg: geb. zu Malsen in Preußen am 10. Jan. 1752.

Gedanken über einige Gegenstände der Philosophie des Schönen. 2 Samml. Liebau 794 — 96. — Ue-ber Shakespear's Macbeth. Königsb. 801.

P ö s c h m a n n (Georg Friedr.), Dr. der Philosophie, Russ. Kaiserl. Hofrath und Prof. der Geschichte, Statistik und Geographie auf der Universität zu Dorpat: geb. 177..

Wilhelm Wallace, oder der Held aus dem Hoch-

lande; ein histor. Rom. von H. Siddens; a. d. Engl. übers. Lpz. 796. — Gedichte. Eb. 797.

**Pohle** (Joh. Gottlob), Dr. der Philosophie und Prediger zu Glatz in Schlessien: geb. zu Langenau bei Görlitz am 8. Mai 1749.

Gab mit Dr. Blottner heraus: *Glatzische Monatschrift*. Glatz 799—801. — — Einzelne Ged. u. Ged. in der *Bunzlauischen Monatschrift* u. s. w.

**Freiherr von Poissl** (. . .), Königl. Kammerherr zu München.

Verf. der Oper: *Nittetis*. . . .

**Pracht** (Joh. Jos.), Auktuar beim Königl. Bayer. Schul- und Studiencommissariat zu Straubingen (vorher Tischlermeister zu Schwongau in Baiern).

Fr. Jos. Desbillons *Fabulae Aesopicae*; in deutsche Reime übers. Münch. 800. — Marcelli Palingenii stellati *Poetae Zodiacus vitae*; in deutsche Reime übers. 1r Bd. Straub. 803.

**Präzel** (A. . . G. . .), Hauslehrer zu Hamburg (nach andern Nachrichten soll er jetzt zu Oldesloe im Holsteinisch. leben): geb. in der Niederlaus. 1791.

Zeitlänge. Hamb. 815. — *Feldherrnränke*; ein kom. Ged. Lpz. 815. — *Ausflüge des Schwerzes und der Satyre*. Eb. 816. — *Feldrosen*, in Erzählungen. 2 Bdchn. Eb. 819. — *Gedichte*. Eb. 820. — *Launen der Liebe*. 2 Bde. Eb. 821. Mit 1 Titelpf. — *Kleine Romane und Erzählungen*. 2 Bdchn. Eb. 822. — — *Erzähl. im Rhein. Taschenb.*, im *Taschenb. Minerva*, in *Hell's Penelope* u. s. w.

**Preiß** (Christian Friedr.), ehemal. Prof. der

Philologie zu Stettin: geb. zu Schönegg in Westpreußen am 26. April 1751.

Des D. Horatii Flaccus Werke; metr. übersetzt und ausführlich erklärt. 4 Bde. Lpz. 805 — 809.

Preßler (G... G...), lebt zu Lissa in Großpohlen in einer Druckerei.

\* Hammen, oder das Kirchhofmädchen, ein prosaisches Ged. in 6 Ges. Bresl. 783. — Die Folgen der Eifersucht; ein span. Originaltrsp. in 2 Aufz. Eb. 786. — \* Der Sanguineocholerikus, oder Laster und gutes Herz in der Geschichte Emanuel's Sündbergs, eines deutschen Jünglings. Eb. 786.

Preuß (J... D... G...), öffentlicher Lehrer der histor. Wissenschaften an der Königl. Preuß. medicin.-chirurg. Peviniere zu Berlin.

Gab heraus: Herzenserhebungen in Moruen, und Abendandachten der vorzüglichsten deutschen Dichter. Berl. 816. — Desgleichen: Alemannia, oder Sammlung der schönsten und erhabensten Stellen aus den Werken der vorzüglichsten Schriftsteller Deutschlands. Eb. 818. Mit 1 Kpf. 17 Tbl. 3te U. 821.

Pries (Joh. Fried.), Professor der Moral und Aesthetik auf der Universität zu Kostock.

Melpomene; ein Versuch über die Gründe des Wohigefallens an tragisch. Gegenständen. Koft. u. Lpz. 804. — Milton's verlorne's Paradies; übers. Eb. 812.

Primisser (Alens), Rustos an dem K. K. Münz- und Antikenkabinet und der Umbraser Samml. zu Wien.

Gab mit J. H. von der Hagen heraus: Der Helben Buch, in der Ursprache. 17 u. 27 Bd. Berl. 820 — 21: 4.

**Prömmel** (Dan. Gottlieb), Dr. der Philosophie und Vorsteher einer Erziehungsanstalt zu Hamburg: geb. zu Magdeburg im Holsteisch.

Gab heraus: *Vaterländische Gedichte*, gesammelt für den Unterricht und die Uebung in der Deklamation. 2 Thle. Hamb. 817. 2te U. 822.

**Proß** (Wilh.), Amtsverwalter zu Altranstädt bei Leipzig.

Gedichte in der Abendzeit. u. s. w.

**Psyche**, eine Pseudonymin, f. Freiin von Bechtolsheim.

**Pudor** (Karl Heinr.), Konrektor am Gymnasium zu Marienwerder.

Poetische Versuche. Berl. 812.

**Graf von Pückler** (Ludw. Karl Hans Erdm.), Standesherr zu Muskau in der Oberlaus.: geb. zu Brahnitz in der Niederlaus. am 12. Juli 1754.

Gedichte. 17 Bd. Berl. 811.

**Pustkuchen** (Friedr. [als Pseudonym Nathanael]), Dr. der Philosophie und Pfarrer zu Lieme bei Lemgo: geb. zu Detmold am 4. Febr. 1793.

Die Schlacht bei la belle Alliance, oder des Hertzogs Tod, eine musik. deklam. Phantasie. Barsmen 816. — Die Poesie der Jugend. Ep3. 817.

— Die Perlechnur. 2 Thle. Quedlinb. u. Ep3. 820. — \* Wilhelm Meisters Wanderjahre, 4

Bde. Eb. 821 — 22. — \* Wilh. Meisters Tages

buch. 1ste Beilage zu d. Wanderjah. Eb. 822 —

\* Dessen Wanderjahre 2te Beilage; enth. Gedans

ken einer frommen Gräfin. Eb. 822. — — Bei

träge zur Zeitung f. d. eleg. Welt, in den Zeitblät

tern, Thüringisch. Erholung., der Frauenzeit. und

in dem Morgenbl. f. d. Tag des Herrn u. s. w.

**Pustkuchen** (Ludw.), lebt zu Detmold.  
 Novellenschatz des deutschen Volkes, mit einem  
 Vorw. von Verf. d. Wilt. Meisters Wanderjahre.  
 2 Bde. Quedlinb. 822. Mit 2 Kpf.

**Pyrker** (Joh. Bapt.), Pfarrer zu Lyrniz in  
 Steiermark: geb. zu Long bei Stuhlweißenburg  
 in Ungarn am 2. Nov. 1772.

Historische Schauspiele. Wien 810.

**von Pyrker de Selsö Eör** (Joh. Ladislas),  
 ehemal. Zipser Bischof, jetzt Patriarch von Bes-  
 nedig und K. K. wirkl. geheim. Rath. Er wurde  
 in Tyrol geboren, in seiner Jugend auf einer  
 Fahrt nach Genua, als das Schiff gekapert wor-  
 den, in die Sklaverei nach Algier geführt, wo  
 er Jahrelang in den Gärten des Dey's arbei-  
 tete und endlich, durch Hülfe eines Kapuziners,  
 in einer Kiste versteckt, die Freiheit wieder er-  
 langte.

Lunissas; ein Heldenged. in 12 Ges. 2te Aufl.  
 Wien 820. — \* Perlen d. heil. Berzeit. Ofen 821.

## Q.

**von Quandt** (Joh. Geora), Dr. der Rechte und  
 Erbherr auf Wachau bei Leipzig: geb. zu Leip-  
 zig am 9. April 1787.

Streifereien im Gebiete der Kunst auf einer Reise  
 von Leipzig nach Italien im Jahre 1813. 3 Thle.  
 Lpz. u. Altenb. 818 — 19.

## R.

**Rabiosus** (Anselm), ein Pseudonym, s. Bel-  
 lotti.

von Naden (Karl Aug.), ehemal. Diakon zu Hartha bei Baldheim: geb. zu Petershayn bei Abniasbrück am 7. Jan. 1768.

\* Die Romane, angeklagt und vertheidigt vor einem unparteiischen Richter. Friedrichsst. bei Dressd. 794.

Naditsching (Jos.), Oberdirektor der Normal-  
schule zu Hermannstadt in Siebenbürgen: geb.  
zu Herzendorf in Kärnthén am 21. Febr. 1753.

Gemeinschaftlich mit Jos. Richter: \* Gedichte  
zweiter Freunde. Wien 775. — \* Der Barbier  
von Sevilien; ein Lustp. in 4 Aufz. a. d. Franz.  
Eb. 776. — \* Der Ehrenfeind; ein Lustp. in 5  
Aufz. Eb. 776.

Nábiger (Friedr. Wilh.), privatisirte zu Ber-  
lin: geb. daselbst 1769.

Verbrechen aus Edelmuth; Schp. in 4 Aufz.  
Berl. 791. — Wilhelmine von Hardenstein; ein  
Schp. in 4 Aufz. Halle 791.

Nagorsky (Karl Aug.), Oberprediger und Su-  
perintendent zu Calbe a. d. Milde in der Alt-  
mark.

\* Situationen. 2 Bdn. Stend. 794 — 96. Dann  
804. — — Beitr. zu K. Reinhard's Roma-  
nenkal.

Nambach (Friedr. Eberh. [als Pseudonym Ot-  
tolar Sturm]), Dr. der Philosophie, Russ.  
Kaiserl. Hofrath und Prof. der Kameralwissen-  
schaften auf der Universität zu Dorpat: geb.  
zu Quedlinburg am 14. Juli 1767.

Ihesens auf Kreta; ein lyr. Dr.; mit einer  
Vorrede von J. J. Eschenburg. Pz. 791. —

\* Die eiserne Maske; eine Schott. Gesch. Eb. 792.

— Hiero und seine Familie. 2 Bde. Berl 793. —

Gab mit F. L. W. Meyer heraus: \* Berlinisch.

Archiv der Zeit und ihres Geschmacks. Eb. 795 — 98. — Schauspiele. 3 Bde. Lpz. 798 — 99. — Gab heraus: Odeum; eine Samml. deutsch. Gedichte aus verschiedenen Gattungen zum Behuf des Unterrichts und der Uebung in der Deklamation. 4 Thle. Berl. 800 — 2. 1r u. 2r. Dann 806. — Dionysstika; eine Samml. von Schsp. 1r Bd. Eb. 802. — Dramatische Gemälde. Eb. 803.

Kanft (Joh. Gottfr.), Kandidat der Theologie zu Leipzig: geb. zu Plankenstein bei Wilsdruff am 4. Nov. 1793.

Poesien. . . . 821.

von Kango (Ludw.), ehemal. Königl. Preuß. Gardehauptmann, reiste 1819 — 20 nach Brasilien, und privatirt jetzt auf seinem Gute Umanienburg bei Grimma.

Dramatische Werke. 2 Thle. Berl. 818 — 19.

Kanisch (Joh. Gottfried), Rechtskonsulent zu Zeitz: geb. daselbst am 25. Okt. 1761.

Geschichte des Grafen von Oggersweil. Berl. 794.

Kasemann (Christian Friedr. [als Pseudonym Hortensio und Orlay]), privatirt zu Münsler: geb. auf dem Schlosse Wernigerode am 3. Mai 1772.

Gab. heraus: Mimigardia; poet. Taschenb. für 1810. Münsler. Mit Fz. von Sonnenberg's Portr. u. Mus. Dann für 1811 — 12. Eb. Mit 1 Titeltupf. und Mus. — Desgleichen: \*Eos; Zeitschr. für Gebildete. Eb. 810. 4. — Desgleichen: Taschenb. für 1814. Düffel. Mit Goldmann's Portr. — Ferner: Triolette der Deutschen. Duisb. u. Ess. 815. — Ferner: Abends erbeiterungen. Quedlinb. 815. — Dann mit R. W. Grote: Ibusnelda; Unterhaltungsblatt für Deutsche. Coesfeld und Lpz. 816. 4. Jahr 1817. (Jan. — März.) Wesel. 8. — Auserlesene poe-  
tis



sche Schriften. Heidelb. 816. Ausg. letz. Hand  
 Lpz. 821. — Gab heraus: Sonette der Deut-  
 schen; in 3 Thln. Braunsch. 817. — Desglei-  
 chen: Blumenlese südlicher Spiele im Garten deut-  
 scher Poesie; mit dem Vorwort eines bekannten  
 neuern Dichters (D. H. Graf von Loebe n.) Berl.  
 817. — Ferner: Auswahl neuerer Balladen und Ro-  
 manzen; in 4 Büch. Helmst. 818. — Ferner: Gal-  
 lerie der jetzt lebenden deutschen Dichter, Roman-  
 schriftsteller, Erzähler und Uebersetzer 10. und 1ste u. 2te  
 Fortf. Eb. 818—21. — Ferner: Neuer Kranz  
 deutsch. Sonette. Nürnberg. 820. — Ferner: Rheis-  
 nisch-Westfälischer Musenalmanach a. d. J. 1821.  
 Hamm. 2r Jahrg. f. 1822. Eb. 3r Jahrg. f. 1823.  
 Köln. — Dann: Deutsche Anthologie, oder Blu-  
 menlese aus den Klassikern der Deutschen. 16 Bdn.:  
 Die Minnesinger. 28 Bdn.: Boner's Edelstein  
 und der arme Heinrich von Hartmann von Aue.  
 38 Bdn.: Das Lied der Nibelungen im Auszüge.  
 48 Bdn.: Aus Reineke Fuchs. 58 Bdn.: Lan-  
 zeleit de Lac. 68 Bdn.: Sebastian Brand  
 und Murner. 78 Bdn.: Hans Sachs. 88  
 Bdn.: Flemming's Gedichte. Zwickau 821—  
 22. Mit Kpf. — — Gedichte und Aufsätze in der  
 Zeit. f. d. eleg. Welt, in Fessler's Eunomia,  
 Kilian's Georgia, K. Reinhold's Archiv für  
 Theater und Lit., im Morgenbl., in der Abends-  
 zeit., in Gubitz's Gesellschafter, Fouqué's  
 Frauentaschenb., St. Schütze's Wintergarten,  
 Winfried's Nordisch. Musenaln., Burdach's  
 Cos u. s. w.

**Kasemann** (Georg Wilh.), privatirte zu Ber-  
 lin: geb. zu Barrel in der Grafsch. Hoya 178..  
 Ergänzungen der Minnesinger in Doen's Mis-  
 cellaneen.

**Kathmann** (A. . . J. . .), Prof. der schönen  
 Literatur zu Breslau.

**M. K. Sarbiewski's** lyrische Gedichte; metrisch a. d. Lat. übers. Mit beigelegt. Orig. 1r Bb. Bresl. 800.

**Kau** (Gottlieb Mart. Wilh. Ludw. [als Pseudonym Albr. Mor. Rose]), Dr. der Medizin und Physikus zu Schütz: geb. zu Erlangen am 3. Okt. 1779.

\* Romantische Darstellungen aus der Familie Lindan. Kob. 799. — \* Franzisko Zadolini. Lpz. 804. — Gedichte. Gieß. u. Darmst. 809.

**Kaupach** (Ernst), Dr. der Philosophie, Russ. Kaiserl. Hofrath und Prof. der deutsch. Literatur und Geschichte zu Petersburg (wurde 1822 wegen Anschuldigung seiner Vorlesungen suspendirt): geb. zu Straupitz in Schlesien.

Dramatische Dichtungen. I. Timoleon. II. Lorenzo und Cecilia. III. Die Fürsten Chawansky. Liegn. 818. 2te A. 821. — Erdennacht; Trsp. Lpz. 820. — Erzählende Dichtungen. Eb. 821. — Die Gefesselten; dram. Dichtung in 5 Abth. mit einem Prolog. Eb. 821. — Die Königinnen; ein dram. Gedicht in 5 Akt. Eb. 822. — — Beiträge zu Kochlitz jährl. Mittheilungen.

**Kauschnick** (Gottfr. Pet. [als Pseudonym Rosenwall]), Dr. der Medizin zu Eibersfeld: geb. zu Rönigsberg in Preußen.

Gespensersagen. 2 Bdn. Marb. und Cassel 817—20. — \* Páonien; Samml. romant. und abenteuerl. Erzählung. 2 Thle. Mainz 820. — \* Kaiserkrone; romant. und abenteuerliche Erzählungen. 2 Thle. Eibersf. 820—21. — Denkwürdigkeiten aus der Geschichte der Vorzeit. Marb. u. Cassel 822.

**Kautenfranz** (Joh. Benz.), war Kandidat der Rechte zu Bregenz; geb. zu Wien.

Poetische Blüten und Früchte. Breg. 805. —  
Poet. Blumen. Eb. 807.

**Hautert** (Friedr.), Land- und Stadtrichter zu  
Hattingen in der Grassch. Mark.

Maurerlieder. Essen 819. — — Gedichte im  
Rhein.-westf. Anzeiger, Hermann u. s. w.

**Rebmann** (Andr. Georg Friedr.), Präsident des  
Oberappellationsgerichts zu Zweibrücken: geb.  
zu Rixingen am 24. Nov. 1768.

\* Heinrich von Reibek; ein romant. Gem. aus  
dem Mittelalter. Erl. 791. 2te A. 793. — Nel-  
kenblätter. 4 Thle. Epj. 792 — 95. (Der 3te und  
4te auch unter dem Titel: Kosmopolitische Bände-  
derungen durch einen Theil Deutschlands. 793 —

95.) — \* Empfindsame Reise nach Schilda. Eb.  
793. — \* Albrecht der Friedländer, Hochverrä-  
ther durch Kabale; Halbgesch. einer mißlungenen  
Revolution des 17. Jahrh., Halbröm. Eb. 793. —

\* Hans Kiefindewelts Reise in alle vier Welt-  
theile und in den Mond. Eb. 794. 2te A. Gera  
796. Mit Kpf.

**Rechsit**, ein Pseudonym s. . . . Tischler.

**von der Recke** (Charlotte Elisab. [Elise] Kon-  
stantia; geb. Reichsgräfin von Medem), lebt  
zu Dresden: geb. zu Schönburg in Kurland am  
20. Juni (nach den Zeitgenossen) 1764.

Gedichte, herausgeg. von E. A. Liedge. Halle  
806. 2te A. 816.

**Redeker** (Joh. Wilh. Karl), Prediger zu Halle  
im Weserlande: geb. zu Gütersloh ebendas. am  
23. Febr. 1789.

Gedichte und Aufsätze im (Mindensch.) Sonntags-  
blatte.

**Regiomontanus** (Karl Friedr.), ein Pseu-  
donym, s. Senföhl.

**Regis (G.),** Dr. der Philosophie und Privatgelehrter zu Halle.

W. *Shakespeare's Timon*; neu übers. Zwickau 821. Mit Kupf. — — Poetische Uebersetzungen a. d. Ital. in L. *Wachler's Philomathie*.

**Reh (Karl Ludw.),** Hofgerichtsadvokat zu Darmstadt.

Ged. in der Abendzeit.

**Rehfues (Philipp Jos.),** Dr. der Philosophie, Commissarius regius und Geheimerath auf der Universität zu Bonn, auch Ritter des St. Annenordens II.: geb. zu Lützingen am 2. Okt. 1779.

Gemeinschaftlich mit J. F. *Tscharner*: Des Grafen *Vittorio Alfieri* von *Uffi* sämtliche Trauerspiele; a. d. Ital. metz. übers. 12 Bd. Berl. 804. Mit dem Bildn. des Vf. — Die Brautfahrt in Spanien; ein kom. Rom. in 2 Thln.; n. *Lautier* frei bearb. Eb. . . .

**Rehkopf (Karl Wilh.),** Pfarrer zu Globig unweit Wittenberg: geb. zu Zwickau 176..

\* *Franz Ball*, oder der Philosoph auf dem Schafot. 2 Thle. Halberst. 791. — \* *Scenen aus der Feenwelt*. 2 Thle. Hamb. 794.

**Reich (Gottfr. Christian),** Dr. der Medizin und ausübender Arzt zu Berlin: geb. auf dem ehemaligen Jagdschlosse Kaiserhammer in der Amtshauptmannsch. Bunsedel am 19. Juli 1769.

\* *Montalbert*; a. d. Engl. der *Charl. Smith*. 2 Bde. Erl. 798 — 800. — \* *Angelina*; a. d. Enal. der *Maria Robinson*. 4 Bdchn. Eb. 799 — 800.

**Reichard (Heinr. Aug. Ottok.),** Herzogl. Sächs.-Gothaisch. wirkl. Kommissionsrath und Bibliothekar zu Gotha: geb. daselbst am 3. März 1751.

\* Kleine Poesieen. 772. — Gab heraus: Theatertalender, oder Taschenbuch für die Schaubühne. Gotha 775 — 800. — Desgleichen: \* Bibliothek der Romane. 21 Tble. Riga 778 — 94. — Ferner: \* Olla Potrida. Berl. 778 — 97. — Theater der Ausländer; Verdeutschungen. 3 Bde. Gotha 779 — 81. — \* Merciers Nachtmäße; a. d. Franz. 3 Bde. Berl. 784 — 86.

Reiff (Joh. Jos.), Sportelkassenrendant zu Koblenz; geb. zu Cobern 1793.

Panorama von Koblenz und dessen Umgebungen. Kobl. 821. (Mit eingestreuten Gedichten.)

Reil (Joh. Adam Friedr.), K. K. Hofschauspieler zu Wien; geb. im Thale Ehrenbreitstein 1774.

Paul und Virginie; ein Gem. Guter Menschen; n. d. Franz. frei bearb. Pilsen u. Epj. 794. — Der erste Mai, oder der reiche Mai. Wien 816.

von Reilly (Franz Joh. Jos.), Kunst- und Musikalienhändler zu Wien.

Singebichte in 3 Büch. 2te mit einer Abhandl. über das Singed. verm. A. Wien 820.

Reimar (Freimund), ein Pseudonym, s. Rückert.

Reimold (Joh. Karl. Dav. Paul), Kirchenrath und erster reform. Pfarrer zu Mosbach am Neckar.

Der Friede; ein Lehrgeb. in 8 Ges. Heidelb. 809. — Lyrische Gedichte und Briefe. 2 Bde. Eb. 818.

Reinbeck (Georg), Dr. der Philosophie, Königl. Württembergisch. Hofrath und Prof. am Obergymnasium zu Stuttgart, auch wirkliches Mitglied des Frankf. Gelehrtenvereins für deutsche Sprache; geb. zu Berlin 1766.

Winterblüthen. 1ste u. 2te Samml. Epj. 808. — Sämmtliche dramatische Werke, nebst Beiträgen

zur Theorie der deutschen Schauspieldichtung 1c.  
1r — 3r Bd. Heidelb. 817 — 18. 4r — 6r Bd. Koblenz 819 — 22. — Abendunterhaltungen für gebildete weibliche Kreise. 2 Bdn. Essen 821. (Das 2te enthält nochmals die in demselben Verlaege 1813 erschienenen Blüthen der Muse.) — Gedichte und Erzählungen im Morgenbl., im Berl. Taschenkalend. u. s. w.

Reindahl (E...), geb. Nullmann), lebt zu Bremen.

Blüthen des Gefühls. 2 Abth. Brem. 819.

Reinhard (Karl), Dr. der Philosophie und Hofrath zu Altona, wie auch gekrönter Dichter und Ehrenmitglied des weltlichen Stiftsritterordens St. Joachim: geb. zu Helmstädt am 20. Aug. 1769.

Idyllen und ländliche Erzählungen a. d. Franz. der Mlle. Levesque. Helmst. 788. 2te A. Lübeck 807. 2 Thle. — Gab heraus: Musenalmanach, oder poet. Blumenlese. Gdt. f. 1795 — 801. Dann f. 1804 — 5. — Vergleichen: G. A. Bürger's sämmtl. Schriften. 1r — 2r Th. Gedichte. 3r — 4r Th. Vermischte Schriften. Gdt. 796 — 98. — Ferner: Romanenbibliothek. Auch unter dem Titel: Romanenkalender f. 1798 — 802. Eb. Jahr 1803. Ep. — Dann: Polyanthea; ein Taschenbuch f. 1807. Münst. Mit Kupf. u. Mus. — Gedichte. N. A. Alt. 819. — Kleine Romane. Eb. 821. — Geb. in v. Archenholz's neuer Literatur und Wälterkunde, im Theaterkalender, in der Olla Porrida, im Morgenbl. u. s. w.

Reinhard (. . .), Sohn des Vorhergehenden, Fähnrich im Königl. Preuss. Gardejägerbattalion zu Potsdam: geb. zu Göttingen am 5. März 1799.

Verstreute Gedichte. . .

**Graf von Reinhard oder Reinhardt** (Karl Friedr.), Dr. der Philosophie, lebt zu Frankfurt a. M. als Königl. Franz. Gesandter: geb. zu Schorndorf am 2ten Okt. 1761.

\* Gedichte des Tibullus, nebst einer Probe aus dem Propertius und den Kriegsliedern des Tyrtäus, in der Versart der Urschrift; nebst einem Anhang von eigenen Gedichten. Zür. 783. — Gemeinschaftlich mit Conz: \* Episteln. Eb. 785. — — Ged. in Stäudlin's Schwäb. Muſealm., Armbruster's Schwäb. Museum und poet. Portefeuille.

**Reinhardt** (Karl Heinr. Leop.), Dr. der Philosophie zu Wittenberg: geb. daselbst am 17. Nov. 1771.

Gedichte. Berl. 806. — Lilar und Rosalbe; ein romant. Ged. in 20 Gesäng. Epz. 807. — Amor; Taschenb. für Liebende. Eb. 818. — Die Kinder des Lichts und der Nacht; ein Rom. Wittenb. 818. — Die Circe von Glas Klyn; Rom. nach Walter Scott. 4 Bde. Epz. 1822. — Der Kreuzzug nach Griechenland; Rom. 2 Bde. Eb. 822.

**Reinhardt** (Lina, geb. . . .), Gattin eines Inspektors und Predigers bei Moskau: geb. zu Arnstadt.

Beitr. zu St. Schütze's Wintergarten und dessen Taschenb. der Liebe und Freundschaft. — — (Bzl. Zeit. f. d. eleg. Welt 1821. Nr. 235.)

**Reinhold** (Karl Wilh.), Dr. der Philosophie und Privatgelehrter zu Hamburg: geb. daselbst am 24. Febr. 1777.

Gab heraus: Allgem. deutsche Theaterzeit. Epz. 808. 4. — Die Postkutsche zu Bocksdorf; ein Lustsp. in 5 Aufz., nach dem Franz. des Picard. Eb. 808. — Gab heraus: Archiv für Theater und Literatur. Hamb. 809—10. 4. — Gibt heraus:

Hammonia; eine Zeitschrift für gebildete Leser  
817. f. Eb. 4.

Reinhold (. . .), lebt zu Prag.

Herausgeber der Zeitschrift *Hylas*.

Reiniger (Emil Karl Ernst); Dr. der Medizin  
und ausübender Arzt zu Großenhain: geb. das  
selbst 29. Okt. 1792.

Ged. in der Abendzeit. und in Philippi's lit.  
Merkur.

Reisig (Joh.), Konsistorialpräsident zu Stolberg  
bei Aachen.

Geistliche Lieder. Neue Ausg. Hamm 822.

Frau von Reizenstein (. . ., geb. . . .),  
lebt zu Adensen bei Celle.

\* *Aurora von Elari*. Halle 805.

Renner (G. . . F. . . B. . .), Pharmaceut zu  
Oste an der Oste im Kdnigr. Hannover.

Kleine Samml. plattbütscher Gedichte, hauptsäch-  
lich für Landlände. Hamb. 817. — Plattbütsche  
Gedichte. Eb. 819.

Rensch (. . .), Prediger zu Neusalz in Schles-  
sien: geb. zu Eisleben 176..

\* *Karl Gutmann* in Halle; kein Roman, sondern  
*Wahrheit im Modekleide*. Halle 786.

Rese (Joh. Karl Aug. [als Pseudonym Giulio]),  
Prediger an der Moritzkirche zu Halberstadt, zu-  
gleich korrespondirend. Mitglied der naturfors-  
schenden Gesellschaft zu Halle: geb. zu Halber-  
stadt am 3. Febr. 1783.

Gedichte. 18 Bdn. Halberst. 806. — Gab her-  
aus: \* *Emma*; Monatschr. zur Unterhalt. und  
Belehrung. Eb. 819 Mit. Kpf. u. Mus. —  
Ged. im Taschenbuch *Minerva*, in Fouqué's  
Frauentaschb., in Kind's Taschenbuch, in der  
Abendzeit., *Thusnelde* u. s. w.



**Freiber von Neger** (Jos. Friedr.), Präsidial- und Hofsekretär zu Wien: geb. zu Krems am 25. Juni 1755.

Gedichte aus dem R. R. Theresianum. Wien 774. — Gab heraus: Nachlese zu Sined's Liedern. Eb. 785. — Desgleichen: M. Denis literarischer Nachlaß. 2 Abth. Eb. 801 — 2. 4. — Sieben Gedichte. Berl. 806. — — Gedichte im deutsch. Museum, deutsch Merk., Wiener Musensalm. u. s. w.

**Nhenano**, ein Pseudonym.

Sammlung interessanter Erzählungen, Anekdoten und Fabeln. Kobl. 822.

**Nhesa** (Ludw. Jedemin), Dr. der Theologie und Prof. derselben auf der Universität zu Königsberg.

Gab heraus: Prutena; Preuß. Volkslieder. . . . 809. — Das Jahr in 4 Ges.; ein ländliches Epos a. d. Litthauisch des Donaleitis in gleichem Versmaß ins Deutsche übertragen. Königsb. 1818.

**Nhode** (Friedrich Ludwig [als Pseudonym der Klausner am Taunus]), Oberpostamtssekretär zu Frankfurt a. M.

\* Poetische Wanderung an der Bergstraße; nebst einem Anhange kleinerer poet. Versuche. Frankf. a. M. 817. — Die Makkabäer, oder die Eroberung Jerusalems; ein heil. Trsp. in 4 Akten n. d. Franz. Eb. 820.

**Nhode** (Joh. Gottlieb), Direktor der Schaubühne zu Breslau: geb. im Halberstädtischen 1762.

Ossians Gedichte; rhythm. übers. 3 Bde. Berl. 800. 2te Aufl. 817 — 18. Mit Titelpf. und Wign. — Gab. heraus: Allgemeine Theaterzeitung. 2 Bde. Eb. 800.

**Richarz (Peter)**, Professor am Gymnasium zu Bamberg.

Gab heraus: Deutsches Musterbuch für die untern Klassen an Gymnasien. 1r. Kurs. Deutsch. Musterb. für die obern Klassen. 2r. Kurs. 1ste Abth. Poetische Muster. 2te Abth. Prof. Muster. Bamb. u. Würzb. 816.

**Richter (Jean Paul Friedrich [gewöhnlich nur Jean Paul])**, Dr. der Philosophie und Legationsrath zu Bayreuth, auch Ehrenmitglied der Akademie der Wissenschaften zu München: geb. zu Wunsiedel im Bayreuthisch. am 21. März 1763.

\* Grönländische Prozesse oder satyrische Skizzen. 2 Bdchn. Berl. 783—85. N. U. 821. — \* Auswahl aus den Papieren des Teufels. Gera 789. Neue Aufl. mit dem Titel: Valinginesen. Eb. 798. — \* Die unsichtbare Loge; eine Biographie. 2 Tble. Berl. 793. 2te Aufl. 821. — \* Hesperus, oder 45 Hundsposttage; eine Biographie. 4 Bde. Eb. 795. Dann 798. 3te Aufl. 819. — \* Biograph. Belustig. unter der Gehirnschale einer Riesin; 1r Bd. Eb. 796. — \* Leben des Quintus Firlein, aus 50 Zetteltäschchen gezogen; nebst einem Musstheil von einem jus de tablette. Bair. 796. 2te U. Berl. 801. — \* Blumen, Frucht- und Dornenstücke, oder Ehestand, Tod und Hochzeit des Armenadvokaten F. N. Siebenkäs im Reichsmarktsfleckn Kuhstnappel. 4 Tble. Berl. 796—97. 2te U. 818. — \* Der Jubelsenior; ein Appendix. 1 Pt. 797. — \* Geschichte meiner Vorrede z. d. Leben Quintus Firlein. Bair. 797. — \* Campanerthal oder die Unsterblichkeit der Seele. Erf. 798. — \* Briefe und zukünft. Lebenslauf. Gera 799. — \* Titan, mit kom. Anhang. 4 Bde. Berl. 800—3. — \* Flegeljahre; eine Biographie. 4 Bdchn. Tab. 804—5. — \* Vorlesungen der Aesthetik, nebst

einigen Vorlesungen in Leipzig über die Parteien der Zeit. 3 Abth. Hamb. 804. Neue Aufl. Lüb. 813. — \* Levana oder Erziehungslehre. 2 Bde. mit Anb. Brschw. 807. Neue Aufl. 815. — \* Des Feldpredigers Schmelzle Reise nach Fläß, mit fortgehenden Notizen; nebst der Beichte des Teufels bei einem Staatsmanne. Lüb. 808. — \* Das heinliche Klavierlied der Männer. Brem. 808. — \* Dämmerungen für Deutschland. Eb. 809. — \* Doktor Katzenberger's Badereise; nebst einer Auswahl verbesserter Werken. 2 Bdchn. Heidelb. 809. — \* Herbstblummen oder gesam. Werken aus Zeitschr. 2 Bdchn. Lüb. 810. u. 815. — \* Leben Fibels des Verf. der Dienrodischen Fibel. Nürnberg. 812. — \* Museum. Lüb. 814. — \* Polit. Fastnachtpredigten während Deutschl. Marterwoche. Eb. 817. — \* Der Komet, oder Nikolaus Markgraf; eine kom. Gesch. 3 Bdchn. Berl. 820—822. — — Beitr. zu Jacob's überflüss. Taschenb., zum Taschenb. für Damen, Morgenbl. u. s. w.

**Richter (Joh.),** Russ. Kaiserl. Rath und Großherzogl. Weimarisch. Hofrath, lebt zu Eilenburg; geb. zu Taucha bei Leipzig am 26. Nov. 1762.

N. Karamsin's Erzählungen; a. d. Russ. Lpz. 800. Mit 1 Kpf. — Karamsin's Briefe eines reisenden Russen aus dem Russisch. 6 Bde. Eb. 800—02. — Russische Miscellen. 3 Bde. Eb. 803—04.

**Richter (Karl Friedrich** [gewöhnlich nur Karl Friedrich]), Prediger zu Neugattersleben im Magdeburgisch.; geb. zu Hettstädt im Mansfeldisch. 1776.

\* Ludovika, oder Verbrechen aus Liebe. 2 Thle. Quedlinb. 817. — \* Die Versuchung. 2 Thle. Zerbst 818. — \* Die Zwillinge, oder die Verwechslung; eine Familiengesch. 2. Thle. Magdeb. 818.

Baroness von Riehthofen (Julie), f. von Lugo.

Rieckels (Friedr. Reinhard), Dr. der Philosophie, Prof. und Direktor des Gymnasium zu Oldenburg: geb. zu Ovelgönne im Oldenburgisch. am 26. Okt. 1769.

Metrische Uebersetz. latein. Dichter in Wibersbura's humanistischen Magazin, Dessen philol. u. pädagog. Magazin und v. Eggers deutschen Magazin.

Riedel (Joh. Christoph Ludw.), Lehrer der Rathsschule zu Koburg.

\* Karl von R\*\*\*; eine Geschichte aus dem 18. Jahrh., eben so interessant, als lehrreich. 3 Bdn. Hildburghaus. 794 — 95.

Riedner (Adam Nikol.), lebt zu Nürnberg: geb. daselbst am 24. Nov. 1759.

Gedichte. . . .

Rief (G...), Privatgelehrter zu Wien: geb. zu Mainz 177..

Poetische Versuche. . . . 805.

Riem (Andr.), Advokat beim Gerichtshofe zu Speier: geb. zu Frankenthal am 22. Aug. 1749.

\* Dorset und Julie. 2 Thle. 1774. — \* Der Substitut des Behemot, oder Leben, Thaten und Meinungen des blinden Ritters Tobias Rosenmund; eine Geschichte aus uralten Zeiten. Bagdad (Alt.) 796.

Riemer (Friedr. Wilh. [als Pseudonym Silvio Romano]), zweiter Bibliothekar zu Weimar: geb. zu Glas am 19. Apr. 1774.

\* Blumen und Kräuter. 2 Samml. 1781 — 19. — — Ged. im Taschenbuche der Liebe und Freundschaft, in St. Schütze's Wintergarten u. s. w.

**Niemschneider** (Adolph Wilh.), Kandidat der  
Theologie zu Riga.

Poetische Spiele. Mitau 812. — Gita Gosvinda, oder Krischna der Hirt; ein idyll. Dr. des indisch. Dichters Waja Deva; metr. bearbeitet. Halle 818.

**Niemschneider** (Ernst), Bruder des Vorhergehenden, studirte zu Jena.

Gedichte. Jena 807.

**von Ries** (Georg Wilh. Otto), ehemal. Königl. Dän. Hauptmann und Adjutant des Kronprinzen von Dänemark, privatisirte zu Altona; geb. zu Hanau 1763.

Gedichte; herausgegeben von Ant. Friedrichsen. Kopenh. 792. — Balladen, andere Gedichte und kritische Versuche. Eb. 817. — Adolph Stelzfuß; ein Gedicht für Kinder und Kinderfreunde. Alt. 818. — Die Sage vom Meister in Osten, allen freien Maurern gewidmet. (Gedicht.) Eb. 821. — Knüttelgedichte, Erzählungen, Schwänke und ernste Balladen (nicht modern). Eb. 822. — — Ged. in Winfried's Nord. Musenalman. und dessen Nordalbingisch. Blätt.

**Graf von Riesch** (Franz [als Pseudonym Franz Seewald]), Kammerherr zu Berlin

Germanikus; Trsp. in 5 Aufz. von Arnaut; für die deutsche Bühne bearb. Berl. 818. — Blüthenkränze der Phantastie. Eb. 818. — Bühnenspiele. 4 Bde. Wien 820. — — Beitr. zu Schubig's Gesellschafter u. s. w.

**Rink** (. . .), Dr. der Medizin zu Altenburg; geb. 177..

P. F. Suhm's Kämpferromane; aus den Dän. mit erläuternden Zusätzen. 2 Bde. Magdeb. 798 — 99.

**Rinne** (F... M...), war Schauspieler.

Klotz; ein Trsp. in 5 Akt.; neu bearb. Ronneb. 801.

**Mittler** (Franz), der Weltweisheit, freien Künste und der Rechte Doktor zu Wien: geb. zu Brieg in Preuß. Schlessien.

Der Fündling; ein Charaktergem. a. d. Franz. der Frau von Choiseul: Neuse. 4 Bdn. Wien 820. — Die Zwillinge; ein Versuch, aus 60 aufgegebenen Worten einen Roman ohne K zu schreiben Eb. 3te A. 820. — Humoristische Scenen der Vergangenheit; nach wahren Ereignissen des Lebens gezeichnet. Eb. 822. — Eifersucht und Treue, oder der Todesring; eine wahre Geschichte aus den Zeiten Margarethens von Valois; n. d. Franz. der Mlle. de Tournou bearb. 2 Bde. Kaschau 822.

**Robert** (Ludw.), privatisirt zu Karlsruhe.

Omosis, oder Joseph in Aegypten; ein historisch. Dr. in 5 Aufz.; a. d. Franz. des Baour-Lormian im Verhältnisse des Origin. übers. Berl. 808. — Kämpfe der Zeit; 12 Geb. Stuttg. u. Tüb. 817. — Die Macht der Verhältnisse; Trsp. in 5 Aufz., und zwei Briefe über das antike und moderne Trsp. und über das sogenannte büraerliche Trsp. Eb. 819. — Die Tochter Jephtha's; ein Trsp. in 5 Aufz. Eb. 820. — — Geb. im Morgenbl., im Taschenb. Rheinblättern u. s. w.

**Nochlig** (Friedr. [als Pseudonym Amalie Will]), Hofrath und Privatgelehrter zu Leipzig: geb. daselbst am 12. Febr. 1770.

Lustspiele für Privattheater. Lpz. 798. — Nützliche Erinnerungen für Mitglieder der Privattheater, nebst 4 Lustspielen. Eb. 798. — Charaktere interessanter Menschen in moral. Erzählungen dargestellt. 4 Bde. Züllich. 799—803. — Erinner

rungen einer rechtwässigen Lebensflugheit, in Erzählungen. Eb. 800. — Das Blumenkörnchen; Operr. in 1 A. Eb. 803. — Es ist die rechte nicht; Lfisp. in 2 A. Eb. 803. — Jedem das Seine; Lfisp. in 1 A. Eb. 803. — Liebhabereien, oder die neue Zauberfödre. Lfisp. in 4 A. Eb. 804. — Resvanche; Lfisp. in 2 A. Eb. 804. — Glycine. 2 Bde. Eb. 805. Mit Kpf. — Kleine Romane und Erzählungen. 3 Bde. Eb. 807. — Seiene; zugleich als Fortsch. des Journal f. Frauen. Jahrg. 1807 u. 1808, in 12 Heften. Lpz. Mit Kpf. — Denkmale glücklicher Stunden. 2 Bde. Züllich. 810 — 11. — Neue Erzählungen. 2 Bde. Eb. 816. — Auswahl des Besten aus dessen sämtlichen Schriften. In 6 Bdn. Eb. 821 — 22. Mit dem Portrait des Vf. — Gab heraus: jährliche Mittheilungen. 3 Bde. Lpz. 820 — 23. Als Fortsch. des Leipziger Taschenbuchs f. Frauenzimmer. — Gedichte u. Aufsätze im neuen deutsch. Merk., in Bouretzweck's neuer Westa, Becker's Taschenb., in der Zeit. f. d. eleg. Welt u. s. w.

von Kode (Aug.), Fürstl. Anhalt-Deff. Kabinetsrath zu Dessau: geb. daselbst 1751.

Kinderschauspiele. Dess. u. Lpz. 776. — Der goldene Esel; a. d. Latein. des Apulejus. 2 Thle. Eb. 783. — Ovid's Verwandlungen; a. d. Latein. mit Anmerk. u. s. w. 2 Thle. Berl. 791. — M Akenfide's Verzännen der Einbildungskraft; ein Ged. in 3 Ges.; a. d. Engl. in der Versart des Drigin. übers. Eb. 804.

Köller (Gottfr. Günther), Dr. der Philosophie und Konrektor zu Großaltdau: geb. zu Schdnfels im Erzgebirge am 11. Nov. 1783.

Gab heraus: Almanach der Parodien und Travestien. 2ter Bd. Lpz. 818. Mit Kpf.

Kömer (Georg Christ...), Ministerialsekretär

zu Karlsruhe: geb. zu Kriegsfeld in der Rhein-  
pfalz, 1766.

Gedichte. . . .

**Nömer** (F... L...), Konsistorialrath zu Brauns-  
schweig.

Herzog Friedrich Wilhelm den 1. Aug. 1809 und  
den 22. Okt. 1813; ein ep.: lyr. Ged. nebst 2 Ges.  
Braunschw. 814. 4.

**Nöpe** (Karl Reinhard), war Lotteriekollekteur zu  
Hamburg.

\* Die ungewöhnliche Liebeserklärung; ein Pisp.  
Hamb. 789. — — Auff. in den Annalen des Thea-  
ters, im Theaterkal. und Modenjournal.

**Nösler** (Christoph), lebt zu Pesth: geb. 177..

Gab heraus: Musenalmanach von und für Un-  
garn, a. d. J. 1801. Presb. — Gemeinschaftlich  
mit Norb. Purkhart: Die Tageszeiten in maleris-  
schen Scenendarstellungen geschildert. Ofen 805.

von Nohr (Leop.); Ritter und Königl. Preuß.  
Regierungsdirektor zu Stettin (?)

Gedichte. Stett. 816.

**Noll** (Bernh.), ein Pseudonym, s. E. A. Si-  
scher.

**Nollberg** (Friedr.), Schauspieler zu Cassel.

Liebe und Verbrechen, oder ein Jahr aus Edwards  
Leben. Quedlinb. 809. — Belzebulo, oder die  
entdeckte Entführung. Eb. 810.

**Noller** (Max), ein Pseudonym, s. Burchard.

**Romano** (Christoph Joach.), ein Pseudonym,  
s. Werlich.

**Romano** (Silvio), ein Pseudonym, s. F. W.  
Riemer.

**Rommel** (Dietr. Christoph.), Dr. der Philoso-



phie und ordentl. Prof. der Beredsamkeit und griech. Sprache auf der Universität zu Marburg: geb. zu Cassel am 17. April 1781.

Aristoteles und Roscius, oder über die Kunst überhaupt, und über die Gebehrden, und Deklamirkunst insbesondere. 2pz. 809. — Beitr. zum neuen deutsch. Merk., Morgenbl., Freimüthigen u. s. w.

**Rommel** (Siegm. Christian), Kaplan zu Sonnenberg im Meiningisch.: geb. zu Meiningen 1756.

Poetische Versuche über die vier Jahreszeiten. Jena 776.

**Ross** (Richard), ein Pseudonym, s. R. A. Engelhardt.

von **Roquette** (Julie, geb. Penz), lebt zu Neubrandenburg im Mecklenburgisch.: geb. auf der Insel Rügen um 1774.

Gedichte. 2 Thle. 797. — Gedichte. 802.

**Rosa Marie**, eine Pseudonymin, s. . . Varnhagen.

**Rosalia** (1.), eine Pseudonymin, s. Philipp Engelhardt.

**Rosalia** (2.), eine Pseudonymin, s. A. E. R. von Gersdorf.

**Rose** (Albr. Mor.), ein Pseudonym, s. G. M. W. L. Nau.

**Rosenu** (Ferd.), Direktor des Josephstädter Theaters zu Wien.

Theatralisches Allerlei für Volkshäuser. 1r Bd. Wien 821.

**Rosenheyn** (Joh. Steph.), Dr. der Philosophie, Schulinspektor und Direktor der Stadtschule zu Memel.

Gedichte. Epj. 804. — Poetische Blätter. Pos. 809. — Gab heraus: Horazens Werke in gereimten Uebersetzungen und Nachahmungen, von verschiedenen deutsch. Dichtern aus älterer und neuerer Zeit; mit einigen Anmerk., so wie mit Nachweisung der gereimten Uebersetzung. 2 Bde. Königsb. 818. — — Ged. in der Zeit. f. d. eleg. Welt u. s. w.

Rosenmüller (Phil.), Pfarrer zu Belgershahn und Thrana bei Grimma: geb. zu Erlangen am 4. Aug. 1776.

Versuch in Gedichten verschiedenen Inhalts. Hildsburgshaus. 797.

Rosenplüt (Tristan), ein Pseudonym, s. J. C. L. Niemeyer.

Rosenwall, ein Pseudonym, s. Rauschnick.

Rost (Ernst Aug. Wilh.), Amtsregistrator zu Wimar: geb. daselbst.

Der Mädchenwerber, oder der gelehrte Diener; ein Lustsp. in 5 Aufz. Epj. 778. — Alonso und Leonora, oder die Entführung aus Rache; ein Lustsp. in 5 Aufz. Eisen. 790.

Rost (Friedr. Wilh. Ehrenfried), Dr. der Philosophie, gekrönter Dichter, Rektor der Thomasschule und außerordentlicher Prof. der Philosophie auf der Universität zu Leipzig: geb. zu Wauken am 11. Apr. 1768.

Probe einer treuen hexametrischen Verdeutschung des Juvenals, oder die siebente Satyre, mit beigeodrucktem lat. Texte und untergesetzten kurzen Anmerk. Epj. 805. 4. — Viele Gelegenheitsgedichte.

Freiherr von Rothkirch (. . .), lebt zu Wien. Ged. in Fr. Schlegel's deutsch. Museum, der Aglaja u. s. w.

**Kottmanner** (Karl [als Pseudonym Aft]),  
Dr. der Philosophie, lebt auf seinem Landgute  
Aft bei Landsbut: geb. zu München am 30.  
Okt. 1783.

Frühlingsblumen. Münch. 808. — — Ged. im  
Ansburger Unterhaltungsbl., in der Thurnelda,  
in K. W. Grote's Zeitlosen u. s. w.

**Kouffea** (Joh. Bapt. [als Pseudonym Friedr.  
Saalmüller]), Hauslehrer zu Broich bei Mühl-  
heim an der Ruhr: geb. zu Bonn 1802.

Gedichte. Erf. 823. — Poesieen für Liebe und  
Freundschaft. Hamm 823. — Siebt heraus: Rheins-  
westfälischer Musenalmanach f. d. J. 1823. Eb. — —  
Gedichte in der Colonia, in Gubi's Gesellschaft,  
Kasman's Rhein.-westfäl. Musenalman.,  
im (Mindensch.) Sonntagsbl. 1. s. w.

**Kublaek** (Karl Friedr. Aug.), Dr. der Medizin  
und ausübend. Arzt zu Dresden: geb. zu Liebe-  
rosa am 24. Aug. 1787.

Taschenbuch dramat. Spiele zur Feier häuslicher  
Feste. 1ste Liefer. a. d. J. 1820. Dresd. — Die  
Visconti; Trisp. in 4 Aufz. Epz. 820. — — Ged.  
in Philippi's lit. Merk. u. s. w.

**Kuckstuhl** (Karl), Prof. auf der Universität  
zu Bonn: geb. zu Luzern.

Beitr. zu den Alpenrosen u. s. w.

**Kudolphi** (Karl Asmund), Dr. der Philoso-  
phie und Medizin, und Prof. der Letztern auf  
der Universität zu Berlin: geb. zu Stockholm.

Gedichte. Berl. u. Greifsw. 798.

**Kückert** (Friedr. [als Pseudonym Friedr. Kei-  
mar]), Dr. der Philosophie und ehemal. Pri-  
vatdozent auf der Universität zu Jena, lebt zu  
Hildburghausen: geb. daselbst.

\* Deutsche Gedichte. (Heidelb.) 814. — \* Na:

poleon; polit. Romödie. 2 Stücke. Tüb. 816 — 17. — \* Der Kranz der Zeit (oder deutsche Ged. 2r Th.) Eb. 817. — Destrüche Rosen. Lpz. 821. — — Ged. im Moraenbl., Taschenb. für Damen, Taschenb. Urvia, in Fouqué's Frauentaschenb., für müßige Stunden u. s. w. — (Redigirt seit 1822 das Frauentaschenb.)

**Rüding** (Karl Aug.) war Mitglied der Schauspielergesellschaft zu Schleswig: geb. zu Kellbra im Schwarzburgisch. am 18. Febr. 1755.

Erich und Abel, Könige von Dänemark; ein vaterländ. Trsp. in 5 Aufz. Schlesw. 796. — Tillner und seine Freunde; ein Schsp. in 3 Aufz. Hamb. 800.

**Ruhrmann an der Ruhr**, ein Pseudonym.

\* Charabomanie, oder eine Portion Wort-, Sylben- und Buchstabenrättsel. Essen 822.

## S.

**Saalmüller** (Friedr.), ein Pseudonym, s. Rousseau.

**Salchow** (Gust. Adolph), Vorsteher einer Privatschule zu Hamburg und Mitglied der deutsch. Gesellschaft zu Berlin.

Numontias; episches Helbengedicht (sic!) in 12 Ges. 3 Bde. Hamb. 819 — 21.

**Salchow** (Joh. Christ. Dan. [als Pseudonym Gust. Stello]), Dr. der Rechte und ordentl. Prof. derselben auf der Universität zu Halle: geb. zu Güstrow im Mecklenburgisch.

\* Brandmal, oder Ualino's Lebenswanderung. Jena 802. — \* Rudolfin; ein Rom. für wenige Leser. Eb. 803. — Erzählungen. 2 Bde. . . .

**Freiherr von Salis** (Joh. Gaudenz), gewöhnlich von Salis-Sewis, privatirt zu Malans in Graubünden: geb. auf seinem väterlichen Schlosse Borthmar bei Malans am 26. Dez. 1762. (Nach Andern 1772.)

Gedichte, gesammelt durch seinen Freund Matthisson. Zür. 793. 5te Aufl. mit Matthisson's Ged. zusammengedruckt; 805. Neueste Aufl. 821.

**Graf von Salis** (Karl Heinr. Jul.), Oberhofmarschall zu Gotha: geb. zu Dobrischau in Schlessen am 3. Jan. 1769.

Gedichte. . . . — — Ged. in Musenalman.

**Salomon** (G...), Dr. und jüdisch. Lehrer zu Hamburg.

Parabeln. Dressd. 819.

**Sander** (Joh. Dav.), Buchhändler zu Berlin: geb. zu Magdeburg 1759.

Kleine Singspiele und Ged. im Berl. und in andern Musenalman.

**Sannens** (Friedrich Karl), pensionirter K. K. Hofschauspieler zu Wien.

Gemeinschaftlich mit B. J. Koller: Kinderschauspiele. Wien 794. — Poetische Launen. (Ep.) 816.

**Saphir** (M... G...), ein Israelit zu Pesth. Poetische Erstlinge. Pesth 821.

**Sarrazin** (Ant. Aug.), Advokat zu Gifhorn: geb. zu Göttingen am 13. Mai 1785.

Scherz und Ernst; Dichtungen. Braunschw. 818. — — Beitr. zum Freimüthigen u. s. w.

**Sartorius** (Ernst Ludw.), Subrektor am Lyzeum zu Wezlar: geb. zu Rüsselsheim.

Theater für die Jugend. 3 Bdchn. Frankf. a. M. 782 — 85.

**Sartorius** (Georg Friedr. Christoph), Prof. der Philosophie auf der Universität zu Göttingen: geb. zu Cassel am 25. Aug. 1765.

Gebichte im Göttr. Musenalmanach.

**Sautter** (Sam. Friedr.), Schullehrer zu Elchingen im Württembergisch.

Der Krämer Michels. . . — Bf. von Volkeliern.

**Schad** (Joh. Bapt.), Dr. der Philosophie, ehemal. Russ. Kaiserl. Kollegienrath und Prof. der Philosophie auf der Universität zu Jena, lebt jetzt zu Königsberg: geb. zu Mirsbach im Herzogthum am 11. Nov. 1758.

Mein Klosterleben mit freien Zügen. Erf. 802. — Lebens und Klostergesch. von ihm selbst. 2 Bde. 803—4. — Das Paradies der Liebe; ein Klosterrom. 2 Bde. Erf. 804.

**Schade** (Karl Benjam.), Dr. der Philosophie, Schloßprediger und Konsistorialassessor zu Sorau: geb. daselbst am 25. April 1771.

Alex. Pope Schreiben der Heloise an Abelard; neue metr. Uebersetzung nebst Einleit. und Anmerk. Lpz. 819.

**von Schaden** (Joh. Nepom. Adolph), ehemal. Königl. Bayer. Offizier, privatirt zu Dresden: geb. zu Augsburg oder Schillingfürst.

Körners Tod, oder das Gefecht bei Gadebusch; ein dram. Ged. Berl. 817. 2te Aufl. 821. — Die Ahnfrau; ein musikal. Quodlibet tragikom. Natur, in einer neu aufgewärmten Versart bearbeit. Eb. 819. — Die moderne Sappho; ein musikal. dram. Durcheinander. Lpz. 819. — Gemeinschaftlich mit Jul. v. Voß: Theaterpossen nach dem Leben. 2 Bde. Eb. 819—20. — Feindliche Freunde und freundliche Feinde; Rom. Mit einem

Vorworte von J. v. Voß. Berl. 820. — Sünde u. Buße; eine abenteuerliche Gesch. 2 Bde. Eb. 821. — Katersprung von Berlin über Leipzig nach Dresden. Dessau 821. — Das Blumenmädchen, oder selts. Schicksale und Liebchaften einer reizenden Berlinerinn. Eb. 821. — Gab mit Voß heraus: Lebensgemälde üppiger gekrönter Frauen der alten und neuen Zeit 2c. Eb. 821. — Das Fischer mädchen, oder Kreuz- und Querzüge zu Wasser und zu Lande einer B\*\*\*\*\*rinn. Berl. 822. — Theodora, die Leipziger Jungemaad; ein histor. rom. Originalgemälde 2c. 2 Bde. Lpz. 822. Mit Kpf. — Berlins Licht und Schattenseiten; nach einem vielsährigen Aufenthalte an Ort und Stelle skizzirt. Dessau (Lpz.) 822. Mit Bian. — Krit. Bocksprung von Dresden nach Prag; ein neues Capriccio als Gegenst. zum Katerspr. Eb. 822. — Meister Fuchs, oder humor. Spaziergang von Prag über Wien und Linz nach Passau; Allerneuestes Capriccio und als drittes Tableau der Kater- und Bockspr. Eb. 822. — Mit Hermann v. Waldenroth: Original-Fresko: Schwänke. Lpz. 823. — Beiträge zu Philippi's liter. Merkur u. s. w.

Schäffer (Karl Albr. Eugen), Maler und Architect zu Plesse in Schlessen.

\* Timoleon; Trsp. mit Chbr. Plesse 810.

Schall (Christian Heintr.), Hoffchauspieler zu Weimar.

Die Ränke; ein Lstsp. in 5 Akt., n. d. Engl. Lpz. 798. — Das Vorurtheil; ein Lstsp. in 5 Akt. Eb. 798.

Schall (Karl), lebt zu Breslau: geb. daselbst.

Das heiligthum; Vorsp. in 1 Akt. Bresl. 817.

Der Kuß und die Ohrfeige; ein Spiel in Versen und in 1 Aufz. Eb. 817. — Frau, schau, wem!

Lstsp. in 1 Aufz. Eb. 817. — Theatersucht; Lstsp.

- in 3 Aufz. Eb. 817. — Die unterbrochene Whistparthie, oder der Strohmänn; Ufsp. in 2 Aufz. Eb. 817. — Giebt mit E. v. Holtei heraus: Deutsche Blätter für Poesie, Literatur, Kunst und Theater. Eb. 823 f. — — Beitr. zum Jahrb. deutscher Nachspiele. — — (Vgl. über ihn Gumbig's Gesellschaft. 1821. Beil. zu No. 94.)
- Schaller** (Gotfr. Jak.), Pfarrer im Burgflecken Pfaffenhofen und im Dorfe Niedermöden im Unterelsaß, zugleich Präsident des Jngweiser Konsistorium und Mitglied des Instituts der Moral und schön. Wissenschaften zu Erlangen: geb. zu Obermöden am 17. Juni 1762.  
 Vermischte Gedichte. 1r Bd. Khl 789. — \* Die Stuziade, oder der Perückenkrieg. 2 Thle. Eb. (802.) Mit neuem Titel 804.
- Schaul** (Eduard), geheim. Kabinetsekzelle zu Stuttgart: geb. daselbst am 21. Apr. 1788.  
 Amant; ein Hirtenged. von Torq. Tasso; a. b. Ital. übers. Karler. 808.
- Freiherr von Schele** (. . . [als Pseudonym L. v. Oldenburg]), Regierungsath zu Minden.  
 Beitr. zum (Mindensch.) Sonntagsbl., zu Winfried's Nord. und Nassmann's Rhein.-westf. Musenalman.
- von Scheler** (Karl Ernst Friedr.), Vorsteher des Industriekomtoirs zu Heilbronn (ehemal. Russ. Kaiserl. Lieutenant): geb. zu Stuttgart am 16. März 1760.  
 \* Ludwig XVI.; ein Trsp. in 5 Aufz. Düssel. 792. — Der Herbst- und Weinbau, im Scherz und Ernst, mit ökonomischen Belehrungen, Gedichten und Erzählung. von Göthe u. s. w. Stuttg. 803.
- Schelle** (Karl Gottlob), ehemal. Konrektor am



Gymnasium zu Freiberg, lebt auf der Irrenanstalt zu Sonnenstein bei Pirna: geb. 177..

\* Mein Zimmer eine kleine Welt; n. d. Franz. des Graf. von Limenez bearbeit.; nebst einer Vorrede von K. H. Heydenreich. Lpz. 797.

Scheller (Karl F... A...), Dr. der Medizin zu Braunschweig.

\* Herr Gyrius, nach dem Leben gezeichnet von M. J. K. Wolfenb. 805. — \* Jeromiade in sieben Gefängen und einer Apotheose. Pothopoli (Braunschw.) 814. — D. Horatius Flakus Oden und Epoden; deutsch. Helmst. 821.

Schellhorn (Andr.), Schulinspektor und Pfarrer zu Höchstädt a. d. Aisch: geb. zu Stadtvolsbach a. M. am 12. April 1761.

Gedichte. Lzb. 815.

von Schelling (Friedr. Wilh. Jos. [als Pseudonym Bonaventura]), Dr. der Philosophie und Medizin, Generalsekretär der 1. Klasse der Königl. Baier. Akademie der Wissenschaft., auch Ritter des Civilverdienstordens, hält jetzt Vorlesungen auf der Universität zu Erlangen: geb. zu Leonberg am 27. Jan. 1775.

Beitr. zu A. W. Schlegel's und Tieck's Musenalman.

Schenk (Joh. Christian Phil. Wilh.), Diakon zu Ilmenau: geb. daselbst am 19. Febr. 1757.

Die Erbin; ein Lustsp. in 5 Aufz., a. d. Engl. Hann. 788. — Der falsche Freund; ein Rom. der Miß Robinson; übers. 5 Tble. Rudolst. 800—1. — Gemälde aus dem häuslichen Leben; nach franz. u. engl. Originalen bearb. Gotha 803.

Scherer (Joh. Ludw. Wilh.), Dr. der Philosophie und Pfarrer zu Rüsselsheim im Hessendarmstädtisch.: geb. zu Nidda am 27. Febr. 1777.

Die schönsten Geistesblüthen des ältesten Orients; für Freunde des Schönen und Großen. Karlsr. 809 — Die schönsten Geistesblüthen des christl. Bundes u. s. w. Eb. 809. (Beide mit neuem Titel: Biblische Parabeln und andere Dichtungen. 2 Thle. Eb. 817.)

Scherzer (Ernst), ein Pseudonym, s. Eberhard.

Schickh (Joh.), lebt zu Wien.

Giebt heraus: \* Wiener Zeitschr. für Kunst, Literatur, Theater und Mode. Wien 816 f.

Schiede (. . .), Landprediger unweit Alzey im Hessisch.

\* Die privatisirenden Fürsten. 3 Thle. Erf. 802 — 4. — \* Die Fürsten von Schwabenburg, oder die neuesten privatisirenden Fürsten. 2 Bde. Eb. 805.

Schier (C. Sam.), Privatgelehrter zu Köln: geb. 179. .

Gedichte. 1r Bd. 1p3. 813. — Die Fischer; Rom. 2te A. Erf. u. Gotha 818. — Johannes Fuß; ein dram. Gem. in 5 Akt. Eb. 819. 4. Mit 1-Kpf. — Eichenblätter. Eb. 820. — Raphaels Mengs, oder die Künstlerliebe; Dr. in 3 Akt Köln 822.

Schierenberg (S. . .: Friedr. Aug.), Dr. der Philosophie und Konrektor zu Neustettin.

Henriette, oder das Ideal. Göt. 801.

Schießler (Sebast. Wilibald), K. K. Kriegskommissar zu Prag.

Taschenbuch des Scherzes und der guten Laune. 1p3. 819. — Hirklanda; Legende in 11 Romanzen. Prag 819. — Giebt heraus: Der Kranz, oder Erholungen für Geist und Herz; eine Original-Schrift für gebildete Leser. Prag 822 f. —

Beitr. zur Abendzeit., zu Philippi's lit. Merk.  
u. s. w.

Schildbach (. . .), Gastwirth zu Königsberg  
in Preussen (vorher Schauspieler im Oesterreichischen).

Die Heirath aus Desperation; ein Essp. in 4  
Aufz. Prag 795. — Die Rekrutirung; ein Essp.  
in 1 Aufz. Eb. 793.

Schiller (Georg), ein Pseudonym (nicht Karl  
Stein).

Der Sonderling als Ehestandskandidat; Essp. in  
4 Aufz. Berl. 807.

Schiller (Joh. Friedr.), Bruder von Frie-  
drich, Buchhändler zu Mainz: geb. im Wür-  
tembergischen.

Moralische Versuche und Erzählungen. 2 Bde.  
Mainz 785 — 87.

Schilling (Friedr. Gust. [als Pseudonym Zebes-  
däus Kukuf]), ehemal. Sächs. Artillerielieute-  
nant zu Freiberg, privatisirt daselbst: geb. zu  
Dresden am 25. Nov. 1766.

\* Guido von Sohnstom. 4 Thle. Freib. 791 —  
96. Dann 798. — \* Epanen. 2 Bdn. Eb. 796  
97. — \* Röschens Geheimnisse. 2 Thle. Pirna  
798 — 99. 3te Aufl. 809. — \* Julius; ein Sei-  
tenst. zu Guido von Sohnstom. 2 Thle. Freib.  
798. Dann 808. — \* Klärchens Geständnisse.  
3 Bdn. Eb. 799. 2te Aufl. Dresd. 815. — \* Das  
Weib, wie es ist. Eb. 800. 3te Aufl. Dresd.  
810. — \* Der Mann, wie er ist; ein Sei-  
tenstück zu dem Weibe, wie es ist. Eb. 800. 3te  
Aufl. Dresd. 819. — \* Die gute Frau. 2 Thle.  
Eb. 802. — \* Der Roman im Romane, oder  
Siegfrieds Angelo. 2 Thle. Eb. 802. 2te Aufl.  
Dresd. 818. — Der Beichtvater. 2 Thle. Eb.

803. 2te Aufl. 815. — Die Ignoranten; ein kom. Rom. 3 Thle. Eb. 805. 3te Aufl. 810. — \* Der Weihnachtsabend. Eb. 805. 2te Aufl. 816. — \* Abendgenossen. 3 Bchn. Eb. 805. 2te Aufl. 814. — \* Orangen. 2 Thle. Eb. 806. 2te Aufl. 819. — Die Reise nach dem Tode und das Leben im Fegfeuer. 2 Thle. N. Aufl. 807. — \* Der Mädchenhüter. 2 Thle. Eb. 807. — \* Mondsteinswürfe von Sebedäus Kukuk d. J., erschlagenen Feldhauptmann der geschlagenen Reichsstadt Eulenhäusen; im ersten Jahr des ewigen Friedens. Eb. 808. — \* Die Brautschau. 2 Thle. Eb. 809. — Die gute Frau. 2 Thle. 2te Aufl. Eb. 809. — Sämmtliche Schriften. 1ste Sammlung in 50 Bdn. Eb. 810—19. Daraus vorzüglich: Der Liebsdienst. 4 Thle. 810. — Die schöne Sibille. 2 Thle. 3te Aufl. 810. — \* Bagatellen a. d. zweiten Feldzuge am Mittelrhein (v. J. Kukuk.) 2te Aufl. 810. — Erzählungen. 4 Thle. 811. — Geschichten. 3 Thle. 812. — Irrlichter. 3 Thle. 813. — Laura im Bade. 2 Thle. 815. — Die Wunderapotheke; eine Poffe. 816. — Flocken. 2 Thle. 816. — Gortholob's Abenteuer. 2 Thle. 2te Aufl. 817. — Die Bedrängten. 817. — Blätter aus dem Buche der Vorzeit. 818. — Klämmchen. 819. — Die Versucherinnen. 2te Aufl. 819. — Das Teufelhäuschen. 819. — Sämmtliche Schriften. 2te Sammlung in 20 Bdn. Eb. 819—22. Daraus vorzüglich: Verkümmern. 3 Thle. 819. — Heimchen. 819. — Stoffe. 2 Thle. 820. — Die Familie Bürger. 3 Thle. 820. — Wallow's Lächter. 3 Thle. 821. — Zeichnungen. 2 Thle. 821. — Wolfgang, oder der Name in der That. 2 Thle. 822. — Häusliche Bilder. 3 Thle. 822. — — Geichte und Erzählungen im neuen deutschen Merkur, in der Abendzeit., in Hell's Peneelope, im Taschenbuche Urania, Liebe u. Freundschaft u. s. w.

Freiherr von Schilling (Wilhelm), lebt zu Berlin.

Gedichte in der Abendzeit. u. s. w.

von Schindel und Dromsdorf (Karl Wilh. Otto Aug.), auf Lechritz u. Schönbrunn u. s. w. bei Görlitz, Landesältester in der Oberlaus. und Präsident der Oberlaus. Gesellschaft der Wissenschaften: geb. zu Tzschocha in der Oberlaus. am 21. April 1776.

Torq. Tasso's befreites Jerusalem; a. d. Ital. übers. Epz. 801. 2r Th. enthalt. Anmerk. Liegn. 817. — \* Torq. Tasso's nächtliche Klagen der Liebe; ein 1794 in Ruinen zu Ferrara aufgefundenes Werk; a. d. Ital. übers. nebst erläuternd. Anmerk. und dem Leben des Vfs: Epz. 802. — Gibt heraus: die deutschen Schriftstellerinnen des neunzehnten Jahrhunderts. 1r Bd. A—L. Eb. 822.

Schinf (Joh. Friedr.), Privatgelehrter zu Berlin: geb. zu Magdeburg am 29. Apr. 1755.

Gemeinschaftlich mit C. P. G. Löper: Kindersommbien. Wien 781. — Dramaturaische Fragmente. 4 Bde. Grätz 781—84. — Das Theater zu Abdera. 2 Bde. Berl. 787—89. — Die Leidenenschaften; ein Trsp. in 5 Aufz. Grätz (Epz.) 790. — Coriolan; ein Trsp. in 5 Abth. Berl. 790. — Moralische Dichtungen. 2 Bde. Eb. 799—800. — Spiele der Laune und der Satyre. Arnst. 801. — Johann Faust; dram. Phantasie nach einer Sage des 16. Jahrh. 2 Thle. Berl. 804. — Kinder der Phantasie. Alt. 805. Mit 1 Kpf. — Satans Bastard; eine Reihe von dram. Scenen aus der Zeitgeschichte von 1812—14. Eb. — Fügungen; eine didakt. rom. dram. Dichtung. Eb. 818. — Frauenhuldigung in 3 dram. Dichtungen. Halle 819. — Trauerspiele. Eb. 820. — Ein Grab mit der Geliebten; romant. Trsp. in 5

Abth. Berl. 821. — Missionsgrenel in Frankreich, oder die Familie du Plessis; der franz. Urschr. nacharb. Eb. 821. — Lustspiele. Halle 821. — Romantische Darstellungen. Altenb. 821. — Gedächtnissfeier der verewigten Frau Herzogin Anna Charlotte Dorothea von Curland und Sagan. Altenb. 822. — Gedichte, Erzählungen u. s. w. in Richard's Theaterkalender, v. Archenholz Lit. und Bld.kerkunde, in der Ulla Potrida, deutschen Monatschr., im Gört. Musenalman., Reinhard's Polyanthea, dessen Romanenkalender u. s. w.

**Schirlitz** (Karl Christoph), Dr. der Philosophie und Pfarrer zu Barustädt bei Quersfurt; geb. zu Grimma am 5. Mai 1760.

Lantarts Familie; eine Erziehungsaeesch., größtentheils für studirende Herren. Dresd. 788. —

\* Karl Rosenheim, oder Beiträge zur Erkenntniß des menschlichen Herzens; in Briefen. Weisß. 789.

**Schisling** (Franz), war Registraturadjunkt bei der Gallizisch. Hofkanzlei zu Wien; geb. zu Koprivtze in Slavonien am 4. Okt. 1756.

Valingenius Marcellus von Sicilaba Thierskreis des Lebens; ein Ged. in 12 Ges.; ins Deutsche überf. Wien 785. 4. — — Ged. in den Wien. Musenalman.

**Schlachter** (G... J...), Lehrer am Luisen-institute zu Dessau.

Zollkoffer Umgang und Briefwechsel mit einem Landschullehrer; vorangehend des Lektorn Bildungsaeeschichte, herausgegeben von dessen Sohne. Dessau 822.

von **Schlehta** (Franz), lebt zu Wien.

Gedichte in der Zeituna für die elegante Welt, in Hell's Penelope, Fouque's Frauentaschenbuch u. s. w.

von Schlegel (Aug. Wilh.), Prof. der schd-  
nen Literatur auf der Universität zu Bonn, auch  
Ritter des Schwed. St. Vladimirs und des  
Basaordens und Mitglied der Königl. Bayer.  
Akademie der Wissenschaften: geb. zu Hannover  
am 8. (nach Andern 5.) Sept. 1767.

W. Shakspeare's dram. Werke; übers. 1r  
— 9r Bd. — Berl. 797 — 810. N. A. Bd. 1 — 6.  
821. — Gab mit seinem Bruder Friedrich her-  
aus: Athenäum; eine Zeitschr. 3 Bde. Eb. 798 —  
800. — Gedichte. Lzb. 800. — Mit seinem  
Bruder: Charakteristiken und Kritiken. 2 Bde.  
Königsb. 801. — Mit Tieck: Musenalmanach  
für das Jahr 1802. Lzb. — Gab heraus: Las-  
crimas; ein Schauspiel von Wilh. von Schüb.  
Berl. 803. — Spanisches Theater. 2 Bde. Eb.  
803 — 9. (Auch unter dem Titel: Schauspiele von  
Don Pedro Calderon de la Barca; übers. 1r u.  
2r Bd.) — Gab heraus: Dramatische Spiele von  
Pellegriin (de la Motte Fouqué). 2 Bde. Eb. 804  
— 9. — Blumensträuße Italienischer, Spanischer  
und Portugiesischer Poesie. Eb. 804. — Rom;  
Elegie. Eb. 805. 4. — \* Romant. Wälder. Eb.  
808. — Vorlesungen über dram. Kunst und Li-  
teratur. 3 The. Heidelb. 809 — 10. 2te Aufl. 3  
Bde. 817. — Poetische Werke. 2 Bde. Eb. 811  
— 15. N. Aufl. Stuttg. u. Lzb. 820. — Indis-  
che Bibliothek; eine Zeitschr. 1r Bd. Heft 1 — 4.  
Bonn 820 — 22. — — Ged. und Auff. im Göt-  
t. Musenalman., in Bürger's Akademie der schd-  
nen Kerkünste, Becker's Taschenb. und Erhos-  
lung., Leo v. Seckendorf's und Stoll's Pros-  
metheus u. s. w.

Schlegel (Christiane Karoline, geb. Lucius),  
lebt als Wittwe zu Weiffensels: geb. zu Dres-  
den am 7. Dez. 1739.

\* Duval und Charmille; ein bürgerl. Trsp. in

5 Aufz. Epj. 779. — — Viele Briefe in Gelle  
 lert's Werken. — — (Vgl. über sie Abends  
 zeit. 1821. No. 58.)

von Schlegel (Karl Wilh. Friedr.), Bruder  
 von A. W., Dr. der Philosophie, K. K. Hofse-  
 kretär und Legationsrath zu Wien: geb. zu Hans-  
 nover am 10. März 1772.  
 Markos; ein Trsp. Berl. 802. — Gab mit  
 Tieck heraus: Novalis (F. L. v. Hardenberg's)  
 Schriften. 2 Thle. Eb. 802. N. A. 804. — Gab  
 heraus: Europa; eine Zeitschr. 2 Bde. Frankf. a.  
 M. 803—5. — Samml. romantischer Dichtun-  
 gen des Mittelalters; aus gedruckten und hand-  
 schriftlichen Quellen. 11 Th. (Gesch. des Zauberers  
 Merlin). 2r Th. (Gesch. der schönen und tugend-  
 samen Eurypathe). Epj. 804. — Delphine, von  
 der Frau v. Stael; a. d. Franz. übers. 5 Thle.  
 Berl. 804. — Lothar und Maller; eine Ritterges-  
 schichte; aus einer ungedruckten Handschr. bearb.  
 Frankf. a. M. 805. — Poetisches Taschenbuch f.  
 d. J. 1806. Berl. — Corinna, von der Frau v.  
 Stael; a. d. Franz. übers. 4 Thle. Eb. 807—8.  
 — Ueber die Sprache und Weisheit der Indier;  
 ein Beitrag zur Begründung der Alterthumskun-  
 de; nebst metrischen Uebersetz. Indischer Gedichte.  
 Heidelb. 808. — Sämmtliche Schriften. 11 Bd.  
 Gedichte. Berl. 809. — Sämmtliche Werke in  
 13 Bdn. Bd. 1—4. Wien 822. — — Gedichte  
 und Aufsätze in Richard's Deutschland, im Ly-  
 ceum der schönen Künste, in der Berl. Monatschr.,  
 in Vermehren's Musenalman., Kistorf's  
 Dichtergarten u. s. w.

von Schlegel (Karoline, geb. Paulus), Gattin  
 von A. W. v. S., von dem sie aber wieder ge-  
 trennt lebt.

Nrosoph und Virginia, oder Liebe und Kunst.  
 Nürnberg. 821.



**Schlemmer** (Joh.) Königl. Baiern. Regierungsrath zu Speier.

Gedichte in Zeitschriften.

**Schlenker** (Friedr. Christian), Prof. an der Königl. Sächs. Forstakademie zu Tharandt; geb. zu Dresden am 8. Febr. 1757.

Eleaien. Erf. 779. — Weisheit und Thorheit; eine Monatschr. 3 St. Dresd. 783. — \* Friesdrich mit der gebissenen Wange; eine dialog. Gesch. 4 Thle. Lpz. 787—88. — \* Kaiser Heinrich IV; eine dialog. Gesch. 5 Thle. Dresd. 788—95. Mit Kupf. — \* Graf Wiprecht von Groitzsch. 3 Thle. Jür. 789—95. — Altdeutsche Geschichten, romant. Inhalts. 1r Thl. Eb. 790. — Rudolph von Habsburg; ein histor. romant. Gem. 4 Thle. Lpz. 792—94. — Lombardische Gemälde; hist. romant. bearb. Pirna 796. — Moriz von Sachsen. 4 Thle. Lpz. 798—800. — Bernhard, Herzog zu Sachsen-Weimar; ein histor. Gem. 6 Thle. Eb. 800—3. — Die Thäler von Hohenbergen, oder die Menschen, wie sie sind, nach dem Leben gezeichnet. Eb. 801. — Unterhaltendes Taschenbuch f. d. J. 1802. Lpz. — Theudelina, Königin der Longobarden; ein romant. Dr. in 5 Akte. Eb. 803. — Tharand; ein histor. romant. Gemälde nach der Natur. Dresd. 804. — Hermanns Schlachten. (Aus dem Pantheon der Deutschen.) Lpz. 816. — Beitr. zu Beckers's Taschenb., zur Abendzeit. u. s. w.

**Schleuener** der Jüngere (. . .), lebt zu Petersburg.

Gedichte. Petersb. 793. — Edelmut und Liebe; ein Sittengem. in 4 Aufz. Eb. 797.

**Schlez** (Joh. Ferd.), Großherzogl. Hess. Kirchenrath, Inspektor und Oberprediger zu Schlitz, unweit Fulda; geb. zu Ippesheim in Franken am 27. Juni-1759.

Gab heraus: Fabeln, Sinngedichte und Erzählungen einer Dame von Stande. Marktbreit 782. Würzb. 792. — Vermischte, größtentheils lyrische Gedichte. Nürnberg: 793. — Kleine romantische Volkschriften. 2 Samml. Heilbr. 802. — Kinder-Deklamationen bei Schulprüfungen und Familienfesten. 2te Aufl. Darmst. 821. — — Geb. im Göt. und Fränk. Musenalman., in Benesken's Jahrb. der Menschheit u. s. w.

von Schlicht (Friedr. Gust.), Königl. Preuß. Justizkommissar bei der Regierung zu Magdeburg: geb. zu Eisleben am 11. März 1758.

\* Otto der Schütz; ein Schsp. in 4 Aufz. Dess. 782. — — \* Das Halloreusest; ein Singsp. in 3 Aufz. Magdeb. 784.

von Schlieben (Wilh. Luise Elisabeth), lebt zu Briesen in der Niederlaus.; geb. daselbst am 13. Dez. 1766.

\* Gedichte; mit einer Vorrede von J. E. Trotschel. Berl. 795.

Freiherr von Schlippenbach (Ulr.), Kurländ. Oberhofgerichtsrath zu Mitau, auch Ritter des Russ. St. Annenordens II.

Gab heraus: Kuronia; eine Samml. vaterländ. Gedichte. 3 Samml. Mitau 806—8. — Desgleichen: Wega; ein poet. Taschenb. für den Norden. Eb. 809. Mit Kpf. u. Mus. — Gedichte. Eb. (Hamb.) 812. — Lebensblüthen aus Süden und Norden; in Wahrheit und Traum. 2 Theile. Hamb. 816—17. — Erinnerungen von einer Reise nach St. Petersburg im Jahre 1814. 2 Bde. Eb. 818. — Gab heraus: Gedichte von C. E. Langhause, nach dem Tode des Vfs. Eb. 820.

Schlotterbeck (Joh. Friedr.), Dr. der Philosophie und Kanzleidirektor zu Stuttgart: geb.

zu Altensteig im Württembergisch. am 7. Juni 1765.

Fabeln und Lieder der Liebe. Gmünd 786. — Fabeln und Erzählungen nach Phädrus und in eigener Manier. Stuttg. 790.

Schlüter (Joh. Christoph), (ehemal.) Königl. Preuß. Konsistorialrath, Prof. des deutschen Styls, so wie der deutsch. und römisch. Literatur an der philosophischen Fakultät zu Münster: geb. daselbst am 6. Nov. 1767.

Beiträge zum Westf. Anzeiger, zur Mimigardia, (Münst.) Fog. zu Rasmann's Taschenb. f. 1814, dessen Abenderheiterung. u. s. w.

Schmalz (Theod. Ant. Heinr.), Dr. der Rechte und der Philosophie und Prof. der Rechte auf der Universität zu Berlin: geb. zu Hannover 1760.

\* Philoktet; ein Schp. mit Ges. n. d. Griech. des Sophokles. Königsb. 795.

Schmeißer (Christian Gotthilf), Diakon und Rektor zu Drlamünde: geb. zu Altenburg 176..

Samml. vermischter Gedichte. Altenb. 785. — Versuch vermischter Gedichte und Aufsätze. Dresd. 786.

Schmelka (Heinr.), Schauspieler zu Breslau. Beitr. zum Jahrb. deutscher Nachspiele f. 1822.

Schmid (Christoph), war Pfarrer zu Stadion im Württembergisch.: geb. zu Dinkelsbühl am 15. Aug. 1768.

\* Genovefa; eine der schönsten und rührendsten Geschichten des Alterthums, neu erzählt für alle gute Menschen, besonders für Mütter u. Kinder. Augsb. 810. — \* Ostersieier; Erzählung. Landsh. 818. —

\* Blüthen, dem blühenden Alter gewidmet. Eb. 819. — \* Wie Heinrich v. Sickingen zum Erkenntniß Got-

tes kam; eine Erzähl. für Kinder u. Kinderfreunde.  
2te Aufl. Eb. 821.

Schmid (Philipp), lebt zu Augsburg.

Konrad der Weise; ein Schsp. Augsb. 819.

Schmid (Siegfr.), Dr. der Philosophie und  
ehemal. Hofmeister zu Erlangen, jetzt im Irren-  
hause zu Hanna bei Marburg; geb. zu Fried-  
berg in der Wetterau am 16. Dez. 1774.

Die Heroine, oder zarter Sinn und Heldensärke;  
ein Schsp. in 5 Akt. Frankf. a. M. 801. — —  
Geb. in Schiller's Musenalman.

Schmidt (Aug. Heintr.), Oberprediger zu Des-  
renburg im Halberstädtisch; geb. zu Brauns-  
schweig 177..

Neu-Richmond; ein beschreibend. Geb. Brauns-  
schw. 805. — Die Völkerschlacht bei Leipzig; ein  
Heldenges. Berl. 814. 2te Aufl. 815. — Die gros-  
sen Tage des Junius 1815; ein Heldenges. in 6  
Ges. Eb. 816.

Schmidt (Friedr. Ludw.), Mitdirektor des Ham-  
burger Stadttheaters; geb. zu Hannover am  
5. Aug. 1772.

Schauspiele. Spz. 804. — Almanach für's Thea-  
ter. Hamb. 809. — Johann Basmer; ein histor.  
Trsp. in 5 Aufz. Eb. 812. Mit 1 Kpf. — Der  
leichtsinntige Lügner; ein Trsp. in 3 Aufz. Tüb.  
815. — Berg und Thal, oder Verwechselungen;  
ein Trsp. in 5 Aufz. Hamb. 819. — Dramatur-  
gische Aphorismen. Eb. 820.

Schmidt (Friedr. Wilh. Aug.), Prediger zu  
Wernuchen in der Mittelmark; geb. zu Fahr-  
land bei Potsdam am 23. März 1764.

Gab mit E. C. Bindemann heraus; Neuer Ber-  
lin. Musenalmanach für 1793 — 96. Berl. (Auch  
unter dem Titel: Auserlesene Früchte des Parnas-

tes von S. und A. 3 Bde. 796.) — Kalender der Museu f. 1796. Eb. — Kalender der Museu und Grazien. Eb. 797. — Gedichte. Eb. 797. Mit Kupf. — Neueste Gedichte; der Trauer um geliebte Todte gewidmet. Eb. 815. — — Ged. in der Berlin. Monatschr., den Berl. Blätt., im deutsch. Merk., in Meißner's Apollo u. s. w.

**Schmidt** (Friedr. Wilh. Valentin), außerordentl. Prof. der Philosophie auf der Universität zu Berlin.

Gab heraus: Märchensaal; Sammlung alter Märchen mit Anmerk. 11 Bd. Die Märchen des Straparola. Berl. 817. — Desgleichen: Rolands Abenteuer in 100 romantischen Bildern; n. d. Ital. des Bojardo. 2 Thle. Eb. 820 — 21. (Die Uebersetz. ist von der verstorb. Raubert.) — Beiträge zur Geschichte der romant. Poesie. Berl. 818. — Ueber die ital. Heldengedichte aus dem Sagenkreis Karls des Großen; ein Beitrag zur Gesch. der romant. Poesie. Eb. 820. (Auch unter dem Titel: Rolands Abenteuer u. s. w. 3r Th.) — Gab heraus: Der Kerker von Edinburgh; ein Roman, aus d. Engl. von Walter Scott. 3 Bde. Berl. 821. (Von der Verf. der Rolands Abenthr.)

**Schmidt** (Gottfr.), Arzt zu Berlin.

Humoristische Aufsätze. Berl. 804.

**Schmidt** (G...), lebt zu Sprechthausen bei Tharand.

Musenskunden. Dressd. 821.

**Schmidt** (Jak. Friedr. Christian), Prediger zu Moissall im Mecklenburgisch.; geb. zu Wahren ebend. im Mai 1772.

Better Jakobs komische Erzählungen. . . .

**Schmidt** (Karl Aug.), Prediger zu Wasserleben in der Grafschaft Bernigerode; geb. auf dem Schlosse Bernigerode 176..

Gedichte in den Halberstädtisch. gemeinlich. Unterhaltungen.

Schmidt (Karl Christian Friedr. Ludw.), Pfarrer und Konsistorialassessor zu Willmenrode: geb. zu Gemünden in der Herrsch. Westerburg am 23 Sept. 1763.

\* Ein Versuch in vermischten Gedichten. Hada: mar 801.

Schmidt (Klamer Eberh. Karl [als Pseudonym Franz Maßliehen]), Domkommissar und ehemal. Kriegssekretär zu Halberstadt: geb. daselbst am 29 Dez. 1746.

\* Fröhliche Gedichte. Quedlinb. 769. — Phantastien nach Petrarca's Manier. Lemgo 772. — Vermischte Gedichte. 2 Samml. Eb 772 — 75. — Catullische Gedichte. Berl. 774. — Gab heraus: \* Idyllen der Deutschen; aus gedruckten sowohl als handschriftlichen Originalen. 2 The. Frankf. u. Lpz. (Münst.) 774 — 75. — \* Elegieen der Deutschen; aus Handschriften und gedruckten Werken. 2 Bde. Lemgo 776. — Poetische Briefe. Dessau 782. Lpz. 794. — Neue poetische Briefe. Berlin (Braunschw.) 790. — Die Landpfarrerei; eine eleg. Dichtung. Berl. 801. — \* Komische und humoristische Dichtungen. Eb. 802. — Horatius Kl. sämmtl. lyrische Dichtungen, im Vermaß d. Origin.; verdeutsch. Halberst. 820. — Geb. im deutsch. Merk., in der deutsch. Monatschrift, im Berl. Journ. für Aufklärung, in Becke's Erhöhung, im Göt. und Boss. Musenalmanach u. s. w.

Schmidt von Lübeck (G... P...), Königl. Dän. Justizrath und Bankdirektor zu Altona: geb. zu Lübeck 1748.

Lieder; herausgegeben von H. E. Schumacher. Nr. 821. — Geb. in Kuhn's Freimüthigen, Winfried's Nordalbing. Blätt. u. s. w.

von Schmidt, genannt Phiseldect (Kont. Friedr.), Dr. der Philosophie, Ritter, Königl. Dan. Etatsrath und Direktor der Reichsbank zu Kopenhagen: geb. zu Braunschweig am 3. Juli 1770.

Gedichte. Braunschw. 794. Mit Mus. — Ged. im Östr. Musenalman. und in v. Eggers deutsch. Magaz.

Schmiedel (Joh. Traugott), Dr. der Philosophie und Pfarrer zu Neudorf bei Annaberg: geb. zu Annaberg 1762.

Versuche in Gedichten; nach der Zeitfolge geordnet. (Freib.) 817.

Schmieder (Heinr. Gottlieb), war bei der deutsch. Schaubühne zu Petersburg angestellt: geb. 176 ..

\* Der schwache König; Scenen aus der Gesch. König Heinrich IV. von Kastilien. 3 Thele. Gotha 786—88. — Das Räthsel; ein Originalsingsp. in 2 Aufz. Mainz 790. — Samml. neuer Schauspiele für das deutsche Theater. 3 Thele. Hamb. 803—5.

Schmit (Friedr.), Prof. an der Ritterakademie zu Liegnitz: geb. zu Nürnberg am 7. Juli 1744.

Pamela, oder die belohnte Tugend eines Frauenzimmers; a. d. Engl. 4 Thele. Liegn. 772. Mit Kpf. — Gedichte. Nürnberg. 779. — \* Geschichte des Tom Jones, eines Fündlings, von H. Fielding; neu übers. 4 Thele. Eb. 780—81. — Der geraubte Eimer; ein her. kom. Gedicht von A. Tassoni; a. d. Ital. mit Anmerk. Hamb. 781. — Erzählungen, Fabeln und Romanzen. Lpz. 781. — \* Ricciardetto; a. d. Ital. des Nic Fortin guerrà übers. 2 Bdchn. Liegn. 783—85. — Gedichte im Östr. Musenalman., im Almanach der deutsch. Mus., im Taschenbuche für Dichter u. s. w.

**Schmitt** (Stänisl.), Dr. der Philosophie, ehemal. Staatsprokuratorsubstitut zu Trier, privatirt zu Kreuznach: geb. in der Abtei Schönbenthal am 12. Sept. 1766.

Gedichte. Kreuzn. 804. Mit 1 Kpf. u. Mus. — \* Hildegarde, die Gemahlin Karls des Großen; ein rep. Ged. in 16 Ges. 3 Bde. Nürnberg. 810.

**Schmitz** (Bernh.), Dr. der Philosophie und Lehrer derselben und der Philologie zu Göttingen: geb. zu Münster am 24. Febr. 1774.

Gedichte. Müsst. 807. — Sinngedichte zum Neujahrsgeſchenk für die freie Stadt Frankfurt. Frankf. a. M. 818. — — Ged. in der Mimigardia u. s. w.

**Schmitz** (Jak.), Geometer zu Köln.

Poetische Versuche. Köln 817.

**Schnaar** (Friedr. Heinr. Emil), Dr. der Philosophie und ordentl. Prof. der Geschichte und latein. Beredsamkeit am Gymnasium zu Burgsteinfurt: geb. zu Detmold am 17. Dez. 1755.

Virgils schönste Episode vom Nisus und Euryalus; metr. übers. und mit einigen Anmerk. begleitet. Rinteln 783. — Gab heraus: der Unbefangene. Burgsteinf. 804—12.

**Schnabel** (Ludw.), lebt zu Hannover.

Ged. in der Abendzeit.

**Schnee** (Goththilf Heinr.), Prediger zu Schartau bei Burg, auch Ritter des Königl. Preuss. rothen Adlerordens III.

Gedichte. Frankf. a. M. 786. — Gedichte, herausgeg. von A. W. Schreiber. Eb. 790.

**Schneider** (Karl Aug.), Justizdirektor zu Prag: geb. in Böhmen.

Gedichte. Prag 800.



- Schneider** (S... Roderich), lebt zu Mühlheim a. d. Ruhr.  
Gedichte in *Rassmann's Rhein-, westf. Musealmanach*.
- Schneller** (Jul. Franz), Prof. der Geschichte am Lyceum zu Grätz in Steiermark.  
Weiblichkeit; ein Neujahrsgeschenk. (Sonette.)  
Wien 821.
- Schnerr** (Joh. Jak.), Mitarbeiter an der Anabenerziehungs- und Unterrichtsanstalt zu Nürnberg (ehemal. Buchbinder in der Schweiz).  
Gedichte. Nürnberg. 818.
- Schnetzler** (F...), Amtmann zu Freiburg im Breisgau.  
Gedichte. . . .
- Schober** (Christian), studirte 1819 zu Jena: geb. zu Römheld in Franken.  
Gedichte im Taschenb. Urania.
- Schön** (Jos.), lebt zu Wien.  
Katharina von Wartenberg; Trsp. in 4 Aufz.  
Wien 821.
- Schöne** (Karl [als Pseudonym C. R. Nord]), Dr. der Philosophie zu Stralsund.  
Faust; eine romant. Trag. Berl. 809. — Gustav Adolphs Tod; Trsp. in 5 Akt. Eb. 818. Mit 1 Kpf. — Die Nacht der Leidenschaft; Trsp. in 4 Akt. Eb. 818. Mit 1 Kpf. — Fortsetzung des Faust von Göthe; der Tragödie 2r Th. Eb. 822.
- Schöpfel** (Joh. Wolfgang Andreas), Königl. Preuß. Kriegs Rath zu Baireuth: geb. zu Neustadt a. d. Aisch am 3. Dez. 1752.  
\* Martin Flachs; eine Gesch. des 18. Jahrh. 2 The, 1 Pz. 775 — 76. — \* Thomas Imgarten;

eine wahre Gesch. Eb. 777. — Die Wörschen; ein Pisp. in 3 Aufz. Ansb. 784. — Friedrich Krüwig; abermals eine wahre Gesch. Eb. 785. — \* Hiram Harum; ein satyr. kom. Originalroman. Salem in Nordkarolina 789. — Die Puzmacherin; eine Oper. in 3 Akt. Bair. 790. — — Geb. im deutsch. Merkur, Frank. Musenalman. u. s. w.

Schollmeyer (Job. Georg), Rektor des Gymnasiums zu Mühlhausen.

Erzählungen und Sinngedichte; ein Beitrag zu einer durchaus reinen und schuldlosen Lektüre. 12 Th. 803. Mit Kpf. — Der heil. Kampf vom Jahre 1815; ein Epos. Mühlhaus.

Scholz (Jes.), lebte früherhin zu Hamburg. Hamburgische Blumenlese auf 1806. Hamb.

Scholz (. . .), Etatsrath im Dänischen.

Der Hirt von Tolosa; von Jugendmann; a. d. Dän. Schlesw. 821.

Schopenhauer (Johanna, geb. Trofina), lebt als Wittwe eines verstorb. Danziger Banquiers zu Weimar: geb. zu Danzig 1750. (Nach Andern um 1770.)

Novellen; fremd und eigen. 12 Bde. Rudolst. 816.

— Gabriele; ein Rom. 3 Thle. 819 — 21. — Johann van Eyck und seine Nachfolger. 2 Bde. Krauff. a. M. 821. — Die Tante; Rom. 2 Bde. Eb. 822. — — Erzählungen im Rhein. Taschenb., Bertsch's Modenjournal u. s. w. — — (Vgl. über sie Zeitgenossen [bei Brockhaus] Heft 4.)

Schoppe (Amalie Emma Sophie, geb. Weise), Gattin des Dr. der Rechte F. H. S. und Vorsteherin eines Erziehungsinstituts zu Hamburg: geb. auf der dänisch. Insel Fehmern am 9. Okt. 1702.

Gedichte in der Abendzeitung u. s. w.

**Schott (Friedr.)**, Unterlehrer beim Königl. Kadettenkorps zu Dresden.

Ged. in der Zeit. für die eleg. Welt.

**Schottin (Karl)**, Dr. der Medizin, Königl. Preuß. Hofrath und Medizinalrath zu Köstritz.

Gedichte, nebst einem Anhang über das Auge in ästhet. Hinsicht. Köstr. (D. J.) Mit 1 Kupf.

**Schottky (Jul. Max)**, Prof. der Literatur des deutsch. Mittelalters zu Posen: geb. zu Rupp bei Oppeln in Oberschlesien.

Gab mit F. Ziska heraus: Oesterreichische Volkslieder; mit ihren Singweisen. Pesth 819. — (Schrieb zu Wien viele altdeutsche Manuskripte ab.)

**Schram (Franz)**, lebt zu Wien.

Gedichte. Grätz 790.

**Schrank (Franz von Paula)**, Dr. der Theologie, Königl. Baier. geistl. Rath und Prof. der Oekonomie und Botanik auf der Universität zu Landshut, auch Ritter des Baier. Civilverdienstordens: geb. zu Barmbach in Baiern am 21. Aug. 1747.

Poetische Versuche. Augsburg 774.

**Schreiber (Alons Wilh.)**, Hofrath und Historiograph zu Karlsruhe: geb. zu Kappel im Badisch. am 12. Okt. 1765.

\* Dramaturgische Blätter. 6 Bdn. Frankf. a. M. 788 — 89. — \* Theaterstücke. Eb. 789. — Gab heraus: \* Gedichte von G. H. Schnee. Eb. 790. — \* Dramatische Gemälde. Wien 791. Dann 796. — \* Launen, Erzählungen und Gemälde. Frankf. 793. — \* Romantische Erzählungen. 2 Bdn. Eb. 795. — Gemälde der Kindheit und des häuslichen Glücks. Düsseldorf. 803. — Die Malerei. Dörm. 804. — Gab heraus: Heidelberger

Taschenbuch a. d. J. 1809 f. Heidelb. — Lehrbuch der Aesthetik. Eb. 809. — Gab heraus: Gedichte von Ulrich von Hutten und einem seiner Zeitgenossen. Eb. 810. Mit 8 Portr. — Gedichte und Erzählungen. Eb. 812. — Eichenblätter. Eb. 814. — Giebt heraus: Cornelia; Taschenb. für deutsche Frauen a. d. J. 1816 f. Eb. Mit Kpf. — Poetische Werke. 3 Bde. Läh. 817 — 18. — Myrthen- und Zypressenkränze. 2 Bde. Stuttgart. 819 — 20. — Neueste Erzählungen. 2 Bdn. Eb. 822. — — Gedichte in der Leipziger Monatschr. für Damen, in Alsenberg's Taschenb., im Taschenb. Rheinblüthen u. s. w.

Schreiber (Christian), Dr. der Philosophie, Kurhess. Kirchenrath und Oberpfarrer der Eparchie Lengsfeld im Großherzogthum Sachsen: geb. zu Eisenach am 15. Apr. 1781.

Gedichte. 1r Bd. Berl. 806. — Kleine Schriften. 1r Bd. Eb. 808. — Alexander in Indien; eine Trag. nach Racine; nebst beige druckt. Origin. Eb. 809. — Die Religion; ein Gedicht in 2 Ges. Gotha 816. Mit 1 Kpf. — — Ged. im Morgenbl., in der Zeit. f. d. eleg. Welt u. s. w.

Schreiber (Christian Ludw.), Geheimer und Steuerverwalter zu Heilbronn: geb. daselbst am 30. Nov. 1758.

\* Stuss von Thalburg. Wien 784. — \* Ebnard Rumpel. 2 Bde. Grätz 786. — — Ged. in Almanach. u. s. w.

Schreiber (Heinr.), Prof. am Gymnasium zu Freiburg im Breisgau.

Gab heraus: Kriegs- und Siegeslieder aus dem 15. Jahrh. von Veit Weber; mit den nöthigen Erläuterungen versehen. Freib. 819.

Schreyvogel (. . . [als Pseudonym Karl Aug. und Thom. West]), Hoftheatersekretär zu Wien.

- \* **Das Leben ein Traum**; ein dramat. Gedicht in 5 Akt. n. d. Span. des Calderon de la Barca, für die deutsche Bühne bearb. Wien. 3te A. 320. — Sieht heraus: \* *Uglaja*; ein Taschenb. f. d. J. 1820 f. 6r Jahrg. Eb. Mit Kpf.
- Schröder** (Bogislaw Wilh. Christian), studirte 1801 zu Halle: geb. zu Wiedstock bei Anclam am 18. Dez. 1780.  
Ossian's Fingal (übers.) Erlang. 800.
- Schröder** (Wilh.), Lehrer am Gymnasium zu Lborn.  
Kleinigkeiten. Frankf. a. d. O. 792. — Griechische Blumen; ein Uebersetzungsversuch. Berl. 803. 4. — Kriegeslieder. (Königsb.) 815.
- Schubart** (Henriette), lebt zu Gotha: geb. zu Altenburg.  
Darstellungen aus dem wirklichen Leben von Mrs. Opie; n. d. Engl. bearb. 2 Tble. Eb. 816. — Schottische Lieder und Balladen von Walter Scott; übers. 2 Tble. 817. — *Cécilie*, oder die Rose von Raby; ein angenehmer unterhaltender Roman; a. d. Engl. bearb. 2 Tble. Eb. 819. — Die Jungfrau vom See, von Walt. Scott; frei übersetzt. Eb. 819. — Der Eremit von Windermore; ein Rom. a. d. Engl. Eb. 820. — — Beitr. zum Taschenb. Urania u. s. w.
- Schubert** (Johanne Juliane, geb. Mai), Frau eines Webers und Naturdichterin zu Bürgedorf bei Vollenhahn in Schlesien: geb. am 25. Nov. 1776.  
Gedichte. Bresl. 812.
- Schubert** (Mart. Ludw. Ferd.), Rdnial. Preuss. geheim. Sekretär und Registrator zu Köln: geb. zu Rügenwalde in Hinterpommern am 27. Okt. 1788.

Sängers Morgenroth; eine Samml. poet. Versuche. Köln 818. — Gedichte in der (von ihm eine Zeitlang redigirten) Colonia und im Rhein.-westf. Anzeiger.

Schücking (Sybille Katharine, geb. Busch [als Pseudonymin Pauline]), Gattin des Richters S. zu Klemenswerth im Kreise Meppen im Königreich Hannover; geb. zu Ahlen im Münsterl. 1790.

Ged. in der Mimigardia, Abendzeit. und Raßmann's Rhein.-westf. Musenalman.

Schütz (Ernst), Kriminalaktuar zu Paderborn; geb. zu Halle 178..

Gab heraus: Bergkmetznickt; eine Blumenlese aus dem Gebiete des Wahren, Guten und Schönen in 1000 mit dem Namen der Vf. versehenen Aufsätzen für Stammbücher. 2 Bchn. Paderb. 820.

— — Ged. u. Auff. in der Mimigardia, (Münst.) Cos, im Morgenbl. u. s. w.

Schütz (Friedr. Karl Jul.), Dr. der Philosophie und Prof. derselben auf der Universität zu Halle (vorher auf Kunstreisen); geb. daselbst am 31. Mai 1780 (nach Meusel 1779).

Gab heraus: Epigrammatische Anthologie. 3 Bde. Halle 806—7. — Desaleichen: Blumenlese aus dem Stammbuche der deutsch mimischen Künstlerin, Frauen Henriette Hendel; Schütz geb. Schüler. Lpz. 815. — Göthe und Pustfuchen, oder über die beiden Wanderjahre Wilhelm Meisters und ihre Vf.; ein Beitr. zur Gesch. der deutschen Poesie und Poetik. Halle 822. — — Ged. u. Auff. im Rodenjournal, Morgenblatte, in der Zeit. f. d. eleg. Welt u. s. w.

von Schütz (Friedr. Wilh.), Königl. Sächs. Hofrath, privatistirt auf seinem Gute Hognesbüttel im Holsteinisch.; geb. zu Erdmannsdorf

Bei Chemnitz im Holsteinischen am 24. April 1758.

\* Unter allen die Schlimmste, oder so gehts in Deutschland zu. 2 Bdn. Hamb. 787 — 89. — Versuch einer vollständigen Samml. Freimaurerlieser der zum Gebrauch deutscher Logen. Eb. 790. 2te A. Alt. 800.

Schütz (Jos.), Naturdichter zu Wien.  
Versuche. Wien 807.

von Schütz (Wilh.), Königl. Preuß. Landrath und Ritterschaftsdirektor der Neumark Brandenburg zu Zibingen: geb. zu Berlin am 13. Apr. 1776.

\* Lacrimas; ein Schp.; herausgeg. von A. W. Schlegel. Berl. 803. — \* Der Graf und die Gräfin von Gleichen; eine Trag. Eb. 807. — \* Niobe; ein Trsp. Eb. 807. — \* Romantische Wälder. Eb. 808. — \* Der Garten der Liebe. 18 Buch. Eb. 812. — Graf von Schwarzenberg; Schp. Eb. 819. — Dramatische Wälder. Pz. 821. — Karl der Kühne; Dr. in 5 Akt., mit einer Abhandl. über das vaterländ. histor. Dr. Eb. 821. — Aus den Memoiren des Venetianers Jacob Casanova de Seingalt, oder sein Leben, wie er es zu Dux in Böhmen niederschrieb. Nach dem Original, Manuscript bearbeitet. 1r — 3r Bb. Eb. 822. — — Ged. in Erichson's Mäusenalm., in der Askania, Cornelia, Urania u. s. w.

Schütze (Joh. Steph.), Dr. der Philosophie und Privatgelehrter zu Weimar: geb. zu Dvenstädt im Magdeburgisch. am 1. Nov. 1771.

Versuch einer Theorie des Reims nach Inhalt und Form. Magdeb. 802. — Die Journalisten; ein Eßsp. in 1 Aufz. Pz. 806. — Der Dichter und sein Vaterland; ein Eßsp. in 3 Aufz., als Vorschlag zu einer Todtenfeier für alle Dichter, die ger

storben sind, und noch sterben müssen. Eb. 807. —  
 Gedichte. Eb. 810. — Giebt heraus: Taschenbuch  
 der Liebe und Freundschaft gewidmet. Frankf. a. M.  
 810 f. Mit Kpf. — Der unsichtbare Prinz; ein  
 Rom. 3 Thle. Lpz. 812—13. — Giebt heraus:  
 Der Winteroarten. 6 Bde. Frankf. a. M. 816—  
 22 f. — Versuch einer Theorie des Komischen.  
 Lpz. 817. — Heitere Stunden. 2 Bde. Dresd.  
 821—22. — — Beitr. zur Zeit. f. d. eleg. Welt,  
 Abendzeit. u. f. w.

**Schützenberger** (Friedr.), Kandidat der Theos-  
 logie zu Straßburg; geb. daselbst 1798.  
 Religion und Liebe; ein Trsp. Karlsr. 817.

**Schuhkraft** (Ludw.), lebt zu Stuttgart.  
 Erhebungen für das Herz in religiösen und moral.  
 Gedichten. 8te Aufl. Karlsr. 817.

**von Schuler** (C... [als Pseudonym Georg Wal-  
 fer]), Herzogl. Meklenb.-Strelitzisch. Kam-  
 merherr zu Hildburghausen.

\* Theodor Cyprien, oder der gutmüthige Jude;  
 ein Rom. in 3 Thln. Hildburghaus. 797. — \* Die  
 Folaen, oder Begebenheiten in dem Schlosse Ra-  
 zall; ein Roman in 2 Thln., a. d. Engl. Kob.  
 799. — \* Helene, oder die Wirkungen der gesun-  
 den Vernunft; ein Rom. in 3 Thln., a. d. Engl.  
 Eb. 799 Mit 1 Kpf.

**Schultes** (Jof. Aug.), Dr. der Medizin, Kö-  
 nigl. Baier. Rath und Prof. der Botanik und  
 Naturgeschichte auf der Universität zu Landshut;  
 geb. zu Wien 1773.

\* Ehestandsalmanach f. d. J. 1799; ein Taschenb.  
 für Eheleute und Ehelustige. Regensb.

**Schulz** (Friedr. Aug. [als Pseudonym gewöhn-  
 lich Fr. Laun, auch Helldunkel, Jeremias  
 und Christian Heintr. Spieß]), Königl. Sächs.



- Kommissionrath zu Dresden: geb. daselbst am  
 1. Juni 1770.
- \* Das kurze Bein; Erzählung. Dressd. 796. —  
 \* Wunderliche Fata eines Ci-devant. Eb. 796. —  
 \* Leben, Thaten und Meinungen eines Kammer-  
 junkers, von ihm selbst beschrieben. Eb. 798. Mit  
 Kpf. — \* Der Mann auf Freiersfüßen. Freiberg  
 800. — \* Meine Todsünden und einige andere  
 von mindern Belanæ. Dressd. 800. — \* Das  
 Kleeblatt; 3 Erzählung. 3 Bdchn. Pirna 802. —  
 \* Die Gevatterschaft; eine Kleinigkeit. Eb. 802.  
 Neue Aufl. 809. Mit 1 Kpf. — \* Das Hochzeits-  
 geschenk; ein Trsp. in 5 Aufz. Eb. 802. — \* Das  
 Schlepplleid; eine Kleinigkeit in 100 Kapit. Berl.  
 803. — \* Die Kuhpocken, oder der Ehrenschnurrs-  
 bart; Marionettenspiel mit lebend. Figuren. Dressd.  
 803. — \* Prinz Gelbschnabel; ein Märchen aus  
 Gottliebs Papieren. Berl. 803. — \* Lustige Er-  
 zählungen. 18 u. 28 Bdchn. Eb. 803. — \* His-  
 torien ohne Titel. 2 Bdchn. Dressd. 804—6. Neue  
 Aufl. 808. — \* Reiseszenen und Abenteuer zu  
 Wasser und zu Lande. 3 Bdchn. Lpz 804—5. Neue  
 Aufl. 809. — \* Leichtfertigkeiten in kleinen Ro-  
 manen und Erzählung. 2te Aufl. Dressd. 806. —  
 \* Gabriele d' Estrées; ein Trsp. in 5 Aufz. Eb.  
 807. — \* Zwei Bräute für einen Mann. Eb.  
 807. 2te Aufl. 809. — \* Die seltsame Ehe; ein  
 Rom. Lpz. 807. — \* Schloß Riesenstein; ein  
 Rom. mit und ohne Gespenster. 2 Thle. Eb. 807.  
 — \* Die ganze Familie, wie sie sein sollte; ein  
 Rom. wie er sein kann, von Ch. F. Spieß, Ge-  
 schwundschreiber in der Unterwelt. Dressd. 808. —  
 \* Die stille Jungfrau; eine wunder- und geheim-  
 nißvolle Geschichte. 2 Bde. 2te Ausg. Eb. 808. —  
 \* Seifenblasen. 2 Thle. Tüb. 809—10. — \* Reis-  
 sen und Irrthümer eines Heirathslustiaen. 2 Bde.  
 2te Aufl. Dressd. 809. — \* Die Fehdeburg; ein  
 Rom. Lpz. 810. — \* Drei Küsse und eine lange

Nase. Eb. 814. — \* Drei Dukaten und Ein Kommet. Eb. 814. — \* Geschichten und keine. 18 — 28 Bdn. Eb. 815 — 16. — \* Glitz und seine Freunde; ein Rom. Nürnberg. 816. — \* Das Ebenbild. Epz. 816. — \* Glitzs geistliche Abende; die ersten sechs. Eb. 817. Die zweiten sechs. Eb. 817. — \* Kleinstädereien. 18 — 28 Bdn. Erf. 818. — \* Brautproben; kom. Rom. Berl. 819. — \* Drei Tage im Ehestande; Erzähl. Dresd. 819. — \* Das Hausleben, Eb. 820. — \* Reisen im Bette; und so weiter; Kleinigkeiten. Epz. 820. — \* Der wilde Jäger. Dresd. 820. — \* Die Thümersfamilie; und so weiter; Kleinigkeiten. Epz. 820. — \* Drei Tage im Weinkeller; Kleinigkeiten. Eb. 821. — \* Glitzs Erzählungen im . . . Bnde. 4 Thle. Eb. 821 — 22. — \* Novellen. 2 Thle. Frankf. a. M. 821. — Welcher? 3 Geschichten verwandten Inhalts. Dresd. 821. — \* Gespenstergeschichten. 2 Bdn. Berl. 821. Das zweite Bdn. unter dem Titel: Die seligen Herren &c.; 2 Erzähl. — \* Die Ehe zur linken Hand; 3 Erzähl. Epz. 822. — \* Der Liebhaber ohne Geld; ein Rom. Berl. 822. — \* Die Sparkasse; ein Rom. Eb. 822. — \* Kasper Frühaufs Tollheiten. Eb. 822. — \* Erzählungen. 18 Bdn. 2 Erzähl. Dresd. 822. — \* Die schwache Stunde; Rom. Epz. 823. — — Erzähl. im Morgenbl., in Bouterweck's neuer Besta, in der Zeit. f. d. eleg. Welt, Abendzeit. u. s. w.

Schulze (Ernst), Registrator beim Stadt- und Landgericht zu Quedlinburg und Lieutenant im 27. Königl. Preuß. Landwehrintanterieregiment. Künstlerfahrt; Rom. in 2 Bdn. Quedlinb. 819. — Rino, oder der Liebe Täuschung. Eb. 819. — Die Wallfahrer; Rom. in 2 Thln. Eb. 820. — Die Tochter des Oceans; Rom. Eb. 822.

Schulze (Friedr), Dr. der Philosophie, war

Hauslehrer beim Hrn. von Mostiz auf Doppach in der Niederlaus.: geb. zu Tiefensee bei Düben 1775.

Die Rekruten; ein Lustsp. in 2 Aufz. Budiss. und Lpz. 800. — — Gedichte in der Lausitz. Monatschrift.

Schulze (Gust.), Königl. Preuss. Regierungsrath zu Merseburg: geb. zu Zwickau.

Raja; Gedichte. Naumb. 821. — — Ged. in Fouquet's Frauentaschenb.

Schumacher (Aug.), lebte in der Schweiz: gebürtig aus Arossen.

Herz, Schmerz und Scherz in Liedern. Wien 821.  
— Der Luzerner Löwe. Luzern 821.

Schumacher (H... C...), Ritter und Prof. der Astronomie zu Altona, auch Mitglied der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu London: geb. zu Kopenhagen.

Gab heraus: Lieder von Schmidt von Lübeck. Alt. 821.

Schumann (Aug.), Buchhändler zu Zwickau: geb. zu Entschütz im Weimarisch. am 2. März 1775.

Die Landfamilie zu Thalheim. 2 Thle. Lpz. 793.  
— \* Salomo der Weise und sein Narr Markolph; nach einer altdeutschen Handschr. Jerusalem 797. (Nachher unter dem Titel: Markolph, der große Narr; ein Beitr. zur geheim. Gesch. Salomo's des Weisen. 2 Bde. Schweinf. u. Lpz. 802.) — Lord Byron's Ehilde Harold; übers. 18 Bdn. Zwickau 822.

Schumann (C... Friedr.), Student der Theologie zu Leipzig: geb. zu Rudolstadt am . . . Febr. 1798.

Gedichte zum Besten der Griechen. Rudolst. 821.

**Schuster** (Friedr. Gust.), Advokat. zu Lübben in der Niederlausf.: geb. daselbst 1791.

Gedichte in der Abendzeitung, im Freimüthigen u. s. w.

**Schwab** (Gust.), Dr. der Philosophie und ordentl. Prof. am Obergymnasium zu Stuttgart: geb. daselbst am 19. Juni 1792.

Romanzen aus dem Jugendleben Herzogs Christoph von Württemberg; mit geschichtl. Belegen. Stuttg. 819. — Gab heraus: Paul Fleming's auserlesene Gedichte; a. d. alten Samml. ausgewählt und mit F—s Leben begleitet. Eb. 820. — — Ged. in Just. Kerner's poet. Almanach, Fouqué's Frauentaschenb., im deutschen Dichterwald, Morgenbl., Taschenb. Rheinblüth. u. s. w.

**Schwabe** (Joh. Friedr. Heinr.), Dr. der Philosophie und Superintendent zu Neustadt a. d. Orla: geb. zu Eichelborn bei Weimar am 14. März 1779.

Gedichte. . . .

**Schwalbe** (Karl Gustav Friedr.), Lehrer der englischen Sprache zu Leipzig: geb. zu Dobrsluga in der Niederlausitz am 11. April 1770.

\* Cerlo, der hellblaue Bund; ein Rom. Braunschw. 799.

**Schwarz** (Joh. Ludw. Georg), Stadtgerichtsdirektor zu Halle: geb. zu Halberstadt am 6. Febr. 1759.

Gab heraus: \* Elifens (E. E. Elifa von der Rede) und Sophiens (Sophie Schwarz) Gedichte. Berl. 790. — Abdim; eine morgenländ. Erzähl. Eb. 790. N. A. 796. — — Ged. und Auff. in den Halberst. gemeinnütz. Blättern, in der deutsch. Monatschr., in Becker's Taschenb. u. s. w.

**Schwarz** (Wilh. Heinr. Elias), Dr. der Philosophie und Kandidat der Theologie zu Heidelberg.

Die Verheißung Jakobs; besung. Frankf. a. M. 818. — Gab heraus: H. Stilling's (Jung's) Gedichte; nach seinem Tode gesammelt. Eb. 821.

**Schweighäuser** (Joh. Gottfr.), jetzt neben seinem Vater, Prof. zu Straßburg: geb. zu Straßburg am 2. Jan. 1776.

Gedichte in der Flora, im Allsatischen Taschenb., im Morgenblatt und in den Rheinblüthen. Ferner befindet sich von ihm im ersten Bande der Feiersstunden (Brünn 821.) der Anfang eines größern vielumfassenden Gedichts, betitelt: Die Stufen der Bildung.

**Schweizer** (Joh. Jak.), Lehrer der lat. Schule zu Murten im Kant. Freiburg, geb. zu Zürich 1771.

Werner von Stanz; ein Familiengem. aus dem unglücklichen Unterwaldner Kriege am Ende des 18. Jahrh.; ein vaterländ. Ged. 1ste Hälfte. Winterth. 802.

**Seber** (F... J...), Dr. der Philosophie und Prof. der kathol. Theologie auf der Universität zu Bonn: geb. zu Aschaffenburg 177..

Gab heraus: Samml. von Mustern deutscher Dichter und Prosaisten für die untern und mittlern Klassen der Gymnasien. 2te Aufl. Köln 819. (Kommentar dazu von Dillschneider und Willmann. Bb. 1. Eb. 822.)

**Freiherr von Seckendorf** (Christian Adolph), privatisirt auf seinem Rittergute Zingst bei Quersfurt: geb. zu Starckenberg bei Altenburg am 4. Okt. 1767.

Gab heraus: Der Widersprecher. Epj. 803. —

Die demagogischen Umtriebe in Hasenbogen; eine Posse in 2 Aufz. Eb. 821. — Die Frauenvereine; ein satyr. Lustsp. in 2 Aufz. Eb. 821. — Die geprellten Philister; eine Posse in 3 Aufz. Eb. 821. — Sämmtliche Schriften. 1r — 6r Bd. Eb. 819 — 22. — Dramat. Arbeiten. 1r Bd. Eb. 822. — Pflicht und Gewissen; Trsp. in 4 Aufz. — Das Wiederpiel; Lustsp. in 1 Akt. (Beide noch Mspt.)

Freiherr von Seckendorf (Gust. Ant.), ehemal. Prof. der schönen Literatur am Karolinum zu Braunschweig, ging 1821 nach Nordamerika: geb. zu Meuselwitz im Altenburgisch. am 20. Nov. 1775. (Unter dem Namen Patrick Peale reiste er früherhin als Deklamator.)

Orto III. 1r Th.: Der gutgeartete Jüngling; ein Trsp. in 5 Aufz. 2r Th.: Der schwankende Mann. Torau 805. — Orsina; Trsp. in 5 Aufz., als Folgestück aus Lessing's Emilia Galotti. Braunschw. 815. — Adelheid von Burgau, oder innere Stimmen; eine Romanze. Lpz 816. — Ged. und Erzähl. im neuen deutsch. Merk., in Gubi's Gesellschaft. u. s. w.

Freiherr von Seckendorf (Karl Aug. Gottfr.), Herr von und zu Erkenbrechtshausen in Franken, ehemal. Würtemb. wirkl. geheim. Rath und Oberhofmeister des Colleg. illustr. zu Lübinaen auch Ritter des großen Württemberg. Ordens, privatirt zu Kirchheim unter Teck: geb. zu Stuttgart am 11. Juni 1747.

Neue Beiträge zum deutschen Theater aus Franken. Ansb. 785. — Sämmtliche Gedichte. 2 Bdn. Dehring. 806. 3te A. Zwickau 808.

Seegemund (F. . . G. . . [als Pseudonym Gottwalt]), Prediger zu Kreuzburg in Schlesien: geb. in der Mark Brandenburg 1781.

Der Greis; ein dramat. Ged. Stett. 811. — —  
Ged. in Fouqué's Mufen, im Jahrbüchl. deuts-  
cher Ged., in der Ebunelda u. s. w.

Seeliger (Christoph Gottfr. Benjam.), war  
Rektor zu Potsdam.

Probe poet. Produkte meines Mißjahrs. Berl.  
794.

Seemann (Aug. Nathan. Friedr.), war früher  
im Hause des Oberhofmarschall von Massow zu  
Berlin und Steinhöfel, jetzt Privatgelehrter zu  
Halberstadt: geb. zu Frankf. a. d. S. um 1774.

Blumen und Früchte, zum Geschenk für die Ju-  
gend beim Austritt des 19. Jahrh. Berl. 800. Mit  
Kpf. u. Mus. — Bruder und Schwester; ein  
Unterhaltungsbuch für Knaben und Mädchen von  
8—12 Jahren. Helmst. 818. Mit 1 Kpf. — Kleine  
Natur- und Sittengemälde zur Denk- und Leser-  
übung für Knaben und Mädchen von 7—10 Jah-  
ren. Eb. 820. Mit 1 Kpf. — Darstellungen aus  
der Jugendwelt. Berl. 820. Mit Kpfen. — —  
Ged. u. Auff. in der Jugendzeitung u. s. w.

Seewald (Franz), ein Pseudonym, s. Graf  
von Riesch.

Sehring (Wilb.), Justizamtman zu Groß-  
Möleben im Dessauisch.

Ged. in der Abendzeit. und Emma.

Freiherr von Seida und Landensberg (Frz.  
Eugen Jos.), Königl. Vater. Kämmerer und  
Kreisrath zu Augsburg: geb. zu Rheinberg im  
Kölnisch. am 23. Febr. 1772.

Die ränkefüchtige Frau; ein Lfsp. in 2 Akt. We-  
sel 796. — Burkard und Elsbeth, oder die Opfer  
der hochhaften Rache; eine vaterländ. Familienscene  
aus dem zweiten Dezzennium des 15. Jahrh. Frankf.  
u. Lpz. 799.

**Seidel** (Joh. Friedr.), Prorektor der von dem Berl.: Königl. Gymnasium abhängenden Berl. Schule zu Berlin: geb. zu Treuenbriegen am 5. Juli 1749.

Lieder für und an die Jugend; nebst einigen Fabeln und Erzählungen; als 1ste Abtheil. seiner Gedichte oder des Familienbuchs. Berl. 809. — Einzelne Ged. u. Ged. im Berl. Musenalman. u. s. w.

**Seifart** (Friedr.), lebt zu Barmen im Bergisch. Poetische Erstlinge. 811.

**Seiff** (Heinr.), Landmann und Naturdichter zu . . . bei Königsberg in Preußen.

Eyslenrätusel und Lieder. Königsb. 816.

**Seifried** (Karl Heinr.), war zuletzt dritter Lehrer an der Kreuzschule zu Dresden, ist jetzt im Ruhestande: geb. daselbst am 10. Febr. 1753.

\* Der lahme Teufel, von le Sage; a. b. Franz. 2 Tble. Freiberg 789. — \* Sechs Fändlinge. 3 Bde. Schneeb. 793. Dann 798 — 800. — \* Läschenbüßer. 2 Bdchn. Eb. 802 — 3. — \* Jüngere Fändlinge. Dressd. 819. — — Ged. in der Abendzeit. und in Philippi's lit. Merk.

**Seifried** (. . .), s. Seyfried.

**Selbig** (Elisab.), eine Pseudonymin, s. Charlotte von Ahlesfeld.

**Selliers de Morainville** (Franz), R. R. Hofgerichtskanzlist zu Wien.

Gedichte in Wien. Taschenbüchern.

**Selmar**, ein Pseudonym, s. von Brinkmann. von Selt (Amalie), eine Pseudonymin, s. Henriette von Hülsen.

**Semler** (Christian August.), Bibliotheksekretär zu Dresden: geb. zu Weisensels am 13. Juli 1767.



- Beiträge zur Abendzeitung, zu Kind's Taschenb.  
u. s. w.
- Sendtner** (F...), Prof. zu München.  
Gedichte. Mährb. 812.
- Senefelder** (Joh. Alons), Erfinder der Steindruckerkunst, lebt abwechselnd zu München und Paris.  
Matthäus von Altenstein, oder die Bärenhöhle; ein ritterl. Schp. in 5 Aufz. Mährb. 793.
- Serena**, eine Pseudonymin, s. Freifrau von Fonqué.
- Serenus**, ein Pseudonym.  
Gedichte in Winfried's Nord. Musenalman.
- Graf Sermage** (Jean Pierre), lebt zu Schemnitz in Ungarn: geb. zu Grätz in Steiermark 1798.  
Reseda. 2 Bde. Wien 819. — — Ged. im Taschenb. Minerva.
- Seuffert** (Joh. Adam [als Pseudonym Chordalis]), Dr. der Philosophie und außerordentl. Prof. der Rechte und der Geschichte auf der Universität zu Würzburg: geb. daselbst 1793.  
Ged. in von Horntal's deutsch. Frühlingsfranz.
- Seyfried** (Ant.), Königl. Bair. Oberlieutenant und Generaladjutant des Gen. Maillot zu München.  
Ged. in von Horntal's deutsch. Frühlingsfranz.
- Seyfried** (. . .), lebte zu Fellkirch im Vorarlbergischen.  
Poetische Schriften. 2 Thele. Feldkirch 808.
- Sickel** (F...), Lehrer der höhern Töchterschule zu Magdeburg.

Gemeinschaftlich mit J. R. A. Zeys: Theoret. & prakt. Handbuch aller verschiedenen Dichtungsarten, zunächst für die obern Schulklassen, mit besonderer Hinsicht auf die weibliche Jugend. Magdeb. 821.

Sickler (Friedr. Karl Ludw.), Dr. der Philosophie, Konsistorialrath und Direktor des Gymnasium zu Hildburghausen: geb. 178..

Der Gesundbrunnen zu Liebenstein; eine Schilber. Gotha 801. Mit 1 Kpf. — Homers Hymnus an Demeter; mit einer neuen deutsch. metrisch. Uebersetzung zur Seite des griechisch. Textes u. s. w. Hildburghaus. 820. 4.

Sickmann (Rub.), lebt zu Hamburg.  
Ged. in Winfried's Nord. Musenalman.

Siebmann (Friedr. Siegm.), s. von Grunenthal.

Siegmars von der Lenne, ein Pseudonym, s. Lette.

Sievers (Georg Ludw. Pet.), privatirte zu Paris, seit Anfang des Jahrs 1822 aber zu Wien, und wird sich in Zukunft abwechselnd 6 Monate in Rom und Neapel aufhalten. Mitarbeiter der Wiener Zeitschrift für Literatur und Kunst, Theater und Mode, und übernimmt die Mittheilungen Künste und Wissenschaften und des geselligen Lebens Italiens: geb. zu Braunschweig.

Der weibliche Abällino, oder das Mädchen in vielerlei Gestalten; ein romant. Schsp. in 5 Akt. 8pz. 801. — Die komische Ehe, oder sie werden ihre eigene Nebenbuhler; n. d. Franz. frei bearb. Eb. 802. — Die Zwillingsschwester, oder der silberne Carg. 4 The. Hamb. 805 — 7. — Lessings Schädel; ein Originalstsp. in 3 Aufz. Eb. (807.)

- Der Kleinfädter; ein kom. Rom. 2 Thle. Epj. 809. — Der Eilfertige: eine Originalcharakterkomödie in 5 Aufz. und in Versen. . . . — Bei-  
träge zum Morgenbl., zu K. Reinhold's Arch.  
u. s. w.
- Sigismund** (Friedr.), Amtsaktuar zu Stadt  
Jlm.  
Giebt seit 1821 heraus: Bibliothek der ausländ.  
Klassiker. Zwöf. — Voltaire's Candide, oder  
die beste Welt; übers. 2 Bdchn. Eb. 821. Mit Kupf.
- Silbert** (F... Peter), Prof. zu Wien: geb. zu  
Kolmen am 29. März 1777.  
Die heil. Lyra. 2te Aufl. Wien 820. — Der  
Dom heil. Sänger; aus mehrern Sprachen übers.  
und bearb.; mit einer Vorrede von Fr. Schlegel.  
Eb. 820. — Aurel. Prudentius Clemens  
Feiergesänge, heil. Kämpfe und Siegeskronen; me-  
trisch übers. und mit Noten begleitet. Eb. 820.
- Silvio Romano**, ein Pseudonym, s. F. R.  
Niemer.
- Simonts** (Friedr.), Pfarrer zu Ruchow bei  
Sternberg im Mecklenb.: Schwerinisch.: geb. zu  
Rüßow am 25. Fez. 1797.  
Bermischte Schriften. Neustrel. 797. — — Geb.  
in der Mecklenb. Monatschr.
- Simplicissimus**, ein Pseudonym, s. F. F.  
Hempel.
- Singer** (Sophie Wilh.), lebt zu Berlin: geb.  
dasselbst 1774.  
\* Minna's Feierstunden; Deutschlands Töchtern  
gewidmet. 2 Thle. Epj. 794.
- Sinner** (Joh. Christian Dan.), Prof. der neu-  
ern Sprachen am Gymnasium zu Koburg.  
\* Stephanor, oder die Abenteuer eines jungen  
Portugiesen. 2 Thle. Kob. 800. Mit 1 Kupf.

**Sintenis** (Joh. Christian Siegm.), Prediger zu Koflau bei Zerbst: geb. zu Zerbst am 17. Aug. 175..

\* *Baldro*, der letzte Vater in der Reihe der Edlen. 3 Thle. Halle 781. — \* *Gutmann und Wilhelmine*, oder Geschichte zweier sich liebenden Seelen; eine Gesch. für Geist und Herz. Eb. 801.

**Sintenis** (Joh. Gottfr. Theod.), Dr. der Philosophie und Subdiakon zu Görlitz: geb. zu Torgau am 20. Febr. 1772.

Gab heraus: *Jahresweihe*; eine Samml. kindlicher Lieder. Liegnitz 818.

**Situs**, ein Pseudonym.

Ged. in *Oken's Isis*.

**Smets** (Phil. Karl Jos. Ant. Joh. Wilh. [als Pseudonym Justus Walter, Lenz von Prag und Theobald]), Dr. der Philosophie und kathol. Priester zu Köln: geb. zu Reval im Esthlande am 15. Sept. 1796. (Sohn der berühmten Schauspielerin Sophie Schröder in Wien.)

Gedichte. Köln 816. — *Tasso's Tod*; ein Trsp. in 5 Aufz. Kobl. 819. — *Hieroglyphen für Geist und Herz*. Köln 821. — — Ged. und Auff. im *Rhein-Herold*, in der *Emma*, *Abendzeitung*, in *Fouqué's Frauentaschenb.*, *Gubitz's Gesellschaft.*, *Rasemann's Rhein.-westf. Musenalman.* u. s. w.

**Smidt** (. . .), lebt zu Altona.

Ged. in *Winfried's Nord. Musenalman.*

**von Smith** (Julia), lebt zu Wien: geb. in England.

Erzählungen in *von Viebenfeld's Feierstunden*.

**Graf von Soden** (Friedr. Jul. Heint.), Dr. der Rechte, Fürstl. Brandenburgisch. geheim.

Rath und Kammerherr, auch Großprior des St. Joachimsordens, privatistirt zu Nürnberg: geb. zu Ansbach 1754.

\* Moralische Novellen des Miguel de Cervantes; zum erstenmal a. d. Orig. übers. 2 Bde. Lpz. 779. — \* Abenteuer des Persiles und der Sigismunde; eine nord. Gesch. von Mig. de Cervantes Saavedra; zum erstenmal a. d. Span. Origin. verdeutsch. 4 Bde. Eb. 782. — Leben und Tod Kaiser Heinrichs IV.; ein Schp. Dess. 784. N. A. Berl. 790. — Inez de Castro, oder der Geist im Walde; ein Trsp. in 5 Aufz. Dess. 784. 2te Aufl. 791. — Schauspiele. 4 Bde. Berl. 788—91. — Anna Boleyn, Königin von England. Nürnberg. 791. — Ernst Graf von Gleichen, Gatte zweier Weiber; ein Originalschp. Berl. 791. — Kleopatra; ein Trsp. in 5 Aufz. Eb. 795. — Aurora, oder das Kind der Hölle; ein Schp. in 5 Akt. Chem. 795. Mit Kpf. — Die deutsche Hausmutter; ein Schp. in 5 Aufz. Augsburg. 797. — Zoe; ein hohes Ideal zarter Weiblichkeit; aus dem Archive der Familie von E. gezogen. Berl. 805. — Virginia; eine Trag. in 5 Akt. Eb. 805. Mit 1 Kpf. und Mus. — Franz von Sickingen; ein dram. Gedicht in 5 Aufz. Lpz. 808. — Theater. Bd. 1—2. Aarau 814. — Natalie und Dufaide. Hildburghaus. 820. — Schauspiele des Lopez de Vega; übers. 1r Bd. Lpz. 820. Mit 1 Kpf. — Romantische Erzählungen. 2 Thle. Bamberg 822. Mit 1 Kpf. — — Beitr. zum deutsch. Merk., zu Reichard's Theaterkal., Müllner's Alman. für Privatbühnen u. s. w.

Sönderup (Friedr.), studierte 1819 zu Halle Theologie.

Seneca's Tod; ein Trsp. in 4 Aufz. Halle 820.

Solbrig (Karl Friedr.), Deklamator zu Leipzig: geb. daselbst am 9. Nov. 1773.

**Gab heraus:** Taschenbuch für Freunde der Deklamation, nebst Regeln der Redekunst. 4 Bdn. Lpz. 813. — **Ferner:** Museum der Deklamation. 3 Bde. Eb. 814—16. — **Desgleichen:** Poetische Sagen der Vorzeit, als: Legenden, Volksfagen, Märchen und Schwänke, ernsth. und launigen Inhalts; für Freunde der Dichtkunst und als Stoff für Deklamation. Magdeb. 817. — **Desgleichen:** Monologen und Erzählungen zum Behuf der Deklamation; mit Bemerkungen über den Vortrag. Lpz. 817. — **Desgleichen:** Der Hauspoet; eine Auswahl launiger Gedichte, kurzer Erzählungen und Epigramme zur Unterhaltung gesellschaftlicher Cirkel. 2 Thle. Eb. 817. — **Gegebene Favorits** Deklamationsstücke mit Bemerkungen über den Vortrag derselben; nebst 2 dramat. Possen: Die Judenenschaft in der Klemme, und die Dorfschule. Eb. 819. — **Desgleichen:** Almanach aller Almanache, oder Auswahl von Dichtungen, ernsth. und launigen Inhalts a. d. J. 1819. Eb. — **Desgleichen:** Lustiger Deklamator, Auswahl launiger Dichtungen und Travestien. Eb. 820. — **Desgleichen:** Humoristischer Anekdotenkranz, Auswahl poet. Erzählung., Anekdot. und Epigr. Sonderab. 822. — **Desgleichen:** Bademeikum für Deklamation, Auswahl religiöser, ernster und burlesker Dichtungen. Lpz. 822.

**Soltan (Dieter. Bilh.),** Dr. der Rechte und Senator zu Lüneburg; geb. zu Bergedorf bei Hamburg am 15. März 1745.

**Buellers Hudibras;** frei verdeutschet. Riga 787. Mit Kupf. Umgearb. Aufl. Königsb. 798. — **Wauensebern.** Hamb. 800. — **Der finstliche Junker Don Quixote von La Mancha,** von Mig. de Cervantes Saavedra. 6 Thle. Königsb. 800—1. — **Lehrreiche Erzählungen von Mig. de Cervantes Saavedra;** übers. 3 Bde. Eb. 800—1. Mit Holzschn. — **Das Dekameron des Boc-**

caccio. 3 Bde. Berl. 803. — Reineke Fuchs. Eb. 803. — Lebensweisheit für alle Stände; n. d. Engl. Braunschw. 822.

**Sommer** (Elise, geb. Brandenburg), verheirathete sich als Wittve mit dem Regierungsrath F. A. Jost zu Verleburg, trennte sich aber bald von demselben, nahm den Namen Sommer wieder an und lebt jetzt zu Cassel.

Poetische Versuche. Marb. 806. — Gedichte. Frankf. a. M. 813.

**Sommer** (Joh. Christian), Dr. der Philosophie und Buchhändler zu Leipzig: geb. daselbst am 1. Juni 1761.

\* Die Wittve; ein Rom. a. d. Engl. der Adme. Robinson. Lpz. 795.

**Sommer** (Karl Eduard), Dr. der Philosophie und Medizin zu Wien.

Heinrich II., Herzog von Montmorenci; ein histor. dram. Ged. in 5 Akt. Wien 817. — Kritik der Albaneserin. Eb. 820.

**Sommerbrodt** (Joh. Friedr.), Buchhändler zu Berlin.

Epigramme und vermischte Gedichte. Berl. 816.

**Sondershausen** (Phil. Karl Christian), Dr. der Philosophie und Pagenhofmeister zu Weimar.

Proben aus meinem Tagebuche; Erstlingsversuche. Weim. 816. — Die Befreiung Griechenlands; in 2 Bühnendarstellung. Altenb. 821. Mit 1 Titelkupf. — Neben, der Hindu, der neue Orpheus; 3 dram. Ged. Eb. 823.

**Sonnleithner** (Franz Fav.), Magistratssekretär zu Wien.

Faniska; eine Op. in 3 Akt. n. d. Franz. Wien 806.

- Sophie, f. George.**
- Sothmann** (Matthias Nikol.), Kandidat der Theologie und dritter Lehrer an der Gelehrten-  
schule zu Glückstadt: geb. in Ditmarschen.  
Geb. in Winfried's Nord. Musenalman.
- Spät** (Konrad), genannt Frühauß, ein Pseudonym, f. Gerle.
- Span**, (Mart.), Prof. am Gymnasium zu St. Anna zu Wien.  
Hermann der Cherusker; Trsp. in 5 Akt. Wien 819. — — Zum (Wien.) Konversationsblatt 1821: Göthe als Lyriker. No. 8 — 10. (Bf. ist ein heftiger Gegner Göthe's.)
- Freiherr von Spau** (Franz), Privatgelehrter zu München: geb. in Tyrol.  
Der sarmatische Lykurg, oder über die Gleichstellung der Juden und den Einfluß der Volksreligion auf die Nationalbildung; ein polit. Rom. 2te Aufl. Nürnberg. 817. — Samml. seiner lit. Werke, theils Kritiken der allernuesten Fatalitätstroasdien, kleine Novellen und Romane von seiner Erfindung, einige Lustspiele und einige Uebersetzungen Span. Schauspiele, aber keiner Calderonschen. Pass. 821. — Vermischte Schriften. 2 Bde. München 822.
- Spazier** (Johanne Karoline Wilhelm., geb. Maier), f. Uthe-Spazier.
- Spengel** (Heinr. Ludw.) Königl. Baier. Staatsökonomierath zu München.  
Ein Schelmenstreich; ein Trsp. in 1 Aufz. . . .
- Spieker** (Christian Wilh.), Dr. der Philosophie, Prof. der Theologie, Schulinspektor und Prediger zu Frankfurt a. d. D.: geb. zu Bransdenburg am 7. Apr. 1780.  
\* Luise Thalheim; eine Bildungsgesch. für gute



**Töchter.** 2 Thle. Epj. 808. Mit Kpf. (Auch unter dem Titel: Familiengeschichten für Kinder. 1r u. 2r Bd.) 2te Aufl. 816. — Die glücklichen Kinder; ein Geschenk für gute Söhne und Töchter. 4 Thle. Dess. u. Epj. 808. Mit Kpf. (Auch unter dem Titel: Familiengesch. f. Kinder. 3r — 6r Bd.) — Vater Hellwig unter seinen Kindern, zur nützlichen und angenehmen Unterhaltung in Familien. Nürnberg. 809. Mit Kpf.

**Spieß** (Christian Heinrich), ein Pseudonym, s. F. A. Schulz.

**Spiker** (S... H...), lebt zu Berlin.

Der Pirat; a. d. Engl. des Walt. Scott. 3 Bde. Berl. 822.

**Spiller von Mitterberg** (Christian Heinr. Ludw. Wilh.), Herzogl. Sächf. Oberamtshauptmann zu Ictershausen: geb. zu Hildburghausen am 28. Mai 1762.

\* Unterhaltungen für empfindsame Seelen. Frankf. u. Epj. 782. — \* Empfindungen. Kob. 789. — \* Geist und Gefühl. Eb. 789.

**Spindelman** der Rezensent, ein Pseudonym, s. Umland.

**Spiritus Asper**, ein Pseudonym, s. F. L. Zempel.

**Spitta** (Heinr.), Dr. der Medizin und Privatdozent zu Göttingen: geb. zu Hannover am 14. Apr. 1799.

Stunden der Feier. (Geb.) Göt. 819.

**Spitzenberger** (Jos.), vormal. Professor der Dicht- und Redekunst zu Straubingen.

Gedichte. Straub. 779. — Virgils Aeneis; ins Deutsche übers. 2 Bde. Münch. 796. N. A. des 1sten Bds. Straub. 899.

**Sprickmann** (Ant. Matthias), Dr. der Rechte und Prof. derselben auf der Universität zu Berlin: geb. zu Münster am 7. Sept. 1749.

Die natürliche Tochter; ein Trsp. in 5 Aufz. Münsf. 774. — Eulalia; ein Trsp. in 5 Aufz. Epz. 777. — Der Schmuck; ein Trsp. in 5 Aufz. Münsf. 780. — — Beitr. zum deutsch. Museum, Göt. und Leipz. Musenalman.

**von Stägemann** (Friedr. Aug.), Königl. Preuss. geheim. Staatsrath und Ritter des rothen Adlerordens III. zu Berlin: geb. zu Bierzraden in der Uckermark am 7. Sept. 1763.

Kriegesgesänge aus den Jahren 1806 — 1813. Deutschl. (Halle) 813. Nebst Anh. 2te Aufl. 816. Erinnerungen an die Preuss. Kriegesthaten in den Jahren 1813 — 15. 3ter Nachtr. zu den Kriegesgesängen aus den J. 1806 — 13. Halle u. Epz. 818. — — Ged. in den Berlin. Musenalman. u. s. w.

**von Staffeldt** (A. . . W. . . Schwab), lebt zu Schleswig: geb. in Dänemark 176. . .

Ged. im Göt. Musenalman., in der Zeit. f. b. eleg. Welt u. s. w.

**Stahl** (Karoline, geb. Dumpf, s. Nachtrag), lebt als Wittwe zu Dorpat: geb. auf dem Gute Ohlenhof in Liefland am 4. Nov. 1782.

Romantische Erzähl. Nürnberg. 817. — Kleine Romane. Epz. 819. — Erzählungen. Wien 820. — Fabeln, Märchen und Erzählungen für Kinder. 2te H. Nürnberg. 821. Mit Kpf. — Die Familie Müller; ein Buch für die Jugend. Eb. 821. Mit Kpf. — — Beitr. zu Cubitz's Gesellschaft. u. s. w.

**Stahlpanzer** (Ludw.), ein Pseudonym.

Eumenides Duster; ein Trsp. nach Ad. Müllners Weise. Epz. 819.

**Starke** (Gottself Wilh. Christoph), Oberhofs

prediger zu Ballenstädt: geb. zu Bernburg am 9. Dez. 1762.

Gemälde aus dem häuslichen Leben und Erzählungen. 5 Samml. Braunschw. 793—98. N. N. 803.

— Vermischte Schriften. 1ste Samml. Gedichte und Reden enthält. Berl. 796. — — Ged. u. Erzähl. im Gdt. Musenalman., Hannöv. Magaz., in der deutsch. Monatschr., in R. Reinhard's Romanenkalender, dessen Polyanthea u. s. w.

Steckling (Ludw.), Dr. der Philosophie und Direktor einer Blindenanstalt zu Dresden: geb. zu Prenzlau am 3. Nov. 1773.

Die germanische Edda oder die deutsche Götterlehre in Gedichten. 1ster Thl. Prenzl. 817.

Freiherr von Steigentesch (Aug. Friedr.), K. K. wirkl. Geheimerath, Generalmajor und Desterrreich. Gesandter zu Kopenhagen, auch Ritter des Russ. St. Annenordens, des Baier. milit. Max-Josephsordens, Großkreuz vom Danebrogorden u. s. w.: geb. zu Hildesheim am 12. Jan. 1774.

Gesammelte Schriften. Ausg. letzter Hand. Th. 1—6. Darmst. 819—20. Mit Kpf. — — Ged. im Gdt. u. Schillersch. Musenalman., in der Aurora u. s. w.

Stein (Bernh.), ein Pseudonym, s. Kahlert.

Stein (Karl [als Pseudonym Gust. Linden und Karl Jents]), Großherzogl. Sachs.=Weimarsisch. Rath und Prof., lebt als Königl. Preuß. Hofrath zu Berlin: geb. zu Mecklenburg 1773.

Amöna, die Braut eines Verbrechers; ein Rom. 2 Thle. Pof. 804. — Ludmilla, das schöne Hussitenmädchen; eine romant. Darstellung aus der Wirklichkeit der Vorzeit. 2 Thle. Eb. 805. Mit Kpf. — \* Ein Tag in der Hauptstadt; ein Kfsp. in 3

Akt. Berl. 807. — \* Der neue Proteus; ein  
 Originalstsp. in 4 Akt. Eb. 808. — Die Wachs-  
 figur. Eb. 809. — Der Herr Nachbar; eine  
 Samml. Erzählung. 2 Thle. Eb. 809—10. —  
 Die zweite Heirath; ein Stsp. in 5 Akt. Amster-  
 dam 809. — Die Probe; ein Stsp. in 5 Akt.  
 Eb. 809. — Die Wahl; ein Stsp. in 5 Akt. Eb.  
 809. — Der Gasthof zur silbernen Taube. Eb.  
 812. — Das Buch für Winterabende. 3 Th. Eb.  
 812. — Kirschen; Erzählungen. 18 Bdchn. Eb.  
 814. — Die Verschleierte. Eb. 814. — Bunte Bil-  
 der; Erzählungen. 2 Bdchn. Berl. 817—18. —  
 Der Luftgeist; ein Rom. in 2 BÜch. Eb. 817. —  
 Der Nothhelfer; ein Rom. Eb. 818. — Die bei-  
 den Hofräthe, oder die wunderbare Fügung des  
 Schicksals; ein kom. Rom. Eb. 818. Mit 1 Kpf.  
 — Bruder Gausewind; ein Rom. Eb. 819. —  
 Der lähne Hirt, oder die Befreiung des Vaterlan-  
 des; ein Rom. in 3 BÜch. Eb. 819. Mit 1 Kpf.  
 — Deutsches Theater. Eb. 819. — Abend: Er-  
 heiterungen; kleine Romane, Erzählungen und  
 Schwänke. Eb. 820. — Abendswingen; kleine  
 Romane. Eb. 821. — Die Querstriche; ein Ro-  
 man. Eb. 822. — Die Steckenpferde; ein kom.  
 Rom. Eb. 822. — — Erzählungen im Morgens-  
 blatte, Freimüthigen u. s. w.

**Stein** (Karl Friedr.), Kaufmann zu Berlin.  
 Erzählungen. Berl. 808.

**Steinberg** (Karl), war Mitdirektor der Schu-  
 schischen Schauspielergesellschaft zu Königsberg:  
 geb. zu Breslau am 10. Nov. 1755.

Die Hand des Räubers; Fortsetz. der Jäger; ein  
 Familiengem. in 5 Aufz. Lpz. 795. — Leicht-  
 sinn und Größe; ein Familiengemälde in 5 Aufz.  
 Grätz 796.

**Stello** (Gust.), ein Pseudonym, s. J. C. D.  
 Salchow.

**Stelzer** (Christian Jul. Ludw.), Dr. der Rechte zu Berlin: geb. zu Salzwedel am 16. Febr. 1758.

Franziska Montenegro; ein Trsp. Magdeb. und Epj. 781.

**Stendro** (Jul.), lebte zu Kiel.

Romantischer Rückblick in die Vergangenheit, oder meine Wanderung nach Norden; eine wahre Gesch. 2 Bde. 11t. 802 — 3. — Das Menschenleben in seinen interessantesten Verhältnissen; in Erzählungen dargestellt. Hamb. und Mainz . . .

**Stephani** (Heinr.) Dr. der Philosophie und Königl. Baier. Kreis- Kirchen- und Schulrath zu Augsburg: geb. zu Merzbach im Fränk. Ritterkanton Baunach 176..

\* Menschenhaß und kindliche Reue; ein Schsp. in 4 Aufz. nach Kokebue; für Schultheater. Magdeb. 792. Dann 799.

**Stern** (Karl), ein Pseudonym, s. F. W. R. Meyer.

**Steuber** (Joh. Andr. Gottfr.), Dr. der Philosophie und Prorektor des Gymnasium zu Dortmund: geb. zu Steinbrücken, einem Dorfe im Stolbergisch. am 17. März 1786.

Anklänge der Zeit (Ged.) Sondershaus. 816. — Ged. im Freimüthigen.

**Steyer** (Heinr. Kurt), Dr. der Rechte, war kurze Zeit außerordentlicher Prof. derselben und Protouniversitätsyndikus zu Rostock, und begab sich nach Riga.

Gedichte. Gört. 813. — Mithridates, oder die Macht der Eumeniden; eine Trag. in 5 Akt.; nebst Briefen über alte und neue Trag. von Dr. Breithaupt. Rost. 820. — Ithuna, oder Lieder der Liebe. Eb. 820.

**Stiegler** (Joh. Esaias Arnold), Kaufmann zu Burdscheid bei Aachen: geb. daselbst 1767.

Geb. in Mohn's Taschenb., in der Mimigardia, Thunelda u. s. w.

**Stieglitz** (Christian Ludw.), Dr. der Rechte und Medicin zu Leipzig: geb. daselbst 1756.

Erzählungen aus den Ritterzeiten, nebst einigen kleinen Liedern mit Mus. Weissenf. 787.

**Stier** (Rud. [als Pseudonym Rud. von Fraustadt]), Kandidat der Theologie zu Halle: geb. zu Fraustadt 179..

\* Neunzig Krokodilleier und sieben Notenblätter, in 4 Liefer. 1—2te Liefer. Berl. 819. — \* Nährchen und Träume. Eb. 820.

**Stille** (Karl), ein Pseudonym, s. Demme.

**Stöber** (Ehrenfr.), Advokat und Licenciat, lebt zu Straßburg im Elsaß: geb. daselbst am 9. März 1779.

Die Tempelherren; a. d. Franz. von Raynouard. Straßb. 805. — Gab heraus: Alfatistisches Taschenbuch für 1807 und 1808. Eb. — Biographische Notiz über Oberlin. Eb. 807. — Blätter dem Andenken Pfeffels gewidmet. Eb. 808. — Lyrische Gedichte. Eb. 811. 2te Aufl. Basel 815. 3te Aufl. Stuttg. 821. — Jubelfeier der Reformation; ein Gedicht mit histor. Anmerk. 3te Aufl. Straßb. 817. — Neujahrshüchlein von Better Daniel. Eb. 818. — — Gedichte im Morgenbl., in der Abendzeitung und in verschiedenen Taschenbüchern.

**Fräulein von Stolterfoth** (Abelheid), Königl. Bayer. Stiftsdame zur Birken, lebt zu Langenwinkel im Rheingau: geb. zu Erlangen 1800.

Gedichte im Rhein. Hausfreund, Morgenbl., in

- Gubig's Gesellschaft., in Kasman's Rhein-  
westf. Musenalman. u. s. w.
- Strack** (Christian Friedr. Lebrecht), Vorsteher  
der Vorschule zu Bremen: geb. zu Kloster Roß-  
leben an der Unstruth am 24. Jan. 1781.  
Gab heraus: Eloah; Erhebungen des Herzens zu  
Gott, in einer Reihe von Gesängen. 2te Aufl.  
Frankf. a. M. 817.
- Strasser** (Jos. Wilibald), Bischöfl. Vikariats-  
rath und Schuldekan zu Konstanz.  
Schauspiele f. d. Jugend. 18 Bdn. Augsb. 820.
- Strauß** (Friedr.), Hof- und Domprediger und  
ordentlicher Prof. der Philosophie auf der Uni-  
versität zu Berlin.  
\* Glockentöne; Erinnerungen aus dem Leben eines  
jungen Geistlichen. 3 Bdn. Elberf. 819. 2te A.  
821. — \* Helons Wallfahrt nach Jerusalem, 109  
Jahre vor der Geburt unsers Herrn. 4 Bdn. Eb.  
820—21. \* Die Taufe im Jordan im J. 136. nach  
Christi Geb. Eb. 822. — Beitr. in Gebauer's  
Morgenröthe.
- Streckfuß** (Karl), geheim. Regierungsrath und  
vortragender Rath im Ministerium des Innern  
zu Berlin: geb. zu Gera 1779.  
Gab mit G. F. Treitschke heraus: Musenalman-  
nach f. d. J. 1805. Wien. — Ruth; ein Ged.  
in 4 Ges. Eb. 805. — Märchen, nach Gozzi.  
Berl. 805. — Altimor u. Zomira; in 6 Ges. Epz.  
808. — Gedichte. Eb. 811. — Ariost's rasan-  
der Roland; übers. 5 Bde. Halle 818—20. —  
Lorq. Tasso's befreites Jerusalem. 2 Bde. Epz. 822.
- Streim** (Friedr.), Apotheker zu Nagold im  
Württembergisch.; geb. daselbst 1750.  
Gedichte. . . .
- von **Strombeck** (Friedr. Karl), Oberappellat-

tionsrath zu Wolfenbüttel: geb. zu Braunschweig am 16. Sept. 1771.

Dvids Kunst zu lieben; in der Versart des Orig. übers. Göt. 795. — P. Dvid. Naso Heilmittel der Liebe; in der Versart des Orig. übers., mit Anmerk. und mit einer kurzen Lebensbeschreib. des Dichters begleitet. Braunsch. 796. — Cornelia; ein eleg. Gedicht des Propertius; übers. Wolfenb. 801. — Elegien des Propertius. Braunsch. 803. 2te Aufl. 822. — Gab heraus: Feier des Gedächtnisses der vormahligen Hochschule Julia Catolina zu Helmstedt, veranstaltet im Mai 1822. Helmst. Mit Kpf. — — Metrische Uebersetzungen in der deutsch. Monatschr. und in Dieker's Berl. Blätt. — — (Vgl. über ihn Zeitgenossen [bei Brockhaus] Hest. 19.)

Stubenrauch (Christian Ludw.), Konsistorialrath zu Halberstadt: geb. in Ostfriesland 175.. Ged. im Göt. Musenalman., in den Halberst. gemeinnütz. Blätt. u. s. w.

von Studnig (Wilh.), lebte zu Berlin.

Gemeinschaftlich mit G. Grafen v. Blankensee, F. Grafen v. Kalkreuth, W. Zensel und W. Mülller: Bundesbüchlein. Berl. 816. — — Beitr. zum Jahrb. deutsch. Nachspiele u. s. w.

Sturm (Ottokar), ein Pseudonym, s. F. E. Kambach.

Suchier (J. . . W. . . W. . .), Dr. der . . . zu Karlshafen.

Ged. in den Thüring. Erholung.

von Suckow (Friedr.), war Kreislieutenant zu Ibbenbüren im Regierungsbezirk von Münster. Nachklang der Waffen. Berl. 816.

Süvern (Job. Wilh.), Königl. Preuss. Staatsrath zu Berlin: geb. zu Lemgo am 3. Jan. 1775.



- Aeschylus Sieben gegen Thebe. Halle 797. —  
 Ueber Schiller's Wallenstein in Hinsicht auf grie-  
 chische Tragödie. Berl. 800. — — Gedichte in  
 A. W. Schlegel's und Tieck's Musenalman.  
 u. s. w.
- Susan (Friederike, geb. Salzer), lebt zu Wien  
 im Oesterreichisch.  
 Gedichte in der Abendzeitung.
- Swohoda (Wenzel Aloys), Prof. zu Neuhaus  
 in Böhmen: geb. in Böhmen.  
 Die Königinhofer Handschrift; eine Samml. lyr.  
 episch. Nationalgesänge; a. d. Altböhme übers.;  
 herausgeg. von W. Hanka. Prag 819. — Mu-  
 ster redender Künste aus römisch. Klassikern, ver-  
 deutsch und mit Erläuterungen. 2 Theile. Eb. 822.  
 — — Ged. in der Uglaja u. s. w.
- von Sydom (Friedr.), Königl. Preuß. Haupt-  
 mann, lebt zu Erfurt.  
 Silberblüthen. 2 Bdchn. Erf. 819 — 20. — Die  
 Fürstenbraut; ein Dr. in 4 Akt. Hamb. u. Würzb.  
 822.
- Baron von Sydom (Theod.) Deklamator, lebt  
 zu Schloß Wahrberg: geb. zu Berlin am 13.  
 März 1773. Gewöhnlich auf Kunstreisen.  
 Gab heraus: Der Deklamationsaal; eine neue  
 Anthologie für Kunstredner. Wien 819. — Em-  
 pfindungen des Augenblicks. Darmst. 822. — —  
 Gedichte in Zeitschriften.
- Sylvandro, eine Pseudonymin, s. Wilhelmine  
 Chr. von Chezy.
- Sylvester, ein Pseudonym, s. von Harden-  
 berg.
- Symanski (J. . . D. . .), Dr. der Philoso-  
 phie und geheimer expedirender Sekretair beim  
 medizinisch = chirurgischen Staabe zu Berlin:

geb. zu Königsberg in Preußen am 8. Sept. 1789.

Schriftproben. Berl. 816. — Gab mit R. Mächler heraus: Der Freimüthige für Deutschland. Eb. 819 — 20. — Giebt heraus: Der Zuschauer; Zeitblatt für Belehrung und Aufheiterung. Eb. 821 f.

## T.

**Taillefass** (F...), lebt zu Hamburg.

Schreckensscenen aus dem Norden. Dresd. 820.

**Tangemann** (Bern.), Domvikar zu Osnabrück und Pfarrer zu Badbergen im Osnabrücksch.: geb. zu Damme im Oldenburgsch. am 2. März 1767.

Gedichte. Osnabr. 815.

**Tanner** (Karl Rud.), Dr. der Rechte zu Bern: geb. zu Aarau 1791.

Beitr. zu den Alpenrosen.

**Tappe** (Wilh.), Fürstl. Lippisch. Landbaumeister, lebt zu Soest.

Der Sonntag am Brunnen bei Schwelm. Duisb. u. Essen. . . .

**Tarnow** (Fanny), lebt zu Dresden: geb. zu Güstrow am 17. Dez. 1784.

Thorilde von Adlerstein; oder Frauenherz und Frauenglück; eine Erzähl. aus der großen Welt. 173. 816. — Mädchenherz um Mädchenherz; Erzählung. für Gebildete. Eb. 816. — Mädchenherz und Mädchenglück; Erzählung. für Gebildete. Eb. 817. — Briefe über Petersburg, an Freunde geschrieben. Berl. 818. — Gemeinschaftlich mit Amalie Scheppe: Erzählungen. 173. 819. — Erzählungen. Eb. 820. — Lilien. 2 Bde. Eb. 821. — Sybontens Wittwenjahre; u. d. Franz.

- frei bearbeit. 2 Bde. Eb. 822. — Beitr. in Ge-  
bauer's Morgenröthe.
- Tenelli (M.)**, ein Pseudonym, s. Millenet.
- Terlahn (. . .)**, Prediger zu Osnabrück.  
Geb. im Gdt. Musenalman. u. s. w.
- Tegner (Theod.)**, Dr. der Philosophie und Lehr-  
rer an der Handlungsschule zu Magdeburg.  
Die Abende auf dem Herrmannsstein; Sagen und  
Erzählung. für die reifere Jugend. Magdeb. 821.  
Mit Kpf. — Die Schule der sieben Weisen; ein  
Büchlein für die Jugend. Nordh. 822.
- Teubner (Geora)**, Dr. der Philosophie zu  
Schlitz; aeb. daselbst.  
\* Gott Bezels Zuchtruthe des Menschengeschlechts.  
4 Bdchn, Erf. 804. (Auch unter dem Titel: Werke  
des Wahnsinns von Bezal dem Gottmenschen.)
- Teutobald**, ein Pseudonym.  
Die stille Jungfrau; eine wunder- und geheim-  
nißvolle Gesch. 2 Thle. Dressd. 804.
- Theobald**, ein Pseudonym, s. Smets.
- Theodiskus**, ein Pseudonym, s. S. Ascher.  
(s. auch Nachtrag.)
- Theodora**, eine Pseudonymin, s. J. R. P. A.  
Anschell.
- Theodore — n —**, eine Pseudonymin, s. Henr.  
von Hohenhausen.
- Theone**, eine Pseudonymin, s. Ther. v. Artner.
- Theophania**, eine Pseudonymin, s. von Bro-  
chowska im Nachtrag.
- Theorosa**, eine Pseudonymin, s. Therese von  
dem Winkel.
- Theremin (Joh. Franz)**, Königl. Preuß. Hof-  
und Domprediger zu Berlin.

Die Drangsale des Perfiles und der Sigismunde; von Mich. de Cervantes Saavedra; eine nord. Gesch.; übers. 1r Th. Berl. 808. — Hebräische Gesänge; a. d. Encl. des Lord Byron; mit beid. gedr. engl. Text. Eb. 820.

**Thiele** (Joh. Georg Phil.), Dr. der Philosophie und Lehrer der alten und Handlungssprachen zu Hamburg: geb. daselbst am 9. Mai 1748.

Joh. Calas zwei Heldenbriefe an seine Gemahlin, seine Kinder und seine Richter; a. d. Franz. 766. 4. — Proben deutsch. Gefühls und Geschmacks, in Ged. u. Uebers. a. Griechen und Römern. Göt., 774. — An Jünglinge, über die Bildung der Lectüre. Mannh. 781. — Der Schwabentrieg; ein belv. rhätisch. Nat. Ged. in 9 Ges. von Simon Lemnius Emporikus; metr. übers. 1r Th. 792. — Räthsel für Denker und Menschen. 793. — — Ged. in Loh's Originalien.

**Thieme** (Mor.), studirte zu Leipzig, und hält sich jetzt zu Wiederau bei Herzberg im Herzogth. Sachsen auf: geb. zu Ebbau.

Mährchen und Sagen für die Jugend. Berl. 820. Mit Kpf. — Geistergeschichten oder keine, wie man will. Lpz. 821. Mit Kpf. — Dramat. Spiele für die Jugend bei festlichen Gelegenheiten. 2 Bchn. Berl. 821 — 22. — Wanderungen dreier Musensöhne an den Rhein hinaus; in Briefen. Halberst. 821. Mit 1 Kpf. — Die Bilderlaube; unterhaltendes Bilderbuch für Knaben und Mädchen. Lpz. 821. — Vorboten des Frühling; zu einem bescheidenen Kranze für seine Freunde. Eb. 822. — Der Kampf des Alten mit dem Neuen; ein Rom. Eisenb. 822. Mit 1 Kpf.

**Thienemann** (Karl), Buchhändler zu München.

Dramat. Kleeblätter. Nürnberg. 816.

**Thilo** (Friedr. Theophil.), Königl. Sächs. Advokat und Finanzkomm. im Amte Wendelstein in Thüringen, lebt jetzt zu Frohburg: geb. zu Roda in Sachs. am 24. Juni 1749.

Sämmtliche Schauspiele. 173. 780. — \* Emilie Sommer; eine Gesch. in Brief. 2 Bde. Eb. 780. 2te H. 4 Tble. 785. — \* Lebensscenen aus der wirklichen Welt. 12 Bdchn. Eb. 784—90.

**Thilo** (Ludw.), Dr. der Philosophie und ordentl. Prof. derselben auf der Universität zu Breslau: geb. 177..

\* Sonette. Halle 801.

**Thomann**, ein Pseudonym, s. Nöller.

**Thorbecke** (Karl), Finanzrath zu Cassel, geb. zu Osnaabrück.

Gedichte. 18 Bdchn. Göt. 807. — Lieder. Berl. 815. — Dramatische Spiele. 11 Th. enth. Aruaja, ein Iffsp.; Nemesis, ein Iffsp. Mannh. 821.

**Freiherr von Thumb** ( . . . ), Königl. Würtembergisch. Kammerherr, lebt auf seinen Gütern in Würtemberg.

Erzählungen und Novellen; n. A. v. Sarrazin frei bearb. 18 Bdchn. Nürnberg. 814. — Beiträge für die deutsche Schaubühne. 18 Bdchn. Frankf. a. M. 818. — Die neue Schauspielererschule; Iffsp. in 5 Aufz. nach Delavignes Comédiens. 173. 821.

**Tieck** (Ludw. [als Pseudonym Pet. Lebrecht und G. Särber]), Dr. der Philosophie, privatistirt zu Dresden: geb. zu Berlin am 31. Mai 1773.

William Lowell. Berl. 795. N. A. 814. 2 Bde. — \* Peter Lebrecht; eine Gesch. ohne Abenteuerlichkeiten. 2 Tble. Eb. 795—96. Mit Kupf. —

\* Ritter Blaubart; ein Ammenmärchen. Eb. 797.

— \* Der gestiefelte Kater; ein Kindermärchen in

- 3 Akt. mit Zwischenspielen, Prolog und Epiloge.  
 Bergamo (Berlin) 797. — \* Volksmärchen. 3  
 Bde. Berl. 797. — \* Herzensergießungen eines Künst-  
 lieb. Klosterbruders. Eb. 797. — Franz Sternbalds  
 Wanderungen; eine altdeutsche Gesch. 2 Thle. Eb.  
 798. — Romantische Dichtungen. 2 Bde. Jena 799  
 — 800. — Phantasien über die Kunst, für Freunde  
 der Kunst. Hamb. 799. — **Sämmtliche Werke.**  
 12 Bde. Lpz. 799. — **Leben und Thaten des**  
**scharfsinnigen Edlen Don Quixotte von La Mancha;**  
 übers. 4 Bde. Berl. 799 — 801. — **Das Unge-**  
**heuer und der verzauberte Wald; ein ausl. Mär-**  
**chen in 4 Aufz.** Brem. 800. — **Gab heraus mit**  
**A. W. von Schlegel: Mufenalmanach f. d. Jahr-**  
**1802.** Lzb. — **Desgleichen mit Fr. von Schlegel:**  
**Novalis Schriften.** 2 Thle. Berl. 802. 2te  
 Aufl. 805. — **Minnesieder aus dem Schwäbischen**  
**Zeitalter; neu bearb.** Eb. 803. — **Kaiser Oktav-**  
**vianus, ein Iffsp. in 2 Thln.** Jena. 804. — **Alt-**  
**enalisches Theater, oder Suppl. zum Shakespeare.**  
 2 Bde. Berl. 811. — **Gab heraus: Frauendienst,**  
**oder Geschichte und Liebe des Ritters und Sängers**  
**Ulrich von Lichtenstein, von ihm selbst beschrieben;**  
 nach einer altdeutsch. Handschr. bearb. Stuttg. u.  
 Lzb. 812. — **Phantasus; eine Samml. von**  
**Märchen, Erzählungen, Schauspielen und No-**  
**vellen.** Bd. 1—3. Berl. 812—817. — **Gab hers-**  
**aus: Deutsches Theater.** Bd. 1—2. Eb. 817—  
 18. — **Leben und Tod der heil. Genoveva; ein**  
**Iffsp. N. Aufl.** Eb. 820. — **Kerner: Heinrich**  
**von Kleist's nachgelassene Werke; mit einer Vor-**  
**rede beal. Berl. 820. — Sämmtliche Gedichte.**  
 3 Bde. Dresd. 821—23. — — **Beitr. zum La-**  
**schensb. zum gesell. Vergnüg., zur Abendzeit., zu**  
**Philippi's lit. Merk. u. s. w.**
- Tiedge (Christoph Hua.),** lebt zu Dresden: geb.  
 zu Gardelagen im Meadeburgisch. 1754.  
**Die Einsamkeit; ein Gedicht.** Lpz. 792. — **Schrif-**

ten. 1r Bb. Göt. 796. (Auch unter dem Titel: Episteln. 1r Th.) — Urania; über Gott, Unsterblichkeit und Freiheit; ein lyr.-didakt. Gedicht in 6 Ges. Halle 801. 6ste Aufl. 819. — Elegieen und vermischte Gedichte. Halle. 18 Bbchn. 803. 5te Aufl. 814. 28 Bbchn. 807. 2te Aufl. 814. — Frauenspiegel. Eb. 807. — Das Echo, oder Alexis und Ida; ein Cylkus von Liedern und Frauenspiegeln. Eb. 812. — Denkmale der Zeit. Ep. 814. — Menichen und Robert, oder der singende Baum. Halle 815. — — Ged. im deutsch. Museum, in der deutsch. Monatschr., in den Musenalman., in Becke r's Taschenb. und Erholung., im Taschenb. Minerva u. s. w.

**Tiefensee**, ein Pseudonym, s. Lecke.

**Tidemann** (Franz), Bürgermeister zu Bremen.

Gab heraus: \* Auswahl aus Paul Gerhards Liedern, nebst einigen Nachrichten von seinem Leben. Brem. 817.

**Tilemann** (. . .), lebt in Liefland.

Gab heraus: Pivona's Blumenkranz. 18 Bbchn. Riga 818. Mit Kpf.

**Tilly** (Joh. Bapt.), privatistirt zu Berlin: geb. zu Troppau in Oberschles. 1763.

Sämmtliche Schriften. 1r Bb. Berl. 798.

**Timäus** (Gebh. Erich Leop.), war zuletzt Hauptmann und Brigademajor in der engl. deutsch. Legion: geb. zu Lündern bei Hameln 1764.

Callistus, oder der Weltmann; a. d. Engl. (des Mulsos). Hann. 798.

**Timlich** (Karl), Fachtmeister und Kupferstecher zu Wien.

Roland; ein Gedicht nach Ariost aus den alten Ritterzeiten von Kaiser Karls Tafelrunde, in 4 Ges. Wien 819. Mit 1 Kpf.

**Tischer** (. . . [als Pseudonym Reckst]), Superintendent zu Plauen im Erzgebürge.

\* Einngedicht. Epj. 806.

**von Tigenhofer** (Sophie Eleonore, vorher verehlichte von Korzflsch, geborne von Wundsch).

**Töpfer** (Heinr. Aug.), Dr. der Philosophie und fünfter Professor an der Königl. Landschule zu Grimma: geb. zu Leisnig 1758.

Jehovah; des 1ten Thls. 1r Ges. Dess. 783. —

Gedichte in v. Archenholz's neuer Literat. und Völkert.

**Töpfer** (Karl), Dr. der Philosophie, K. K. Hoffschauspieler zu Wien.

Spenden für Italiens Tempel; ein Taschenb. f. 1823. Epj. (Enthaltend: Der Tagesbefehl, die blonden Locken, Cyprian und Barbara.)

**Tralles** (J. . . G. . .), Dr. der Medizin und Professor der Mathematik auf der Universität zu Wilna.

Der Garten der Natur; in 4 poet. Episteln. Epj. 795. Mit 1 Kpf.

**Trattinick** (Leop.), Kustos des K. K. Naturalien-Kabinetts zu Wien.

Oesterreich. Blumenkranz. Wien 819.

**Trautschold** (Joh. Gottlieb), Pfarrer zu Grünborn und Großdobritz bei Leipzig: geb. zu Pösnick im Saalfeldisch. am 26. Febr. 1777.

Das Leben der Andacht, in 100 geistl. Liedern, für Freunde der häusl. Erbauung u. s. w. Epj. 817. 28 Hundert. 820.

**Treitschke** (Joh. Friedr.), Dr. der Philosophie, Theaterdichter und Regisseur bei der K. K. Hofoper zu Wien: geb. zu Leipzig.

Das Singspiel; ein Singsf. in 1 Akt u. d. Franz.



Opz. 800. u. 810. — Die Neger; eine Oper in 2 Aufz. Wien 804. — Mitgefühl; ein Liedersp. in 1 Aufz. Eb. 804. — Gab mit K. Streckfuß heraus: Musenalmanach f. d. J. 1805. Wien. — Zobeis; ein romant. Schp. in 5 Akt., nach den Märchen von Gozzi; Taschenb. f. d. J. 1807. Eb. — Gab mit U. Kuhn heraus: Musenalmanach f. d. J. 1808. Eb. — Gedichte. Eb. 817. Mit 1 Kpf. u. Mus. — — Ged. im Taschenb. Uglaja u. s. w.

**Treitschke** (Karl Georg), Dr. der Rechte und Accisinspector zu Leipzig: geb. zu Dresden am 27. Dez. 1783.

Belletristischer Schriftsteller.

**Treschow Hanson** (. . .), Königl. Norweg. Departementsbevollmächtigter und Landkadettenslehrer zu Christiania in Norwegen.

Ged. in der Zeit. f. d. eleg. Welt.

von **Tresenreuter** (Sophie), Wittwe des Dr. L. zu Pinneberg im Holsteinisch.: geb. zu Kiel am 19. Apr. 1755.

\* Lotte Wahlstein, oder die glückliche Anwendung der Zufälle und Fähigkeiten. 2 Thle. Kopenh. 791 — 92.

**Treu** (Ferd.), ein Pseudonym, s. Ferd. Leps.

**Trimmel** (Jos. Franz [als Pseudonym Emil]), K. K. Hofregistrant zu Wien.

Gedichte. . . .

von **Trinius** (Karl Bernh.), Dr. der Medizin und Russ. Kais. Hofrath, auch Ritter des Blasdimirordens: geb. im Mansfeldisch. 177. .

Dramat. Ausstellungen. 1ste Samml. Berl. 820.

— — Ged. im Frauenschub. u. s. w.

**Troß** (Ludw.), Konrektor am Gymnasium zu Hamm: geb. zu Sensweiler bei Trarbach im Mosellande am 11. Apr. 1795.

**Alb. Tibullus** zehnte Elegie des ersten Buchs; lat. und deutsch; mit Bemerkung über diese Elegie und einige andere Stellen dieses Dichters. Hamm 819. — **Des D. M. Ansonius Mosella**, lat. und deutsch; mit erklärend. Anmerk., einem kritischen Kommentar und histor. : geograph. Abhandlung gen. Eb. 820. — — Beitr. zur Thusnelda, zu K. W. Grote's Zeitlosen u. s. w.

**von Trübschler** (Friedr. Karl Adolph), Dr. der Rechte, Herzogl. Sachs. : Gothaisch. Geheimrathspräsident, Kanzler und Obersteuerdirektor zu Altenburg, auch Großkreuz des Königl. Sächs. Civilverdienstordens und des Weimarisch. weißen Falkenordens: geb. zu Culmisch bei Wenda am 2. Jan. 1751.

\* Liebe und Tod; ein Trsp. in 5 Aufz. Altenb. 778. — \* Karl von Hellberg; eine Ge. 2 Thle. Spz. 781. — \* Geschichte der Emilie Goldbach, oder Liebe und Pflicht. Eb. 782.

**Trugmantel**, ein Pseudonym.

**Tscharner** (Joh. Friedr.), lebt in der Schweiz; geb. in Graubünden.

Gemeinschaftlich mit J. Kefsues: Des Grafen Vittorio Alfieri von Asti sämtliche Trauerspiele; a. d. Ital. metr. übers. 12 Bb. Berl. 804. Mit dem Bildn. des Vfs.

**Tutenberg** (Joh. Karl), Königl. Preuß. Zoll-einnehmer zu Golßen in der Niederlaus.: geb. zu Göttingen 176.

Bermischte Gedichte. Stend. 782. — — Ged. im Gdt. Musenalman.

**Typke** (Joh. Wilh. [als Pseudonym Aug. Wol-demar]), Prediger zu Jagelsdorf und Prens-dorf bei Dahme.

Gedichte. Berl. 819. — — Ged. in Zeitschriften.

**Tschucke** (Karl Friedr.), geheimer expedirend  
der Sekretär der Königl. Schauspiele zu Berlin.  
Taschenbuch gesellschaftlicher Spiele und Vergnüg.  
a. d. J. 1800 — 2. Berl. — Gedichte. . . .

## U.

**Uhland** (Ludw. [als Pseudonym Spindemann  
der Rezensent]), Dr. der Rechte und Advokat  
zu Stuttgart: geb. zu Lüdingen am 26. Apr.  
1787.

Gedichte. Stuttg. 815. 2te Aufl. 820. — Ernst,  
Herzog von Schwaben; Trsp. in 5 Aufz. Heidelb.  
818. — Ludwig der Baier; Schsp. in 5 Aufz.  
Berl. 819. — Walter von der Vogelweide, ein  
altdeutscher Dichter, geschildert. Stuttg. 822.

**Uhlke** (Sigismunde), lebt zu Binzig in Schles-  
sen.

Das Weib der Natur im leichten Dichtergewande,  
oder vermischte Gedichte. . . . 796. — Der weib-  
liche Eremitenblick auf das Theater der Welt, nebst  
einem kurzen Anhang von vermischten Gedichten.  
Dels 797.

**Ulig** (Joh. Aug.), Dr. der Philosophie und Pfar-  
ver zu Raben bei Belzig: geb. zu Lambertswolda  
bei Großenhahn 175..

Poetische Beiträge. Dresd. 787.

**Ufener** (J... G... Wilh.), . . . : geb. zu Mi-  
chelbach bei Marburg am 4. Okt. 1777.

Gedichte in der Urania u. s. w.

**Usteri** (Martin), Senator zu Zürich: geb. da-  
selbst 1763.

Gedichte in Musenalman. (Bf. des Volksliedes:  
„Freuet euch des Lebens.“)

**Uthe-Spazier** (Sobanne Wilh. Karoline, geb. Mayer), lebt jetzt zu Dresden (früherhin Lehrerin der Töchterschule zu Neustrelitz): geb. zu Berlin am 10. Mai 1779.

Briefe der Lespinasse; deutsch herausgegeben. 2 Bohn. 8pz. 810. — Gab heraus: Singrün; eine Folge romantisch. Erzählung. mit Theilnahme Jean Paul Fr. Richter's und einiger deutsch. Frauen Unterstützung. Berl. 819. Mit 1 Kpf.

## V.

**von Vagedes** (Adolph [als Pseudonym Maria \* \* \* und Phil. Nebelke]), Regierungsrath und Baudirektor zu Düsseldorf: geb. zu Münster 1777.

Ged. in der Minigardia, (Münst.) Cos, Rasmann's Taschenb. für 1814, Goldmann's und Freudenfeld's Zeitschr. f. Poesie u. s. w.

**Valentini** (Ernst), Hof- und Kabinetmaler zu Detmold: geb. zu Westerburg am 23. März 1759.

\* Kaldoni und Therese, oder Briefe zweier Liebenden in Lyon; a. d. Franz. Frankf. a. M. 785. — \* Elfred und Jenny oder die Geisterhöhle; eine Kaledon. Gesch. a. d. Engl. Münst. 799.

**Valet** (Joh. Jak. Meno), Dr. der Philosophie und Rektor zu Stade: geb. zu Hamburg am 3. März 1758.

\* Das gerettete Venedig; ein Trsp. in 5 Aufz. n. d. Engl. des Dr w a y, Wair. 794.

**Graf von Vargas**, ein Pseudonym, s. Karl Grosse.

**Varnhagen von Ense** (Karl Aug.), Königl.

Preuß. Minister bei den vereinigten Staaten in Nordamerika zu Berlin: geb. zu Düsseldorf.

Gab mit von Chamisso heraus: *Musenalmanach* f. d. J. 1804. 1pz. f. d. J. 1805 — 6. Berl. — Desgleichen mit Wilh. Neumann: *Erzählungen und Spiele*. Hamb. 807. — *Deutsche Erzählungen*. Tab. 815. — *Vermischte Gedichte*. Frankf. a. M. 816. — — *Ged. u. Erzählung*. im deutsch. Dichtersaal, Taschenb. Urania u. s. w.

**Veillodter** (Valent. Karl), Dr. der Theologie, Dekan, Distriktschulinspektor und Hauptprediger zu Nürnberg; geb. daselbst am 10. März 1769.

Gab heraus: *Lobgesänge am Morgen und Abend von Juliane Marie Charl. Veillodter* (seiner Schwester). 1pz. 808. — *Lieder, Erzählungen und Fabeln für Kinder zur Übung im Lesen und Deklamation*. Nürnberg. 2te Aufl. 808. — — *Ged.* in Vater's Jahrb. der häusl. Andacht.

**Veit** (Lucas), ein Pseudonym, s. G. F. Müller.

**Veith** (Joh. Imm.), war Dr. der Medizin und Direktor der Thierarzneischule zu Wien; ward 1821 Priester bei den Equaristen daselbst; geb. in Böhmen 180. von jüdischen Eltern.

Gab heraus: *Balsaminen*; ein Taschenbuch für 1823. Wien.

**van der Velde** (C... F...), Justizkommissarius und Notarius am Oberlandesgericht zu Breslau.

*Sämmtliche Schriften*. 10 Thle. Dressd. 819 — 22. Enthaltend: *Erzstufen*. 3 Thle. 819. — *Prinz Friedrich*. Erzähl. a. d. ersten Hälfte des 18. Jahrh. 820. — *Die Eroberung von Mexiko*. 3 Thle. 821. — *Der Maltheser*; Erzähl. aus der letzten Hälfte des 16. Jahrh. 822. — *Die Lichtensteiner*; Erzähl. a. d. Zeiten des 30jährigen Krieges. 822.

- Die Wiedertäufer; Erzähl. a. d. ersten Hälfte des 16. Jahrh. 822. — — Beiträge zur Abendzeit., Venelope, zum Jahrb. deutsch. Nachspiele u. s. w.
- Venturini (Karl H... G...), Dr. der Philosophie und Prediger zu Hordorf bei Braunschweig; geb. zu Braunschweig am 30. Januar 1771.
- Der Islam und sein Stifter Abul Casem Muhammed; histor. dram. dargestellt. Kopenh. 802 — 3. N. n. Titel 822. — Genius des Christenthums, oder Schönheiten der christlichen Religion, von F. A. Chateaubriand; a. d. Franz. übers. und mit bes. richtigend. Anmerk. begleitet. 2 Thle. Müsst. 803. — Gemeinschaftlich mit Capelle: Denkwürdigkeiten aus der Geschichte der Menschheit. 3 Thle. Lüneb. 814—15. — Deutsches Heldenbuch; histor. dram. Darstellung der größten deutschen Männer, welche für vaterländische Freiheit ruhmvoll kämpften, von der ältesten bis auf die neuere Zeit fortgeführt. 1r u. 2r Bd. Braunschw. 821 — 22. Mit Kpf.
- Vetter (Cäcilie), ehemal. Schauspielerin, lebt zu Berlin; geb. zu Hamburg 1772.
- \* Augusta, Wahrheit oder Lüge? Wie man es nimmt; es schrieb ein Mädchen. Magdeb. 793. — \* Das Kind der Liebe, oder die Geisterscherin. Berl. . . .
- Vetterlein (Christian Friedr. Rud.), Direktor der lat. Schule zu Rötten; geb. auf dem Schlosse Warmisdorf im Anhalt. am 7. Sept. 1759.
- Gab heraus: Chrestomathie deutsch. Gedichte, für Freunde vaterländ. Dichtkunst, vornehmlich zum Gebrauch in den obern Klassen deutscher Schulen. 4 Bde. Rötth. 796 — 808. — Dergleichen: Deutsche Anthologie, oder Auswahl deutscher Gedichte von Ovid bis auf unsere Zeit; ein prakt. Handbuch zum Gebrauch junger Freunde der vaterländischen

- Dichtkunst in und außer der Schule; nach dem achten Text der Originalausg. 2 Bde. Halle 809—10. Kommentar, oder erklärende Anmerkung zur deutschen Anthologie u. s. w. 1ste Abth. Eb. 811.
- Vibeau** (Fav. Max. Amadäus Edm.), franz. Sprachlehrer an der Stadtschule zu Rötthen: geb. zu Amiens in der ehemal. Picardie am 4. Juni 1781.  
\* Agathe; eine romant. Skizze aus der franz. Revolutionsepöche. 2 Thle. Halle 803. — \* Rosalie und Amadee, oder Schein und Liebe. Epz. 804. — \* Die neuen Verschwornen. Zür. 805.
- Victor**, ein Pseudonym, s. Nikol. Meyer.
- Vierthaler** (Franz Mich.), R. R. Rath und Direktor des Waisenhauses zu Wien: geb. zu Mauerkirchen im Oesterreichisch. am 25. Sept. 1758.  
Der englische Spion; ein Trsp. in 5 Aufz. Salzbg. 781.
- Vischer** (Christian Friedr. Benj.), Dr. der Philosophie und Diakon zu Ludwigsburg im Würtembergisch.  
Geb. in der Zeit. f. d. eleg. Welt u. s. w.
- Vischer** (Eb... G...), Königl. Würtembergisch. Oberpostdirektionsregistrator zu Stuttgart.  
Lautentöne; eine Samml. lyrisch. Gedichte. Frankf. a. M. 821.
- Vitali** (Joh. Bapt.), R. R. Verpflegungsbesamter zu Wien: geb. zu Verona.  
Die Kalonisten auf Candia; ein Trsp. a. d. Ital. Wien 808. — — Beitr. zur Zeit. für die eleg. Welt u. s. w.
- Vizthum von Eckstädt** (Ernst), lebt zu Weimar.

- Sofandra; Dramat. Ged. in 4 Aufz.; herausgeg. von K. v. Haugwitz. Berl. 805.
- Völperling** (Heinr. Friedr. Aug.), Dr. der Philosophie und Oberlehrer zu Neuruppin: geb. zu Hedeper bei Braunschweig 1782.  
Kinder der Muse; eine Samml. dichterischer Erzeugnisse. Wism. 818. N. Aufl. Berl. 820.
- Vogel** (Otto Friedr. Aug.), Prediger zu Schellin bei Stargard in Pommern: geb. zu Neuen-  
dorf bei Bahn in Pommern am 18. Okt. 1771.  
Vaterländische Gedichte. Berl. 809.
- Vogel** (Wilhelm), ehemal. Hofschauspieldirek-  
tor zu Karlsruhe, lebt jetzt zu Wien oder Wies-  
baden.  
Der Amerikaner; ein Lustsp. in 5 Aufz. u. 6. Stal.  
des Federici gearbeitet., herausgeg. von N. S.  
Brämer. Hamb. 808. — Nachspiele für stehende  
Bühnen und Privattheater. 2 Bdn. Frankf. a.  
M. 808—9. — Kleine dramat. Spiele für ste-  
hende Bühnen und Privattheater. Aarau 818. —  
Unterhaltungskunden für Gebildete. Eb. 819. —  
Heinrich IV. vor Paris; nach E. Morton. Wien  
821.
- Vogelfang** (Karl), Lehrer am Gymnasium zu  
Schweidnitz: geb. zu Halberstadt 177..  
Pläurus äsopische Fabeln; in Trimetern übers.  
Lpz. 819.
- Vogler** (Heinr.), Dr. der Medizin (ehemal. aus-  
übend. Arzt) und Buchhändler zu Halberstadt:  
geb. zu Hessen im Braunschweigisch. am 5. März  
1772.  
\* Georg Herrmann; ein Roman. Lpz. 806. —  
Giebt heraus: Halberstädtische Mittheilungen; eine  
Wochenschr. Halberst. 822 f.
- Vogt** (Nikol.), geheim. Legationsrath und Ober-



Schulinspektor, wie auch Senator zu Frankfurt a. M.

\* Das Urtheil des Paris; eine Farce in 3 Aufz. Frankf. a. M. 792. — Rheinische Geschichten und Sagen. 4 Bde. Eb. 817—18. Mit Kpf.

**Volkhardt** (J... K...), Pfarrer zu Burgs Sinn im Fränk. Ritterkanton Rhönwerra: geb. zu Dietlosbrode in Franken.

\* Scenen aus der Geschichte der Vorwelt. 4 Bde. Lpz. 792—94. — \* Wilhelm von Grumbach, Landfriedensbrecher, Fürstenmörder, Uechter. Eb. 795.

**Vollmer** (Wilk.), Dr. der Medizin zu Greifswalde, auch Ritter des eisernen Kreuzes. Poesieen. Greifsw. . . .

**Vos** (Abrah.), Sohn von J. H. V., Oberlehrer am Gymnasium zu Kreuznach: geb. 1780. Uebersetzte mit Heinrich Vos (seinem verst. Bruder): Shakespear's Schauspiele. Th. 1—3. Lzb. 810—15. (s. den nachfolg. Artikel.)

**Vos** (Joh. Heinr.), Hofrath, privatistirt zu Heidelberg: geb. zu Sommersdorf im Mecklenburgisch. am 20. Febr. 1751.

Gab heraus: Musenalmanach, ober poet. Blumenlese f. d. J. 1776. Lauenb. f. 1777—96. Hamb. (1777—86. mit v. Göcking.) 1797—99. Neustrel. — Desgleichen mit Friedr. Leop. Graf zu Stolberg: L. H. E. Höltz's Gedichte. Hamb. 783. Dann 795. Neue Aufl. von ihm allein 804. Weissenf. 814. — Homers Werke; übers. 4 Bde. Alt. 793. Mit 3 Kart. u. 1 Kpf. 2te Aufl. Königsb. 802. — Luise; ein ländl. Gedicht in 3 Idyllen. Königsb. 795. Mit Kpf. Vollendete Ausg. Lzb. 807. — Verwandlungen nach Publ. Virg. d. Naso. 2 Thle. Berl. 798. — Virails Werke; übers. 3 Bde. Braunsch. 799. 2te Aufl.

821. — **Sämmtliche Gedichte.** 1r Th.: Luise. 2r Th.: Idyllen. 3r Th.: Oden und Elegien. 4r Th.: Oden u. Lieder; Buch 1—3. 5r Th.: Oden und Lieder; Buch 4—6. 6r Th.: Oden und Lieder; Buch 7; vermischte Gedichte, Fabeln und Epigramme; Zeitmessung der deutschen Sprache, Beil. zu den Oden und Elegien. Königsb. 802. — **Hesiod's Werke und Orpheus der Argonaut.** Heidelberg. 806. — **Des Quint. Horatius Flakus Werke.** 2 Bde. Eb. 806. — **Theokrit, Bion und Moschus;** übers. Stuttg. 808. — **Lisbüll;** übers. Eb. 810. — **Gemeinschaftlich mit seinen Söhnen Heinr. und Abrah. Voss: Shakespeare's Schauspiele;** übers. und mit Erläuterungen begleitet. Bd 1—3. Lpz. 818—19. 4r Bd. Stuttg. 822. — **Aristofanes;** mit erläuternden Anmerk. von H. Voss. 3 Bde. Braunschw. 821. — **Gedichte im deutsch. Museum;** in Schiller's Horen, Jacobi's Taschenb., Becker's Erholung. u. s. w.

von **Voss (Jul.),** Ritter und vorm. Lieutenant in Königl. Preuß. Diensten, privatisirt zu Berlin; geb. im Mecklenburgisch.

**Die zwölf schlafenden Jungfrauen;** ein romant. Schsp. mit Ges. in 4 Akt. Berl. 805. Mit 1 Kpf. — **Die Sternenkönigin;** ein romant. Feenmärchen mit Ges. in 3 Akt. Eb. 805. — **Für einander geschaffen;** ein Originalstsp. in 5 Akt. Eb. 806. — **Ignaz von Jalovsky, oder die Liebenden in der Tiefe der Weichsel;** eine wahre Gesch. aus den Zeiten der Poln., Franz. und Negerrevolution in St. Domingo. 2 Thle. Eb. 806. 2te Aufl. 816. — **Lustspiele.** 9 Bde. Berl. 807—18. — **Begebenheiten einer Marktenderin, mit ihren krit. Ansichten der Feldzüge 1806 und 1807;** im Anhang ein Pax vobiscum. 2 Thle. Eb. 808. Mit Kpf. — **Die Matresse;** ein trag. Rom. Eb. 808. Mit Kpf. — **Farcen der Zeit.** Eb. 808. — **Florens**

Abenteuer in Afrika und ihre Heimkehr nach Paris;  
 romant. Seitenst. zu den Begebenheiten des Hrn.  
 von Falonsky. 2 Bde. Eb. 808. Mit Kpf. —  
 Beiträge zur deutschen Schaubühne. Eb. 809. —  
 Tausend und eine Nacht der Gegenwart, oder Nähr-  
 chensamml. im Zeitgewande. Eb. 809. — Ini;  
 ein Rom. aus dem 21. Jahrh. Eb. 810. Mit 1  
 Kpf. — Geschichte eines Desreich. Parteigängers  
 im J. 1809; mit eingestreuten Bemerkungen über  
 den letzten Krieg; ein Rom. Eb. 810. — Ver-  
 söhnung mit dem Schicksal, oder abenteuerliche Ge-  
 schichte eines Dragoners. Eb. 810. Mit 1 Kpf. —  
 Der Kirgisentraub, oder die jungen Greise; ein  
 Rom. Eb. 812. — Gideons und Raphiels  
 Künstlerleben und Schicksale, mit Beziehung auf  
 Virtuosität in Spiel, Gesang, Deklamation und  
 Mimik. 2 Tble. Eb. 814. — Begebenheiten  
 zweier freiwilligen Jäger aus dem Kriege 1813 und  
 1814 auf einer Reise n. s. w. mitgetheilt. 2 Tble.  
 Eb. 816. — Poffen und Marionettenspiele zur  
 Erheiterung in trüben Stunden. Eb. 816. — Be-  
 gebenheiten eines schönen Offiziers, der wie Alfi-  
 biades lebte und wie Cato starb. Eb. 817. — Fräu-  
 lein, Mamsel und Jungfer Kunkel, oder die Strei-  
 rigkeiten in Alten-Wortklaub; ein Zeitgem. Eb.  
 817. — Geißel für Zeitvorheiten in Roman-  
 Geschichts-, Satyren- und anderer Form. Eb. 817.  
 — Geschichte des Herrn von Lüttenhof, oder das  
 neugestiftete Theater. Eb. 817. — Neue dramat.  
 Schwänke. Eb. 817. — Hermione die Uhlans-  
 braut, oder der Tod beim Kreuze. Eb. 817. Mit  
 1 Kpf. — Der Nonnenräuber, oder die Abtei  
 St. Blasii in Natolien. 2 Tble. Eb. 818. Mit  
 Kpf. — Der sterbende Mönch in Peru; eine Ge-  
 schichte aus dem Revolutionskriege in Südamerika.  
 2 Tble. Eb. 818. — Die Flitterwochen; Rom.  
 Eb. 818. — Geschichte und Abenteuer eines Hu-  
 sarenoffiziers. Eb. 818. — Wolfgang und Klara,

über die reindeutsche Erziehungsanstalt. Eb. 819. —  
 Der Einsiedler von Canossa. Eb. 819. — Gemein-  
 schaftlich mit N. von Schaden: Theaterpossen nach  
 dem Leben. 2 Bden. Eb. 819 — 20. Neue Aufl.  
 des 1n Thls. 821. — Erzählungen von schönen  
 deutschen Mädchen für schöne deutsche Mädchen. Eb.  
 819. — Das schöne Gespenst in 50jährigen Wir-  
 kungen; ein romant. Familienaem. 2 Bde. Eb.  
 820. — Erzählungen von deutschen schönen Jüng-  
 lingen für deutsche schöne Jünglinge. Eb. 820. —  
 Der einfältige Apotheker und das Kösterganschen;  
 ein kom. Rom., dem eine wahre Begebenheit zum  
 Grunde liegt. Eb. 820. — Das feindliche Braut-  
 paar; ein Rom. Eb. 820. — Die beiden Gutsh-  
 herren; ein Lustsp. in 5 Aufz. Eb. 820. Mit 1 Kpf.  
 — Die ungleichen Milchbrüder. Eb. 821. — Ge-  
 ständnisse eines unvermählt gebliebenen Fräuleins.  
 Eb. 821. — Carreau, Dame und der Gipsapoll,  
 oder die eifersüchtigen Eheleute; Posse in 2 Aufz.  
 Eb. 821. — Die sechzehn Ahnen des Grafen von  
 Lustheim; eine Familien-Chronik. Eb. 821. —  
 Neuere Lustspiele. Eb. 821. — Gemeinschaftlich  
 mit N. von Schaden: Düster und Munter! ein  
 Sträußchen. 1 Pj. 821. — Neue Theaterpossen  
 nach dem Leben. Berl. 822. — Der Schuzaeist;  
 Rom. Eb. 822. — Fünf und zwanzig dramat.  
 Spiele nach deutschen Sprichwörtern. Eb. 822.  
 Mit 1 Kpf.

**Vulpinus** (Christian Aug.), Dr. der Philosophie,  
 Rath und Bibliothekar zu Weimar: geb. daselbst  
 am 22. Juni 1763.

\* Romantische Geschichten der Vorzeit. 10 Bde.  
 1 Pj. 791 — 98. — \* Rinaldo Rinaldini, der Käus-  
 berhauptmann; eine romant. Gesch. unsers Jahrh.  
 6 Bde. Eb. 798. 2te Aufl. 802. (Bd. 4 — 6. auch  
 unter dem Titel: Fernando Fernandini.) Mit Kpf.  
 u. Mus. — \* Sebastiano der Verbannte. Berl.

801. Mit Kpf. — \* Aurelia. Rudolff. 801. —  
 \* Orlando Orlandini, der wunderbare Abenteurer.  
 2 Thle. Eb. 802. — \* Die Zigeunerin; ein No-  
 man u. d. Span. Kunst. 802. — \* Der Zwerg;  
 ein Rom. Eb. 803. — \* Die Sicilianer; ein  
 Rom. 2 Thle. Eb. 803. — \* Leontino; eine ro-  
 mant. Gesch. Eb. 804. — \* Armidoro; eine Wun-  
 dergesch. 2 Thle. Eb. 804. — \* Lionardo Monte  
 Bello, oder der Carbonari-Bund. 2 Bde. Epj.  
 821. Mit Kpf. (Auch unter dem Titel: Rinaldo  
 Rinaldini, der Räuberhauptmann. 7r u. 8r Bd.)  
 — \* Publina, die Heldin Griechenlands unserer  
 Zeit. 2 Bde. Gotha 822. Mit Kpf. — — Geb.  
 in der Abendzeit. u. f. w.

## W.

**Waage** (Friedr.), Handlungsdiener zu Kiel.

Gedichte. . . . 817.

**Wachsmuth** (Karl Heinr.), Oberlandesgerichtsrath zu Naumburg: geb. zu Creume bei Delitzsch am 12. Mai 1760.

\* Fingal in Lochlin; ein Schsp. nach Ossian. Dess. 782. — \* Inamorata, oder Ossians Großmuth; ein Trsp. n. Ossian. Eb. 782.

**Wachter** (Ulrich Bened.), lebt zu Memmingen: geb. daselbst am 5. Juli 1783.

Gedichte. Memm. 804.

**Wächter** (Georg Phil. Ludw. Leonh. [als Pseudonym Veit Weber]), Vorsteher einer Erziehungsanstalt zu Hamburg: geb. zu Melzen im Lüneburgisch. am 25. Nov. 1762.

\* Sagen der Vorzeit. 7 Bde. Berl. 787—98. Mit Kpf. — \* Holzschnitte. Eb. 795. — \* Wilhelm Tell; ein Schsp. Eb. 804. Mit Kpf. — —

Beitr. zu den Annalen des Theaters, zu Diez's  
Meklenb. Museum u. s. w.

**Wagener** (Sam. Christoph), Superintendent  
und Prediger zu Altenplatho im Magdeburgisch. :  
geb. zu Sandau im Magdeburgisch. am 11. Apr.  
1763.

Die Gespenster; kurze Erzählung, aus dem Reiche  
der Wahrheit. 4 Thle. Berl. 797 — 800. — Neue  
Gespenstererzählungen u. s. w. 2 Thle. Eb. 801 —  
2. (Auch unter dem Titel: Der Gespenster 5t. u.  
6t Th.)

**Wagenfeil** (Christian Jak.), Rdnial. Baier.  
Regierungsrath zu Augsburg: geb. zu Kauf-  
beuren am 23. Nov. 1756.

Auserlesene Gedichte. Nördling. 819.

**Wagner** (Franz), Kandidat der Theologie im  
Odenwalde.

Gedichte vermischten Inhalts. . . . 819.

**Wagner** (Friedr. Ludw.), Dr. der Theologie  
und Großherzogl. Kirchen- und Schulrath und  
Garnisonprediger zu Darmstadt: geb. zu Ses-  
heim bei Darmstadt.

Lehren der Weisheit und Tugend, in auserlesenen  
Fabeln, Erzählungen und Liedern; ein Buch für  
die Jugend. Frankf. 792. 11te Aufl. 820.

**Wagner** (Gottlob Heinr. Adolph), Dr. der Philo-  
sophie zu Leipzig: geb. daselbst am 15. Nov.  
1774.

Theater. Ipz. 816. — Gab heraus: \* J. D.  
Falk's auserlesene Werke, 3 Thle. Eb. 819. —  
Lord Byron Manfred; a Tragedy; Manir, Trsp.  
deutsch. Eb. 820. — Der Weg der Selbsterkennte-  
nis, von John Mason; u. d. 13u Aufl. übers.  
Eb. 822.

**Wagner** (Karl Franz Christian), Prof. der Bes

redsamkeit auf der Universität zu Marburg: geb. zu Helmstädt am 18. Nov. 1760.

Alb. Tibull's zweite und dritte Elegie des ersten Buchs; metrisch verdeutsch. Braunsch. 820. 4.

Wahl (Sam. Friedr. Günther), Dr. der Philosophie und Prof. der alten und neuern orient. Sprachen auf der Universität zu Halle, wie auch Königl. Preuß. Dolmetscher: geb. zu Alach bei Erfurt am 2. Febr. 1760.

Lieder der Liebe von Anacreon und Sappho; a. d. Griech. Erf. 783.

Wahlert (Georg Ernst Adam), Direktor einer Erziehungsanstalt zu Lippstadt: geb. zu Meindorf im Halberstädtisch. am 28. Sept. 1782.

Hermann, oder die Befreiung Deutschlands; ein Schp. in 5 Aufz. Dortm. 816. — Johanna Gray; ein Trsp. in 5 Akt. Elberf. 820. — — Ged. u. Erzähl. im Rhein.-westf. Anz. u. s. w.

Waiz (Karl Friedr.), Kammerarchivar zu Altenburg.

Gab heraus: Romanzen und Balladen der Deutschen. 2 Bde. Altenb. u. Erf. 799 — 800.

Waldheim (Aug.), lebt in der Schweiz.

Gedichte aus dem Jahr 1815. Brem. 816.

Walfried, ein Pseudonym.

Gedichte im Hermann.

Walker (Georg), ein Pseudonym, s. von Schuler.

Wallenborn (Jul.), ein Pseudonym.

\* Romando; ein romant. Gem. der Schwärmeri, der Ideale und der Geheimnisse. 3 Thle. Dresd.

802.

Fräulein von Wallenrod, s. von Sölsch.

Waller (Friedr.), ein Pseudonym, s. Gerh. Friedrich.

Waller (Kurt), ein Pseudonym, s. Lewald.

Wallraff (Franz [als Pseudonym Casparsohn]), Dr. und Kanonikus zu Rdn, letzter Rector Magnificus der ehemal. dasigen Universität, jetzt emeritirt. Prof. der schön. Wissenschaft., wie auch Ritter des rothen Adlerordens III.: geb. daselbst 1745.

Gedichte in Taschenbüchern u. s. w.

Walter (Friedr. Gottlieb), Gouverneur am Kadettenkorps zu Berlin: geb. zu Rüdten bei Neustadt: Eberswalde am 31. Jan. 1767.

Gedichte vermischten Inhalts. Berl. 802. Mit Kpf. — Gab heraus: Neuerer Berlinisch. Musenalmanach f. 1803. Eb. Mit Kpf.

Walter (Just.), ein Pseudonym, s. Smets.

Walter (Kaim.), ein Pseudonym, s. Köstlinger.

Walther (Friedr.), studirte 1800 zu Halle, und ist jetzt Zuckerbäcker zu Göttingen.

Jugendphantasien; mit einer Vorrede vom Prof. Naass. Halle 801. — Die Ahnfrau; ein dram. Ged. in 5 Akt. Göt. 807. — Christiern und Kolumbula; eine histor. Trag. in 5 Akt. Eb. 807. — Das Jawort; ein Istsp. in 5 Akt. Eb. 807. — Cyane; ein ep. romant. Ged. in 10 Ges. Jüll. 812.

Walther (Friedr. Ludw.), ordentl. Prof. der Philosophie auf der Universität zu Gießen: geb. zu Schwamingen im Ansbachsch. am 3. Juli 1759.

Gab heraus: Deutsche Blumentese für Schulen. Hpf 784. — Anweisung für Schulen zur Dichtkunst. Eb. 785.



**Wanderer** (Gust.), ein Pseudonym, s. Ott.

**Wannovius** (Joh. Christoph), Justizkommis-  
sar zu Königsberg in Preußen: geb. daselbst am  
4. Nov. 1753.

\* Mein Saitenspiel. Danz. 775. — \* Leonore,  
aus gleichzeitigen Nachrichten gezogen. Eb. 779. —  
— Ged. in der Preuß. Blumenlese und v. Arthe-  
holz's neuer Lit. und Völkerkunde.

**Wanzel** (F... L...), Pfarrer und Schullin-  
spektor zu Kirchheim-Polande: geb. daselbst am  
27. Febr. 1775.

Beitr. zum vaterländ. Taschenb. für Freunde des  
Guten und Schönen.

**Wassermann** (Andr.), gemeiner Soldat und  
Naturdichter zu Mainz.

Poetische Versuche. Mainz. (D. J.)

**Wazlawsky** (M... F...), Beamter zu Wien.  
Gedichte. Wien 813.

**von Weber** (Karl Maria), Königl. Sächs. Ka-  
pellmeister zu Dresden: geb. zu Cutin am 19.  
Nov. 1786.

Schrieb mehrere Opern und Antheil an der Abends-  
zeit. u. F. Kind's Muse.

**Weber** (Zeit), ein Pseudonym, s. Wächter.

**de Wedig** (Ernst), Justizkommissar zu Naum-  
burg.

Gedichte. Zeitz u. Lpz. 803.

**Weichselbaumer** (Karl), Dr. der . . . zu  
München.

Menoekus; ein Trsp. in 5 Aufz. Bamb. und  
Würzb. 821. — Denone; ein Trsp. in 3 Aufz.  
Eb. 821. (Beide zusammen unter dem Titel: Dra-  
mat. Versuche.) — Niobe, Königin von Theben;  
ein Trsp. in 5 Akt. Eb. 821. — Dido, Königin

von Karthago; Trsp. in 5 Akt. Eb. 821. — Abendbilder; eine Samml. romant. Erzählung. Eb. 822. Mit 1 Kpf.

**Weickard** (Marianne), Tochter des Kommissionsraths und Amtmanns J. W. zu Gersfeld bei Fulda.

Die seltene Beständigkeit; ein Trsp. in 2 Aufz. Frankf. a. M. 792. — Die Kriegslust; ein Trsp. in 1 Aufz. Wien 794.

**Weidenbach** (Christoph Gottlob), Dr. der Philosophie zu Heidelberg; geb. zu Naumburg am 17. Sept. 1779.

Ueber den Gebrauch des Chores in der Tragödie, nach ästhet. Prinzipien; nebst einer Abhandl. über die Welt der Kunst von C. Weis. Lpz. 805.

**Weidmann** (Franz C...), K. K. Hofschauspieler zu Wien.

Gedichte. Wien 816. — Sämmtliche Werke. 12 — 3r Bd. Brünn 821 — 22. (Enthaltend Bd. 1.: Schauspiele. Bd. 2.: Gedichte. Bd. 3.: Memorabilien aus meiner Reisetasche. 12 Th.)

**Weigel** (Joh. Georg), Dr. der Philosophie zu Nürnberg. *7 zu Manif. 12.*

Lord Lyttleton's Gedichte; engl. und deutsch, zum Behufe derjenigen, die das Engl. mit Geschmack studiren wollen. Nürnberg. 791.

**Weingans** (Johst), ein Pseudonym, s. K. F. Philippi.

**Weinrich** (Alexand.), Pfarrer zu Rechtenbach im Nass.-Weilburgisch.; geb. zu Weilburg am 16. Juni 1762.

Virgils Hirtengedicht, in deutsch. Jamben und Hexametern frei übers. und mit Anmerk. beal. Marb. 789. — Der Geburtstag; eine Jägeridylle

in 4 Ges. Sabam. 803. — Dichtungen. 2 Bdn. Wiesbad. 816.

**Weisser** (Friedr. Christoph), Oberfinanzrath zu Stuttaart: geb. daselbst am 7. März 1761.

Gab mit Lang heraus: Epigrammatische Anthologie. 10 Thle. Zür. 807—9. — Die Märchen der Sheherezade; neu erzählt. 6 Thle. Epz. 809—12. Mit Kpf. u. Mus. — Sämmtliche prosaische Werke. 6 Thle. Stuttg. 817—20. Mit dem Bildn. d. Vf. — Neueste poet. und prof. Schriften. 3 Thle. Epz. 820—22. — Die gelehrten Weiber, der Austerpoet; der reiche Mann etc.; eine neue poet. Satyre etc. Stuttg. 822. — Schalkheit und Einfalt, oder der Simplificissimus des siebzehnten Jahrhunderts, im Gewande des neunzehnten; ein Rom. 2 Bde. Berl. 822. — — Gedichte und Aufsätze im Morgenbl., in der Flora, in Jacobi's Taschenbuch Iris, in N. Kuhn's u. Treitschke's, im Götzling., Schwäbisch., Hamb. Musenalman. u. s. w.

**Weißegger** (Jos. Maria), Dr. der Philosophie und ordentl. Prof. des Naturrechts auf der Universität zu Freiburg: geb. zu Riegersburg in Untersteiermark am 12. Juli 1755.

Gedichte. Wien 781. — \* Luise von Montfort; ein Trsp. in 5 Aufz. Eb. 782.

**Weissenbach** (Aloys), Dr. der Medizin, R. R. Hofrath und Prof. der Chirurgie und Thierarzneikunde auf der Universität zu Salzburg: geb. zu Delfs in Tyrol am 1. März 1766.

Gedichte. . . .

**Weissenborn** (Georg Friedr. Christian), Erzieher und Lehrer der alten Sprachen, auch der engl., an der Erziehungsanstalt zu Schnepfenthal: geb. zu Sonnborn im Gothaisch. am 1. Sept. 1764.

Gab heraus: \* Erzählungen für Kinder; aus dem Engl. der Mar. Wollstonecraft (von D. W. Andread). Schnepfenth. 795.

von Weisenthurn (Johanna Franul [Veronika], geb. von Grünberg), K. K. Hofschau-  
spielerin zu Wien.

Schauspiele. 2 Bde. Wien 803. Mit dem Bildnisse der Vf. N. A. 8 Bde. 810. — Graf Lobrenburg; ein Roman. Eb. 819. — Neue Schauspiele. Neue Folge. 2 Bde. Berl. 820—21. — Beiträge zu Hell's Weimarischen dramatischen Taschenbuche f. 1823.

Weitsch (Joh. Christian), Dr. der Medizin zu Berlin: geb. zu Aschersleben am 1. April 1764.

\* Wilhelm und Karl, oder der entdeckte Zärtlichkeitsorden. Berl. 789.

Weitzel (Joh. Ign.), Dr. der Philosophie und Herzogl. Nassauisch. Hofrath und Bibliothekar zu Wiesbaden: geb. zu Johannesberg im Rheingau.

Linbau, oder der unsichtbare Bund; eine Gesch. aus dem Revolutionskriege. Frankf. a. M. 805. — Eugen, oder die Feindschaft der Liebe. Mainz 809. Mit 1 Kpf. — Vermischte Schriften. 2 Bde. Wiesbad. 820. — August und Wilhelmine, oder das Mißverständniß. 2 Bbchn. 2te Aufl. Eb. 820. — (Vgl. das Merkwürdigste aus meinem Leben und aus meiner Zeit. 1r Bb. Epj. 821.)

Weizmann (K...), Kanzlist zu Echingen in Baiern.

Gedichte. . . . 803. — Neueste Gedichte. 1r Bb. Ulm 819.

Welker (Friedr. Gottlieb), Dr. der Philosophie, Oberbibliothekar und Professor der Philologie

auf der Universität zu Bonn: geb. zu Grünberg im Hessen = Darmstädtischen am 4. Nov. 1784.

Gab heraus: Kleine lyrische Anthologie, vorzüglich für Deklamirübungen der obern Klassen in Gymnasien. 2 Bdn. Gieß. 8og. — Komödien des Aristophanes; übers. 2 Thle. Eb. 810.

**Wellentretter** (Trennung), ein Pseudonym, f. J. A. G. Heiproth.

**Wendel** (Joh. Andr.), Dr. der Philosophie und ordentl. Prof. am Gymnasium zu Koburg: geb. zu Hildburghausen.

Von der Errichtung des Reichs der Schönheit; eine vollständige Theorie der schönen Künste für Dichter, Schauspieler, Musiker, Maler, Kritiker u. s. w. 2te Aufl. Nürnberg. 807. — Ueber den Werth und die Bedeutung des Nibelungenliedes, vorzüglich in Hinsicht auf Homer und die neuere als legorische Erklärung. Kob. 821. — Vorlesungen über die horazischen Oden, ästhet., krit. u. erklärenden Inhalts. 11 Bb. 18 u. 26 Buch der Oden. Eb. 822.

**Wendt** (Amadäus Joh. Gottlieb), Dr. der Philosophie und Prof. derselben auf der Universität zu Leipzig: geb. daselbst am 29. Sept. 1783.

Gab heraus mit einer Vorrede: Der Mönch vom Libanon; ein dramat. Lehrgeb. von J. G. Pfau ger. 3te sehr veränd. Aufl. Lpz. 817. — Gab heraus: \* Leipziger Kunstblatt für gebildete Kunstfreunde. 11 Jahrg. 1817 — 18. 12 Hefte. Eb. — Gibt heraus: \* Taschenbuch zum geselligen Vergnügen a. d. J. 1819 f. Eb.

**Wenzel** (Friedr. Aug.), lebt zu Breslau.

Leonte, der schöne Fackelträger; ein jovialer Rom. in 2 Thln. Bresl. 809. Neue Aufl. 817. — Vaterlandsoffer in romant. trag. Darstellungen. Eb.

809. — Lichtstrahlen für das höhere Leben. Eb.  
 809. — Matthias Corvinus und Maria, die  
 Konsulstöchter von Breslau, oder die Belagerung  
 von Breslau im Jahre 1474; ein romant. Gem.  
 Eb. 810. Neue Aufl. 817.

Wenzel (Gottfr. Imm.), Dr. der Philosophie  
 und Prof. der Logik und Moral zu Linz.  
 Dramatische Werke. 2 Thele. Prag 788.

Wenzel (Gottfr. Traug.), soll jetzt zu Straß-  
 burg leben, (privatisirte vorher zu Dresden):  
 geb. zu Lauban in der Oberlaus. am 26. Juni  
 175..

b'Arnauds Erzählungen; a. d. Franz. übers.  
 Strassb. 785. — Werth des Weibes; in Versen.  
 Dresd. 790. 3te Aufl. (nebst dem Werthe des Man-  
 nes) unter dem Titel: Die Perle im Golde, oder:  
 Einß ist des andern werth. 803.

Werkmeister (Rud.), Vorsteher einer Leihbib-  
 liothek zu Berlin.

Meine Feierstunden, oder Wiß, Ernst u. Scherz.  
 Berl. 799.

Werlich (Karl Friedr. [als Pseudonym Christ.  
 Joach. Romano]), Fürstl. Schwarzb. = Rudolfs-  
 städt. Kammersekretär zu Rudolfsstadt: geb. da-  
 selbst am 12. Okt. 1772.

Pierische Unterhaltungen. Lpz. 795. — Schat-  
 ten und Licht; ein Schsp. Eb. 797. — Leben und  
 Liebe. Eb. 800. — Lauretta, Novalis Andenken  
 gewidm. Rudolfs. 806.

Wernekinf (Franz Karl), Pfarrer zu Metes-  
 len im Münsterisch.: geb. unweit Latenhausen  
 in der Graffschaft Ravensberg am 4. Januar  
 1756.

Ged. in R. W. Grote's Münsterl. poet. Tas-  
 schenh., Winfrieds Nord. und Raßmann's

Rhein- u. westf. Musenalman., in der Thusevelde u. f. w.

**Werner** (Friedr. Ludw. Zacharias), war Weltheistlicher zu Wien, und trat 1821 in den Orden der Liguoristen daselbst: geb. zu Königsberg in Preußen am 18. Nov. 1768.

Vermischte Gedichte. Königsb. 789. — \* Die Söhne des Thales; ein dramat. Gedicht. 1r Th.: Die Tempel auf Cypern. Berl. 803. 2te A. 807. 2r Th.: Die Kreuzbrüder. Eb. 804. 2te A. 818. — \* Das Kreuz an der Ostsee; ein Trisp. 1r Th.: Die Brautnacht. Eb. 806. — \* Martin Luther, oder die Weihe der Kraft; eine Trag. Eb. 807. — Attila, König der Hunnen; eine romant. Trag. in 5 Akt. Eb. 808. Mit Kpf. — Wanda, Königin der Sarmaten; eine romant. Trag. mit Gesang in 5 Akt. Lzb. 810. — Cunegunde die Heilige, römisch-deutsche Kaiserin; ein romant. Schp. in 5 Akt. Lpz. 815. — Der vier und zwanzigste Februar; Trag. in 1 Akt. 2te Aufl. Eb. 819. Mit 1 Kpf. — Die Mutter der Makkabäer; Trag. in 5 Akt. Wien 820. — — Ged. im Morgenbl., in A. Kuhn's und Treitschke's Musenalman., Ericson's Musenalmanach, und Beiträge im Taschenbuch Balsaminen von Weith f. 1825. 4. f. w.

**Werner** (Karl), Dr. der Medizin und Regierungsrath zu Wien: geb. daselbst 1766.

Lyrische Gedichte, sammt Oden aus dem Horaz. Wien u. Lpz. 785.

**Wesselmann** (Karl Ludw.), lebt zu Borgholzhausen bei Bielefeld.

Gedichte in Becker's Erholungen, in Laube's und S. Meier's Taschenbuche Cupido u. f. w.

**Freiherr von Wessenberg** Ampringen

- (**Jan. Heintz.**), Dr. der Theologie und Koadjutor des Bisthums Konstanz.  
 Gedichte. 2 Bde. Zürch. 800 — 1. — Gab heraus: Fr. Spee's auserlesene Gedichte. Eb. 802.  
 — Deutsche Lieder. Eb. 809. — Fenelon; ein Ged. in 3 Ges. Eb. 812. — Blüthen aus Italien. Karlsr. u. Bab. 818. 2te Aufl. Zür. 820. — —  
 Ged. im Morgenbl., im Taschenb. Rheinblüthen u. s. w.
- West** (C... A... und Thomas), siehe Schreyvogel.
- Westphal** (C... F...), Pfarrer zu Wülzingen. Evangelische Dichtungen. Göt. 815.
- Westphalen** (Christine, geb. von Aren [als Pseudonymin Angelika siehe Nachtrag]), Gattin des Senators W. zu Hamburg: geb. daselbst am 8. Dez. 1758.  
 \* Charlotte Korbay; Trag. in 5 Akt. mit Chören. Hamb. 804. — \* Petrarca; ein dramat. Ged. in 5 Akt. Eb. 806. — Gedichte. 3 Bde. Eb. 809 — 12. Mit Kpf. (Der 3te auch unter dem Titel: Denkmäler, Elegieen und Idyllen.) — — Ged. in v. Halem's Irene u. s. w.
- de Wette** (Wilh. Mart. Lebr.), Dr. und Prof. der Theologie auf der Universität zu Basel.  
 \* Theodor, oder des Zweiflers Weihr; Bildungsgeschichte eines evangelischen Geistlichen. 2 Bde. Berl. 822.
- Wettengel** (Aug.), Dr. der Philosophie und Rektor zu Unna in der Grafsch. Mark.  
 Sibuna und Selindo; ein Ges. an den Gräbern. Dortmund. 807.
- Wettengel** (Friedr. Traug.), Dr. der Philosophie und Superintendent zu Greitz: geb. zu Wsch am 9. Febr. 1750.



Der letzte Tag dieser Welt; in 3 Ges. Greiz 779.

Wetterstrand (Bernh. Gottlieb), Dr. der Philosophie zu Reval: geb. daselbst am 9. Jan. 1777.

Graf Eugenius; ein Schp. in 5 Aufz. Jena 807.  
— Der Töchter Hochzeit; ein Lustsp. in 5 Akt. Eb. 807. — Beiträge zu Rosebues Almanach dram. Spiele, fortges. v. Mehrern.

Weyland (Phil. Christoph), Herzogl. u. Sachs. Weimarisch. Legationsrath und Kriegsrath zu Weimar: geb. 176..

Die Abenteuer des jungen Faublas; a. d. Franz. des Couvert de Couvray; mit einer Vorred. von H. v. Rosebue. 173. 804.

Wichmann (Aug.), Schauspieler zu Mannheim: geb. zu Leipzig am 9. Nov. 1776.

\* Das Labyrinth des Lebens; eine Biographie aus Eduard Lehrbachs Hinterlassenschaft. 1r Th. 173. 802. — Drei Männer für Einen; Lustsp. in 5 Aufz. u. Picard. Eb. 803.

Widmann (C... J...), lebt zu Braunschweig. Gedichte in der Abendzeitung u. s. w.

Wiedemann (Wilh. Jul.), Dr. der Philosophie und Rektor der Stadtschule zu Neuhaudensleben im Magdeburgisch.

Gab heraus: Frühlingsbilderungen der Deutschen, Engländer und Franzosen, vorzüglich die von Thomson, Kleist und Bernis; zur angenehmen Vergleichung für Freunde des Schönen; mit Anmerk. Quedlinb. 804. Mit 1 Kpf. — Derselben: Übungen im Deklamiren für Knaben und Jünglinge, bestehend in einer Samml. deutsch. Gedichte, nebst einiaen prof. Aufss.; mit vorausgeschickten und begleitenden Hülfregeln versehen. 3

- Wöhn.** Magdeb. 800 — 5. 2te A. des 1n Wöhn. 816. — Desgleichen: Sommerschilderungen der Deutschen, Engländer und Franzosen, vorzüglich die von Gleim und Thomson. 2te Aufl. Quedlinb. 819.
- Wild** (Karl Gottlob), Prediger zu Karlsfeld bei Eibenstein: geb. zu Johanns-Georgensstadt 1785. Vermischte Gedichte. 1ste Samml. Schneeb. (Lpz.) 817. — Luther; ein Ged. in 9 Ges. Eb. 817.
- Wild** (Karl Sam.), Sekretär des obern Ehegerichts zu Bern: geb. daselbst 1765.  
\* Die Schlacht vor Dornack (1499); in 3 Ges. 790.
- Wildenhayn** (Karl Friedr. [als Pseudonym Musagetes]), lebt zu Dresden: geb. zu Dohna. Ged. in Fouqué's Frauentaschenb.
- Wilhelmi** (Aug.), ein Pseudonym, s. A. W. Meyer.
- Wilhelmi** (. . .), Pfarrer zu Mosbach im Badenschen.  
\* Wahl und Führung, oder Religion und Fanatismus, in romant. Darstellungen. 2 Thele. Lpz. 818. — \* Die Bilder aus dem innern Leben. 2 Thele. Eb. 819 — \* Celestin, der Mönch und der Mensch; noch ein Bild aus dem innern Leben. Eb. 821. — — Erzählung. in Gubi's Gesellschaft., (Gebauer's) Aurora, im Taschenb. Cornelia u. s. w.
- Will** (Amalie), ein Pseudonym, s. Kochlyz.
- Will** (Jos. Martin), lebt in Baiern.  
Vermischte Gedichte. 2 Wöhn. Straubing. 802 — 3. — Wilhelm und Marianne; eine Erzähl. in poet. Sprache von 6 Ges. Eb. 804.
- Willebrand** (Christian Ludw.), Lizentiat der

Rechte zu Hamburg: geb. zu Lübeck am 18. Okt. 1750.

\* Sittliche und rührende Unterhaltungen für Frauenzimmer. 10 Thle. 8 Bde. 770—77. — \* Geschichte eines Hottentotten, von ihm selbst erzählt. Halle 773.

Willibald Alexis, siehe Alexis und auch im Nachtrag.

Willmann (Benedikt), Dr. der Philosophie und Lehrer der alten Sprachen am Gymnasium zu Köln.

Gab heraus: \* Geistesblüthen von Schiller, Göthe, Herder und andern vorzüglichsten Dichtern; Lese aus ihren Schriften. 6 Bde. Köln 820.

Willmann (Fr... M...), Dr. der Rechte zu Köln.

Amalthea; Blüthenlese aus Deutschlands Dichtern. 1r Bd. Köln 817.

Willmes (Ludw. Pet.), vormal. Lehrer am Gymnasium zu Köln, privatistirt jetzt zu Heidelberg: geb. zu Köln 1792.

Poetische Versuche. Köln 809. — Gab heraus: Friedr. von Spee Trugnachtigall. Eb. 812. — Gedanken und Betrachtungen auf der Wanderschaft von Köln a. R. nach Göttingen. (In Hexametern.) Göt. 818. — Blumen der Phantasie. Eb. 821.

Wilmsen (Friedr. Phil.), Prediger zu Berlin: geb. zu Magdeburg am 24. Nov. 1770.

Heldengemälde aus Roms, Deutschlands und Schwedens Vorzeit. Berl. 814. 2te Aufl. 819. Mit Kpf. — Die glücklichen Familien in Friedheim; ein unterh. Lesebuch für Knaben u. Mädchen. Eb. 815. Mit Kpf. — Der Mensch im Kriege, oder Heldenthum und Geistesgröße in Kriegsgeschichte

**Am** aus alter und neuer Zeit. Eb. 815. 3te Aufl. 820. Mit Kpf. — Herfiliens Lebensmorgen, oder Jugendgeschichte eines geprüften und frommen Mädchens. Eb. 816. 2te Aufl. 822. Mit Kpf. — Sammlung auserles. poet. Fabeln und Erzählungen f. Lese- und Deklamationsübungen. 3te Aufl. Eb. 817. — Gab heraus: Die Schönheiten der Natur, geschildert von deutschen Mästerdichtern; eine Blumenlese für die Jugend zur Belebung des religiösen Gefühls u. s. w. Berl. 817. Mit 1 Kpf. — Kleine Geschichten für die Kinderstube. Eb. 818. Mit Kpf. — Eugenia, oder das Leben des Glaubens und der Liebe; ein Seelengemälde für die gefühlvollen des weibl. Geschlecht. Eb. 820. Mit Kpf. — Euphrosyne, oder deutsch. Lesebuch zur Bildung des Geistes und Herzens. Eb. 820. Mit Kpf.

**Winfried**, ein Pseudonym, s. Hinsche.

**Fräulein von dem Winkel** (Therese [als Pseudonymin Theorosa und Comala]), lebt zu Dresden: geb. zu Weißenfels am 20. Dez. 1780. Ist auch Malerin.

Beitr. zu F. Kind's Harfe u. s. w.

**Winkelblech** (Christoph), war Postsekretär zu Basel, und ging (nach Meusel) 1805 mit einer Kolonie Schweizerisch. Emigranten nach Kentucky (in Nordamerika: geb. zu Basel. 1753.

\* Gedichte. Basel 793.

**Winkler** (Karl Gottfr. Theod. [als Pseudonym Theod. Hell]), Königl. Sächs. Hofrath und Sekretär der Königl. Theater, sowie der Akademie der bildenden Künste, zu Dresden: geb. zu Waldenburg im Schönburgisch. am 9. Febr. 1775.

\* Kleine Romane und Erzählungen; a. d. Franz. der Madame de Genlis. 16 Bdr. Lpz. 805—20. —

- \* Lustspiele. 2 Bde. Eb. 805. — \* *Maratta*; Drama. Eb. 806. — \* *Neue Lustspiele*. 3 Bde. Eb. 807 — 10. — *Gemeinschaftlich* mit F. A. Kuhn: \* *Die Luftade des Camokand*; a. d. Portugiesisch. in deutsche Distavereime übers. Eb. 807. — *Bianca von Loredo*; eine dramat. Dicht. in 5 Akt. Eb. 808. — \* *Zulima*; ein Trsp. in 4 Aufz., n. Voltaire frei für das deutsche Theater bearbeit. Eb. 811. — *Giebt heraus*: \* *Pernelope*; Taschenbuch der Häuslichkeit und Eintracht gewidmet, für 1811 f. Eb. — \* *Das Milchmädchen von Bercy*; Schsp. in 2 Akt. mit Ges.; n. d. Franz. bearbeit. Eb. 812. — \* *Der Geschäftige*; Originalsp. in 3 Aufz. Eb. 815. — \* *Johanna von Frankreich*; ein histor. Rom. der Gräfin von Genlis; n. d. Franz. bearb. 2 Bde. Eb. 816. Mit Kpf. — *Giebt mit F. Kind heraus*: *Abendzeitung*. Eb. 1817 f. — \* *Die Batruccas*, oder *das stille Thal in Spanien*; n. d. Franz. der Gräfin von Genlis bearbeitet. 2 Bdn. Eb. 817. — \* *Germanikus*; Trsp. in 5 Aufz. von Arnaut; a. d. Franz. metr. übertr. Dresd. 817. — \* *Das Haus Anglade*, oder *die Vorsehung wacht*; Schsp. in 3 Aufz. n. d. Franz. bearb. Spz. 818. — \* *Theodor und Zoe*, oder *Konstantinopels Fall*; Trsp. in 5 Aufz. Eb. 818. — \* *Die Makkabäer*; Drama in 4 Aufz.; n. d. Franz. Eb. 818. — \* *Anoelita*, oder *der Tochter Opfer*; Drama in 5 Akt. 2te Aufl. Dresd. 819. — \* *Bühne der Ausländer*. 1r — 3r Bd. Eb. 819 — 20. — \* *Die Burg Alphyäusen*, oder *Ziptians Frauenwahl*; Rom. Rom. a. d. Engl. Spz. 819. — \* *Mazepa*; ein Ged. von Lord Byron; a. d. Engl. treu übertragen; nebst beigeodr. Urchr. Eb. 820. — \* *Der weiße Ritter*; ein Schsp. in 6 Aufz. n. einer engl. Erzähl. Augsb. 820. Mit 1 Kpf. — \* *Lyradine*. 2 Bde. Dresd. 821. Mit Kpf. — \* *Evadne*, oder *die Bildsäule*; Trsp. in 5 Aufz. n. d. Engl. des Rich. Scheil be-

arb. Eb. 822. — Des Maurers Leben; dargestellt in 9 Ges. 3te Aufl. Eb. 822. Mit Bign. — Siebt heraus: \* Weimarisches dram. Taschenbuch, für größere und kleinere Bühnen. 1r Jahra. für 1823. Weimar. Mit Clarents Portrait und Kupf. — Hasidon Hügel; dram. Skizze a. d. Schottisch. Geschichte, von Walt. Scott; übers. Dresd. 823. — Ged. in Becker's Taschenb., in Wiener Musenalman., in der Zeit. f. d. eleg. Welt, Abendzeit. u. s. w.

Winkler von Mohrenfels (Joh. F. . . P. . . Karl Jak.), lebt zu Wien: geb. 1761.  
Gedichte. Wien 789.

Winter (Helmuth), Dr. der Rechte und Philosophie zu Berlin.  
Ged. in Heinemann's Alman.

Wisnaw (Aug. Ludw. Friedr. Benj.), privatist zu Petrikau in Südpreuß.: geb. zu Magdeburg am 21. Sept. 1768.  
Volkserzählungen der Deutschen und der Ausländer aus der wirtl. und Ideenwelt. 16 Bdchn. Halberst. 791. — — Ged. im Taschenb. für Dichter, Voss. Musenalman. u. s. w.

Witschel (Joh. Heinr. Wilh.), Dekan, Stadtpfarrer und Schulinspektor zu Weissenburg im Nürnbergisch.: geb. zu Hensensfeld am 9. Mai 1769.

Pantheon für Damen. Nürnberg. 796. — Hermolaus. Eb. 796. Mit Bign. — Dichtungen. Eb. 798. — Balsora; ein morgenländ. Ecks. Eb. 799. — Morgen- und Abendopfer in Gefängen. Entz. 806. 7te Aufl. 819. — Etwas zur Aufseinerung in Versen. Eb. 809.

Witte (Karl), Sohn des Nachfolgenden, Dr. der Rechte und Privatdozent derselben auf der

Universität zu Breslau: geb. zu Lochau bei Halle am 1. Juli 1800.

Mich. Angelo's Gedichte; übers. Bresl. 823.  
— — Ged. in Kind's Harfe und Kuhn's Freis  
müthigen.

Witte (Karl Heinr. Gottfr.), lebt jetzt als Dr.  
der Philosophie zu Düsseldorf (ehemal. Prediger  
zu Lochau bei Halle): geb. zu Pritzwalk in der  
Prtegn. am 8. Okt. 1767.

\* Herr Puff; ein rom. Rom. (n. d. Franz.) in 4  
Bdchn. Hamb. 804. — \* Karl Philibert; ein  
Rom. in 2 Bdn. Eb. 805. Mit Kpf. — Wiesens  
blumen aus der Schweiz, Italien und Deutschland.  
(Ged.) Halle 806. Mit Kpf. — Karl Witte d.  
J., oder Erziehungs- und Bildungsgeschichte des  
selben; ein Buch für Eltern und Erziehende. 2 Bde.  
Lpz. 819. — — Poet. und prof. Auff. in dem Schweiz  
zer. Museum, in der Berl. Monatschr. u. s. w.

Baron von Wittenbourg (. . .), hatte zu  
Kottbus ein Leseinstitut, und lebt jetzt zu Berlin.

Gab heraus: \* Erzählungen zum Nutzen und Ver  
gnügen; eine Wochenschr. 5 Bde. Kottb. 803—5.

Witthaus (Joh. Ludw.), Privatgelehrter zu  
Osnabrück: geb. daselbst am 5. Apr. 1795.

Dichtungen. Hann. 818. — Lalla Rookh; a. d.  
Engl. des Th. Moore. 2 Bdchn. Zwickau 822.  
Mit Kpf. — — Ged. und Auff. im (Mindensch.)  
Sonntagsbl. und in Raßmann's Rhein.-westf.  
Musenalman.

Wohlfarth (Joh. Georg), Prediger zu Froh  
burg bei Leipzig: geb. zu Reicherdswerben bei  
Weißenfels am 21. Apr. 1763.

Geistliche Lieder. Altenb. 820.

Wohlgemuth (Felix), ein Pseudonym, f.  
Friedr. August Schulz im Nachtrag.

**Waldemar** (Aug.) ein Pseudonym, s. **Typke**.

**Wolf** (Kerd.), Konzeptspraktikant an der K. K. Hofbibliothek zu Wien.

Poetische Versuche. Epz. u. Elberf. 803. — —

**Wolf** (Friedr. Aug.), lebt als Geheimerath und Ehrenmitglied der Akademie zu Berlin; geb. zu Hainrode in der Grafschaft Hohenstein 1757.

\* Aristophanes Wolken; eine Komödie; deutsch. Berl. 812. 4. — \* Horatius erste Satyre; deutsch mit Anmerk. Eb. 815. — — Beitr. in den Aus-  
 letzten Heft 3.

**Wolf** (Pius Alexand.), Hofchauspieler und Regisseur des Königl. Theaters zu Berlin.

Dramatische Spiele. 2ter Bd. Berl. 823. — —

Beitr. zu Müller's Alman. für Privat Bühnen und zum Jahrb. deutsch. Nachspiele.

**Wolfart** (Karl Christian), Dr. der Medizin und Prof. derselben auf der Universität zu Berlin,

auch Ritter des eisernen Kreuzes II. und des St. Annenordens II.; geb. zu Hanau am 2. Mai 1778.

Indras Verheißung; ein allegor. Festspl. Berl. 809. — Hermann; ein Schsp. Eb. 810. — Ge-

meinschaftlich mit J. L. S. Bartholdy: Taschen-

buch für das Trauerspiel und Lustspiel. 16 Bdchn. Eb. 810. Mit Kupf. und Mus. (Darin von ihm:

Die Katakomben; ein Trisp.) — — Ged. in von Chamisso's und Varnhagen's Musenal-

manach.

**Wolff** (Heinr. Wilh. Just), Dr. der Philosophie und Prediger zu Braunschweig; geb. daselbst.

Friedrich Wilhelm, des tief verehrten Herzogs von Braunschweig erster und zweiter Einzug in seine Hauptstadt; ein Gedicht. Helmst. 814.

**Wolff** (Sabattia Jos.), Dr. der Medizin zu Berlin.



Launenpaffete als zweit. Gerichtchen nach der Tri-  
potage. Berl. 816. — Streifereien im Gebiete  
des Erusses und Scherzes. 2 Bdn. Eb. 818—  
19. — Aus dem Leben eines reisenden Schau-  
spieldirektors, als 38 Bdn. meiner Streifereien;  
a. d. Span. übers. Eb. 821. Mit 1 Kpf. — Der  
Ländler, oder Früchte zur gelanuter müßiger Au-  
genblicke. Eb. 822.

**Wolke** (Christian Heinr.), russ. kaiserl. Hof-  
rath, privatirt zu Berlin: geb. zu Teber am  
21. Aug. 1742.

Gab heraus: 210 Lieder fröhlicher Gesellschaft und  
einsamer Fröhlichkeit. Dess. u. Lpz. 782. — Dudsge  
or Sassige Singedigte, Gravgrieten, Leder  
un singbare Vertelsels u. s. w. Leipz. 804.

**von Woltmann** (Karoline, geb. Stosch),  
Wittwe des Legationsraths R. L. v. W., lebt  
jetzt zu Berlin.

Gemeinschaftlich mit ihrem Gatten: Schriften:  
1r u. 2r Bd. Berl. 806. Auch unter dem Titel:  
Erzählungen. 1r u. 2r Bd. 3r Bd. Auch unter dem  
Titel: Blätter der Liebe. 14 u. 28 Buch. 4r Bd.  
807. Auch unter dem Titel: Gedichte. 1r Th. 5r  
Bd. 807. Auch unter dem Titel: Lebensbeschreibun-  
gen. 1r Th. — Heloise; ein kleiner Rom. Eb.  
809. — Denkwürdigkeiten des Grafen v. Glent-  
horn, von Miß Edgeworth; übers. Lpz. 814.  
— Schleichkünste, v. Miß Edgeworth; übers.  
Eb. 814. — Märchen und Sagen aus Böhmen.  
Prag. 814. — Maria und Walpurgis; ein Rom.  
2 Thle. Lpz. 817—18. — Gab heraus: Ihres  
Mannes sämtliche Werke. 1te—6te Liefer. in 12  
Bdn. Lpz. 818—21. — Geschichten für junge  
Frauen von J. N. Bouilly; a. d. Franz. übers.  
2 Thle. Eb. 820. Mit 1 Kpf. — Ueber Beruf,  
Verhältniß, Tugend u. Bildung der Frauen. Prag  
820. — Neue Volksagen der Böhmen. Halberst.

821. — Die weißen Hüte; histor. Darstellung.  
Eb. 822.
- von Wolzogen (Karoline, geb. von Lengefeld), Gemahlin des Kammerherrn v. W. zu Weimar: geb. zu Rudolstadt am 3. Febr. 1763.  
\* Agnes von Lisen, 2 Bde. Berl. 798. — —  
Beitr. zum Taschenb. für Damen u. s. w.
- Woyda (Karl), geheim. Staatsreferendar zu Warschau: geb. 177..  
Graf Eugen von Rosenau; ein Rom. 2 Thle.  
Berl. 805.
- Würfert (Friedr. Ludw.), Dr. der Philosophie und Pfarrer zu Untergreißlau bei Langensalza: geb. zu Leisnig am 16. Debr. 1800.  
Moraenklänge; eine Samml. romant. Erzählung. und Gedichte. 2pz. 821. — Dramatische Dichtungen. Eb. 821. — — Ged. in Zeitschriften.
- von Wundsch (Sophie Eleonore), f. von Tizzenhofer.
- Wunster (Karl), Prediger zu Anhalt bei Pleß in Oberschlesien.  
Gab mit Fr. Gleich heraus: Zeitblüthen; eine Unterhaltungsschrift für die gebildete Welt. 2pz. 815 — 16.
- Wurrwitz (G... F...), Rektor zu Zehden in der Neumark.  
Alcibion und Dorinde; ein Gem. Berl. 792. —  
Randa, Fürstin von Polen; ein Trsp. in 3 Aufz. Eb. 796.
- Würstemberger (Karl Ludw.), lebt in der Schweiz.  
Die Schlacht bei Sempach; ein vaterländ. Trsp. in 5 Aufz. Bern 818. — Germanikus; Trsp. 2pz. 822.

**Wurtembergger** (Rub.), lebt in der Schweiz.  
Treue siegt; ein vaterländ. Dr. in 3 Aufz. Bern  
819.

**Wuttstrack** (Christian Friedr.), Privatgelehr-  
ter zu Königsberg in Preußen.  
Der Heirathskontrast; ein Schsp. in 5 Aufz. Ber-  
lin 798.

**Wyß** (Friedr.), Dr. der Philosophie, Konsistor-  
rialrath und Direktor des Gymnasium zu Mün-  
steln.

Des Tit. Kalpurnius von Sicilien eiff erles-  
sene Iyollen; übers., erkl. und beurth. Epj. 805.  
— Gab heraus: Gedichte von Andr. Wyß (seinem  
verstorbenen Bruder); aus seinem Nachl. Eb.  
816. — Desgleichen; Gedichte von Arnoldine  
Wolff. . . .

**Wyß der Jüngere** (Joh. Rub.), Prof. zu Bern:  
geb. daselbst im Jan. 1763.

Iyollen, Volksfagen, Legenden und Erzählun-  
gen aus der Schweiz. 2 Bde. Bern 814—22. Mit  
Kpf. — Lyrische Halle. Eb. 819. — Der schwei-  
zerische Robinson, oder der schiffbrüchige Schweizer-  
Prediger und seine Familie; ein lehrreiches Buch  
für Kinder. 2 Bde. 2te Aufl. Zürich 821. Mit  
Kpf. — Sieht mit Kuhn, Meißner u. A. her-  
aus: Alpenrosen f. 1811 f. Eb.

**Wyttbach** (F... Hugo), Prof. und Biblio-  
thekar zu Trier und Direktor der dortigen Se-  
kundarschule.

Gab heraus: Tod und Zukunft; in einer Antho-  
logie von Aussprüchen älterer und neuerer Dichter  
und Philosophen. Epj. 806.

von Zabuesnig (Joh. Christoph), Kaufmann zu Augsburg: geb. daselbst am 9. Nov. 1747.

Die Philosophen nach der Mode; ein Lustsp. in 5 Aufz. Amsterd. (Augsb.) 779. — Der Pappaei; eine Klostersesch. n. Gresset. Eb. 779. — Elsbeth, oder der Frauenraub; ein ritterl. Nationaltrsp. in 5 Aufz. Eb. 781. N. A. 782.

Zacharia (Aug. Wilh.), Magister und Lehrer der Mathematik an der Schule zu Kloster Rosleben an der Unstrut.

Kronprinzchen von Kinderland; ein Schattenspiel. Epj. 821.

Ritter von Zabihus (Joh. Bapt.), Mitdirektor des Bremer Stadttheaters (nennt sich als solcher Neufeld): geb. zu Wien.

Das Leben ein Traum; Schsp. in 5 Aufz. des Don Pedro Calderon de la Barca; nach der Uebersetzung des Gries für die deutsche Bühne frei bearb. Epj. 818. — Heinrich von Anjou; Trsp. in 5 Aufz. Eb. 819. — Thassilo der Zweite, Herzog von Baiern; Trsp. in 5 Aufz. Eb. 820.

von Zangen (Karl Georg), Hess. Darmstädt. Regierungsrath und Amtmann zu Langgöns: geb. zu Gießen am 5. Mai 1748.

Erwas über das Walzen, nebst einigen Gedichten. Weisl. 778. — Gab heraus: \* Gedichte von J. K. H. St. Eb. 784.

Zarnack (Aug.), Direktor am Königl. Militairwaisenhaus zu Potsdam.

Deutsche Volkslieder mit Volksweisen. 2 Thele. Berl. 819—20. — Lustsänge in dem Reiche der Natur, des menschlichen Lebens, der Geschichte und der Dichtung. Eb. 821. Mit Kpf. — — Beitr. zum Freimüthig., zur Zeit. f. d. eleg. Welt u. s. w.

**Zaunfönig (Alexand.),** ein Pseudonym.

Das wunderthätige Unterröckchen; eine **SAGE**, 2 Bde. Epj. 800.

**Zauper (F... St...),** Chorherr und Prof. der Poetik und Rhetorik am Gymnasium zu Alzey.

Deutsche Poetik aus Göthe. Wien 821. — Studien über Göthe; als Nachtrag zur deutschen Poetik u. s. w. Eb. 822.

**Zaupser (Ludw.),** Königl. Vater. Oberappellations- und Schriftsekretair zu München.

Gab heraus: Andr. Zaupser's (seines verstorb. Vaters) sämtliche Gedichte; mit des Vf. kurzer Lebensbeschreib. Münch. 818.

**Freiin von Zay (Maria, geb. Freiin von Callisch),** lebt auf ihrem Gute Ugrosz in Ungarn.

Erzählungen. Brünn 822.

**Baron von Zedlig (Job. Christian),** lebt zu Wien.

Turturell; Trsp. in 5 Aufz. Wien 821. — Ged. im Taschenb. Aglaja u. s. w.

**Zehl (Karl Gust.),** Schriftkupferstecher zu Leipzig; geb. zu Dresden.

\* Gedichte eines guten Sohns, zum Besten seiner Mutter. Epj. 800.

**Zehner (Ludw. Eduard),** Prof. der Universalhistorie auf der Universität zu Lemberg; geb. zu Brünn 1753.

Salvini und Adelson; ein Trsp. Wien 774.

**von Zerboni di Spofetti (Jos.),** vormal. Königl. Preuß. Kriegs- und Domainenrath zu Petrikau in Südpreußen, jetzt wieder im Preuß. als Oberpräsident des Großherzogth. Posen angestellt.

Gab heraus: Eunomia (eine poetische Blumenlese von ihm und andern Schles. Dichtern). Bresl.

792—93. — — Gedichte in Kaufsch's Barbensopfer.

**Zerffi** (. . .), Dr. der . . . und Erzieher in Ungarn; ein Ausländer.

Gab mit J. F. Habermann heraus: Vaterländischer Almanach für Ungarn. . . .

**Zeune** (Aug. Wilh.), Dr. der Philosophie, Prof. und Direktor der Blindenanstalt zu Berlin: geb. zu Wittenberg am 2. Mai 1778.

Das Nibelungenlied, ins Neudeutsche übertragen. Berl. 814. Mit 1 Kpf. — Das Nibelungenlied; die Urschr. nach den besten Lesarten neu bearbeitet und mit Einleit. und Wortbuch zum Gebrauche für Schulen versehen. Eb. 815. Mit 1 Holzschn. — Der Krieg auf der Wartburg; nach Geschichten und Ged. des Mittelalters herausgegeben. Eb. 818. Mit 1 Kpf.

**Ziegenbein** (Joh. Wilh. Heinr.), Abt und Konsistorialrath zu Braunschweig: geb. daselbst 1766.

Gab heraus: Lesebuch für Deutschlands Töchter zur Bildung des Geistes und des Geschmacks, zur Beredlung des Herzens und zu einer vertrauten Bekanntschaft mit den vorzüglichsten Schriftstellern des Vaterlandes. 4 Bdchn. Quedlinb. 810—23. — Dergleichen: Gemälde deutscher Dichter, aus der heil. Schrift alten und neuen Testaments. Braunschw. 819.

**Ziegler** (Friedr.), Dr. der Rechte und Amtsassessor zu Peina: geb. zu Celle 1785.

Menon an Heliodora. (Sonette.) Helmst. 806.

**Ziegler** (Friedr. Wilh.), K. K. Konsulent der K. K. Hoftheater zu Wien: geb. zu Braunschweig 1761.

Eulalia Meinan, oder die Folgen der Vieberver-

einiauna; ein bürgerl. Trsp. in 4 Aufz. Frankf. 791. — Schauspiele. 5 Tble. Wien 791 — 94. Mit Kupf. — Welton und Herzensgüte; ein Familienaem. in 4 Akt. Lpz. 795. Dann 800. — Weiberlaunen und Männerschwäche; ein Originalstsp. in 5 Aufz. Eb. 797. — Die Freunde; ein Originalstsp. in 4 Aufz. Eb. 797. — Zalantha, Königin von Jerusalem; ein Trsp. in 5 Aufz. Eb. 798. — Die vier Temperamente; Originalstsp. in 3 Aufz. Dresd. 821. Hierzu als Fortsetzung: Vierzehn Tage nach dem Schusse; Originalstsp. in 1 Akt. — Der Bruderwiderer wider Willen; ein Originaltrsp. in 4 Aufz. Augsb. 822. Mit 1 Kupf. — Die Schöne und die Häßliche; Originalstsp. in 4 Akt. Brunn 822.

Ziehen (Just. Wilh.), Dr. der Philosophie zu Begefac bei Bremen.

\* Gedichte eines Bewohners vom Harzgebirge. Göt. 801.

Ziehnert (Joh. Gottlieb), Diakon zu Großenhayn; geb. zu Quohren bei Dippoldswalde am 5. März 1780.

Sächsische Kriegslieder, dem Banner und der Landwehr gewidmet. Lpz. 814. — Gab heraus: \* Neueste Räthfelsammlung, als Beitrag zur Unterhaltung und Übung des Scharffsins. 2te Aufl. Pirna. — Der erzählende Vater im Kreise seiner Kinder. Pirna. (821.) Mit Kupf. — — Ged. in der Abendzeitung.

Zimmermann (Friedr. Gottlieb), Dr. der Philosophie und Prof. am Johanneum zu Hamburg.

Dramaturgische Blätter für Hamburg; in monatlichen Heften. Hamb. 821 f. — — Besorgte in Loh's Originalien unter der Chiffre X — a die Hamb. Theaterkritik.

Zimmermann (Joh. Christoph Gottlieb), Dr.

der Philosophie und Prof. am Gymnasium zu  
Baireuth: geb. zu Benk bei Baireuth am 19.  
Juli 1788.

— Achilles auf Scyros; ein Schp. in 5 Akt. Hof  
808. — Vermischte Gedichte. Erlang. 811. —  
Konrad von Schwaben; Trsp. in 5 Aufz. Hof 816.  
— \* Vier Gedichte den Griechen gewidmet. (Ausg.)  
Erlang. 821.

Zimmermann (Job. Georg), Ritter und Pro-  
fessor des Gymnasium zu Darmstadt: geb. da-  
selbst am 31. Jan. 1754.

\* Vademecum für Dichterfreunde. 2 Thle. Darmst.  
1778—80. — \* Martials Sinngedichte; me-  
trisch übersetzt. Frankf. a. M. 783. — Gedichte.  
Darmst. 819. — Gedichte im Göt. Musen-  
almanach.

Zinserling (Aug. Ernst), Prof. der Geschichte  
bei den Pagen zu Cassel.

Beitr. zur Zeit. f. d. eleg. Welt, zum Morgenbl.,  
zur (Münst.) Cos u. s. w.

Zopf (. . .), Forstsekretär zu Greitz im Neuß.  
Voigtlande.

Die Nonne im Walde und ihre Schwestern; ein  
Rom. Epz. 798.

Zschokke (Job. Heinr. [als Pseudonym Johann  
von Magdeburg]), Dr. der Philosophie, Obers-  
berg- und Forstrath und Mitglied des großen  
Raths zu Aarau: geb. zu Magdeburg im März  
1771.

\* Der Galeerenklav, oder die wahre Geschichte  
eines verfolgten Protestanten. Kopenh. 775. —

\* Aballino der große Bandit; ein Trsp. Frankf.  
a. d. O. 793. Dajn 96. — \* Julius von Sas-  
sen; ein Trsp. in 4 Aufz. Zür. 796. — Die Zau-  
berin Sibovia; ein Schp. in 4 Aufz. Berl. 798.

— Kleine Schriften. 2 Thle. Grett! 800. — Wig



netten. Bas. 801. Mit Kpf. — Schattirungen,  
als Fortsetz. der Biquetten. Eb. 803. Mit Kpf. —  
\* Graf Monaldeschi; ein Trsp. in 5 Aufz. Eb.  
803. — Die Prinzessin von Wolfenbüttel. 2 Tble.  
Zür. 804. — Schauspiele. 1r Bd.: Marschall  
von Sachsen; die eiserne Larve. Bair. 804. —  
Hypolit und Roswida; Schsp. in 4 Aufz. Zürich  
805. — \* Giulio degli Obizzi, oder Abällino un-  
ter den Calabresen. 2 Tble. Basel 805. — Mo-  
lier's Lustspiele und Possen; für die deutsche  
Bühne. 6 Tble. Zür. 805—6. — \* Mlomontada,  
der Galeerensklave. Eb. 810. — Siebt heraus:  
Erheiterungen; eine Monatschr. für gebildete Les-  
ser. Varau 811 f. — Der Feuergeist; eine abent-  
heuerl. Gesch. des 16. Jahrh., getreu nach einer  
alten Handschrift bearbeitet. Eb. 812. Mit 1 Kpf.  
— \* Das Goldmacherdorf; eine anmuthige und  
wahrhafte Gesch. 3te Aufl. Eb. 818.

**Zuckermandel** (E... W...), lebt zu Nürn-  
berg.

Versuche in Nürnberger Mundart. Nürnberg. 822.

**Zumbach** (Karl Adolph), Königl. Preuß. Ober-  
landesgerichtsrath zu Köln.

Die Pällichi auf Malabar; ein Schsp. Köln 799.  
— Der Talisman; ein Schsp. . . .

**Zumpfort** (Ludw.), Rechnungsrath zu Min-  
den.

Gedichte im (Mindensch.) Sonntagsblatte.



Z u s ä t z e

u n d

B e r i c h t i g u n g e n,

d i e

während des Druckes entstanden sind.

---



(S. 1.) von Aachen (L.) u. s. w. f. L. Deussen  
im Nachtrag.

(S. 1.) ist einzuschalten:  
Ackermann (G. C. B.), geb. zu Vier bei  
Boisenburg am 3. März 1765.

(S. 2.) Nach Z. 5:  
Adelung (Friederike [als Pseudonymin Klara  
s. im Nachtrag]), Erzieherin bei einer deuts-  
schen Familie im Großherzogthum Posen; geb.  
zu Stuttgart am 2. Nov. 1788.  
\* Emma, oder Liebe und Täuschung. Bresl. u.  
Lpz. 820.

(S. 2.) Adrian (J. V.), u. s. w.  
Halidonshöhe; von Walt. Scott; übersetzt.  
Frankf. a. M. 822.

(S. 2.) Agricola (Kud.), starb am 3. Jan.  
1823.

(S. 3.) von Ahlefeld (E. u. s. w. [als Pseudo-  
nymin auch Ernestine im Nachtrag]), u. s. w.  
\* Maria Müller. Berl. 799. (Die Schlesw.  
Ausg. mit ihrem Namen.) — \* Einfache Dar-  
stellungen aus dem menschl. Leben. Berl. 799. —  
\* Therese. Hamb. 805. — \* Erna; kein Rom.  
Altona 820. — \* Der Mohrenknabe, oder die  
Wallfahrt nach dem Montserrat; ein Rom. Eb.  
821. — \* Gesammelte Erzählungen. 2 Bde.  
Schlesw. 822. — — Auch Beiträge zur Iduna.

- (S. 4.) Albrecht (F. F. E.), ehemals Dr. der Medizin zu Erfurt.
- (S. 5.) Albrecht (Sophie u. s. w.), privatistirt, nach v. Schindel, zu Altona; geb. im Dez.  
\* Legenden u. s. w. (Auch unter dem Titel: Das bössliche Gespenst.) — \* Romantische Dichtungen aus der ältern christl. Kirche. Hamb. 808.
- (S. 5.) Alexis (W.), kein Pseudonym, ist Kammergerichtsreferendar zu Berlin.  
Die Jungfrau vom See; ein Ged. in 6 Ges. von W. Scott. 2 Bdn. Zwickau 822. (Auch zur Taschensibl. b. ausl. Klassik. gehör.) — Die Schlacht bei Torgau und der Sturz der Tempelherren. 2 Novellen. Berl. 822. — — Ged. in der Abendzeit., Kind's Taschens. u. s. w.
- (S. 6.) Althing (E.), soll todt seyn.
- (S. 6.) Nach Z. 25:  
Angelika, eine Pseudonymin, s. Christine von Westphalen.
- (S. 7.) Anschütz (E.), ist Kaufmann zu Wien, ein Bruder des Schauspielers.
- (S. 7.) Anthoni (F. E.) u. s. w., lebt als Wittwe eines Akzisekontrolleurs — geb. im Februar 1762.  
Gebichte in den Schlesiſchen Provinzialblättern.
- (S. 7.) von Apell (D. P.), ehemal. Intendant u. s. w.
- (S. 7.) Nach Z. 30:  
Apranzow (Minna, geb. Beringer), geb. zu Berlin am 5. Febr. 1790, war in der dasigen Blindenanstalt und heirathete daselbst den gleichfalls erblindeten freiwilligen Jäger A. Dichtungsprüflinge. Berl. 815. Neue Aufl. 821.

- (S. 8.) Arminia u. s. w., muß heißen f. Luise von Haugwitz.
- (S. 9.) von Artner (Maria L.), geb. zu Schnitztau, einem Dörfchen in Ungarn, am 19. Apr. Gemeinschaftlich mit Marianne von Acumann-Weißenthal [als Pseudonymin Tina] u. s. w.
- (S. 9.) Ascher (Saul) u. s. w., starb am 8 Dez. 1822.
- (S. 10.) Assing (D... A... [als Pseudonym u. s. w.]
- (S. 10.) Nach Z. 12:  
Assing (Rosa Maria Antoinette Pauline, geb. Varnhagen von Ense), Gattin des Vorhergehenden.  
Gedichte in Varnhagens und v. Chamisso's Musenalman. und in Zeitschr.
- (S. 10.) d'Aubigny von Engelbröner (nicht Engelbrunner) (F. Charlotte), begleitete ihre nachfolgende Schwester auf ihren Reisen, und lebt jetzt zu Miltenberg am Main; geb. zu Cassel am 28. Juni 1775.
- d'Aubigny von Engelbröner (M., oder mit ihrem ganzen Namen Jana Wynandina Gertrud), hielt sich 7 Jahr in Indien auf, kehrte 1819 zurück und lebt jetzt zu Dresden; geb. zu Cassel am 16. Apr.
- (S. 11.) Freiherr von Auffenberg (F.) u. s. w. Auch Mitglied der dortigen Hoftheaters-Comité; geb. zu Freiburg im Breisgau am 25. Aug. 1798.
- (S. 11.) Augusti (muß heißen Auguste) (A.).
- (S. 12.) von Baczkó (L. A. F. J.) u. s. w.  
Bodo und Laura, oder die drei Perlenkürze. Halle 822. — Luise die Räthselhafte; Ernes

- sthe; die vermauerte Pforte. 3 Erzähl. Eb. 822.
- (S. 15.) Nach J. 20:  
 Vaden (L...), Sekretär der Königl. Akademie der bildenden Künste und der Gesellschaft der schönen Wissenschaften zu Kopenhagen.  
 Von der Unbrauchbarkeit der nord. Mythologie für die bildenden Künste; eine Abhandlung mit erläuternden Anmerk. Hildesh. 822.
- (S. 15.) Bäuerle (U. A.), seit 1822 Sekretär bei diesem Theater.
- (S. 15.) Balkow (nicht Ballkow) (R.), geb. zu Berlin am 24. Juni 1794.
- (S. 15.) von Bandemer (S. u. f. w.), verheiratete sich nachher mit dem Grafen von Bohlen, von dem sie aber geschieden wurde, worauf sie den Namen ihres ersten Gemahls wieder annahm.
- (S. 16.) von Batsanyi (S. u. f. w.)  
 Amor und Hymen; ein Gedicht in 5 Ges. Zür. 806. — — Gedichte in der Aglaja.
- (S. 16.) Bauer (R. A.) u. f. w.  
 Alb. Tibullus u. f. w. muß ein \* haben.
- (S. 17.) Baumgarten-Crusius (D. R. W.) u. f. w.  
 Reise auf der Post von Dresden nach Leipzig. Eine humorist. Erzähl. Eb. 820. — Licht und Schatten. Darstellungen aus der Schule des Lebens. 2 Tble. Eb. 821. — — Seit 1823 nicht mehr Mitherausgeber des Lit. Merk.
- (S. 17.) Frein von Bechtolsheim (J., geb. Frein von Keller), Wittwe des verstorbenen u. f. w.; geb. zu Gotha.



- (S. 18.) Becker (G. W. R.), unterzeichnet mehrere seiner Schriften mit der Chiffer \*r.
- (S. 19.) Nach Z. 21:  
Beckert (Friederike, geb. Beyer), Gattin des Senators B. zu Freiberg; geb. daselbst 1775.  
Gebichte in der Abendzeitung und in Kind's Harfe.
- (S. 20.) Behrends (R.), lebt im Magdeburgischen.  
Gebichte in der Abendzeitung.
- (S. 20.) Belmont (. . .), lebt zu Ramenz u. f. w.
- (S. 20.) Benda (D.) u. f. w.  
Die Irrthümer der Liebe und die Launen des Geschicks. Frankf. a. d. O. 806.
- (S. 21.) Benno (J. . . E. . .), kein Pseudonym, Königl. Regierungsekretär zu Berlin.
- (S. 21.) Bercht (A.), u. f. w.  
Gebichte in F. Förster's Sängersahrt u. f. w.
- (S. 22.) Nach Z. 10:  
von Berg (Amalie) (2.), f. Ludacus.
- (S. 22.) Berger (J.), war Schauspieler in zu Bremen.
- (S. 22.) Nach Z. 30:  
Bergius (Walther), ein Pseudonym, f. J. A. Kanne im Nachtrag.
- (S. 23.) Bergner (A. . .), Baukondukteur zu Naumburg.
- (S. 23.) Beringer (B.), f. Apranzow im Nachtrag. (Das Uebrige wird hier gestrichen.)
- (S. 23.) Bernhardt (E. E. u. f. w.) Nach v. Schindel ist sie unverheirathet. Vorsteherin einer Privattdchterschule zu Freiberg.

- (S. 23.) Bernhardi (S. u. f. w.), f. von Knorring. (Das Uebrige fällt weg.)
- (S. 24.) Nach Z. 8:  
Bernstein (Eduard), Lehrer an einer weiblichen Erziehungsanstalt zu Hanau.  
Hyns Thale; in Erzählungen und Bildern aus der wirkl. und romant. Welt. Hanau 821. — —  
Beiträge zu (Gebauer's) Aurora u. f. w.
- (S. 24.) Besseldt (R.), u. f. w.  
Gemeinschaftlich mit F. F. Heydenreich; Handbuch der deutsch. Sprache und des deutsch. Schriftthums. 3 Bde. Tils. 821.
- (S. 26.) Biergans (F. L. M.), früherhin Kreuzherrnmönch, dann Prof. der Philosophie.
- (S. 26.) Nach Z. 26:  
Bindwald (Christ. Wilh.), Rektor der Schule zu Lauterbach in Hessen; geb. zu Maar bei Lauterbach am 22. Apr. 1781.  
Materialien zur Uebung im Deklamiren; mit Anmerk. über Deklamation; ein Hilfsbuch für Lehrer an Bürger- und Landsch. Stuttg. 810.
- (S. 27.) Bläsing (E. M.) u. f. w.  
Hellas, oder Dichtungen der Griechen; eine Auswahl. Eb. 822.
- (S. 27.) Graf von Blankensee (G.) u. f. w.  
Gebichte in Kind's Taschenb.
- (S. 28.) Blochmann (E. E. L.) u. f. w.  
Beiträge zum Danziger Aehrenleser.
- (S. 29.) Blümner (H.) u. f. w.  
Ueber die Idee des Schicksals in den Tragödien des Aeschylus. Lpz. 814. — \* Geschichte des Theaters in Leipzig, von dessen ersten Spuren bis auf die neueste Zeit. Eb. 818.
- (S. 30.) Nach Z. 18:  
Boet (Kornel. Pet. [als Pseudonym Christo-

vor im Nachtraa]), studirt Philosophie zu Münster: geb. zu Aachen am 28. Febr. 1804.

Gedichte in Raßmann's Musenalmanach aus Rheinland und Westphalen.

(S. 31.) Böttiger (K. M.), Redigirte von 1796 bis 1804 das Journal des Luxus und der Moden, und von 1797 bis 1809 den deutsch. Merkur ganz allein.

(S. 33.) von der Borg (K. F.), Beamter zu Dorpat: geb. in Liefland.

(S. 33.) Bort (K. F. W.), ist lange nicht mehr in Petersburg.

(S. 34.) Nach Z. 22:

von Bose (Johanna, geb. von Leyffer), Tochter des verstorbenen Königl. Preuß. Kriegs- und Domainenraths F. W. v. L. zu Halle.

Sammlung kleiner Gedichte. Epj. 815.

(S. 34.) Bothe (F. H.), war designirter Prof. der Gleimschen Humanitätsschule zu Halberstadt, welche aber nicht zu Stande gekommen ist.

Schauspiele. Mannh. 822.

(S. 35.) Brach (B.), Militärarzt zu Rdn.

Gedichte in Raßmann's Rhein.-westf. Musenalmanach.

(S. 35.) Brachmann (L.), ertränkte sich bei Halle in der Saale am 16. Sept. 1822. Nach v. Schindel war sie 1778 geboren.

Verirrungen, oder die Macht der Verhältnisse; ein Rom. Epj. 822. — — Ueber ihren Tod vergl. Müllner im Literaturbl. zum Morgenblatte 1822. Nro. 86.

(S. 36.) von Brahm (M.), ging 1771 als Dess-

- reich. Gesandtschaftssekretär nach Stockholm, und ist vermuthlich todt.
- (S. 37.) von Brandenstein (R.) u. s. w. (fällt weg.)
- (S. 37.) Braubach (D.) u. s. w. Die Navigationschule wurde 1821 aufs neue erdffnet, und er als Lehrer wieder angestellt.
- (S. 38.) Nach Z. 30:  
von Bredow (Pauline), s. von Hüllessem.
- (S. 39.) Brentano (R.), ging 1822 nach Rom, und ist jetzt Mitglied der Propaganda daselbst.
- (S. 39.) Breuer (F. L.), ward 1822 wirklicher geheimer Kabinetsrath im Departement der auswärtigen Angelegenheiten.
- (S. 40.) Nach Z. 17:  
von Brochowska (Pauline Marie Julie [als Pseudonymin Theophania, eize kurze Zeit auch Lina]), Hofdame der Königin von Sachsen zu Dresden: geb. daselbst 1794.  
Gedichte in der Abendzeitung und Iduna.
- (S. 40.) Brockhaus (F. A.). geb. 1774.
- (S. 40.) Brockmüller (F. J. D.), nach Anders Joh. Jak. Dietrich, Privatgelehrter zu Kopenhagen.
- (S. 41.) Nach Z. 10:  
Brück (. . . [als Pseudonym Pinkernelle auch im Nachtrag]), Dr. der Medizin zu Dönaabrück.  
Gedichte im (Mindensch.) Sonntagsbl. und in Raßmann's Rhein.-westf. Musenalman.
- (S. 41.) Nach Z. 14:  
Brüßow (Friedr. Ludw. Karl), Leutfreimann, Kandidat des Predigtamts, privatf. zu Schwerin: geb. zu Ludwigslust am 10. Nov. 1798.

Allegorischer Blumenstrauch für Damen. 321.  
— — Gedichte im Schwerinschen freimüthigen  
Abendbl. und Lauenb. Anz.

Bruger (Karl Heintz.), Leutfreimann, Kan-  
didat des Predigtamts zu Bahlow in Mecklenb. =  
Schwerinsch.: geb. zu Schwerin am 7. Dez.  
1800.

Gedichte. . . .

(S. 41.) Brumleu (F. H.), starb am 17. Juni  
1822.

(S. 41.) Brun (F. Sophie Christiane u. s. w.),  
reiste nach Frankreich, Italien, der Schweiz  
u. s. w.: geb. am 3. Juni.

(S. 43.) Bor 3. 1:

Freiherr von Budberg (Otto Christoph), ehes-  
mal. Kaiserl. Russ. Landrichter in Liefland, pri-  
vatisirte zu Mannheim: geb. zu Riga am 29.  
Sept. 1772.

Gedichte. . . . — Uebersetz. von Hebels allen  
mannischen Gedichten. . . .

(S. 43.) Büel (nicht Buël) (F.).

(S. 43.) Bühring (L. Hans H.), Prediger zu  
Rühn u. s. w.

(S. 43.) Nach 3. 24:

von Bülzingslöwen (Johanna, geb. von  
Genzkow), Wittwe des verstorbenen Haupt-  
manns v. B. zu Berlin: geb. im Mecklenb. =  
Strelitz.

Die Vergeltung; Trsp. in 5 Aufz. Berl. 820.

— Der Kampf mit dem Schicksale. Eb. 820.

(S. 44.) Buere n (nicht Buären) (B. G.).

(S. 45.) Büffel (Mons Jos.) u. s. w.

San Pietro von Bastelica; eine dram. Dicht.  
in 5 Akt. Bamb. und Würzb. 822. — Hero und  
Leandros; ein Trsp. in 5 A. Eb. 822. Mit 1 Kupf.

- (S. 46.) Nach Z. 14:  
 Burghauser (Karl), ein Pseudonym, s. Nebus im Nachtrag.
- (S. 46.) von Burgwedel (E. F.), s. von Langeland. (Das Andere wird hier gestrichen.)
- (S. 47.) Nach Z. 5:  
 Cäcilie, eine Pseudonymin, s. Amalie Voigt im Nachtrag.
- (S. 47.) von Calenberg (P.), Stiftsdame im Stifte Oberkirchen im Bückeburgisch. u. s. w.: geb. am 14. Dez.  
 \* Neseba; Neujahrsaes. f. 1807 Cassel. — —  
 Gedichte in v. Kamiensky's Luna, Kind's Harfe, Castelli's Taschenbuch: Huldigung den Frauen, im Morgenbl. u. s. w.
- (S. 47.) Carnier (F. K.), längst nicht mehr zu Breslau.
- (S. 47.) von Caspar (F. K.) u. s. w.  
 Maximilian I, Kurfürst von Baiern; ein histor. Dr. in 5 Akt. und einem Vorspiele. Hamb. u. Würzb. 820.
- (S. 48.) Castelli (F. F.) u. s. w.  
 Hundert vierverfisse Fabeln. Wien 822. Mit 1 Kpf. — Gab heraus: Huldigung den Frauen; ein neues Taschenbuch f. d. J. 1823. 1pz. Mit Kpf.
- (S. 49.) von Chamisso (nicht Chamisso) (L. A.) u. s. w.
- (S. 50.) Nach Z. 18:  
 Frau Christiani (Karoline Auguste), s. Fischer auch im Nachtrag.
- (S. 50.) Nach Z. 27:  
 Christodor, s. R. P. Voß im Nachtrag.

- (S. 52.) **Ebler von Collin (Matthäus)** u. s. w.,  
geb. am 3. März 1779.
- (S. 53.) **Contessa (R. W. Salice)**, lebt nicht  
mehr zu Berlin, sondern zu Lübben und Sel-  
lendorf.
- (S. 54.) Nach Z. 26:  
**Cornova (Jan.)**, Dr. der Philosophie und  
emerit. Prof. der allgemeinen Weltgeschichte zu  
Prag: aeb. daselbst 1740.  
Gedichte. Prag 776. — \*Die liebevolle Stiefs-  
mutter; ein Lustsp. in 3 Akt. Eb. 786.
- (S. 54.) **Cosmeli, auch Kosmeli (Mich.)**, Dr.  
der . . .
- (S. 55.) Nach Z. 4:  
**Crain (C. . . F. . .)**, Mag. und Kantor zu  
Bismar.  
Gedichte im Schwerinsch. freimüthig. Abendbl.,  
in *Winfried's Norddeutsch. Musenalman. und*  
*dess. Nordalbing. Blätt.*
- (S. 55.) **Cramer (F.)** u. s. w. Redigirt jetzt  
die Zeitgenossen.
- (S. 55.) **Cubasch (F.)** u. s. w., s. **Gregorius**.  
(Das Uebrige fällt hier weg.)
- (S. 56.) **Curtius (C. A. E., geb. Kretschmar)**  
u. s. w.
- (S. 56.) Nach Z. 33:  
**von Courtlavy (B. . . E. . . Thellung)**,  
Königl. Niederländ. Obristleutenant zu Haag.  
Die Freimaurerei; ein Ged. in 3 Ges. von **J.**  
**Schauen**, nach der 2ten Ausg. a. d. Holl. übers.  
Barel (Hannov.) 822.
- (S. 57.) **Freiherr von Dankelmann (F. R.)**,  
war nie Etatsrath, sondern einmal Theater-  
und Zolldirektor daselbst.

- (S. 58.) von der Decken (C.), Oberster außer Diensten, jetzt zu Dönanbrück.
- (S. 58.) Degen (F. F.), wurde 1821 in den Ruhestand versetzt.
- (S. 58.) Nach Z. 33:  
Deegen (Ernst Wilh.), Pfarrer zu Ronßdorf, im Bezirk Düsseldorf.  
Moral. u. relig. Gedichte. Crefeld 814. 2te A. Essen 822.
- (S. 59.) Nach Z. 9:  
Dehmel (C. F. [als Pseudonym Dorismond]), Student der Theologie zu Leipzig: geb. zu Bernstädtel in der Oberlausitz.  
\* Kampf und Liebe, oder die griechischen Brüder; romantisches Gemälde aus unserer Zeit in 2 Büchern. Spj. 823. Mit 1 Kpf. — — Gedichte in Zeitschriften.
- (S. 59.) Deinhardstein (F. L. F.) u. s. w.  
Beiträge zu Rosebue's Almanach dram. Spiele, fortges. v. Mehreren, von (Wien.) Eichenblatt. u. s. w.
- (S. 59.) Demme (H. C. G.), starb am 26. Okt. 1822.
- (S. 60.) Nach Z. 13:  
Denk (Liz Jos.), lebt in Baiern.  
Otto der Dritte, genannt der Aeltere, Graf zu Scheuern und Wittelsbach und nachher Herzog in Baiern; ein Baiersch. Nationalschp. in 5 Akt. Passau 822.
- (S. 61.) Nach Z. 4:  
Deusner (Luise, geb. Hasselbach [als Pseudonimin Luise von Aachen, auch im Nachtrag]), Gattin eines Kaufmanns zu Aachen: geb. daselbst.  
Beiträge zu A. Gebauer's Morgenröthe.



- (S. 61.) Nach Z. 16:  
 Diemer (Heinr. Aug. Christian Ludw.), Dr.  
 der Philosophie und der Rechte, Konsistorial-  
 rath und Prof. auf der Universität zu Rostock;  
 geb. zu Mirkel unweit Bauzen am 12. Aug.  
 1774.  
 Jubelgesänge. 819.
- (S. 61.) Dietrich (E. C. B.), lebt jetzt zu Hof-  
 Idenitz.  
 Poetische Bagatellen aus dem Musdathale. Ver-  
 nig 820. Mit Mus. — Klara und Mathilde,  
 der Jungfrauen Reise nach Tharand, in die  
 Sächs. Schweiz und nach Karlsbad; eine idyll.  
 Erzähl. Weisf. 822.
- (S. 61.) Dietrich (J. J.), ist Königl. Sächs.  
 Justizamtmann.
- (S. 61.) Nach Z. 31:  
 Dies (Friedr.), Lektor der ital., span. und  
 portugies. Sprache auf der Universität zu Bonn.  
 Spanische Romanezen, besonders vom Eid und  
 Kaiser Karls Palabinen; übers. Berl. 821.
- (S. 63.) Döring (G. Christian Wilh. Asmus),  
 geb. zu Cassel am 11. Dez. 1789.  
 Frühlingstänge. 2 Bdchn. Lpz. 822. — Der  
 treue Eckart; ein romant. Trsp. in 4 Aufz.  
 Frankf. a. M. 822. — Gab heraus: Taschen-  
 buch für 1823. Offenb. Mit Kpf. — — Ged.  
 in der Zeit. f. d. eleg. Welt, Abendzeit. u. s. w.
- (S. 64.) Nach Z. 14:  
 Dorismund, ein Pseudonym, s. E. J. Deh-  
 mel, im Nachtrag.
- (S. 65.) Dumpf (. . .), Bruder von Karoline  
 Stahl.
- (S. 66.) Eberhard (E. M. G.) u. s. w.  
 Hanneken und die Rucklein. Halle 822.

- (S. 67.) Ebers (E. F.) u. s. w.  
Giebt heraus *Feronia*; ein Wochenblatt für alle  
Stände. Ipj. 822.
- (S. 68.) von Egloffstein (H. A. C.) u. s. w.  
Kleine Romane, Gedichte und Erzählungen.  
Kassel 822. — Carlo Coratti, der edle Käu-  
ber; Halbbroman aus der Zeit der letzteren Revo-  
lutionsauftritte in Neapel. Eb. 822.
- (S. 69.) Ehrhardt (Elise Charlotte), s. Nach-  
ler im Nachtrag.
- (S. 70.) Ehrhardt (F. W.), Vater der Vor-  
hergehenden, starb 1820.
- (S. 70.) Freiherr von Eichendorff (F.), jetzt  
Konsistorialrath zu Danzig.
- (S. 70.) von Einsiedel (A., geb. von Sal-  
let), lebt als Wittwe eines Königl. Preuß.  
Offiziers zu Dresden: geb. zu Kroppenstädt  
im Halberstädtisch. am 23. Sept. 1776.  
Geb. in Kind's Harfe, der Abendzeit. u. s. w.
- (S. 71.) Nach Z. 18:  
Elschhoff (Herm. Jos.), Priester und Alumnus  
des bischöfl. Priesterseminars zu Münster: geb.  
zu Gronau im Münstersch. am 17. Sept. 1795.  
Gedichte in Raßmann's *Musenalman.* aus  
Rheinland u. Westf.
- (S. 72.) Engelhard (M. P. u. s. w. [als Pseu-  
donymin Rosalie]).
- (S. 73.) Erb (R. M.), nach Felder: geb. am  
1. Okt. 1778.
- (S. 74.) Erichson (F.), geb. zu Stralsund 1777.
- (S. 74.) Freiherr von Erlach (F. R.), ehemal.  
Königl. Preuß. Kriegs- u. Domainenrath: geb.  
zu Queblinburg am 26. Juli 1765.

(S. 74.) Nach Z. 12:

Ernestine, eine Pseudonymin, s. von Ahlfeld auch im Nachtrag.

Euphrosyne, eine Pseudonymin, s. Kriegerberg.

(S. 74.) Ewald (J. L.), starb am 19. März 1822. Geb. zu Dreieichenhain.

(S. 74.) Ewald (S. H.), starb am 5. Mai 1822.

(S. 74.) Nach Z. 26:

Fabricius (Cäcilie, geb. Ambrosius), Wittwe des verstorb. Prof. J. E. K. zu Kiel. Heinrich der Vielgeliebte, oder die Würde der Protestanten; ein Schsp. Helmst. 803.

(S. 76.) Nach Z. 2:

Baronin von Falkenstein (Katharina, geb. Gräfin von König), Gattin des vormal. Königl. Preuß. geheim. Regierungsraths v. F., lebt zu Bieberstein bei Freiberg: geb. zu Wenedig 1778.

Kleine Gedichte. N. Aufl. 2 Bde. Dressd. 812. (Nicht in den Buchhandel gekommen.)

(S. 76.) Nach Z. 14:

Fanny, s. Fanny Tarnow.

(S. 77.) Fesler (J. A.), ist, zufolge des Titels seiner christl. Reden (Riga 1822), Superintendent der evangel. Gemeinden durch 9 Gouvernements, und geistl. Präsident des Kaiserl. evangel. Konsistor. zu Saratow.

(S. 78.) Nach Z. 22:

Fiedler (Carl Ferd.), Kand. der Theologie zu Leipzig: geb. zu Baruth im ehemal. Kurkreis am 15. Juni 1799.

Gab heraus: Neues allgemeines Leipziger Compendium u. Liederbuch mit Melodien. Helmst. 822.

Auch m. d. Titel: Samml. allgem. deutsch. Trink-  
lieder, Vaterlandsgesänge, Kriess- und Volks-  
lieder mit Melodien. — Desgleichen: Almanach  
der Universität Leipzig auf das Jahr 1823. 2pz.  
Mit 4 Kpf.

(S. 78.) von Sinf (G. F. B.), starb 1820 zu  
Gimmel bei Bohlau.

Einige Gedichte im ersten Bdchn. der Ged. sei-  
ner Tochter.

(S. 79.) Sioravanti (sollte heißen Sioraventi),  
ist zu streichen.

(S. 80.) Fischer (Heinr.), jetzt zweiter Predi-  
ger zu Schönberg im Fürstenth. Raxeburg.

(S. 80.) Nach Z. 12:

Fischer (Karl), Schauspieler zu Breslau.

Jakob Thon; Trsp. in 5 Aufz., nach einer Erz-  
zählung von Houwald. (Manuskript.)

(S. 80.) Fischer (Karoline Auguste [schrieb auch  
unter diesen Vornamen, und nicht unter K.  
Augusti], vorher verehelichte, geschiedene Chri-  
stiani, geb. Venturini u. s. w.: geb. zu Braun-  
schweig um 1772.

(S. 81.) Nach Z. 4:

Fleischer (K... F... B...), Privatge-  
lehrter zu Riga und Lehrer an einer dasigen Pen-  
sionsanstalt (ehemals Schauspieler zu Peters-  
burg und Braunschweig: geb. zu Braunschweig.

Wallenstein; für die Bühne bearbeit. in 5 Akt.  
Glogau 803. — — Gedichte in Rosenhayn's  
Horaz u. s. w.

(S. 83.) Sollen (K.), ist Dr. und Prof. der  
Rechte auf der Universität zu Basel.

(S. 83.) Baron de la Motte Souqué (F.)  
u. s. w.

Gab mit Amalie von Zellwig heraus: Taschenbuch der Sagen und Legenden. 2 Jahrg. Berl. 1812 — 16. Mit Kpf. — Ferner mit L. Giesbrecht und Loest: \*Jahrbüchlein deutscher Gedichte für 1815. Stett. — Ferner: Thomas Aniello; Trsp. in 5 Aufz. von Aug. Fresenius. \*) Frankf. 820.

(S. 86.) Franz (Agnes) u. s. w.)

(Für das romant. Gedicht: Sonnenhold, in der Urania für 1821, erhielt sie das Accessit des ausgezeichneten Preises.)

(S. 87.) Freudentheil (W. N.), geb. am 5. Juni.

(S. 87.) Nach Z. 30:

Friederici (Christian Gottlob Eduard), Dr. der Rechte, Königl. Sächs. Oberhofgerichts- und Konsistorialadvokat und Privatdozent der Rechte auf der Universität zu Leipzig: geb. zu Gera am 27. März 1788.

Gab heraus: Chr. Dan. Erhard's nachgelassene Gedichte; ein Vermächtniß f. E—s Freunde und Verehrer, nebst dess. Bildnisse und biograph. Skizze. Gera 823.

(S. 88.) Nach Z. 20:

Fries (Jak. Friedr.), Dr. der Philosophie und Medizin, Hofrath und Prof. der Philos. auf der Universität zu Jena: geb. zu Warby am 23. Aug. 1773.

Julius und Evagoras, oder die Schönheit der Seele; ein philosoph. Rom. 2 Thle. Heidelb. 815. 2te Aufl. 822.

(S. 89.) Froberg (N. u. s. w.) u. s. w.

\* Louise oder kindlicher Gehorsam und Liebe im

---

\*) Starb 1813 als Student zu Heidelberg, geb. 1790.

- Streite. Berl. 808. — Das Opfer u. s. w. 2te verb. Aufl. Wien 815. — Verrath u. s. w. N. A. Wien 816. — Die Brautleute, oder Schuld und Edelmuth. Eb. 814. Mit Kpf. — Das Gelübde; ein Rom. in Briefen. 2 Thele. Eb. 816. — Gustav Sternina und das Ungewitter; 2 Erzähl. Wien 817. Mit Kpf. — Beiträge zum Vertuch'schen Rodenjournal. und zu v. Biedenfeld's Feierstunden.
- (S. 91.) Nach Z. 27:  
Gardthausen (Heinr.), Kammerrath zu Kappeln im Schleswig.  
Gab heraus: Eldora; Taschenbuch für 1823. 1r Jahrg. Schlesw. Mit Kpf. u. Mus.
- (S. 91.) Gebauer (C. A.) u. s. w.  
S. 92. Z. 10. ist hinzuzufügen: Eb.
- (S. 92.) Gebhard (F. A.) u. s. w.: geb. zu Greußen im Schwarzb. = Sondersh. 1781.
- (S. 93.) Geib (K.), vormals Hauptmann in franz. Diensten; privatistirt zu Lambshelm bei Frankenthal in Rheinbaiern: geb. daselbst am 16. Febr. 1777.  
Auch Beiträge zu v. Erlach's Charis.
- (S. 93.) Freiherr von Gemmingen (D. H.), starb am 3. Juni 1822 zu Anspach als Großherzogl. Badensch. Staatsminister und geheim. Rath, Königl. Baier. Reichsrath im 84. Jahre.
- (S. 94.) Gerle (W. A.) u. s. w.  
Von dem kleinen Phantasmus u. s. w. erschienen 2 Bde.
- (S. 95.) Gersdorf (A. E. N. u. s. w. [als Pseudonymin Rosalia]).
- (S. 97.) Giesebrecht (L.) u. s. w.  
Gab mit de la Motte Fouqué u. Loest heraus:  
\* Jahrbüchlein deutscher Gedichte f. 1815. Stett.

(S. 103.) von **Göthe**, (J. W.) u. s. w.  
 Schriften. 17. Bd. 1. (Werthers Leiden.) 787.  
 Bd. 2—7. (Schauspiele.) 787—90. Bd. 8.  
 (Schauspiele und vermischte Gedichte.) 790. —  
 Neue Schriften. Berl. Bd. 1. (Der Groß-Coph-  
 tha und der römische Karneval.) 792. Bd. 2.  
 (Reineke Fuchs.) 794. Bd. 3—6. (Wilh. Meis-  
 ters Lehrjahre.) 795—96. Bd. 7. (Lieder, Bals-  
 laden u. Romanzen; Elegieen, Epigramme und  
 Theaterreden) 800. — Werke. Lzb. Bd. 1.  
 (Lieder, vermischte Gedichte, Balladen und Ro-  
 manzen, Elegieen, Episteln und Epigramme.)  
 806. Bd. 2—3. (W. Meisters Lehrjahre.) 806.  
 Bd. 4—9. (Schauspiele.) 806—8. Bd. 10.  
 (Reineke Fuchs, Herrmann und Dorothea, Achil-  
 leis.) 808. Bd. 11—12. (Werthers Leiden, Briefe  
 aus der Schweiz, der röm. Karneval u. s. w.)  
 Bd. 13. (Die Wahlverwandtschaften.) 809—10.  
 — W. Meisters Wanderjahre u. s. w. (Vgl. die  
 Artikel: **Immermann** (im Nachtrag), **Pust-  
 kuchen** und **F. K. J. Schütz**.)

(S. 103.) Nach Z. 26:

**Göz vom Rheine**, ein Pseudonym, s.  
**Siebel** im Nachtrag.

(S. 104.) Nach Z. 23:

**Gondela** (Simon Heinr. [als Pseudonym  
**Ulednog**]), Dr. der Rechte, vormals Sena-  
 tor und Tribunalspräsident zu Bremen, priva-  
 tistirt zu Heidelberg: geb. zu Bremen am 26.  
 Sept. 1765.

\* Die Mauren in Spanien; Schsp. in 4 Aufz.  
 Heidelb. 821. Mit 1 Titelpf. — Der Dolch.  
 . . . — Beiträge zu v. Er lach's Charis.

(S. 107.) Vor Z. 1:

von **Griesinger** (Georg Aug.), Königl.  
 Sächs. Legationsrath zu Wien, auch Ritter  
 C c

des Sächf. Civilverdienstordens: geb. zu Stuttgart am 7. Jan. 1769.

Beiträge zu Zeitschriften.

(S. 113.) Nach Z. 8:

Günther (Ernst), Dr. der Rechte zu Leipzig.

Des Quintus Horatius Fl. vier Bücher der Oden und Gesang zur Sekularfeier übers. 173. 822.

von Günther (Franz), Kanonikus zu Landshut: geb. zu Mannheim am 18. Juni 1772.

Horazens Oden; dem Versebau der Ursprache nachgebildet. 3 Bäch. Landsh. 805—7.

(S. 113.) Nach Z. 16:

Günzberg (C... S...), Dr. der . . . zu Berlin.

Parabeln. 18 u. 28 Bäch. Berl. 819—20.

(S. 115.) Nach Z. 15:

Hadlob, ein Pseudonym, f. R. E. R. Schmidt im Nachtrag.

(S. 115.) Hänle (G. F.), ist Dr. der Philosophie.

(S. 117.) Hahn (R.), Regierungs- und Schulrath, auch provisor. Direktor des neuen Schulseminars.

Der Sylvesterabend in der Familie Hellwang; als Neujahrsbeschent für die reisere Jugend bearbeit. Berl. 812.

(S. 118.) Halbe (J. A.) u. f. w.

Der Bauernstolz; eine Posse. Hamb. 806.

(S. 118.) Nach Z. 28:

Halbkart (Karl Wilh.), Prorektor am Liceum zu Schweidnitz: geb. 1770.

Feststunden. Bresl. 815.

Halein (Rath inka), lebt zu Mainz.



- Gedichte in der Abendzeit, im Rhein. Unterhaltungsbl. (Eref.) u. s. w.
- (S. 120.) Nach Z. 17:  
**Hans auf der Wallfahrt**, ein Pseudonym.  
 Beiträge zur Wünschelruthe.
- Hansemann** (D... F... D...), Prediger zu Heiligenrode im Hannöversich.  
 Die Freiheit; ein Lehrgedicht in 5 Ges. von F. Thomson, im Versm. des Origin. übers. und mit erläuternd. Anmerk. begleitet. Brem. 818.
- (S. 121.) Nach Z. 3:  
**Hardrat** (Karl), Student zu Greifswalde: geb. zu Barth in Neuvorpommern am 23. Jan. 1801.  
 Saitenklänge. Greifsw. 821.
- (S. 121.) **Harms** (E.) u. s. w., lebt schon seit mehreren Jahren zu Schwerin.
- (S. 121.) Nach Z. 33:  
**Harring** (Harro Paul), lebt zu Neuenkirchen im Niederdithmarschen.  
 Dichtungen. Schlesw. 822.
- (S. 121.) **Harrys** (G.), lebt zu Hannover.
- (S. 127.) Nach Z. 31:  
**Hebenstreit** (Wilh.), lebt zu Wien: geb. zu Eisleben.  
 Beiträge in Zeitschriften.
- (S. 130.) Nach Z. 6:  
**Heinemann** (Joh. Christian), Pfarrer zu Altenfeld im Schwarzburg-Sondershausensch.: geb. zu Arnstadt 1750.  
 Karl und Henriette; eine wahre Gesch. aus dem jetzigen Revolutionskriege. Frankf. a. M. 796.
- (S. 136.) **Herrmann** (F. R.) u. s. w., gegenwärtig im Irrenhause.

- (S. 139.) Nach Z. 23:  
 Heußer (Karl), Dr. der Rechte zu Hadamar.  
 Ansichten über den Zeitgeist unserer dramatisch.  
 Dichtung, der Kunst und der dramat. Künstler.  
 Hadam. 823.
- (S. 139.) von Heyden (F.), jetzt Landgerichts-  
 assessor zu Stettin.
- (S. 140.) Nach Z. 2:  
 von der Heyden (A... Jul.), lebt zu Bres-  
 lau oder Berlin.  
 Poetische Versuche. Bresl. 810. — Liederkranz.  
 1r. Kranz. Lieder aus dem Zeitraume d. Schwach.  
 2r. Kranz. Lieder aus den Zeiten der Erhebung.  
 Berl. 822 — 23.
- (S. 143.) Nach Z. 15:  
 Hokein (Theod. Ludw. Aug.), Kammerpro-  
 kurator zu Schwerin: geb. daselbst 1780.  
 Die Magier; ein allegor. ep. Ged. in 3 Ges.  
 804.
- (S. 144.) Höck (F. K.) u. s. w., geb. (seiner  
 eignen Angabe zufolge) am 2. Mai 1761.
- (S. 144.) Hölderlin (F. C. F.) u. s. w.  
 Hyperion u. s. w. N. Aufl. 822.
- (S. 146.) Freiin von Hohenhausen (E. P.  
 U.) u. s. w. (Justi gibt, wohlunrichtig, 1789  
 als ihr Geburtsjahr an.)  
 Zvanhoe; Rom. v. W. Scott; übers. 4 Bde.  
 Zwickau 822.
- (S. 146.) Nach Z. 29:  
 Hohpach (Gust.), Student der Rechte zu Hei-  
 delberg.  
 Gedichte im Morgenblatt.
- (S. 147.) Holm (L. M.), Hofrath und Kammer-  
 sekretär u. s. w.: geb. zu Hagenow.  
 Auch Ged. im Schwerinsch. freimüth. Abendbl.

(S. 148.) Nach Z. 2: **Holzappel** (. . .), Souffleur des Königl. Theaters am Marthor zu München. Theateralmanach f. d. J. 1823, Münch.

(S. 148.) Nach Z. 23: **Horeb** (Jah. Dav.), war Dr. der Philosophie zu Riga: geb. daselbst 176. Moos vom Parnasse. Riga 793.

(S. 148.) **Horn** (F.) u. s. w. Ueber Karl Gozzi's dramatische Poesie, insonderheit über dessen Turandot und die Schillerische Bearbeitung dieses Schausp.; in Briefen. Penig 803. — Thyestes; ein Trsp. des Luc. Ann. Seneca; überf., mit einer Einleit. über das Wesen der röm. Traadie u. Tit. Ann. begl. Nebst dem lat. Text. Eb. 803. — Die Trojanerinnen; ein Trsp. des L. A. Seneca; überf., mit einer Einleit. u. s. w. Nebst d. lat. Text. Eb. 803. — Shakespeare's Schauspiele; erläutert. 1r Bd. 1p3. 822.

**Hornm** (Friedr. Aug.), Oekonom und Rechnungsführer in einer Weinhandlung zu Dresden; geb. daselbst am 5. Jan. 1769. \* Lebensfreuden froher Menschen in Gedichten. Dresd. 802. — Der Sächs. Weinbau; ein Ged. in 3 Ges. Eb. 805. — Kleine Blumenblumen. Eb. 808.

(S. 151.) Freiherr von **Houwald** (C. E.) u. s. w., hält sich auch viel auf seinem Landgute Sellendorf in der Niederlausitz auf.

(S. 152.): Nach Z. 18: **Hückstädt** (Christoph Joach. Theod. Friedr.), Pastor zu Brütz bei Goldberg im Mecklenburgisch.; geb. zu Suckwitz bei Goldberg am 21. Mai 1781.

- Neunzehn Blumen auf Theob. Körnets Grab.  
Hamb. 819.
- (S. 154.) Lynce (L.), ist Prediger zu Jambach in Kurhessen.
- (S. 154.) Jacobi (J. G. F.) u. s. w.  
Statt Schabinger, lies: Schobinger u. s. w.
- (S. 155.) von Jariges (K.), u. s. w.; geb. 177..  
\* Spanische Romanzen; übers. Berl. 823.
- (S. 156.) Illert (J. K. K.) u. s. w.  
Gedichte. Konstanz 822.
- (S. 156.) Immermann (K.) u. s. w.; geb. zu  
Magdeburg am 24. Apr. 1796.  
Ein ganz frisch Schau: Trauerspiel vom Vater  
Brey, dem falschen Propheten in der zweiten  
Vorenz. Münst. 822. (Satyre in Bezug auf die  
falschen Wanderjahre Wilh. Meisters.) — Brief  
an einen Freund über die falschen Wanderjahre  
Wilh. Meisters und ihre Beilagen. Eb. 823. —  
— Beiträge zum Rhein-westf. Anz. und zu K.  
Schall's und K. von Holtei's deutsch. Blät-  
tern.
- (S. 157.) Joannides, kein Pseudonym, sondern  
ein in Deutschland jetzt lebender Neugriech.
- (S. 157.) Joel (J.) u. s. w.  
Beiträge zu Lemberg's Taschenb. für Schau-  
spieler u. s. w.
- (S. 158.) Nach Z. 31:  
Jünger (Franz), ein Pseudonym?  
Krieg der Schwabe und seine Basen; ein Rom.  
Rom. 2 Bdchn. Epz. und Stuttg. 798.
- (S. 159.) Vor Z. 1:  
Jürgensen ( . . . ), lebt im Holsteinisch.  
Die Brüder; metr. Trsp. in 1 Akt. Schlesw.  
821.

(S. 160.) Kämmerer (K.) u. s. w.: geb. (nach einer andern Angabe) am 9. Februar 1784.

(S. 160.) Kahler (. . .) u. s. w.  
Die Wassenbrüder; ein trag. Sittengem. aus den Zeiten der Kreuzzüge in 5 Aufz. Bresl. 793.  
— \* Die Brüder des Bundes für Menschenglück. Lpz. 796. — \* Die Weisen von Schemschan; ein Rom. Lpz. 797.

(S. 161.) Kaibel (K. . . L. . .) u. s. w.

(S. 161.) Nach Z. 10:  
Kakadäus, der neueste im Monde, ein Pseudonym.

Der reiche Moses in der Klemme; ein Lust- und Thränenspiel. Habam. 819.

(S. 161.) Kaltschmidt (G. F.) u. s. w., auch Orgelbauer.

(S. 162.) Kanne (J. A. [als Pseudonym Walther Bergius im Nachtrag]), u. s. w.

\* Blätter von Aleph bis Kuph. Lpz. 803.

(S. 162.) Kannegießer (K. Friedr. L.) u. s. w., jetzt Direktor am Friedrichs-Gymnasium daselbst: geb. zu Wendemark bei Werben in der Altmark am 9. Mai.

(S. 164.) Keil (J. G.) u. s. w.

\* Nemil und Elise, oder die Fahrt auf der Elbe. Erf. 811. — Glückliche Unfälle der Liebe, in 6 Novellen; nach d. Ital. des Cesare Giudich. Eb. 814. — — Gedichte in den Erholungen u. s. w.

(S. 164.) Nach Z. 31:

Keller (Joh. Jos.), Dr. der Medizin und ausübender Arzt zu Frauenfeld im Kanton Thurgau.

Folgen aus Rache, oder die Räuber im Schwarzwalde; Gemälde der menschlichen Verirrungen; ein Schp. Ausgb. (Auch im 20sten Bde. der deutsch. Schaubühne. 814.)

(S. 167.) Statt Kirpel lies: Kirpal (J.) u. s. w.

(S. 167.) Nach Z. 13.

Kirschner (Joh. Karl), Dr. der Philosophie und Pfarrer zu Untersteinach bei Culmbach: geb. zu Wichtag bei Culmbach am 18. Juni 1751.

Bild des menschlichen Herzens, nach Geschichte und Erfahrung entworfen. Bair. 791. N. U. 793.

(S. 167.) Nach Z. 26:

Klara, eine Pseudonymin, s. Friederike Adlung im Nachtrag.

(S. 172.) Ritter von Koch: Sternfeld (J. E.) u. s. w.

Rhapsodien u. s. w. N. U. 813.

(S. 175.) Körte (W.) u. s. w.

Gedichte in Klamer Schmidt's Dichterjubiläumfeier u. s. w.

(S. 175.) Nach Z. 16:

Köster (Georg), Kaufmann zu Rostock: geb. daselbst.

Gefänge für freundschaftliche Zirkel. Hamb. 821.

(S. 175.) Nach Z. 21:

Kötthe (Kriedr. Aug.), Dr. der Philosophie und Großherzogl. Sachf.-Weimarsch. Konsistorialrath und Superintendent zu Alstedt: geb. zu Lübben in der Niederlausitz 1781.

Stimmen der Andacht in christl. Liedern; eine Neujahrsgebe. Epz. 823.

- (S. 176.) Z. 3 — 4. sind zu streichen.
- (S. 176.) Koppe (F. C.) u. s. w. Dimittirte 1821 und lebt jetzt zu Goldberg im Mecklenburgisch.
- (S. 177.) Nach Z. 22:  
Kornmeißel (Arnulph Edm.), ein Pseudonym.  
Beiträge zur Abendzeitung.
- (S. 178.) Kortüm (K.). Der hier gemeinte K. ist Konsistorial- und Schulrath zu Düsseldorf.
- (S. 178.) Nach Z. 14:  
Koschakky (. . .), lebt zu Brünn.  
Gedichte im Heaperus.
- (S. 182.) Krummacher (F. W.), jetzt Prediger.
- (S. 186.) Vor Z. 1:  
Kurzhein (Hans), ein Pseudonym.  
Schwänke und Erzählungen. Queclinb. 822.
- (S. 196) Leopold (G. N. F.), auch Konsistorialassessor und Inspektor.
- (S. 196.) Lewald (. . .) u. s. w.  
Beiträge zu v. Holtei's Jahrb. deutscher Nachspiele.
- (S. 197.) Vor Z. 1:  
Lichtenhain (Edm.), ein Pseudonym?  
Gedichte in der Leipz. Eudora.
- (S. 200.) Nach Z. 21:  
Lischke (Christ. Gottlieb), Bürstenmacher zu Hirschberg: geb. 177..  
Poetische Versuche. Hirschb. 822.
- (S. 200.) Locusta (K.), ein Pseudonym, s. . . . Sprengel im Nachtrag. (Das Uebrige fällt weg.)

(S. 201.) Graf von Loeben (D. H.) u. s. w.  
 \* Blätter aus dem Reisebüchlein eines andächtigen Pilgers. Mannh. 808. — Gedichte. Berl. 810. — \* Deutsche Worte über die Ansichten der Frau von Staël von unsrer poet. Literatur, in ihrem Werke über Deutschland. Heidelb. 814.

(S. 202.) Löper (E. V. G.), soll todt seyn, wenigstens kein Amt mehr bekleiden.

(S. 202.) L o e s t (H. B. [als Pseudonym Traug. Walter im Nachtrag]), Militär-Intendanturrath u. s. w.

Gab mit de la Motte Fouqué und L. Giesebrecht heraus: \* Jahrbüchlein deutsch. Gedichte. für 1815. Stettin. — Theaterkritiken im (Münst.) westf. Merkur und Gedichte in Roussseau's Westdeutsch. Musenalmanach.

(S. 208.) Freiherr von der Malsburg (E. F. G. D.) u. s. w.

Schauspiele u. s. w. (Bd. 1: Es ist besser als es war; es ist schlimmer als es war. Bd. 2: Fürst, Freund, Frau; Wohl und Weh. Bd. 3: Echo und Narcissus; der Gartenunhold. Bd. 4: Die Seherin des Morgens; die Morgenröthe in Copacarana.)

(S. 209.) Freiherr von Maltzahn (Friedr.), Erbherr auf Peccatel u. s. w. im Nellenb. = Schwerinsch.

Heinrich IV., Kaiser von Deutschland; Trsp. in 5 Akt. 821.

(S. 209.) Nach Z. 22:

Freiherr von Managetta (. . .), lebt zu München.

Vf. des Drama: Hildegarde, das bei der Baiern. Preisaußgabe das Accessit erhielt.



(S. 212.) Nach Z. 3:  
Maue (Joh. Jak.), Gutsbesitzer zu Bröckhusen  
bei Dobberan.

Gedichte im freimüth. Schwerinsch. Abendbl.

(S. 212.) May (S.) u. s. w.  
Das Herz Mid-Lorbians, oder der Kerker von  
Edinburg; Rom. v. W. Scott; übers. 5 Bdeh.  
Zwickau 822.

(S. 212.) Nach Z. 22:  
Mebus (Karl Friedr. [als Pseudonym Karl  
Burgbauer]), Schauspieler zu Warschau;  
geb. zu Berlin.

\* Ferdinand von Moll, oder die entlarvte Ma-  
gie; eine wahre Geschichte aus dem Baiern. Suk-  
zessionskriege. (Epj.) 806. — Uebersetzte einige  
Operetten.

(S. 216.) N. Z. 22:  
Meyer (Friedr. Ludw. Wilh.), lebt zu Altona;  
geb. zu Hamburg am 28. Jan. 1759.

\* Bionderta. Berl. 779. N. A. 792. — \* Neue  
Theaterstücke. Eb. 782. — \* Beiträge, der vas-  
terländ. Bühne gewidmet. Eb. 793. — \* Die  
Burg von Orranto; eine Gothische Gesch. d. dem  
Engl. (des Balpole). Eb. 795. — Mehrere  
Theaterstücke, die zum Theil vorher in der Bi-  
bliothek der Romane, in Schröder's Samml.  
von Schauspielen u. s. w. standen. — Ge-  
dichte im Gött. Musenalman., in der Olla Po-  
trida u. s. w.

(S. 218.) Nach Z. 34.  
Michelis (Bernh. Jos.), Pfarrer zu Ottmars-  
bochold im Münstersch.: geb. zu Recklinghau-  
sen am 8. Febr. 1758.

Gedichte im (Burgsteinf.) Unbefangenen u. s. w.

(S. 219.) Millauer (P.), starb 1822.

Beitr. zu Wien. Taschenb. u. Zeitschr., 3.  
B. den Eichenblätt.

(S. 219.) Freiherr von Miltiz (K. V.), lebt  
zu Dresden.

Statt Orange lies: Orangenblüthen u. s. w. —

— Auch Beitr. zu Kochlig's Mittheilung.

(S. 219.) Nach Z. 29:

Möbius (Christian Gottlieb), Oberlandesge-  
richtsassessor zu Naumburg: geb. zu Zeit am  
29. Okt. 1772.

\* Das Brockenmädchen. 3 Bde. Ep. 796—97. —

\* Graf Zerner u. seine Familie. Chemn. N. A. 817.

(S. 220.) Nach Z. 10:

Möller (Joh. Friedr.), Diakon an der evan-  
gel. Barfüßeraemeine zu Erfurt.

Der christliche Glaube und das christl. Leben;  
geistliche Lieder und Gesänge für Kirche, Schule  
und Haus. Erf. 822.

Möller (Joh. Friedr. Willh.), Dr. der Philo-  
sophie und Lehrer am Georgianum zu Han-  
nover.

Macbeth; ein Trsp. von Shakespeare;  
übers. Hann. 810.

(S. 221) Mone (Franz Jos.) u. s. w.

Gab heraus: Ditt. Berl. 821.

(S. 221.) von Montenglaut (H.), lebt jetzt  
zu Ratibor in Schlessien. Als Schauspielerin  
unter dem Namen Wille bekannt.

\* Der Pirat; aus dem Engl. des W. Scott  
übers. 3 Thle. Berl. 822.

(S. 225.) Nach Z. 7:

Müller (Georg), privatistirt zu Berlin: geb.  
zu Güstrow.

Des Luc. Annaeus Seneca Troerinnen; metr.  
übers. Ross. 819.

- Müller (Georg Christoph), Pfarrer zu Rasch  
unweit Altdorf.  
Neue Charaden; ein Beitr. zu einer unschuldigen  
gesellsch. Unterhaltung. Nürnberg. 803.  
(S. 226.) Nach Z. 16:
- Müller (J... A...), Dr. und Prof. der neu-  
ern Sprachen zu Landsbut.  
Erzählungen für Herz und Geist. Passau 822.  
(S. 226.) Müller (J. David) u. s. w.  
(S. 228.) Nach Z. 20:
- Müller (Joh. Wilh.), lebt zu Landau.  
Chriemhilds Rache; Trsp. in 3 Abtheil. mit dem  
Chore. Heidelberg 822.  
(S. 230.) Münch (E. J. H.), auch Dr. der Phi-  
losophie.  
(S. 231.) Münch (J. G.), ist jetzt Prediger zu  
Stuttgart?  
(S. 233.) Nach Z. 23:
- Nanny (J... L...), Oberlehrer am Gymna-  
sium zu Kreuznach.  
Gedichte im Taschenb. der Liebe und Freundschaft  
und in der Cornelia.  
Nagel (Christian Ludw.), Dr. der Philosophie  
und Oberlehrer am Gymnasium zu Alzei, auch  
Ritter des eisernen Kreuzes (diente im Lützow-  
schen Freikorps.)  
Gedichte. . . .
- (S. 234.) Nauwerck (L. G. K.) u. s. w.: geb.  
am 5. Sept. 1772.  
Gelegenheitsgedichte. 822.
- (S. 235.) Nehrlich (K.), lebt jetzt als Maler  
und Lehrer am Hoftheaterinstitute zu Karlsruhe:  
geb. zu Eisenach am 11. Okt. 1773.  
Auch Beitr. zu v. Erlach's Charis.

- (S. 235.) Freiherr von Nettelbladt (C. R. F. W.), auch Dr. der Rechte.
- (S. 239.) Nöldke (G. F.), jetzt Superintendent zu Weihe in der Grafsch. Hoya.
- (S. 241.) Nürnberger (J. C. E.) u. s. w.  
Virgil's Aeneide u. s. w. 36 u. 48 Bdn. 822.
- (S. 242.) von Oberkamp (K.), Königl. Baier. Lieutenant im freiwillig. Jägerbataillon des Resgenkreises.
- (S. 243.) Nach Z. 31:  
Oswald (. . .), Oberappellationsrath zu Köln.  
Beitr. zu v. Hofstei's Jahrb. deutsch. Nachspiele.
- (S. 245.) Nach Z. 16:  
Panse (Karl), Dr. und Privatgelehrter zu Naumburg.  
Der Sylvesterabend; Trsp. in 2 Aufz. Naumb. 823. — Gibt heraus: Prometheus; oder lit. Oppositionsbl. Eb. 823.
- (S. 245.) Passy (J.), starb 1821. (?)
- (S. 246.) Nach Z. 21:  
Pauli (Job. Friedr. Ludw.), Domprediger zu Güstrow.  
Moreau's Tod; ein Geb. 813.
- (S. 248.) Nach Z. 25.  
Petri (H. . . Ph.), Buchhändler und Inhaber einer Leihbibliothek zu Berlin.  
Gibt heraus: Neues Museum des Wises, der Laune u. der Satyre. Bd. 1. f. Berl. 822.
- (S. 249.) Pflaum (J. C. L.), jetzt Pfarrer zu Baireuth.  
Gab heraus: \* K. V. von Lohbauer's aus-  
erlesene Schriften. 5 Thle. Stuttg. 811.

- (S. 251.) Nach Z. 12:  
**Piegsch** (Gottfr. Aug.), Diakonus und Vor-  
 steher einer Erziehungsanstalt zu Naumburg an  
 der Saale.  
 Adolph und Wilhelm, die ungleichen Brüder  
 und ihre ungleich. Lebensschicksale. Kaschau 825.  
 — Mütterliche Belehrungen und Ermahnungen  
 an eine verheirathete Tochter in Briefen für Jung-  
 frauen u. Frauen. Neust. a. d. D. (825.)
- (S. 251.) **Pinkernelle**, ein Pseudonym, s.  
 . . . Brück im Nachtrag.  
 Das Uebrige ist hier zu streichen.
- (S. 254.) **Pries** (J. F.) u. s. w.: geb. zu Rib-  
 nitz im Mecklenb. = Schwerinsch. am 29. Sept.  
 1776.
- (S. 255.) **Pudor** (R. H.) u. s. w.  
 Gedichte im (Danz.) Lehrenleser.
- (S. 255.) **Graf von Pückler** (L. R. H. E.),  
 ward 1822 vom Könige von Preußen in den  
 Fürstenstand erhoben: mit dem Titel: Fürst  
 von Pückler-Muskau.
- (S. 255.) **Pustkuchen** (F. [als Pseudonym auch  
 Aurelie]).  
 (Vgl. die Artikel: Immermann (im Nach-  
 trag) und F. R. J. Schütz.)
- (S. 257.) Nach Z. 19:  
**Rächler** (Elise Charlotte, geb. Ehrhardt),  
 lebt zu Nordhausen; geb. daselbst am 14. Jan.  
 1780.  
 \* Die Freundin, oder das Geheimniß; eine Er-  
 zählung in Briefen. Nordh. 814. — \* Die Wahl-  
 verwandten zu Marienthal. Eb. 817. — — Auch  
 Gedichte in der Iduna. (Ihre Erzählung: Die  
 Wunderblume, in der Urania für 1820, erhielt  
 das Accessit der Preisbewerbung.)

- (S. 259.) **Rafmann** (G. M.) u. f. w.  
 Zu von der Haaen's, Docen's und Büsching's Museum für altdeutsche Lit. u. Kunst.  
 (Bd. 1. Heft 2.)
- (S. 260.) **Kaupach** (E.) u. f. w., soll jetzt in Liegnitz leben; nach der Hamb. Zeit. vom 11. Jan. 1823. befindet er sich aber gegenwärtig als Lehrer bei einer ausgezeichnet gebildeten jungen Russ Fürstin in Verona.
- (S. 261.) **Nach** 3. 35:  
 von Neden (Philippine, geb. von Nigge),  
 Gemahlin des Hannov. Generals v. R. zu Naxmeln.  
 \* Meiner Lieben Frauen Herz; n. d. Engl. der  
 Miß Opie. Lpz. 821.
- (S. 262.) **Neb** (R. L.), jetzt Landcommissär zu Lorsch.
- (S. 265.) **Reinhardt** (R. H. L.) u. f. w.  
 Die Circe u. f. w. (ist vermuthlich nicht von W. Scott.)
- (S. 265.) **Reinhold** (R. W.) u. f. w.  
 Wörterbuch zu Jean Paul's Schriften, oder Erklärung aller in dessen Schriften vorkommenden fremden Wörter und ungewöhnlichen Redensarten u. f. w. 18 Bdn. die Levana enthaltend. Lpz. 808. — Die Eheleute vor der Hochzeit, oder Sie sind zu Hause; ein L'Esp. in 1 Aufz. u. dem Franz. frei bearb. Eb. 809.
- (S. 266.) **Renner** (G. F. W.), jetzt zu Bremerlehe.  
 Auch plattdeutsche Gedichte in Wappe's Lesefrüchten. (Hamb.)
- (S. 268.) **Nach** 3. 7:  
**Richter** (Franz), ehemal. Prof. in New-York,

jetzt Vorsteher einer Lehranstalt zu Mannheim:  
geb. zu Berlin am 24. Nov. 1789.

Erzählung. in (Gebauer's) Aurora, von Er-  
lach's Charis u. s. w.

(S. 272.) Nach Z. 5:

Ritter (Heinr. Ludw.), Kanzlist bei dem Mi-  
nisterium der auswärtigen Angelegenheiten zu  
Karlsruhe.

Ali, Pascha von Janina; Melodr. u. d. Franz.  
(Noch Manuskript.)

(S. 272.) Robert-Tornow (Ernst Friedr. L.),  
privatisirt abwechselnd zu Karlsruhe, Mannheim  
und Berlin: geb. zu Berlin am 16. Dez. 1779.

(S. 273.) Köllner (G. G.), soll Landprediger in  
der Lausitz seyn.

(S. 274.) Kömer (F. L.) u. s. w.: geb. zu Eims-  
beck im März 1771.

(S. 274.) Nach Z. 13:

Köper (Friedr. Ludw.), Präpositus zu Dob-  
beran: geb. zu Neese bei Grabow im Mecklenb.-  
Schwerinsch. am 3. Juni 1768.

Blumenlese aus den Reisen des Alterthums.  
2 Thle. Neustrelitz 796—97.

(S. 274.) Nach Z. 23:

Koll (Wilhelmine), lebt im Hessischen.

Gedichte in Kind's Taschenb. u. s. w.

(S. 275.) Nach Z. 13:

Kong (Wilh. Ferd.), Privatsekretär des Ju-  
stizraths Pöpke zu Lütgenhoff im Mecklenburgis-  
chen (vorher Kammermusikus des Prinzen Hein-  
rich von Preußen).

Autobiographie; poet. dargestellt, 821.

(S. 275.) Nach Z. 27:

Kose (Karl), Dr. der Philosophie und Ober-  
lehrer am Gymnasium zu Goest.

Gab heraus: Fabeln in gebundener und ungebundener Schreibart; mit Nutzenanwendungen für Jünglinge und Mädchen u. s. w. Schmalkalden (821.) — \*Die duftende Blumenwelt, oder die lieblichen Kinder der Flora, besungen und in Kränze gewunden von einem ihrer Verehrer. Halberst. 822.

(S. 277.) Rousseau (J. B.) u. s. w.

Gab nicht heraus: Rhein-westfäl. Musenalmanach u. s. w., sondern Westdeutscher Musenalmanach u. s. w.

(S. 278.) Nach Z. 20:

Sachse (Christian Friedr. Heinr.), Diakon zu Meuselwitz.

Christliche Gesänge zum Gebrauch bei Beerdigungen und bei der Todtenfeier. Altenb. 822.

(S. 279.) Nach Z. 30:

Sartorius (Christian Friedr.), Prof. der deutschen Literatur auf der Universität zu Basel. Lurullieder. . . .

(S. 281.) Schall (K.), Herausgeber der neuen Breslauer Zeitung: geb. am 24. Febr. 1780.

(S. 282.) Nach Z. 7:

Schaller (Christian), Postsekretär zu Erlangen.

Gedichte. Fürth 803.

(S. 284.) Schier (C. S.), geb. zu Erfurt am 31. März 1791.

Auch Gedichte in Kasemann's Rhein.-westf. Musenalmanach.

(S. 284.) Nach Z. 25:

von Schierach (Karl), lebt im Holsteinischen.

Gedichte in Winfried's Nord. Musenalman. und in Garbthausen's Eivora.



- (S. 284.) Schießler (S. W.) u. f. w.; geb. zu Prag am 17. Juli 1789.
- (S. 287.) Freiherr von Schilling (W.), lebte u. f. w., gebürtig aus Kurland.
- (S. 287.) SchinF (F. F.), ward 1822 Bibliothekar bei der Herzogin von Sagan.
- (S. 288.) Schlachter (G. F.), ist zu streichen.
- (S. 289.) von Schlegel (A. W.), auch Mitglied der brittisch = asiatischen Gesellschaft zu Calcutta.
- (S. 291.) Schleusner der Jüngere (. . .), lebt nicht mehr daselbst.
- (S. 291.) Schlez (F. F.) u. f. w.  
Parabeln. Dieß. 822.
- (S. 295.) Schmidt (F. F. C.), ist Präpositus zu Lütz im Meklenb. = Schwerinsch.; geb. am 28. Mai.  
Bettel Samuels komische Erzählung. Neustrel. 798.
- (S. 295.) Schmidt (K. U.) u. f. w.  
Lieder zur Beförderung der religiösen und sittlichen Bildung der Jugend in Bürger- und Landschulen, nach den bessern und bekanntern Kirchenmelodieen. Braunschw. 805.
- (S. 296.) Schmidt (K. E. K. [als Pseudonym auch Hadlob im Nachtrag]) u. f. w.
- (S. 299.) Schneider (Sebastian R.) u. f. w.
- (S. 299.) Schnerr (F. F.) u. f. w., geb. zu Uffenheim.
- (S. 299.) Schöne (K. Christian Ludw.), Dr. der Medizin, Hofrath und ausübender Arzt zu — geb. zu Hildesheim am 10. Febr. 1779.

- (S. 300.) Schopenhauer (F. u. f. w.) u. f. w. Die Angabe, daß sie um 1770 geboren sei, ist die richtige.
- (S. 301.) Schottky (F. M.), Prof. der deutschen Sprache und Literatur am Königl. Gymnasium zu Posen, Mitglied der Berlin. Gesellsch. für deutsche Sprache, wie auch der Gesellsch. für ältere Geschichtsforschung zu Frankfurt a. M. und der Schles. Gesellsch. für vaterländ. Kultur.  
Giebt heraus: Vorzeit und Gegenwart; ein period. Werk für Geschichte, Literatur, Kunst und Dichtung für 1823. Posen.
- (S. 302.) Schreiber (H.) u. f. w.  
Die Wissenschaft vom Schönen; Grundzüge zu akademischen Vorlesungen. Allgemeiner Theil. Freib. 822.
- (S. 303.) Schröder (W.) u. f. w.
- (S. 305.) Schütze (F. S.) u. f. w.  
Auch Beiträge zu Kokebue's Almanach dramatischer Spiele fortgesetzt von Mehrern.
- (S. 306.) Schulz (Fr. Aug. u. f. w. [auch als Pseudonym Felix Wohlgemuth.])  
\* Ich und meine Gläubiger; Rom. Hirschberg. N. A. 823.
- (S. 308.) Nach Z. 29:  
von Schulz (Joh. Christian Friedr.), privatist zu Greifswalde; geb. zu Anclam am 17. März 1757.  
Gedichte. . . . .
- (S. 310.) Schwab (G.) u. f. w.  
Auch Gedichte im Berl. Taschenkal.
- (S. 311.) Schwarz (W. H. E.), evang. Pfarrer zu Weinheim.

(S. 311.) Nach Z. 6:

Schweer (Heinr.), studirt die Rechte zu Berlin: geb. zu Ludwigslust 1795.

Poetische Versuche. Berl. 817.

(S. 314.) Seifart (F.) u. s. w.

Die poetischen Erstlinge erschienen 1813.

(S. 316.) Nach Z. 15:

Siebel (G... [als Pseudonym Götz vom Rheine im Nachtrag]), lebt zu Berlin.

Städtchens Verkehr, oder der Magnetism in Dreckssteinfurt; ein Isth. in 5 Aufz. Hamm 822.

(S. 318.) Smets (P.) u. s. w., auch Religionslehrer am Gymnasium zu Köln.

(S. 324.) Vor Z. 1:

Sponagel (G... E...), Kammerkonsulent und Advokat zu Rakeburg.

Meine viertägigen Leiden im Bade zu Pyrmont; in Briefen an einen Freund; eine Brunnenlektüre in 4 Portionen zu lesen, wenn der Arzt den Mittagsschlaf untersagt hat. Hann. 809. — Charakteren. . . .

Sprengel (. . . als Pseudonym Karl Locusta auch im Nachtrag), lebt zu Berlin.

Die Doppelreihe; ein Phantasiagem. aus den Zeiten des 30jähr. Kriegs; in Briefen. 2 Bde. Berl. 821. — Scenen aus Immanuel Schwendler's Kandidatenleben. 1r Bd. Eb. 822, Mit 1 Kpf.

(S. 326.) Nach Z. 35:

Steinmann (Friedr. Arnold), Oberlandesgerichts-Auskultator zu Münster: geb. zu Kleve am 7. Aug. 1801.

Gedichte im Frauentaschenb., Gubi's Gesellschaftler, Raßmann's Rhein- u. westf. und Rousseau's Westdeutsch. Musenalman.

- (S. 327.) **Steuer** (H. R.), Privatist gegenwärtig zu Berlin: geb. zu Rostock.
- (S. 328.) **Nach Z. 15:**  
**Stoek** (Karl Christian), Rektor der Stadtschule zu Stolberg im Sächs. Erzgebirge und Ehrenmitglied der lat. Gesellschaft zu Jena.  
 Kriegslieder des Tyrtaus; mit einer neuen metrisch. Uebers. u. histor. Einleit. Epj. 819.
- (S. 329.) **Strauß** (F. [als Pseudonym Vitalis im Nachtraa]) u. s. w.  
 Beiträge zur Urania, zum Hermann u. s. w.
- (S. 330.) **von Strombeck** (F. R.) u. s. w.  
 Alb. Tibullus Elegien, lat. u. deutsch. Göt. 799.
- (S. 330.) **Nach Z. 20:**  
**Studemund** (Friedr. Christian Pet.), Prediger zu Schwerin: geb. zu Ludwigslust.  
 Mecklenburgische Sagen. 18 u. 28 Hest. Parschim 820 u. 22.
- (S. 331.) **von Sydow** (R.) u. s. w.  
 Die Familie Heino, oder Bilder der Freude und des Ernstes; belehrende Unterhalt. für die Jugend. Epj. 822. Mit 1 Kpf.
- (S. 333.) **Tezner** (L. Christian) u. s. w., geb. zu Frankenhausen am 15. Nov. 1792.
- (S. 335.) **Thorbecke** (R. Eberhard), Dr. der Philosophie, privatistirt zu Mannheim: geb. am 8. März 1786.
- (S. 335.) **Tieck** (L.) u. s. w.  
 Auch Beiträge zum Berl. Taschenkalend.
- (S. 337.) **Nach Z. 25:**  
**Tilmann** (Jos.), Kaufmann und Forstkassier zu Arnsherg: geb. daselbst am 6. Nov. 1784.  
 Herausgeber des Jägerlieds. Arnsh. 814.

(S. 338.) von Tizzenhofer (S. E.) u. s. w., lebt zu Breslau: geb. zu Haus Jánowitz bei Liegnitz.

\* Poet. Versuche eines ablichen Frauenzimmers an ihre Freunde. Bresl. 776. — Frühere Gedichte. Eb. 792. — Gedichte. 2 Bdchn. Berl. 792 — 93. — Vermischte Aufsätze in Poesie und Prosa für Damen. Eb. 793. — Das Landwehrs Kreuz in der Schlacht an der Ratzbach; Drama. Halle 816.

(S. 339.) Troß (L.) u. s. w., auch Ehrenmitglied der lat. Gesellsch. zu Jena, lebt seit dem Herbst 1821 zu Münster, wo er mit einer neuen Anordnung der Gymnasialbibliothek beauftragt ist.

Gab von neuem heraus: \* Floia; cortum versicale de Flois swartibus illis diericulis quae omnes fere Menschos, Mannos, Weibras, Jungfras etc. behupperē et spitzibus suis Snafis steckere et bitere solent. Auctore Gripholdo Knicknackio ex Flolandia. Hamm 822.

(S. 340.) Typke (J. W.) u. s. w., geb. zu Rossw ein.

(S. 341.) Nach Z. 5:

von Uechtritz (Friedr.), lebt zu oder bei Berlin; geb. 1800.

Chrysofomus; Drama in 5 Aufz. Brandeb. 822.

(S. 343.) Veith (J. Im.) u. s. w., muß heißen: bei den Liguoristen.

(S. 344.) Nach Z. 20:

Vermehren (Karl Christian Hermann), Dr. der Philosophie und Konrektor am Gymnasium zu Güstrow.

Gedichte. . . .

- (S. 345.) Nach Z. 32:  
**Vitalis**, ein Pseudonym, s. J. Strauß auch im Nachtrag.
- (S. 346.) **Völperling** (H. Ferd. A.), geb. im Juli u. s. w.
- (S. 346.) **Muß heißen Vogelsang** (K.) u. s. w.
- (S. 347.) Nach Z. 5:  
**Voigt** (Amalia, geb. Ludewig [als Pseudonymin Cäcilia im Nachtrag]), Gattin des Regierungsraths W. zu Weimar.  
 . . . . .  
**Voigt** (Friedr.), Steuerrevisor zu Hannover. Gab heraus: *Glossen der Deutschen*. Lpz. 822.
- (S. 350.) Nach Z. 28:  
**Vosß** (Ludw. Joh.), Pfarrer zu Warneckenhausen im Mecklenb. = Schwerinsch.: geb. zu Parchim am 7. März 1751.  
 Romane. . . . .
- (S. 352.) Nach Z. 15:  
**Wagner** (. . .), Kupferstecher zu Leipzig. Dramat. Schriftsteller.
- (S. 352.) **Wagner** (G. H. A.) u. s. w.  
 Zwei Epochen der modernen Poesie in Dante, Petrarca, Boccaccio, Göthe, Schiller u. Wieland; dargestellt. Lpz. 806.
- (S. 355.) Nach Z. 23:  
**Waldbruder** (Kuckuck), ein Pseudonym, s. Graf von Loeben.
- Waldeck** (Bernard), Dr. der Rechte u. Oberlandesgerichts-Auskultator zu Münster: geb. daselbst 1789.  
 Gedichte in *Rafmann's Musenalman.* aus

Rheinl. u. Westf. und Rousseau's Westdeutsch.  
Museumalman.

(S. 353.) Nach Z. 27:

Walke (. . .), Student der Rechte zu Göttingen: geb. zu Raseburg.

Gedichte und Erzählungen in Zeitschriften.

(S. 354.) Nach Z. 16:

Walter (F... G... C...), Prediger zu Diebrichshagen im Mecklenburgisch.: geb. zu Neuenkirchen bei Bülow.

Gedichte im Schwerinschen freimüthigen Abendblatt.

(S. 354.) Nach Z. 19:

Walter (Traugott), ein Pseudonym, s. Loest im Nachtrag.

(S. 355.) Nach Z. 27:

Wehnert (Joh. Christian Mart.), Prof. und Rektor der Stadtschule zu Parchim: geb. zu Halle am 25. Mai 1757.

Elegien. . . .

(S. 361.) Werner (F. L. Z.), starb am 15. Januar 1823.

(S. 363.) Wiedemann (W. J.) u. s. w., ist schon seit 1813 todt.

(S. 365.) Willmann (B.) u. s. w.

Gab heraus mit Dilschneider: Kommentar zur Seberschen Mustersammlung deutscher Gedichte für Lehrer und zur Selbstbelehrung. 1r Th. Erklärung der Hymnen und Oden. Köln 822.

(S. 366.) Winkler (R. G. L.) u. s. w.

Elementine, oder die Blinde; Ffisp. in 3 Act. n. d. Franz. — Der Unschuldiqe muß viel leiden; Ffisp. n. d. Franz. (Beide noch Manuscript.)

(S. 368.) Winter (H.), Lehrer am Heinemanns-  
schen Institut daselbst: geb. zu Gadebusch.

(S. 368.) Witschel (J. H. B.), jetzt Dekan zu  
Ragendhshedt.

